
BIBLIOTECA
NAZIONALE
FIRENZE







SAMMLUNG
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN.

HERAUSGEGEBEN VON
M. HAUPT UND H. SAUPPE.

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

III. BÆNDCHEN.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA, FÜR P. CORNELIUS SULLA
UND FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

SIEBENTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

TEXT-AUSGABEN
griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Titel	Preis
Arriani Anabasis Alexandri. Edidit C. Sintenis.	15 Sgr.
Euripidis fabulae. Recognovit Ad. Kirchhoff. vol. I.	15 Sgr.
— — vol. II.	15 Sgr.
— — vol. III.	18 Sgr.
Hesiodi quae feruntur carminum reliquiae. Ed. C.F. Schoemann.	15 Sgr.
Pindari carmina. Edidit Tycho Mommsen.	12 Sgr.
Plutarchi vitae. Aristides et Cato maior. Ed. R. Hercher.	5 Sgr.
— — Themistocles et Pericles. Edidit C. Sintenis.	5 Sgr.
— — Agis et Cleomenes. Tiberius et Caius Gracchus. Ed. C. Sintenis.	5 Sgr.
Polybius. Edidit F. Hultsch. vol. I.	27 Sgr.
— — — - II.	1 Thlr.
— — — - III.	1 Thlr.
Sophoclis tragoediae. Edidit A. Nauck.	21 Sgr.
Daraus jedes Stück einzeln à	3 Sgr.
Xenophontis opera. Edidit C. Schenkl. vol. I.	15 Sgr.
Ciceronis orationes selectae XVIII. Ex recogn. C. Halmii. vol. I.	9 Sgr.
— — — — — — vol. II.	9 Sgr.
Cornelius Nepos a C. Nipperdeio recognitus.	5 Sgr.
Curtius Rufus. E. Hedicke recensuit.	15 Sgr.
Iustiniani institutiones. Recensuit P. Krüger.	10 Sgr.
A. Persii Flacci, D. Iunii Iuvenalis, Sulpiciae saturae. Recogn. O. Jahn.	12 Sgr.
Petronii Arbitri satirarum reliquiae. Adiectus est liber Priapeorum. Ex recens. Fr. Buecheleri.	12 Sgr.
Phaedri fabulae. Fr. Eyssenhardt recognovit.	4½ Sgr.
Plinii, C. Secundi, naturalis historia. D. Detlefsen rec. vol. I.: lib. I-VI.	18 Sgr.
— — — — — vol. II.: lib. VII.—XV.	22½ Sgr.
— — — — — vol. III. lib. XVI.—XXII.	22½ Sgr.
Sallusti, C. Crispi, Catilina Iugurtha Historiarum reliquiae potiores. Accedunt epistulae ad Caesarem de re publica. H. Jordanus recognovit.	7½ Sgr.
Tacitus, Corn., recognitus ab I. Bekkero. 2 voll. à	7½ Sgr.
Vergili, P. Maronis, opera. Edidit Th. Ladewig.	12 Sgr.
— Bucolica et Georgica.	4½ Sgr.
— Aeneis.	7½ Sgr.

HANDBÜCHER
zum
Verständniss des klassischen Alterthums.

Titel	Preis
Römische Geschichte von Th. Mommsen. 1. Band. 5. Aufl. (1. Abthl. 1 Thlr. 2 Sgr. — 2. Abthl. 1 Thlr. 4 Sgr.) —	2 Thlr. 6 Sgr.
2. Band. 5. Aufl. 1 Thlr. 5 Sgr. — 3. Band. 5. Aufl.	1 Thlr. 15 Sgr.
Griechische Geschichte von E. Curtius. 1. Band. 3. Aufl.	1 Thlr. 15 Sgr.
— 2. Bd. 3. Aufl. 1 Thlr. 20 Sgr. — 2. Bd. 2. Abdruck.	1 Thlr. 20 Sgr.
Römische Mythologie von L. Preller. 2. Auflage.	1 Thlr. 25 Sgr.
Griechische Mythologie von L. Preller. 2. Auflage. 1. Band. 1 Thlr 14 Sgr. — 2. Band.	1 Thlr. 6 Sgr.
Römische Alterthümer von L. Lange. 2. Aufl. 1. Band.	1 Thlr. 20 Sgr.
— 2. Band.	1 Thlr. 15 Sgr.
Griechische Alterthümer von G. F. Schömann. 2. Aufl. 1. Band. 1 Thlr. 6 Sgr. — 2. Band.	1 Thlr. 6 Sgr.
Griechische und römische Metrologie von Fr. Hultsch.	24 Sgr.

Guhl, E., und **W. Koner,** das Leben der Griechen und Römer nach antiken Bildwerken dargestellt. Zweite Auflage. Mit 535 in den Text eingedruckten Holzschnitten. . . . . 4 Thlr.

Berlin. Weidmannsche Buchhandlung.



CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

III. BÆNDCHEN.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA, FÜR P. CORNELIUS SULLA UND FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

SIEBENTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

CICEROS REDEN

GEGEN L. SERGIUS CATILINA
FÜR P. CORNELIUS SULLA

UND

FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

SIEBENTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

VORWORT.

Für die Bearbeitung der zweiten Auflage der in diesem Bändchen vereinigten Reden waren dem Verfasser mehrere Beurtheilungen der ersten Auflage, besonders die ausführlichen von Ameis und Tischer zur Benutzung vorgelegen, durch deren Winke und Bemerkungen der Commentar in der zweiten Auflage zahlreiche Berichtigungen und Ergänzungen erhalten hat. Für die dritte Ausgabe konnte der Verf. blos die manches Gute enthaltenden Aemerkungen benutzen, die Theodor Hansing über die Rede pro Sulla in den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik Bd. 71, S. 723 ff. mitgetheilt hat; um so mehr lag ihm die Verpflichtung ob, durch eigene gründliche Revision der früheren Bearbeitung sich der Nachsicht, die man ihm bisher geschenkt hat, nicht unwürdig zu erweisen. Wer die neue Auflage mit der früheren genau vergleicht, wird finden, dass der Verf. gegen seine eigene Arbeit mitunter ein strenger Richter gewesen ist, so dass er nur den einen Wunsch hegt, dass sich das öffentliche Urtheil dahin aussprechen möge, dass die geübte Strenge eine ausreichende und den Zwecken der Ausgabe förderliche gewesen sei. Auch der Text der sechs Reden wurde einer genauen Revision unterworfen. Die meiste Schwierigkeit für die Kritik bieten die Catilinarischen, die, je öfter sie abgeschrieben worden, um so mehr Interpolationen und sonstige Umgestaltungen erfahren haben. Eine neue Prüfung des nunmehr vorliegenden reichen kritischen Apparats hat zu der Ueberzeugung geführt

dass in dem codex Salisburgensis S. Petri num. 14 und in dem Benedictbeurer diese Reden im Verhältniss noch in reinster Gestalt vorliegen, welche Erkenntniss zu manchen Abweichungen von der früher durchgeführten Recension der Reden geführt hat. — Für jede Berichtigung, die dem Verf. zur weiteren Verbesserung seiner Schulausgabe von competenten Richtern zukommen wird, darf er im voraus die dankbarste Aufnahme versprechen.

* * *

Seit dem Erscheinen der dritten Auflage hat die Litteratur der einschlägigen Reden wieder einen beträchtlichen Zuwachs erhalten. Wir nennen die Ausgabe der Catilinarien von Lincker, die neue Bearbeitung der *Orationes selectae XII* von Madvig (Kopenhagen, 1858), die Streitschriften gegen die Anfechtung der ersten Catilinarischen Rede durch den Holländer Rinkes, von denen besonders die von Epkema (Amsterdam, 1857) viele treffende Bemerkungen enthält, endlich die gehaltvolle Recension unserer dritten Ausgabe von H. Prof. Putsche in Weimar, der den Unterz. auch durch einige weitere Bemerkungen zur zweiten Catilinarischen Rede erfreut hat. Dieses reiche Material, zu dem in neuester Zeit noch die kritischen Beiträge von Campe (im Greiffenberger Programm 1860) und Pluygers, die reichhaltigen Bemerkungen von H. Kratz und L. Mezger (in den Fleckeisen'schen Jahrbüchern 1863), endlich die Schulausgaben der fünf ersten Reden von Fr. Richter hinzugekommen sind, ist mit aller Gewissenhaftigkeit benutzt worden.

München, 1856, 1859, 1863, 1866 und 1870.

Karl Halm.

CICEROS REDEN
GEGEN L. SERGIUS CATILINA.

EINLEITUNG.

1 L. Sergius Catilina[1] von patricischer Familie war gegen das Jahr 108 v. Chr.[2] geboren. Ausgestattet mit ungemeinen Kräften des Geistes und Körpers[3] hatte er von seinem Vater nur einen angesehenen Namen ererbt, nicht auch ein reiches Vermögen[4], das den übermässigen Bedürfnissen einer genusssüchtigen Zeit hätte genügen können. Von dem Strudel der allgemeinen Sittenlosigkeit ergriffen stürzte sich Catilina in früher Jugend in alle möglichen Genüsse und Ausschweifungen[5], die, ohne seinen riesenstarken Körper zu untergraben, sein sittliches Gefühl abstumpften und bei seiner Anlage zur Herrschsucht ihn zu einer Kette von schauderhaften Verbrechen führten, durch welche sein Name als der eines Scheusals der Menschheit in der Geschichte gezeichnet steht.

2 Eine öffentliche Rolle spielte Catilina zuerst zur Zeit der Sullanischen Schreckensherrschaft, in der er mit der Blutschuld des Brudermords befleckt aus Furcht vor gerichtlicher Strafe es durchsetzte, dass der Erschlagene, als wäre er noch am Leben, auf die Liste der Geächteten gesetzt wurde[6]. Eifriger Anhänger des Sulla kühlte er seine Mordlust, indem er, an die Spitze einer Bande gallischer Krieger gestellt, eine Menge römischer Ritter, darunter seinen Schwager Caecilius, erschlug, und

[1]) Vgl. Drumanns Gesch. Roms V, 377 ff. Catilina von E. Hagen (Königsberg 1854). Mommsen's röm. Gesch. III, 162 ff. (2 u. 3). [2]) Die Berechnung beruht auf der Annahme, dass Cat. die Praetur *suo anno* erhalten habe. [3]) s. bes. Sall. Cat. 5. Cic. or. I, § 26. II, § 9. III, § 16 f. p. Cael. § 12. [4]) Q. Cic. de petit. consul. § 9: *hic* (Catilina) *ne leges quidem metuit, natus in patris egestate, educatus in sororis stupris, conroboratus in caede civium.* [5]) Sall. 15. Cic. or. I, § 13 und a. a. O. [6]) Plut. v. Cic. c. 10: *ουτοι οἱ νεωτερίζοντες κορυφαῖον εἶχον ἄνδρα τολμητὴν καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ ποικίλον τὸ ἦθος, Λεύκιον Κατιλίναν, ὃς αἰτίαν ποτὲ πρὸς ἄλλοις ἀδικήμασι μεγάλοις ἔλαβε παρθένῳ συγγεγονέναι θυγατρί, κτεῖναι δ᾽ ἀδελφὸν αὐτοῦ· καὶ δίκην ἐπὶ τούτῳ φοβούμενος ἔπεισε Σύλλαν ὡς ἔτι ζῶντα τὸν ἄνθρωπον ἐν τοῖς ἀποθανουμένοις προγράψαι.*

M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Marius und Cicero, mit bestialischer Grausamkeit zu Tode marterte [7]. Nach der Quaestur war er Legat, als welcher er (in welchem Kriege ist
3 unbekannt) die Belagerung einer feindlichen Stadt leitete [8]. Im J. 73 wurde er wegen Incestes mit einer vestalischen Jungfrau, der Fabia, einer Schwester von Ciceros Gemahlin Terentia, belangt, entgieng aber durch Verwendung des Lutatius Catulus einer Verurtheilung [9]. Trotz der schweren Flecken, die auf seinem Charakter lasteten, gelang es ihm doch bei seiner Meisterschaft in allen Künsten der Heuchelei und Verstellung und bei einer seltenen Gabe Leute an sich zu ketten [10], im J. 68 zur Praetur zu gelangen [11], die er zur gesetzlichen Zeit, wie es scheint, erhalten hat. Das Jahr darauf verwaltete er als Propraetor die Provinz Africa, welche er im Sommer 66 verliess,
4 um sich in Rom als Candidat des Consulats zu stellen. Da jedoch noch vor seinem Abgang aus der Provinz Gesandte aus Africa vor dem Senat erschienen waren, um über die argen Bedrückungen, die er sich als Propraetor erlaubt hatte, Beschwerde zu führen, musste er mit einer Anklage wegen Erpressungen bedroht von seiner Candidatur zurücktreten [12]. Als so Catilina seine Hoffnung, das Consulat zu erlangen, zunächst vereitelt und im Fall einer Verurtheilung für immer verschlossen sah, fasste er den Entschluss den Weg der Gewalt zu betreten und sich mit Gleichgesinnten, die bei der tiefen politischen und sittlichen Fäulniss des römischen Staats in Fülle vorhanden waren, zur Durchführung seiner herrsch- nnd raubsüchtigen Pläne zu verbinden. Eine günstige Gelegenheit bot sich noch in demselben
5 Jahre. Die für 65 erwählten Consuln P. Autronius Paetus und P. Cornelius Sulla waren wegen Erkaufung der Wahlstimmen vor Gericht gezogen und verurtheilt worden, worauf das Volk ihre Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus zu Consuln wählte. Da verbanden sich nun Catilina und Autronius [13] unter Zuziehung des Cn. Calpurnius Piso, eines jungen patricischen Wüstlings von der höchsten Entschlossenheit [14], zu dem ruchlosen Anschlag, am 1. Ja-

[7]) Q. Cic. a. a. O. § 9f. Ascon. ad or. in toga candida p. 84. 87. 90 Bait. [8]) Sall. fragm. Hist. lib. I bei Festus p. 193 Muell. [9]) Ascon. a. a. O. p. 93. Orosius VI, 3. [10]) Sall. 14. 16. Cic. or. II, § 7ff. mit den daselbst ans der Rede pro Caelio angeführten Stellen. [11]) p. Cael. § 10. Ascon. p. 85. 91. [12]) Ascon. p. 89f. Vgl. Beckers Handb. der röm. Alt. II, 2, 34. [13]) Sall. 18. Asc. p. 93. Cic. or. Cat. I, § 15. p. Sulla § 68. Cassius Dio 36, 27. An dem Complotte hatte wahrscheinlich auch Sulla Antheil; s. Einl. zur or. p. Sulla § 4. [14]) Sall. 18: *erat eodem tempore*

nuar die Consuln und noch mehrere der angesehensten Senatoren während des feierlichen Opfers auf dem Capitol zu ermorden, die consularische Gewalt an sich zu reissen und Piso mit einem Heere nach Spanien zu schicken, um sich dieser Provinz, die sich kaum von den Wehen des Sertorianischen Kriegs zu erholen begonnen hatte, zu bemeistern. Allein da der Plan ruchbar geworden, wurde die Ausführung auf die Senatssitzung am 5. Februar verschoben, wo das Mordgemetzel schon ein allgemeineres werden sollte. Auch diesmal scheiterte der verruchte Anschlag, indem Catilina vor der Curie den Verschwornen zu früh das Zeichen gab, als noch nicht eine hinlängliche Anzahl von Bewaffneten erschienen war. So offenkundig auch die beabsichtigte Unthat gewesen war, wagte doch Niemand die Verbrecher vor Gericht zu ziehn; ja der Senat hatte die Schwäche, den Mitverschwornen Piso, um ihn zu entfernen, auf Crassus Betrieb als Quaestor mit praetorischer Gewalt nach Spanien zu schicken, wo er einige Zeit darauf von spanischen Reitern seines Heers erschlagen wurde[15]. Die Absichten dieser ersten Verschwörung des Catilina waren noch nicht auf eine gänzliche Umwälzung, auf Mord, Raub und Brand im grossen Mafsstab, ausgegangen; es galt zunächst sich in den Besitz der Gewalt zu setzen, in dieser sodann Herabsetzung oder gänzliche Tilgung der Schulden zu erwirken und andere Acte der Willkür zu eigener Bereicherung durchzuführen, vor allem aber für das nächste Jahr eine reiche Provinz zu erlangen, welche die wüste Habgier sattsam befriedigen konnte. **6**

Noch in demselben Jahre 65 wurde Catilina wegen seiner grausamen Bedrückungen der Provinz Africa von P. Clodius Pulcher, dem späteren Feinde Ciceros, in Anklagestand versetzt. Er wusste sich aber mit seinem Ankläger durch Geld abzufinden, so dass er ihm bei Entwerfung der Richterliste zu Willen war und die Anklage mit Lässigkeit betrieb[16]; allein, **7**

Cn. Piso, adulescens nobilis, summae audaciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia atque mali mores stimulabant. Ascon. in Corn. p. 66: *Cn. quoque Piso, adulescens potens et turbulentus, familiari erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et turbarum auctor.* [15]) Sall. 19. Asconius bemerkt ad or. in toga cand. p. 94: *in Hispaniam missus a senatu per honorem legationis, ut a sociis suis ablegaretur, ibique, dum iniurias provincialibus facit, occisus erat, ut quidam credebant, a Cn. Pompei clientibus Pompeio non invito.* Vgl. Mommsen R. G. II, 168 (2 u. 3). [16]) or. de har. resp. § 42 und bes. Asc. p. 87: *in quo iudicio absolutus est Catilina, ut Clodius infamis fuerit praevaricatus esse; nam et reiectio iudicum ad arbitrium rei videbatur esse facta.*

wiewohl Catilina auch die Richter bestochen und die angesehensten Männer sich für ihn bei Gericht verwendet hatten[17], so entgieng er doch nur mit Noth einer Verurtheilung[18]. Der Zwischenfall dieses Processes (denn die Sache kam erst zur Verhandlung, als die Consularcomitien für 64 schon vorüber waren)[19] hatte Catilina verhindert, seine schon für das J. 65 beabsichtigte Bewerbung um das Consulat zu erneuern; man wusste jedoch bereits vor dem Beginn des Processes, dass er im J. 64 8 als Candidat für das nächste Jahr auftreten werde[20]. Um seine Wahl desto gewisser durchzusetzen, nahm er, erbittert durch seine bisherigen fruchtlosen Bemühungen und durch die grossen Kosten seines Processes in noch tiefere Verlegenheit gerathen[21], um die Mitte des J. 64 unter dem Consulat des L. Julius Caesar und C. Marcius Figulus seine wohl nie völlig aufgegebenen Entwürfe zu einem gewaltsamen Umsturze der bestehenden Ordnung von neuem auf, die im Laufe der Ereignisse einen immer schrecklicheren Charakter annahmen und sich zuletzt zu dem Plan einer socialen Revolution, einer gänzlichen Umwälzung aller staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung, ausbildeten[22]. Die äussere Lage des Staats schien einem solchen Unternehmen einen möglichen Erfolg zu versprechen, hätte sein Schöpfer nur einen Funken von geistiger Grösse in sich getragen. Nirgends stand in Italien ein Heer; Pompeius kämpfte im fernen Orient; der Senat schlaff und ohnmächtig, überall äussere Sicherheit und Ruhe[23], während im Innern durch das Missverhältniss der Stände, durch die rasende Genufssucht und tiefe sittliche Verkommenheit in allen Classen der Gesellschaft, durch den täglich sich mehrenden Zusammenfluss von Gesindel aller Art in der Hauptstadt, durch die schweren Wunden, welche die Sullanische Schreckenszeit dem Wohlstand, Gewerbfleiss und Eigenthumge-

[17]) Cic. p. Sulla § 81. [18]) Ascon. p. 90: *a quo* (iudicio) *ipse per infamiam liberatus est Catilina, sed ita, ut eum senatorum urna damnaret, equitum et tribunorum* (scil. aerariorum) *absolveret.* [19]) Cic. ad Att. I, 2. [20]) ibid. I, 1: *Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor.* [21]) Q. Cic. de pet. cons. § 10: *primum ex eo iudicio tam egens discessit, quam quidam iudices eius ante illud iudicium fuerunt, deinde tam invidiosus, ut aliud in eum iudicium cotidie flagitetur* [22]) Niebuhr bemerkt (Vorträge über röm. Gesch. III S. 13): 'Es ist eine durchaus zweifelhafte Sache, was Catilina wohl gewollt habe; wenn man annimmt, dass er einen bestimmten Zweck gehabt, für den das Verbrechen ihm Mittel gewesen, so lässt sich das Ziel nicht erkennen: wenn aber das Verbrechen selber für ihn Zweck war, alsdann begreift sich sein Charakter.' [23]) aus Sall. 16.

schlagen hatte, eine ungeheure Masse von Zündstoff angesammelt war. Bei solcher Lage der öffentlichen Verhältnisse fand sich leicht ein zahlreicher Anhang[24] zu einer Verschwörung, die bald ihre Netze über ganz Italien ausbreitete. Ihren weiteren Kreis bildete die üppige Jugend, Besitzlose, Wüstlinge und Verbrecher aller Art, die Veteranen des Sulla, die nach Vergeudung ihrer schnell erworbenen Reichthümer nach neuer Beute sich sehnten, die grosse Menge der durch die Militärcolonien von Haus und Hof vertriebenen, endlich das gefährlichste Element, der nach Raub und Mord lüsterne Pöbel der Hauptstadt. Der engere Kreis bestand aus den verdorbensten Mitgliedern der römischen Aristokratie[25], welche Herrschsucht, Lüderlichkeit und Verschuldung dem Catilina an Verwegenheit gleich gemacht hatte.

9 Nachdem nun Catilina eine Anzahl von Genossen[26] gewonnen hatte, berief er zu Anfang des Junius 64 die verwegensten zu einer geheimen Zusammenkunft, wo er sie in längerer Rede[27] zur Ausdauer und kräftigen Theilnahme anfeuerte und ihnen die Hoffnungen, die eine Verschwörung biete, und die Mittel zu ihrer Durchführung auseinandersetzte. Er versprach Vernichtung der Schuldbücher, Aechtung der Begüterten, Aemter und priesterliche Würden, Raub und Plünderung, kurz alles, was ein Krieg und die Willkür einer angemassten Gewalt im Gefolge hat. In Spanien stehe Piso, in Mauritanien der Nuceriner P. Sittius[28] mit einem Heere, beide Theilnehmer seines Planes; um das Consulat bewerbe sich C. Antonius, sein vertrauter Freund, der durch schwere Verlegenheiten aller Art bedrängt[29] sei; mit ihm, den er zum Amtsgenossen zu erhalten hoffe, werde er als Consul zur Ausführung des Werkes schreiten. Nachdem der Bund mit den schrecklichsten Eidesformeln besiegelt war, wurde den Verschworhen als nächstes Ziel der Thätigkeit die kräftigste Förderung seiner Bewerbung ans Herz gelegt.

[24]) *or.* II, c. 8ff. [25]) das einzelne bei Sall. 17. Florus sagt II, 12 in seinem rhetorischen Bombast: *ipse* (Catilina) *patricius: sed hoc minus est: Curii, Porcii, Sullae, Cethegi, Autronii, Varguntei atque Longini, quae familiae! quae senatus insignia! Lentulus quoque tum cum maxime praetor: hos omnes inmanissimi facinoris satellites habuit.* [26]) Sall. 17. [27]) ibid. 20. [28]) s. auch p. Sulla c. 20. [29]) vgl. auch Cic. in toga cand. p. 88: *alter* (Antonius) *pecore omni vendito et saltibus prope addictis pastores retinet, ex quibus ait se, cum velit, subito fugitivorum bellum excitaturum.* C. Antonius hatte den Beinamen Hybrida: er war ein Sohn des berühmten Redners M. Antonius und als Bruder des M. Antonius Creticus ein Oheim des Triumvir M. Antonius.

10 Ausser Catilina und Antonius waren für das J. 63 noch fünf Bewerber um das Consulat aufgetreten[30], von denen der bedeutendste M. Tullius Cicero war. Ihn vor allen zu verdrängen hatten sich jene beiden verbunden und dabei beschlossen, kein erlaubtes und unerlaubtes Mittel der Bewerbung unversucht zu lassen. So schlecht auch ihr Ruf war[31], so günstig standen doch ihre Aussichten, da auch Caesar und Crassus ihre Bewerbung gegen Cicero unterstützten. Dagegen hatte dieser nur schwache Hoffnung eines Siegs. Denn wie grossen Ruhm er sich auch als Redner und Sachwalter erworben hatte, wie sehr er von der Liebe des Volks, um dessen Gunst er bisher mit allem Eifer geworben hatte, getragen wurde, wie hoch auch sein Charakter trotz mancher Schwächen aus dem sittlichen Schlamme seiner Zeit hervorragte, so stand doch gegen ihn die mächtige Partei der Nobilität[32], die ihn nicht blos als einen *homo novus* verachtete und wegen seiner früheren bitteren Angriffe gegen ihre Standesgenossen hasste, sondern auch die Besorgniss hegte, dass er auch ferner im demokratischen Interesse wirken und den ehrgeizigen Absichten des Pompeius dienen werde. Es hätte auch schwerlich die kräftige Rede (*oratio in toga candida habita*), in der Cicero wenige Tage vor den Comitien die frechen Wahlumtriebe und Bestechungen des Catilina und Antonius im Senat enthüllte[33], zum erwünschten Ziele geführt, wäre nicht durch die Geschwätzigkeit eines der Verschwornen, des Q. Curius, der seiner Geliebten, Fulvia, ihre Entwürfe ausgeplaudert hatte[34], eine erste Kunde von der Verschwörung in Rom ruchbar geworden. Diese Nachricht zumeist vereinigte die Stimmen für Cicero, da die drohende Gefahr den Stolz der Optimaten gebrochen hatte; mit ihm wurde Antonius gewählt, gegen den jedoch Catilina nur mit einer Minderheit von wenigen Centurien unterlegen war[35].

[30]) ihre Namen und Charakteristik bei Asconius l. c. p. 82 sq. [31]) or. in toga cand. p. 89: *te vero, Catilina, consulatum sperare aut cogitare non prodigium atque portentum est?* [32]) Sall. 23. [33]) Asc. Argum. p. 83: *causa orationis huius modi in senatu habendae Ciceroni fuit, quod, cum in dies licentia ambitus augeretur propter praecipuam Catilinae et Antonii audaciam, censuerat senatus ut lex ambitus aucta etiam cum poena ferretur; eique rei Q. Mucius Orestinus tribunus pl. intercesserat. Tum Cicero, graviter senatu intercessionem ferente, surrexit atque in coitionem Catilinae et Antonii invectus est ante dies comitiorum paucos.* [34]) Sall. 23. [35]) Asc. p. 95: *Cicero consul omnium consensu factus est: Antonius pauculis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen* (s. Anm. 29) *paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae.*

11 Um dieselbe Zeit waren mehrere Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen vor dem Untersuchungsrichter C. Julius Caesar verurtheilt worden, wiewohl die *lex Cornelia inter sicarios* ausdrücklich die Vollzieher der Achtserklärungen ausgenommen hatte. Auch Catilina wurde wenige Monate nach den Consular-Comitien wegen seiner damaligen Mordthaten von L. Lucceius belangt, aber trotz der offenbarsten Schuld freigesprochen[36].

12 Durch diese neue Anfechtung, besonders aber durch seine vereitelte Hoffnung auf das Consulat noch mehr gereizt, verfolgte Catilina seine alten Entwürfe mit immer grösserer Leidenschaftlichkeit[37]. Rastlos wirbt er zur Verstärkung seines Anhangs, bearbeitet durch rührige Sendlinge die italischen Landschaften, sammelt an verschiedenen gut gelegnen Plätzen in und ausserhalb Roms Waffenvorräthe, lässt Gelder, die er auf seinen und seiner Freunde Credit aufgebracht hatte, nach Faesulae in Etrurien zu C. Manlius, einem vormaligen Centurio des Sulla, schaffen, der bereits einen Haufen von verworfenen und schiffbrüchigen[38] Menschen zusammengebracht hatte und später zuerst die Fahne der Empörung offen aufpflanzte. Nach allen diesen Vorkehrungen zu einem gewaltsamen Umsturz erneuerte Catilina doch auch im J. 63 seine Bewerbung[39] um das Consulat, in der Hoffnung dass, wenn er nur einmal ernannt wäre, er den Antonius leicht nach seinem Willen lenken werde. In diese doppelte Thätigkeit seit dem J. 63 getheilt liess er besonders nichts unversucht, um Cicero aus dem Wege zu räumen. Aber auch diesem fehlte es 13 nicht an Wachsamkeit und Schlauheit, um die Pläne seines kühnen Feindes zu durchkreuzen[40]. Cicero hatte sogleich beim Antritt seines Consulats durch grosse Verheissungen unter Vermittlung der Fulvia bewirkt, dass er durch Q. Curius von allen Schritten Catilina's in Kenntniss gesetzt wurde. Seinen Collegen Antonius hatte er dadurch, dass er ihm als consularische Provinz die eine reiche Beute versprechende Statthalterschaft von Macedonien abtrat, von den Plänen der Verschwornen abgezogen und zur Unthätigkeit vermocht. Zu seiner persönlichen Sicherheit versah er sich insgeheim mit einer Schutzmannschaft von Freunden und Clienten, die ihm wohl auch als geheime Polizei dienen mochte[41]. Um Catilina's Wahlumtrieben ent-

36) Dio 37, 10 und bes. or. in toga cand. p. 91 f. mit Ascon. Vgl. Mommsen R. G. III, 180 (3). 37) Sall. 24. 38) Cic. or. II, § 5. 39) Sall. 26. 40) ibid. 41) vgl. or. III, § 5.

gegenzuarbeiten, setzte er eine neue *lex de ambitu* durch, in welcher sowohl rücksichtlich der Zahl der verpönten Handlungen[42] als in Beziehung auf das Strafmass[43] die Bestimmungen der *lex Calpurnia* vom J. 67 verschärft waren. Die zunächst gegen ihn durchgesetzte Lex erbitterte Catilina und er setzte ihr Trotz entgegen, weshalb der Senat die Comitien bis auf den 21. October vertagte. Auch dieses neue Hemmniss erschütterte ihn nicht in seiner Zuversicht[44]; es bestärkte vielmehr seinen Entschluss, den Kampf mit einer Regierung aufzunehmen, die seinem kecken Auftreten und herausfordernden Trotze[45] nur Zögern und Schwanken entgegensetzte.

14 Lange genug hatte das unheimliche Gespenst einer offenkundigen Verschwörung die Stadt in banger Furcht gehalten, als endlich Cicero am 20. October im Senat die Gefahr des Staats zur Sprache brachte. Der Senat fasste den Beschluss, am folgenden Tage, statt die Consularcomitien zu halten, die Lage der Republik in Erwägung zu ziehn[46]. Vor zahlreicher Versammlung erstattet der Consul am 21sten Bericht über die jüngsten Schritte der Verschwörer[47], und fordert hierauf Catilina, der sich nicht gescheut hatte in der Versammlung zu erscheinen, auf, sich über die dargelegten Enthüllungen zu äussern. Statt sich zu rechtfertigen, erklärte dieser unverholen: der Staat habe zwei Körper, einen gebrechlichen mit schwachem Haupte und einen starken ohne Haupt; dem letzteren werde es, so lange er athme, an einem Haupte nicht fehlen. Darauf stürzte er mit der Miene eines siegbewussten aus der Versammlung, und der Senat übertrug mit der Formel *'videant consules ne quid res publica detrimenti capiat'* den Consuln unbeschränkte Vollmacht, Mass-
15 regeln für die Sicherheit des Staats zu treffen.[48] Am Tage der Comitien[49] erschien der Consul, einen glänzenden Harnisch unter

[42]) s. p. Murena c. 32. [43]) Schol. Bob. ad or. p. Sulla p. 362: *poenam de ambitu graviorem consules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus legibus constituta etiam exilio* (decem annorum) *multarentur.* [44]) s. die schöne Schilderung in der or. p. Mur. § 49.
[45]) p. Mur. c. 25, wo es a. E. heisst: *in eodem ordine* (i. e. senatu) *paucis diebus ante Catoni, fortissimo viro, iudicium minitanti ac denuntianti respondit, si quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restincturum.* [46]) p. Mur. § 51. [47]) in Cat. I, § 7.
[48]) über die Bedeutung der Formel s. Sall. 29; vgl. auch Dio 37, 31.
[49]) am 28. Oct. nach or. I in Cat. § 7. Da Cicero an dieser Stelle die verschiedenen Anschläge des Cat. vom 21. Oct. an bis auf die Versammlung im Hause des Laeca der Reihe nach aufführt, so können die Worte *caedem te optimatium contulisse in ante diem V Kal. Nov.* wohl nur auf den beabsichtigten Angriff gegen den die Wahl leitenden Consul und seine aristo-

der Toga, mit einer starken Bedeckung entschlossener Männer auf dem Marsfeld[50]; so wagten die Rotten des Catilina, die sich in zahlreicher Menge mit Schwertern bewaffnet eingefunden hatten, keinen Angriff, und die Wahl entschied für Decimus Junius Silanus und L. Licinius Murena. Als wenige Tage hernach der Senator L. Saenius ein Schreiben aus Faesulae vorlas, C. Manlius habe am 27. October mit zahlreicher Menge zu den Waffen gegriffen, und als Nachrichten von Gährungen der Sklaven in Capua und Apulien einliefen, begann der Senat umfassende militärische Vorkehrungen zu treffen[51]. Die Proconsuln[52] Q. Marcius Rex und Q. Metellus Creticus wurden, ersterer nach Faesulae, dieser nach Apulien und in die Umgegend geschickt, die Praetoren Q. Pompeius Rufus und Q. Metellus Celer nach Capua und in die picenische Mark beordert, mit dem Auftrag Truppen auszuheben; für Anzeigen von der Verschwörung wurden Belohnungen ausgesetzt und zum Schutze der Stadt ausgedehnte Sicherheitsmassregeln angeordnet. Catilina selbst wurde als Urheber dieser Wirren von einem **16** jungen Patricier, L. Aemilius Paullus, nach der *lex Plautia de vi* angeklagt, worauf er sich, auch jetzt noch den Unbefangenen spielend, mehreren angesehenen Männern zur freien Haft erbot[53], damit man nicht glauben möge, er werde durch Flucht der drohenden Gefahr weichen. Doch war bereits in seiner Seele, da er sich in der Stadt überall durch die scharfe Wachsamkeit des Consuls umgarnt sah, der Entschluss gereift, sich selbst an die Spitze des Heers in Etrurien zu stellen und den Kampf zur raschen Entscheidung zu führen, ehe die Rüstungen der Republik vollendet wären; nur sollte vor seinem Abgange von Rom noch ein Hauptschlag, die Ermordung des Consuls, versucht werden. So beruft er in der Nacht vom 5. auf den 6. November **17**

kratische Begleitung bezogen werden. Da dieser conatus auch § 11 als ein fruchtloser bezeichnet wird, so darf man mit Sicherheit schliessen, dass er auch bei der *recognitio* der verschiedenen *consilia Catilinae* (§ 7) nicht übergangen worden ist. Eine andere Ansicht über den Tag der Comitien hat Mommsen im Hermes I, 431 ff. entwickelt.

[50]) Cat. I, § 11. p. Sulla § 51 u. bes. p. Mur. § 52. [51]) Sall. 30. *VI. Kal. Nov.* hat Sallust und das Citat bei Priscian lib. 18 § 218 u. 298; bei Cicero or. I, § 7 schwanken die Mss. zwischen *III* bis *VIIII Kal.*

[52]) Sall. l. c. *hi utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat.* [53]) Sall. 31. Cic. or. I, § 19. Dio 37, 32.

seine Genossen zu einer neuen Versammlung in das Haus des M. Porcius Laeca. In dieser kündigt er seinen nahen Abgang zum Heere an, bestimmt, wer in der Stadt verbleiben oder zum Heere sich begeben solle, vertheilt unter die bleibenden die Rollen des Mordens und der beschlossenen Brandstiftung, und fordert endlich zur baldigen Ermordung Cicero's auf, worauf sich der Senator L. Vargunteius und der Ritter C. Cornelius erboten, den Consul mit Anbruch des Tags in seinem eigenen Hause zu tödten[54]. Noch in der Nacht von diesen Vorkehrungen

[54]) Wiewohl es als bestimmt bezeugte Thatsache erscheint, dass der Mordversuch auf Cicero unmittelbar auf die nächtliche Zusammenkunft der Verschwornen bei Laeca erfolgt ist, hat es doch Mommsen sehr wahrscheinlich gemacht, dass der Anschlag erst in der nächsten Nacht versucht worden sei. Er bemerkt im Hermes 1, 435: 'Gewiss legen Ciceros Worte (s. bes. I, § 9 und nach ihm Sall. c. 27) die erstere Auffassung nahe; allein sie sagen doch, streng genommen, nur, dass die Mörder sich in der Zusammenkunft nicht bloss zu der Blutthat, sondern auch zu deren sofortiger Vollziehung bereit erklärten. Wie wenn Catilina darauf erwiedert hätte, dass er das Anerbieten annehme, aber dass es für diesen Tag zu spät sei und auf den nächsten Tag verschoben werden müsse? Verschiedene Umstände scheinen diese Annahme zu unterstützen. In den beiden ersten catilin. Reden wird mit Nachdruck von den Vorgängen in zwei verschiedenen Nächten gesprochen, während, wenn der Mordversuch auf Cic. sich unmittelbar an die Conferenz bei Laeca anschloss, es völlig dunkel bleibt, warum Cic. nicht bloss die vorletzte Nacht erwähnt. In der or. II § 13 wird sogar deutlich gesagt, dass in der ersten Nacht der Plan entworfen, die zweite zu dessen Ausführung bestimmt gewesen sei. Was kann die 'für die nächste Nacht festgesetzte Unthat' anders gewesen sein als die Ermordung Ciceros? Denn alle die andern Vornahmen, die in der Conferenz bei L. beschlossen wurden, die Anzündung der Stadt u. s. w., sollten augenscheinlich erst nach Catilinas Abreise stattfinden, der unbequeme Consul aber vorher beseitigt sein (*paulum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem*). Ferner begreift man schwer, wenn der Mordversuch unmittelbar auf die Zusammenkunft folgte, wie Cic. in der Lage sein konnte, den spät in der Nacht gefassten, am frühen Morgen ins Werk gesetzten Plan vorher vielen angesehenen Männern mitzutheilen. Man kann zwar sagen, dass bereits die ersten Morgenbesucher sich bei dem Consul eingefunden hatten, als die Mörder erschienen, und Cicero diesen deren Erscheinen vorhersagte; aber dagegen spricht, dass die Mörder auf jeden Fall die früheste Morgenzeit wählen mussten, so lange das Empfangzimmer noch leer war. Weit einfacher gestaltet sich alles, wenn die nächtliche Berathung bei L. sich so lange hinzog, dass Vargunteius und Cornelius ihren Plan um 24 Stunden verschieben mussten; es ist sehr möglich, dass nur dieser Aufschub Cicero gerettet hat.' Fast entscheidend für Mommsens Ansicht ist die Stelle II, § 12: *Hesterno die cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi*, an der es als unzulässig erscheint *hesterno die* von dem Vordersatz zu trennen und nur mit *senatum . . vocavi* zu verbinden.

in Kenntniss gesetzt sicherte sich Cicero vor einem Ueberfall, verstärkte die Wachen der Stadt und berief dann am 7. November[55] eine Senatsversammlung in den Tempel des Juppiter Sta-

[55]) Sehr schwierig ist die Frage, an welchem Tage die erste Rede gegen Cat. gehalten wurde, am 7. oder 8. November. Asconius bemerkt zur or. in Pisonem p. 6, dass sich Cic. ungenau ausdrücke, wenn er or. I § 4 sage: *vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis*, da es der 18. Tag gewesen sei *'posteaquam factum senatus consultum, ut viderent consules'* etc., welcher Beschluss am 21. Oct. erfolgt ist. Rechnet man diesen Tag nach allgemeinem Gebrauche mit ein, so ergibt sich als Tag der ersten Rede der 7. November Nächst dieser Stelle ist für die Frage die wichtigste die Stelle der or. p. Sulla § 52: *quid tandem* (Cornelius) *de illa nocte dicit, cum . . ad M. Laecam, nocte ea quae consecuta est posterum diem nonarum Novembrium me consule, Catilinae denuntiatione convenit.* Angenommen, dass diese Stelle richtig überliefert ist, so würde man, wenn man die seltsame Datierung *posterus dies non. Nov.* als Nachtag der Nonen des Nov. = *postridie nonas* fasst (eine andere Deutung gibt Mommsen im Hermes I, 433), für die Zusammenkunft im Hause des L die Nacht vom 6. auf den 7. Dec. erhalten. Da nun die Nacht, in welcher die Versammlung stattfand, die zweitletzte vor der ersten Rede gegen Cat. war (s. or. I, § 8. II, § 13), so ergäbe sich als der Tag der Rede der 8, nicht 7. Nov. Eine Vereinbarung dieser Stelle mit der ganz bestimmten Angabe des Asconius, die ausdrücklich ein ungenaues Datum Ciceros berichtigen will, wäre nur durch die missliche Annahme möglich, dass bei Asc. nur die Tage nach dem 21. Oct. zu rechnen, dieser selbst aber nicht mitzuzählen sei. Aber wahrscheinlicher ist es, dass in der Stelle der or. p. Sulla eine unrichtige Angabe durch Interpolation vorliegt. Es sprechen neulich mehrere gewichtige Gründe dafür, dass die Worte *nocte ea quae consecuta est posterum diem non. Nov. me consule* als Glossem auszuscheiden sind. Erstlich erscheint die eingeschobene Datierung für die Zuhörer völlig überflüssig und durch keinen in den Umständen gelegenen Grund motiviert. Durch sie wird auch der rhetorische Fluss der sonst so kräftigen Stelle in unschöner Weise unterbrochen und gleichsam in seinem Laufe gehemmt. Auch in formeller Beziehung ergeben sich bedeutende Bedenken. Gegen die Erklärung von *posterus dies non. Nov.* als gleichbedeutend mit *postridie nonas* hat schon Mommsen geltend gemacht, dass Beispiele für diese Redeweise ausser der verderbten und somit nichts beweisenden Stelle bei Tac. Hist. I, 26 nicht nachzuweisen seien; dass ferner nicht abzusehen sei, weshalb, wo es zunächst nicht darauf ankam den Tag als *postridianus* zu bezeichnen, die gewöhnliche Datierung *a. d. V III id Nov.* verlassen worden sei. Etwas befremdlich erscheint auch der Ausdruck *consecuta est* statt des einfachen *secuta est*, die hässliche Wiederholung *nocte ea* nach *illa nocte* trägt ganz den Charakter einer einleitenden Erklärung; völlig unerträglich erscheint endlich der nachschleppende Zusatz *me consule*, zumal nachdem kurz vorher Cic. gesagt hat: *consularibus comitiis quae a me habita sunt.* Eine solche Aufklärung war in einer im Jahre 62 gehaltenen Rede eben so müssig als eine über den Kalendertag der Versammlung im Hause des Laeca. Wenn sich somit starke Zweifel gegen die Aechtheit einer auf ein anderes Datum führenden Stelle erheben, so wird man nicht umhin können, dem Zeugniss des so verlässigen Asconius unbedingten Glauben zu schenken.

tor, welchen er zur Sicherheit mit bewaffneten römischen Rittern umstellt hatte. Als sich Catilina erfrechte, auch in dieser zu erscheinen, brach Cicero empört in feuriger Rede los und zeigte dem trotzenden Feinde, dass er von allen seinen Schritten und Wegen die genaueste Kunde habe; er ertheilte ihm den gemessenen Rath, der unausbleiblichen Strafe der Gerechtigkeit durch freiwillige Entfernung zuvorzukommen. Die Rede, die sogenannte erste Catilinarische[56], die auch bezweckte den Senat aus seiner unentschiedenen Haltung zu kräftigerem Auftreten zu veranlassen, wurde von Cicero herausgegeben, wie er sie später schriftlich abgefasst hat.

18 Als der Consul geendet hatte, bat Catilina den Senat mit gesenktem Blicke und bittender Stimme[57], nicht vorschnell über ihn alles zu glauben. Er stamme aus solcher Familie, habe von Jugend auf so gelebt, dass er alles gute hoffen dürfe. Man möge nicht denken, dass er, ein Patricier, der selbst, wie seine Ahnen, sich hohe Verdienste um das Volk erworben, den Umsturz der Republik nöthig habe, während sich zu ihrem Retter M. Tullius, ein Insasse[58] der Stadt Rom, aufwerfe. Er wollte sich in noch mehr Schmähungen ergehen, als der ganze Senat

[56]) In dem Verzeichniss seiner zur Herausgabe bestimmten consularischen Reden (ep. ad Att. II, 1, 3) bezeichnet Cicero selbst die vier Catilinarischen in folgender Weise: *septima*, *cum* (cod. Med. *quo* = *quom*) *Catilinam emisi, octava, quam habui ad populum postridie quam Catilina profugit; nona in contione, quo die Allobroges involgarunt; decima in senatu Nonis Decembribus.* Da eigentlich nur die erste Rede direct gegen Catilina gerichtet ist, so ist es nicht wahrscheinlich, dass alle vier Reden den Namen *orationes in Catilinam* getragen haben und Cicero sie nach dieser gewöhnlichen Aufschrift veröffentlicht habe; wir glauben, dass nur die erste *oratio in Catilinam* geheissen hat, und die folgenden *oratio ad populum* (oder *in contione*) und *in senatu* mit näherer Bezeichnung des Anlasses, wie z. B. die zwei sogenannten Reden *post reditum*, die auch nicht für oder gegen eine bestimmte Person gehalten sind, nach den besten Quellen die Aufschrift tragen: *oratio cum senatui gratias egit* und *cum populo gratias egit.* Die Citationen bei den Rhetoren und Grammatikern sind sehr verschieden. Wo keine nähere Unterscheidung der einzelnen Reden gegeben ist, führen sie am häufigsten als Corpus den Collectivnamen *Invectivae in Catilinam*, und werden dann nach Büchern citiert. Ist es nun auch wahrscheinlich, dass diese Aufschrift von Grammatikern herrührt, so haben wir sie doch als eine aus dem Alterthum überlieferte Bezeichnung gewählt, zumal da auch nach dem übereinstimmenden Zeugnisse der ältesten Handschriften der Gesammttitel lautet: *Invectivarum in Catilinam libri IIII.*

[57]) Sall. 31. [58]) *inquilinus;* vgl. App. de b. civ. II, 2: *Κατιλίνας δ' αὐτὸν ἐς ὕβριν τῶν ἑλομένων* (seiner Wähler) *ἐπέσκωπτεν, ἐς μὲν ἀγνωσίαν γένους καινὸν ὀνομάζων, ἐς δὲ ξενίαν τῆς πόλεως ἰγκουΐλῖνον, ᾧ ῥήματι καλοῦσι τοὺς ἐνοικοῦντας ἐν ἀλλοτρίαις οἰκίαις.*

ihn mit éinem Schrei der Entrüstung unterbrach, ihn Feind und Hochverräther nennend, worauf er aus der Versammlung stürzte, mit seinen Vertrautesten, denen er seine baldige Zurückkunft mit Heeresmacht verhiess, noch eine letzte Verabredung traf, und noch in derselben Nacht mit geringer Begleitung in des Manlius Lager abreiste. Auch ausserhalb der Hauptstadt setzte er noch das Spiel der Täuschung fort, indem er von der Reise aus an die angesehensten Männer in Rom schrieb, dass er ein Opfer feindlicher Ränke und Verleumdungen der Macht der Verhältnisse weiche und sich nach Massilia ins Exil begebe[59]. Dasselbe Gerücht hatten auch seine Getreuen in Rom unmittelbar nach seiner Abreise ausgesprengt[60].

19 Von seiner schwersten Sorge, wie er glaubte, befreit hielt Cicero am nächsten Tage, also am 8. November, eine Rede an das Volk, die zweite Catilinarische[61], in welcher er durch Aufklärung über die Sachlage einerseits die bange Stimmung der Gemüther zu beruhigen, andrerseits die zurückgebliebenen Verschwornen vor weiteren Anschlägen einzuschüchtern suchte. So hatte also die Rede den gleichen Zweck, der heutiges Tags bei wichtigen öffentlichen Ereignissen durch officielle Bekanntmachungen der Staatsbehörden erreicht wird.

20 Die Hoffnung, die Cicero auch in dieser Rede ausgesprochen hatte, als sei der Verschwörung durch Catilinas Entfernung die Spitze gebrochen, gieng nicht in Erfüllung. Schon ein von Catilina noch von der Reise aus geschriebener Brief an Q. Catulus lautete anders als seine ersten Schreiben. Ohne auszusprechen, worauf seine nächsten Absichten abzielten, enthielt er die Erklärung, dass er, müde der erlittenen Zurücksetzungen und Verfolgungen, sich entschlossen habe, die allgemeine Sache der Unterdrückten zu seiner eignen zu machen[62]. Nicht lange, so traf in Rom die Nachricht ein, dass Catilina mit den Fasces[63] und anderen Zeichen des Imperium im Lager des Manlius ein-

[59]) Sall. 34. [60]) or. II, §. 14. 16. [61]) In den ältesten Handschriften hat sich folgendes kurze Argumentum erhalten: *Superiore libro Catilina circumventus eloquentia Ciceronis spontaneum elegit exilium, unde oratori maxima venisse videbatur invidia. Sed postero die timore dissimulato processit ad populum fingens se timere quod emiserit Catilinam, ut minus sit invidiosum quod eum in exilium expulerit. Prooemium sumptum ab exultatione dicentis verbis paene triumphantibus, qui sine damno rei publicae superare bellum potuerit.* [62]) das ganze Schreiben bei Sall. 35. [63]) s. ausser Sall. Dio 37, 32. or. Cat. II, § 13. p. Sulla § 17.

getroffen sei. Auf diese Kunde[64] ächtet der Senat Catilina und Manlius als Feinde des Staats; ihren Anhängern wird, wenn sie bis zu bestimmter Frist die Waffen niederlegten, Amnestie zugesichert mit Ausnahme der wegen todeswürdiger Verbrechen verurtheilten. Die Consuln erhalten den Auftrag Truppen auszuheben; ihren Befehl solle Antonius schleunig übernehmen, hingegen Cicero in Rom verbleiben und für die Sicherheit der Stadt
21 sorgen. Allein so wenig der frühere Senatsbeschluss, der den Angebern der Verschwörung eine Belohnung zusicherte, eine Folge gehabt hatte, eben so wenig vermochte die Verheissung der Amnestie auch nur einen einzigen Aufrührer aus Catilinas Lager zu entfernen[65]. Vielmehr erhielt er reichlichen Zuzug aus allen Gegenden, während die Leiter der Verschwörung in der Stadt, der Praetor P. Cornelius Lentulus Sura[66] und der Senator C. Cornelius Cethegus, wenn gleich von der Wachsamkeit des Consuls stets umlauert, ungestört ihre Umtriebe und Rüstungen mit der grössten Thätigkeit fortsetzten[67]. Der Plan, wie er mit Catilina verabredet war, gieng nach dem Bericht des Sallustius[68] dahin, dass, wenn Catilina mit dem Heere in das faesulanische Gebiet gerückt sei, der Volkstribun L. Bestia in einer Volksversammlung über Ciceros Massnahmen Beschwerde führen und die ganze Verantwortlichkeit des verderbendrohenden Kriegs auf das Haupt des verdienten Consuls laden solle. Habe man so die Gemüther erbittert, so sollten in der nächsten Nacht die Verschwornen jeder nach der ihm zugetheilten Rolle zur Ausführung schreiten. Statilius und Gabinius waren beauftragt, mit ihren Rotten die Stadt zugleich an zwölf Punkten in Brand zu stecken; Cethegus sollte Ciceros Hausthüre besetzen und mit bewaffneter Hand ihn überfallen, eben so andere Führer andere Vornehme; die Haussöhne aber, von denen ein grosser Theil adligen Familien angehörte, sollten ihre Eltern umbringen, und dann, während durch Mord und Brand die Bestürzung eine allgemeine geworden, ein gewaffneter Durchbruch zum Catilina versucht werden.
22 Der ungestüme Cethegus drängte zum Losschlagen[69]; endlich wurde die Feier der Saturnalien am 19. De-

64) Sall. 36. 65) man lese hierüber die wahre Bemerkung des Sall. c. 36 a. E. 66) Plut. v. Cic. 17: *τοὺς δ' ὑπολειφθέντας ἐν τῇ πόλει τῶν διεφθαρμένων ὑπὸ τοῦ Κατιλίνα συνῆγε καὶ παρεθάρρυνε Κορνήλιος Λέντλος Σούρας ἐπίκλησιν, ἀνὴρ γένους μὲν ἐνδόξου, βεβιωκὼς δὲ φαύλως καὶ δι' ἀσέλγειαν ἐξεληλαμένος τῆς βουλῆς πρότερον, τότε δὲ στρατηγῶν* (i. e. praetor) *τὸ δεύτερον, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἐξ ὑπαρχῆς ἀνακτωμένοις τὸ βουλευτικὸν ἀξίωμα.* 67) Sall. 39 a. E. 68) c. 43; vgl. auch Plut. Cic. 18. 69) or. III, § 10. Sall. 43 g. E.

cember[70] zur Mordnacht ausersehen. Darf man einer Nachricht in den neu aufgefundenen Fragmenten des Diodorus[71] trauen, so war der Anschlag der, an diesem Tage, wo die Clienten ihren Patronen Geschenke (ξένια) zu überbringen und die Häuser offen zu stehn pflegten, zu denen, die man aus dem Wege räumen wollte, verkappte Mörder zu schicken und zu gleicher Zeit fast alle Senatoren zu ermorden. Den verruchten Plan schwatzte aber einer der bestimmten Mörder, deren Zahl auf vierhundert angegeben wird, seiner Geliebten aus, die sogleich Ciceros Frau von dem Anschlag in Kenntniss setzte. Wie es sich auch damit verhalten mochte, sicher ist, dass Cicero von der Absicht, um diese Zeit loszuschlagen, zeitig Kunde erhalten hat[72]; aber bei dem grossen Anhang, den die Verschwornen in allen Ständen und selbst in den ersten Familien zählten, wagte er es nicht eher einzuschreiten, als bis er die sichersten Beweise von einem *delictum manifestum* in den Händen hatte[73].

Diese verschaffte ihm ein glücklicher Zufall oder vielmehr **23** die Unbesonnenheit[74] der Verschwornen selbst. Es befanden sich nemlich zur Zeit Abgeordnete der Allobrogen aus der transalpinischen Provinz Gallien in Rom, um vom Senat Abhilfe gegen den Druck der Beamten und die Habsucht der Wucherer zu erhalten[75]. Diese liess Lentulus durch einen gewissen P. Umbrenus ausholen und ihnen Abhilfe aller ihrer Beschwerden zusichern, wenn sie das Unternehmen des Catilina durch bewaffnete Hilfe, namentlich durch Sendung von Reiterei[76], unterstützen wollten. Ohne über ihre Endabsichten schon entschieden zu sein, sagten sie ihre Mitwirkung zu, fanden es aber nach langem Bedenken doch ihren Interessen für zuträglicher, alles, was ihnen kund geworden, ihrem Patron Q. Fabius Sanga zu eröffnen. Durch diesen erfuhr Cicero die Sache und beauftragte nun die Gesandten, die lebhafteste Theilnahme für die Verschwörung zu heucheln und vor ihrem nahe bevorstehenden Abgang aus der Stadt sich Schreiben von den Häuptern der Verschwörung zur Beglaubigung in ihrer Heimat zu verschaffen. Arglos giengen Lentulus, Cethegus und Statilius in die Falle; blos Cassius verweigerte die Mitgabe eines Schreibens; er erklärte, bald selbst nach Gallien kommen zu wollen, und verliess

[70]) nach der Caesarischen Kalenderberichtigung fielen sie später auf den 17. December. [71]) s. Fragmenta histor. Graec. ed. Car. Muellerus Vol. II. p. XXVI. [72]) s. or. III, § 10. 17. [73]) wie Cicero selbst klar andeutet or. III, § 4. Vgl. auch § 17. [74]) or. III, § 22. [75]) Sall. c. 40 f. 44 ff. Cic. or. III, § 4 ff. [76]) or. III, § 9.

auch bald darauf noch vor den Gesandten die Stadt. Da diese ihr Weg durch Etrurien führte, so versprachen sie auch, den Catilina selbst aufzusuchen und mit ihm persönlich das Bündniss abzuschliessen, weshalb ihnen Lentulus einen gewissen T. Volturcius aus Kroton mit einem eigenhändigen Schreiben und mit mündlichen Aufträgen[77] an Catilina als Begleiter zugesellte.

24 Als sie nun ihre Reise in der Nacht vom 2. auf den 3. December antraten, ertheilte Cicero den Praetoren L. Flaccus und C. Pomptinus den Auftrag, die Gesandten mit ihrem Gefolge und den Briefschaften aufzuheben. Die kriegskundigen Männer führten den Ueberfall glücklich auf der mulvischen Brücke aus. Von der gelungenen Gefangennehmung sogleich in Kenntniss gesetzt liess Cicero noch vor Tagesanbruch den Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius, der bei den Unterhandlungen mit den Galliern eine Hauptrolle gespielt hatte, und einen gewissen Ceparius aus Terracina, der zur Leitung eines Sklavenaufstands eben nach Apulien abgehen sollte, in seine Wohnung bescheiden[78]. Die übrigen fanden sich arglos und ohne Widerstreben ein; blos Ceparius, der kurz vorher ausgegangen war, hatte sich auf Kunde des Verraths bereits aus der Stadt geflüchtet. Hierauf berief der Consul den Senat in den Tempel der Concordia, wo die ergriffenen verhört und durch die Aussagen der Allobrogen und die klaren Beweise ihrer Handschrift und Siegel bald überführt wurden[79]. Nach erfolgtem Eingeständniss beschloss der Senat, dass die Verhörten und ausser ihnen Ceparius, den man inzwischen von seiner Flucht eingebracht hatte, Senatoren zur Verwahrung zu überliefern seien. Ueber dessen übrige Beschlüsse verweisen wir auf das sechste Capitel der dritten Rede[80].

25 Die erfolgreiche Sitzung hatte bis zum Abend gedauert. Als der Senat auseinanderging, trat der Consul zu dem in zahlreicher Menge und gespannter Erwartung harrenden Volk[81]) heraus

[77]) Sall. 44. a. E. Zwar könnte man aus or. III, § 4: *eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere cum litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium atque huic ad Catilinam esse datas litteras* den Schluss ziehen, dass auch die Gallier Schreiben an Catilina erhalten haben; allein Wilh. Meyer hat im N. rhein. Mus. XXV, 175 gezeigt, dass die W. *cum litteris mandatisque* als Interpolation zu streichen sind. Aus or. III, c. 4 u. 5 ergibt sich deutlich, dass man nur vier Schreiben aufgegriffen hat, drei von Cethegus, Lentulus und Statilius an den Senat und das Volk der Allobrogen und eines von Lentulus an Catilina. [78]) Ueber die Gefühle, die damals den Consul bestürmten, s. Sall. c. 46, welche Stelle besonders auch für den Tag der Nonen ihre Anwendung hat. [79]) Sall. 47. Cic. or. III, § 8 ff. [80]) vgl. noch or. IV, §§ 5. 10. or. Phil. II, § 13 ff. [81]) Plut. v. Cic. 19.

und theilte ihm das Ergebniss in einer Rede mit, die unter dem Namen der d r i t t e n C a t i l i n a r i s c h e n erhalten ist. Welchen Eindruck seine Worte gemacht haben, lässt sich aus der lebendigen Schilderung der Bewegung ermessen, die nach Sallustius (c. 48) auf die offene Enthüllung der Verschwörung in Rom entstanden war: *Plebs coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere; veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant*[82].

26 Der nächste Tag brachte neue Bewegungen, indem sich die Kunde verbreitete, dass von den Leuten des Lentulus und Cethegus durch Aufwiegelung der unteren Volksschichten eine gewaltsame Befreiung der Gefangenen im Werke sei[83]. Sofort liess Cicero das Capitol und Forum in der Nacht durch starke Wachen besetzen; mit der Frühe des kommenden Tags, an den Nonen des December, hiess er das Volk in die Hände der Praetoren den militärischen Eid leisten, für den Fall dass man Soldaten bedürfen sollte[84]. Hierauf berief er den Senat in den durch zahlreiche Bewaffnete geschützten Tempel der Concordia[85], um die Frage über das Schicksal der Gefangenen zur Entscheidung zu bringen, wozu der Senat verfassungsmässig nicht berechtigt war[86].

27 Nach den am 3. December vorausgegangenen Senatsbeschlüssen stand zu erwarten, dass das Urtheil streng ausfallen werde. Als designierter Consul zuerst um seine Meinung befragt, sprach sich D. J u n i u s S i l a n u s[87] dahin aus, dass an den verhafteten, desgleichen an L. C a s s i u s, P. F u r i u s, P. U m b r e n u s und Q. A n n i u s, wenn man ihrer habhaft werde, die Todesstrafe zu vollstrecken sei. Seinem Antrag schlossen sich die zunächst stimmenden Consularen[88] an, bis die Reihe an C. J u l i u s C a e s a r kam, der damals ernannter Praetor war und zuerst dem

[82]) der Umschlag der öffentlichen Stimmung ist auch angedeutet or. IV, § 14 ff. [83]) Sall. 50. Cic. or. IV, § 17. Dio 37, 35. App. b. civ. II, 5. [84]) Dio a. a. O. [85]) am clivus Capitolinus, der ganz von römischen Rittern besetzt war. [88]) s. Mommsen R. G. III, 176 ff. (3). [87]) Sall. 50, der bemerkt: *postea permotus oratione C. Caesaris pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referundum censuerat.* [86]) ihre Namen bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 und Phil. II, § 12.

Gang der Verhandlung eine andere Wendung gab[89]. Nachdem er in längerer Rede[90] die Massregel der Hinrichtung als eine ungesetzliche und in ihren Folgen sehr bedenkliche bezeichnet hatte, schloss er mit dem Antrag: man solle das Vermögen der Verschwornen einziehn und sie selbst in verschiedene Municipalstädte zu ewiger Haft vertheilen und die Municipien für ihre sichere Verwahrung aufs strengste verantwortlich machen; ausserdem solle jeder Antrag beim Senat oder Volk auf eine Milderung oder gänzliche Aufhebung ihrer Strafe als ein Attentat gegen die Sicherheit des Staats erklärt werden[91]. Die auf Einschüchterung der Versammlung wohl berechnete Rede verfehlte nicht einen tiefen Eindruck zu machen, so dass die nächsten Gutachten zu schwanken anfiengen und selbst Quintus Cicero, der Bruder des Consuls, dem Antrage Caesars beipflichtete[92]. Da nun der Consul die Senatoren wanken und auch Besorgnisse für sein Leben ausdrücken sah, fand er es für nöthig, auch mit seinem Wort in die Verhandlung einzugreifen, den Senat zu ermuthigen und zu beschwören, er möge bei seinem Urtheil alle Rücksichten auf seine Person bei Seite setzen, und so den Gang der Verhandlung, deren Ergebniss zweifelhaft zu werden schien, wieder in das frühere Geleise zurückzulenken. Seine Rede, die **vierte Catilinarische**, ist zwar scheinbar, wie auch seine Stellung als referierender Consul erheischte, nur eine Beleuchtung der Ansichten des Silanus und Caesar mit Rücksicht auf seine Person, für welche Caesars Vorschlag minder gefährlich schien[93]; aber deutlich blickt durch seine Worte der Wunsch hindurch, es möge sich die Versammlung für das strengere Votum des

28

[89]) Suet. v. Caes. 14. [90]) bei Sallust c. 51. Ueber die Gründe seines Votums s. Plut. v. Cic. c. 20 g. E. Treffend bemerkt Drumann V, 506: 'Ohnerachtet der ihm angebornen Milde kam doch das Schicksal der Gefangenen nicht bei ihm in Betracht; hätte es ihn bei seinen weitausgehenden Plänen gefördert, so würde er sie aufgeopfert haben; eben so fern lag ihm die Sorge für den Senat, welcher bei einem Todesurtheil eine grosse Verantwortung übernahm, und der Eifer für Gesetz und hergebrachte Ordnung. Seine Aufgabe war, sich aufzulehnen gegen die Aristokratie und gegen ihre Beschlüsse, was auch der Gegenstand sein mochte, und ihr Treiben zu beleuchten, damit es in einer gehässigen Gestalt erschiene und soviel als möglich Aufsehen erregte. Damit bewährte er sich als der Mann des Volkes, welcher nicht Blut, sondern nur Schutz gegen Mord und Brandstiftung begehrte, und diesen Schutz versagte er ihm bei der Abstimmung nicht.' Am wenigsten darf Caesars Rede Wunder nehmen, wenn er selbst, wie Mommsen (III, 179 ff.) in scharfsinniger Beweisführung im hohen Grade wahrscheinlich gemacht hat, Mitwisser an der Verschwörung gewesen ist. [91]) Sall. c. 51 § 42. Cic. or. IV, § 8. 10. [92]) Suet. Caes. 14. [93]) vergl. § 9.

Silanus entscheiden. Dass übrigens Cicero in Mitte der Verhandlung eine so wortreiche Rede gehalten habe, ist schwer zu glauben; ihr eigentlicher Kern, die klare Würdigung der beiden Anträge und die eben so feine als kunstreiche Bekämpfung des Caesarischen, hat sicherlich erst bei der spätern Niederschreibung den rhetorischen Flitterstaat erhalten, bei welcher Annahme auch der etwas weichherzige Eingang seine beste Erklärung findet[94]. An welcher Stelle Cicero mit seiner Rede in die Debatte eingegriffen hat, ist durch kein bestimmtes Zeugniss überliefert; sicher aber scheint, dass er vor Cato und Tiberius Nero gesprochen, welcher letztere durch den Antrag auf Vertagung des Urtheils einen Mittelweg eingeschlagen hatte[95]. Da Cicero ihre Vorträge nicht berührt, so dürfte es von der Wahrheit nicht entfernt liegen, wenn man seiner Rede nach dem Gutachten der *viri praetorii* ihre Stelle anweist. Die Aengstlichkeit der Gemüther völlig zu verscheuchen scheint Cicero nicht gelungen zu sein[96]; wenigstens stimmen alle Zeugnisse der Geschichtschreiber darin überein, dass erst das Auftreten des jungen M. Porcius Cato[97], der damals ernannter Volkstribun war, von entscheidender Wirkung auf die Beschlussnahme des Senats gewesen ist[98]. Denn Cato, sagt Velleius Paterculus (II, 35), brach mit so grosser Kraft des Geistes und Muthes gegen die Verschwörung los, wusste mit solchem Feuer des Auges die Rede derer, die zur Milde riethen, einer Theilnahme an der Verschwörung zu verdächtigen, schilderte mit so lebhaften Farben die Gefahren, die ihnen allen aus dem Brand und Schutt der Stadt und aus dem Umsturz der Verfassung gedroht hatten, pries in so würdigen Ausdrücken das entschlossene Benehmen des

[94]) Ist die Rede später abgefasst, so erklären sich auch noch einige andere eingebildete Anstösse, so das Vorkommen mehrerer Stellen, die man eher in einer Eröffnungsrede des referierenden Consuls (*relatio* im engeren Sinne) erwarten sollte. Wie Cicero die Rede niederschrieb, sollte sie eben als ein in sich geschlossenes Ganze in dem *corpus orationum invectivarum* erscheinen, nicht als das abgerissene Stück einer vermittelnden *sententia* aus der Mitte der Berathung. [95]) Sallust sagt: *praesidiis additis* 'wann erst noch durch stärkere Schutzmittel für die Sicherheit des Staats gesorgt sei'; wahrscheinlicher ist die Nachricht des Appian b. c. II, 5, der den Vorschlag des Nero dahin angibt: man solle die Schuldigen so lange in Verwahr halten, bis man den Catilina im Krieg überwunden habe und ganz genaue Untersuchung anstellen könne.
[96]) Nach der Andeutung bei Plut. v. Cic. 21 neigte sich die Mehrzahl der Senatoren, auch nachdem Cicero gesprochen hatte, aus Sorge für sein Leben dem Vorschlag des Caesar zu. [97]) seine Rede bei Sallust c. 52.
[98]) Sall. 53.

Consuls, dass der Senat seinem auf Tod lautenden Votum beitrat und ein grosser Theil der Senatoren den Cicero nach beendigter Sitzung nach Hause begleitete. Der Urtheilsspruch des Senats wurde ohne Berufung an das Volk noch vor Eintritt der Nacht vollzogen und die Hochverräther im Tullianum erdrosselt[99]. Catilina selbst und seine Schaaren wurden in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62 vernichtet, nachdem sie mit einem Muthe der Verzweiflung gekämpft hatten, der einer besseren Sache würdig gewesen wäre[100].

99) Sall. 55. 100) ibid. 57 ff. Florus II, 12, 12: *Nemo hostium bello superfuit; quem quis in pugnando ceperat locum, eum amissa anima corpore tegebat. Catilina longe a suis inter hostium cadavera repertus est, pulcherrima morte, si pro patria sic concidisset.*

M. TULLII CICERONIS

INVECTIVARUM IN L. CATILINAM

LIBRI QUATTUOR.

ORATIO PRIMA

HABITA IN SENATU.

1. Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? 1 quam diu etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil ho-

1. *abutere patientia.* Es war ein frecher Trotz gegen die Langmuth des Senats, dass er als offenkundiger *hostis patriae* gewagt hatte selbst in jener Versammlung des Senats zu erscheinen, die gerade berufen war, um Massregeln gegen seine Umwälzungspläne zu treffen. Das, wie Quintilian (IX, 2, 7) sich ausdrückt, *instandi causa* gesetzte *tandem* eben so bei Sall. Cat. 20, 9: *Quae quo usque tandem patiemini, fortissimi viri?*

2. *etiam* zu *quam diu* gehörend 'noch', wie § 10 *vixdum etiam*, Verr. IV, § 9 *nihildum etiam;* so auch in den Verbindungen *etiam tum, etiam nunc.*

eludet 'wird sein Spiel treiben, sich gebahren', wenig verschieden von *se iactabit.*

quem ad finem 'bis zu welchem Ziele', synonym mit *quam diu.* Cic. Verr. V, § 75: *piratam vivum tenuisti? quem ad finem? dum cum imperio fuisti.* Tac. Ann. 14, 52 *quem ad finem nihil in re publica clarum fore, quod non ab illo reperiri credatur?*

3. *praesidium Palatii.* Bei drohender Gefahr wurde das Palatium (= *mons Palatinus*) als einer der wichtigsten militärischen Punkte der Stadt mit Wachen besetzt.

4. *urbis vigiliae, timor populi:* s. Sall. Catil. c. 30, 7 und c. 31.

concursus bonorum, die zum Theil bewaffnet vor dem Ort der Senatssitzung erschienen und mit ihrer Hilfe bereit waren. Statt *concursus* hat Quintilian IX, 3, 30 minder gut *consensus.* Der Redner führt nur solche Erscheinungen an, die in die Sinne fallen mussten.

5. *munitissimus,* s. § 21 g. E.

senatus locus, der Tempel des

rum ora vultusque moverunt? Patere tua consilia non sentis? constrictam omnium horum scientia teneri coniurationem tuam non vides? Quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare **2** arbitraris? O tempora, o mores! senatus haec intellegit, consul **5** videt: hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem unum quemque nostrum. Nos autem, viri fortes, satis facere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te con- **10** **3** ferri pestem istam, quam tu in nos machinaris. An vero vir amplissimus, P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo, **15**

Juppiter Stator, der nahe an der *sacra via* am nördlichen Abhang des Palatium lag, s. Plut. v. Cic. 16. Zu Senatssitzungen wurden sonst fast nur die Tempel des Forums und Capitols gewählt, damals der des Juppiter Stator wahrscheinlich deshalb, weil man den mons Palatinus, an dessen Abhang der Tempel lag, militärisch besetzt hatte.

3. *proxima*, die dem Tage der Rede vorangieng, die Nacht vom 6. auf den 7., in der wahrscheinlich der Mordversuch auf Cicero gemacht wurde; *superiore*, der nächstvorangehenden, in der die Versammlung im Hause des Laeca stattfand; s. Einl. A. 54.

4. *quos convocaveris*, Sall. c. 17.

8. *unum quemque n.* nicht 'uns alle', sondern jeden einzelnen aus unserer Mitte, neml. die, so er als Hauptgegner seiner Pläne ansah.

10. *iussu consulis*, kraft des Senatsbeschlusses: *darent operam consules ne quid res publica detrimenti caperet*, Einl. § 14.

conferri, ein gewählter Ausdruck, der wörtlich zu fassen ist.

11. *an vero – interfecit*: coordiniert, um den Gegensatz kräftiger hervortreten zu lassen, wo wir den ersten Satz mit 'während' unterordnen; vgl. p. Sulla § 32. Quintil. 8, 4, 13: *augendi gratia non tota modo totis, sed etiam partes partibus comparantur, sicut hoc loco . . et Catilina Graccho et status rei p. orbi terrarum et mediocris labefactatio caedi et incendiis et vastationi et privatus consulibus comparatur.*

12. *P. Scipio Nasica*, mit dem Beinamen *Serapio*, Consul 138, ein Urenkel jenes Cn. Scipio, der mit seinem Bruder in Spanien 212 fiel. Vgl. Mommsen R. G. II, 92 (3).

mediocriter labefactantem, rhetorisch geschwächt, wie § 4 vom C. Gracchus, um den Contrast zwischen ihnen und den Plänen des Cat. stärker hervorzuheben.

13. *privatus*, weil er damals (im J. 133) kein obrigkeitliches Amt bekleidete. Das Pontificat war als ständige Würde kein Magistratus.

15. *illa antiqua.* Mit dem Plural deutet Cic. an, dass noch andere Fälle als der eine von Ahala angeführt werden könnten. Da jedoch die Handschriften *quodque Servilius* haben, nimmt Richter nicht ohne Wahrscheinlichkeit an, dass ein Satz mit *quod* ausgefallen sei.

quod C. Servilius Ahala Sp. Maelium, novis rebus studentem, manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coërcerent. Habemus senatus consultum
5 in te, Catilina, vehemens et grave; non deest rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis: nos, nos, dico aperte, consules desumus.

2. Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit; 4
10 interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus; occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. Simili senatus consulto C. Mario et L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem

1. *Servilius Ahala.* Liv. Per. I. 4: *cum fame populus Ro. laboraret, Sp. Maelius eques frumentum populo Ro. sua impensa largitus est; et ob id factum conciliata sibi plebe regnum adfectans a C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quinctii Cincinnati dictatoris occisus est.* (439 v. Chr.)

4. *sen. cons.* Einl § 14.

5. *rei publicae* Dativ, der auch zu *nos consules desumus* zu ergänzen ist. Der Senat, sagt Cicero, hat dem Staate als berathende (*consilium*) und beschliessende Behörde (*auctoritas*) das seinige gethan, aber es fehlt an energischen Durchgreifen der Executive

8. *L. Opimius.* Der Wortlaut des Senatsbeschlusses bei Cic. Phil. VIII, § 14: *quod L. Opimius consul verba fecit de re publica, de ea re ita censuerunt, uti L. Opimius consul rem publicam defenderet.* Die Vollmacht lautete gegen die Sitte nur für den einen Consul, weil der andere Q. Fabius Maximus gerade im südlichen Gallien, der nachmaligen *Provincia*, das Commando führte.

10. *C. Gracchus:* s. Vell. Pat. II, 6.

11. *clarissimo patre*, dem Ti. Sempronius Gracchus, der zweimal Consul (177 u. 163 v. Chr) und Censor (169) war, und zweimal triumphiert hat, über die Celtiberer (178) und über die Sarder (175), s. Mommsen R. G. II, 85 (3); *avo*, von mütterlicher Seite, dem P. Scipio Africanus maior, wie Velleius II, 2, 1 von dem Bruder des Gaius sagt: *P. Africani ex filia nepos.*

cum liberis, s. zu or. IV, § 13.

12. *simili S. C.* Cic. p. Rab. perd. reo § 20: *fit SCtum, ut C. Marius L. Valerius consules adhiberent tribunos pl. et praetores, quos iis videretur, operamque darent, ut imperium populi Ro. maiestasque conservaretur. Adhibent omnes tribunos pl. praeter Saturninum, praetores praeter Glauciam: qui rem p. salvam vellent, arma capere et se sequi iubent* etc. (100 v. Chr.) Marius musste gegen seinen demokratischen Verbündeten, L. Appuleius Saturninus, einschreiten, als seine Rotten, um die Wahl des nicht minder gewaltthätigen C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen, dessen Mitbewerber C. Memmius auf dem Marsfelde selbst erschlagen hatten. Vgl. zu III, § 15. Mommsen R. G II, 209 (3).

13. *permissa res p.*, wofür es or. Phil. VIII, § 15 heisst: *C. Mario L. Valerio coss. senatus rem publ. defendendam dedit.*

num – remorata est, der ganze Gedanke = eodem die interfecti sunt;

postea L. Saturninum tribunum pl. et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae poena remorata est? At vero nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. Habemus enim huius modi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus con- 5 sulto confestim interfectum te esse, Catilina, convenit. Vivis, et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem, cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed iam me ipse 5 inertiae nequitiaeque condemno. Castra sunt in Italia contra po- 10 pulum Romanum in Etruriae faucibus conlocata, crescit in dies singulos hostium numerus, eorum autem castrorum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. Si te iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit ve- 15

remorata est 'hat hingehalten, warten lassen', wie Auct. ad Her. IV, 36: *aliquid cotidie acerbi atque incommodi nuntiatur, et eum, cuius opera nobis haec accidunt, vos* (iudices) *remoramini diutius et alitis ad rei p. perniciem.* Der Ausdruck beruht auf dem Gedanken, dass jene Frevler schon längst den Tod gewärtigen mussten, der sie mit seinem Erscheinen auch nicht länger hinhielt, als bis das Senatsconsult erfolgte. Zu *mors* ist *ac rei p. poena* noch hinzugesetzt, um besonders hervorzuheben, dass der Tod eine vom Staat verhängte Strafe war.

1. *postea*, was auch fehlen konnte, bezeichnet bestimmt, dass auch kein Tag weiter zwischen dem Senatsconsult und dem Einschreiten der Consuln verstrichen ist.

2. *at vero* 'aber freilich'.

vicesimum iam diem: so in runder Zahl (*tempore summatim comprehenso*), während es erst der 18. Tag seit Erlass des SCtes gewesen war, wie Asconius zur or. in Pis. § 4 bemerkt. Vgl. Einl. § 14 u. A. 55.

3. *horum auctoritatis*, der vom Senat ertheilten Vollmacht.

6. *convenit*, s. p. Sulla § 10.

et vivis in rhetorischer Sprache für *et quidem* oder *idque*.

7. *cupio – videri*, so rhetorisch in anaphorischer Form statt der logischen: *cupio me esse clementem neque tamen dissolutum videri.* Ueber die syntaktische Form bemerkt C. Nauck richtig, dass der blosse Infinitiv nach den Verba des Wollens den einfachen durch keine Reflexion vermittelten Wunsch ausdrückt, während der Acc. c. inf. stets bezeichnet, dass man das gewollte als etwas erkanntes und anerkanntes wolle; s. p. Arch. § 10. de legg. I, § 4: *et mehercule ego me cupio non mendacem putari.* Vgl. Madvig § 389 A. 4.

9. *dissolutum* 'leichtsinnig, pflichtvergessen', Synonym mit *neglegens*, s. Verr. 3, § 162: *quoniam pater tam neglegens ac dissolutus est.*

11. *in Etruriae faucibus*, bei dem am Abhang der Apenninen auf einem Vorberg gelegenen Faesulae (= Fiesole). Vgl. Sall. Cat. 24. 27.

15. *iam* 'jetzt sofort', abweichend von meinem bisherigen Verfahren.

credo ironisch = *non erit mihi verendum.* Statt der im Deutschen zu harten Wendung 'ich werde nicht zu befürchten haben, dass alle Pa-

rendum mihi, ne non potius hoc omnes boni serius a me quam quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod iam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor ut faciam. Tum denique interficiere, cum iam nemo tam improbus,
5 tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non iure factum esse fateatur. Quam diu quisquam erit qui te defendere 6 audeat, vives, sed vives ita, ut vivis, multis meis et firmis praesidiis oppressus, ne commovere te contra rem publicam possis. Multorum te etiam oculi et aures non sentientem, sicut adhuc
10 fecerunt, speculabuntur atque custodient. **3.** Etenim quid est, Catilina, quod iam amplius exspectes, si neque nox tenebris obscurare coeptus nefarios neque privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest? si inlustrantur, si erumpunt omnia? Muta iam istam mentem, mihi crede: obliviscere
15 caedis atque incendiorum. Teneris undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae iam mecum licet recognoscas. Meministine me ante diem XII Kalendas Novembres dicere in se- 7 natu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem VI Kalendas Novembres, C. Manlium, audaciae satellitem atque
20 administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu, caedem te optimatium contulisse in ante diem V Kalendas Novembres, tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam

trioten dies nicht eher für zu spät erklären werden, als irgend jemand für zu grausam', wird man in anderer Form sagen: es werden sicherlich alle P. dies eher für zu spät als jemand es für zu gr. erklären.

2. *dicat:* das Verbum nach einer häufigen Attraction zum verglichenen Gliede gezogen, wie Cic. Phil. IV § 9: *quis illum igitur consulem nisi latrones putant?*

3. *certa de causa*, die Cic. sogleich in dem Gegensatz *tum denique* etc. andeutet.

4. *interficiere*, so die besten Handschr. für *interficiam te*, womit der Redner Anstoss erregt hätte.

6. *quisquam*, Madvig Gr. § 494, b.

8. *oppressus* 'niedergehalten'.

10. *custodient* 'überwachen'.

etenim quid est etc. begründet den Satz *sed vives ita* etc.

12. *continere* = intus servare.

14. *mihi crede*, dass es nemlich Zeit ist (*muta iam*) es zu thun, so dass *mihi crede* der Sache nach so viel ist als *me sequere*, wie in Hor. Serm. II, 6, 93: *carpe viam, mihi crede, comes.*

16. *licet* 'du magst'.

17. *in senatu*, Einl. § 14.

18. *ante diem*, Zumpt § 868.

19. *C. Manlium*, s. Einl. § 12 u. 15, und zu II, § 20.

22. *caedem optim.* Einl. A. 49.

24. *non tam sui conservandi* ist beigefügt, um den offenbaren Tadel, den der Redner ausspricht, zu mildern, da er es mit der aristokratischen Partei nicht verderben durfte.

tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num infitiari potes te illo die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum commovere te contra rem publicam non potuisse, cum te discessu ceterorum nostra tamen, qui remansissemus, caede con-
8 tentum esse dicebas? Quid? cum tu te Praeneste Kalendis ipsis 5
Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres, sensistine illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis vigiliisque esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil cogitas, quod non ego non modo audiam, sed etiam videam planeque sentiam. 10

4. Recognosce mecum tandem noctem illam superiorem: iam intelleges multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios — non agam obscure — in M. Laecae domum; convenisse eodem

Die Thatsache selbst ist nur aus dieser Stelle bekannt.

1. *tuorum consiliorum reprimendorum.* Dass auch die rhetorische Sprache die Aufeinanderfolge solcher Genetive nicht gescheut hat, zeigen Stellen wie p. Rosc. Am. § 103: *illorum ipsorum bonorum,* p. Mil. § 64. in Cat. IV, § 20. in Verr. IV, § 126. V, § 121. p. Mur. § 21: *operarum harum cotidianarum* etc. Ein Vereiteln der *consilia* trat insofern ein, als dem Catilina das Object der beabsichtigten *caedes* entrissen war.

2. *diligentia* vom Consul 'Achtsamkeit, Wachsamkeit', wie I, § 11. 32. II, 14. IV, §§ 5. 14. 23 und I, 19: *ad custodiendum diligentissimum.*

3. *discessu ceterorum:* das Verbalsubstantiv statt eines Ablat. absolutus, um das mangelnde Particip der Vergangenheit zu ersetzen.

4. *nostra qui,* wie p. Sulla § 79 und 80.

5. *Praeneste,* Stadt südöstlich von Rom, h. T. Palestrina, deren Besitz dem Catilina einen der festesten Punkte von Latium (s. Strabo V, 3, 11) gewinnen sollte. Auch diese Notiz kennt man nur aus Cicero.

7. *meis praesidiis: meis* hat man als Einschiebsel aus § 7 verdächtigt. Cic. hebt hervor, dass er es gewesen, der für diese praesidia vorgesehen hatte.

9. *quod non:* die Negation nach *quod* (*nihil quod non* = *omnia*) umfasst den ganzen folgenden Eintheilungssatz.

11. *tandem* 'einmal, doch', womit der Redner jeden weiteren Zweifel über seine vollständige Kunde abschneiden will.

noctem superiorem, s. zu § 1.

12. *iam intelleges.* Den zukünftigen Erfolg einer anbefohlenen Handlung knüpfen wir gewöhnlich mit und an ('gehe durch, und du wirst erkennen'); Cicero lässt das Futurum immer ohne Conjunction folgen, sei es mit oder ohne die folgenden Zeitpartikeln *iam* oder *tum;* vgl. p. Sulla § 5. 71.

13. *dico,* kräftig vorangestellt: ich erkläre'.

priore, welche der heutigen (*haec* od. *proxima nox*) voranging, zum Wechsel für *superiore.* Andere erklären *priore nocte* = initio noctis, was ein sehr müssiger Zusatz wäre.

inter falcarios, in der Strasse der Sensenmacher, wie Isocr. Areopag. § 45: *ἐν ταῖς αὐλητρίσιν, in loco, in quo habitant tibicinae.*

14. *in M. Laecae d.,* Einl. § 17.

complures eiusdem amentiae scelerisque socios. Num negare audes? quid taces? convincam, si negas; video enim esse hic in senatu quosdam, qui tecum una fuerunt. O di immortales! ubi- 9
nam gentium sumus? quam rem publicam habemus? in qua urbe
5 vivimus? Hic, hic sunt in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis terrae sanctissimo gravissimoque consilio, qui de nostro omnium interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio cogitent. Hosce ego video et de re publica sententiam rogo, et quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce
10 vulnero. Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina; distribuisti partes Italiae; statuisti quo quemque proficisci placeret, delegisti quos Romae relinqueres, quos tecum educeres, discripsisti urbis partes ad incendia, confirmasti te ipsum iam esse exiturum, dixisti paululum tibi esse etiam nunc morae, quod ego
15 viverem. Reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura libe-

1. *sceleris*, 'Ruchlosigkeit', wie das Wort immer in Verbindung mit abstracten Substantiven zu verstehen ist; s. I, § 15. 18. 33. II, § 11. 25. 29. u. s. w.

3. *ubinam gentium sumus?* Diese Formel, das deutsche 'wo in aller Welt sind wir?' kommt fast nur in der rhetorischen und in der stark auftragenden Sprache der Komiker vor.

6 *sanctissimo consilio*, wie Hor. Carm. IV, 5, 4 *putrum sancto concilio* Liv. 30, 16, 3 *id erat sanctius apud illos consilium.* Val. Max. II, 6, 4 *sanctissimum consilium* vom Areopag

7. *adeo de: de* wiederholt, wie p. Cluent. § 79: *C. Junium – clamore de foro atque adeo de civitate esse sublatum.*

8 *ego*, ich der Consul.

9. *nondum voce vulnero*, weil er sie weder namentlich bezeichnet noch mit einer gerichtlichen Anklage einschreitet.

10. *igitur*, mit Zurückweisung auf die Frage *num negare audes*, die Cat unbeantwortet gelassen und so die Thatsache nicht geleugnet hatte.

12. *discripsisti*, vgl p. Sulla § 52. or. Cat. II, § 6. III, § 14. *discribere*, nicht *describere* sagten die Lateiner, wo die Bedeutung *distribuere, dividere, disponere* zu Grunde liegt.

14. *etiam nunc.* Dafür wollten Ernesti und andere *etiam tum* schreiben, wegen der von einem Praeteritum abhängigen *oratio obliqua.* Allein hier wäre *etiam tum* sogar unrichtig, da die Sache, welche aus vergangener Zeit angeführt wird, auch in der Gegenwart noch ihre volle Geltung hat.

15. *duo equites:* der eine war *C. Cornelius*, den Cic. p. Sulla § 18 u. 52 allein nennt; der zweite nach Sall c. 28 der Senator *L Vargunteius*, von dem Orelli vermuthet, dass er erst *in senatum allectus* war und so dem Redner unwürdig erschien Senator genannt zu werden. Allein Varg. war bereits 75 v. Chr. Quaestor mit Cicero. Eher ist anzunehmen, dass er *de ambitu* verurtheilt seinen Sitz im Senat verloren hatte (s. zu or. p. Sulla § 17); wenigstens erwähnt Cic. p Sulla § 6 ein solches *iudicium*, bei dem ihn die senatorische Partei fast ganz verlassen hatte.

rarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lectulo
10 interfecturos esse pollicerentur. Haec ego omnia, vixdum etiam
coetu vestro dimisso, comperi, domum meam maioribus prae-
sidiis munivi atque firmavi, exclusi eos, quos tu ad me salutatum
mane miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac 5
summis viris ad me id temporis venturos praedixeram.

11 5. Quae cum ita sint, Catilina, perge quo coepisti, egredere
aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. Nimium diu te
imperatorem tua illa Manliana castra desiderant. Educ tecum
etiam omnes tuos, si minus, quam plurimos; purga urbem. 10
Magno me metu liberabis, dum modo inter me atque te murus
intersit. Nobiscum versari iam diutius non potes: non feram,
non patiar, non sinam. Magna dis immortalibus habenda est at-
que huic ipsi Iovi Statori, antiquissimo custodi huius urbis,
gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infestam 15
rei publicae pestem totiens iam effugimus. Non est saepius in
uno homine summa salus periclitanda rei publicae. Quam diu
mihi, consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me
praesidio, sed privata diligentia defendi. Cum proximis comitiis
consularibus me consulem in campo et competitores tuos inter- 20
ficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios amicorum prae-

1. *illa ipsa nocte*, s. Einl. § 54. *lectulo*, s. zu IV, § 17.

2. *vixdum etiam*, s. zu § 1.

7. *quae cum ita sint*. Ueber den logischen Zusammenhang der folgenden bei affectvoller Rede angewendeten Asyndeta s. Nägelsb. lat. Stil. § 201, wo fast das ganze Capitel trefflich zergliedert ist.

11. *murus intersit*. Plut. Cic. 16: *τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γὰρ αὐτοῦ μὲν λόγοις, ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευομένου μέσον εἶναι τὸ τεῖχος.*

12. *non feram, non patiar, non sinam*. Um den Gedanken 'ich werd' es unter keinen Umständen zulassen' so stark als möglich auszudrücken, hat Cic. drei synonyme Verba gesetzt mit der noch steigernden Form der Anaphora. Treffend übersetzt L. Mezger: ich kann es, ich will es, ich darf es nicht dulden.

13. *atque huic:* Verbindung von Genus und Species, wie auch oft im Griech., so in der bekannten homerischen Wendung *Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα*. Warum ist *huic ipsi* beigefügt?

14. *antiquissimo* wegen der Dedication des Tempels durch Romulus, s. Liv. I, 12.

16. *in uno homine periclitanda*, wie man auch im Griech. sagt, z. B. Luc. Jupp. Trag. c. 4: *τὰ ἡμέτερα ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ κινδυνεύεται*. Thucyd. II, 35 etc. Die Bedeutung der Praeposition wird durch die Wendung klar: 'nicht darf es öfters auf einem Manne beruhen, dass die Existenz des Staats gefährdet werde'.

19. *comitiis cons*, Einl § 15.

20. *in campo*, sc. Martio.
competitores, den D. Junius Silanus und L. Licinius Murena, die gewählt wurden, und den Rechtsgelehrten Servius Sulpicius.

sidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotienscumque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse coniunctam. Nunc iam aperte rem publicam universam petis; tem- **12**
5 pla deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam denique totam ad exitium ac vastitatem vocas. Quare quoniam id, quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo, faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius.
10 Nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus: sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe tuorum comitum magna et perniciosa sentina rei publicae. Quid est, Catilina? num dubitas id imperante **13** me facere, quod iam tua sponte faciebas? Exire ex urbe iubet
15 consul hostem. Interrogas me: num in exilium? Non iubeo, sed, si me consulis, suadeo.

6. Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum qui te non metuat, nemo qui non oderit. Quae
20 nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod

1. *nullo tumultu publice concitato*, ohne von Staatswegen einen Kriegslärm zu erregen, daher so viel als 'ohne öffentlichen Aufruf zur Bewaffnung', s. II, § 26. 28. p. Sulla § 33 u. zu III, § 4. Davon verschieden steht *tumultus* III, § 7, wo es übertragen die innere Unruhe (Angst) bezeichnet.

2. *per me*, d. i. *meis copiis*, im Gegensatz von *publicis*.

7. *quod est primum*: wir sagen: 'was das erste wäre'; *huius imperii*, d. i. nicht schlechtweg *potestatis consularis*, sondern es ist von der ausserordentlichen durch den Beschluss *videant consules* etc. übertragenen Gewalt zu verstehn, die allein ein (jedoch nur vom Senat verliehenes) Recht über Leben und Tod gewährte, wie auch II, § 3. p. Sulla § 21.

9. *ad sever. lenius* = *si severitatem spectes*; so der rhetorischen Concinnität willen im Gegensatz zu *ad c. s. utilius*. So hat auch I, § 23 (*ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris*) der Gegensatz den Zusatz *ad alienos* veranlasst, wo man ohne Noth *isse* für *esse* schreiben wollte.

12. *sentina rei p.* als éin Begriff zu fassen. Erläuternd ist die Stelle des Sall. c. 37: *omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ii Romam tamquam in sentinam confluxerant*. Der Gen. *tuorum comitum*, wofür man eher *t. sociorum* erwartet hätte, scheint eine Glosse, welche Annahme verschiedene Bedenken, welche die Stelle erregt hat, beseitigen würde.

14. *faciebas* für *facere volebas*, wie eine Handschr. aus Glosse wirklich liest. Vgl. II, § 14 *eiciebam* u. Verr. V, § 129 *veniebant* 'sie waren Willens zu kommen'.

15. *num* 'doch nicht?'

18. *coniurationem* im concreten Sinne 'verschworene Schaar'; vgl. *advocatio* p. Sulla § 81.

20. Die *domestica turpitudo* be-

privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae libido ab oculis, quod facinus a manibus umquam tuis, quod flagitium a toto corpore afuit? cui tu adulescentulo, quem corruptelarum inlecebris inretisses, non aut ad audaciam ferrum aut ad libidi-

14 nem facem praetulisti? Quid vero? nuper, cum morte superio- 5 ris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse videatur. Praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas omnes impendere tibi proximis 10 Idibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium no-

greift die Schändlichkeiten seines häuslichen und Familienlebens, das *dedecus privatarum rerum* den Schimpf des Privatlebens (im Verkehr mit anderen), dessen Wirkungen über den beschränkteren Kreis der Familie hinausgehen.

3. *cui adulescentulo*, s. Sall Cat. 14. § 5 f. Die Deminutivform zur Bezeichnung eines schwachen, leicht verführbaren Jünglings.

5. *facem praetulisti.* Das Bild hergenommen von Sklaven, die bei Nacht ihren Herren mit einer Fackel voranleuchteten. Die Fackel des Cat. war nicht bloss Wegweiserin, sondern sie diente auch zur heftigeren Entzündung der sinnlichen Lust.

6. *vacuefecisses*, eine Beschuldigung, die weder Sallustius noch andere Schriftsteller vorbringen.

alio scelere. Sall. Cat. 15: *postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat, timens privignum adulta aetate, pro certo creditur necato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi.*

9. *non vindicata*, was dadurch möglich war, dass das römische Criminalrecht nur den Anklageprocess kannte, und, wo kein Kläger auftrat, auch der Staat oder die Magistrate ein Gerichtsverfahren nicht einleiteten. Mit Recht beklagt der Redner als ein Zeichen einer tiefverderbten Zeit, dass selbst bei einem solchen Verbrechen niemand gewagt hatte Catilina anzuklagen.

10. *proximis Idibus senties.* Damit will Cicero, wie es scheint, sagen, dass, nachdem seine Unternehmung jetzt als missglückt zu betrachten sei, an den nächsten Idus sicher die Aufkündigung der geliehenen Capitalien eintreten werde. Geschieht dies, so muss Cat. an den Idus fühlen, dass der gänzliche Verlust seiner verpfändeten Güter unvermeidlich erfolgen werde, neml. an den folgenden Kalenden, dem gewöhnlichen Zahltage.

11. *ad privatam ignominiam vitiorum t.*, persönliche Schmach, die an deinen Lastern haftet.

12. *difficultatem*, Verr. IV, § 11: *quaerendum est, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit.*

13. *ad summam rem p.* 'auf das Gesammtwohl, den Bestand des Staats', wie p. Rosc. Am. § 148: *summa res p. in huius periculo tentatur.* Dabei geht der Begriff geradezu in die Bedeutung 'höchste Gefahr des Staats' über, wie III, § 13 *consului, de summa re p. quid*

strum vitam salutemque pertinent. Potestne tibi haec lux, Catilina, aut huius caeli spiritus esse iucundus, cum scias esse horum neminem qui nesciat, te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? manum consulum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? sceleri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum, sed fortunam populi Romani obstitisse? Ac iam illa omitto — neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea —: quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere voluisti! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi! Nihil adsequeris, neque tamen conari ac velle desistis. Quotiens tibi iam extorta est sica ista de manibus! quotiens excidit aliquo casu et elapsa est! quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere. **15** **16**

7. Nunc vero quae tua est ista vita? Sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paulo ante in se-

fieri placeret. p. Sest. § 24 *omnes summae rei p. a consulibus petendum esse auxilium arbitrabantur.* p. Sulla § 67 etc.

2. *spiritus* 'Hauch, Luft', s. IV, § 7 *hoc communi spiritu.*

3. *M'. Aemilio Lepido, C. Volcatio Tullo coss.* vom J. 66, am Tage vor dem beabsichtigten Morde der neuernannten Consuln Cotta und Torquatus, s. Einl. § 5.

4. *in comitio,* im Singular locale Bezeichnung von jenem wichtigsten Theile des Forums, der zu Volksversammlungen bestimmt war.

6. *mentem aliquam* 'eine Anwandlung von Besinnung'.

8. *neque – postea* = nam et nota sunt et multa (alia) postea a te commissa.

10. *petitiones,* das eigentliche Wort von den Angriffsweisen der Gladiatoren; s. Cic. Orat. § 228.

11. *corpore,* mit dem Körper, nicht durch eine Wehr oder Rüstung; vgl. Curtius 6, 1, 4: *alia tela clipeo, corpore alia vitabat.*

14. Nach *elapsa est* haben die Handschr. noch den Satz: *tamen ea carere diutius non potes,* den man als Einschiebsel aus § 24 erkannt hat.

15. *devota sit,* um einem Gotte nach glücklicher Vollbringung eines beabsichtigten Mordes geweiht zu werden, was im Alterthum öfters mit solchen Waffen geschah, durch die ein bedeutender Mord vollbracht worden war. Vgl. Tac. Ann. 15, 74.

17. *nunc vero* 'vollends jetzt', wo aus der Schmach, die du so eben erfahren hast, dir klar sein muss, wie verachtet du bist.

19. *nulla* vor *debetur* steht nicht geradezu für *non,* sondern während richtig gesagt werden konnte *misericordia tibi nulla debetur,* wurde das kräftigere *nulla* ('was dir mit nichten gebührt') auch in der relativen Anknüpfung festgehalten. Andere Verbindungen der Art, wie *nullus dixeris* (statt *ne dixeris*) gehören der Sprache der Komiker, d. h. der Vulgärsprache an.

natum. Quis te ex hac tanta frequentia, tot ex tuis amicis ac necessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? Quid? quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes consulares, qui tibi persaepe ad 5 caedem constituti fuerunt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt, quo tandem animo **17** hoc tibi ferendum putas? Servi me hercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? et si me meis 10 civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me aspectu civium quam infestis oculis omnium conspici mallem: tu cum conscientia scelerum tuorum agnoscas odium omnium iustum et iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vulneras, eorum aspectum praesentiamque vitare? 15 Si te parentes timerent atque odissent tui nec eos ulla ratione

2. *contigit nemini.* Da *contingere* nach ursprünglicher Bedeutung 'das was sich zusammenfügt, zutrifft' bezeichnet, so steht es nicht ausschliesslich von glücklichen Ereignissen; s. ad Fam. XI, 16, 2: *L. Lamia . . a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.*

3. *vocis – taciturnitatis*, in gehobener rhetorischer Sprache für *loquentium – tacitorum*, wie es § 20 heisst.

5. *tibi constituti fuerunt.* Dieser Dativ findet sich gerade bei *constitutus* öfters, so Verr. I, § 42: *ut omnia vobis, quae mihi constituta sunt* (was ich mir vorgenommen habe), *possim exponere*; ad Att. VII, 7, 4: *audio constitutum esse Pompeio*, dass es für P. fest stehe. Daher hier: 'die dir schon oftmals zum Tode bestimmt gewesen sind'. Vgl. zu II, § 13 und § 26. IV, § 22. Ueber *fuerunt* bemerkt Putsche: 'Cic. sagt *fuerunt*, nicht *sunt*, um das Gewesensein, mithin das nicht mehr auszudrücken. Die Consularen waren zwar oft zum Tode bestimmt gewesen, sind aber jetzt nicht mehr gefährdet, wo alle Anschläge des Cat. bereits vereitelt sind. Vgl. § 24: *cui* (aquilae) *sacrarium constitutum fuit.* Das *sacrarium* hat seit der Entfernung des *sacrum*, d. i. der *aquila*, zu bestehen aufgehört, es ist errichtet gewesen, besteht nicht jetzt noch fort'.

8. *servi me hercule* etc. Quintil. VIII, 4, 9: *amplificatio, quae fit per comparationem, incrementum ex minoribus petit. Augendo enim quod est infra necesse est extollat id, quod supra positum est, ut Cic. in Catilinam: Servi me hercule* etc. Die Griechen nennen die Beweisart ἐνθύμημα im engeren Sinne, d. i. rhetorischen Schluss, der aus einem Gegensatz gebildet wird. Cic. Top. § 55: *ex hoc illa rhetorum ex contrariis conclusa, quae ipsi ἐνθυμήματα appellant, non quin omnis sententia proprio nomine ἐνθύμημα dicatur, sed . . . quia videtur ea, quae ex contrariis conficitur, acutissima, sola proprie nomen commune possedit.* Ein anderes Beispiel hatten wir oben § 3.

9. *omnes* heisst es, weil Cic. die Genossen des Catilina nicht mehr als *cives* anerkennt, s. § 28.

placare posses, ut opinor, ab eorum oculis aliquo concederes: nunc te patria, quae communis est parens omnium nostrum, odit ac metuit et iam diu nihil te iudicat nisi de parricidio suo cogitare: huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium
5 sequere nec vim pertimesces? Quae tecum, Catilina, sic agit et **18** quodam modo tacita loquitur: 'Nullum iam aliquot annis facinus exstitit nisi per te, nullum flagitium sine te; tibi uni multorum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum impunita fuit ac libera; tu non solum ad neglegendas leges et quaestiones,
10 verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti. Superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli: nunc vero me totam esse in metu propter unum te, quidquid increpuerit Catilinam timeri, nullum videri contra me consilium iniri posse, quod a tuo scelere abhorreat, non est ferendum. Quam
15 ob rem discede atque hunc mihi timorem eripe, si est verus, ne opprimar, sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam.'

1. *aliquo*, irgendwohin, wohin es auch sei, wie unten § 20: *abire in aliquas terras*.

2. *nunc*, wie das griech. νῦν δέ, 'jetzt aber, so aber', das wirkliche, gegenwärtige Verhältniss bezeichnend, im Gegensatz zum gedachten, das nach antiker Vorstellung im Bereich der Vergangenheit liegt.

3. *nihil cogitare* = *de nulla re* wie p. Sulla § 65; *parricidio* statt *interitu*, weil es auf die *patria*, die *communis parens* geht, wie p. Sulla § 6; s. auch § 29: *parricida civium*.

4. *huius tu*: Asyndeton der lebhaften rhetorischen Sprache; die logische Form hätte verlangt: *nunc cum te patria oderit, huius tu non verebere?*

5. *sequere* = obtemperabis iudicio quod de te facit.

sic agit: die bekannte Figur der προσωποποιία (wie § 27. IV, § 18), die im weiteren Sinne jede *personarum ficta inductio* bezeichnet, im engeren das Einführen redender lebloser Gegenstände. Vgl. Quintil. 9, 2, 31.

8. *m. civium neces*, Einl. § 2 und 11; *vexatio sociorum*, i. e. provincialium; Einl. § 3 f. u. § 7.

9. *leges et quaestiones*. Cic. or. in toga cand. II, 1 p. 523 Or.: *stupris se omnibus ac flagitiis contaminavit, caede nefaria cruentavit, diripuit socios, leges quaestiones iudicia violavit . . . Quid ego, ut involaveris provinciam, praedicem? nam ut te illic gesseris, non audeo dicere, quoniam absolutus es.* Bald darauf folgt das prophetische Wort: *O miser, qui non sentias illo iudicio te non absolutum, verum ad aliquod severius iudicium ac maius supplicium reservatum!*

10. *evertendas*: die besten Hdschr. haben nicht *evertendas*, sondern *evincendas* (andere *vincendas*), was viell. im Sinne unseres 'vergewaltigen, durch Gewalt nichtig machen' gesagt ist; *perfringendas* erklärt sich aus dem häufigen Bilde der *laqui* und *vincula*, das von Gesetzen gebraucht wird.

12. *me totam*, ich in meiner Gesammtheit, in m. ganzen Bestande.

quidquid increpuerit 'bei jedem, auch dem geringsten Geräusch'; s. Nägelsb. lat. Stil. S. 109 (2 u. 3).

14. *abhorreat*, = absit, wobei nicht deine Ruchlosigkeit betheiligt wäre.

19 8. Haec si tecum, ut dixi, patria loquatur, nonne impetrare debeat, etiam si vim adhibere non possit? Quid, quod tu te ipse in custodiam dedisti? quod vitandae suspicionis causa ad M'. Lepidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus etiam ad me venire ausus es atque ut domi meae te adservarem rogasti. 5 Cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse isdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod isdem moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem venisti: a quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum, M. Metellum demigrasti, quem tu videlicet et ad custodiendum 10 diligentissimum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindican-

1. *impetrare*: dazu ergänzt man gewöhnlich *ut urbe exeas*; warum nicht was da steht, *haec?*

3. *in custodiam dedisti*, in eine sogenannte *libera* (s. Sall. c. 47 g. E.), als ihn L. Aemilius Paullus nach der *lex Plautia de vi* belangt hatte; s. Einl. § 16. Cassius Dio 37, 32: *τὰ ἐκ τῶν Τυρσηνῶν ἀγγελλόμενα* (die Nachrichten von der Schilderhebung des Manlius) *τήν τε αἰτίαν ἐπιστώσατο καὶ βίας* (de vi) *ἐπ' αὐτοῖς γραφὴν τῷ Κατιλίνᾳ παρεσκεύασεν. Καὶ ὃς τὰ μὲν πρῶτα καὶ πάνυ αὐτὴν ἑτοίμως, ὡς καὶ ἀπὸ χρηστοῦ τοῦ συνειδότος ἐδέξατο, καὶ πρός τε τὴν δίκην δῆθεν ἡτοιμάζετο, καὶ τῷ Κικέρωνι αὐτῷ τηρεῖν ἑαυτόν, ὅπως δὴ μὴ φύγῃ που, παρεδίδου. Μὴ προσδεξαμένου δὲ ἐκείνου τὴν φρουρὰν αὐτοῦ, παρὰ τῷ Μετέλλῳ τῷ στρατηγῷ* (praetori) *τὴν δίαιταν ἑκουσίως ἐποιεῖτο, ἵν' ὡς ἥκιστα ὑποπτευθῇ νεωτερίζειν τι, μέχρις ἂν καὶ ἐκ τῶν αὐτόθεν συνωμοτῶν ἰσχυρόν τι προσλάβῃ.* Uebrigens kam der Process durch den raschen Gang der Ereignisse und die immer kühneren Schritte des Cat. nicht zur Verhandlung.

ad M'. Lepidum, den Consul vom J. 66. Mehrere Grammatiker citieren die Stelle wegen des ungewöhnlichen Gebrauchs von *ad* für *apud*. Vgl. in Verr. act. I, § 22: *ex his decem fiscos ad senatorem illum relictos esse comitiorum meorum nomine.*

8. *Q. Metellum*, mit Beinamen *Celer*, Consul im J. 60. Er erhielt kurz darauf den Auftrag, die picenische und senonische Mark zu besetzen (or. II, § 5. Sall. 30. 42), und verlegte bei diesem Commando dem Cat. den Weg über die Alpen (Sall. c. 57), so dass er zur Schlacht bei Pistoria gezwungen wurde.

10. *M. Metellum.* Dieser Name ist in den Handschriften des Quintilian, der die Stelle IX, 2, 45 wegen der Ironie in den Worten *optimum virum* anführt, und in 3 Ciceronischen überliefert, während die übrigen *M. Marcellum* (im Widerspruch mit S. 41, 16) haben. Dass Cic. einen Metellus genannt hat, dafür spricht auch der Umstand, dass Dio in der so eben angeführten Stelle sagt, dass Catilina beim Praetor Q. Metellus *τὴν δίαιταν ἑκουσίως ἐποιεῖτο*, und dann noch bemerkt, dass er *λαθὼν τὸν Μέτελλον* die Versammlung im Hause des Laeca besucht habe. Es lässt sich neulich vermuthen, dass Dio's unrichtige Angabe vom Prätor Metellus aus Verwechslung mit einem andern Metellus entstanden sei. Uebrigens lässt sich, die Richtigkeit der aufgenommenen Lesart angenommen, über die gemeinte Persönlichkeit nichts mehr bestimmen. Aus Ciceros Andeutungen erhellt nur soviel, dass der bezeichnete ein unbedeutender, als schlaff und einfältig bekannter Mensch gewesen ist.

dum fortissimum fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipse iam dignum custodia iudicarit?

20 Quae cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo 5 non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis suppliciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare? 'Refer' inquis 'ad senatum'; id enim postulas, et, si hic ordo sibi placere decreverit te ire in exilium, obtemperaturum te esse dicis. Non referam, id quod abhorret a meis moribus, et tamen 10 faciam ut intellegas, quid hi de te sentiant. Egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exilium, si hanc vocem expectas, proficiscere. Quid est, Catilina? ecquid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? Patiuntur, tacent. Quid exspectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacito- 15 rum perspicis? At si hoc idem huic adulescenti optimo, P. Se- 21 stio, si fortissimo viro M. Marcello dixissem, iam mihi consuli hoc ipso in templo iure optimo senatus vim et manus intulisset. De te autem, Catilina, cum quiescunt, probant, cum patiuntur, decernunt, cum tacent, clamant; neque hi solum, quorum tibi 20 auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites

2. *a carcere atque a vinculis*, dem Staatsgefängniss, das nur zur Detention und Hinrichtung, nicht als Strafgefängniss diente (s. z. IV, §. 7,) im Gegensatz von *custodia*, der häuslichen Bewachung.

4. *emori aequo animo*. Du verdienst den physischen Tod, sei es durch eigene oder durch Henkers Hand; bist du nicht standhaft genug diesen zu bestehn, so unterzieh dich doch wenigstens dem bürgerlichen Tode durch freiwilliges Exil.

7. *refer ad senatum*. Wenn Cic. diese Worte dem Cat. in den Mund legt, so scheint es, dass ihn die aristokratische Partei im geheimen gedrängt habe freiwillig ins Exil zu gehn, worauf man auf weiteres Einschreiten gegen die Verschwörer verzichten wolle. Allein er wich nicht, da er sich nur zu wohl bewusst war, wie grosse Scheu die schlaffe conservative Partei vor einem offenen Kampfe mit ihm trug, und antwortete auf die Zumuthung mit einer Forderung, von der er voraus wusste, das Cic. auf sie als ungesetzlich nicht eingehn werde.

9. *abhorret a meis moribus*, scil. *ut de exilio referam*. Der wahre Grund war, dass der Senat als solcher kein Exil verhängen konnte.

12. *proficiscere*. Hier muss man eine kleine Pause annehmen, worauf, als tiefes Schweigen des Senats erfolgte, der Redner fortfuhr: *Quid est, Catilina* etc.

14. *auctoritatem*, 'Ausspruch, Willensmeinung'.

15. *P. Sestio*, damals Quaestor des Consuls C. Antonius (p. Sest. §. 8), der als Volkstribun im J. 57 besonders thätig für Ciceros Zurückberufung war. Er ist derselbe, den Cicero im Processe *de vi* im J. 56. vertheidigt hat.

16. *M. Marcello*, dem Consul im J. 51, später als bitterer Gegner Caesars bekannt, für den Cicero die noch vorhandene Dankrede an Caesar im Senat im J. 46 gehalten hat.

20. *auctoritas*, mit Beziehung auf die Worte § 20: *si hic ordo sibi*

Romani, honestissimi atque optimi viri, ceterique fortissimi cives, qui stant circum senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. Quorum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo, eosdem facile adducam ut te haec, quae iam pridem vastare studes, relin- 5 quentem usque ad portas prosequantur.

22 9. Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut umquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? tu ut exilium cogites? Utinam tibi istam mentem di immortales duint! etsi video, si mea voce perterritus ire in exilium animum in- 10 duxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. Sed est tanti, dum modo ista sit privata calamitas et a rei publicae periculis seiungatur. Sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, 15 non est postulandum. Neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor umquam a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a furore revocaverit. **23** Quam ob rem, ut saepe iam dixi, proficiscere, ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, recta

placere decreverit. — *illi* hinweisend auf die sichtbaren, vor dem Tempel stehenden Ritter, s. zu or. IV, § 3.

1. *fortissimi cives,* Bürger des dritten Standes.

3. *paulo ante,* als du in den Senat dich begabst, wenn sich nicht *paulo ante,* da es erst zum letzten Gliede beigesetzt ward, auf Verwünschungsrufe, die während der Rede sich vernehmen liessen, bezieht; denn der Senat wurde *apertis valvis* gehalten. Ueber *exaudire* 'deutlich hören' s. zu p. Sulla § 30.

5. *haec,* was vor den Augen steht, die Stadt und durch sie, als das *domicilium imperii,* das Reich: s. or. IV, § 7. III, § 21 p. Sulla § 32 u. 76 und vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 44, 2, b.

6. *prosequantur,* nach der Sitte, dass freiwillig ins Exil gehende Bürger von Verwandten und Freunden zur Stadt hinaus begleitet wurden. Die dem Cat. verheissene Begleitung sollte ihn zumeist vor Angriffen auf sein Leben schützen.

7. *te frangat:* wir sagen: deinen Sinn brechen.

9. *duint* (Zumpt § 162) in gleicher Verbindung bei Tacitus Ann. IV, 38: *deos precor, ut mihi ad finem usque vitae quietam mentem duint.*

13. *sed est tanti,* scil. *invidiam istam mihi impendere,* d. i. der drohende Hass ist mir so viel oder des Preises werth, ich lasse ihn mir gern gefallen, wenn nur u. s. w. vgl. II, § 15. Ueber diese in vielen Wendungen vorkommende Formel s. Mdvig's *Opuscula academica* II, 187 ff.

15. *cedas,* nachgeben, ein Opfer bringen; vgl. p. Sulla § 71.

16. *pudor - metus - ratio,* wie es p. Cluentio § 15 heisst: *vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia.*

19. *ut praedicas,* um die Schritte des Consuls als Acte persönlicher Feindseligkeit zu verdächtigen.

recta 'geraden Wegs', d. i. hier 'ohne weiters'.

perge in exilium: vix feram sermones hominum, si id feceris, vix molem istius invidiae, si in exilium iussu consulis ieris, sustinebo. Sin autem servire meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita
5 perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio latrocinio, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris. Quamquam quid ego te invitem, a quo iam **24** sciam esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur armati? cui sciam pactam et constitutam cum Manlio diem?
10 a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus perniciosam esse confido ac funestam futuram, cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit, sciam esse praemissam? Tu ut illa diutius carere possis, quam venerari ad caedem proficiscens solebas, a cuius altaribus saepe istam impiam
15 dexteram ad necem civium transtulisti? **10.** Ibis tandem ali- **25** quando, quo te iam pridem ista tua cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat. Neque enim tibi haec res adfert dolorem, sed quandam

6. *latrocinio* 'Banditenkrieg'; *impio*, weil gegen das Vaterland. *ad alienos*, s. zu S. 35, 9.

8. *Forum Aurelium*, ein kleiner Ort in Etrurien zwischen den Flüsschen Armenia (h. T. Fiora) und Marta an der *Aurelia via* gelegen, der seine Entstehung wahrscheinlich der Anlage dieser Strasse als Sammelplatz der verwendeten Arbeitsleute verdankte.

10. *aquilam illam*, *'quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur'*. Sall. c. 59.

11 *cui – constitutum fuit*, d. h. für den in deinem Hause das sacrarium deiner Verbrechen, d. h. der geheime Ort, wo du deine V. ausbrütetest, eingerichtet gewesen ist, d. h. als Standort gedient hat. Zu *scelerum* ist *sacrarium* gesetzt im Sinne von *secessus* 'abgeschiedener Ort', der auch eingerichtet war als Bewahrort (*armarium*) des von Cat. wie ein *sacrum* verehrten Adlers; s. Ulpian Dig. I, 8, 9: *sacrarium est locus, in quo sacra reponuntur*. Der Ort im Feldlager beim Praetorium, wo die Adler aufbewahrt wurden, galt als heilig und wird von griechischen Schriftstellern geradezu als νεώς bezeichnet, wie z. B. bei Cassius Dio XL, 18 u. Herodian IV, 4. Die Lesart der Stelle steht jedoch nicht fest, da es viele Wahrscheinlichkeit hat, dass *scelerum tuorum* ein falscher Zusatz ist. So erhielte man den natürlichen Gedanken: für den in deinem H. eine Capelle eingerichtet gewesen ist. Ueber *constit. fuit* s. zu S. 38, 5.

14. *a cuius altaribus*. Man hat nicht an eine Mehrzahl von Altären zu denken, da das Wort in der classischen Zeit nur im Plural gebraucht wurde. Uebrigens sieht man, dass Cic. den Cat. mit dem Adler abgöttische Verehrung treiben lässt, als dem bedeutsamen Symbole, das er von Marius, dem früheren Haupt der demokratischen Partei und Urheber der blutigen Proscriptionen, überkommen hatte.

17. *haec res*, der Krieg gegen das Vaterland; *quandam incred. voluptatem*, eine Art von Wollust, die freilich unbegreiflich erscheinen muss.

incredibilem voluptatem. Ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. Numquam tu non modo otium, sed ne bellum quidem nisi nefarium concupisti. Nanctus es ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe **26** derelictis conflatam improborum manum. Hic tu qua laetitia 5 perfruere! quibus gaudiis exsultabis! quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis. Ad huius vitae studium meditati illi sunt qui feruntur labores tui, iacere humi non solum ad obsidendum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum, vigilare non 10 solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis otiosorum. Habes, ubi ostentes illam tuam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium, quibus te brevi tempore **27** confectum senties. Tantum profeci tum, cum te a consulatu reppuli, ut exsul potius tentare quam consul vexare rem publi- 15 cam posses, atque ut id, quod est abs te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum nominaretur.

11. Nunc ut a me, patres conscripti, quandam prope

1. *natura peperit*, p. Sulla § 70.
3. *nefarium*, neml. *civile*.
8. *ad huius vitae studium*, zum Leben in einem Banditenlager.
meditati, wie nr. II, § 4 *parum comitatus;* s. Zumpt § 632.
9. *qui feruntur*, s. p. Sulla 66; hier = *praedicantur*, wie II, § 9. p. Archia § 21.
ad obsidendum stuprum 'um auf die Gelegenheit zu einer Unzucht zu lauern', jedoch auch mit obscoenem Nebenbegriffe, so dass der Redner die derbe Zweideutigkeit wohl erst im Niederschreiben der Rede angebracht hat.
11. *bonis otiosorum*, ruhiger Bürger, die im Dunkel der Nacht auf einen Angriff gegen ihr Eigenthum nicht gefasst waren; vgl. p. Marc. § 18: *quidam enim non modo armatis, sed interdum etiam otiosis minuebantur.* Falsch ist die durch die Schreibart *ociosorum* entstandene Variante *occisorum*, die man empfahl, weil man irrig bei *insidiantem somno maritorum* an ein Trachten nach ihrem Leben dachte. Für *otiosorum* spricht schon das rhetorische Verhältniss beider Infinitivsätze. In beiden zeigt der Redner, wie das Ziel der gerühmten Strapazen des Cat. immer entweder ein *flagitium* oder ein *facinus* sei, und zwar giebt er im ersten Theil eines jeden Gliedes eine Handlung schnöder sinnlicher Lust an, im zweiten ein niedriges und gemeines Verbrechen.
13. *inopiae rerum omnium*, s. zu II, §. 25. — Ist *quibus* auf *rerum omnium* zu beziehen?
14. *a consulatu reppuli*, durch sein festes Auftreten bei den Consularcomitien, so dass Cat. es nicht wagte offene Gewalt mit seinen Rotten zu gebrauchen; Einl. § 15.
16. *est susceptum.* Wie unterscheidet sich diese Lesart von der gewöhnlichen *esset susceptum?*
17. *bellum*, wie ein Angriff auf den Staat heissen konnte, den ein *cum imperio* ausgestatteter Consul wagte.
18. *nunc ut a me* etc. Diese Rechtfertigung Ciceros vor dem ganzen Vaterlande (c. 11 und 12) trägt zu sehr das Gepräge sicherer Berech-

iustam patriae querimoniam detester ac deprecer, percipite, quaeso, diligenter quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. Etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica sic loquatur: 'M.
5 Tulli, quid agis? Tune eum, quem esse hostem comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatorem servorum et civium perditorum, exire patiere, ut abs te non emissus ex urbe, sed inmissus in urbem esse vi-
10 deatur? Nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? Quid tandem te impedit? **28** mosne maiorum? at persaepe etiam privati in hac re publica perniciosos cives morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? at numquam in hac urbe,

nung, als dass man annehmen könnte, Cic. habe sie in einer Rede, die sonst ganz den Charakter einer Stegreifrede trägt, in dieser Form gegen Cat. angebracht. Den gleichen apologetischen Charakter trägt der längere Abschnitt in der or. II, § 3–16.

8. *evocatorem servorum.* Wären die Schreckensscenen zu Rom zur Ausführung gekommen, so würden die Sclaven beim Brennen und Morden eine Hauptrolle gespielt haben, s. Sall. Cat. 24, 4. Auch nachdem Cat. Rom verlassen hatte, forderte ihn Lentulus dringend auf, die Hilfe der Sclaven nicht zu verschmähen, s. III, § 8. 12 u. bes. Sall. Cat. 44, 6. Catilina gieng aber, als er in Etrurien stand, darauf nicht ein, s. Sall. c. 56: *interea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse.*

9. *emissus – inmissus.* Diese durch Wechsel der Präposition gebildete Paronomasie oder *adnominatio* ist bei Cic. sehr häufig, s. oben § 27: *exsul – consul* (wo jedoch das Etymon verschieden). § 30. II, § 15. III, § 17. p. Sulla § 12. 47. 63.

10. *nonne*, wofür Lambin *non* schreiben wollte, findet sich öfters in Fragen, wo man *non* erwarten sollte.

11. *mactari imperabis.* Der Infin. nach *imperare* ist bei Cic. stets ein passivischer; s. p. Sulla § 42.

12. *persaepe*, sehr starke rhetorische Uebertreibung, s. zu §. 3.

13. *an leges* etc., die *leges Valeriae* (von 509, 449 u. 300 v. Chr.) *'ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem necaret neve verberaret'*; die *lex Porcia* (auch dieses Namens werden drei Gesetze erwähnt) *'quae gravi poena, si quis verberasset necassetve civem Romanum, sanxit'*; auch bestimmte sie, dass, wenn Capitalstrafe über einen Bürger zu verhängen war, diese in der Strafe des Exils bestehen solle; endlich die *lex Sempronia* des C. Gracchus (s. Mommsen R. G. II, 116), die eine Erneuerung und Schärfung der *leges Porciae* war.

14. *at numquam – tenuerunt*, sed pro hostibus patriae habiti sunt; s. § 3. II, § 12. III, § 15. IV, § 10. Der Beweis ist ein rhetorischer, kein juristischer; so aber folgert der Redner aus dem Senatsbeschluss *videant consules*, der eine, wenn auch nicht vom Volk ausgegangene

qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? Praeclaram vero populo Romano refers gratiam, qui te, hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum tam mature ad summum imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invidiam aut alicuius periculi metum 5
29 salutem civium tuorum neglegis. Sed si quis est invidiae metus, num est vehementius severitatis ac fortitudinis invidia quam inertiae ac nequitiae pertimescenda? An cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta ardebunt, tum te non existimas invidiae incendio conflagraturum?' 10

12. His ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego, si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum non dedissem. Etenim si summi viri et clarissimi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honestarunt, certe verendum mihi non erat, ne quid hoc parricida civium interfecto invidiae mihi in posteritatem redundaret. Quodsi ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo fui semper, ut invidiam vir- 20
30 tute partam gloriam, non invidiam putarem. Quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea quae imminent non videant, aut ea quae vident dissimulent: qui spem Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque nascentem non credendo corroboraverunt, quorum auctoritatem secuti multi, non solum im- 25 probi, verum etiam imperiti, si in hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. Nunc intellego, si iste, quo

oder anerkannte, factische Suspension jener Gesetze in sich schloss.

2. *posteritatis* = posteri temporis, wie § 22 u. 29, genau unserem 'Folgezeit' entsprechend.

4. *tam mature:* vgl. de lege agr. II, c. 2: *reperietis me esse unum ex omnibus novis hominibus, de quibus meminisse possumus, qui consulatum petierim, cum primum licitum sit, consul factus sim, cum primum petierim.*

5. *propter invidiam* 'wegen zu besorgender Missgunst', wenn nicht mit Matthiae *invidiae* zu schreiben ist.

15. *etenim si* etc. Rechtfertigung auf die Frage der *patria* § 28: *quid tandem te impedit? mosne maiorum?* Die Antwort auf die zweite Frage *an leges?* fehlt, weil ein Gesetz dafür nicht anzuführen, diese vielmehr wirklich dagegen waren; daher auch der Vorwurf des *crudeliter et regie facere* § 30.

summi viri auf die *magistratus* (s. § 4) zu beziehen, *clarissimi cives* auf die *viri privati* (§ 3); so auch pro Sulla § 4.

16. *Flacci,* des M. Fulvius § 4.

21. *quamquam* 'wiewohl, indes'.

22. *non videant,* die *imperiti*; *dissimulent,* scil. se videre, die *improbi*; vgl. or. II, § 3.

27. *regie,* das lateinische Wort

intendit, in Manliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore qui non videat coniurationem esse factam, neminem tam improbum qui non fateatur. Hoc autem uno interfecto intellego hanc rei publicae pestem paulisper reprimi, non in perpetuum
5 comprimi posse. Quodsi se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos adgregaverit, exstinguetur atque delebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac semen malorum omnium. **13.** Etenim iam diu, patres conscripti, in his periculis coniurationis in- **31**
10 sidiisque versamur, sed nescio quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus erupit. Quodsi ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati, periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque
15 in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque adflictantur, sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena, vehementius vivis reliquis ingravescet. Quare secedant improbi, **32**
20 secernant se a bonis, unum in locum congregentur, muro deni-

für *tyrannice*; s. Verr. III, § 115: *regie seu potius tyrannice*. Vgl. zu p. Sulla c. 7.

5. *quodsi*, s. Seyfferts Schol. Lat. I, 169; *se eiecerit*, sc. ex urbe.

6. *naufragos*, so viel als *homines perditos*, vgl. p. Sulla § 41 *patrimonii naufragus*.

7, *tam adulta pestis* 'dieser so sehr entwickelte Krankheitstoff', s. Nägelsb. lat. Stil. § 114, 2.

9. *iam diu*: s. p. Mur. § 81: *omnia, quae per hoc triennium agitata sunt, iam ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone initum consilium senatus interficiendi scitis esse, . . in hoc tempus erumpunt*.

10. *nescio quo pacto* steht in einer Verbindung, wo es euphemistisch unserem 'leider' entpricht; s. Nägelsb. lat. Stil. § 86, 2.

11. *in n. c. tempus erupit*, prägnante Construction wie in der eben angeführten Stelle aus der or. p. Mur. Hingegen p. Sulla § 67: *furorem erupisse in meo consulatu*. Wie unterscheiden sich beide Ausdrücke?

12. *ex tanto latrocinio* = ex tot latronum numero.

14. *in venis a. in visceribus*, nach dem häufigen Bilde vom menschlichen Körper, das auf den Staat angewendet wird, s. II, § 11. Phil. VIII, § 15: *sic in rei p. corpore, ut totum salvum sit, quidquid est pestiferum amputetur*.

16. *aestu febrique*, kein ἓν διὰ δυοῖν, sondern Häufung synonymer Begriffe nach der Ableitung des Varro: *appellamus a calendo calorem, a fervore febrim*. Zu *iactantur* vgl. Hor. Sat. II, 3, 121: *Maxima pars hominum morbo iactatur eodem*.

si biberunt, so mit Madvig, für *si biberint*, vgl. dessen lat. Sprachl. § 356 b. Anm. 1. Die Form *biberint* wäre richtig bei der Fassung des Gedankens: *aegri, si aquam g. biberint, gravius adflictabuntur*.

que, id quod saepe iam dixi, discernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare: sit denique inscriptum in fronte unius cuiusque, quid de re publica sentiat. Polliceor vobis hoc, patres con- 5 scripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta inlustrata, oppressa vindicata esse videatis.

33 Hisce ominibus, Catilina, cum summa rei publicae salute, 10 cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Tum tu, Iuppiter, qui isdem quibus haec urbs auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis aris 15 ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium arcebis, et homines bonorum inimicos, hostes patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

2. *praetoris urbani*, der, wie es scheint, auf dem Forum ein stehendes Gerichtslocal hatte, während die anderen Praetoren da oder dort, wie es sich eben fügte, ihr Tribunal aufschlugen.

3. *cum gladiis* = armati.

malleolos, s. Lübker's Reallexikon des class. Alterth. S. 153, § 6 (3).

7. *in vobis auctoritatem.* Dies kann Cicero insofern versprechen und gewissermassen vorausahnen (*polliceri* nähert sich hier dem Begriffe *augurari*, vgl. unten *hisce ominibus*), weil er als Consul mit den übrigen Magistraten für die Aufrechthaltung des Ansehens des Senats Sorge tragen werde.

8. *omnibus bonis*, den Bürgern des dritten Standes, s. § 21.

9. *videatis*, s. zu II, § 28 in.

10. *hisce ominibus* 'unter diesen prophetischen Worten'. Vgl. Paulus Festi p. 195 M. *omen velut oremen* [richtiger Varro aus *osmen*], *quod fit ore augurium, quod non avibus aliove modo fit.*

13. *tu, Iuppiter.* Die Worte sind an die Statue im Tempel gerichtet.

isdem auspiciis, mit rhetorischer Uebertreibung, da das Heiligthum erst im Sabinerkrieg von Romulus gelobt (Liv. I, 12) und der eigentliche Tempel viel später erbaut worden ist; s. Liv. X, 37, 15: *Iovis Statoris aedem . . Romulus ante voverat, sed fanum tantum, id est locus templo effatus fuerat. Ceterum hoc demum anno* (294 v. Chr.) *ut aedem etiam fieri senatus iuberet, bis eiusdem voti damnata re publica in religionem venit.*

14. *Statorem* 'Festiger, Schirmer', in etwas anderem Sinne als nach dem Ursprunge des Beinamens.

ORATIO SECUNDA

HABITA AD POPULUM.

1. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. 5 Abiit excessit, evasit erupit. Nulla iam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus. Non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur; non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra

1. *Tandem aliquando.* Der ganze Eingang der Rede muss durch die Häufung von Synonymen und Kraftausdrücken unserem Gefühle als schwülstig erscheinen, wie auch noch andere Stellen der Rede; doch hat man nicht zu vergessen, dass die Rede vor dem Volk gesprochen wurde, wo eine stärker auftragende Sprache mehr als im Senat an ihrem Platze war. Vgl. die merkwürdige Aeusserung an Atticus I, 14, 3: *Crassus . . surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, ut ita diceret se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre. Quid multa? Totum hunc locum, quem ego varie meis orationibus, quarum tu Aristarchus es, soleo pingere, de flamma, de ferro — nosti illas ληκύθους — valde graviter pertexuit.*

2. *scelus anhelantem* 'Ruchlosigkeit athmend, von R. schnaubend'; s. Zumpt § 383. Auct. ad Her. IV c. 55: *at iste spumans ex ore scelus, anhelans ex intimo pectore crudelitatem contorquet brachium et Graccho percutit tempus.*

3. *ferro flammaque.* Andere Lesart *ferrum flammamque.* '*Malum* alicui minitamur, sed minitamur *instrumento* (velut baculo). *Igni* dicitur in Phil. XI, § 37. XIII, § 47 (*huic urbi ferro ignique minitantur*) tamquam *facibus*, accommodate ad *ferrum; ignem* diceretur tamquam *deflagrationem*, cui aptum esset *caedem.*' Madvig.

vel – vel – vel, um den Zweifel auszudrücken, welcher Ausdruck zu gebrauchen sei. Cic. schwankt zwischen *eicere* (hinausjagen) und *emittere* (hinauslassen), vgl. II, § 15. p. Sulla § 17, weil er sich aus Scheu vor dem Volk noch nicht des ersten Ausdrucks geradezu bedienen mochte. Mit minderem Rückhalt äussert er sich or. III, c. 2 und 7.

4. *ipsum* = sua sponte; *verbis prosecuti sumus*, wir haben ihn mit Worten begleitet, d. h. ihm eine gute Reise gewünscht. Vgl. I, § 33.

8. *latera*, vgl. p. Lig. § 9: *cuius latus ille mucro petebat.*

9. *in campo*, s. or. I, § 11.

domesticos parietes perhorrescemus. Loco ille motus est, cum ex urbe est expulsus. Palam iam cum hoste nullo impediente bellum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium
2 coniecimus. Quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, ex- 5
tulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumes cives, quod stantem urbem reliquit, quanto tandem illum maerore esse adflictum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est et se perculsum atque abiectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc 10
urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.

3 **2.** Ac si quis est talis, quales omnes esse oportebat, qui in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehemen- 15
ter accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius quam emiserim, non est ista mea culpa, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio adfectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et huius imperii severitas et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse 20
putatis, qui quae ego deferrem non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? Ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iampridem ego L. Catilinam non modo invidiae
4 meae, verum etiam vitae periculo sustulissem. Sed cum viderem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat 25

1. *loco motus* ein Fechterausdruck, wofür man auch *statu* sagt: aus seiner Position verdrängt, aus der guten Stellung, von der aus er dem Staat am meisten schaden konnte.

cum 'damit, dadurch dass', wie I, § 21: *cum quiescunt, probant;* p. Sulla § 21: *facetus esse voluisti, cum . . dixisti.*

4. *occultis insidiis,* s. zu III, § 4.

11. *quidem* adversativ: diese hingegen.

14. *in hoc ipso,* gerade in dieser Beziehung.

15. *in quo exsultat,* wie man auch sagt *laetari* (or. Phil. XI, § 9), *gloriari in aliqua re,* von dem Bereich, dem Felde, worin eine Freude sich bewegt. Vgl. p. Sestio § 88.

me accuset, s. zu S. 44, 18.

19. *huius imperii,* s. zu I, § 12. Die Stelle der *leges,* die I, § 28 genannt sind (s. zu S. 46, 15), musste die durch den Senat übertragene ausserordentliche Gewalt ersetzen.

22. *defenderent* 'es zu rechtfertigen suchten'.

23. *invidiae meae*=ne in invidiam venirem.

25. *ne vobis quidem – probata, si* etc. 'wenn ich in einer Zeit, wo auch ihr noch nicht alle von der Sache (dem Bestehen einer Verschwörung) überzeugt waret'. *Vobis omnibus* steht im Gegensatz zu *quam multos* Z. 20, mit denen auch zunächst Senatoren bezeichnet sind, da im Senat die erwähnten *delationes* erfolgt waren.

meritus, morte multassem, fore ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc
5 intellegatis, quod etiam moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnes secum copias suas eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta coeperat, Publicium et Munatium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros! quanto
10 aere alieno, quam valentes, quam nobiles! 3. Itaque ego illum 5 exercitum prae Gallicanis legionibus et hoc dilectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex
15 iis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt:

5. *parum comitatus:* Sall. 32: *nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est.* Wenn Plutarch v. Cic. c. 16 sagt: 'ἐξελθὼν μετὰ τριακοσίων ὁπλοφόρων', so sind darunter wohl die Bewaffneten zu verstehn, die den Catilina am Forum Aurelium erwarteten, s. or. I, § 24.

6. *Tongilium* etc. Der Redner führt lauter Namen von *homines ignobiles* auf, die jedoch als lockere Gesellen in gewissen Kreisen gar wohl bekannt sein mochten.

7. *in praetexta*, d. i. praetextatum, als er noch die mit dem Purpurstreifen verbrämte Knabentoga trug.

11. *Gallicanis legionibus*, d. i. den in Gallia cisalpina stehenden Truppen, die daselbst vielleicht in Winterquartieren lagen, zu denen jetzt noch die neuerliche Aushebung (*hoc dilectu*) des Q. Metellus Celer kam; s. Sall. c. 30. p. Sulla § 53. *dilectus* ist die constante Form der älteren Handschr. in der Bedeutung 'Aushebung' und 'Auswahl'.

in agro Gallico, in der nördlich von Picenum gelegenen und einst von den senonischen Galliern eroberten Mark. Sie wird gewöhnlich zu Umbrien gerechnet, das jedoch im eigentlichen Sinne nur das Binnenland begriff, während der Küstenstrich mit den Städten Sena Gallica, Fanum, Pisaurum, Ariminum, Ravenna den *ager Gallicus* ausmachte.

13. *senibus desperatis*, s. § 20. und ebendaselbst g. E. über *agresti luxuria*, bei welchem Ausdruck die Eigenschaft für die Person steht, deren Wesen sie ausmacht; s. Nägelsb. lat. Stil. § 14. Der Fall ist in der guten Sprache dann besonders anwendbar, wann das Abstractum im collectiven Sinne für das Concretum steht.

14. *decoctoribus*. Leichtsinnige Verschwendung galt nach den Begriffen der Römer als grobes sittliches Vergehen, und wurde durch die öffentliche Meinung und die censorische Rüge gebrandmarkt.

15. *vadimonia deserere*, die Gerichtstermine, für die sie sich verbürgt hatten, versäumen, indem sie durch ihre Entfernung zum Heere sich gleichsam ins Exil begeben hatten, ohne Vertheidiger bestellt zu haben, in welchem Falle eine *missio in bona venditionis causa* erfolgte,

quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum suos milites eduxisset: qui si hic permanent, mementote non tam 5 exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt, neque tamen permoventur. **6** Video, cui sit Apulia attributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis 10 atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me delata esse sentiunt; patefeci in senatu hesterno die; Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? Ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram. 15

4. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire

d. h. eine Beschlagnahme der Güter zum Behuf des Verkaufes.

1. *quibus – concident = qui, si iis ostendero, concident*, s. z. Verr. V, § 45. p. Sest. § 63.

2. *edictum praetoris* mit Bezug auf *vadimonia deserere*; es enthielt die Rechts- und Processnormen, nach denen der Praetor für sein Amtsjahr verfahren wollte.

concident 'sie werden (ohnmächtig) zusammensinken'.

4. *purpura* an dem Besatz der Tunica, wobei grosser Luxus durch die Wahl der kostbarsten und schillerndsten Purpurstoffe getrieben wurde, wie man z. B. aus der or. pro Caelio ersieht, welchem Muster modischer Ueppigkeit sein Ankläger unter anderm auch *purpurae genus* (§ 77) vorgeworfen hatte.

suos milites, als seine eigentlichen Soldaten, als seine wahre Leibgarde. Richter hat die Worte als Glosse aus § 4 Z. 6 eingeklammert.

7. *hoc – magis*, die gleiche Wortstellung auch p. Arch. § 13, p. Sest. § 60 *atque hoc etiam.. esse maiorem.*

9. *cui sit Apulia attributa* etc. Sall. Cat. 27: *igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat.* Damit steht nicht im Widerspruch, wenn es III, § 14 heisst: *in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam esse attributam erat indicatum.*

10. *urbanas insidias*, s. III, § 14. IV, § 13. Sall. c. 43.

11. *superioris noctis*, 'der vorletzten Nacht', ungenauer Ausdruck, da es am Tage, wo Cic. sprach, schon die drittletzte Nacht war; s. zu I, § 1.

13. *ne illi*, s. Zumpt § 360 Anm. Die gewöhnliche Schreibart *nae* ist gegen die Handschriften.

16. *quod exspectavi*, s. zu § 27.

18. *nisi vero si quis est.* Der Gebrauch von *si* nach *nisi*, das dann in diesem Falle ganz die Geltung eines Adwerbs ('ausser') hat, ist bei Cic. zwar selten, aber durch sichere

non putet. Non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa flagitat. Unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. Demonstrabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad vesperam
5 consequentur. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sen- 7 tinam urbis huius eiecerit! Uno me hercule Catilina exhausto relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parricida,
10 quis testamentorum subiector, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur? Quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per
15 illum? Iam vero quae tanta umquam in ullo homine iuventutis 8 inlecebra fuit, quanta in illo? qui alios amabat ipse turpissime, aliorum amori flagitiosissime serviebat, aliis fructum libidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiu-

Beispiele nachgewiesen, wie z. B. Phil. II, § 70.

cum Cat. sentire, d. h. die gleichen politischen Gesinnungen haben; vgl. p. Sulla § 36.

4. *Aurelia via*, die längs der Westküste von Etrurien nach Pisa führte; Phil. XII, § 22: *tres viae sunt ad Mutinam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia.*

ad vesperam, wie Phil. II, § 77; die gewöhnliche Form ist *ad vesperum.*

6. *exhausto*, in Beziehung auf *sentina*, s. or. I, § 12.

10. *circumscriptor*, Betrüger von Profession, vorzüglich solche, die es darauf anlegten unerfahrene Jünglinge und Pupillen zu übervortheilen; s. de Offic. III, c. 15: *iste dolus malus legibus erat vindicatus, ut circumscriptio adulescentium lege Plaetoria.*

14. *nefarium stuprum.* Ausser der Schuld des Incests mit der Vestalin Fabia, die man dem Catilina beilegte (s. Einl. § 3), erwähnt Plutarch v. Cic. c. 10 das Gerücht, er habe mit seiner eigenen Tochter in Blutschande gelebt; vergl. auch Asc. ad or. in toga cand. p. 93.

Iam vero etc. Vgl. III, § 16f. und besonders die schöne Schilderung bei Cic. p. Caelio § 13: *Illa vero, iudices, in illo homine* (Catilina) *mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus atque huc et illuc torquere ac flectere: cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinerosis audacter, cum libidinosis luxuriose vivere. Hac ille tam varia multiplicique natura cum omnes omnibus ex terris homines improbos audacesque collegerat, tum etiam multos fortes viros et bonos specie quadam virtutis adsimulatae tenebat.*

17. *fructum* 'Genuss, Befriedigung'.

18. *impellendo*, nicht instrumen-

vando pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat! Nemo non modo Romae, sed ne ullo quidem in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc
9 incredibile sceleris foedus adsciverit. 5. Atque ut eius diversa 5
studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Catilinae, nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus frigore et fame ac siti et vigi- 10
liis perferendis, fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in libidine audaciaque consume-

taler Ablativ, sondern aufzulösen: 'indem er dabei'.

5. *diversa studia in dissimili ratione* 'verschiedenartige (nach verschiedenen Richtungen auseinandergehende) Neigungen in ganz unähnlichem Bereiche (Gebiete)'. Man vgl. damit die beschönigende Schilderung in der Rede für Caelius § 12, dem gleichfalls vertrauter Umgang mit Cat. vorgeworfen wurde: *habuit ille* (Catilina) *permulta maximarum non expressa signa, sed adumbrata virtutum. Utebatur hominibus improbis multis: et quidem optimis se viris deditum esse simulabat. Erant apud illum inlecebrae libidinum multae: erant etiam industriae quidam stimuli ac laboris. Flagrabant vitia libidinis apud illum: vigebant etiam studia rei militaris. Neque ego umquam fuisse tale monstrum in terris ullum puto, tam ex contrariis diversisque et inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum. Quis clarioribus viris quodam tempore iucundior? quis turpioribus coniunctior? quis civis meliorum partium aliquando? quis taetrior hostis huic civitati? quis in voluptatibus inquinatior? quis in laboribus patientior? quis in rapacitate avarior? quis in largitione effusior?*

6. *nemo est* etc. Vgl. Q. Cicero de petit. consul. § 10: *qui postea cum histrionibus et gladiatoribus ita vixit, ut alteros libidinis, alteros facinoris adiutores haberet.*

in ludo gladiatorio, wo die zu Gladiatoren bestimmten Sklaven unter Leitung eines *lanista* in ihrer Kunst unterrichtet wurden.

8. *in scaena.* Die Histrionen waren meistens Sklaven oder Freigelassene. Als *infamis* galt jeder Freie *'qui artis ludicrae pronuntiandive causa in scaenam prodierit'*.

9. *sodalem* ist mehr als *intimum*, weil unter den Mitgliedern einer *sodalitas* gegenseitige Pflichten und Rechte bestanden; s. zu p. Sulla § 7.

10. *exercitatione adsuefactus frigore* etc. 'als durch Ausübung von Unzucht und ruchlosen Thaten (durch liederlichen und verbrecherischen Lebenswandel) an Ertragung von etc. gewöhnt und abgehärtet'. Was die Stellung des Particips zum Verbum betrifft, so enthält es den Grund, weshalb Catilina von seinen Anhängern *fortis praedicabatur*. Von sich aber hat der Redner, wie er nicht selten thut, den hämischen Zusatz *stuprorum — exercitatione* (Gegensatz *virtutum*) beigefügt.

11. *cum* 'während doch'; *industriae subsidia*, worunter besonders die physischen, *instrumenta virtutis*, die geistigen und sittlichen Kräfte verstanden sind.

rentur. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exi- **10**
erint desperatorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o
rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei!
Non enim iam sunt mediocres hominum libidines, non humanae
5 ac tolerandae audaciae; nihil cogitant nisi caedes, nisi incendia,
nisi rapinas. Patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt, res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem
tamen illa, quae erat in abundantia, libido manet. Quodsi in vino
et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi qui-
10 dem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre
possit, inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos
prudentissimis, ebriosos sobriis, dormientes vigilantibus? qui
adcubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, conferti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati
15 stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis
incendia. Quibus ego confido impendere fatum aliquod, et poenam **11**
iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini debitam aut instare
iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus,
quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod
20 tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim
natio, quam pertimescamus, nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit; omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet, intus insidiae sunt, intus

1. *hunc vero* etc. Der Satz bildet die Fortführung und Steigerung zu § 7 *uno me hercule exhausto* etc. Glücklich ist der Staat durch die Entfernung des Cat.; wie glücklich wird er erst erscheinen, wenn auch seine Genossen ihm folgen.

4. *mediocres libidines* etc., vgl. p. Sulla § 76 med.

6. *fortunas*, hier besonders von liegenden Gütern.

7. *nuper*, zumal seit den Consularcomitien, die viele Hoffnungen scheitern gemacht hatten.

8. *abundantia*, wofür man häufiger sagt *abundantia rerum;* s. zu § 25 a. E. — *libido* 'Genussucht'.

11. *inertes:* so heissen sie wegen ihrer Ueppigkeit und ihrer Scheu vor ehrenhafter Thätigkeit.

13. *complexi* 'in den Armen haltend'.

15. *eructant*, plebejischer Ausdruck, unser 'ausrülpsen', sie stossen Reden von Ermordung aus. (P.)

16. *impendere:* wie sind die Praesentia nach *confido* zu erklären?

19. *nescio quod* zu *breve* gehörig, um das Schwanken zu bezeichnen, welcher (vielleicht sprüchwörtliche) Ausdruck für die Angabe der kurzen Zeit zu wählen sei.

20. *propagare* 'fortpflanzen, zur Fortdauer verschaffen'. In diesem besonderen Sinne findet sich das Wort nur an dieser Stelle; erwartet hätte man eher folgende Structur: *non in breve nescio quod tempus, sed in multa saecula propagarit rem publicam.*

22. *externa – pacata*, s. Sall. Cat. 36, 4; *unius*, des Pompeius.

23. *intus insidiae sunt* etc. Vgl. p. Mur. § 78: *non usque eo L. Ca-*

inclusum periculum est, intus est hostis: cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites; suscipio inimicitias hominum perditorum: quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo; quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde 5 aut exeant aut quiescant aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea quae merentur exspectent.

12 6. At etiam sunt qui dicant, Quirites, a me in exilium eiectum esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. Homo enim videlicet timidus 10 aut etiam permodestus vocem consulis ferre non potuit; simul atque ire in exilium iussus est, paruit atque ivit. Hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi, rem omnem ad patres conscriptos detuli: quo cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis saluta- 15 vit? quis denique ita aspexit ut perditum civem, ac non potius ut importunissimum hostem? quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. Hic ego vehemens ille consul, qui verbo

tilina rem publicam despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur. Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus inquam, est equus Troianus, a quo numquam me consule dormientes opprimemini.

4. *quacumque r.*, s. Zumpt § 706.

6. *et in urbe et in eadem mente permanent.* Das Verbum steht zu dem einen Gliede im natürlichen, zu dem andern im übertragenen Sinne, eine Verbindung die besonders die Dichtersprache liebt; man vgl. z. B. p. Sulla § 33: *erigite mentes auresque.* Tac. Ann. II, 29: *manus ac supplices voces ad Tiberium tendens.* XII, 28: *praeda famaque onusti.* Verg. Aen. II, 654: *animis opibusque parati* etc.

9. *verbo*, mit einem blossen Wort, wie unten: *qui verbo cives in exilum eicio.*

10. *homo enim videlicet timidus*, ironisch: es konnte ja offenbar der furchtsame (leicht erschreckende) Mensch u. s. w. Vgl. p. Fonteio § 19: *verebatur enim videlicet, ne quid apud vos de existimatione sua deperderet.*

11. *permodestus.* Der Begriff *modestus*, das häufiger im politischen als im ethischen Sinn gebraucht wird, geht oft ganz in die Bedeutung 'gefügig, folgsam' über, wie z. B. *modestia militaris* der eigentl. Ausdruck für 'militärische Subordination' ist; s. de l. agr. II, § 84: *totus ager Campanus colitur et possidetur a plebe, et a plebe optima et modestissima* (unser 'loyal' im Gegensatz von *seditiosa*); p. red. in sen. § 4: *consules modesti legumque metuentes impediebantur lege.*

12. *hesterno die*, s. Einl. Anm. 54 u. E. Mit den Worten beginnt die Widerlegung des Einwurfs '*at etiam sunt qui dicant*'.

16. *ita* in Correlation zu *ut*, während wir blos das Relativ (*ut*) zu setzen pflegen, wie in Vatin. § 1: *Nemo enim horum aut ita te refu-*

cives in exilium eicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. Cum ille, homo audacissimus, **13** conscientia convictus primo reticuisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset, quem ad modum
5 esset ei ratio totius belli descripta, edocui. Cum haesitaret, cum teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium domi suae fecerat, scirem esse praemissam. In exilium **14**
10 eiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant, et ille eiectus in exilium se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet.
15 7. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciendi abiecerit, ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam at-
20 que in exilium converterit, non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus innocens in exilium eiectus a consule vi et minis dicetur, et erunt qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem,

tandum ut gravem adversarium, aut ita rogandum ut religiosum testem arbitrabatur. Ueber analoge Fälle s. Nägelsb. lat. Stil. § 156, 2.

4. *in proximam*, Einl. A. 54.

5. *ratio belli* 'Kriegsplan'; *esset ei descripta* (*discripta?*) 'ihm fest entworfen stehe', wie er den Kriegsplan festgestellt habe; s. zu S. 38, 5.

7. *secures — fasces*, weil nur ein zu den *fasces* berechtigter Magistratus ein Heer römischer Bürger anführen konnte. Catilina trug sich durch den Gebrauch der *fasces* als Consul (Sall. Cat. 36: *cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Manlium contendit*), welche Gewalt er auf dem gesetzlichen Wege der Bewerbung nicht hatte erreichen können.

8. *sacrarium*. Die bisherigen Ausgaben fügen noch *scelerum* hinzu, welches Wort mit vier Handschr. gestrichen wurde; s. zu I, § 24.

10. *eiciebam:* warum nicht *eieci?* *ingressum in bellum* 'dass er schon die Bahn des Kriegs beschritten hatte'.

11. *in a. Faesulano*, s. zu S. 30, 11.

14. *haec castra*, nicht *illa*, im Gegensatz zu dem ferneren Massilia.

15. *condicio*, das in die Lage Gesetztsein, die Stellung, daher hier Beruf, Aufgabe, wie p. Flacco § 87: *o condiciones miseras administrandarum provinciarum;* p. Sulla § 52: *manendi condicio*, d. i. Bestimmung. Vgl. Nägelsbachs lat. Stil. § 64, 1 u. s. auch zu or. III, § 1.

17. *debilitatus* 'gelähmt'.

15 sed crudelissimum tyrannum existimari velint. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. Dicatur sane eiectus esse a me, dum modo eat in exilium: sed, mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis 5 immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, sed triduo tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius quam quod eiecerim. Sed cum sint homines, qui illum, cum 10 profectus sit, eiectum esse dicant, eidem, si interfectus esset, quid 16 dicerent? Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si me hercule hoc quod agit numquam antea 15 cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exulem vivere. Nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius ut eat in exilium quam queramur.

17 8. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, 20 qui iam fatetur se esse hostem et, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? Quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo quam sanare sibi

1. *est mihi tanti*, wozu *subire* Subject ist 'ich lasse mir gerne gefallen'; s. zu S. 42, 13.

2. *invidiae falsae*, die auf grundlosen Voraussetzungen heruht.

5. *non est iturus*, er denkt nicht daran ins Exil zu gehen.

13. *tam misericors*. Indem sie den Cat. wegen seiner Verbannung beklagen, scheinen sie von Mitleid für ihn ergriffen. Allein wenn dies ein aufrichtiges wäre, so würden sie nicht seine Verbindung mit Manlius wünschen, die sein unfehlbares Verderben herbeiführen wird, sondern vielmehr eine freiwillige Verbannung als sein grösstes Glück betrachten.

19. *quam queramur*, wozu zur Zeit noch kein Grund vorhanden ist.

21. *et – non timeo*, wozu *quem* aus *qui* zu ergänzen ist; s. zu Verr. IV, § 9.

quod s. volui, vgl. I, § 10. 32.

22. *de his*, im Gegensatz zum abwesenden Catilina.

dissimulant sc. se esse hostes.

24. *sanare sibi ipsos* Der Gegensatz *rei p.* hat den Zusatz von *sibi* veranlasst, wie sich ähnliche Dative der Pronomina person. öfters finden, wie p. Sest. § 32: *quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam aut sibi maerere aut ceteris supplicare?* Tac. Ann. II, 38: *securi omnes aliena subsidia exspectabant, sibi ignavi, nobis graves.* Hier beruht der Dativ auf dem Grundgedanken, dass sich die Anhänger des Cat. in einer moralischen Zerrüttung befinden. Diesen Zwiespalt erklärt Cic. in ihnen aus-

ipsos, placare rei publicae, neque id quare fieri non possit, si me audire volent, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, ad-
5 feram. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores **18** etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum hominum species est honestissima — sunt enim locupletes —, voluntas vero et causa impudentissima. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus
10 ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim exspectas? bellum? Quid? ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras pu-

gleichen, sie mit sich selbst wieder in Harmonie bringen und ihrer gesunden Vernunft zurückgeben zu wollen. Ueber *ipsos*, wofür Ernesti *ipsis* verlangte, vgl. p. Lig. § 36: *quam* (salutem) *eum utrisque his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi ipsos, sed etiam rei publicae condonaveris.* p. Marc. § 13: *cum M. Marcellum deprecantibus vobis rei publicae conservavit . . . reliquos amplissimos viros et sibi ipsos et patriae reddidit.* In der lat. Sprache herrscht durchaus die Neigung vor, das Pron. *ipse* lieber mit dem Subject als mit dem Pron. reflexivum zu verbinden.

2. *ex quibus generibus comparentur.* Der Redner theilt die Verschwornen in gewisse Classen ein und charakterisiert sie, um das Volk bei den vielen übertriebenen Gerüchten über die Ausdehnung und den inneren Halt der Verschwörung zu beruhigen.

5. *magno in aere alieno*, d. h. wenn gleich in tiefen Schulden stekkend. Die lat. Redensart, der die angeführte deutsche nicht genau entspricht, erklärt sich aus den entgegengesetzten Phrasen *in suo aere* (Hor. epist. II, 2, 12), *in suis nummis esse* (Cic. Verr. IV, § 6).

maiores possessiones, also noch actives Vermögen.

6. *dissolvi* medial mit absichtlich gewähltem doppelsinnigen Ausdruck, entsprechend unserem 'sich losmachen', d. i. entweder 'sich von etwas trennen' (p. Sulla § 59: *qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab iis membra citius divelli ac distrahi posse diceres*), oder 'sich schuldenfrei machen'. (P.) Letzteres hätten sie übrigens nicht gekonnt, weil der Werth der liegenden Güter in Folge der allgemeinen Bestürzung sehr gesunken war; s. Val. Max. IV, 8, 3: *Catilinae furore ita consternata re publica, ut ne a locupletibus quidem debitae pecuniae, propter tumultum pretiis possessionum deminutis, solvi creditoribus possent.*

8. *causa* 'Sache, Angelegenheit', wenig verschieden von *voluntas* (nicht 'Beweggrund'); *impudentissima*, weil sie schuldenfrei werden könnten, aber nicht wollen.

9. *argento* 'Silberzeug', bes. prachtvolle Tafelgeschirre mit eiselierter Arbeit.

10. *de possessione detrahere* 'an den Besitzungen verringern, eine Einbusse machen' (s. über die Sache p. Sulla § 56 a. E.); *adquirere ad fidem* 'an Credit gewinnen'. Vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 116.

12. *omnium*, so selten statt *omnium rerum* (s. Zumpt § 678), wie de fin. bon. et mal. I, § 63: *ad cognitionem omnium*, Tusc. II, § 47:

tas? An tabulas novas? Errant qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et 5 locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma laturi.

19 9. Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur 10 aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem quod reliquis omnibus, ut desperent se id quod conantur consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, 15

domina omnium et regina ratio, Tac. Ann. II, 22: *veniam omnium accepere.*

1. *tabulas novas*, Vernichtung der Schuldbücher. Der Ausdruck 'neue Schuldbücher' ist in politischer Beziehung immer von einer Aenderung des Schuldenwesens zu Gunsten der Schuldner zu verstehen, sei es dass sich die Gläubiger zu einer bedeutenden Herabsetzung ihrer Forderungen verstehen mussten, wie z. B. durch die *lex Valeria* (s. Vell. Pat. II, 23) die Capitalisten drei Viertheile ihrer Capitalien einbüssten, oder dass durch eine politische Umwälzung eine gänzliche Schuldbefreiung erfolgte, worauf sicher Cat. abzielte, als er '*tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas*' (Sall. 21) seinen Genossen verhiess.

2. *tabulae novae proferentur*, die er mit doppelt gutem Grunde *novas* nennen konnte, als nach neuem Verfahren der Staat die Schuldner zwingen sollte, zur Tilgung ihrer Schulden einen Theil ihrer Besitzungen zu veräussern. Nach dem, was Cic. de offic. II, c. 24 äussert, muss man wirklich annehmen, dass er als Consul dem Ueberhandnehmen der Schulden steuerte und durch angestellte Verkäufe einige Ordnung in das Creditwesen brachte. Vgl. auch was p. Sulla § 56 vom P. Sittius behauptet ist.

3. *salvi*, hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse.

5. *certare cum usuris fructibus praed.*, d. h. die Zinsen mit den Erträgnissen ihrer Landgüter zu bestreiten suchen. Da diese dazu nicht hinreichten, so nennt der Redner dieses vergebliche Bemühen mit kühnem Bilde ein *certare*, in welchem Wettkampfe die *fructus* immer gegen die *usurae* zu unterliegen pflegten, d. h. zu ihrer Deckung nicht hinreichten.

10. *quamquam premuntur*. Der in concessiver Form ausgesprochene Gedanke beruht auf dem politischen Satze, dass eine nicht auf Vermögen begründete Herrschaft keinen Bestand für die Dauer erwarten lasse.

14. *scilicet*, begreiflicherweise, wie ich kaum zu sagen brauche.

15. *vigilare* etc. Die Infinitive enthalten die Begründung des *praecipiendum ut desperent*; sie müssen die Hoffnung aufgeben bei dem Gedanken *primum me vigilare* etc.

adesse, providere rei publicae; deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam in maxima multitudine, magnas praeterea copias militum; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim
5 sceleris praesentes auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente scelerata ac nefaria concupiverunt, se consules aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut
10 gladiatori concedi sit necesse. Tertium genus est aetate iam ad- **20** fectum, sed tamen exercitatione robustum, quo ex genere est ipse Manlius, cui nunc Catilina succedit. Sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla constituit: quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen ii sunt coloni, qui se

2. *magnam concordiam in maxima multitudine:* unsichere Verbesserung der Vulg. *magnam concordiam, maximam multitudinem,* deren Fehlerhaftigkeit längst erkannt worden ist. Doch könnte *maximam multitudinem* auch ein Glossem sein. Vgl. über den Gedanken IV, § 14 u. 15, in Pis. § 7: *ita est a me consulatus peractus, ut multitudinem cum principibus, equestrem ordinem cum senatu coniunxerim.*

magnas copias, wozu *adesse, praesto esse* durch Zeugma zu ergänzen ist.

5. *praesentes*, durch sichtbare Gegenwart, unmittelbares Eingreifen, der Sache nach so viel als 'kräftig, wirksam'.

si iam sint adepti 'doch angenommen, sie sollten wirklich einmal erreicht haben'.

10. *sit necesse:* es ist unvermeidlich nach dem Erfahrungssatze, dass die Revolution ihre eigenen Kinder verschlingt, und die ersten Leiter einer revolutionären Bewegung sich niemals im Besitz der erhofften Herrschaft erhalten. Vgl. Sall. Cat. 39, 4: *quodsi primo proelio Catilina superior . . discessisset, profecto magna clades atque calamitas rem p. obpressisset, neque illis, quivictoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque libertatem extorqueret.*

tertium genus, die alten Sullanischen Soldaten, von denen Sallustius c. 16 bemerkt: *largius suo usi rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant.*

12 *Manlius.* Cassius Dio 37, 30: *Γάϊός τις Μάλλιος τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος (μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν* [d. i. als Führer eines Lochos = centurio] *ἐστράτευτο) καὶ πολυδαπανώτατος ὤν· σύμπαντα γοῦν ὅσα τότε ἐκτήσατο, καίπερ πάμπολλα ὄντα, κακῶς καταναλώσας ἑτέρων ἔργων ὁμοίων ἐπεθύμει.*

13. *quas Sulla constituit*, der nach Appian (de bello civ. 1, 104) unter 120000 seiner Krieger Aecker vertheilt hat. Durch diese schrecklichen Militärcolonien hatten besonders die Bewohner von Etrurien gelitten, weil sie nebst den Samniten am längsten den Kampf für die Marianische Partei fortgesetzt hatten. Vgl. Mommsen R. G. II, 349 (3).

universas 'im ganzen'.

14. *sed tamen ii sunt coloni* 'aber es sind doch (unter ihnen) solche Colonisten'. (Putsche vermuthet: *sed tamen in iis sunt coloni.*)

in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. Hi dum aedificant tamquam beati, dum praediis, lecticis, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestes homines tenues atque 5 egentes in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono, sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes 10 quidem mihi passurae esse videantur.

21 10. Quartum genus est sane varium et mixtum et turbulentum, qui iam pridem premuntur, qui nunquam emergunt, qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimoniis, iudiciis, pro- 15

2. *hi dum aedificant.* Erläuternd ist die launige Stelle bei Horat. Sat. II, 3. 308: *aedificas, hoc est longos imitaris, ab imo Ad summum totus moduli bipedalis . . . An quodcumque facit Maecenas, te quoque verum est Tantum dissimilem et tanto certare minorem?*

beati 'wohlbabend, reich', wie Verr. IV, § 126: *nostrum unusquisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus* etc.

lecticis, die hier als Zeichen üppigen Wohllebens solcher erwähnt sind, die es den Reichsten nachthun wollen, s. Beckers Gallus III, 1 ff. (Andere lesen *praediis lectis.*)

3. *conviviis adparatis*, i. e. splendidis, sowohl rücksichtlich der Wahl der Speisen als der Ausstattung des Speisesaales; cr. Verr. IV, § 44: *domesticis copiis ornare et adparare convivium.* Justin. 1, 6. *eosdem adparatis epulis invitat.*

5. *agrestes*, wohl besonders solche, die durch die Militärcolonien Haus und Hof verloren hatten.

7. *in eodem genere*, d. h. eben so wohl die *coloni* als die *agrestes.*

10. *pecudes* die stumpfsinnigen Thiere. Dass diese Redensart eine sprüchwörtliche war, zeigt ep. ad. Att. I, 16, 6: *quod omnes non modo homines verum etiam pecudes factum esse sciant, id Thalnam et Plautum et Spongiam et ceteras huius modi quisquilias statuere numquam esse factum.*

12. *turbulentum* heisst hier kaum 'unruhig', sondern 'verworren, ein buntes Gemeng bildend', worauf die synonymen Adjectiva *varium et mixtum* hinweisen. Die Classe besteht nämlich aus einem bunten Gemisch herabgekommener Leute aus allen Classen der städtischen und ländlichen Bevölkerung. Cic. de finn. I, § 20: *illa atomorum turbulenta concursio hunc mundi ornatum efficere non poterit.*

14. *male gerendo negotio.* Man sagt regelmässig *negotium gerere* (aus der Zusammensetzung mit *otium* zu erklären) statt *negotia*, s. p. Sulla § 58; daher *negotii gerentes* (p. Sestio § 97) = *negotiatores*, Geschäftsleute.

15. *vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus.* Die Ausdrücke umfassen die drei Hauptacte eines Concursverfahrens: 1) die Vorladung, die an die Stelle der früheren *vocatio* (persönliche Vorladung

scriptionibus bonorum defatigati, permulti et ex urbe et ex agris
se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites
acres quam infitiatores lentos esse arbitror. Qui homines quam
primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo
5 civitas, sed ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam
si soli pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, si- **22**
cariorum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina
10 non revoco; nam neque divelli ab eo possunt et pereant sane in
latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est, non solum numero, verum
etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius
dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo

durch den Kläger) getreten war, indem die Parteien ein *vadimonium* eingiengen, vor Gericht erscheinen zu wollen (*satisdatio in iudicio sistendi causa facta*); 2) die Verhandlung vor dem *iudex* und die Fällung der richterlichen *sententia*; 3) die Execution, indem, wenn der Verurtheilte binnen bestimmter Frist seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt hatte (*iudicatum solvere*), nach vorhergegangener *missio in bona* (Einweisung in den natürlichen Besitz der Güter), während welcher die *bona* durch Anschläge öffentlich ausgeboten wurden (*proscriptio bonorum*), der endliche Verkauf des Vermögens erfolgte.

3. *infitiatores lentos*, eigentlich zähe Leugner, die immer mit Exceptionen bei der Hand sind, um eine Zahlungsfrist zu erhalten oder einer Verbindlichkeit quitt zu werden. Paulus Festi p. 112 Muell.: *infitiari, creditum fraudare*. Isidori Origg. V, 26, 20: *infitiatio est negatio debitae rei, cum a creditore deposcitur*. Da jedoch Cic. *infitiatores lentos* in Gegensatz zu *milites acres* stellt, so scheint er anzudeuten, dass sie es im Kampf ebenso wie im Debitwesen machen und Ausflüchte genug finden werden, sich ihrer Dienstpflicht zu entziehn. Daher übersetzt Putsche, den doppelsinnigen Ausdruck nachbildend: 'schlaffe Ausflüchtlinge'.

quam primum 'sobald als möglich', d. h. ehe es noch zum Bürgerkrieg oder zu einem allgemeinen Umsturz kommt.

5. *ne vicini quidem*, sprüchwörtliche Redensart, wie auch im Griech.; s. Luc. Char. 16: *ουτος ἦν καὶ πέσῃ, ἀψοφητὶ κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἐξακουσθέντος τοῦ πτώματος.*

6. *turpiter*, im Krieg gegen das Vaterland.

7. *quam si soli pereant*, vgl. or. IV, § 14 a. E.

11. *carcer*. Rom hatte damals nur ein einziges Gefängniss; ein Raum in demselben, das *Tullianum* (s. Sall. Cat. 55), diente zur Vollstreckung der Todesurtheile, der übrige zur Detentionshaft oder augenblicklichen Verwahrung, bis das Urtheil über die eingezogenen gefällt war. Eine Haft als Strafe fand gegen Freie nicht statt.

13. *proprium Catilinae*, seine *cohors praetoria*, s. § 24; *de eius dilectu* 'seine auserkorenen': *de complexu eius ac sinu* 'seine Herzens- und Busenfreunde', mit Anspielung auf unzüchtige Liebe.

nitidos aut imberbes aut bene barbatos videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos, non togis, quorum omnis industria
23 vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur. Hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare 5
et amari, neque cantare et saltare, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarum futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? Quem ad modum autem 10
illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Appenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

24 11. O bellum magno opere pertimescendum, cum hanc sit 15
habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam! Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto

1. *imberbes*, wegen ihrer weibischen Ueppigkeit, wodurch sie als Androgynen bezeichnet werden; *bene barbati*, gegen die römische Sitte, da der erste Bart im 21. Lebensjahr abgelegt wurde, und Leute aus den höheren Ständen nur in der Trauer den Bart wachsen zu lassen (*barbam promittere*) pflegten. Vgl. ad Att. I, 14, 5: *concursabant barbatuli iuvenes* (Jünglinge mit stutzerhaften Bärten), *totus ille grex Catilinae*.

manicatis et talaribus tunicis, s. Gellius noct. Att. VI (VII), 12: *tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope in digitos Romae atque in omni Latio indecorum fuit. Eas tunicas Graeco vocabulo nostri chiridotas appellaverunt feminisque solis vestem longe lateque diffusam non indecere existimaverunt ad ulnas cruraque adversus oculos protegenda.* Hor. Sat. I, 2, 25: *Malchinus tunicis demissis ambulat.*

2. *velis amictos*. Eine zu weite Toga verstiess gegen die strenge Sitte, wie Horat. epist. I, 18, 30 lehrt: *arta decet sanum comitem toga*. Vgl. auch dessen Epod. 4, 7: *sacram metiente te viam cum bis trium ulnarum toga.*

3. *in antelucanis cenis* erklärt sich aus der Redensart *cenare* (*bibere*) *in lucem.*

6. *neque*, wozu *solum* zu wiederholen ist.

cantare et saltare, wie es ähnlich bei Sall. Cat. 25 von der Sempronia heisst: *psallere et saltare elegantius quam necesse est probae.* Auch bei dem *psallere*, wie man auch bei Cic. schreiben wollte, war das *cantare* die Hauptsache.

9. *num* 'doch nicht'.

11. *his praesertim iam noctibus*. Cicero sprach die Rede am 8. Nov.; es ist aber zu bemerken, dass damals der römische Kalender vor seiner Berichtigung durch Julius Caesar gegen die wirkliche Jahreszeit bedeutend zurück war; nach einer Annahme sogar um 2½ Monate (so Ideler Handb. der Chronol. II S. 111), welche nach dieser Stelle zu hoch scheint.

18. *praesidia* 'Wehren, Wehr-

et saucio consules imperatoresque vestros opponite; deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque
5 ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. Sed si omissis his re- **25** bus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si his rebus omissis causas ipsas, quae
10 inter se confligunt, contendere velimus, ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc turpitudo; hinc continentia, illinc li-
15 bido; denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes

kräfte'. — *confecto et saucio*, vgl. c. 1. Seine erste Wunde (*magnifice vicimus* § 1) hatte er erhalten, *cum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniectus est.*

2. *naufragorum*, s. zu S. 47, 6; *eiectam* 'gestrandet'.

3. *urbes coloniarum* etc. ist nicht Genetiv der nähern Bestimmung (*urbes* scil. *coloniae*), sondern Theilungsgenetiv: die Städte der Colonien und Municipien. *Coloniae et municipia* hätte hier nicht genug das bezeichnet, was Cic. hervorheben will, dass nemlich diese Gemeinden mit ihren mauerumfangenen Städten leicht dem Catilina, dem seine *tumuli silvestres* nirgends einen festen Stützpunkt gewähren, die Wage halten werden. Vgl. auch § 26: *coloni omnes municipesque vestri . . facile urbes suas finesque defendent.*

4. *respondebunt* 'werden Stand (die Wage) halten'. Vgl. p. Flacco § 100: *Asiaticae iurisdictioni urbana iurisdictio respondebit*, wo in ähnlichem Gegensatze *respondere* mit *opponere* und *resistere*, wie hier mit *opponere* und *conferre* zum Wechsel des Ausdrucks gesetzt ist.

5. *copias* 'reiche Mittel', *ornamenta* 'stattliche Ausrüstungen', *praesidia* 'Wehrkräfte'.

7. *suppeditamur* 'versehen sind', wie der Gegensatz *eget* lehrt. Aehnlich Lucretius II, 1162: *conterimus ferrum* (sc. arando), *vix arvis suppeditati*, die wir kaum *arva* genug besitzen.

senatu etc. Die Ablative sind nähere Bestimmung von *his rebus*, gehören aber dem Sinne nach eben so gut zum Relativsatz *quibus nos suppeditamur, eget ille.*

9. *causas*, die Sachen, die Parteien und Principien, die diese vertreten.

11. *ex hac enim parte* cte. Eine so lang ausgesponnene Antithesis hätte die einfachere Sprache der griechischen Rhetorik nicht erlaubt; man vgl. die ähnliche Stelle bei Demosth. in Lept. § 165: *ἐν τῇ τῶν καθημένων ὑμῶν ἑνὸς ἑκάστου γνώμῃ φιλανθρωπία πρὸς φθόνον καὶ δικαιοσύνη πρὸς κακίαν καὶ πάντα τὰ χρηστὰ πρὸς τὰ πονηρότατα ἀντιτάττεται.*

13. *pietas* erga patriam.

constantia 'feste Besonnenheit'; vgl. zur or. p. Sulla § 73.

15. *aequitas–prudentia*, die vier sogenannten Cardinaltugenden der

omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In eius modi certamine ac proelio nonne, etiam si hominum studia deficiant, di ipsi immortales co- 5 gant ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

26 12. Quae cum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea dixi, vestra tecta vigiliis custodiisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque 10 vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbes suas finesque defendent. Gladiatores, quam sibi ille manum certissimam fore putavit, quamquam animo meliore sunt quam pars patriciorum, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gal- 15 licum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnes eius motus conatusque prohibebit. Reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

Sokratiker und Stoiker; statt der *iustitia* nennt der Redner die *aequitas*.

2. *bona ratio*, von der politischen *ratio* zu verstehen: es kämpft das gute conservative Princip mit den Grundsätzen der Umsturzpartei, die überall tabula rasa machen will.

3. *omnium rerum desperatione* 'mit völliger Verzweiflung'. *Desperatio* steht im Lat. selten absolut, sondern hat gewöhnlich ein Object, wie auch *copia, abundantia, inopia* etc., wie I, § 26 *inopia rerum omnium*; doch heisst es II, § 10: *quae erat in abundantia*, und so eben *copia cum egestate*, wo jedoch weder die rhetorische Concinnität noch die Personificierung einen Zusatz zu *copia* erlaubte. Vergl. Näg. Stil. § 19, 1.

7. *iam antea dixi*: Muret hat *dixi* auf unsichere Autorität gestrichen, weil eine solche Aeusserung in der Rede nicht vorkommt; es kann aber auch ein bei der schriftlichen Abfassung der Rede begangenes Versehen vorliegen; s. III, § 29.

8. *mihi - consultum*, bezeichnender als *a me*, gleichsam: mir liegt die Vorsorge ob, die bereits getroffen ist; s. zu I, § 16. II, § 13.

9. *motu*, s. § 28; *tumultu*, s. zu S. 35, 1.

10. *coloni - vestri*, eure Mitbürger in den Coloniestädten und Municipien.

11. *nocturna excursione*, Sall. 32.

14. *tamen* bezieht sich auf den Relativsatz *quam - putavit*, der concessiven Sinn hat: auf welche er (= wiewohl er auf sie) ganz sicher rechnen zu können glaubte; der Satz *quamquam* etc. ist beschränkender Zwischensatz: indes sind sie noch besser gesinnt als manche Patricier. Zur Sache vergl. Sall. c. 30: *item decrevere ut gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus*. Andere beziehen *tamen* auf *quamquam*, erklärend: wiewohl es eigentlich nicht nöthig wäre, da sie besser gesinnt sind etc.

19. *vocari*, durch die ausgesendeten *praecones*.

Nunc illos, qui in urbe remanserunt atque adeo qui contra 27
urbis salutem omniumque nostrum in urbe a Catilina relicti sunt,
quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives, monitos etiam
atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc
5 exspectavit, ut id quod latebat erumperet. Quod reliquum est,
iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum
esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae; si qui
exire volunt, conivere possum: qui vero se in urbe commoverit,
10 cuius ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve
contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules
vigilantes, esse magistratus egregios, esse fortem senatum, esse
arma, esse carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum
scelerum maiores nostri esse voluerunt.

15 **13.** Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut maximae res 28
minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intestinum
ac domesticum post hominum memoriam crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore sedetur. Quod ego
sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne im-

1. *atque adeo qui.* Bei einer Correctio mit *atque adeo, aut potius* etc. wird nicht selten ein zu beiden Gliedern gemeinsam gehöriges Wort wiederholt, s. I § 9 *atque adeo de orbis t. exitio,* p. Sest. § 29: *quo civem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves?*

4. *adhuc* bezieht man zu *mea lenitas* 'meine bisherige Milde', vgl. Cic. de nat. deor. II, § 166: *praeterea ipsorum deorum saepe praesentiae declarant ab iis et civitatibus et singulis hominibus consuli.* Ter. Andr. I, 2, 4: *eri semper lenitas* (= *perpetua lenitas*) *verebar quorsum evaderet.* Doch lässt sich *adhuc* nach seiner Wortstellung auch unbedenklich zu *si cui* etc. ziehen.

hoc exspectavit, 'hat nur darauf gewartet', wie II, c. 4 in: *Quod exspectavi, iam sum adsecutus.*

5. *quod reliquum est,* für die Zeit die folgt, künftighin.

10. *non modo factum sed,* wie p. Deiot. § 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato.*

13. *carcerem* bezeichnet hier nicht die Detentionshaft (s. zu S. 63, 11), wie Niebuhr (röm. Gesch. II S. 420 der 2. Aufl.) wollte, sondern den Ort der Hinrichtung, weshalb er eben *vindex* heisst.

14. *esse voluerunt,* die gewöhnliche Redensart, wo von Einrichtungen und Anordnungen der Vorfahren, auch von Grundsätzen und Ansichten derselben (wie IV, § 8) die Rede ist.

15. *sic agentur – ut sedetur,* wie sogleich *sic administrabo ut – sufferat.* So steht regelmässig nach einem Futur in Folgesätzen das Praesens im Conjunctivsatz als gleichzeitige Handlung mit der im Hauptsatz, wie überhaupt die lat. Sprache die periphrastische Form für das fehlende Fut. Coniunct. soviel als möglich vermieden hat; vgl. or. III, § 29 *ita me tractabo, ut meminerim*; I, § 32. Andere Beispiele s. zur div. in Caecil. § 44.

16. *nullo tumultu,* s. zu I § 11.

18. *togato,* im Gegensatz von *sagato* und *paludato*; vgl. III, § 15.

probus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris sufferat. Sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit, illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena 5
29 vos iam omnes salvi esse possitis. Quae quidem ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus: qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo 10 hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendent. Quos vos, Quirites, precari, venerari, implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrimam florentissimamque esse voluerunt, hanc omnibus hostium copiis terra marique superatis a perditissimorum civium 15 nefario scelere defendant.

4. *optandum*, s. Zumpt § 650.
5. *neque bonus . . paucorumque*: eine seltene Verbindung statt *neque – et*, die dem nicht minder seltenen Gebrauche von *et – que* für *et – et* entsprechend ist; doch fehlt es für beide Arten der Verbindung bei Cic. nicht an Beispielen, s. p. Rosc. Am. § 48. Phil. II, § 108 etc. In diesen Fällen ist die Construction so fortgeführt, als wäre eine Partitivpartikel im ersten Glied nicht vorangegangen.

8. *significationibus*, s. III, § 18.

10. *procul*, auf den Schlachtfeldern.

13. *pulcherrimam florentissimamque*, wie or. III, § 1: *fortunatissimam pulcherrimamque*.

ORATIO TERTIA

HABITA AD POPULUM.

1. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona fortunas, coniuges liberosque vestros atque hoc domicilium clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem, hodierno die deorum immortalium summo erga vos amore, labo- 5 ribus consiliis periculis meis e flamma atque ferro ac paene ex faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac restitutam videtis. Et si non minus nobis iucundi atque inlustres sunt ii dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod sine sensu nasci- 10 mur, cum voluptate servamur, profecto, quoniam illum, qui hanc urbem condidit, ad deos immortales benevolentia famaque sustulimus, esse apud vos posterosque vestros in honore debebit is, qui eandem hanc urbem conditam amplificatamque servavit. Nam toti urbi, templis delubris, tectis ac moenibus subiectos

6. *fati*, § 17: *exitii et fati diem.* *restitutam videtis.* Die Kunde von dem vorgefallenen hatte sich wie ein Lauffeuer unter dem Volk verbreitet, so dass viele schon zum Theil wussten, was Cicero ihnen zu eröffnen im Begriff stand.

9. *nascendi condicio*, die durch die Geburt gegebene Stellung, das Loos, zu welchem wir geboren werden; vgl. IV, § 22: *est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae*, d. i. die Stellung, die ein auswärtiger Sieg bringt (die Lage in die er versetzt) ist besser etc. III, § 27 *earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio quae illorum* etc., das Schicksal und die Lage, die ich von meinen Thaten erwarten darf (also ihre persönlichen Folgen), ist nicht dieselbe wie die derer etc. IV, § 1: *mihi si haec condicio consulatus data est*, wenn mir eine solche Stellung des C. geworden ist, d. h. es für mich solche Folgen haben soll. Vgl. auch Näg. Stil. § 64, 1.

10. *cum voluptate* praegnant = cum sensu voluptatis.

11. *benevolentia famaque* 'in dankbarer Gesinnung und feierndem Rufe' wird als ἓν διὰ δυοῖν bezeichnet; aber das zweite Glied ist Erweiterung und Ergänzung des ersten: die wohlwollende (dankbare) *voluntas* gibt sich kund in der Feier des Rufes. So de nat. deor. II, § 62: *suscepit autem vita hominum consuetudoque communis, ut beneficiis excellentes viros in caelum fama ac voluntate tollerent.* Vgl. auch de offic. III, § 25: *Herculem illum, quem hominum fama beneficiorum memor in concilio caelestium conlocavit.* Zu Ehren des als Quirinus vergötterten Romulus wurden am 17. Febr. die Quirinalia gefeiert.

14. *nam toti urbi* etc. ist nicht

prope iam ignes circumdatosque restinximus, eidemque gladios in rem publicam destrictos rettudimus mucronesque eorum a **3** iugulis vestris deiecimus. Quae quoniam in senatu inlustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites, ut et quanta et quam manifesta, et qua ratione investi- 5 gata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis et exspectatis, scire possitis.

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad 10 modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. **2.** Nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui re- 15 **4** stitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. Atque ego ut vidi, quos maximo furore et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut, quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem, ut, quoniam auribus vestris propter incredibilem ma- 20 gnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis saluti vestrae provide-

blosse Wiederholnng von § 1, sondern enthält die Erweiternng: denn die Gefahr, die dem jetzt geretteten Staate drohte, war eine ungemeine, die fast nnabwendbar schien. Uebrigens vgl. man die zn S. 49, 1 aus Cic. ep. ad Att. angeführte Stelle.

1. *restinximus* ete., p. Sulla § 83.

2. *rettudimus* 'stiessen zurück', wie p. Sulla § 83. Falsch erklärt Freund im Wörterbuch 'abstumpfen, stumpf machen'. (P.)

4. *per me* 'und zwar durch mich'.

5. *quanta* = quantae res.

6. *qui ignoratis et exspectatis*, die ihr noch in Unkunde und voller Erwartung seid, vom Consul eine genaue Kunde zu erfahren.

8. *principio* 'zuvörderst', um damit zu beginnen, wie de off. I, § 11.

paucis ante diebus, in der Nacht vom 7. auf den 8. Nov., also fast vor einem Monate. In dem gewählten Ausdruck liegt eine Entschuldigung, dass man so lange gesäumt hatte, kräftig gegen die Verschwörer einzuschreiten; Einl. § 22 a. E.

erupit, wie II, § 1.

12. *eiciebam*, s. zu S. 49, 3.

14. *sed tum*, s. Zumpt § 739.

16. *Atque ego* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist: Als ich nnn sah, dass meine Erwartung, die Verschwörung werde durch die Entfernung des Cat. allen Halt verlieren, nicht in Erfüllnng gegangen war, gieng mein Hauptbestreben dahin, klare Beweise von den Plänen der Verschwornen zn erhalten.

21. *rem ita comprehenderem ut* etc. Logisch genauer würde der Satz lauten: *ita comprehenderem, ut oculis maleficium ipsum videretis, quoniam tum demum* (*cum . . oculis videretis*) *animis saluti vestrae provideretis*. (P.)

22. *animis* ist beigefügt wegen des Gegensatzes *oculis*, wie or. II, § 1:

retis, cum oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum belli transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere [cum litteris mandatisque] ad Catilinam esse
5 missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium atque huic ad Catilinam esse datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vobis manifesto deprehenderetur. Itaque hesterno die L. Flaccum 5
10 et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium per-

cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus. p. Sulla § 12: *non modo animo nihil comperi, sed vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit.*

provideretis – videretis. Vgl. über diese Form der *adnominatio* das Beispiel beim Auct. ad Her. IV, § 29: *Hic sibi posset temperare, nisi amori mallet obtemperare.*

1. *ut comperi*, durch Q. Fabius Sanga (Sall. Cat. 41), den Patron der Allobrogen.

2. *legatos Allobrogum*, Einl. § 23. *tumultus Gallici*, im cisalpinischen Gallien. Vgl. die Hauptstelle bei Cic. Phil. VIII, c. 1, wo es unter anderem heisst: *itaque maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant*, d. h. das Wort *tumultus* wurde von jeder kriegerischen Bewegung in Italien und auch in der benachbarten Gallia cisalpina gebraucht, sonst aber *bellum* von jedem Kriege gesagt.

3. *a. P. Lentulo*, damals Praetor, welche Würde er schon 12 Jahre vorher, und 71 v. Chr. das Consulat bekleidet hatte. Wegen schlechten Lebenswandels aus dem Senat gestossen, hatte er sich, um wieder in den Senat zu gelangen, von neuem um die höheren Staatsämter beworben; s. Einl. Anm. 66.

4. *cum litteris* etc. s. Einl. A. 77.

5. *T. Volturcium*, aus Kroton in Grossgriechenland, Sall. Cat. 44.

9. *L. Valerius Flaccus* war nach seiner Praetur Propraetor von Asien, und wurde im J. 59 wegen seiner Verwaltung dieser Provinz *de repetundis* angeklagt und von Cicero in der noch vorhandenen Rede vertheidigt. *C. Pomptinus* dämpfte zwei Jahre später als Propraetor des narbonensischen Galliens eine Empörung der Allobrogen, deren Beschwerden man ungeachtet der Dienste, die sie damals der Republik geleistet, nicht abgeholfen hatte, s. Mommsen R. G. III, 211, (3); 54 v. Chr. triumphierte er dafür. Im J. 51 war er Ciceros Legat in Cilicien.

12. *omnia – sentirent*, wie de imp. Cn. Pomp. § 37: *quid hunc hominem magnum aut amplum de re publ. cogitare putare possumus?* Zu *omnia* vgl. de nat. deor. II, § 56: *nulla igitur in caelo nec fortuna nec temeritas nec erratio nec vanitas inest, contraque omnis ordo* (lauter Ordnung), *veritas, ratio, constantia.*

14. *pontem Mulvium*, eine Brücke über den Tiber, erbaut von dem

venerunt atque ibi in proximis villis ita bipertito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina complures delectos adulescentes, quorum opera
6 utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. In- 5
terim tertia fere vigilia exacta, cum iam pontem magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. Res praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. 3. Tum interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur. Litterae, 10
quaecumque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me, nihildum suspicantem, vocavi; deinde item arcessitus est L. Statilius et post eum C. Ce- 15
thegus; tardissime autem Lentulus venit, credo quod in litteris
7 dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat. Cum summis et clarissimis huius civitatis viris, qui audita re frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam

Censor M. Aemilius Scaurus (daher der Name vielleicht in der Volkssprache aus *pons Aemilius* verderbt), beim Anfang der *Flaminia via*, zwei römische Miglien von der *porta Flaminia* zu Rom, h. T. *Ponte Molle*.

2. *sine cuiusquam suspicione*. Sallust sagt c. 45: *illi, homines militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem obsidunt.*

3. *praefectura Reatina*: Reate, h. T. *Rieti*, im Sabinerlande am *fluvius* und *lacus Velinus*. Im dritten Samnitenkriege war die Stadt *praefectura* geworden, d. h. eine solche Landstadt, die ihren Oberrichter (*praefectus iuri dicundo*) jährlich von Rom empfieng. Das Cic. gerade aus Reate Mannschaft aufgeboten hatte, erklärt sich daraus, dass er als Patronus der Reatiner (s. or. p. Scauro § 27) auf ihre Ergebenheit besonders rechnen konnte.

7. *fit in eos impetus* etc. Etwas verschieden erzählt Sall. Cat. c. 45 den Vorgang.

8. *praetoribus nota solis*, auch den Gesandten nicht, daher es bei Sallust heisst: *Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt.*

9. *interventu P. a. F.*, da sie erklärten, in welchem Zweck und Auftrag der *impetus* erfolgt sei.

10. *quae erat commissa* 'die schon begonnen hatte'.

14. *Cimbrum Gabinium*. Bei Sallust c. 17 hat er das Cognomen *Capito*: *praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito.* Warum Cic. gerade diese Häupter der Verschwörung zu sich beschied, ergiebt sich aus Sallust 44 a. A.

15. *C. Cethegus*, aus der *gens Cornelia*, von senatorischem Stande, Sall. Cat. c. 17. Ihm war die Ermordung der Senatoren zugewiesen, s. IV, § 11. III, § 8. p. Sulla § 53. Ueber seinen Character s. Sallust 43 in Vergleich mit or. III, § 10. 16.

19. *quam deferri*. Nach *prius* und

ad senatum deferri placeret, ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur, negavi me esse facturum ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me
5 delata, reperta non essent, tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi. Atque interea 8 statim admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret,
10 ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiorum extulit.

4. Introduxi Volturcium sine Gallis, fidem publicam iussu senatus dedi, hortatus sum ut ea quae sciret sine timore indicaret. Tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recreasset, a P. Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut servorum prae-
15 sidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex omnibus partibus, quem ad modum descriptum distributumque erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret.
20 Introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, 9 Cethego, Statilio ad suam gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas; Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis ha-

potius folgt in der Regel *quam* mit Conjunctiv; wie hier, heisst es auch ad Att. II, 20, 2: *Pompeius adfirmat non esse periculum* (a Clodio), *adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri.*

4. *si* concessiv, wie p. Sulla § 36.

7. *coëgi* in den Tempel der Concordia, zwischen dem Forum und Capitolium, zur Rechten des *clivus Capitolinus*.

8. *C. Sulpicium*, der nur an dieser Stelle genannt wird.

11. *introduxi V.*, s. Sall. Cat. 46.

fidem publicam, Zusicherung der Straflosigkeit im Namen des Staates, das griech. ἄδεια; s. Sall. 47, 1. 48, 4. Beigefügt ist *iussu senatus*, weil blos der Senat das Recht hatte, *fides publica* zu geben, s. p. C. Rab. perd. reo § 28.

16. *ex o. partibus*, Sall. Cat. 43, 2.

17. *descriptum* (*discriptum?*) 'entworfen', daher *descriptio* 'Grundriss'.

18. *caedem infinitam*. Plut. Cic. 18: οὐδὲν οὖν ἐπενόει μικρὸν ὁ Λέντλος ἢ ἄσημον, ἀλλ' ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἅπασαν ἀναιρεῖν τῶν τ' ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύναιτο.

20. *introducti Galli*, Sall. 47, 2.

21. *data*, das Neutrum wie § 10 *deprehensa*.

22. *a. L. Cassio*, mit dem Beinamen *Longinus*, der im J. 66 Praetor gewesen war und sich mit Cicero um das Consulat beworben hatte. Weshalb er besonders genannt ist, erhellt aus Sall. Cat. c. 44; s. die Einl. § 23.

ruspicumque responsis, se esse illum tertium Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse: eundemque dixisse fatalem hunc esse annum ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum absolutionem, post Capitolii autem 5
10 incensionem vicesimus. Hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur.

5. Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus, 10 quae a quoque dicebantur datae. Primo ostendimus Cethego signum: cognovit; nos linum incidimus, legimus. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese quae eorum legatis confirmasset facturum esse; orare ut item illi facerent quae sibi legati eorum recepissent. Tum Cethegus, qui paulo ante 15 aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus

2. *esset necesse.* Dafür sagt Sall. Cat. 47, 2 *fatum foret;* vgl. auch or. IV, § 2 a. E. Auch im Griech. wird χρή nicht selten für εἱμαρμένον ἐστί gebraucht.

3. *fatalem – ad interitum*, wie IV, § 2 a. E. Liv. V, 19: *fatalis dux ad excidium illius urbis.*

5. *post virginum absolutionem*, sc. Vestalium, wie sie öfters kurz heissen. Näheres über dieses *iudicium*, auf das sich Cic. auch im Brutus § 236 bezieht, ist nicht bekannt. Ein Incest der vestalischen Jungfrauen wurde als ein *prodigium* betrachtet und jedesmal durch grosse Staatsopfer gesühnt.

Capitolii incensionem, unter dem Consulat des L. Cornelius Scipio C. Norbanus, 83 v. Chr. Die Veranlassung des Brandes blieb unbekannt, s. App. b. civ. I, 83 und Tac. hist. III, 72: *arserat et ante Capitolium civili bello, sed fraude privata.* Belehrend für die Stelle ist, was Tac. hist. IV, 54 über die Zerstörung des Capitols durch den Sturm der Soldaten des Vitellius (J. 69 n. Chr.) bemerkt: (Gallos rebelles) *nihil aeque quam incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent, impulerat.*

7. *Saturnalibus*, Einl. § 22.

10. *tabellas*, die Holztäfelchen, deren innere vertiefte und mit Wachs überklebte Flächen die Schreiben enthielten; vgl. Beckers Gallus II, 334 ff. (2). Zu Briefen wurden diese *tabellae* mit feinem Bindfaden (linum) umwunden, und der Knoten mit Wachs versiegelt.

15. *sibi*, ihm dem Schreiber.

recepissent 'wozu sie sich anheischig gemacht, was sie ihm versprochen hätten'; Q. Cic. de petit. cons. § 19: *horum in causis ad te deferendis quid tibi eorum sodales receperint et confirmarint, scio.*

17. *ferramentorum*: diesen allgemeinen Ausdruck statt *telorum* scheint Cethegus deshalb gewählt zu haben, um mehr die Qualität der Arbeit als den Zweck jener *gladii et sicae* als seine Liebhaberei zu bezeichnen. (P.)

18. *studiosum* 'Liebhaber'; *debilitatus atque abiectus* 'gelähmt

conscientia repente conticuit. Introductus est Statilius; cognovit et signum et manum suam: recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam; confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cognosceretne signum. Adnuit. ‚Est vero' inquam ‚notum quidem 5 signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos, quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit.' Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum **11** populumque litterae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit; post autem ali- 10 quanto, toto iam indicio exposito atque edito, surrexit, quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quam ob rem domum suam venissent, itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus, 15 tum ille subito scelere demens, quanta conscientiae vis esset ostendit: nam cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim manifesti atque deprehensi sceleris impudentia, qua superabat omnes,

(sprachlos) und vernichtet' (vgl. or. in Pis. § 88 *debilitatio et abiectio animi tui*); *conscientia* gehört zu *conticuit*, s. unten zu Z. 15.

2. *in eandem sententiam*, sc. *datae* oder *scriptae*.

4. *notum quidem*, ein gewiss, gar wohl bekanntes Siegel.

5. *avi tui*, des P. Cornelius Lentulus, der 162 Consul war und von Cic. or. Phil. VIII, § 14 als *princeps senatus* erwähnt wird. Die Worte *qui amavit unice patriam* erklären sich aus or. IV, § 13.

7. *eadem ratione* 'von gleicher Tendenz', d. i. hier Inhalt; vgl. II, § 9: *in dissimili ratione*. Andere erklären: unter denselben Förmlichkeiten, die beim Oeffnen der anderen Briefe stattfanden.

10. *exposito atque edito*, wie c. 6 a. A. Cic. de legg. II, § 47: *qui magistratu abierint, edant et exponant* (apud censores), *quid in magistratu gesserint*. *Exponere* bezeichnet das Anseinandersetzen der einzelnen Momente, *edere* das zu Protokoll geben; vgl. Ulpian in Dig. 2, 13: *edere est etiam copiam describendi facere vel in libello complecti et dare vel dictare*. (P.)

13. *per quem*, durch P. Umbrenus und Gabinius, s. zu S. 73, 11 u. § 14 a. E.

15. *subito scelere demens*: *subito* gehört als Adv. zu *demens* 'er verlor plötzlich im Bewusstsein des Verbrechens den Kopf', ähnlich wie § 10 *conscientia repente conticuit* 'in seinem Schuldbewusstsein'. (P.)

17. *dicendi exercitatio* 'Geübtheit, Fertigkeit im Reden'. Anders lautet Ciceros wissenschaftliches Urtheil über Lentulus als Redner im Brutus § 235: *neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo*.

18. *qua semper valuit*, die ihn noch niemals im Stiche gelassen hat, *qua omnes superabat*, in der er es immer allen zuvorzuthun suchte.

12 improbitasque defecit. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit. Erant autem sine nomine, sed ita: ‚Quis sim, scies ex hoc, quem ad te misi. Cura ut vir sis et 5 cogita quem in locum sis progressus: vide, quid iam tibi sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.' Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimu-
13 labant, negavit. Ac mihi quidem, Quirites, cum illa certissima 10 visa sunt argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, vultus, taciturnitas. Sic enim obstipuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnumquam inter se aspiciebant, ut non iam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur. 15

6. Indiciis expositis atque editis, Quirites, senatum consului, de summa re publica quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est secutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus cen- 20

4. *sine nomine*, ohne Adresse und Unterschrift, wie wir sagen würden. Man erinnere sich an die lat. Eingangsformel der Briefe.

5. *quis sim* etc. Zu vergleichen ist die Fassung des Briefes bei Sallust c. 44, der ihn in gefälligerer Form mittheilt. Bei Cicero trägt er in seiner, grosse Eilfertigkeit verrathenden, nachlässigen Darstellung ganz das Gepräge der Originalität.

ex hoc, vom Standpunkt des Empfängers, dem der Ueberbringer des Schreibens als *praesens* erscheint.

6. *quid necesse*, das Losschlagen. Bei Sallust heist es: *consideres, quid tuae rationes postulent.*

8. *Gabinius* etc. s. § 6. 14 a. E. u. Sall. 40: *praeterea Gabinium arcessit* (Umbrenus), *quo maior auctoritas sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit* etc. ib. c. 44. *Allobroges . . per Gabinium ceteros* (coniuratos) *conveniunt.*

10. *certissima . . certiora*, wie p. Planc. § 5: *mihi autem non id est in hac re molestissimum, contra illum dicere, sed multo illud magis, quid in ea causa contra dicendum est, in qua quaedam hominum ipsorum videtur facienda essecontentio.* Wie ist also der Superlativ *certissima* im Gegensatz zum steigernden Comparativ zu übersetzen?

12. *color, oculi* etc., vgl. Auct. ad Herenn. II, c. 5.

14. *inter se.* Dies die classische Form des Pronomen reciprocum (s. Zumpt § 300 und bes. Nägelsb. Stil. § 89), in welchem Sinn *invicem* dem spätern Sprachgebrauch angehört.

16. *indiciis expositis.* Ueber die Protokollierung der *indicia* vgl. p. Sulla § 41 f.

17. *de summa re p*, d. i. *cum summa res p. ageretur;* s. zu S. 36, 13.

a principibus, von den angesehensten Männern, die auch zuerst stimmten, da bei der Abstimmung die Reihenfolge zunächst die *viri consulares* nach den *consules designati* traf.

suerit exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores **14**

2. *virtute* 'Entschlossenheit', wie IV § 5.

4. *forti fidelique*: stehen die Adjectiva attributiv oder als Prädicate? Wie Putsche bemerkt, so scheint das eine officielle Formel gewesen zu sein; vgl. Liv. 23, 46: *eorum forti fidelique opera in eo bello usi sunt saepe Romani.*

usus essem heisst es minder genau, als folgte *laudati sunt.*

5. *collegae meo*, dem C. Antonius Hybrida, auf dessen sichere Unterstützung Catilina gerechnet hatte; Einl. § 9 f. Schwerlich befand er sich damals noch in Rom, da der Senat auf die Nachricht von der Ankunft des Cat. im Lager des Manlius beschlossen hatte: *Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.* Sall. c. 36.

6. *a suis – removisset*, d. h. dass er alle Verbindungen mit ihnen in Privat- wie in öffentlichen Angelegenheiten aufgegeben habe. Konnte auch der Senat bei der offenkundigen früheren Verbindung des Ant. mit Cat. dafür eine Anerkennung aussprechen, dass er sich von der Umsturzpartei losgesagt, so lässt sich doch kaum annehmen, dass eine solche gerade in der Fassung ausgesprochen war, die hier Cic. gibt, der offenbar absichtlich seine Worte auf Schrauben gestellt hat, sei es, dass er sie so erst später niedergeschrieben, oder auch in der wirklich gehaltenen Rede sich gegen den abwesenden den versteckten Tadel erlaubt hat.

8. *cum se pr. abdicasset*, da kein Magistratus, so lange er noch mit seiner Amtswürde bekleidet war, zu einer gerichtlichen Verantwortung gezogen werden konnte. Eigentliche Amtsentsetzung kannte das römische Staatsrecht nicht, sondern nur Abdication, die, wenn sie auch in diesem Ausnahmefall durch äussere Nöthigung eintrat, doch immer den Schein einer freiwilligen Amtsniederlegung beibehielt. Ueber die äussere Form der Abdankung s. Plut. v. Cic. 19: *ἐξελεγχθεὶς ὁ Λέντλος ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν (στρατηγῶν γὰρ ἐτύγχανε), καὶ τὴν περιπόρφυρον* (praetextam) *ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ πρέπουσαν.*

in custodiam, in eine sogen. *libera* oder *privata*, s. Sall. 47.

11. *in L. Cassium.* Gegen diesen und gegen P. Furius, Q. Annius Chilo und P. Umbrenus konnte der Beschluss nicht vollzogen werden, da sie noch zeitig die Flucht ergriffen hatten. Gleiches hatte Ceparius gethan, der aber auf der Flucht eingeholt wurde.

Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est de iis colonis, quos Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse con- 5
15 stabat. Atque ea lenitate senatus usus est, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem hominum perditissimorum poena re publica conservata, reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine 10 decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit, et his verbis decreta est, 'quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem.' Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, hoc interest, quod ceterae

2. *in Q. Annium.* Die Ciceronischen Handschr. geben den Namen *Q. Manlium*, ohne Zweifel aus Verwechslung mit dem Centurio *Manlius*. Der Name *Annius* scheint sicherer, weil er 1) zweimal bei Sallust c. 17 u 20 so genannt ist; 2) weil es bei Q. Cic. de petit cons. § 10 heisst: *qui* (Catilina) *ex curia Curios et Annios sibi amicissimos comparavit*. Dass aber Q. Annius Senator war, wissen wir aus Sall. c. 17.

8. *novem hominum poena*, als deren Vorläufer die Verhaftung gelten konnte; vgl. bes. IV, § 5 a. E. Die wirkliche Vorurtheilung erfolgte erst am 5. Dec. Die Strafe konnte nur an den fünf verhafteten vollzogen werden, daher der nur scheinbare Widerspruch mit der or. p. Sulla § 33; s. Sall. c. 50 n. 55.

9. *supplicatio* eigentlich 'Kniebeugung, Bettag', hier Dankfest, welche Art der *supplicatio* auch *gratulatio* (s. IV, § 10. 20) genannt wurde. In der ältern Zeit dauerten dergleichen *supplicationes*, mit denen immer *feriae* verbunden waren, 1 – 3 Tage, dann gewöhnlich fünf (wie wahrscheinlich damals, s. de prov. consul. § 27); später wurden sie auf noch längere Zeiten ausgedehnt.

10. *meo nomine*, um meinetwillen, d. i. aus Anerkennung für mich, wie IV, § 5; or. Phil. XIV, § 29: *decerno igitur eorum trium nomine quinquaginta dierum supplicationes.*

11. *primum* 'zum erstenmale', wie Phil. IX, § 13: *statua inaurata equestris, qualis L. Sullae primum statuta est.* Phil. II, § 114: *hi primum eum gladiis . . in regnantem impetum fecerunt.* Tusc. disp. I, § 38: *Pherecydes Syrius primum dixit* (hat zum erstenmale den Ausspruch gethan), *animos esse hominum sempiternos.*

12. *his verbis decreta*: or. Phil. II, § 13: *L. Cotta rebus iis, quas tu reprehendis, supplicationem decrevit verbis amplissimis* etc.

13. *Italiam bello liberassem* scheint rhetorische Amplification, der sich Cic. auch ad Fam. V, 2, 8 zu seinem Ruhme bedient hat: *eum, qui curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset.* Vgl. IV § 2, p. Sulla § 33. Sicher war nur, dass die Verhaftung der Häupter die Gefahren des Kriegs vermindert hatte.

si conferatur, hoc interest 'wollte man vergleichen, so zeigt sich der Unterschied'. Dieselbe Form der Bedingungsglieder or. II, § 25: *si contendere velimus, . . intellegere possumus.*

bene gesta, haec una conservata re publica constituta est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam, patefactus indiciis et confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam
5 civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fuerat quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.

7. Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissi- **16**
10 mique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, existimare debetis, omnes Catilinae copias, omnes spes atque opes his depulsis urbis periculis concidisse. Quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassii adipes nec
15 C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Omnia norat, omnium aditus tenebat; appellare, tentare, sollicitare poterat, audebat; erat ei consilium ad facinus

3. *patefactus*: schlecht beglaubigte und zweifelhafte Lesart, indem das Wort sonst nur von Sachen vorkommt. Die Lesart *patefacta* lässt den Ausfall mehrerer Worte vermuthen.

5. *quae religio* etc. So konnte sich der Redner ohne Uebertreibung ausdrücken, weil die Tödtung des Glaucia und seiner Genossen wenigstens mittelbar durch das bewaffnete Einschreiten des Marius herbeigeführt worden war. Die Aufständischen hatten sich nemlich im capitolinischen Tempel, wohin sie sich geflüchtet hatten, wegen Wassermangels ergeben müssen; darauf wurden die Häupter der Partei in der Curia Hostilia eingeschlossen, um über sie Gericht zu halten; allein das erbitterte Volk erhob sich in Masse, erstieg das Dach der Curie und machte die eingeschlossenen nieder. Vell. Pat. II, 12: *Marius Servilii Glauciae Saturninique Apulei furorem .. consul armis compescuit hominesque exitiabiles in Hostilia curia morte multavit.* Vgl. Mommsen R. G. II, 209 (3).

11. *opes concidisse.* So äussert sich Cic., um das Volk zu beruhigen; anders in der vierten Rede, wo es galt, eher die Gefahren zu vergrössern, die dem Staat bei Anwendung unzeitiger Milde drohten.

14. *Lentuli somnum*, s. die Stelle aus Cic. Brutus S. 75, 17.

Cassii adipes. Asconius bemerkt im Argumentum zu Cic. or. in toga candida, in welchem er die Mitbewerber Ciceros zum Consulat kurz schildert: *Cassium, qui iners ac stolidus tum magis quam improbus videretur, post paucos menses in coniuratione Catilinae esse apparuit ac crudelissimarum sententiarum fuisse auctorem.*

16. *tam diu* 'nur so lange', wie *tantum* 'nur so viel' § 25. p. Sulla § 22. 62. 71.

17. *o. aditus tenebat* 'wusste allen Leuten beizukommen'. Ueber *tenere* s. zu p. Sulla § 32 und Verr. V, § 65: *hominem nostis, consuetudinem omnium tenetis.*

18. *erat ei .. aptum*, d. h. er war fähig eine Unthat auszudenken und zu entwerfen.

aptum, consilio autem neque lingua neque manus deerat. Iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat. Neque vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat: nihil erat quod non ipse obiret occurreret, vigilaret laboraret:
17 frigus, sitim, famem ferre poterat. Hunc ego hominem tam 5 acrem, tam audacem, tam paratum, tam callidum, tam in scelere vigilantem, tam in perditis rebus diligentem nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulissem, dicam id quod sentio, Quirites, non facile hanc tantam molem mali a vestris cervicibus depulissem. Non ille nobis Saturnalia constituisset neque tanto 10 ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset, neque commisisset ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque de- 15 prehensa est. Quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, dum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus.

18 8. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et

2. *descriptos* 'abgetheilt, rottenweise geordnet', so dass *discriptos* richtiger scheint.

4. *occurreret, vigilaret, labor.* könnte mit *quod* nicht verbunden sein, wenn nicht *obiret* vorangienge. Die vier Verba stehen so, dass je zwei zusammengehören und eine synonyme Häufung bilden, wie I, § 31: *patefacta inlustrata, oppressa vindicata.* Im Deutschen etwa: wobei er nicht selbst beigieng, eingriff, wachte, sich anstrengte.

6. *paratum* 'schlagfertig', wie Phil. XI, § 26: *expedito nobis homine et parato opus est.*

7. *domesticis insidiis*, vgl. II, § 1: *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus.*

10. *Saturnalia constituisset,* sondern er hätte früher losgeschlagen; vgl. Einl. § 22.

15. *haec tanta in re p. coniuratio* 'diese im Staate so weit verzweigte Verschwörung', wie § 15: *ex tanta coniuratione.*

18. *dimicandum fuisset*, s. Zumpt § 519 a. E.

19. *dum ille esset*: wir sagen 'während jener war' oder 'gewesen wäre'. Warum war im Lateinischen der Conjunctiv und gerade des Imperfects nothwendig?

22. *Quamquam.* Uebergang zur Erzählung der Wunderzeichen, durch die dem abergläubischen Volk die Grösse der überstandenen Gefahr noch eindringlicher dargestellt werden sollte. Ausführlich besang Cic. dieselben Erscheinungen in dem Gedicht über sein Consulat, vgl. die lange, ganz ähnliche Stelle de divinat. I, c. 11 ff.

provisa esse videantur; idque cum coniectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possemus.
5 Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut omittam cetera, quae ita multa nobis consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur, hoc certe, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum
10 est. Nam profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consuli- **19** bus complures in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum depulsa sunt et statuae veterum hominem deiectae et legum aera liquefacta et tactus etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus, quem inauratum in Capitolio parvum atque
15 lactantem, uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. Quo quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum et totius urbis atque imperii occasum adpropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine
20 prope fata ipsa flexissent. Itaque illorum responsis tum et ludi **20** per dies decem facti sunt, neque res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est: eidemque iusserunt si-

3. *praesentes*, s. or. II, § 29.

9. *praetermittendum — relinquendum*: das erste unberührt (aus Uebersehen), das zweite unbeachtet (mit Absicht) lassen; s. de off. III, § 9: *minime adsentior iis qui negant eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum.*

10. *Cotta et Torquato*, Einl. § 5.

11. *complures in Capitolio res.* Cic. de div. II, § 45: *tum statua Nattae, tum simulacra deorum Romulusque et Remus cum altrice belua vi fulminis icti conciderunt.* Von Blitzen und anderen Himmelserscheinungen sagt man immer *de caelo* 'vom H. herab', wie de div. I, § 93 *propter aëris crassitudinem de caelo apud eos* (Etruscos) *multa fiebant*, d. i. kamen viele Meteore vor: daher die bekannte Redensart *de caelo servare* 'Himmelserscheinungen aufsuchen, beobachten'.

12. *depulsa*, von den Postamenten.

13. *legum aera.* Cassius Dio sagt 37, 9: *τά τε γράμματα τῶν στηλῶν, ἐς ἃς οἱ νόμοι ἐσεγράφοντο, συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ ἐγένετο*, d. h. sie flossen zusammen und wurden unleserlich. Gesetze wurden am häufigsten in und um Tempel aufbewahrt. Dass es eherne Tafeln waren, die damals schmolzen, gibt noch keinen Grund, an die zwölf Tafeln zu denken, von denen vielmehr bekannt ist, dass sie auf dem Forum aufgestellt waren. Vgl. auch Tac. Hist. IV, 40: *tum sorte ducti, per quos redderentur bello rapta quique a e r a l e g u m vetustate delapsa noscerent figerentque.*

15. *fuisse* 'gestanden hat'. Das Praesens nach *meminisse* war hier unmöglich, weil es auch die Auffassung als solches zuliess.

mulacrum Iovis facere maius et in excelso collocare et contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, inlustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud signum collocandum consules illi locaverunt, sed tanta fuit operis tarditas, ut neque superioribus consulibus neque nobis ante hodiernum diem collo- **21** caretur. **9.** Hic quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, tam praeceps, tam mente captus, qui neget haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem deorum immortalium nutu ac potestate administrari? Etenim cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives, quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam suscepta sensistis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Io-

1. *facere*, wozu als Subject die *consulentes* zu ergänzen sind; s. Zumpt § 617.

5. *inlustrarentur* etc. sie würden aus dem Dunkel ans Licht treten, so dass man sie ganz durchschauen könne.

7. *locaverunt.* Die Verdingung öffentlicher Arbeiten und Bauten war eigentlich Sache der Censoren; doch wird auch öfters eine *locatio operis publici* durch die Consuln erwähnt, die immer eintraten, wann Censoren nicht vorhanden waren. Für jenes Jahr 65 waren Q. Lutatius Catulus und M. Licinius Crassus zu Censoren gewählt worden; sie legten aber bald aus Uneinigkeit, ohne einen Census gehalten zu haben, ihr Amt nieder.

neque superioribus consulibus, unter den Consuln der zwei vorausgegangenen Jahre. Uebrigens ist leicht ersichtlich, dass Cic. in geschickter Berechnung die Vollendung des Werkes benutzt hat, um das Standbild gerade in jenem Augenblick aufrichten zu lassen. Dennoch gedenkt er auch de divin. II, § 46 der Sache als eines Wunders: *mirabile autem illud, quod eo ipso tempore, quo fieret indicium coniurationis in senatu, signum Iovis . . in Capitolio collocaretur.*

10. *praeceps* 'unüberlegt, kopflos'.

16. *illud vero* etc. Quintil. V, 11, 42: *ponitur a quibusdam et quidem in parte prima deorum auctoritas, quae est ex responsis, ut: Socraten esse sapientissimum. Id rarum est, non sine usu tamen. utitur eo Cicero in lib. de harusp. resp. et in contione contra Cat., cum signum Iovis columnae impositum populo ostendit. — Quae cum propria causae sunt, divina testimonia vocantur, cum aliunde arcessuntur, argumenta.*

praesens erklärt Ernesti durch *conspicuum, manifestum.* Näher steht hier das Wort dem Begriffe *divinitus factum* (§ 22), indem Cic. sagt: zeigt sich darin nicht so sichtbar ein Eingreifen göttlichen Waltens, dass man glauben muss, es sei durch Fügung des höchsten Gottes bewirkt worden, dass etc.? Diese vielleicht einzig stehende Bedeutung von *praesens*, zu der ein Analogon *praesens deus* 'hilfreicher Gott' (s. Tusc. I, § 28 und oben § 18) bildet, ergibt sich aus dem vorangegange-

vis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia, quae erant 5 cogitata contra salutem omnium, inlustrata et patefacta vidistis. Quo etiam maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non so- 22 lum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. Quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non 10 sim ferendus: ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et 15 ignotis et barbaris commissaeque litterae numquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum amplissi- 20 marum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent vestramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus factum esse putatis? praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerint.

10. Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria 23

nen *nutu ac potestate administrari*, was eine Gegenwart und ein fortwährendes Eingreifen der Götter in die Geschicke Roms bedingt.

1. *ut* – *statueretur*: *ut* explicativ im Anschluss an *factum esse*, ohne welchen es heissen sollte: *illud*, *quod signum statutum est*, *nonne ita praesens est* etc. Vgl. Verr. II, § 158: *De quo homine hoc auditum est umquam, quod tibi accidit, ut eius in provincia statuae.. deicerentur*, st. *deiectas esse*.

2. *in aed. Concordiae*, Einl. A. 85.

11. *dis ducibus*, s. II § 29 u. besonders p. Sulla § 40.

13. Die Worte *ab Lentulo* etc. sind vorangestellt, weil sie sowohl zu *res creditae* als *commissae litterae* gehören. (Vgl. über die Unsicherheit der handschriftlichen Ueberlieferung den kritischen Anhang.)

16. *consilium esset ereptum*: nach dem bekannten Spruch: *quos deus perdere vult dementat*.

19. *non nolle*. Den Beweis lieferte die Empörung der Allobrogen, die C. Pomptinus 61 v. Chr. dämpfte. Liv. Epit. 103: *C. Pomptinus praetor Allobrogas, qui rebellaverant, ad Solonem* (*Solonium?*) *domuit*. Vgl. Mommsen, R. G. III, 211 (3).

20. *a patriciis hominibus*, s. Einl. Anm. 25.

24. *ad omnia p.* 'zu allen Götterpolstern', d. h. in allen Tempeln. Die *pulvinaria* ('*pulvinar est lectulus, in quo deorum statua reclinabatur*' Serv. ad Verg. Georg III, 533) wurden bei allen Bitt- und Dankfesten (*supplicationes*) feierlich ausgebreitet (*lectisternium*), weil

supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores dis immortalibus iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores numquam. Erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu: sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione togati me uno togato 5
24 duce et imperatore vicistis. Etenim recordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis. L. Sulla P. Sulpicium oppressit: C. Marium, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius 10 consul armis expulit ex urbe collegam: omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea Cinna cum Mario: tum vero, clarissimis viris interfectis, lumina civitatis exstincta sunt. . Ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla, ne dici quidem opus est, quanta deminutione ci- 15

solche Feste immer mit Göttermahlen verbunden waren.

8. *P. Sulpicium*, der als Volkstribun im J. 88 einen Gesetzvorschlag über Vertheilung der Neubürger und Freigelassenen in alle Tribus und über die Uebertragung des Mithridatischen Kriegs von Sulla auf Marius gemacht hatte, worauf Sulla mit seinen Legionen vor Rom rückte, die Stadt im Sturm nahm, und zwölf Häupter der Gegenpartei, worunter Marius und Sulpicius, ächten und für Feinde des Vaterlands erklären liess. Vell. Pat. II, 19: *Sulpicium adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulavere, caputque eius erectum et ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit.* Genaueres bei Mommsen R. G. II, 254 ff. (3).

10. *Cn. Octavius*, ein Anhänger Sullas, vertrieb 87 seinen Collegen Cinna, der die Zurückberufung der von Sulla verbannten beantragt und die *lex Sulpicia de novis civibus et libertis* erneuert hatte. Vgl. Mommsen R. G. II, 310 (3).

11. *acervis — redundavit*, ein sehr kühnes Zeugma.

12. *superavit postea*, am Ende des J. 87, worauf sich Cinna und Marius zu Consuln des J. 86 erklärten, in welchem Consulat, seinem siebenten, dieser am 17. Tage starb. Ueber die blutige Reaction sagt Vell. Pat. II, c. 22: *nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta.* Genaueres bei Mommsen R. G. II, 311 ff. (3).

13. *lumina civitatis*, die Consuln Cn. Octavius und L. Merula, Q. Catulus, der Sieger im cimbrischen Kriege, der Redner M. Antonius, der Pontifex Q. Scaevola, P. Crassus, die Brüder L. und C. Caesar und andere Häupter der Optimaten. Vgl. Mommsen a. a. O. II, 316 (3).

14. *ultus est* etc., 82 v. Chr.

15. *quanta deminutione civium.* Florus II, 9, 24: *minus est, quod apud Sacriportum, apud Collinam septuaginta milia amplius Sulla concidit: bellum erat. Quattuor milia deditorum inermium civium in villa publica interfici iussit: isti tot in pace non plures sunt? Quis autem illos computare potest, quos in urbe passim quisquis voluit occidit? donec admonente Fufidio, vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret, proposita est ingens illa tabula, et ex ipso equestris ordinis

vium et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus a clarissimo ac fortissimo viro Q. Catulo: attulit non tam ipsius interitus rei publicae luctum quam ceterorum. Atque illae tamen **25** omnes dissensiones, quae non ad delendam, sed ad commutan-
5 dam rem publicam pertinebant — non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt —, eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae, sed internecione civium diiudicatae sint. In hoc autem uno post hominum memo-
10 riam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla umquam barbaria cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut omnes salvi conservaremini, et, cum hostes vestri
15 tantum civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

11. Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis **26** praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monimentum
20 laudis postulo praeterquam huius diei memoriam sempiternam. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monimenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint. Me-
25 moria vestra, Quirites, res nostrae alentur, sermonibus crescent,

flore ac senatu duo milia electi, qui mori inberentur. Vgl. Mommsen II, 333f. und 343f. (3).

1. *M. Aemilius Lepidus,* der als Consul des J. 78 die Staatseinrichtungen des Sulla umzustossen suchte, aber von seinem Collegen Q. Catulus besiegt sich endlich nach Sardinien flüchtete, wo er aus Gram umkam. Vgl. Mommsen III, 22 f. (3).

2. *Q. Lutatius Catulus,* der Sohn des Siegers über die Cimbern, von dem Cicero in Pis. § 6 bemerkt: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor publici consilii, frequentissimo senatu patrem patriae appellavit.*

9. *uno maximo,* s. Zumpt § 691.

11. *barbaria* 'Barbarenreich'; vgl. p. Sulla § 76.

13. *salvi,* s. zu S. 60, 3.

15. *tantum,* s. zu S. 79, 16.

quantum — restitisset 'als dem Mord, wenn er ohne Mass und Ziel wüthe, übrig bleibe, als der Mord übrig lasse'. Der Ausdruck erklärt sich aus der Neigung der Römer, abstracte Begriffe zu personificieren. Aber viell. richtiger *infinita e caede,* wie Mommsen vermuthet hat.

19. *praemium virtutis,* das der virtus gebührt, wie p. Mil. § 81 *praemia laudis*; hingegen *ornamenta honoris* Z. 21 'ehrende Auszeichnungen'.

25. *alentur.* Ueber die tropische Bedeutung von *alere* (frisch erhalten) für *conservare, sustentare,* mit welchem Wort es öfters verbunden

litterarum monimentis inveterascent et conroborabuntur; eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei, unoque tempore in hac re publica duos cives exstitisse, quorum alter fines vestri imperii non terrae, sed caeli regionibus terminaret, 5
27 alter eiusdem imperii domicilium sedesque servaret. **12.** Sed quoniam earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio quae illorum, qui externa bella gesserunt, quod mihi cum iis vivendum est, quos vici ac subegi, illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt, vestrum est, Quirites, si 10 ceteris facta sua recte prosunt, mihi mea ne quando obsint providere. Mentes enim hominun audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent ego providi: ne mihi noceant vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri potest. Magnum enim est in bonis prae- 15 sidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis conscientiae, quam qui neglegunt, cum me violare volent, se indica-
28 bunt. Est etiam in nobis is animus, Quirites, ut non modo nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper 20 lacessamus. Quodsi omnis impetus domesticorum hostium, de-

erscheint (s. or. IV, § 17), vgl. Cic. Lael. § 104: *sed nec illa exstincta sunt aluntur que potius et augentur cogitatione et memoria mea* etc.

1. *eandemque diem*, d. i. 'Termin, Frist'. Cic. sagt: ich erkenne, dass, wie lange der Staat noch weiter fortdauern wird, so lange auch das Andenken an mein Consulat sich erhalten werde. Dabei sagt er *propagatam*, weil bei dem harten Stosse, den der Staat erhalten hatte, es schon nahezu schien, als sei der Termin seiner Existenz abgelaufen.

3. *unoque*: *que* hat Madvig eingeklammert, so dass der Satz '*uno tempore .. exstitisse*' als Epexegese zu *ad memoriam consulatus mei* zu betrachten wäre 'dass nemlich zu einer Zeit' etc. Richtiger scheint die Auffassung von *H. Kratz* (Jahrb. f. Philol. Bd. 87, 118), der *intellego* in der prägnanten Bedeutung 'ich trage das feste, freudige Bewusstsein in mir' fasst, bei welcher Erklärung die Abhängigkeit der beiden Infinitive von *intellego* minder befremdlich erscheint.

5. *non terrae, sed caeli regionibus*: s. zu p. Arch. § 23. Derselben Hyperbel bedient sich Cic. öfters von den Thaten des Pompeius, s. IV, § 21. p. Sest. § 67: *qui imperium populi Ro. orbis terrarum terminis definisset*. Zur Erklärung dient Varro de L. L. V, § 31: *ut omnis natura in caelum et terram divisa est, sic caeli regionibus terra in Asiam et Europam. Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septemtriones et aquilonem.*

8. *condicio*, s. zu S. 69, 9.

11. *facta sua recte prosunt*: *recte* hat Cic. zu *prosunt* gefügt, um allen Verdacht eines Neids, den man aus seiner Aeusserung entnehmen könnte, von sich abzulenken. Aehnlich ist die griech. Redensart καλῶς ποιῶν, s. die Erklärer zu Demosth. Olynth. I, § 28.

pulsus a vobis, se in me unum converterit, vobis erit videndum, Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus: mihi quidem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit adquiri, cum
5 praesertim neque in honore vestro neque in gloria virtutis quicquam videam altius, quo mihi lubeat ascendere? Illud profecto **29** perficiam, Quirites, ut ea, quae gessi in consulatu, privatus tuear atque ornem, ut, si qua est invidia conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. Denique ita me
10 in re publica tractabo, ut meminerim semper quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu gesta esse videantur. Vos, Quirites, quoniam iam nox est, venerati Iovem illum, custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite et ea, quamquam iam est periculum depulsum, tamen aeque ac priore nocte custodiis
15 vigiliisque defendite. Id ne vobis diutius faciendum sit atque ut in perpetua pace esse possitis providebo.

4. *ad vitae fructum*, 'zum Ertrag, zur Errungenschaft des Lebens'.

5. *in honore vestro* 'in dem Bereich eurer Auszeichnungen'; denn, wie Cic. p. Plancio § 60 sagt: *in virtute multi sunt ascensus, ut is gloria maxime excellat, qui virtute plurimum praestet: honorum populi finis est consulatus.*

7. *privatus tuear*: ad Att. I, 19, 6: *ego autem, ut semel nonarum illarum Decembrium iunctam invidia ac multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re publ. versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri.*

8. *ornem* 'noch glänzender mache'.

9. *me tractabo*, eine seltene Redensart, die sich auch ep. ad Fam. XIII, 12 findet: *Q. Fufidius fuit in Cilicia mecum tribunus militum, qui in munere ita se tractavit, ut accepisse ab eo beneficium viderer, non dedisse*; s. Nägelsb. Stil. § 110, 3.

10. *ut meminerim – curemque*, s. zu S. 67, 15.

11. *virtute, non casu*, was er dadurch zu erreichen hofft, dass er immer den gleichen Muth und Eifer für die Erhaltung der Republik an den Tag zu legen bereit ist, vgl. p. Sulla § 83 a. E.

12. *iam nox est*, s. Einl. § 25. *Iovem*, s. § 21.

14. *priore nocte*, in der die Gesandten der Allobrogen mit Volturcius aufgegriffen wurden. Es lässt sich annehmen, dass der Consul durch Wachen für die Sicherheit der Stadt in dieser Nacht gesorgt hatte. Die gleiche Aufforderung zur Sicherung der *tecta* II § 26.

ORATIO QUARTA

HABITA IN SENATU.

1 **1.** Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos; video vos non solum de vestro ac rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo esse sollicitos. Est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas, sed eam, per deos immortales, deponite 5 atque obliti salutis meae de vobis ac de vestris cogitate. Mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter, verum etiam lubenter, dum modo meis laboribus vobis populoque Ro-
2 mano dignitas salusque pariatur. Ego sum ille consul, patres 10 conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non campus, consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non

1. *Video .. conversos* ist nicht rhetorische Phrase, sondern es lag nahe, dass viele Senatoren bei dem schiefen Gang, den die Berathung zu nehmen schien, besorgt nach dem referierenden Consul blickten, ob und wie er die Sache wieder ins Geleise bringen werde.

5. *voluntas*, Wohlwollen, Rücksicht auf mich. Nicht die *voluntas* überhaupt, sondern die in dieser Art sich kundgebende bittet der Redner aufzugeben.

6. *vestris*, sc. coniugibus liberisque, s. §§ 2. 3. 12. 24 etc.

7. *condicio*, s. zu S. 69, 9.

11. *in quo omnis aequitas continetur* 'auf dem alles was recht und billig ist seinen Mittelpunkt hat', insofern auf dem Forum die *iudicia* gehalten wurden. Ueber die Bedeutung von *contineri* mit blossem Ablativ s. Näg. Stil. § 112.

12. *consularibus auspiciis* ist nicht Dativ, wie man die Stelle gewöhnlich fasst, weil das Marsfeld nicht für sich ein *templum* oder *locus inauguratus* war, sondern erst durch die bei der Vornahme der Consulwahlen angestellten *auspicia* als *consecratus* gelten konnte. Vgl. pro Rab. perd. reo § 11: *qui in campo Martio, comitiis centuriatis, auspicato in loco crucem ad civium supplicia defigi et constitui iubes.* Ueber die Sache, worauf hier Cic. anspielt, s. l, § 11.

non curia. Von einer Bedrohung Ciceros in der Curie ist nichts bekannt; er erinnerte sich aber viell. an das Schicksal, das den Consuln Cotta und Torquatus in der Curie wiederfahren sollte; Einl. § 5.

13. *commune perfugium*, s. or. de domo sua § 109: *quid est sanctius, quid omni religione munitius quam domus unius cuiusque civium? hoc perfugium est ita sanctum omnibus, ut inde abripi neminem fas sit.*

lectus ad quietem datus, non denique haec sedes honoris umquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore in vestro timore sanavi. Nunc si hunc exitum consulatus mei di immorta-
5 les esse voluerunt, ut vos populumque Romanum ex caede miserrima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam ex bello et vastitate eriperem, quaecumque mihi uni proponetur
10 fortuna, subeatur. Etenim si P. Lentulus suum nomen inductus a vatibus fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur ego non laeter meum consulatum ad salutem populi Romani prope fatalem exstitisse? 2. Quare, patres conscripti, consulite vobis, **3** prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos fortunasque
15 vestras, populi Romani nomen salutemque defendite: mihi parcere ac de me cogitare desinite. Nam primum debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac mereor relaturos esse gratiam: deinde, si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest acci-

1. *lectus*, s. Einl. § 17.
sedes honoris, die *sella curulis*, was in den Handschr. als Glosse beigefügt ist; s. p. Sulla § 81.
2. *multa tacui*, Anspielung auf angesehene Männer, wie Caesar, Crassus, die einer Verbindung mit den Verschwornen verdächtig waren.
3. *meo quodam dolore*, d. h. dadurch, dass so zu sagen ich allein den Schmerz zu tragen hatte, während euch die Gefahr bedrohte.
6. *virginesque Vestales*, vielleicht mit Beziehung auf die Anklage des Catilina wegen Incestes, Einl. § 3.
11. *ad perniciem rei p.* vgl. III, § 9: *se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse.*
12. *prope* setzt Cic. zu *fatalem* hinzu, weil, wie Richter bemerkt, dieses Wort gewöhnlich im schlimmen Sinne gesagt wird.
17. *huic urbi praesident*, s. p. Sulla § 86.
pro eo ac mereor, wie *pro eo ac debui* bei Servius Sulpicius in den ep. ad Fam. IV, 5, 1; *relaturos esse gratiam* d. i. vergelten.
18. *si quid obtigerit*, statt des gewöhnlicheren *si quid acciderit*.
19. *nam – immatura consulari.* Die Stelle führt Cic. selbst an Phil. II, § 119: *etenim si abhinc annos prope XX hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni!* Es heisst *consulari*, nicht *consuli*, weil hier nicht die Würde, die Cic. im Augenblicke bekleidet, sondern überhaupt die erstiegene Rangstufe hervorgehoben war. Einem Manne, sagt Cicero, der den *finis honorum* erreicht hat, kann der Tod nicht zu frühzeitig erscheinen. Auch wäre offenbar *consuli* hier ein zu enger Begriff gewesen, als ob es sich blos von den Gefahren handelte, die Cic. noch während seines bald endenden Consulats, wo ihn Amt und Wachen vor Anklagen und Nachstellungen schützten, und nicht vielmehr von jenen, die er nach dessen Niederlegung zu gewärtigen hatte.

dere neque immatura consulari neque misera sapienti. Nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi et amantissimi praesentis maerore non movear horumque omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis. Neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor et abiecta metu filia et parvulus 5 filius, quem mihi videtur amplecti res publica tamquam obsidem consulatus mei, neque ille, qui exspectans huius exitum diei stat in conspectu meo, gener. Moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, uti salvi sint vobiscum omnes, etiam si me vis aliqua oppresserit, potius, quam et illi et nos una rei publicae peste per- 10 4 eamus. Quare, patres conscripti, incumbite ad salutem rei publicae, circumspicite omnes procellas, quae impendent, nisi providetis. Non Ti. Gracchus, quod iterum tribunus pl. fieri voluit,

2. *ille ferreus*, ein Mensch von solcher Härte, Gefühllosigkeit.
fratris, des Q. Cicero, der damals *praetor designatus* war.
3. *horumque*, senatorum; *lacrimis* = maestitia, wie p. Sestio § 26: *flens universus ordo* (senatorius) *Cincinnatum consulem orabat.* Ueber die Würdigung des Ausdrucks *lacrimae*, die in den Ciceronischen Reden eine grosse Rolle spielen, s. Osenbrüggen zur or. p. Mil. § 105.
5. *uxor*, Terentia; *filia*, Tullia; *parvulus filius*, Marcus, der damals erst zwei Jahre alt war. Seine Angehörigen erwähnt Cic. viell. mit Rücksicht auf die in der letzten Nacht mit denselben gepflogenen Berathungen, von denen Plutarch v. Cic. c. 20 berichtet; s. Drumanns röm. Gesch. V, 502.
8. *gener*, C. Calpurnius Piso, der erste Gemahl der Tullia, der noch sehr jung vor Ciceros Zurückberufung aus dem Exil starb. Da er erst 58 v. Chr. die Quaestur bekleidete, so konnte er noch nicht im Senat selbst anwesend sein, sondern stand vor den geöffneten Thüren des Tempels; vgl. Tac. Ann. II, 37 und bes. Plin. ep. VIII, 14, 4: *Erat antiquitus institutum, ut a maioribus natu non auribus modo, verum etiam oculis disceremus, quae facienda mox ipsi ac per vices quasdam tradenda minoribus haberemus. Inde adulescentuli statim castrensibus stipendiis imbuebantur, ut imperare parendo, duces agere, dum sequuntur, adsuescerent: inde honores petituri adsistebant curiae foribus et consilii publici spectatores ante quam consortes erant. Suus cuique parens pro magistro, aut cui parens non erat, maximus quisque et vetustissimus pro parente.*
8. *in eam partem* 'nur nach der Seite hin', nur so dass ich wünschen muss.
10. *una rei p. peste* ist instrumentaler Ablativ: durch den einen Untergang des Staats, der alle verschlingt. Dafür sagen wir 'in dem allgemeinen Untergang'.
13. *iterum trib. pl.* In früherer Zeit war es erlaubt, dass Volkstribunen von neuem, auch schon im nächsten Jahre, wieder gewählt wurden; später traten Beschränkungen ein. Dass ein Verbot bestand, das überhaupt die zweimalige Verwaltung des Tribunats untersagte, dessen Zeit aber unbekannt ist, geht aus Liv. Epit. 59 hervor; s. Beckers röm. Alt. II, 2 S. 29 ff. Der Eingriff des Ti. Gracchus in die Verfassung war um so schroffer, weil er als Tribun sich neuerdings um das Tribunat für das nächste Jahr bewarb, bei welchem Versuch

non C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Saturnius, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam 5 accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio: sollicitantur Allobroges, servitia excitantur, Catilina arcessitur, id est initum consilium, ut interfectis omnibus nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem 10 relinquatur. **3.** Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, **5** vos multis iam iudiciis iudicavistis, primum quod mihi gratias egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde quod P. Lentulum se abdicare praetura coëgistis, tum quod 15 eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini; postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. Quae sunt omnia eius modi, ut ii, qui in custodiam 20 nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam **6** integrum, et de facto quid iudicetis et de poena quid censeatis.

er den Ted durch P. Scipio Nasica fand. Was er nicht erreichte, setzte sein Bruder Gaius durch, der zwei Jahre nacheinander das Tribunat bekleidete, aber beim Versuche eine dritte Wahl durchzusetzen scheiterte.

1. *agrarios*, d. i. die Partei, welche Ackeranweisungen wünschte und betrieb.

2. *C. Memmium*, s. zu I, § 4.

7. *id est initum consilium*, das allgemein abschliessende Glied: 'kurz man hat' u. s. w.

10. *relinquatur*, das Präsens, weil in *id est initum cons.* im Anschluss an die vorausgehenden Präsentia der Gedanke liegt: man geht damit um, es ist darauf abgesehn.

11. *iudiciis iudicavistis*, 'habt es durch Rechtserkenntnisse anerkannt', eine geschickte Wendung; der Senat sollte sich durch seine früheren Decrete in seinem Urtheil gleichsam gebunden erkennen.

12. *virtute*, s. zu S. 77, 2, *diligentia*, zu S. 32, 2.

16. *meo nomine*, s. zu S. 78, 10.

18. *praemia amplissima.* Werin diese für die Gesandten bestanden, ist unbekannt, wahrscheinlich in einer ansehnlichen Geldbelohnung. Auf den Volturcius wird das von Sall. Cat. c. 30 erwähnte Senatsconsult seine Anwendung gefunden haben, das einem Freien, *qui indicasset de coniuratione, impunitatem eius rei et sestertia ducenta* zusicherte. Vgl. auch p. Sulla § 51.

19. *in custodiam*, zu III, § 14.

22. *institui*, 'ich hab' es unternommen, begonnen', vgl. § 24.

tamquam integrum, als eine noch offene Frage, gleich als hättet ihr

Illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in re publica versari furorem et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam, sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniurationem a civibus numquam putavi. Nunc quidquid est, quocumque vestrae mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis 5 ante noctem est. Quantum facinus ad vos delatum sit, videtis. Huic si paucos putatis adfines esse, vehementer erratis. Latius opinione disseminatum est hoc malum: manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes et obscure serpens multas iam provincias occupavit. Id opprimi sustentando et prolatando 10 nullo pacto potest: quacumque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

7 4. Video adhuc duas esse sententias, unam D. Silani, qui censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos, alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum sup- 15

in der Sache noch keinerlei Urtheil gefällt, mit Beziehung auf: *quae sunt omnia eius modi* etc.

1. *praedicam* bezieht sich besonders auf die Forderung, *ut ante noctem statuatur.* Im cap. 7 werden sodann die Mittel der Ausführung entwickelt.

3. *haberi*: wie verschieden von *factam esse?*

4. *numquam putavi*, bevor ich die Erfahrung gemacht habe. Wir pflegen zu sagen: ich hätte nie geglaubt.

6. *ante noctem*, da die Gefahr des Staats eine Aufschiebung des Urtheils nicht gestattet. Ein Senatsconsult hatte aber nur dann Giltigkeit, wenn es noch vor Sonnenuntergang abgefasst war.

7. *huic adfines*, wie p. Sulla § 70 *huic adfines sceleri*; hingegen ebendaselbst § 17 *huius adfines suspicionis.* Welche Beziehung ist bei beiden Verbindungen die vorherrschende?

9. *multas iam provincias.* Darunter italische Landschaften zu verstehen, erlaubt die rhetorische Steigerung nicht; allein warum sollte Cic. nicht mit leichter Uebertreibung von Provinzen gesprochen haben? Hat ja doch Catilina selbst, abgesehen von der später versuchten Aufwiegelung der gallischen Provinz, seinen Anhängern versichert, dass er auf Heere in Spanien und Mauritanien rechnen könne; s. Einl. § 9.

10. *sustentando et prolatando* 'durch Hinhalten und Aufschub', statt rasch einzugreifen.

13. *video adhuc duas esse:* s. Einl. § 27 f.

D. Silani, '*qui primus sententiam rogatus est, quod eo tempore consul designatus erat*'; Sall. c. 50. Die gewöhnliche Ordnung bei der Umfrage des referierenden Consuls war, dass zuerst die *consulares*, und zwar unter diesen wieder zuerst der *princeps senatus*, nach den Consularen die *praetorii, aedilicii, tribunicii*, zuletzt die *quaestorii* befragt wurden. Waren aber designierte Magistratus vorhanden, so stimmten diese vor den Mitgliedern ihrer künftigen Rangclassen, also die designierten Consuln vor allen zuerst, ein *praetor designatus* vor den *praetorii* u. s. w.

14. *haec delere*, s. zu S. 42, 15.

15. *C. Caesaris*, '*qui tum praetoris loco dixit*', wie es bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 heisst, weil er *praetor designatus* war.

ceterorum suppliciorum, s. Cae-

pliciorum omnes acerbitates amplectitur. Uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnes vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen exstinguere, punctum tempo-
5 ris frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere, atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intellegit mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae aut laborum ac miseriarum quietem. Itaque eam sapien-
10 tes numquam inviti, fortes saepe etiam lubenter oppetiverunt. Vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri iubet. Habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si ro-

sars Rede bei Sall. Cat. c. 51 § 8. 26 und bes. § 15.

2. *in summa severitate versatur*, bewegt sich auf dem Gebiet der äussersten Strenge, will diese angewendet wissen.

4. *conati sunt* = consilia inierunt, wie § 12 g. E.

7. *recordatur* steht nicht für *commemorat*, wie das Wort im classischen Sprachgebrauche nicht vorkommt, sondern Cic. schieht dem Silanus den Gedanken unter, dass er seinen Strafantrag gewiss mit Rücksicht auf frühere Fälle der Art gestellt habe. Damit vertheidigt Cic. auch den Silanus gegen die Hauptanschuldigung des Caesar, als habe er *genus poenae novum* (Sall. 51, 18: *novum consilium*, und ebendas. § 8 und § 41) in Vorschlag gebracht. Da das *genus poenae* schon so oft vorgekommen sei, habe Silanus nicht für nöthig befunden darauf besonders hinzuweisen.

8. *aut necessitatem naturae* etc. Der Tod ist entweder göttliche Schickung, oder er wird genommen, um grösseren Ueheln zu entgehn, so dass er eher als Wohlthat denn als Strafe erscheint. Caesar bei Sallust 51, 20: *de poena possum equidem dicere . ., in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse; eam cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse.*

9. *itaque . . inventa sunt.* Man hat die feine Ironie der trefflichen Stelle schlecht verstanden, wenn man annahm, Cic. gehe hier im lebhaften Vortrag von der *oratio obliqua* in die *directa* über. Vielmehr bekräftigt er zuerst scheinbar Caesars Ansicht, und weist erst dann auf die Schwierigkeiten der Ausführung hin. Denn dass, wie Caesar sage, der Tod kein *cruciatus* sei, dies bestätigt (*itaque*) das Beispiel der *sapientes* und *fortes viri*; hingegen muss eine ewige Haft als ganz exquisite Strafe erscheinen, die deshalb auch im röm. Strafrecht nur in einzelnen Fällen als Sicherheitsmassregel gegen politisch gefährliche Menschen vorgekommen sei. So wird der scheinbar mildere Antrag fein als noch härter bezeichnet.

12. *municipiis dispertiri*, d. i. sie vertheilt den Mun. zur Bewachung überliefern; s. Sall. 51, 43. Was die Form der Rede betrifft, so führt Cic. Caesars Votum in einzelnen Sätzen ein und fügt sodann über jeden sein Urtheil bei.

habere – iniquitatem, wie Cic. de off. II, c. 22 a. E. *quam habet* (res) *aequitatem* etc.

8 gare: decernatur tamen, si placet. Ego enim suscipiam, et, ut spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non putent esse suae dignitatis recusare. Adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit: horribiles custodias circumdat et dignas scelere hominum perditorum. Sancit ne 5 quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum aut per populum possit levare: eripit etiam spem, quae sola homines in miseriis consolari solet. Bona praeterea publicari iubet: vitam solam relinquit nefariis hominibus, quam si eripuisset, multas uno dolore animi atque corporis aerumnas et omnes scelerum poenas 10 ademisset. Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos eius modi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt, quod videlicet intellegebant iis remotis non esse mortem ipsam pertimescendam.

9 5. Nunc ego, patres conscripti, mea video quid intersit. 15 Si eritis secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in re publica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt, hoc auctore et cognitore huiusce sententiae, mihi populares impetus pertimescendi: sin illam alteram, nescio an amplius

1. *si placet*, so gewöhnlich in dieser Formel ohne Zusatz eines Dativs.

4. *horribiles custodias circumdat*: damit, sagt Cicero, zwingt Caesar die Munic. sie aufs schärfste zu bewachen; er ist also Schuld, dass die Kerkerstrafe eine *horribilis* wird.

5. *sancit:* Instin. Institt. II, 1, § 10: *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones vocamus.* Vgl. IV, § 10.

11. *itaque* etc. Cicero spricht so, als ob er die Ansicht der *maiores* von den Strafen in der Unterwelt als eine fabelhafte betrachte; sonst würde er das Zugeständniss, dass der Tod eine *quies miseriarum* sei, selbst wieder aufheben.

in vita = dum vivunt; *formido* 'Schreckbild', *posita* 'hingestellt, vor Augen stehe'.

13. *voluerunt* 'haben angenommen', und so diese Ansicht zum Volksglauben gemacht; s. zu S. 67, 14.

15. *mea quid intersit*, was in meinem Interesse liege, d. h. welche Beschlussnahme ich aus persönlichen Rücksichten am meisten wünschen muss.

18. *cognitore.* Unter *cognitor* verstand man im römischen Civilprocess den Stellvertreter eines Klägers oder Beklagten, der in Gegenwart des Gegners für einen Rechtsstreit bestellt wurde und sodann die ganze Processführung für den Kläger oder Beklagten übernahm. So heisst hier Caesar, weil, wenn der Senat die *sententia*, deren *auctor* Caesar ist, adoptiert und beschliesst, dieser sie dann auch für den Senat gegen jedermann vertreten muss.

19. *illam*, die der Redner vor der des Caesar berührt hatte, § 7. Auch § 11 heisst es von der *sententia* des Caesar: *sive hoc statueritis*, weil ihre Besprechung eben vorangegangen war.

amplius negotii 'Verlegenheit in grösserem Umfange'.

mihi negotii contrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vincat. Habemus enim a Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis.
5 Intellectum est, quid interesset inter levitatem contionatorum et animum vere popularem, saluti populi consulentem. Video de **10** istis, qui se populares haberi volunt, abesse non neminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat. Is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit et supplicationem mihi
10 decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. Iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decrerit, quid de tota re et causa iudicarit. At vero C. Caesar intellegit, legem Semproniam esse de

1. *sed tamen*, aber, wenn das auch der Fall ist, so möge doch etc.
2. *enim* 'nemlich'. Mit den Worten geht Cic. auf die obigen *si eritis secuti sententiam* zurück, und beginnt nun die nähere Erörterung über die sententia.
4. *perpetuae in rem p. voluntatis.* Auf feine Weise lobt der Redner die volksfreundliche Gesinnung Caesars, die er dadurch bewiesen, dass er sich nicht gescheut habe gegen die Feinde des Vaterlands und des Volks ein hartes Urtheil zu beantragen.
6. *saluti populi consulentem*: der Gegensatz ist *voluntati consulere*; s. zur or. p. Sulla § 25.
de istis, von der demokratischen Gegenpartei der Senatoren.
7. *non neminem* 'mancher'. Darauf bezogen folgt sodann gegen unsere Ausdrucksweise *is*, wie bei Cic. Tusc. I, § 35 (*veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus*) *is* auf *optimus quisque* (= *optimi*). Vgl. auch zu p. Sest. § 97.
de capite, worüber zu urtheilen nur den Centuriatcomitien zustand.
8. *is*: davor ist vielleicht, wie Kayser bemerkt hat, *at* ausgefallen.
11. *quaesitori.* So nennt sich Cicero, weil er als Consul das Verhör der Allobrogen und der vor den Senat geführten Verschwornen vorgenommen hat. Ganz die gleiche Stellung nahmen die Consuln in der Kaiserzeit ein, als die Criminalgerichtsbarkeit des Senats eine sehr bedeutende Ausdehnung erhalten hatte. Was übrigens Cic. hier von den Demokraten sagt, ist nur insofern richtig, als die Beschlüsse des Senats mit Einstimmigkeit erfolgt waren.
gratulationem, i. e. gratiarum actionem, wie § 20. Die Bedeutung 'Beglückwünschung' ist eine abgeleitete; weil, wenn man jemandem eine solche ausdrückte, man um seinetwillen den Göttern Dank sagte. Hier ist das Wort = *supplicatio*, s. zu III, § 15.
12. *de re* 'über die Thatsache', sc. *eam contra rem p. factam esse; causa* 'Streitsache, Process', zu der die *res* wird, wenn sie einer gerichtlichen Beurtheilung unterzogen wird. Vgl. § 6: *sed ego institui referre ad vos .. et de facto quid iudicetis, et de poena quid censeatis.* p. Mil. § 15: *at enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de causa iudicavit.*
13. *intellegit*, was er dadurch bewiesen hat, dass er sich der Abstimmung im Senat nicht entzogen und somit dessen Competenz für das *iu-*

civibus Romanis constitutam, qui autem rei publicae sit hostis, eum civem nullo modo esse posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse. Idem ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de pernicie populi Romani, exitio huius urbis tam acerbe, tam cru- 5 deliter cogitarit, etiam appellari posse popularem. Itaque homo mitissimus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in perniciem populi Romani posthac popularis esse possit: adiungit etiam publicationem bo- 10 norum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

11 6. Quam ob rem sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos crudelitatis vitu- 15

dicium anerkannt hat. Es ist wohl zu beachten, dass Cic. *intellegit*, nicht *dicit* sagt.

legem Semproniam. Cic. sucht durch einen Kunstschluss Caesars Berufung auf die *lex Porcia aliaeque leges* (Sall. 51, § 22 u. 40), unter welchen letzteren die *lex Sempronia* (s. zu S. 45, 13) mitbegriffen ist, zu widerlegen. Denn erkannte Caesar die lex *'ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur'* in ihrem vollen Umfang, so musste er entweder das iudicium selbst verwerfen, oder er gab durch seine Theilnahme zu erkennen, dass er die, über welche er sich *iniussu populi* zu urtheilen erlaubte, als erklärte *hostes patriae*, nicht mehr als Bürger ansah. Cic. nennt allein die *lex Sempronia,* weil er sodann das Schicksal ihres Urhebers gegen Caesar als Beweis benützt.

3. *iniussu populi,* woraus Cic. folgert, dass um so weniger gegen andere, die *hostes patriae* geworden, die lex Sempronia ein Hinderniss bieten könne.

rei publ. ist Dativ, s. p. Sulla § 76 a. E.

4. *largitorem et prodigum*, so sehr er auch durch verschwenderische Largitionen um die Gunst des Volks gebuhlt hat; s. de off. II, c. 16: *omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, alteri liberales: prodigi, qui epulis et viscerationibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi* etc.

6. *etiam*, zeitlich zu fassen 'annoch, noch immer'.

9. *se iactare* 'sich zeigen, grossthun', neml. als Förderer der Volksinteressen.

10. *publicationem bonorum.* Auch nachdem das Todesurtheil von der Majorität des Senats ausgesprochen war, wollte man damit noch die Einziehung der Güter verbinden, wogegen aber Caesar jetzt Einsprache that, *οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἑνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ.* Plut. v. Cic. 21. Auf Ciceros Vermittlung nahm man von dieser Strafschärfung Umgang.

13. *comitem*, scil. Caesarem; *ad contionem*, in der Cic. dem Volk den Senatsbeschluss mittheilen wollte.

peratione populus Romanus exsolvet, atque obtinebo eam multo leniorem fuisse. Quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? ego enim de meo sensu iudico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum per-
5 frui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor — quis est enim me mitior? — sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem; cerno animo sepulta in
10 patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi ante oculos aspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis. Cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse se spe- **12** rare ex fatis confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrum familias,
15 tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem [virginum] Vestalium perhorresco, et quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehementemque praebeo. Etenim quaero, si quis

1. *populus R. exsolvet:* so nach der unsichern Vermuthung Madvigs: die Handschriften haben sinnlos *p. R. exsolvitis* oder *defendetis*, da sich die Abschreiber die patres conscripti als Subject gedacht haben. Da Cic. mit *atque obtinebo* fortfährt, so erscheint Madvigs Vermuthung nicht evident; man sähe lieber die Lesart: *facile me atque vos crudelitatis vituperatione populo Ro.* (vor dem Volk, in den Augen des V.) *exsolvam.*

4. *ita – liceat ut*, d. i. so wahr ich wünsche dass mir erlaubt sei, werde ich u. s. w.

7. *videor enim mihi videre*, die Figur der *subiectio sub oculos*, ὑποτύπωσις, oder wie sich Cic. de orat. III, c. 53 ausdrückt, *rerum quasi gerantur sub aspectum paene subiectio*.

8. *lux orbis terrarum* heisst Rom als die Leuchte des Erdkreises, weil es die Herrscherstadt war, von der wie von der Sonne alles Licht ausgieng; hingegen *lumen gentium* (p. Sulla § 33) als der Lichtpunkt, gegen den die übrigen *gentes* im Schatten standen.

9. *sepulta in patria.* Mit gleichem Bilde sagt Tacitus Hist. III, 35 von dem eingeäscherten Cremona: *sepultae urbis ruinae.*

11. *aspectus*, die vor die Augen tretende Erscheinung, das wilde Aussehen; s. p. Sulla § 15. 66.

13. *purpuratum esse huic Gab.*, als seinen Grosswürdenträger den Gab. *Purpurati* hiessen in den macedonischen und bes. in den asiatischen Monarchien die Minister und Hofleute aus der nächsten Umgebung der Könige von ihren purpurnen, mit Gold durchwirkten Gewändern. Der sarkastische Ausdruck dient dazu, um die Vorstellung von der beabsichtigten Einführung einer orientalischen Despotie zu erwecken.

15. *virginum Vestalium.* Da eben *virginum* vorausgegangen ist, so ist es hier wohl zu streichen.

18. *praebeo*, statt der gewöhnlichen Lesart *praebebo*. Cic. droht nicht mit dem, was er thun werde,

pater familias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissimus et crudelissimus esse videatur? Mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore et cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque 5 lenierit. Sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas unius cuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii conlocarent, si ve- 10 hementissimi fuerimus, misericordes habebimur: sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque **13** pernicie fama subeunda est. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus rei publicae, crudelior nudius tertius visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesen- 15 tem et audientem vita privandum esse dixit, cum avum suum iussu consulis interfectum filiumque eius impuberem, legatum

sondern er rechtfertigt die Strenge, zu der er sich genöthigt sieht.

si quis pater fam. Die Strenge gieng in solchen Fällen bis zur barbarischen Grausamkeit, so dass, wenn der Hausvater selbst seinen Tod durch einen Sklaven fand, alle Sklaven, die sich zur Zeit des Mords unter demselben Dache befanden, schonungslos getödtet wurden. Ein solches Urtheil wurde noch unter Kaiser Nero (Tac. Ann. 13, 32) trotz dem drohenden Aufruhr des Volks mit aller Härte ausgeführt.

3. *an* = an potius.

4. *importunus* 'gefühllos', daher häufig mit *crudelis* verbunden; s. zur or. p. Sulla § 75.

10. *deflagrati*, wie Ennius bei Cic. Tusc. III, § 44: *fana flamma deflagrata*. Mit activer Bedeutung kommt das Wort bei Vitruvius vor.

13. *L. Julius Caesar Strabo*, im J. 64 Consul mit Marcius Figulus. Seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus vermählt, von dem sie drei Söhne, darunter den nachmaligen Triumvir Antonius hatte; nach seinem Tode hatte sie den Verschwornen P. Lentulus geheiratet.

16. *avum.* L. Caesar war der Sohn des L. Caesar, des Consuls vom J. 90, und der Fulvia, die eine Tochter des M. Fulvius Flaccus (Consul im J. 125, s. or. I, § 4) war, welchen L. Opimius als einen Anhänger des C. Gracchus mit seinen Söhnen tödten liess.

17. *filium eius impuberem.* Es war dies der jüngere 18jährige Sohn des Fulvius, den der Vater mit einem Heroldstab an Opimius geschickt hatte, um durch eine Ausgleichung ein Blutvergiessen zu verhindern. Doch Opimius, erzählt Plut. v. C. Gracchi c. 16, *σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακήν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῄει μετὰ πολλῶν ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἳ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. Γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἴς τι βαλανεῖον ἠμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός.* Ueber

a patre missum, in carcere necatum esse dixit. Quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium quaedam contentio. Atque eo tempore huius avus Lentuli, vir
5 clarissimus, armatus Gracchum est persecutus. Ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid de summa re publica deminueretur: hic ad evertenda fundamenta rei publicae Gallos arcessit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ceteros cives interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio,
10 Italiam totam vastandam diripiendamque Catilinae. Vereamini censeo, ne in hoc scelere tam immani ac tam nefando nimis aliquid severe statuisse videamini: multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeliores in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse
15 videamini.

das Schicksal des jüngeren Fulvius herichtet Plutarch c. 17: *ὠμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλ' ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες.* Die Schonungslosigkeit, mit der man damals verfuhr, führte L. Caesar als Beleg an, dass ein strenges Verfahren gegen die Verschwornen seine gute Berechtigung habe.

2. *quod consilium?* Anders urtheilt Mommsen, R. G. II, 117 f. (3) über die Tendenz der Reformen des C. Gracchus.

3. *largitionis voluntas*: besonders durch die *lex frumentaria* des C. Gracchus, welche monatliche Getraidevertheilungen zu niedrigen Preisen an die ärmeren Bürger anordnete, s. Mommsen II, 107 (3).

4. *huius avus.* Cic. Phil. VIII § 14: *num igitur eum* (Opimium), *si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? aut Q. Metellum, cuius quattuor filii consulares? P. Lentulum, principem senatus, complures alios summos viros, qui cum L. Opimio consule armati Gracchum in Aventinum persecuti sunt, quo in proelio Lentulus grave vulnus accepit, interfectus est Gracchus et M. Fulvius consularis eiusque duo adulescentuli filii.*

6. *de summa rep.* etwas verschieden von or. I, § 14, wie der Gegensatz *fundamenta reip.* zeigt: 'damit kein wichtiger Theil des St. eine Einbusse erleide'.

10. *vereamini censeo*, wie Verr. V, § 147: *magno opere censeo desistas.* Phil. II, § 95: *quid sis acturus, meditere censeo.* Sall. Cat. 52, 26: *misereamini censeo.* Der Conjunctiv nach *censeo* (ich denke ihr solltet fürchten), steht bei dieser Redensart gewöhnlich mit ironischem Ausdruck.

13. *remissione*, nicht 'Erlass', sondern 'Milderung', wie § 12 *remissiores.*

15. *videamini*: so die besten Hdschr. für *videamur.* An dem gleichen doppelten Ausgang darf man sich nicht stossen, der vielleicht eben so beabsichtigt ist, wie III, § 4: *ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis.* So auch III, § 27: *providere – providere;* IV, § 14: *dixit – dixit* etc.

14 7. Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non possum. Iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad aures meas, eorum qui vereri videntur, ne non habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. Omnia et provisa et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa 5 cura atque diligentia, tum etiam multo maiore populi Romani ad summum imperium retinendum et ad communes fortunas conservandas voluntate. Omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium generum, omnium denique aetatum; plenum est forum, plena templa circum forum, pleni omnes aditus huius loci ac 10 templi. Causa est enim post urbem conditam haec inventa sola, in qua omnes sentirent unum atque idem, praeter eos, qui cum sibi viderent esse pereundum, cum omnibus potius quam soli
15 perire voluerunt. Hosce ego homines excipio et secerno lubenter; neque enim in improborum civium, sed in acerbissimorum ho- 15 stium numero habendos puto. Ceteri vero, di immortales, qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem salutem dignitatemque consentiunt! Quid ego equites Romanos commemorem?

1. *exaudio* 'deutlich höre', s. zur or. p. Sulla § 30. Cic. bezieht sich, wie die Worte *ad aures m. perveniunt* zeigen, auf Aeusserungen, die Senatoren einander zuflüsterten, nicht auf Stimmen, die im Volk umgiengen. Zum Dolmetscher dieser Unentschiedenen mochte sich hierauf Nero.

3. *ne non habeam satis praesidii.* Man wollte aus diesen Worten schliessen, Cicero habe nach Nero, *qui de ea re praesidiis additis referendum censuerat* (Einl. § 27 Anm.), gesprochen, welche Meinung sich durch die bestimmten Worte c. 4 a. A. widerlegt; doch ist es möglich, dass Cic. bei späterer schriftlicher Abfassung der Rede auch der Ansicht des Nero durch diese kurze Andeutung begegnet ist.

6. *maiore populi – voluntate.* Vgl. Phil. II, § 16: *at etiam ausus es clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim adferebam senatui. — Quis enim eques Ro., quis adulescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem meminisset, cum senatus in hoc templo esset, in clivo Capitolino non fuit? quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt.*

ad summum imperium, sc. populi Rom., das Gefahr lief in die Hände einiger Ehrgeizigen zu gerathen.

8. *voluntate,* über die Stellung vgl. *voluntatis* § 16 a. E. p. Arch. § 13; s. Zumpt § 789.

9. *omnium generum,* nach Putsche's Vorgang von Richter eingesetzt, da hier *denique* im zweiten Glied sehr auffällig wäre, vgl. p. Sulla § 29, ad Att. 2, 19, 2 *omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum.*

10. *loci ac templi,* eine bei Cic. öfters vorkommende Häufung, wie in Vat. § 24: *in rostris, in illo augurato templo ac loco;* de imp. Cn. Pomp. § 70: *deos, qui huic loco temploque praesident.*

13. *soli perire,* vgl. II, § 21 a. E.

qui vobis ita summam ordinis consiliique concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae certent; quos ex multorum annorum dissensione huius ordinis ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit: quam si
5 coniunctionem, confirmatam in consulatu meo, perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. Pari studio defendundae rei publicae convenisse video tribunos aerarios, fortissimos viros; scribas item universos, quos cum
10 casu hic dies ad aerarium frequentasset, video ab exspectatione

1. *ita – ut* im beschränkenden Sinne: 'nur so weit dass' (= zwar – aber), wie p. Sulla § 42. 56. 61. 73.

summam ordinis, wie de re p. II, § 50: *Lycurgus γέροντας Lacedaemone appellavit . ., quos penes summam consilii voluit esse, cum imperii summam rex teneret.*

2. *dissensione*, die hauptsächlich die *lex Sempronia* vom J. 122 erregt hatte, welche die *iudicia* dem Senat entriss und an den Ritterstand überwies, s. Mommsen R. G. II, 114 (3); vgl. Florus II, 5, 3: *iudiciariae leges Gracchi diviserant populum Ro. et bicipitem ex una fecerant civitatem.* Nach mehreren Versuchen, dem Senat die *iudicia* wieder auf die Dauer zu verschaffen, brachte sie ihm endlich Sulla 81 wieder auf längere Zeit zurück. Allein neue Unzufriedenheit mit den senatorischen Gerichten veranlasste die *lex Aurelia* 70, welche die Gerichte unter die Senatoren, Ritter und Aerartribunen, als Repraesentanten des dritten Standes, theilte.

3. *huius ordinis* 'mit diesem Stande', für *ab* (oder *cum*) *hoc ordine*; vgl. de prov. cons. § 38 *ab huius ordinis coniunctione.*

revocatos, durch die *lex Aurelia.*

4. *hodiernus dies coniungit;* denn nie hat sich zuvor die Einhelligkeit beider Stände in so schlagender Weise kundgegeben, und es war noch vordem keine Gelegenheit vorhanden, welche die Nothwendigkeit einer Eintracht beider Stände gegen die Partei des Umsturzes so dringend gezeigt hätte. Uebrigens vgl. man ep. ad Att. I, 14, 4: *si umquam mihi περίοδοι ἢ καμπαὶ ἢ ἐνθυμήματα ἢ κατασκευαί, suppeditaverunt illo tempore. Quid multa? clamores. Etenim haec erat ὑπόθεσις, de gravitate ordinis, de equestri concordia, de consensione Italiae, de intermortuis reliquiis coniurationis, de vilitate, de otio. Nosti iam in hac materia sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, quod (quom?) eos usque istinc exauditos putem.*

8. *tribunos aerarios*, die, früher mit Erhebung der Kriegssteuer und mit Auszahlung des Soldes beschäftigt, aus angesehenen und vermöglicheren Leuten der Plebs bestanden. Sie sind hier besonders genannt, weil sie seit der *lex Aurelia* einen eigenen *ordo* bildeten.

9. *scribas.* Die vom Staat angestellten Schreiber bildeten gleichfalls einen besonderen *ordo*, der wegen seines wichtigen Geschäftskreises sehr angesehen war. Solche ständigen Schreiber hatten nur die Quaestoren, Aedilen und Volkstribunen; am angesehensten waren die *scribae quaestorii*, in deren Händen sich ein grosser Theil des Staatsrechnungswesens befand.

cum casu hic dies ad aerarium frequentasset. Der Zufall bestand darin, dass die Nonae des December, an welchem Tage die Quaestoren ihr Amt antraten und über ihre

16 sortis ad salutem communem esse conversos. Omnis ingenuorum adest multitudo, etiam tenuissimorum. Quis enim est, cui non haec templa, aspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et hoc commune patriae solum cum sit carum, tum vero dulce atque iucundum? 8. Operae pretium est, patres conscripti, 5 libertinorum hominum studia cognoscere, qui sua virtute fortunam huius civitatis consecuti hanc suam patriam iudicant, quam quidam hic nati et summo loco nati non patriam suam, sed urbem hostium esse iudicaverunt. Sed quid ego hosce homines ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis res 10 publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam excitavit? Servus est nemo, qui modo tolerabili condicione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, qui non haec stare cupiat, qui non tantum, quantum audet et quantum potest, conferat ad communem salutem volun- 15
17 tatis. Quare si quem vestrum forte commovet hoc, quod auditum est, lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas, pretio sperare posse sollicitari animos egentium atque imperito-

provincia quaestoria loosten, auch für deren *scribae* der *dies sortitionis* waren, die in dem neben der aedes Concordiae gelegenen Tempel des Saturnus, wo sich das *aerarium populi Ro.* befand, vorgenommen wurde. Wenn sich auch *exspectatio sortis* 'die Erwartung, wem sie zugetheilt würden', wohl nur auf die angesehensten, die *scribae quaestorii* bezieht, so konnte Cic. doch das *studium scribarum universorum* hervorheben. Vgl. Th. Mommsen *Commentatio ad legem de scribis et viatoribus*, p. 7.

1. *ingenuorum multitudo.* Orelli wundert sich, dass nach den *scribae*, die meist *libertini* gewesen seien, *ingenui*, und dann wieder von den *scribae* verschiedene *libertini homines* genannt werden. Allein Mommsen (*de apparitoribus magistratuum Rom.* im Rhein. Mus. N. F. VI, 1 ff.) hat S. 56 f. gezeigt, dass die *scribae* der Quästoren und curulischen Aedilen fast ausschliesslich *ingenui* waren.

4. *carum* 'werth, theuer', wie das *patriae solum* einem jeden erscheinen sollte, *dulce atque iucundum* 'Gegenstand der Freude und Wonne', was man nicht von jedem verlangen kann.

6. *sua virtute*, durch die sie sich der *manumissio* würdig gemacht haben.

9. Ueber *quid commemoro* im Gegensatz des obigen *quid commemorem* § 15 s. Seyfferts Scholae Lat. I, 67.

12. *qui modo . . qui non.* Der erste Relativsatz enthält eine nähere Bestimmung des Subjects, der zweite dessen Prädicat.

14. *haec stare*, s. zu S. 42, 5.

quantum audet, scil. conferre. Damit ist angedeutet, dass viele Sklaven durch die Hinneigung ihrer Herrn zur Verschwörung sich gebunden sahen ihre gute Gesinnung für den Staat kundzugeben.

15. *voluntatis*, s. zu S. 100, 8.

17. *lenonem Lentuli*, Einl. § 26. Mit Bitterkeit nennt Cic. den Agenten einen Kuppler, um anzudeuten, zu welchen Diensten die Leute des wollüstigen Mannes sonst gebraucht wurden.

rum, est id quidem coeptum atque tentatum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri aut voluntate perditi, qui non illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum, qui non cubile atque lectulum suum, qui denique non cursum hunc
5 otiosum vitae suae salvum esse velint. Multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt, immo vero — id enim potius est dicendum — genus hoc universum amantissimum est otii. Etenim omne instrumentum, omnis opera atque quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio: quorum si quaestus occlusis ta-
10 bernis minui solet, quid tandem incensis futurum fuit?

9. Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Ro- **18** mani praesidia non desunt: vos ne populo Romano deesse videamini providete. Habetis consulem ex plurimis periculis et insidiis atque ex media morte non ad vitam suam, sed ad salutem
15 vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam rem publicam mente, voluntate, studio, virtute, voce consentiunt; obsessa facibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit patria communis, vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis arcem et Capitolium, vobis aras Penatium, vobis ignem illum
20 Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. Praeterea de vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortunis omnium, de sedibus, de focis vestris hodierno die vobis iudicandum est. Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, **19**
25 quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum populum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem.

3. *illum*, mit Hinweisung auf das Forum, auf dem sich eine Anzahl solcher *tabernae* befand.
operis 'ihrer Handthierung'.
4. *lectulus*, so oft für *lectus* in der urbanen Sprache, nicht im verkleinernden Sinne, sondern mit einem Zuge des Wohlbehagens, 'sein liebes Bett'; vgl. I, § 9. p. Sulla § 52.
5. *vero* 'in Wahrheit, gewiss'.
8. *instrumentum*, überhaupt jedes Werkzeug und Geräthe, das zum Betrieb eines Gewerbes dient, hier im weitern Sinne: die Mittel eines Verdienstes.
9. *quorum*, auf das fernere *eorum qui in tabernis sunt* zu beziehen.
10. *futurum fuit*, nicht *fut. fuisset*, s. Zumpt § 498.
12. *praesidia*, s. § 14.
19. *ignem i. Vestae sempiternum*, im Tempel der Vesta auf dem Forum, dessen die Vestalinen warteten und es bei Tag und Nacht lodernd erhielten. *Illum* ist beigesetzt, weil der Redner nach der Lage des Tempels hinweist.
25. *facultas*, s. zu p. Sulla § 42.
habetis 'habt für euch'.
26. *in civili causa*: wir würden sagen 'in einer politischen Frage'.

Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene delerit. Id ne umquam posthac non modo confici, sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. Atque haec, non ut vos, qui mihi 5 studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.

20 10. Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca dicam. Ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse 10 permagnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video, sed eam iudico esse turpem et infirmam et contemptam et abiectam. Quod si aliquando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum numquam, patres 15 conscripti, paenitebit. Etenim mors, quam illi mihi fortasse minitantur, omnibus est parata: vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestastis, nemo est adsecutus; ceteris enim bene gestae, mihi uni conservatae rei publicae gratulationem 21 decrevistis. Sit Scipio clarus ille, cuius consilio atque virtute 20 Hannibal in Africam redire atque ex Italia decedere coactus est; ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Karthaginem Numantiamque, delevit; habeatur vir egregius Paullus ille, cuius currum rex potentissimus quondam et nobilissimus Perses honestavit; sit aeterna gloria 25

1. *quantis laboribus fundatum paene delerit*, Zusammenziehung für: *quantis laboribus imperium fundatum sit, quod una nox paene delevit.*

3. *una nox*, die Nacht, in der die Allobrogen mit ihrem *comitatus* aufgegriffen wurden; vgl. p. Flacco § 112: *o nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bellum, Catilina ad urbem, coniurati ad ferrum et flammam vocabantur: cum ego te, Flacce, caelum noctemque contestans, flens flentem obtestabar, cum tuae fidei optimae et spectatissimae salutem urbis et civium commendabam.* Hingegen heisst es p. Sulla § 52 von der Zusammenkunft im Hause des Lacca: *quae nox omnium temporum coniurationis acerrima fuit atque acerbissima.*

9. *ad sententiam*, sc. rogandam.

12. *turpem*, wegen ihrer moralischen Nichtswürdigkeit.

12. *scelere*, s. zu S. 33, 1.

19. *gratulationem*, s. zu S. 95, 11.

21. *in Afr. redire atque ex Italia decedere*, ein ὕστερον πρότερον, wodurch das erste Glied als das bedeutsamere stärker hervortritt. So hiess es kurz vorher § 20: *meorum factorum atque consiliorum.*

24. *Paullus ille* ohne Praenomen (wie auch blos *Scipio* und *Africanus*), das gewöhnlich fehlt, wenn dem Namen eines Mannes ein Wort wie *ille* zur Andeutung seiner Berühmtheit beigefügt wird.

Marius, qui bis Italiam obsidione et metu servitutis liberavit: anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes isdem quibus solis cursus regionibus ac terminis continentur: erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, 5 nisi forte maius est patefacere nobis provincias, quo exire possimus, quam curare ut etiam illi, qui absunt, habeant quo victores revertantur. Quamquam est uno loco condicio melior externae **22** victoriae quam domesticae, quia hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti in amicitiam beneficio se obligatos putant; 10 qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a pernicie rei publicae reppuleris, nec vi coërcere nec beneficio placare possis. Quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video. Id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque 15 tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. Neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem vestram equitumque Romanorum et tantam conspirationem 20 bonorum omnium confringere et labefactare possit.

11. Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro pro- **23** vincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus,

1. *obsidione* 'Besetzung'.

3. *terminis continentur*, d. h. dessen Siegeslauf nur die Grenzen des Erdkreises und der Sonnenlaufbahn ein Ziel gesteckt haben; vgl. zu S. 86, 5.

6. *quo victores revertantur.* In gleichem Sinne sprach Pompeius dem Cicero das Compliment aus de off. I, § 78: *mihi quidem .. Cn. Pompeius multis audientibus hoc tribuit ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem p. beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus.*

7. *condicio melior*, d. h. Sieger über auswärtige Feinde haben eine bessere Stellung, sind besser daran etc. Vgl. zu S. 69, 9.

13. *aeternum bellum*, vgl. p. Sulla § 28. — *mihi susceptum esse* 'dass für mich besteht'.

18. *coniunctionem vestram*: sie war bald wieder erschüttert; so schreibt Cic. zwei Jahre später an Atticus I, 17, 8: *credo te audisse nostros equites paene a senatu esse diiunctos*, und im folgenden Jahre I, 18, 3: *facto SCto de ambitu, de iudiciis, nulla lex perlata, exagitatus senatus, alienati equites Ro. Sic ille annus duo firmamenta rei p. per me unum constituta evertit; nam et senatus auctoritatem abiecit et ordinum concordiam diiunxit.*

20. *confringere et labefactare* 'zerreissen und erschüttern'; mit welchem Unterschied in der Metapher?

21. *pro provincia quam neglexi.* Nach der *lex Sempronia de provinciis consularibus* vom J. 122 (Mommsen R. G. II, 115, 3. Aufl.) hatte der Senat noch vor den Consulwahlen die Provinzen zu bestimmen, in welche die zu wählenden Consuln nach Niederlegung des Consulats abgehen sollten, die dann über die

quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitiisque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus et pro meis in vos singularibus studiis et pro hac, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam diligentia nihil a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo: quae dum erit in vestris fixa mentibus, tutissimo me muro saeptum esse arbitrabor. Quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis meum parvum filium, cui profecto satis erit praesidii non solum ad salutem, verum etiam ad dignitatem, si eius, qui haec omnia suo solius periculo conservaverit, illum filium esse memineritis.
24 Quapropter de summa salute vestra populique Romani, de vestris coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis ac templis, de totius urbis tectis ac sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac for-

Provinzen loosten oder sich verglichen. Damals nun war dem Antonius das cisalpinische Gallien, dem Cicero Macedonien, eine Provinz die Triumph und reiche Beute erwarten liess, zugefallen. Um jedoch diesen von der Verbindung mit Catilina abzubringen, überliess Cic. seinem Collegen Macedonien, und verzichtete sodann auf Gallien (ad Att. II, 1, 3: *oratio sexta consularis, cum provinciam in contione deposui*); s. Plut. v. Cic. 12: *καὶ τοῦτο πρῶτον θεραπεύων ὁ Κικέρων ἐκείνῳ μὲν* (Antonio) *ἐψηφίσατο τῶν ἐπαρχιῶν Μακεδονίαν, αὐτῷ δὲ τὴν Γαλατίαν διδομένην παρῃτήσατο.* Cic. ad Fam. XV, 4, 13: (*in consulatu meo*) *et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi.*

1. *propter custodiam*, weil ich bewachen wollte.

2. *pro clientelis*, weil die Gemeinden in den Provinzen am häufigsten neue Patrone aus abgegangenen Statthaltern wählten, welches Vertrauen das Ansehen und den Einfluss eines Mannes bedeutend erhöhte. Beigefügt ist *hospitiisque*, weil mit der Ertheilung des Patronats gewöhnlich auch das *hospitium* verbunden war. Vgl. de offic. I, § 35: *ii, qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi. In quo tanto opere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*

urbanis opibus, im Gegensatz zu *provincialibus*, durch die Mittel und den Einfluss, den mir meine thätige Wirksamkeit in der Stadt erwirbt.

3. *tueor vetera*, *comparo nova*.

4. *pro meis . . studiis*: steht hier *pro* im gleichen Sinne wie in den vorausgehenden Gliedern?

9. *superaverit*, obsiegen sollte.

commendo bildet grammatisch den Hauptsatz, weil ihm die Empfehlung seines Sohnes ein Hauptanliegen ist, logisch aber erwartete man: *filio meo, quem vobis commendo, satis erit praesidii;* daher auch das fut. exact. *fefellerit*. (P.)

12. *solius*, nicht *solus*, da sich Cic. vor dem Senat wohl rühmen konnte, allein die Gefahr auf sich genommen, nicht aber allein den Staat gerettet zu haben.

titer. Habetis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet et ea quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare.

3. *praestare*, 'dafür einstehen, haften'. Das Wort besagt hier dasselbe, was oben § 9 *cognitor sententiae*, wo gleichfalls von einer Vertretung der *sententia senatus* vor dem Volk die Rede ist. In dem Zusatz *per se ipsum* spricht sich ein grosses Selbstgefühl und, wie die Folge lehrte, eine arge Selbsttäuschung aus.

CICEROS REDE

FÜR

P. CORNELIUS SULLA.

EINLEITUNG.

1 Nachdem Catilina in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62 vernichtet und einzelne seiner Banden an anderen Orten zersprengt waren, wurde in demselben Jahre eine Anzahl seiner Anhänger wegen ihrer Theilnahme an der Verschwörung vor Gericht gezogen [1]. Ueber diese richtete nicht mehr der Senat, der als ausserordentlicher Gerichtshof nur über die Häupter der Verschwörung an den Nonen des December 63 das Urtheil gesprochen hatte, sondern sie wurden nach der *lex Plautia de vi* [2] von den gewöhnlichen Richtern aus den drei Ständen [3] abgeurtheilt. Nur wurde in diesen Processen abweichend von dem regelmässigen Verfahren, wie es scheint in Folge eines Senatsbeschlusses, ein Verhör der Sklaven gegen ihre eigenen Herrn zugelassen [4], und vielleicht auch andere processualische Bestim-
2 mungen schärfender Art angeordnet [5]. Bereits waren mehrere entschiedene Anhänger der Verschwörung, L. Vargunteius, die Brüder Servius und Publius Sulla, die Söhne des Servius, M. Porcius Laeca, P. Autronius, lauter Männer sena-

[1]) § 6. 10. 21. 33. 92 a. E. Cassius Dio 37, 41. In den bisherigen Inhaltsangaben der Rede heisst es, es sei geschehen *ex senatus consulto de conquirendis coniuratis*. Wir befürchten, dass diese Notiz, die sich bereits in der Ausgabe von Franc. Sylvius (1531. 4) findet, aus dieser in die übrigen übergegangen sei, ohne auf einer alten Quelle zu beruhen.
[2]) Ausdrücklich bestätigt dies der Scholiast zu c. 33 der Rede p. 368. Daher heisst es auch in der Declamatio des Pseudo-Sallustius in Cicer. c. 2: *sed, ut opinor, illa te magis extollunt, quae post consulatum cum Terentia uxore de re publica consuluisti, cum legis Plautiae iudicia domi faciebatis: ex coniuratis alios exilio, alios pecunia condemnabas.* [3]) s. § 64 und zur or. Catil. IV, § 15. [4]) s. zu § 78. [5]) so vielleicht in Betreff der *reiectio iudicum*, s. zu § 92 und vergl. zu § 89.

torischen Standes, verurtheilt worden[6], als die gleiche Klage auch gegen P. Cornelius Sulla von L. Manlius Torquatus, dem Sohne des gleichnamigen Consuls vom J. 65, erhoben wurde, dem sich als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters C. Cornelius angeschlossen hatte[7].

3 Von dem früheren Leben des P. Sulla, den Cicero einen Verwandten des Dictators Sulla nennt[8], ist vor dem J. 66 nichts weiteres bekannt, als dass er zur Zeit der Sullanischen Proscriptionen im J. 82 die Gelegenheit benützt hatte sich von den Gütern der geächteten zu bereichern[9], während sein Anwalt Cicero sich von seiner Milde in der damaligen Zeit sogar rühmend äussert[10]. Im J. 66 war er mit P. Autronius Paetus zum Consul für das nächste Jahr gewählt worden; er wurde aber von dem Sohne seines Mitbewerbers L. Torquatus[11] *de ambitu* nach der *lex Calpurnia*[12] angeklagt und verurtheilt. Gleiches Schicksal traf seinen Mitgewählten Autronius, worauf ihre Mitbewerber L. Manlius Torquatus und L. Aurelius Cotta zu Consuln gewählt wurden. Autronius, ein Mann von leidenschaftlichem Charakter, hatte bereits in dem *iudicium de ambitu* die gerichtlichen Verhandlungen durch Gewaltthätigkeiten zu stören gesucht[13], während sich Sulla ruhig verhalten haben soll; zu noch kühneren Schritten liess sich Autronius nach seiner Verurtheilung hinreissen[14], indem er mit L. Catilina jene Verbindung eingieng, die unter dem Namen der ersten Catilinarischen Verschwörung bekannt ist. **4** Ueber ihre Absichten und ihren Erfolg verweisen wir auf die Einleitung zu den Catilinarischen Reden[15], und be-

[6]) § 6 f. Processiert wurde auch der Ritter C. Cornelius, aber nicht verurtheilt; denn er war, wie sich aus § 51 der Rede schliessen lässt, während des Processes des Sulla in Rom anwesend. Er hatte seine Freisprechung wahrscheinlich dadurch erlangt, dass er Anzeigen gemacht hatte.
[7]) § 51 ff. [8]) de off. II, § 29. Dio nennt ihn 36, 44 einen ἀδελφιδοῦς des Dictators, vielleicht in Verwechslung mit dem P. Sulla, dem Sohne des Servius; s. unten Anm. 31. [9]) Cic. de off. II, § 29: *nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt. Quam P. Sulla cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit.* Vgl. auch unten Anm. 45. [10]) § 72.
[11]) s. § 49 und bes. de finibus bon. et mal. II, § 62: *quid enim? te* (Torquate) *ipsum, dignissimum maioribus tuis, voluptasne induxit, ut adulescentulus eriperes P. Sullae consulatum? Quem cum ad patrem tuum rettulisses, fortissimum virum, qualis ille vel consul vel civis cum semper, tum post consulatum fuit!* [12]) s. die zu § 17 angeführte Stelle des Scholiasten. [13]) § 15. [14]) s. die Schilderung § 15 ff. u. § 71.
[15]) § 5.

schränken uns hier nur mitzutheilen, was über Sulla's Betheiligung an der ersten Verschwörung überliefert ist. Ausdrücklich bestätigen seine Schuld die Geschichtschreiber Cassius Dio[16] und Suetonius[17] und die Periocha des Livius[18]; dagegen verschweigt Sallustius seinen Namen (c. 18), wo er als die Haupturheber der Verschwörung Catilina, Autronius und Cn. Piso nennt, womit übrigens nicht ausgesprochen ist, dass Sulla dem Unternehmen fremd geblieben war. Cicero stellt begreiflicherweise die Theilnahme seines Clienten in Abrede; er berührt die erste Verschwörung überhaupt nur an wenigen Stellen, da diesen Theil der Vertheidigung Hortensius übernommen hatte; doch scheint er in einem Briefe, den er über seine consularische Wirksamkeit an Cn. Pompeius nach Asien geschrieben hat[19], den Sulla unter solchen Umständen erwähnt zu haben, dass er auch nach seinem Zeugniss als Theilnehmer an der ersten Verschwörung erscheinen musste.

5 Nach dieser Zeit lebte Sulla, wie Cicero versichert, zurückgezogen in Neapel, jedoch nicht auschliesslich. So war er sicher am Ende des J. 64 zu Rom, zur Zeit als sein Halbbruder L. Caecilius bald nach dem Antritt seines Tribunats (am 10. December 64) einen Gesetzvorschlag einbringen wollte, der eine Milderung der Strafe des *ambitus* bezweckte und dem Sulla und Autronius wieder den Zutritt zur Curie verschaffen sollte[20]. Allein da

[16]) 36, 44: *Πούπλιός τε γὰρ Παῖτος καὶ Κορνήλιος Σύλλας ἀδελφιδοῦς ἐκείνου τοῦ πάνυ Σύλλου, ὕπατοί τε ἀποδειχθέντες καὶ δεκασμοῦ ἁλόντες, ἐπεβούλευσαν τοὺς κατηγορήσαντάς σφων Κότταν τε καὶ Τορκουᾶτον Λουκίους, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ αὐτοὶ ἀνθηρέθησαν, ἀποκτεῖναι.* [17]) v. Caes. 9: *ante paucos dies quam aedilitatem* (Caesar) *iniret, venit in suspicionem conspirasse cum M. Crasso consulari, item P. Sulla et L. Autronio, post designationem consulatus ambitus condemnatis, ut principio anni senatum adorirentur, et trucidatis, quos placitum esset, dictaturam Crassus invaderet, ipse ab eo magister equitum diceretur constitutaque ad arbitrium re publica Sullae et Autronio consulatus restitueretur.* [18]) lib. 101: *coniuratio eorum, qui in petitione consulatus ambitus damnati erant, facta de interficiendis consulibus, oppressa est.* [19]) or. § 67 f. [20]) c. 22 f. Dio 37, 25; *οἱ γὰρ δήμαρχοι τὸν Ἀντώνιον τὸν ὕπατον ὁμοιοτροπώτατόν σφισιν ὄντα προσλαβόντες, ὁ μέν τις τοὺς παῖδας τῶν ὑπὸ τοῦ Σύλλα ἐκπεσόντων πρὸς τὰς ἀρχὰς ἦγεν, ὁ δὲ τῷ τε Παίτῳ τῷ Πουπλίῳ καὶ τῷ Σύλλᾳ τῷ Κορνηλίῳ τῷ μετ' αὐτοῦ ἁλόντι τό τε βουλεύειν καὶ τὸ ἄρχειν ἐξεῖναι ἐδίδου. ἄλλος χρεῶν ἀποκοπάς, ἄλλος κληρουχίας καὶ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ καὶ ἐν τῷ ὑπηκόῳ γενέσθαι ἐσηγεῖτο. καὶ ταῦτα μὲν πρός τε τοῦ Κικέρωνος καὶ πρὸς τῶν ἄλλων τῶν ὁμογνωμονούντων οἱ προκαταληφθέντα, πρὶν ἔργον τι ἀπ' αὐτῶν συμβῆναι, ἐπαύθη.*

gerade in diesem Jahre der Senat wegen der unerhörten Frechheit der Wahlumtriebe, die sich Catilina und Antonius bei ihrer Bewerbung um das Consulat für das Jahr 63 erlaubt hatten, sogar ein strengeres Gesetz gegen *ambitus* verlangt und des Tribunen Q. Mucius Orestinus Einsprache dagegen mit Entrüstung aufgenommen hatte[21], so konnte die *rogatio Caecilia* ohne Anwendung von Gewaltmitteln kaum eine Aussicht auf Erfolg haben. Dass solche im Werke waren, scheint sicher; namentlich fürchtete man für den Tag, wo der Antrag beim Volk eingebracht werden sollte, den Ausbruch grosser Unruhen[22]. Um so mehr wird die conservative Partei die Angst der Gemüther benützt haben, um der *rogatio* entgegenzuarbeiten, so dass Caecilius bei dem schlimmen Eindruck, den die *promulgatio legis* gemacht hatte, es gerathen fand seine Rogation noch vor Ablauf der gesetzlichen Zeit[23] der Promulgation am 1. Januar des J. 63 zurückzuziehn[24]. Dass Sulla auch in diesem Jahre Rom nicht gemieden **6** habe, behauptet wenigstens sein Ankläger, der ihm vorwirft, er sei im Monat October unter der Zahl der Bewaffneten gewesen, die den Consul Cicero bei den Consularcomitien auf dem Marsfeld ermorden wollten[25]. Er scheint sich hierauf wieder nach Neapel zurückgezogen[26] und den Verlauf der Dinge abgewartet zn haben; allein auch sein Aufenthalt in Neapel war nicht frei von zweideutigen Schritten. So soll er in Campanien, der Heimat der Gladiatorenschulen, eine Fechterbande geworben haben, angeblich für die Gladiatorenspiele, die sein Verwandter Faustus Sulla, der Sohn des Dictators, zu geben hatte[27]; ferner beschuldigte ihn sein Ankläger dass er zwischen den alten Einwohnern von Pompeji und den Colonisten Zwiespalt gesät habe, um bei einem Ausbruch von Unruhen sich durch erstere der Stadt zu versichern[28]; er machte ihm auch die engen Beziehungen zum Vorwurf, in denen er zu seinem Freunde P. Sittius aus Nuceria stand[29], der in Spanien eine sehr verdächtige Rolle gespielt hatte[30]. Indes **7** dass P. Sulla sich sehr tief in die zweite Verschwörung eingelassen habe, ist kaum anzunehmen, da ihn Sallustius unter den Häuptern der Verschworenen nicht aufführt[31], und sein Name

[21]) Asconii argum. in or. de toga cand. p. 83. [22]) wie es § 66 heisst: *in ipsa rogatione.* [23]) des *trinundini legis promulgationis.* [24]) § 65. [25]) § 51; s. Einl. zu den Catil. § 15. [26]) § 53. [27]) § 54f. [28]) § 60ff. [29]) § 56ff. [30]) s. Einl. zu den Catil. § 6. [31]) c. 17. Dass der Publius Sulla, den Sallustius nennt (*P. et Servius Sullae, Servii filii*) nicht der von Cicero vertheidigte ist, geht unwiderleglich aus der Stelle der Rede § 6: *quis nostrum Servium*

bei den Hauptereignissen der Verschwörung, dem auf dem Marsfeld abgerechnet, sonst nirgends genannt wird. So gehörte er wohl zu den vielen, welche im Stillen für die Zwecke der Verschwörung thätig waren und den Gang der Ereignisse abwarteten, dabei aber auf der Hut waren, durch ein zu starkes Hervortreten für den Fall eines unglücklichen Ausgangs sich zu sehr bloszustellen. Diese kluge Zurückhaltung war es wohl auch, die dem Sulla für seinen Process die zwei besten Redner ihrer Zeit, den Q. Q. Hortensius und M. Cicero, zu Sachwaltern verschafft hat. Sie theilten sich der Art in die Vertheidigung, dass der erstere ihn in Betreff der ersten Verschwörung rechtfertigte[32], Cicero aber es unternahm die ihm zur Last gelegte Theilnahme an der

8 Hauptverschwörung[33] zurückzuweisen. Was diesen vermocht hat, dem Beklagten seine Unterstützung nicht zu versagen, ist unbekannt; doch lässt sich vermuthen, dass er gern die Gelegenheit ergriff, durch die Vertheidigung eines angesehenen Mitglieds der Aristokratie sich ein neues Verdienst bei dieser Partei, der er seit seinem Consulat angehörte, zu erwerben, zumal als es im Interesse der conservativen Partei liegen musste, nicht wieder ein Mitglied der Nobilität als Verschwörer verurtheilt zu sehn; denn diese hatte von dem wahnsinnigen Unternehmen gerade dadurch den härtesten Schlag erlitten, dass es zumeist von Adligen ausgegangen war. Auch ist es möglich, dass die bereite Willfährigkeit durch persönliche Vortheile erkauft wurde; wenigstens wissen wir aus einer Notiz bei Aulus Gellius, dass Sulla dem Cicero für den Ankauf seines Hauses auf dem Palatin eine bedeutende Geldsumme gerade damals vorgestreckt hat [34].

9 Ciceros Rede selbst zerfällt in zwei Haupttheile. Da nemlich Torquatus, wiewohl er seit früher Jugend mit Cicero in sehr

Sullam, quis Publium . . . defendendum putavit? hervor, und konnte nur so lange angezweifelt werden, als die Lesart *quis Publium* bei Cicero noch nicht durch die besten Quellen bestätigt war.

[32]) s. bes. § 13. [33]) *maxima coniuratio*, § 13. [34]) Noct. Att. XII, 12: *cum* (Cicero) *emere vellet in Palatio domum et pecuniam in praesens non haberet, a P. Sulla, qui tum reus erat, mutua sestertium viciens tacite accepit. Ea res tamen, prius quam emeret, prodita est et in vulgus exivit, obiectumque ei est, quod pecuniam domus emendae causa a reo accepisset. Tum Cicero inopinata opprobratione permotus accepisse se negavit ac domum quoque se empturum negavit, atque 'adeo' inquit 'verum sit accepisse me pecuniam, si domum emero'. Sed cum postea emisset et hoc mendacium in senatu ei ab inimicis obiceretur, risit satis atque inter ridendum 'ἀκοινονόητοι' inquit 'homines estis, cum ignoratis prudentis*

engen Beziehungen gestanden war[35], mit grosser Bitterkeit gerügt, dass er, der Enthüller der Verschwörung, einen Genossen derselben vertheidige, und sich auch andere Verdächtigungen seines Charakters erlaubt hatte; so unternahm es Cicero zuerst das Vorurtheil, welches der Ankläger gegen seine Person und Anwaltschaft erregt hatte, zu beseitigen[36], wobei er die ihm sehr erwünschte Gelegenheit von sich zu sprechen in sehr ausgedehnter Weise benützte; aber man darf sich über den Umfang dieses sehr beredten Theils seiner Rede nicht wundern; denn gelang es dem Vertheidiger die Richter von seiner vollen Berechtigung zur Uebernahme der Vertheidigung zu überzeugen, so war damit auch mittelbar der Beweis der Unschuld des Beklagten geliefert[37]. Im zweiten Theil der Rede nimmt die Widerlegung **10** der eigentlichen Anklagepunkte verhältnissmässig einen nur geringen Raum ein[38]; einen fast eben so grossen die Beweisführung aus dem früheren Leben des Beklagten[39], die gegen den gewöhnlichen Gebrauch[40] aus dem Grunde zuletzt gestellt ist, weil sie zumeist in das Gewicht fallen und den Mangel stärkerer, aus der Sache selbst entnommener Beweise ersetzen sollte. Auch von dieser Seite war dem Redner durch Sullas Persönlichkeit nicht eben ein reicher Stoff an die Hand gegeben; um so mehr bietet er alle rhetorischen Kunstmittel mit der ihm eignen Meisterschaft auf, um in glänzenden Antithesen mit dem Leben eines Catilina, Lentulus und Autronius den Charakter seines Clienten in das günstigste Licht zu stellen. Er schliesst diese Apologie

et cauti patris familias esse, quod emere velit empturum sese negare, propter competitores emptionis'. [35]) § 11. 34. Auch später stand Cicero mit ihm in freundlichen Verhältnissen, und setzte ihm ein Ehrendenkmal (vgl. auch Cic. Brutus § 265 f.) in seinem philosophischen Werke *de finibus bonorum et malorum*, in dessen zwei ersten Büchern er ihm die Hauptrolle in dem Gespräch über die epicureische Philosophie zutheilt. Nachdem Torquatus im J. 49 die Praetur verwaltet hatte, folgte er beim Ausbruch des Bürgerkriegs der Partei des Pompeius und gieng in Africa zu Grunde (de bello Afr. c. 96). Ueber ihn als Redner fällt Cicero im Brutus § 265 folgendes Urtheil: *reliqui sunt, qui mortui sint. L. Torquatus, quem tu non tam cito rhetorem dixisses, etsi non deerat oratio, quam, ut Graeci dicunt, πολιτικόν. Erant in eo plurimae litterae nec eae vulgares, sed interiores quaedam et reconditae, divina memoria, summa verborum et gravitas et elegantia, atque haec omnia vitae decorabat dignitas et integritas.* [36]) § 2—35. [37]) § 2: *sic ego sentio, si mei facti rationem vobis constantiamque huius officii ac defensionis probaro, causam quoque me P. Sullae probaturum.* [38]) § 36–38. Aber auch von diesem Theile gehören 11 Paragraphe (40–50) der Selbstvertheidigung des Redners an. [39]) § 69ff. [40]) s. zu § 69.

mit der kräftigsten Betheuerung[41], dass er als Consul bei der Untersuchung der Verschwörung über P. Sulla nicht das mindeste vernommen habe, mit welchem Zeugniss er auf jenen Ausgangspunkt wieder zurückkehrt[42], von dem aus er seine mit grosser rhetorischer Kunst durchgeführte Vertheidigung eröffnet hatte.

11 Der Process endigte mit der Freisprechung des Sulla. Aus seinem späteren Leben weiss man, dass er zur Zeit der Bürgerkriege auf Caesars Seite stand und in der Schlacht bei Pharsalus den Befehl des rechten Flügels führte[43]. Wie die Zeit der Sullanischen Proscriptionen, so wusste er auch diese zu benützen, um im J. 46 bei Losschlagung der Güter der geächteten Pompejaner reiche Beute zu machen[44]; doch sollte er den neuen schnöden Gewinn nicht lange mehr geniessen, da ihn schon im J. 45 der Tod auf einer Reise ereilte. Diesen meldete Cicero, sein ehemaliger Vertheidiger und späterer politischer Gegner, dem C. Cassius mit folgenden Worten (ep. ad Fam. XV, 7): *nos hic, tamen ut ad te scribam aliquid, Sullam patrem mortuum habebamus: alii a latronibus, alii cruditate dicebant: populus non curabat; combustum enim esse constabat. Hoc tu pro tua sapientia feres aequo animo, quamquam πρόσωπον πόλεως amisimus. Caesarem putabant moleste laturum, verentem ne hasta refrixisset*[45].

[41]) § 85 f. [42]) s. § 13 und besonders c. 5 a. A. [43]) Caes. de bello civ. III, 89. [44]) s. oben Anm. 9. [45]) In Bezug auf diese Stelle antwortet Cassius (ep. ad Fam. XV, 19, 3): *itaque Sulla, cuius iudicium probare debemus, cum dissentire philosophos videret, non quaesiit, quid bonum esset, sed omnia bona coëmit; cuius ego mortem forti me hercules animo tuli. Nec tamen Caesar diutius nos eum desiderare patietur; nam habet damnatos, quos pro illo nobis restituat, nec ipse sectorem desiderabit, cum filium viderit.* Mit fast noch grösserer Bitterkeit äussert sich Cicero in einem Briefe an seinen Schwiegersohn P. Dolabella (ad Fam. IX, 10, 3): *te tamen hoc scire volo, vehementer populum sollicitum fuisse de P. Sullae morte, antequam certum scierit. Nunc quaerere desierunt, quo modo perierit; satis putant se scire quod sciunt. Ego ceteroqui animo aequo fero; unum vereor ne hasta Caesaris refrixerit.*

M. TULLII CICERONIS

PRO

P. CORNELIO SULLA

ORATIO AD IUDICES.

---

1. Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla et antea dignitatis **1**
suae splendorem obtinere et post calamitatem acceptam modestiae fructum aliquem percipere potuisset: sed quoniam ita tulit casus infestus, ut et amplissimo honore cum communi ambitionis
5 invidia, tum singulari Autronii odio everteretur, et in his pristinae fortunae reliquiis miseris et adflictis tamen haberet quosdam, quorum animos ne supplicio quidem suo satiare posset, quamquam ex huius incommodis magnam animo molestiam capio, tamen in ceteris malis facile patior oblatum mihi tempus esse, in quo boni

1. *Maxime vellem.* In seiner Divinatio hält Cic. dem Q. Caecilius § 43 vor: *et si quid ex vetere aliqua oratione 'Iovem ego optimum maximum' aut 'Vellem, si fieri potuisset, iudices', aut aliquid eius modi ediscere potueris, praeclare te paratum in iudicium venturum arbitraris?*

dignitatis, des Consulats, nachdem er einmal *designatus* gewesen war.

2. *modestiae,* weil er sich nach seiner Verurtheilung im Process *de ambitu* nach Neapel zurückgezogen hatte, s. § 17 u. vgl. § 15.

4. *honore everteretur,* wie man sagt *bonis, fortunis everti.*

ambitionis invidia, durch die Missgunst, die aus Parteisucht und Verdächtigungen insgemein gegen Bewerber um ein Amt, zumal um das Consulat, zu herrschen pflegt. Andere fassen *ambitio* im Sinne von *ambitus* 'widerrechtliche Amtsbewerbung', was Cic. hier nicht sagen konnte, ohne auch seinen Clienten dieser Schuld zu zeihen.

5. *Autr. odio,* das die Bürger gegen ihn hegten. Autronius, der damals schon im Exil lebte (§§ 6. 13 und Einl. § 3), muss in den Augen des Redners auch im Process *de ambitu* alle Schuld tragen. In der im J. 65 gehaltenen, jetzt nur noch in Bruchstücken vorhandenen Rede für C. Cornelius *de maiestate* hatte Cic. über den Process des Sulla und Autronius bemerkt: *ut spectaculum illud re et tempore salubre et necessarium, genere et exemplo miserum ac funestum videremus.*

8. *in ceteris malis,* bei den sonstigen Unannehmlichkeiten, d. h. wie viel Widerwärtiges ich sonst erfahren muss, mit Anspielung auf die Angriffe gegen seine consularische Wirksamkeit.

9. *in quo,* nicht *quo,* weil *tempus* hier welche Bedeutung hat?

viri lenitatem meam misericordiamque, notam quondam omnibus, nunc quasi intermissam, agnoscerent, improbi ac perditi cives, redomiti atque victi, praecipitante re publica vehementem me fuisse atque fortem, conservata mitem ac misericordem faterentur. **2** Et quoniam L. Torquatus, meus familiaris ac necessarius, iudices, existimavit, si nostram in accusatione sua necessitudinem familiaritatemque violasset, aliquid se de auctoritate meae defensionis posse detrahere, cum huius periculi propulsatione coniungam defensionem officii mei. Quo quidem genere non uterer orationis, iudices, hoc tempore, si mea solum interesset; multis enim locis mihi et data facultas est et saepe dabitur de mea laude dicendi: sed ut ille vidit, quantum de mea auctoritate deripuisset, tantum se de huius praesidiis deminuturum, sic hoc ego sentio, si mei facti rationem vobis constantiamque huius officii ac defensionis probaro, causam quoque me P. Sullae probaturum.

3 Ac primum abs te illud, L. Torquate, quaero, cur me a ceteris clarissimis viris ac principibus civitatis in hoc officio atque in defensionis iure secernas. Quid enim est, quam ob rem abs te Q. Hortensii factum, clarissimi viri atque ornatissimi, non reprehendatur, reprehendatur meum? Nam si est initum a P. Sulla consilium inflammandae huius urbis, exstinguendi imperii, de-

2. *intermissam*, durch das Einschreiten gegen die Catilinarier.

3. *redomiti*, ein ἅπαξ λεγόμενον (wie § 30 *immoderatio*), dessen Auffassung unsicher ist. Die wahrscheinlichste Erklärung scheint 'von neuem bewältigt', so dass Cic. an die doppelte Verschwörung gedacht hat. Statt der versuchten Schreibung *re domiti* empfähle sich bei der häufigen Verwechslung der Silben *re* und *per* eher die Abänderung *perdomiti*.

5. *familiaris*, s. Einl. Anm. 35. *necessarius*, §§ 34 und 44.

7. *violasset*, durch Angriffe auf die Person des Redners.

8. *huius periculi*: *huius* ist Masculinum, s. § 13. 20. So auch öfters im Griechischen, wie Demosth. de cor. § 45: *ἑκάστων οἰομένων διὰ τῶν ἑτέρων κινδύνων τὰ ἑαυτῶν ἀσφαλῶς σχήσειν.*

10. *si mea solum interesset.* Konnte nemlich Cicero in der § 3 — 35 abgehandelten Vorfrage erweisen, dass er durch die Uebernahme der Vertheidigung des Sulla sich keiner Inconsequenz schuldig gemacht habe, so war auch ein Präjudiz, ja der Hauptbeweis für dessen Unschuld gegeben.

12. *ille*, s. unten zu § 34.

deripuisset, stärkeres Wort für das obige *detrahere*, a Cic. de fin. I, § 43: *et terroribus cupiditatibusque detractis et omnium falsarum opinionum temeritate derepta.*

14. *ratio* 'Begründetheit, Berechtigung', *constantia* 'Consequenz'.

20. *reprehendatur meum*, wo wir ohne Wiederholung des Verbums 'wohl aber' sagen, s. Zumpt § 781 und Cic. de fin. II, § 68: *est aliquid, quod nobis non liceat, liceat illis.* Phil. II, § 15: *Tu ad eum* (propinquum tuum) *de re nihil referas, referas ad eos, qui suam rem nullam habent, tuam exhauriunt?*

lendae civitatis, mihine maiorem hae res dolorem quam Q. Hortensio, mihi maius odium adferre debent? meum denique gravius esse iudicium, qui adiuvandus in his causis, qui oppugnandus, qui defendendus, qui deserendus esse videatur? 'Ita' inquit; 'tu enim
5 investigasti, tu patefecisti coniurationem.' 2. Quod cum dicit, 4 non attendit eum, qui patefecerit, hoc curasse, ut id omnes viderent, quod antea fuisset occultum. Quare ista coniuratio, si patefacta per me est, tam patet Hortensio quam mihi. Quem cum videas, hoc honore, auctoritate, virtute, consilio praeditum, non
10 dubitasse quin innocentem P. Sullam defenderet, quaero cur, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, mihi interclusus esse debuerit? quaero illud etiam, si me, qui defendo, reprehendendum putas esse, quid tandem de his existimes summis viris et clarissimis civibus, quorum studio et dignitate celebrari hoc iudicium,
15 ornari causam, defendi huius innocentiam vides? Non enim una ratio est defensionis, ea quae posita est in oratione: omnes, qui adsunt, qui laborant, qui salvum volunt, pro sua parte atque auctoritate defendunt. An vero in quibus subselliis haec ornamenta 5 ac lumina rei publicae viderem, in his me apparere nollem, quo-
20 rum ego illum in locum atque in hanc excelsissimam sedem digni-

2. *gravius* 'härter, strenger', wie div. in Caec. § 58: *denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum graviorem iudicem esse oportet quam te ipsum, cui facta dicitur*. p. Rnsc. Am. § 139 *nolo in eos gravius quicquam dicere*. Tac. Ann. 13, 42 *gravius aestimandum*.

4. *inquit*, scil. *accusator*.

5. *quod cum dicit* etc., ein feiner sophistischer Schluss, der aber doch innerlich unwahr ist. Denn mit der Enthüllung der Verschwörung im ganzen waren nicht auch alle offenen und geheimen Theilnehmer im einzelnen überführt und entlarvt. Vgl. § 13 a. E.

9. *non dubitasse quin*, s. Zumpt § 541 Anm. 2 im zweiten Absatz.

13. *viris-civibus*, s. zu S. 46, 15.

14. *studio et dignitate celebrari*: ihre Theilnahme macht, dass die Gerichtsverhandlung zahlreich besucht erscheint, während sie durch ihre würdige Persönlichkeit verherrlicht wird. Im Deutschen etwa 'beehrt werden'.

18. *in quibus subselliis*, auf den Bänken des *reus*. In den gerichtlichen Reden werden häufig die *subsellia* erwähnt, auf denen der *accusator* und *reus* mit ihren beiderseitigen Parteien (*advocati* im allgemeinen Sinne) sassen.

20. *illum in locum*: *illum*, wofür man *illustrem* vermuthet hat, ist beigefügt, um die Stellung, die sie als *viri consulares et senatorii* im Leben einnahmen, als eine hervorragende hervorzuheben. Die nähere Erläuterung gibt das folgende, indem mit *excels. sedes dignitatis* bestimmter das Consulat bezeichnet wird. Was die Beziehung des deiktischen *haec* im Gegensatz zu *ille* betrifft, so will der Redner, wie es scheint, andeuten, dass der Sitz und Rang, den er als Consularis jetzt einnimmt, ihm lange als ein fernstehender, einem *homo novus* kaum erreichbarer *locus* erschienen sei.

tatis atque honoris multis meis et magnis laboribus et periculis ascendissem? Atque ut intellegas, Torquate, quem accuses, si te forte id offendit, quod ego, qui hoc genere quaestionis defenderim neminem, non desim P. Sullae, recordare de ceteris, quos adesse huic vides: intelleges et de hoc et de aliis iudicium meum 5
6 et horum par atque unum fuisse. Quis nostrum adfuit Vargunteio? Nemo, ne hic quidem Hortensius, praesertim qui illum solus antea de ambitu defendisset. Non enim iam se ullo officio cum illo coniunctum arbitrabatur, cum ille tanto scelere commisso omnium officiorum societatem diremisset. Quis nostrum Servium 10 Sullam, quis Publium, quis M. Laecam, quis C. Cornelium defendendum putavit? quis iis horum adfuit? Nemo. Quid ita? Quia ceteris in causis etiam nocentes viri boni, si necessarii sunt, deserendos esse non putant: in hoc crimine non solum levitatis culpa est, verum etiam quaedam contagio sceleris, si defendas 15
7 eum, quem obstrictum esse patriae parricidio suspicere. Quid? Autronio nonne sodales, nonne collegae sui, non veteres amici,

3. *hoc genere quaestionis*, d. i. *de coniuratione*; vgl. § 48.

4. *recordare . . intelleges*: über das Asyndeton zu S. 32, 12.

de ceteris 'wie es mit den übrigen steht', wie sie sich in dieser Beziehung benommen haben Vgl. or. Phil. 13, § 33: *De Theopompo, summo homine, neglexímus?* d. i. was mit Th. vorgefallen ist.

6. *Vargunteio*, s. zu S. 33, 15.

7. *praesertim qui*, 'zumal da, was um so mehr hervorzuheben ist, als er'.

10. *Servium – Publium*, Söhne des Servius Sulla, eines Bruders des Dictators; Einl. A. 31; über M. Laeca und C Cornelius s. Einl. zu den Catil. § 17.

13. *ceteris in causis*: Cic. de off. II, § 51: *nec tamen est habendum religioni nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque defendere. Vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas. Iudicis est semper in causis verum sequi, patroni nonnumquam veri simile, etiam si minus sit verum.*

si necessarii sunt: ist dazu *viri boni* oder *nocentes* Subject?

16. *parricidio* ist Ablativ, s. § 82 *tanto scelere adstrictis*, de off. III, § 83: *qui se eo (patriae parricidio) obstrinxerit.*

17. *nonne-non*, s. Cat. I, §§ 1. 27.

collegae, nicht eines Amtes, da Autronius als Magistratus nicht vor Gericht hätte stehen können, sondern Mitgenossen einer Corporation = *qui in eodem collegio erant. Collegia*, die alle einen religiösen Mittelpunkt und gemeinschaftliche *sacra* hatten, gab es im römischen Alterthum sehr viele: eigentlich religiöse (Brüderschaften), politische (Clubs), zünftige (Handwerkerinnungen, Gilden), gegenseitige Hilfsvereine u. s. w. Am zahlreichsten waren die *collegia sacra*, da wahrscheinlich für den Cultus aller Götter besondere Genossenschaften vorhanden waren; an ein solches Collegium ist auch hier zu denken. Die *collegia sacra* und die an diese sich lehnenden politischen Genossenschaften hiessen im engeren Sinne *sodalitates* (nur dass von den *pontifices, augures, decemviri sacris faciundis, septemviri epulones* der Name *collegia* der stehende war),

quorum ille copia quondam abundarat, non hi omnes, qui sunt in re publica principes, defuerunt? immo etiam testimonio plerique laeserunt. Statuerant illud tantum esse maleficium, quod non modo non occultari per se, sed etiam aperiri inlustrarique deberet. 3. Quam ob rem quid est quod mirere, si cum isdem me in hac causa vides adesse, cum quibus in ceteris intellegis afuisse? Nisi vero me unum vis ferum praeter ceteros, me asperum, me inhumanum existimari, me singulari immanitate et crudelitate praeditum. Hanc mihi tu si propter meas res gestas imponis in omni mea vita, Torquate, personam, vehementer erras. Me natura misericordem, patria severum: crudelem nec patria nec natura esse voluit. Denique istam ipsam personam vehementem et acrem, quam mihi tum tempus et res publica imposuit, iam voluntas et natura ipsa detraxit. Illa enim ad breve tempus severitatem postulavit, haec in omni vita misericordiam lenitatemque desiderat. Quare nihil est quod ex tanto comitatu virorum amplissimorum me unum abstrahas; simplex officium atque una bonorum est omnium causa. Nihil erit quod admirere posthac, si in ea parte, in qua hos animum adverteris, me videbis; nulla est enim in re publica mea causa propria: tempus agendi fuit mihi magis proprium quam ceteris, doloris vero et timoris et periculi fuit illa causa communis; neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si esse alii comites noluissent.

mit welchem Wort ein besonders enges Verhältniss der Glieder einer Genossenschaft bezeichnet wird, daher es wiederholt mit *cognatio* und *adfinitas* verbunden erscheint, wie bei Q. Cic. de petit. consul. 5, 16: *qui sunt amici ex causa iustiore cognationis aut sodalitatis aut alicuius necessitudinis*. Aus der vorliegenden Stelle erhellt, dass es als Pflichtsache galt, einem Mitgenossen desselben Vereins gerichtlichen Beistand zu gewähren.

1. *non hi omnes . . defuerunt*: s. dagegen was Cic. selbst § 19 von den Marcelli anführt.

3. *quod* nach *tantum* = *ut id*, vgl. p. Marcello § 8: *nulla est tanta vis, quae non ferro et viribus debilitari . . possit*.

4. *per se* = *a se*; s. § 4.

6. *afuisse*, s. zu S. 122, 16.

7. *praeter ceteros*, vor, vorans, d. i. mehr als alle andern, vgl. § 9 *praeter alios*. In dieser Verbindung war *praeter reliquos* nicht im Gebrauche, sehr selten *prae ceteris*, 'im Vergleich mit andern'.

17. *simplex*, einfacher Art, nicht mannigfaltig, so dass dem einen diese, einem andern eine andere Pflicht zukäme.

20. *causa* 'Sache, Stellung, Aufgabe', die zu besonderer Rolle verpflichtet. Der Redner spielt mit dem Worte, wenn er fortfährt: *doloris vero fuit illa causa communis*, statt: *dolor vero et timor et periculum tum communia erant*, wiewohl auch wir sagen können: 'jene Sache des Schmerzes betraf alle insgemein'.

23. *ad salutem* hängt nicht von *princeps*, sondern von *princeps esse*

Quare necesse est, quod mihi consuli praecipuum fuit praeter alios, id iam privato cum ceteris esse commune. Neque ego hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causa loquor; **10** oneris mei partem nemini impertio, gloriae bonis omnibus. 'In Autronium testimonium dixisti,' inquit 'Sullam defendis.' Hoc 5 totum eius modi est, iudices, ut, si ego sum inconstans ac levis, nec testimonio fidem tribui convenerit nec defensioni auctoritatem: sin est in me ratio rei publicae, religio privati officii, studium retinendae voluntatis bonorum, nihil minus accusator debet dicere quam a me defendi Sullam, testimonio laesum esse Autro- 10 nium. Videor enim iam non solum studium ad defendendas causas, verum etiam opinionis aliquid et auctoritatis adferre: qua ego et moderate utar, iudices, et omnino non uterer, si ille me non coëgisset.

11 4. Duae coniurationes abs te, Torquate, constituuntur, una, 15 quae Lepido et Volcatio consulibus, patre tuo consule designato, facta esse dicitur, altera, quae me consule: harum in utraque Sullam dicis fuisse. Patris tui, fortissimi viri atque optimi consulis, scis me consiliis non interfuisse; scis me, cum mihi summus tecum usus esset, tamen illorum expertem temporum et sermonum 20 fuisse, credo, quod nondum penitus in re publica versabar, quod nondum ad propositum mihi finem honoris perveneram, quod

ab, d. h. zu etwas den Impuls geben, vorangehn.

2. *alii* und *ceteri* beziehen sich nicht auf einander, sondern stehen beide im Gegensatz zum sprechenden. Als Consul hatte er eine besondere Aufgabe, mehr als andere, deren Stellung auch erheischte für das Wohl des Staates zu sorgen, als Privatmann eine und dieselbe mit allen übrigen Bürgern. Vgl. § 87 und zu p. Arch. § 1 u. § 12.

7. *auctoritatem*, wozu *conveniat* aus *convenerit* zu ergänzen ist.

8. *sin est in me.* Statt mit directem Gegensatze *sin sum constans* fortzufahren, gibt der Redner solche Verhältnisse an, aus denen die Eigenschaft der *constantia* gefolgert werden kann.

ratio 'Rücksichtnahme', d. h. wenn ich den Interessen des Staats Rechnung trage.

12. *opinionis aliquid*, im passiven Sinne 'ein gutes Vorurtheil'. Zum Gedanken vgl. Cic. Brutus § 111: *in Scauri oratione gravitas summa et naturalis quaedam inerat auctoritas, non ut causam, sed ut testimonium dicere putares.*

16. *M'. Aemilio Lepido L. Volcatio Tullo coss.* vom J. 66; s. Einl. zu den Catil. § 5.

17. *harum in utraque Sullam dicis fuisse*: die Propositio der Rede von Seiten des Anklägers. Wie lautet dagegen die in § 12 u. 13 enthaltene Propositio von Seite der Vertheidigung?

21. *credo quod nondum* etc. So spricht Cicero im Gefühle der Kränkung, dass man ihn, einen *vir praetorius*, zu so wichtigen Verhandlungen nicht beigezogen hatte.

22. *honoris* im abstracten Sinne 'der Ehrenstellung, Auszeichnung', nicht 'des Ehrenamts', wie de imp.

me ambitio et forensis labor ab omni illa cogitatione abstrahebat. Quis ergo intererat vestris consiliis? Omnes hi, quos vides huic **12** adesse, et in primis Q. Hortensius: qui cum propter honorem ac dignitatem atque animum eximium in rem publicam, tum 5 propter summam familiaritatem summumque amorem in patrem tuum cum communibus, tum praecipuis patris tui periculis commovebatur. Ergo istius coniurationis crimen defensum ab eo est, qui interfuit, qui cognovit, qui particeps et consilii vestri fuit et timoris; cuius in hoc crimine propulsando cum esset copiosis- 10 sima atque ornatissima oratio, tamen non minus inerat auctoritatis in ea quam facultatis. Illius igitur coniurationis, quae facta contra vos, delata ad vos, a vobis prolata esse dicitur, ego testis esse non potui: non modo animo nihil comperi, sed vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit. Qui vobis in consilio fue- **13** 15 runt, qui vobiscum illa cognorunt, quibus ipsis periculum tum conflari putabatur, qui Autronio non adfuerunt, qui in illum testimonia gravia dixerunt, hunc defendunt, huic adsunt, in huius periculo declarant se non crimine coniurationis, ne adessent ceteris, sed hominum maleficio deterritos esse. Mei consulatus 20 autem tempus et crimen maximae coniurationis a me defendetur.

Pomp. § 70. Wir sagen concret 'der Ehren'.

1. *ambitio*, i. e. *petitio consulatus*, das zu erlangen, er schon damals alles aufbot, um sich beliebt zu machen, worin ihn besonders seine rastlose Thätigkeit als Vertheidiger (*forensis labor*) unterstützte. Cic. de orat. I, § 1: *fuit, cum mihi quoque initium requiescendi . . ab omnibus concessum putarem, si infinitus forensium rerum labor et ambitionis occupatio decursu honorum, etiam aetatis flexu constitisset.*

3. Ueber das doppelte *cum* – *tum* vgl. p. Fonteio § 31: *postremo ipse cum in omnibus vitae partibus honestus atque integer, tum in re militari eum summi consilii et maximi animi, tum vero usu quoque bellorum gerendorum . . exercitatus.*

7. *ab eo qui interfuit.* Anaximenis Rhet. c. 36: *ἐὰν δὲ ὑπὲρ ἄλλου λέγῃς, ῥητέον ὡς διὰ φιλίαν συνηγορεῖς ἢ δι' ἔχθραν τοῦ ἀντιδίκου ἢ διὰ τὸ τοῖς πράγμασι παραγενέσθαι.*

8. *qui cognovit*, juristischer technischer Terminus, wie Z. 15, 'der die Untersuchung geführt hat'.

10. *auctoritatis* 'persönliches Gewicht', als eines Theilnehmers an der ganzen Untersuchung.

13. *animo* ist beigefügt als rhetorische Antithese zu *ad aures*: nicht blos hab' ich mich von nichts überzeugt, sondern auch nicht gerüchtweise derartiges vernommen. Vgl. zu S. 70, 22.

14. *qui vobis in consilio fuerunt* eine häufige Redensart, 'die euren Beirath bildeten', wie de re p. 3, c. 18: *consul ego quaesivi, cum vos mihi essetis in consilio, de Numantino foedere.*

17. *gravia* 'schwerbelastend'.

hunc – huic – huius: über diese Form der *adnominatio* s. Auct. ad Herenn. IV, § 31.

20. *maximae coniurationis*, der

Atque haec inter nos partitio non est fortuito, iudices, nec temere facta, sed cum videremus eorum criminum nos patronos adhiberi, quorum testes esse possemus, uterque nostrum id sibi suscipiendum putavit, de quo aliquid scire ipse atque existimare **14** potuisset. 5. Et quoniam de criminibus superioris coniurationis 5 Hortensium diligenter audistis, de hac coniuratione, quae me consule facta est, hoc primum attendite.

Multa, cum essem consul, de summis rei publicae periculis audivi, multa quaesivi, multa cognovi: nullus umquam de Sulla nuntius ad me, nullum indicium, nullae litterae pervenerunt, nulla 10 suspicio. Multum haec vox fortasse valere deberet eius hominis, qui consul insidias rei publicae consilio investigasset, veritate aperuisset, magnitudine animi vindicasset, cum is se nihil audisse de P. Sulla, nihil suspicatum esse diceret. Sed ego nondum utor hac voce ad hunc defendendum: ad purgandum me potius utar, 15 ut mirari Torquatus desinat me, qui Autronio non adfuerim, Sul- **15** lam defendere. Quae enim fuit Autronii causa? quae Sullae est? Ille ambitus iudicium tollere ac disturbare primum conflato voluit gladiatorum ac fugitivorum tumultu, deinde, id quod vidimus

Hauptverschwörung, die wirklich zum Ausbruch gekommen ist.

1. *atque* 'und dabei, und zwar'.

4. *ipse*, als Ohrenzeuge, Theilnehmer an der Untersuchung.

9. *cognovi* steht hier kaum im gewöhnlichen Sinne 'erfahren durch äussere Kunde', sondern in der Bedeutung 'erkunden durch Untersuchung', wie in Verr. V, § 12: *tu, quos servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras et de consilii sententia iudicaras, hos liberare ausus es.*

10. *nulla suspicio*: die auffällige Wortstellung dient dazu, um dieses Glied besonders hervorzuheben.

12. *veritate*, mit Wahrhaftigkeit, wahrheitsgetreu.

13. *cum – diceret* 'wann dieser sagen würde', was ich jetzt noch nicht thue.

14. *nondum utor*, s. § 80. 85.

16. *non adfuerim*: früher las man falsch *afuerim*. Man sagt wohl *adesse, non adesse, deesse alicui*, aber nicht *abesse alicui*, was die Lexica aus dieser einzigen, jetzt berichtigten Stelle beibringen. *Abesse* geht in solchen Verbindungen über seine locale Bedeutung 'bei Gericht nicht erscheinen' nicht hinaus, wie § 7: *si cum isdem me in hac causa vides adesse, cum quibus in ceteris intellegis afuisse.*

17. *quae enim fuit A. causa?* Wie überhaupt in der ganzen Rede, so vertheidigt Cic. auch hier seinen Clienten weniger für sich, als dass er seinen Charakter mit dem von anderen Verschwornen zusammenhält. Dabei wird besonders Autronius in Parallele gestellt, nicht blos, weil sich der Ankläger auf ihn berufen hatte, sondern weil die Verurtheilung eines frühern Leidensgenossen im Process *de coniuratione* auch für Sulla als massgebend erscheinen konnte.

19. *tumultu*: man hüte sich vor der Uebersetzung 'Aufruhr', da *concursu* (durch Auflauf) als Steigerung des *tumultus* erst nachfolgt. (Eussner schlägt die Umstellung vor: *fugitivorum concursu, deinde .. lapidatione atque tumultu.*)

omnes, lapidatione atque concursu: Sulla, si sibi suus pudor ac
dignitas non prodesset, nullum auxilium requisivit. Ille damna-
tus ita se gerebat non solum consiliis et sermonibus, verum etiam
aspectu atque vultu, ut inimicus esse amplissimis ordinibus, in-
5 festus bonis omnibus, hostis patriae videretur: hic se ita fractum
illa calamitate atque adflictum putavit, ut nihil sibi ex pristina
dignitate superesse arbitraretur, nisi quod modestia retinuisset.
Hac vero in coniuratione quid tam coniunctum quam ille cum Ca- **16**
tilina, cum Lentulo? quae tanta societas ullis inter se rerum opti-
10 marum, quanta ei cum illis sceleris, libidinis, audaciae? Quod
flagitium Lentulus non cum Autronio concepit? quod sine eodem
illo Catilina facinus admisit? cum interim Sulla cum eisdem illis
non modo noctem solitudinemque non quaereret, sed ne medio-
cri quidem sermone et congressu coniungeretur. Illum Allobro- **17**
15 ges, maximarum rerum verissimi indices, illum multorum litterae
ac nuntii coarguerunt: Sullam interea nemo insimulavit, nemo
nominavit. Postremo, eiecto sive emisso iam ex urbe Catilina,
ille arma misit, cornua, tubas, fasces, signa [legiones]; ille re-
lictus intus, exspectatus foris, Lentuli poena compressus con-
20 vertit se aliquando ad timorem, numquam ad sanitatem: hic

4. *aspectu*, s. zu § 66.

8. *hac vero in c.* 'erst gar in der letzten (neulichen) Verschwörung'.

10. *sceleris*, s. zu S. 33, 1.

13. *noctem solitudinemque:* worauf spielt hier Cicero an?

14. *Allobroges*, s. S. 21 § 23.

17. *eiecto sive emisso*: s. zu S. 49,3.

18. *fasces*, als Zeichen der consularischen und imperatorischen Würde. Uebrigens ist die Erwähnung der *fasces* wohl nur eine Zuthat des Redners, indem Sallust c. 36 vom Catilina bemerkt: *sed ipse . . cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Manlium contendit*. Vgl. in Cat. II, § 13.

legiones ist wahrscheinlich aus einer zu *signa* gesetzten Glosse *legionis* in den Text gerathen.

20. *aliquando* 'zeitweise'.

hic contra ita quievit etc. 'Quoniam videri poterat P. Sulla damnatus conscientia detecti criminis sui ab oculis omnium secessisse et urbem Romam reliquisse, trahit orator ad verecundiae argumentum, dicens eapropter sub oculis esse civium noluisse, quod erubesceret in aliquo vitae suae articulo honorem defloratum dignitatemque mutilatam. Nec moverit nos quod ita loquatur de Sulla Cicero, quasi damnatus crimine ambitus non habuerit Romae demorandi facultatem; habuit enim secundum legem Calpurniam. Nam superioribus temporibus damnati lege Cornelia [s. Beckers R. Alt. II, 2, 41] hoc genus poenae ferebant, ut magistratuum petitione per decem annos abstinerent. Aliquanto postea severior lex Calpurnia [67 v. Chr.] et pecunia multavit et in perpetuum honoribus iussit carere damnatos; habebant tamen licentiam Romae morandi. Postea, iam damnatis Sulla et Autronio, poenam de ambitu graviorem consules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus legibus constituta etiam exilio [von 10 Jahren] multarentur'. Scholiasta.

contra ita quievit, ut eo tempore omni Neapoli fuerit, ubi neque homines fuisse putantur huius adfines suspicionis, et locus est ipse non tam ad inflammandos calamitosorum animos quam ad consolandos adcommodatus.

18 6. Propter hanc igitur tantam dissimilitudinem hominum 5 atque causarum dissimilem me in utroque praebui. Veniebat enim ad me, et saepe veniebat Autronius, multis cum lacrimis supplex, ut se defenderem, et se meum condiscipulum in pueritia, familiarem in adulescentia, collegam in quaestura commemorabat fuisse; multa mea in se, nonnulla etiam sua in me profere- 10 bat officia. Quibus ego rebus, iudices, ita flectebar animo atque frangebar, ut iam ex memoria, quas mihi ipsi fecerat insidias, deponerem, ut iam immissum esse ab eo C. Cornelium, qui me in sedibus meis, in conspectu uxoris ac liberorum meorum trucidaret, obliviscerer. Quae si de uno me cogitasset, qua mollitia 15 sum animi ac lenitate, numquam me hercule illius lacrimis ac 19 precibus restitissem: sed cum mihi patriae, cum vestrorum periculorum, cum huius urbis, cum illorum delubrorum atque templorum, cum puerorum infantium, cum matronarum ac virginum veniebat in mentem, et cum illae infestae ac funestae faces 20 universumque totius urbis incendium, cum tela, cum caedes, cum civium cruor, cum cinis patriae versari ante oculos atque animum memoria refricare coeperat, tum denique ei resistebam, neque

1. *Neapoli,* welche Stadt, ehe sie im Bundesgenossenkrieg die Civität erhielt, als *civitas foederata* das Exilrecht hatte, d. h. das Recht römischen zur Auswanderung gezwungenen Bürgern eine Freistätte zu eröffnen. So kam es, dass auch noch später Römer, die sich von der *urbs* zurückzogen, gern die durch ihre herrliche Lage ausgezeichnete Stadt zum Aufenthaltsort wählten. Vgl. Einl. § 6.

ubi neque etc. s. zu § 53 a. E.

13. *C. Cornelium*, den Cicero allein nennt, wie § 52, nicht auch den Varguntejus (s. in Cat. I, § 9), um den Hass gegen die Familie des ersteren, da sein Sohn Mitankläger war (§ 51), zu steigern.

14. *in sedibus meis* 'in meiner häuslichen Wohnstätte', wie or. de domo sua § 147: *quaeso obtestorque vos, pontifices, ut me manibus quoque vestris in sedibus meis conlocetis.* Vgl. zur div. in Caecil. § 19.

15. *de uno me*, Gegensatz ist *non de omnibus bonis civibus.*

qua moll. sum, s. Zumpt § 705.

20. *veniebat in mentem*: in dieser Redensart setzt Cic. den Nominativ nur bei den Neutra der Pronomina und Adjectiva und bei *res*, sonst steht die Person und Sache, die beifällt, im Genetiv, s. § 39.

22. *animum refricare*, der als *ulceratus* zu denken ist. Wir sagen: die kaum vernarbten Wunden meines Herzens von neuem aufreissen.

23. *tum denique*, wie § 38, 'dann endlich, dann erst', nachdem so vieles vor seine Seele getreten war (vgl. zu p. Sestio § 100), verschieden von *tum demum* 'dann erst', d. i. später als etwas geschehen sollte oder erwartet wird.

solum illi hosti ac parricidae, sed his etiam propinquis illius Marcellis [patri et filio], quorum alter apud me parentis gravitatem, alter filii suavitatem obtinebat; neque me arbitrabar sine summo scelere posse, quod maleficium in aliis vindicassem, idem 5 in illorum socio, cum scirem, defendere. Atque idem ego neque **20** P. Sullam supplicem ferre, neque eosdem Marcellos pro huius periculis lacrimantes aspicere, neque huius M. Messallae, hominis necessarii, preces sustinere potui; neque enim est causa adversata naturae, nec homo nec res misericordiae meae repugnavit. 10 Nusquam nomen, nusquam vestigium fuerat; nullum crimen, nullum indicium, nulla suspicio. Suscepi causam, Torquate, suscepi, et feci libenter ut me, quem boni constantem, ut spero, semper existimassent, eundem ne improbi quidem crudelem dicerent.

15 **7.** Hic ait se ille, iudices, regnum meum ferre non posse. **21** Quod tandem, Torquate, regnum? Consulatus, credo, mei: in quo ego imperavi nihil, et contra patribus conscriptis et bonis omnibus parui; quo in magistratu non institutum est a me videlicet regnum, sed repressum. An tum in tanto imperio tantaque po- 20 testate non dicis me fuisse regem, nunc privatum regnare dicis? Quo tandem nomine? 'Quod in quos testimonia dixisti' inquit,

2. *Marcellis*, directe Nachkommen des M. Claudius Marcellus, des Eroberers von Syracus, beide mit dem Vornamen Gaius. Der Vater verwaltete nach der Praetur die Insel Sicilien im J. 79, der Sohn war Consul im J. 50 und Pompejaner, ohne im Parteikampf eine hervorragende Rolle zu spielen.

5. *cum scirem*: was bestimmte den Redner dieses Satzglied einzuschieben? Vgl. auch § 13 a. E.

atque idem, s. zu p. Arch. § 15.

7. *M. Valerius Messalla Niger*, der ein Jahr später (61) das Consulat bekleidete.

8. *causa*, als *bona*. Die Führung der Sache, der Process hätte seiner Natur widerstrebt, wenn sich S. als *hostis patriae* gezeigt hätte.

9. *nec homo nec res*, weder die Person noch die Sachlage; vgl. Auct. ad Her. 1, § 9: *si causa turpitudinem habet, exordiri poterimus his rationibus: rem, non hominem, aut hominem, non rem spectari oportere.*

11. *suscepi . . suscepi*, s. zu § 46.

15. *regnum meum*. Den Vorwurf tyrannischen Waltens musste Cic. oft von seinen politischen Gegnern hören, so von Clodius und Vatinius (in Vat. § 23: *qui nos tyrannos vocas*), die ihn besonders des Missbrauchs seiner consularischen Gewalt bezichtigten. Vgl. Cat. I, § 30.

19. *sed repressum*: p. Sest. § 123: *parumne videbatur populus Ro. iudicare, id* (sc. *libertatem*) *a me et a senatu esse constitutum, quod perditi cives sublatum per nos criminabantur?*

in tanto imperio ist nähere Bestimmung von *tum*.

21. *quo nomine?* 'auf welchen Namen', d. h. auf welchen Grund hin? in welcher Beziehung?

'damnati sunt: quem defendis, sperat se absolutum iri.' Hic tibi ego de testimoniis meis hoc respondeo: si falsum dixerim, te in eosdem dixisse; sin verum, non esse hoc regnare, cum verum **22** iuratus dicas, probare. De huius spe tantum dico, nullas a me opes P. Sullam, nullam potentiam, nihil denique praeter fidem 5 defensionis exspectare. 'Nisi tu' inquit 'causam recepisses, numquam mihi restitisset, sed indicta causa profugisset.' Si iam hoc tibi concedam, Q. Hortensium, tanta gravitate hominem, si hos tales viros non suo stare iudicio, sed meo; si hoc tibi dem, quod credi non potest, nisi ego huic adessem, hos adfuturos non fuisse: 10 uter tandem rex est, isne cui innocentes homines non resistunt, an is qui calamitosos non deserit? At hic etiam, id quod tibi necesse minime fuit, facetus esse voluisti, cum Tarquinium et Numam et me tertium peregrinum regem esse dixisti. Mitto iam de rege quaerere: illud quaero, peregrinum cur me esse dixeris. 15 Nam si ita sum, non tam est admirandum regem esse me, quoniam, ut tu ais, etiam peregrini reges Romae fuerunt, quam con- **23** sulem Romae fuisse peregrinum. 'Hoc dico', inquit 'te esse ex municipio.' Fateor, et addo etiam ex eo municipio, unde iterum iam salus huic urbi imperioque missa est. Sed scire ex te per- 20

2. *si falsum dixerim – probare.* 'Aut invidiae meae particeps, inquit, videberis, si quid in eo regaliter feci, quod in sceleratos homines testimonium dixi, quoniam et te in eosdem dixisse manifestum est: aut si fides et religio incorrupta in illis omnibus testimoniis fuit, non potest rex videri qui testimonio adserit veritatem.' Schol.

4. *tantum*, s. zu S 79, 16.

5. *opes.* Erklärend ist p. Plancio § 102: *non opibus contendo, non auctoritate, non gratia, sed precibus, sed lacrimis, sed misericordia.*

7. *si iam hoc tibi concedam.* Diese Entgegnung lässt annehmen, dass die Behauptung des Torquatus etwa so gelautet hat: *nisi tu causam recepisses, nemo eum defenderet*, die der Redner seinen Zwecken gemäss in etwas geänderter Form gegeben hat.

8. *tanta gravitate*, von so fester Haltung, die nicht so leicht ihre Selbständigkeit durch fremden Einfluss aufgibt.

11. *uter tandem rex est*, eine sogenannte *retorsio argumenti*.

non resistunt erklärt sich aus dem Gegensatze: *sed indicta causa profugiunt.*

14. *et me tertium peregrinum*: der Ausdruck ist etwas anakoluthisch anstatt *cum Tarquinium et Numam peregrinos reges esse (fuisse) et me tertium (esse) dixisti.* (P.)

mitto, wie § 70 und 77.

16. *ita sum*, s. zu p. Arch. § 31.

17. *consulem .. peregrinum*, eine meisterhafte Wendung, die um so treffender ist, als sie dem Gegner zugleich nachweist, dass es seinen Witzen noch an der rechten Schärfe gebreche.

19. *ex eo municipio*, Arpino; *iterum salus*, p Sest. § 50: *divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium.*

velim, quam ob rem, qui ex municipiis veniant, peregrini tibi esse videantur. Nemo istuc M. illi Catoni seni, cum plurimos haberet inimicos, nemo Ti. Coruncanio, nemo M'. Curio, nemo huic ipsi nostro C. Mario, cum ei multi inviderent, obiecit umquam. Equi-
5 dem vehementer laetor eum esse me, in quem tu, cum cuperes, nullam contumeliam iacere potueris, quae non ad maximam partem civium conveniret. 8. Sed tamen te a me pro magnis causis nostrae necessitudinis monendum esse etiam atque etiam puto. Non possunt omnes esse patricii — si verum quaeris, ne
10 curant quidem —, nec se aequales tui propter istam causam abs te anteiri putant. Ac si tibi nos peregrini videmur, quorum iam **24** nomen et honos inveteravit et urbi huic et hominum famae ac sermonibus, quam tibi illos competitores tuos peregrinos videri necesse erit, qui iam ex tota Italia delecti tecum de honore ac de
15 omni dignitate contendent: quorum tu cave quemquam peregri-

2. *M. Catoni*, der zu Tusculum geboren war. Ueber seine Anfechtungen bemerkt Plinius N. H. 7, c. 27: (eum) *quater et quadragiens causam dixisse, nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum.* Ueber *seni* s. zu p. Arch. § 16.

3. *Ti. Coruncanio*, der im J. 280 *de Vulsiniensibus et Vulcientibus* triumphierte und der erste Plebejer war, der zum Pontifex maximus gewählt wurde. Als seine Vaterstadt gibt hier der Scholiast und Cic. p. Planc. § 20 Tusculum an; dagegen heisst es bei Tac. Ann. XI, 24 in einer Rede des durch seine antiquarischen Forschungen bekannten Kaisers Claudius: *Iulios Alba, Coruncanios Camerio, Porcios Tusculo .. in senatum accitos*, welches Zeugniss aus einer Rede, in welcher historische Notizen aller Art zusammengetragen sind, wohl mehr Vertrauen verdient als Ciceros Angabe, der in historischen Dingen nicht selten ungenau und flüchtig ist.

M'. Curius Dentatus, der in einem Jahr (290) zweimal über die Samniten und Sabiner triumphierte, dann wieder 275 über die Samnitra und den König Pyrrhus. Das Municipium, aus dem er stammte, ist unbekannt.

7. *a me* kräftiger als der gewöhnliche Dativ, weil die Thätigkeit des Subjects stärker hervortritt; vgl. Zumpt § 651.

causis nostrae necessitudinis, Genetiv der näheren Bestimmung, wie in Planci ep. ad Cic. (ad Fam. X, 4, 1): *in quo* (officio) *tuendo habeo causas plurimas vel paternae necessitudinis vel meae a pueritia observantiae vel tui erga me mutui amoris.* Vgl. Madvig § 286 A. 2.

9. *ne curant quidem*, weil die Standesvorrechte der Patricier längst verschollen sind.

12. *inveteravit*, hier im guten Sinne in Beziehung auf das dem Cicero fehlende Altbürgerthum 'sich schon lange eingebürgert hat'. (P.)

13. *competitores tuos.* Da Torquatus im J. 49 die Praetur bekleidete, für die das gesetzliche Alter das 40. Lebensjahr war, so hat er sich wahrscheinlich gerade in dem Jahre, wo er den Sulla anklagte, um die Quaestur beworben, für die das gesetzliche Lebensjahr das 27. war.

14. *delecti*, da nur die auserlesensten hoffen durften Ehrenstellen zu erhalten. Bei Cicero findet sich öfters *delecti et principes* verbunden,

num appelles, ne peregrinorum suffragiis obruare. Qui si attulerint nervos et industriam, mihi crede, excutient tibi istam verborum iactationem et te ex somno saepe excitabunt, nec patientur
25 se abs te, nisi virtute vincentur, honore superari. Ac si, iudices, ceteris patriciis me et vos peregrinos videri oporteret, a Torquato tamen hoc vitium sileretur; est enim ipse a materno genere municipalis, honestissimi ac nobilissimi generis, sed tamen Asculani. Aut igitur doceat Picentes solos non esse peregrinos, aut gaudeat suo generi me meum non anteponere. Quare neque tu me peregrinum posthac dixeris, ne gravius refutere, neque regem, ne derideare. Nisi forte regium tibi videtur ita vivere, ut non modo homini nemini, sed ne cupiditati quidem ulli servias, contemnere omnes libidines, non auri, non argenti, non ceterarum rerum indigere; in senatu sentire libere, populi utilitati magis consulere quam voluntati, nemini cedere, multis obsistere. Si hoc putas esse regium, regem me esse confiteor: sin te potentia mea, si dominatio, si denique aliquod dictum adrogans aut superbum movet, quin tu id potius profers quam verbi invidiam contumeliamque maledicti?

26 **9.** Ego, tantis a me beneficiis in re publica positis, si nullum aliud mihi praemium ab senatu populoque Romano nisi honestum otium postularem, quis non concederet? Sibi haberent honores, sibi imperia, sibi provincias, sibi triumphos, sibi alia praeclarae laudis insignia: mihi liceret eius urbis, quam conser-

6. *sileretur = sileri debebat*, wie Verr. V, § 59: *quo tempore, etiam si precario essent rogandi, tamen ab iis impetraretur*, i. e. *impetrari debebat.* Vgl. Madvig § 351 A. 4.

7. *Asculani.* 'Asculum civitas est in Piceno, unde etiam principia belli socialis exarserunt'. Schol.

9. *meum non anteponere*, weil Arpinum schon im J. 302 das Bürgerrecht und 187 das volle Stimmrecht erhalten hatte, während die Picenter die Civität erst im Bundesgenossenkrieg errungen.

11. *sentire libere*, vgl. § 82: *quis non de communi salute . . constantissime sensit?*

utilitati quam voluntati: vgl. das Fragment eines Redners bei Aquila Romanus de fig. sent. § 34: *tam diu Ti. Gracchus populo gratus fuit, quam diu leges ad voluntatem eius, non ad utilitatem rei p. compositas ferebat.* Das *dicere ad voluntatem* (nicht *ad voluptatem*) entspricht dem griechischen πρὸς χάριν λέγειν.

22. *sibi haberent* 'möchten sie immerhin für sich haben'; *mihi liceret* 'wenn nur mir erlaubt wäre'. *Haberent* ist der coniunctivus permissivus, der hier, weil er in die Sphäre eines Bedingungssatzes der Unmöglichkeit fällt, im Imperfect erscheint. Dass als Subject zu *haberent* die strengen Aristokraten zu denken sind, ergibt sich aus dem Zusammenhang.

24. *praeclarae laudis*, die nur im Dienste des Staats, nicht durch eine *vita otiosa* erworben werden konnte.

vassem, conspectu tranquillo animo et quieto frui. Quid? si hoc non postulo, si ille labor meus pristinus, si sollicitudo, si officia, si operae, si vigiliae deserviunt amicis, praesto sunt omnibus; si neque amici in foro requirunt studium meum neque res publica
5 in curia; si me non modo non rerum gestarum vacatio, sed neque honoris neque aetatis excusatio vindicat a labore; si voluntas mea, si industria, si domus, si animus, si aures patent omnibus; si mihi ne ad ea quidem, quae pro salute omnium gessi, recordanda et cogitanda quicquam relinquitur temporis: tamen
10 hoc regnum appellabitur, cuius vicarius qui velit esse inveniri nemo potest? Longe abest a me regni suspicio: si quaeris, qui **27** sint Romae regnum occupare conati, ut ne replices annalium memoriam, ex domesticis imaginibus invenies. Res enim gestae, credo, meae me nimis extulerunt ac mihi nescio quos spiritus
15 attulerunt. Quibus de rebus tam claris, tam immortalibus, iudices, hoc possum dicere, me, qui ex summis periculis eripuerim urbem hanc et vitam omnium civium, satis adeptum fore, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me periculum redundarit. Etenim in qua civitate res tantas gesserim memini, in qua urbe **28**
20 verser intellego. Plenum forum est eorum hominum, quos ego a vestris cervicibus depuli, iudices, a meis non removi; nisi vero paucos fuisse arbitramini, qui conari aut sperare possent se tantum imperium posse delere. Horum ego faces eripere de ma-

3. *operae* 'Mühewaltungen'.
5. *rerum gestarum vacatio*, d. i. Zurückgezogenheit vom politischen Leben, welche *res gestae* gewähren.
9. *recordanda et cogitanda.* Cicero gieng nemlich mit Abfassung von Denkwürdigkeiten über sein Consulat um. Ein solches Werk in griechischer Sprache schickte er im J. 60 an seinen Freund Atticus (ep. I, 19): *commentarium consulatus mei Graece compositum ad te misi.* Weiter unten heisst es in demselben Briefe: *Latinum* (sc. *commentarium*) *si perfecero, ad te mittam.* Dass auch dieses zweite Werk vollendet wurde, ist nicht wahrscheinlich; wohl aber weiss man, dass Cic. ein Gedicht über sein Consulat in drei Büchern verfasst hat, von dem er ein grosses Bruchstück *de divinatione* I c. 11 f. mitgetheilt hat.

11. *a me* ist betont, wie der Gegensatz zeigt.
12. *ut ne* 'damit du ja nicht', wie or. p. Caecina § 95: *ut ne longius abeam, declarat* etc.
memoriam 'Ueberlieferung'.
13. *ex domest. imaginibus*, mit Anspielung auf M. Manlius Capitolinus, der im J. 384 als Hochverräther vom tarpejischen Felsen gestürzt wurde. Das wie *quaerere* construierte *invenire* steht in der Bedeutung 'herausfinden'; vgl. Verr. IV, § 108: *aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem placari oportere.*
res enim gestae etc.: *enim* weist auf die Worte *tamen hoc regnum appellabitur* zurück.
18. *in omnes mortales*, so bei Cic. regelmässig in Verbindung mit *multi* und *omnes*.

nibus et gladios extorquere potui, sicuti feci, voluntates vero
consceleratas ac nefarias nec sanare potui nec tollere. Quare non
sum nescius, quanto periculo vivam in tanta multitudine improbo-
rum, cum mihi uni cum omnibus improbis aeternum videam esse
29 bellum susceptum. **10.** Quodsi illis meis praesidiis forte invides, 5
et si ea tibi regia videntur, quod omnes boni omnium generum
atque ordinum suam salutem cum mea coniungunt, consolare te,
quod omnium mentes improborum mihi uni maxime sunt infen-
sae et adversae: qui me non solum idcirco oderunt, quod eorum
conatus impios et furorem consceleratum repressi, sed eo etiam 10
magis, quod nihil iam se simile me vivo conari posse arbitrantur.
30 At vero quid ego mirer, si quid ab improbis de me improbe dici-
tur, cum L. Torquatus, primum ipse his fundamentis adulescen-
tiae iactis, ea spe proposita amplissimae dignitatis, deinde L.
Torquati, fortissimi consulis, constantissimi senatoris, semper 15
optimi civis, filius, interdum efferatur immoderatione verborum?
Qui cum suppressa voce de scelere P. Lentuli, de audacia coniu-
ratorum omnium dixisset, tantum modo ut vos, qui ea probatis,
exaudire possetis, de supplicio, [de Lentulo] de carcere magna
31 et queribunda voce dicebat. In quo primum erat illud absurdum, 20

1. *sicuti feci*, wie ich wirklich gethan habe, s. § 49; *vero*, stärker als *sed* 'hingegen'.

6. *si ea tibi regia vid.* 'wenn dir diese als königliche (Schutzmittel) erscheinen, dass nemlich' etc. Der Satz mit *quod* gibt die nähere Bestimmung zum ganzen vorausgehenden Glied *quodsi – videntur*.

13. *ipse* im Gegensatz zu *filius* bezeichnet die persönlichen Vorzüge des T. gegenüber den durch die *familia* und ihre *disciplina* (vgl. § 58.) erworbenen; vgl. p. Flacco § 2: *numquam existimavi, iudices, D. Laelium, optimi viri filium, optima ipsum spe praeditum summae dignitatis, eam suscepturum accusationem, quae* etc.

his, sc. quae omnes videmus.

14. *ea* = tali, tam bona.

15. *fortissimi*, kurz für: *qui consul* (in consulatu) *fortissimus fuit*, mit Beziehung auf seine Energie gegen die Verschwörung.

16. *immoderatione*, s. zu S. 116, 3.

18. *tantum modo* 'blos so laut'.

qui ea probatis, neml. so oft solches gesagt wird. Hingegen heisst es unten: *id non probabatis*, weil das Benehmen des Torq. in dem einzelnen Falle gerügt wird.

19. *exaudire* 'ganz, deutlich hören'. Das Wort wird gewöhnlich in solchen Verbindungen gebraucht, wo ein Hinderniss dem vollständigen Vernehmen sei es durch das Fernstehn des Zuhörers (s. c. 12 a. A.) oder durch die schwache Stimme des Sprechenden entgegentritt, wie z. B. ad Att. 4, 8, 6: *dic, oro te, clarius; vix enim mihi exaudisse videor.* Curt. 7, 31, 20: *haec quassa adhuc voce, vix proximis exaudientibus, dixerat.* Darnach ist die Stelle in Cat. IV, § 14 leicht zu beurtheilen.

de Lentulo ist entweder eine in den Text nicht gehörige Randerklärung oder verderbte Lesart.

quod, cum ea, quae leviter dixerat, vobis probare volebat, eos qui circum iudicium stabant audire nolebat, non intellegebat ea, quae clare diceret, ita illos audituros, quibus se venditabat, ut vos quoque audiretis, qui id non probabatis: deinde alterum iam oratoris
5 vitium non videre, quid quaeque causa postulet. Nihil est enim tam alienum ab eo, qui alterum coniurationis accuset, quam videri coniuratorum poenam mortemque lugere. Quod cum is tribunus pl. facit, qui unus videtur ex illis ad lugendos coniuratos relictus, nemini mirum est; difficile est enim tacere, cum doleas:
10 te, si quid eius modi facis, non modo talem adulescentem, sed in ea causa, in qua te vindicem coniurationis velis esse, vehementer admiror. Sed reprehendo tamen illud maxime, quod isto inge- **32** nio et prudentia praeditus causam rei publicae non tenes, qui arbitrere plebi Romanae res eas non probari, quas me consule
15 omnes boni pro salute communi gesserunt.

11. Ecquem tu horum, qui adsunt, quibus te contra ipsorum voluntatem venditabas, aut tam sceleratum statuis fuisse, ut

1. *leviter*, leichthin, gleichsam im Vorbeigehn, ohne die Worte durch die Kraft der Stimme oder durch das Gewicht des Ausdrucks hervorzuheben.

vobis, euch Richtern, deren conservative Gesinnung er kannte; *probare* 'beifällig machen'; *eos* = eos autem.

2. *nolebat* hängt noch von *cum* ab, *non intellegebat* von *quod*.

4. *non probabatis*. Auct. ad. Her. II, § 43: *item vitiosum est quod dicitur contra iudicis voluntatem aut eorum qui audiunt, si aut partes, quibus illi student, aut homines, quos illi caros habent, laedantur aut aliquo huius modi vitio laedatur auditoris voluntas*.

5. *quid quaeque causa postulet*. Sieh darüber die Vorschriften der Rhetorik bei Cic. de orat. II, c. 72 ff. de invent. I, c. 50. Treffend hebt Cic. den innern Widerspruch hervor, in den Torquatus mit sich selbst eben so wohl als Redner, wie für seine öffentliche Laufbahn als Glied einer aristokratischen Familie gerathen war.

7. *is tribunus pl.* 'Significat L. Calpurnium Bestiam sive (nam et hoc suspicari possumus) Q. Metellum Nepotem'. Schol. Dass L. Bestia gemeint sei, hat Garatoni bis zur höchsten Wahrscheinlichkeit bewiesen. Es nennt ihn Sallustius c. 17 unter den Haupttheilnehmern der Verschwörung; besonders aber geht es aus der Erzählung bei Sall. c. 43 hervor, s. Einl. zu den Catil. § 21. Vgl. noch den Brief des Brutus an Atticus (ep. ad Brut. 1, 17, 1): *an quia non omnibus horis iactamus Idus Martias, similiter atque ille Nonas Dec. suas in ore habet, eo meliore condicione Cicero pulcherrimum factum vituperabit, quam Bestia et Clodius reprehendere illius consulatum soliti sunt?*

13. *causam rei p. non tenes*. Da von einer Sache des *ingenium* und der *prudentia* die Rede ist, so kann *tenere* nicht im Sinne von 'festhalten' stehen, sondern hat (wie in Cat. III, § 16) die Bedeutung *nosse, scire*: du kennst nicht die Sache, das wahre Interesse der Republik, was so viel ist als: du verstehst nicht, worin die eigentliche Volkssache beruht.

haec omnia perire voluerit, aut tam miserum, ut et se perire cuperet et nihil haberet, quod salvum esse vellet? An vero clarissimum virum generis vestri ac nominis nemo reprehendit, qui filium suum vita privavit, ut in ceteros firmaret imperium: tu rem publicam reprehendis, quae domesticos hostes, ne ab iis ipsa 5
33 necaretur, necavit? Itaque attende, Torquate, quam ego defugiam auctoritatem consulatus mei. Maxima voce, ut omnes exaudire possint, dico semperque dicam; adeste omnes animis qui adestis, quorum ego frequentia magno opere laetor: erigite mentes auresque vestras et me de invidiosis rebus, ut ille putat, dicentem attendite! 'Ego consul, cum exercitus perditorum civium clandestino scelere conflatus crudelissimum et luctuosissimum exitium patriae comparasset, cum ad occasum interitumque rei publicae Catilina in castris, in his autem templis atque tectis dux Lentulus esset constitutus, meis consiliis, meis laboribus, mei capitis periculis, sine tumultu, sine dilectu, sine armis, sine exercitu, quinque hominibus comprehensis atque confessis incensione urbem, inter-

1. *omnia perire*: viell. richtiger *o. perdere*, wie Campe vermuthet. 'Jedermann wird an der Wiederholung von *perire* Anstoss nehmen, und zu *sceleratos* mehr einen Begriff der Activität erwarten, als diesen *perire* darbietet. Der Verbrecher wünscht zu vernichten, der Unglückliche seinen Untergang zu finden'. Ueber *haec omnia* s. zu S. 42, 5.

2. *quod salvum esse vellet*, s. in Cat. IV, § 17.

an vero, s. zu S. 28, 11; *clarissimum virum*, den T. Manlius Imperiosus Torquatus, der im J. 340 zum drittenmal Consul im Latinerkrieg seinen eignen Sohn hinrichten liess, weil er gegen des Consuls Gebot mit dem Feind gekämpft hatte. Mommsen R. G. I, 346 A. (3).

4. *remp.*: im Munde des Redners wird der Senat zur *res publica*.

6. *quam ego defugiam* etc., 'wie wenig ich mich der Vertretung meiner consularischen Wirksamkeit entschlage', s. Näg. Stil § 64, 2. Ueber *quam* vgl. de orat. II. § 180: *vide, quam sim in isto genere deus.* Auct. ad Her. IV, 14, 20: *videte ergo, quam conveniat eos impetrare.* Liv. V, 52: *quam par vestrum factum est.*

16. *sine tumultu*, i. e. *tumultu non indicto*, d. h. ohne dass erklärt wurde, es sei der Zustand eines *tumultus* vorhanden und der Staat in naher Kriegsgefahr, welche Erklärung den Aufruf zur allgemeinen Bewaffnung in sich schloss. Vgl. in Cat I, § 11. III, § 4.

sine dilectu, s. dagegen Sallust c. 30 und bes. c. 36: *praeterea decernit* (senatus), *uti consules dilectum habeant*, *Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.* Richtig war nur, dass Cicero einen blutigen Ausbruch in der Stadt verhütet hatte.

quinque h., s. zu Cat. III, § 14.

17. *confessis*. Um das Wort Tödtung zu vermeiden, nennt Cic. blos die erzwungene *confessio*, durch welche das *crimen* ein *manifestum* und so die Hinrichtung möglich geworden war; s. Cat. III, § 15 u. IV, § 5, wo ebenfalls auf die *confessio* besonderes Gewicht gelegt ist. Wie hier *confessus* im Sinne von 'zum Geständniss gebracht' steht, so auch p. Sestio § 85: *gla-*

nicione cives, vastitate Italiam, interitu rem publicam liberavi: ego vitam omnium civium, statum orbis terrae, urbem hanc denique, sedem omnium nostrum, arcem regum ac nationum exterarum, lumen gentium, domicilium imperii quinque hominum 5 amentium ac perditorum poena redemi.' An me existimasti haec **34** iniuratum in iudicio non esse dicturum, quae iuratus in maxima contione dixissem? **12.** Atque etiam illud addam, ne qui forte incipiat improbus subito te amare, Torquate, et aliquid sperare de te, atque, ut idem omnes exaudiant, clarissima voce dicam: 'harum 10 omnium rerum, quas ego in consulatu pro salute rei publicae suscepi atque gessi, L. ille Torquatus, cum esset meus contubernalis in consulatu atque etiam in praetura fuisset, auctor,

diatores ex praetoris comitatu comprehensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone. Gut bemerkt Th. Hansing: 'Dass Cic. nur von der Verhaftung und dem erzwungenen Geständniss spricht, nicht von der Hinrichtung, hat seinen Grund darin, dass er letztere nicht als sein Werk, sondern als das des Senats angesehen wissen will: für sich hingegen nimmt er das Verdienst in Anspruch jene fünf Verschwornen in Haft gebracht und überführt zu haben, wovon dann die Bestrafung mit dem Tode freilich die natürliche Folge war'.

4. *lumen*, s. zu S. 97, 8.

6. *in maxima contione*, s. or. in Pis. § 6: *ego cum in contione abiens magistratu dicere a tribuno pl.* (dem Q. Metellus Nepos) *prohiberer quae constitueram, cumque is mihi tantum modo ut iurarem permitteret, sine ulla dubitatione iuravi, rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Mihi populus Ro. universus illa in contione . . aeternitatem immortalitatemque donavit, cum meum ius iurandum tale atque tantum iuratus ipse una voce et consensu adprobavit.*

9. *ut idem omnes* 'damit es dieselben (gleichfalls) alle deutlich hören', mit Beziehung auf *ut omnes exaudire possint* § 33. Dass *idem* Nomin. Plur. ist, hat zuerst Spengel erkannt.

11. *ille*, nicht *isto*, weil Cic. seine Worte nicht gegen den Ankläger, sondern an die *corona populi* richtet. So auch § 2 und 35 *ille* vom Torquatus in indirecter Anrede an die Richter.

contubernalis: der Ausdruck vom *contubernium* im Kriege, dessen erste Schule junge Römer von Stande unter den Augen des Feldherrn machten, auf den engen Verkehr übertragen, in welchen Jünglinge zu ihrer praktischen Ausbildung für das Staatsleben mit höheren Magistraten traten. Vgl. die aus Plin. ep. zu S. 90, 8 angeführte Stelle.

12. *auctor, adiutor*, Unterstützer mit Rath und That: vgl. p. Rosc. Am. § 110: *isto hortatore, auctore, intercessore ad Sullam legati non adierunt*; orat. partitt. § 97: *principia in sententiis dicendis brevia esse debent; non enim supplex ut ad iudicem venit orator, sed hortator atque auctor*; in Vatin. § 24: *dixeritne L. Vettius . . sese auctores et impulsores et socios habuisse sceleris illius eos viros, quibus* etc. Man sieht aus diesen Stellen, dass *auctor* auch im Sinne von *adhortator* und *impulsor* gebraucht wurde, als welcher der junge Torquatus insofern erscheinen konnte, als er die Eingebungen seines Vaters dem

adiutor, particeps extitit, cum princeps, cum auctor, cum signifer esset iuventutis; parens eius, homo amantissimus patriae, maximi animi, summi consilii, singularis constantiae, cum esset aeger, tamen omnibus rebus illis interfuit; nusquam est a me digressus; studio, consilio, auctoritate unus adiuvit plurimum, 5
35 cum infirmitatem corporis animi virtute superaret.' Videsne, ut eripiam te ex improborum subita gratia et reconciliem bonis omnibus? qui te et diligunt et retinent retinebuntque semper, nec, si forte a me desciveris, idcirco te a se et a re publica et a tua dignitate deficere patientur. Sed iam redeo ad causam atque hoc vos, 10 iudices, testor: mihi de memet ipso tam multa dicendi necessitas quaedam imposita est ab illo. Nam si Torquatus Sullam solum accusasset, ego quoque hoc tempore nihil aliud agerem nisi eum, qui accusatus esset, defenderem: sed cum ille tota illa oratione in me esset invectus, et cum, ut initio dixi, defensionem meam 15 spoliare auctoritate voluisset, etiam si dolor me meus respondere non cogeret, tamen ipsa causa hanc a me orationem flagitavisset.

36 13. Ab Allobrogibus nominatum Sullam esse dicis. Quis

Cicero mittheilte. Uebrigens ist eine rhetorische Uebertreibung in dem Ausdruck unverkennbar, weshalb mehrere Herausgeber *actor* statt *auctor* geschrieben haben, was der Jüngling noch weniger als *auctor* heissen konnte.

1. *princeps* ist blos ehrenvolle Bezeichnung, nicht analoger Ausdruck zu *princeps senatus*, wie seit Augustus der Fall war, wo der praesumptive Thronerbe als *princeps iuventutis* an der Spitze des Rittercorps stand.

auctor 'Wortführer', *signifer* 'Bannerträger'.

4. *nusquam*, wie Phil. I, § 1: *nec vero usquam discedebam nec a re publica deiciebam oculos ex eo die quo* etc.

5. *auctoritate*. Bei Cic. de fin. II, § 62 heisst es vom Vater des Torquatus: *quo quidem auctore nos ipsi ea gessimus, ut omnibus potius quam ipsis nobis consuluerimus.*

10. *hoc vos testor*, d. h. ihr alle sollt Zeugen von dieser meiner Erklärung sein, ein kräftigerer Ausdruck für: *hoc vobis adfirmo.*

13. *nihil aliud agerem* etc. Es konnte auch heissen *nihil aliud nisi defenderem*, wie p. Sest. § 14; Cicero bedient sich aber häufiger der vollen Redeasart, wie p. Rosc. Am. § 108. in Verr. V, § 58 etc.

14. *illa* im Gegensatz von *hanc* Z. 17.

17. *flagitavisset*. Auf den Vordersatz *cum esset invectus* hätte man erwartet: *ipsa causa flagitavit;* durch Einschiebung des Zwischensatzes *etiam si cogeret* hat auch der Nachsatz eine andere Form erhalten.

19. *ab Allobrogibus*, s. Einl. in die Catil. § 23. Damit beginnt die Widerlegung der eigentlichen *crimina*. Nach dem rhetor. Grundsatze (Auct. ad Her. I, § 14) '*non modo id quod obest, sed etiam id quod neque obest neque adiuvat, satius est praeterire*' fehlt eine *narratio*; s. auch den Rhetor Iulius Severianus c. 7: *narrari pro eo non expedit, qui omnia, quae ab accu-*

negat? sed lege indicium et vide, quem ad modum nominatus sit. L. Cassium dixerunt commemorasse, cum ceteris Autronium secum facere. Quaero, num Sullam dixerit Cassius? Nusquam: sese aiunt quaesisse de Cassio, quid Sulla sentiret. Videte dili-
5 gentiam Gallorum: qui vitam hominum naturamque non nossent ac tantum audissent eos pari calamitate esse, quaesiverunt essentne eadem voluntate. Quid tum Cassius? Si respondisset idem sentire et secum facere Sullam, tamen mihi non videretur in hunc id criminosum esse debere. Quid ita? Quia qui barba-
10 ros homines ad bellum impelleret, non debebat minuere illorum suspicionem et purgare eos, de quibus illi aliquid suspicari viderentur. Non respondit tamen una facere Sullam. Etenim esset **37** absurdum, cum ceteros sua sponte nominasset, mentionem facere Sullae nullam nisi admonitum et interrogatum: nisi forte
15 veri simile est P. Sullae nomen in memoria Cassio non fuisse. Si nobilitas hominis, si adflicta fortuna, si reliquiae pristinae dignitatis non tam inlustres fuissent, tamen Autronii commemoratio memoriam Sullae rettulisset; etiam, ut arbitror, cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum
20 colligeret Cassius, et cum sciret exteras nationes maxime nobilitate moveri, non prius Autronium quam Sullam nominavisset. Iam vero illud probari minime potest, Gallos Autronio nominato **38** putasse propter calamitatis similitudinem sibi aliquid de Sulla esse quaerendum, Cassio, si hic esset in eodem scelere, ne cum

satore dicuntur, tantum modo negat. Talis causa Sullae fuit, negantis sibi quidquam cum Catilina convenisse contra rem publicam.

1. *indicium*, das Protokoll über die gemachten Aussagen.

2. *L. Cassium Longinum*, von senatorischem Stande; s. in Cat. III. § 14 und § 16 (mit der Anm.) und bes. Sall. c. 44.

6. *pari calamitate*, § 1. 66. 71.

7. *quid tum Cassius?* scil. *respondit.* Die Antwort folgt erst § 38 nach Wiederholung der Frage: *sed tamen quid respondit de Sulla Cassius?* indem der Redner, ehe er sie selbst mittheilt, zuerst vorbaut, um die Richter über die Bedeutung der fast entlastenden Antwort des Cassius ganz genau zu verständigen.

10. *minuere illorum susp.* Sall. c. 40: *eo* (Gabinio) *praesente coniurationem aperit* (Umbrenus Allobrogibus), *nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset.*

18. *auctoritates*, wie auch wir sagen 'Auctoritäten', d. i. die bedeutenden Persönlichkeiten unter den Häuptern der Verschwörung, die den Gesandten als Gewährsmänner dienen sollten.

22. *illud probari minime potest* = *veri simile non est.* Dieses *non probabile* bezieht sich auf den Satz *Cassio . . venire potuisse*, dem durch den vorangestellten Gegensatz *Gallos putasse* etc. aller Grad von Wahrscheinlichkeit benommen wird.

appellasset quidem Autronium, huius in mentem venire potuisse. Sed tamen quid respondit de Sulla Cassius? Se nescire certum. 'Non purgat' inquit. Dixi antea: ne si argueret quidem tum denique, cum esset interrogatus, id mihi criminosum videretur.
39 Sed ego in quaestionibus et indiciis non hoc quaerendum arbi- 5 tror, num purgetur aliqui, sed num arguatur. Etenim cum se negat scire Cassius, utrum sublevat Sullam, an satis probat se nescire? 'Sublevat apud Gallos'. Quid ita? ne indicent? Quid? si periculum esse putasset, ne illi umquam indicarent, de se ipse confessus esset? 'Nesciit videlicet.' Credo celatum esse Cassium 10 de Sulla uno: nam de ceteris certe sciebat; etenim domi eius pleraque conflata esse constabat. Qui negare noluit esse in eo numero Sullam, quo plus spei Gallis daret, dicere autem falsum non ausus est, se nescire dixit. Atqui hoc perspicuum est, cum is, qui de omnibus scierit, de Sulla se scire negarit, eandem vim 15 esse negationis huius, quam si extra coniurationem hunc esse se scire dixisset. Nam cuius scientiam de omnibus constat fuisse, eius ignoratio de aliquo purgatio debet videri. Sed iam non quaero, purgetne Cassius Sullam: illud mihi tantum satis est, contra Sullam nihil esse in indicio. 20

40 **14.** Exclusus hac criminatione Torquatus rursus in me inruit, me accusat: ait me aliter ac dictum sit in tabulas publicas

1. *huius*: s. zu S. 124, 20.
3. *tum denique*: s. zu S. 124, 23.
6. *num purgetur*: d. h. es braucht nicht ein positives Zeugniss für seine Unschuld, nur keines für seine Schuld vorgebracht zu werden.
10. *nesciit videlicet*. So sagt der Ankläger, gedrängt durch die scharfe Beweisführung des Redners, der sodann auch diese letzte Ausflucht durch die mit dem ironischen *credo* eingeleitete Erwiederung zu Boden schlägt.
16. *extra coniurationem esse* = *coniurationis non adfinem esse*.
19. *illud mihi tantum satis est*: *tantum* gehört zu *illud*, dies an und für sich (allein) ist mir schon genug.
22. *aliter ac dictum sit* 'anders als die Aussage gelautet habe'. Es wird hier kein neues *crimen* eingeführt, sondern es hatte, wie es scheint, der Ankläger, wo er vom *indicium* der Allobrogen sprach, zu äussern gewagt, dass man auch nicht wissen könne, ob nicht die Aussagen im Protokolle für Sulla günstiger lauteten, als sie wirklich gemacht worden seien. Dass Torquatus dem Cic. eine völlige Tilgung des Namens des Sulla vorgeworfen habe, wie der Scholiast und auch Drumann (R. Gesch. V, S. 495) die Stelle fassen, ist nicht anzunehmen; dagegen spricht schon der Ausdruck *aliter ac dictum sit rettulisse*, der auch § 41 *aliter indicata* und § 44 *aliter referri* wiederkehrt; bes. aber § 36: *sed lege indicium et vide quem ad modum nominatus sit*, woraus erhellt, dass Sullas Name im Protokoll wirklich vorgekommen ist. Wohl aber konnte noch ein anderes *indicium* als das der Allobrogen (s. § 44: *cum indicatus tuus inimicus esset*) übergangen sein. Den gleichen Vorwurf mochte dem Cic. auch Clodius, in dessen Verban-

rettulisse. O di immortales! — vobis enim tribuo, quae vestra sunt; nec vero possum tantum meo ingenio dare, ut tot res, tantas, tam varias, tam repentinas in illa turbulentissima tempestate rei publicae mea sponte dispexerim — vos profecto animum
5 meum tum conservandae patriae cupiditate incendistis; vos me ab omnibus ceteris cogitationibus ad unam salutem rei publicae convertistis; vos denique in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen menti meae praetulistis. Vidi ego hoc, iudi- **41** ces, nisi recenti memoria senatus auctoritatem huius indicii mo-
10 numentis publicis testatus essem, fore ut aliquando non Torquatus neque Torquati quispiam similis — nam id me multum fefellit —, sed ut aliquis patrimonii naufragus, inimicus otii, bonorum hostis aliter indicata haec esse diceret, quo facilius vento aliquo in optimum quemque excitato posset in malis rei publicae portum ali-
15 quem suorum malorum invenire. Itaque introductis in senatum indicibus constitui senatores, qui omnia indicum dicta, interrogata, responsa perscriberent. At quos viros! non solum summa **42** virtute et fide, cuius generis erat in senatu facultas maxima, sed etiam quos sciebam memoria, scientia, celeritate scribendi facil-
20 lime quae dicerentur persequi posse: C. Cosconium, qui tum erat praetor, M. Messallam, qui tum praeturam petebat, P. Nigidium,

nungsgesetze nach der or. de domo sua § 50 der Passus vorkam: *quod M. Tullius falsum senatus consultum rettulerit*, wogegen sich Cic. auch in der Rede de aere alieno Milonis (s. Schol. Cic. II, p. 345) gerechtfertigt hat. Vgl. auch Mommsen R. G. III, 180 (3).

1. *vobis tribuo*, in Cat. III, c. 8 f.

4. *ut dispexerim*, kurz für: *ut me dispexisse dicam.*

6. *ad unam salutem* = *ad unam cogitationem salutis.*

9 *auctoritatem* 'die Glaubwürdigkeit, Authentie'.

11. *quispiam similis* 'irgend ein einzelner, ein oder der andere dem T. ähnlicher' im Gegensatz zu *aliquis patrimonii naufragus*, vgl. § 84. *Quisquam* würde die Sache verallgemeinern: 'noch überhaupt ein dem T. ähnlicher'.

13. *vento*, schwächeres Wort für *tempestate* sc. *invidiae.*

17. Über das emphatische *at* beim Ausruf s. Seyffert's Schol. Lat. I, 29.

18. *facultas maxima*, eigentlich 'Möglichkeit, Gelegenheit zu erhalten', d. i. hier: 'von welcher Art man Männer genug im Senat haben konnte'; vgl. Cat. IV, § 19. Verr. V, § 6 *sine ulla facultate navium.*

19. *memoria*, so dass sie das gesprochene vollständig auffassen, *scientia*, es mit Sicherheit in bündiger Form niederschreiben konnten. An eigentliche Tachygraphie durch *notae* und *compendia litterarum* ist bei *scientia* kaum zu denken.

20. *C. Cosconium*, der nach der Praetur das jenseitige Spanien mit dem Titel eines Proconsuls verwaltete, s. or. in Vatin. § 12.

21. *M. Messallam, qui tum praeturam petebat*, für das J. 61, da die Magistratus für 62 am 3. Dec. bereits ernannt waren. Dass er von dem oben § 20 genannten M. Mes-

Appium Claudium. Credo esse neminem, qui his hominibus ad vere referendum aut fidem putet aut ingenium defuisse. **15.** Quid deinde? quid feci? Cum scirem ita esse indicium relatum in tabulas publicas, ut illae tabulae privata tamen custodia more maiorum continerentur, non occultavi, non continui domi, sed sta- 5 tim describi ab omnibus librariis, dividi passim et pervulgari atque edi populo Romano imperavi. Divisi toti Italiae, dimisi in omnes provincias, eius indicii, ex quo oblata salus esset omnibus, ex- **43** pertem esse neminem volui. Itaque dico locum in orbe terrarum esse nullum, quo in loco populi Romani nomen sit, quin eodem 10 perscriptum hoc indicium pervenerit. In quo ego tam subito et exiguo et turbido tempore multa divinitus, ita ut dixi, non mea sponte providi: primum, ne qui posset tantum aut de rei publicae aut de alicuius periculo meminisse, quantum vellet; deinde, ne

salla verschieden ist, zeigt schon, dass kein *hic* dabei steht. Da der hier erwähnte erst 53 Consul geworden ist (über seinen Process *de ambitu* s. Cic. Brut. § 328), und Cic. nur von seiner *petitio praeturae* vom J. 63 spricht, so darf man viell. schliessen, dass er von seiner damaligen Bewerbung zurückgetretea und erst später als im J. 61 Praetor geworden ist.

P. Nigidius Figulus, einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit (Polyhistor, wie M. Terentius Varro) und Ciceros vertrauter Freund, der im J. 58 Praetor war und als Caesars Gegner 44 im Exil gestorben ist.

1. *App. Claudium*, der ältere, aristokratisch gesinnte Bruder des bekannten Demagogen P. Clodius, Consul im J. 54, dann Proconsul der Provinz Cilicien, in deren Verwaltung ihm Cicero nachfolgte.

2. *quid deinde? quid feci?* s. Seyffert's Schol. Lat. I, 99.

3. *ita - ut* beschränkend (= *quidem - sed*), wie §§ 56. 61. 73.

4. *privata custodia.* Nur die eigentlichen Senatsconsulte wurden damals im Archiv (*tabularium*) des Senats, das hinter dem Tempel der Concordia und des Saturnus am *clivus Capitolinus* lag, aufbewahrt; andere *acta senatus* blieben in den Händen der jedesmaligen Consuln, und wahrscheinlich auch nach der Abdication (s. Beckers R. Alterth. I, S. 31 f.), während andere Gelehrte annehmen, dass die Consuln bei ihrem Abgange die in ihren Händen befindlichen *acta* in das Archiv abzuliefern hatten.

6. *librariis* i. e. *scribis publicis* (s. § 44 *scribae mei*), wie der beiderseitige Ausdruck *scriba librarius* häufig verbunden vorkommt. Die Consuln, Praetoren und Censoren hatten keine ständigen Schreiber, sondern hestellten sich solche nur zu besonderen Zwecken. Vgl. zur or. in Cat. IV, § 15.

7. *edi populo R.*, wie auch unter Kaiser Nero nach Entdeckung der Verschwörung des C. Piso geschah; s. Tac. Ann. 15, 73: *sed Nero, vocato senatu, oratione inter patres habita, edictum apud populum et conlata in libros indicia confessionesque damnatorum adiunxit.* Ueber den Infinitiv s. zu S. 45, 15.

10 *quin eodem* 'so dass nicht eben dahin', d. i. wohin nicht auch.

11. *perscriptum* 'in Abschrift'.

14. *meminisse* = memoria tenere.

cui liceret umquam reprehendere illud indicium aut temere creditum criminari; postremo, ne quid iam a me, ne quid ex meis commentariis quaereretur, ne aut oblivio mea aut memoria nimia videretur, ne denique aut neglegentia turpis aut diligentia crude-
5 lis putaretur. Sed tamen abs te, Torquate, quaero, cum indicatus **44** tuus esset inimicus et esset eius rei frequens senatus et recens memoria testis et tibi, meo familiari et contubernali, prius etiam edituri indicium fuerint scribae mei, si voluisses, quam in codicem rettulissent: cum videres aliter referri, cur tacuisti, passus es?
10 non mecum aut cum familiari meo questus es? aut, quoniam tam facile inveheris in amicos, iracundius aut vehementius expostulasti? Tu, cum tua vox numquam sit audita, cum indicio lecto, descripto, divulgato quieveris tacueris, repente tantam rem ementiare et in eum locum te deducas, ut ante, quam me commutati
15 indicii coargueris, te summae neglegentiae tuo iudicio convictum esse fateare?

16. Mihi cuiusquam salus tanti fuisset, ut meam neglege- **45** rem? per me ego veritatem patefactam contaminarem aliquo mendacio? quemquam denique ego iuvarem, a quo tam crudeles
20 insidias rei publicae factas, et me potissimum consule, putarem? Quodsi iam essem oblitus severitatis et constantiae meae, tamne amens eram, ut, cum litterae posteritatis causa repertae sint, quae subsidio oblivioni esse possent, ego recentem putarem memoriam

1. *reprehendere* 'anfechten'.
5. *indicatus esset*, nach deiner Aussage, wie § 68: *cum Catilinae suffragaretur*.
8. *edituri fuerint*: die periphrastische Form, weil der bedingte Satz *edidissent*, *si voluisses* von einem causalen *cum* abhängig ist, wobei regelmässig auch in Verbindung mit Praeterita das Perfectum Conj. der umschreibenden Form angewendet wird; s. Tac. Hist. I, 26: *ut redeuntem a cena Othonem rapturi fuerint, ni incerta noctis timuissent*. Val. Max. V, 3, ext. 3: *Solon tam praeclaras tamque utiles Atheniensibus leges tulit, ut, si his perpetuo uti voluissent, sempiternum habituri fuerint imperium*.
10. *cum familiari meo* 'bei einem meiner Freunde', s. zu Verr. IV, § 44.
12. *numquam*, d. i. bei keiner früheren Gelegenheit.
13. *ementiare*, rhetorischer Conjunctiv 'du solltest (wärest im Stande) erdichten?', der gewöhnlich im Sinne eines *tibi licet* (*licuit*) steht, wie p. Sest. § 78 *gladiatores tu immittas?* Phil. II, § 5 *eum tu occideres?* 'den hättest du tödten dürfen?' Hor. Sat. II, 6, 30: *tu pulses omne quod obstat, ad Maecenatem memori si mente recurras?*
14. *commutati indicii* 'einer Fälschung des Protokolls', wie in Verr. III, § 83: *an audacius tabulas publicas commutavit?*
17. *fuisset* 'hätte sein sollen'.
23. *subsidio oblivioni*, zur Hilfe für, d. i. gegen das Vergessen, wie Caes. b. Gall. II, 20: *his difficultatibus duae res erant subsidio* etc.

46 cuncti senatus commentario meo posse superari? Fero ego te, Torquate, iam dudum, fero, et nonnumquam animum incitatum ad ulciscendam orationem tuam revoco ipse et reflecto; permitto aliquid iracundiae tuae, do adulescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti: sed nisi tibi aliquem modum tute constitueris, coges me 5 oblitum nostrae amicitiae habere rationem meae dignitatis. Nemo umquam me tenuissima suspicione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim. Sed mihi hoc credas velim: non iis libentissime soleo respondere, quos mihi videor facillime posse

47 superare. Tu, quoniam minime ignoras consuetudinem dicendi 10 meam, noli hac lenitate nova abuti mea, noli aculeos orationis meae, quia reconditi sunt, excussos arbitrari, noli id omnino a me putare esse amissum, si quid est tibi remissum atque concessum. Cum illae valent apud me excusationes iniuriae tuae, iratus animus tuus, aetas, amicitia nostra, tum nondum statuo 15 te virium satis habere, ut ego tecum luctari et congredi debeam. Quodsi esses usu atque aetate robustior, essem idem qui soleo, cum sum lacessitus: nunc tecum sic agam, tulisse ut potius in-

1. *fero . . fero*, die Figur der *ἐπάνοδος* oder *regressio*, wie § 20. 80 u. vgl. zu c. 27, § 74. Ganz ähnlich in Verr. V, § 175: *tulit haec civitas, quoad potuit . . , tulit, sed* etc.

2. *incitatum . . revoco et reflecto.* Cic. de orat. I, § 53: *quis enim nescit, maxime vim exsistere oratoris in hominum mentibus vel ad iram vel ad odium aut dolorem incitandis vel ab hisce isdem permotionibus ad lenitatem misericordiamque revocandis? quae, nisi qui naturas hominum vimque omnem humanitatis causasque eas, quibus mentes aut incitantur aut reflectuntur, penitus perspexerit, dicendo quod volet perficere non poterit.*

3. *permitto – do – cedo* etc., schönes Beispiel der Figur der *dissolutio;* Auct. ad Her. 4, 30: *dissolutio est, quae coniunctionibus verborum e medio sublatis, separatis partibus effertur, hoc modo: 'gere morem parenti, pare cognatis, obsequere amicis, obtempera legibus'.*

4. *cedo amicitiae*, sc. *aliquid*, 'ich erlasse einiges der Freundschaft zu Liebe', wie de offic. II, § 64: *multa multis de iure suo cedentem;* Curt. 9, 16, 20: *cessisse illis timentibus Gangen et multitudinem nationum, quae ultra amnem essent,* d. h. er habe ihnen zu Lieb aufgegeben.

12. *excussos:* das Bild von der Biene und anderen mit Stacheln begabten Thieren entlehnt, s. Plinius N. H. XI, 18, § 60: *aculeum apibus dedit natura ventri consertum ad unum ictum: hoc infixo quidam eas statim emori putant.* Curt. IV, 54, 13: *temeritas ... ubi primum impetum effudit, velut quaedam animalia emisso aculeo torpet.* Es entspricht hier *emisso* dem *excussos* bei Cic. 'ausgeschlagen', oder mit schwächerem Bilde 'abgestumpft'.

13. *remissum* 'nachgelassen', im Gegensatz von *amissum* 'losgelassen' (eingebüsst), so dass der Begriff von *remissum* zwischen der natürlichen und figürlichen Bedeutung (*concessum*) schwebend ist. Ueber *si quid* nach *id* s. Zumpt § 740.

18. *nunc*, s. zu S. 39, 2.

iuriam quam rettulisse gratiam videar. 17. Neque vero quid **48**
mihi irascare, intellegere possum. Si, quod eum defendo, quem
tu accusas, cur tibi ego non suscenseo, quod accusas eum, quem
ego defendo? 'Inimicum ego' inquis 'accuso meum.' Et ami-
5 cum ego defendo meum. 'Non debes tu quemquam in coniuratio-
nis quaestione defendere.' Immo nemo magis eum, de quo nihil
umquam est suspicatus, quam is, qui de aliis multa cogitavit.
'Cur dixisti testimonium in alios?' Quia coactus sum. 'Cur
damnati sunt?' Quia creditum est. 'Regnum est dicere in quem
10 velis et defendere quem velis.' Immo servitus est non dicere in
quem velis et non defendere quem velis. Ac si considerare coe-
peris, utrum magis mihi hoc necesse fuerit facere an istud tibi,
intelleges honestius te inimicitiarum modum statuere potuisse
quam me humanitatis. At vero, cum honos agebatur familiae **49**
15 vestrae amplissimus, hoc est consulatus parentis tui, sapientissi-
mus vir familiarissimis suis non suscensuit [pater tuus], cum Sul-
lam et defenderent et laudarent: intellegebat hanc nobis a maio-
ribus esse traditam disciplinam, ut nullius amicitia ad pericula
propulsanda impediremur. Atque erat huic iudicio longe dissi-

1. *rettulisse gratiam*, eine *vox media*, wie das deutsche 'vergelten'. Scheinbar wäre die *adnominatio* stärker, wenn *gratiam* fehlte, aber Cic. hat es hinzugesetzt, weil seine auch noch so harte Erwiederung nicht auch eine *iniuria*, sondern nur gerechte Vergeltung wäre.

2. *si, quod*: ähnliche Ellipse p. Rosc. Am. § 86: *quid? si accedit eodem, ut tenuis ante fueris? quid? si ut avarus?* etc. Die Form der Rede ist die einer sogen. *altercatio* (Gegensatz von *perpetua* oder *continua oratio*), bei der jedoch der Redner hier beide Parteien vertritt. Vortrefflich ist die Schlagfertigkeit der Antworten, bei denen sich fast Wort für Wort gegenseitig entspricht.

4. *et amicum ego* etc. Bei dieser Form der raschen Einrede (ὑποφορά, *subiectio*) steht sonst regelmässig *at*, hier *et* wegen der völligen Gleichheit der Verhältnisse, κατ' ἰσότητα, wie sich die griech. Rhetoren ausdrücken. So in dem Beispiel bei Augustinus c. 15 (Rhett. lat. min p. 146): '*Facultatem tibi vicinitas praebuit*'. *Et tibi eadem vicinitas praebuit facultatem.*

14. *cum honos agebatur*, weil bei einer Verurtheilung des Sulla und Autronius *de ambitu* alle Wahrscheinlichkeit vorlag, dass Torquatus und Cotta als einzige Mithewerber zu Consuln gewählt wurden. Der Gang der Gedanken, die den Satz '*Neque vero, quid mihi irascare, intellegere possum*' weiter ausführen, ist folgender: ganz anders benahm sich dein Vater in dem früheren Prozesse; er zürnte den Vertheidigern des Sulla nicht, obwohl es sich um seine eigne Ehre handelte. Jetzt hat eure Familie nichts zu gewinnen, und doch zeigst du dich gegen mich so aufgebracht.

16. *familiarissimis suis*, wie sogleich *amicissimi vestri* u. § 57.

17. *laudarent* als Leumundszeugen, s. zu § 81.

18. *ad* 'in Bezug auf'.

19. *atque* 'und dabei'.

milis illa contentio: tum, adflicto P. Sulla, consulatus vobis pariebatur, sicuti partus est; honoris erat certamen; ereptum repetere vos clamitabatis, ut victi in campo in foro vinceretis: tum qui contra vos pro huius salute pugnabant, amicissimi vestri, [quibus non irascebamini] consulatum vobis eripiebant, honori 5 vestro repugnabant, et tamen id inviolata vestra amicitia, integro officio, vetere exemplo atque instituto optimi cuiusque fa-
50 ciebant. **18.** Ego vero quibus ornamentis adversor tuis? aut cui dignitati vestrae repugno? Quid est quod iam ab hoc expetas? Honos ad patrem, insignia honoris ad te delata sunt. Tu orna- 10 tus exuviis huius venis ad eum lacerandum, quem interemisti: ego iacentem et spoliatum defendo et protego. Atque hic tu et reprehendis me, quia defendam, et irasceris. Ego autem non modo tibi non irascor, sed ne reprehendo quidem factum tuum. Te enim existimo tibi statuisse, quid faciendum putares, et satis 15 idoneum officii tui iudicem esse potuisse.

51 At accusat C. Cornelii filius, et id aeque valere debet, ac si pater indicaret. O patrem Cornelium sapientem! qui, quod praemii solet esse in indicio, reliquerit, quod turpitudinis in confes-

1. *illa contentio*, sc. in iudicio de ambitu; – *adflicto*: wie ist das Particip aufzulösen? Sodann beachte man das Imperfect *pariebatur* im Gegensatz zu *sicuti partus est* (s. zu §. 28), wie sogleich *eripiebant*; vgl. auch die ähnlichen Imperfecta § 63.

3. *clamitabatis*, Vater und Sohn, indem letzterer die Anklage führte, s. Einl. Anm. 11.

in foro, auf welchem die *iudicia publica* in allen *quaestiones perpetuae* gehalten wurden.

5. *quibus non irascebamini:* diese Worte unterbrechen, wie Campe bemerkt, den raschen Gang des Gedankens, und nehmen überdies einen Gedanken vorweg, der erst mit den Worten *et tamen id inviolata v. amicitia – faciebant* an seiner rechten Stelle erscheint.

10. *insignia*, weil Torquatus jetzt einen *pater consularis* hatte, s. § 49 a. A., § 88 a E.

15. *satis idoneum*, wie Hor. ep. I, 17, 1: *Quamvis, Scaeve, satis per te tibi consulis et scis, Quo tandem pacto deceat maioribus uti* etc.

17. *C. Cornelii filius*, Mitankläger (*subscriptor*) des Torquatus. Ueber seinen Vater, der ein hervorragendes Mitglied der Verschwörung (s. § 18. Sall. c. 52) war, s. Einl. A. 6. Mit der Aufstellung dieses Einwurfs kehrt Cic. zu der c. 13 begonnenen Widerlegung der *crimina* zurück.

ac si indicaret, wie § 54 *quasi – adpropinquaret;* vgl. Madvigs Gr. § 349 Anm.

18. *quod praemii – reliquerit.* Mit dieser Wendung will Cic. nur sagen, dass Corn. es unterlassen habe, direct gegen Sulla als Ankläger aufzutreten. Damit ist begreiflicher Weise nicht ausgeschlossen, dass er nicht andere Anzeigen gegen Mitverschworne gemacht habe, s. Einl. § 6. Hatte er diesen früheren *indicia* seine *impunitas* verdankt (s. zu S. 91, 18), so wird man hier bei *praemium* nur an eine Geldbelohnung zu denken haben. Ueber die Form *quod praemii* s. Madv. § 285, b.

19. *quod turpitudinis*, da er durch seine angebliche genaue Kunde von

sione, id per accusationem filii susceperit. Sed quid est tandem, quod indicat per istum puerum Cornelius? Si vetera mihi ignota, cum Hortensio communicata, respondit Hortensius; sin, ut ais, illum conatum Autronii et Catilinae, cum in campo consularibus
5 comitiis, quae a me habita sunt, caedem facere voluerunt, Autronium tum in campo vidimus — sed quid dixi vidisse nos? ego vidi; vos enim tum, iudices, nihil laborabatis neque suspicabamini, ego tectus praesidio firmo amicorum Catilinae tum et Autronii copias et conatum repressi. Num quis est igitur, qui tum dicat 52
10 in campum adspirasse Sullam? Atqui si tum se cum Catilina societate sceleris coniunxerat, cur ab eo discedebat? cur cum Autronio non erat? cur in pari causa non paria signa criminis reperiuntur? Sed quoniam Cornelius ipse etiam nunc de indi-

der Verschwörung seine eigne Theilnahme verrieth.

2. *puerum*, verächtlich statt *adulescentulum*, wie in Caecil. § 24, p. Caelio § 2 etc. Doch nennt Cic. auch in lobender Weise den 19jährigen Octavianus einen *puer*, ad Fam. XII, 25, 4 und or. Phil. IV, § 3. Wie alt des Cornelius Sohn gewesen, ist unbekannt.

si vetera, Vorgänge aus der Zeit der ersten Verschwörung.

4. *illum conatum* hängt noch von *indicat* ab. Die nähere Angabe des *conatus* liegt in den Worten *cum — voluerunt* (= *cum conati sunt*, s. Cat. I, § 15 a. E.), wie es gerade so in einem Fragment von Cic. or. in toga cand. p. 93 heisst: *praeterea illum nefarium c o n a t u m tuum, cum Cn. Pisone socio caedem optimatum facere v o l u i s t i.*

consularibus comitiis, Einl. in die Catil. § 15.

6. *ego vidi:* der Gegensatz folgt Z. 9. 'den Sulla hat niemand gesehen', wenn es auch Cornelius behauptet.

10. *adspirasse*, in figürlicher Bedeutung 'sich nähern', daher öfters mit *accedere* verbunden, jedoch mit dem Nebenbegriffe des Strebens. Cic. scheint absichtlich den zweideutigen Ausdruck gewählt zu haben, den er in dem Sinne fasst, dass sich Sulla nicht auf dem Marsfelde habe blicken lassen (Verr. II, § 76: *quando homo tantae luxuriae atque desidiae nisi Februario mense adspirabit in curiam? Verum veniat sane* etc.), der aber auch bedeuten kann, dass er keine Absichten auf das Marsfeld, d. h. auf die Wahl zum Consul gehabt habe.

atqui etc. d. h. doch wenn die Behauptung des Gegners richtig ist, warum erscheint er nicht auch später in Verbindung mit Cat.? In *cur ab eo discedebat?* gibt Cic. den sog. Beweis *ex consequentibus*, s. Auct. ad Her. II, c. 5. Man sieht, wie schwach die Vertheidigung ist, die blos auf den zwei Sätzen beruht: 1) ich habe Sulla damals nicht auf dem Marsfeld gesehen; 2) er wurde in der nächsten Zeit nirgends mit Catilina zusammen erblickt.

13. *sed* etc. Damit bricht Cicero die Besprechung des ihm lästigen Punktes ab und geht auf etwas anderes über: doch weil ja die Anzeige des Cornelius noch keine vollständige ist, so möchte ich doch wissen, ob er auch behauptet, Sulla habe der Versammlung im Hause des Laeca beigewohnt. Weil Cic. den Gegner nicht widerlegen kann, ergeht er sich in eine rhetorische Declamation über die Vorgänge der Nacht im Hause des Laeca.

cando dubitat, ut dicitis, informat ad hoc adumbratum indicium filium, quid tandem de illa nocte dicit, cum inter falcarios ad M. Laecam [nocte ea quae consecuta est posterum diem Nonarum Novembrium me consule] Catilinae denuntiatione convenit? quae nox omnium temporum coniurationis acerrima fuit atque acer- 5 bissima. Tum Catilinae dies exeundi, tum ceteris manendi condicio, tum discriptio totam per urbem caedis atque incendiorum constituta est; tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus et meo more 10 **53** et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret. **19.** Hoc tempore, cum arderet acerrime coniuratio, cum Catilina egrederetur ad exercitum, Lentulus in urbe relinqueretur, Cassius incendiis, Cethegus caedi praeponeretur, Autronio ut occuparet Etruriam praescriberetur, cum omnia ordinarentur, instruerentur, pararentur, 15 ubi fuit Sulla, Corneli? num Romae? immo longe afuit; num in iis regionibus, quo se Catilina inferebat? multo etiam longius; num in agro Camerti, Piceno, Gallico, quas in oras maxime quasi morbus quidam illius furoris pervaserat? nihil vero minus. Fuit enim, ut iam ante dixi, Neapoli; fuit in ea parte Italiae, quae ma- 20 **54** xime ista suspicione caruit. Quid ergo indicat aut quid adfert

1. *dubitat–informat*, d. h. selbst zwar schwankt er noch eine Anzeige zu machen, wohl aber richtet er den Sohn ab für die gegenwärtige, nur in allgemeinen Umrissen entworfene Anzeige. Durch die Voranstellung des *informat* im Gegensatze konnte die Setzung einer Adversativpartikel unterbleiben, wie § 49 *enim* nach *intellegebat* fehlt.

2. *inter falcarios*, s. zu S 32, 13.

3. *posterum diem Non.* erklärt man gewöhnlich als gleichbedeutend mit *postridie Nonas*, Mommsen hingegen (Hermes I, 434) fasst *posterum d.* als den Tag, der auf die eben vorher erzählten Consularcomitien folgte, indem er eine Verschiebung der Comitien auf den 4 Nov. annimmt. Die Gründe, weshalb wir die ganze seltsame Datierung als eine Interpolation betrachten, sind S. 17 A. 55 entwickelt.

5. *acerrima*: so in Uebertragung der *consilia noctis* auf die *nox ipsa*.

6. *condicio*, s. zu S. 57, 15.

9. *confitetur*, d. h. indirect, weil er über die Vorgänge dieser Nacht tiefes Schweigen hält.

cum . . salutatum veniret, nicht *venisset*, 'wann er sich zum Morgenbesuch einfinde, bei Gelegenheit des Morgenbesuches'.

11. *lectulo*, s. zu S. 103, 4.

17. *quo* (= *in quas*) *se inferebat*, 'in die sich Cat. werfen wollte'.

18. *Camerti*, von Camerinum in Umbrien; *Gallico*, s. zu S. 51, 11.

19. *morbus quidam* 'der ansteckende Krankheitstoff, möcht' ich sagen'.

21. *ista suspicione caruit.* Indes berichtet uns Cic. selbst (p. Sest. c. 4), dass man einen Handstreich auf Capua besorgte, und Emissäre des Catilina es auf die dortigen Gladiatorenbanden abgesehen hatten. Uebrigens bemerke man, wie geschickt der Redner die Gegenden, in die sich die Verschwörung verzweigt

aut ipse Cornelius aut vos, qui haec ab illo mandata defertis? 'Gladiatores emptos esse Fausti simulatione ad caedem ac tumultum.' Ita prorsus: interpositi sunt gladiatores, quos testamento patris deberi videmus. 'Arrepta est familia, quae si esset praeter-
5 missa, posset alia familia Fausti munus praebere.' Utinam quidem haec ipsa non modo iniquorum invidiae, sed aequorum exspectationi satis facere posset! 'Properatum vehementer est, cum longe tempus muneris abesset.' Quasi vero tempus dandi muneris non valde adpropinquaret. 'Nec opinante Fausto, cum is
10 neque sciret neque vellet, familia est comparata.' At litterae sunt **55** Fausti, per quas ille precibus a P. Sulla petit, ut emat gladiatores et ut hos ipsos emat; neque solum ad Sullam missae, sed ad L. Caesarem, Q. Pompeium, C. Memmium, quorum de sententia tota

hatte, herangezogen hat, um einen ungezwungenen Uebergang auf Sullas Aufenthalt in Neapel zu gewinnen, aus dem der Ankläger ein neues *crimen* entnommen hatte.

2. *Fausti simulatione*, d. h. unter dem Schein als seien sie für Faustus, den Sehn des Dictators Sulla, geworben. Die Beschuldigung wird als eingegeben vom Cornelius indirect eingeführt; die weiteren einzelnen Einwürfe, wobei Cic. wieder die lebhafte Form der *altercatio* anwendet (s. zu S. 141, 2), in directer Rede.

3. *ita prorsus* bestätigt ironisch die Behauptung; vgl. Tusc. II, § 14: *ita prorsus existimo*. Mit *interpositi sunt glad.* wird der Satz des Gegners aufgenommen: 'man (d. i. Sulla) hat Gladiatoren untergeschoben, d. h. Leute, die *ad caedem ac tumultum* bestimmt waren, für Glad. ausgegeben, während doch u. s. w.' Die Widerlegung ist wie oft in einem Relativsatz angefügt, s. § 80 a. E.

4. *deberi*, scil. *populo*. Faustus ist nach dem Testament seines Vaters verpflichtet dem Volk Gladiatorenspiele zu geben.

arrepta = subito et propere comparata; *familia* gladiatorum.

praetermissa = non comparata; *munus praebere* 'die Spiele aufführen'. Vom Geber der Spiele sagte man *munus edere* oder *dare*.

6. *haec ipsa*, die von P. Sulla geworbene; *non modo* 'ich will nicht sagen', wie § 76.

8. *longe abesset*. Die Spiele sind auch wirklich erst im J. 60 gefeiert worden; s. Dio 37, 51: *κἀν τῷ αὐτῷ τούτῳ χρόνῳ Φαῦστος ὁ τοῦ Σύλλου παῖς ἀγῶνά τε μονομαχίας ἐπὶ τῷ πατρὶ ἐποίησε, καὶ τὸν δῆμον λαμπρῶς εἱστίασε, τά τε λουτρὰ καὶ τὸ ἔλαιον προῖκα αὐτοῖς παρέσχεν.*

9. *nec opinante*: *nec* ist in diesen Verbindungen die altlateinische Form für *non*, wie auch in den Zusammensetzungen *negotium* (= *non otium*), *neglege* etc.

10. *litterae sunt Fausti*, der sich damals mit Pompeius in Asien befand, wo er im J. 63 der erste war, der die Mauern des Tempels von Jerusalem erstieg.

12. *ad L. Caesarem*, den Consul vom J. 64; *Q. Pompeium Rufum*, der ein Enkel des Dictators Sulla von seiner Tochter Cornelia war und später im Process des Milo eine Rolle spielte, s. Asconii Arg. § 7. 20 f.; *C. Memmium*, Gemahl von Faustus Schwester Fausta, von dem sich diese gegen das J. 54 schied, um T. Annius Milo zu heiraten; s. Asconius in Scaur. p. 29.

res gesta est. 'At praefuit familiae.' Iam si in paranda familia nulla suspicio est, quis praefuerit nihil ad rem pertinet: † sed tamen in munere servili obtulit se ad ferramenta prospicienda, praefuit vero numquam, eaque res omni tempore per Bellum, Fausti libertum, administrata est. 5

56 **20.** At enim Sittius est ab hoc in ulteriorem Hispaniam missus, ut eam provinciam perturbaret. Primum Sittius, iudices, L. Iulio C. Figulo consulibus profectus est aliquanto ante furorem Catilinae et suspicionem huius coniurationis; deinde est profectus non tum primum, sed cum in isdem locis aliquanto ante eadem 10 de causa aliquot annos fuisset; ac profectus est non modo ob causam, sed etiam ob necessariam causam, magna ratione cum Mauritaniae rege contracta. Tum autem, illo profecto, Sulla procurante eius rem et gerente, plurimis et pulcherrimis P. Sittii

2. Für *sed tamen* schrieb Orelli *sed tantum*, womit die verderbte Stelle noch nicht hergestellt scheint. Wahrscheinlicher ist die Annahme, dass durch eine Verschiebung der Worte der Text in Zerrüttung gerathen ist; wir vermuthen nemlich: *'At praefuit familiae.' Iam si in paranda familia nulla suspicio est, quis praefuerit nihil ad rem pertinet; praefuit vero numquam. 'Sed tamen in munere servili obtulit se ad ferramenta prospicienda.' Ea quidem res omni tempore per Bellum, Fausti libertum, administrata est.*

3. *in munere servili*, d. i. bei dem *munus* (sc. *gladiatorium*), das den Sclaven oblag. Auch die Richtigkeit dieser Lesart steht in Zweifel.

6. *Sittius.* Nach dem, was Catilina selbst vor seinen Genossen über ihn äusserte (s. Sall. c. 21 und Einl. in die Cat. § 9), ist es wohl sicher, dass er mit Aufträgen der Verschwornen nach Spanien gereist ist; dass er hier nichts ausrichtete, zeigt sein baldiges Erscheinen in Mauritanien, in dessen Kriegen er später als Führer einer Söldnerschaar eine Rolle spielte, und im J. 46 dem Julius Caesar mit seinen krieggeübten Truppen so bedeutende Dienste leistete, dass er von ihm mit einem Theil von Numidien belohnt wurde. Nach Caesars Tode wurde Sittius von Arabio, einem Sohn des Massinissa, aus dem Wege geräumt.

8. *L. Iulio C. Figulo coss.*, unter denen gerade die zweite Verschwörung eingeleitet wurde. Mit der Behauptung *aliquanto ante furorem* etc. vgl. was Cic. selbst sagt in Cat. I, § 15. 31. IV, § 6 und unten § 67; daher heisst es mit Bedacht *huius coniurationis*, damit die Aeusserung doch wenigstens nur auf die letzte Verschwörung beschränkt erscheine.

9. *ante suspicionem*, ehe eine Ahnung war, ehe jemand an diese Verschwörung denken konnte; vgl. Verr. V, § 42 *nihil ex fugitivorum bello aut suspicione belli laudis adeptus est.* p. Lig. § 4 etc.

11. *profectus est .. ob causam.* Dagegen berichtet Appian h. civ. IV, 54: *Σίττιος ἐν Ῥώμῃ δίκην ἰδίαν οὐχ ὑποστὰς* (d. h. ohne den Ausgang eines Processes, wahrscheinlich in einer Capitalsache abzuwarten) *ἔφυγε καὶ στρατὸν ἀγείρας ἔκ τε αὐτῆς Ἰταλίας καὶ Ἰβηρίας ἐς Λιβύην διέπλευσε καὶ τοῖς Λιβύων βασιλεῦσι πολεμοῦσιν ἀλλήλοις ἀνὰ μέρος συνεμάχει.*

12. *ratione*, sc. *pecuniaria*.

praediis venditis aes alienum eiusdem est dissolutum, ut, quae causa ceteros ad facinus impulit, cupiditas retinendae possessionis, ea Sittio non fuerit, praediis deminutis. Iam vero illud quam in- **57** credibile, quam absurdum, qui Romae caedem facere, qui hanc 5 urbem inflammare vellet, eum familiarissimum suum dimittere ab se et amandare in ultimas terras! Utrum, quo facilius Romae ea, quae conabatur, efficeret, si in Hispania turbatum esset? At haec ipsa per se sine ulla coniunctione agebantur. An in tantis rebus, tam novis consiliis, tam periculosis, tam turbulentis, hominem 10 amantissimum sui, familiarissimum, coniunctissimum officiis consuetudine usu, dimittendum esse arbitrabatur? Veri simile non est ut, quem in secundis rebus, quem in otio semper secum habuisset, hunc in adversis et in eo tumultu, quem ipse comparabat, ab se dimitteret. Ipse autem Sittius — non enim mihi de- **58** 15 serenda est causa amici veteris atque hospitis — is homo est aut ea familia ac disciplina, ut hoc credi possit, eum bellum populo Romano facere voluisse? ut, cuius pater, cum ceteri deficerent finitimi ac vicini, singulari exstiterit in rem publicam nostram officio et fide, is sibi nefarium bellum contra patriam suscipien- 20 dum putaret? cuius aes alienum videmus, iudices, non libidine,

1. *quae causa ceteros impulit*, s. or. Cat. II, § 18.

7. *haec*, quae Romae fiebant; über *ipsa per se*, was zusammengehört, s. § 67. Dass eine Verbindung wirklich vorhanden oder wenigstens im Werke war, zeigt das oben zu *Sittius* bemerkte; s. auch in Cat. IV, § 6: *malum . . obscure serpens multas iam provincias occupavit*, und Suet. Iul. c. 9: *idem Curio, sed et M. Actorius Naso auctores sunt, conspirasse eum* (Iulium Caesarem) *etiam cum Cn. Pisone adulescente, cui ob suspicionem urbanae coniurationis provincia Hispania ultro extra ordinem data sit: pactumque ut simul foris ille, ipse Romae ad res novas consurgeret, per Ambranos* (*Arvernos*?) *et Transpadanos: destitutum utriusque consilium morte Pisonis.* Vgl. Mommsen R. G. III, 167 (2.)

12. *ut . . dimitteret.* Nach *veri simile est* steht *ut* nur, wenn die Redensart negiert ist (= *vix fieri potest* oder *potuit*) oder nach einer Frage mit negativem Sinn, wie p. Sest. § 78. Das Imperfect *dimitteret* ist als modus potentialis der Vergangenheit zu fassen = *ut dimittere voluerit*: 'es ist nicht wahrscheinlich, dass er ihn von sich gelassen hätte'. Ganz ähnlich in Verr. IV, § 11: *veri simile non est, ut ille religioni suae pecuniam anteponeret.* Vgl. auch zu p. Rosc. Am. c. 33 a. A.

14. *ipse* vorangestellt, weil jetzt der Wahrscheinlichkeitsbeweis von der Person des S. aus geführt wird.

17. *ceteri deficerent.* Aus der Stelle lässt sich schliessen, dass die campanische Stadt *Nuceria* (h. T. *Nocera*), die ihre Treue schon im zweiten punischen Kriege bewährt hatte (s. Liv. 23, 15. 27, 3), auch im *bellum sociale* treu geblieben ist.

ut – putaret, zum Wechsel für *ut credi possit eum putasse.* Der Fall ist der gleiche wie oben mit *ut dimitteret*, und Ernestis Conjectur *ut putarit* wohl zu entbehren.

sed negotii gerendi studio esse contractum; qui ita Romae debuit, ut in provinciis et in regnis ei maximae pecuniae deberentur: quas cum peteret, non commisit ut sui procuratores quicquam oneris absente se sustinerent: vaenire omnes suas possessiones et patrimonio se ornatissimo spoliari maluit quam ullam moram cuiquam 5
59 fieri creditorum suorum. A quo quidem genere, iudices, ego numquam timui, cum in illa rei publicae tempestate versarer. Illud erat hominum genus horribile et pertimescendum, qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab iis membra citius divelli ac distrahi posse diceres: Sittius numquam sibi cogna- 10 tionem cum praediis esse existimavit suis. Itaque se non modo ex suspicione tanti sceleris, verum etiam ex omni hominum sermone non armis, sed patrimonio suo vindicavit.
60 **21.** Iam vero quod obiecit, Pompeianos esse a Sulla impul-

1. *negotii gerendi studio* 'durch Unternehmungsgeist, Speculationen'. Ueber den Singular s. zu S. 62, 14.

2. *in regnis*, rhetorisch für *in Mauritania*, wenn nicht viell. Sittius auch mit anderen *reguli* von Africa Geldgeschäfte gemacht hat.

3. *q. oneris*, weil die *procuratores*, die bestellten Bevollmächtigten eines Abwesenden, diesen ganz vertraten und bei Klagen gegen ihn seine Sache wie ihre eigne (*domini loco*) übernahmen und für ihn Bürgschaft leisten mussten.

8. *genus pertimescendum*: vgl. damit die Aeusserung in Cat. II, § 18, deren Verschiedenheit nicht auffallen darf, wenn man einerseits die Gegensätze in beiden Reden, andrerseits die ganz verschiedenen Zwecke des Redners in Anschlag bringt.

10. *cognationem*, wie p. Balbo § 56: *simul illud nesciebat, praediorum nullam esse gentem: emptionibus ea solere saepe ad alienos homines, saepe ad infirmos pervenire.* Das Bild erklärt sich daraus, wie Rudorff (gromatische Institutionen S. 302f.) bemerkt, dass Romulus nach alter Ueberlieferung jedem Bürger zwei *iugera* angewiesen hatte, welche den Gentilnamen des Geschlechts (*nomen*), dem sie ursprünglich zugewiesen waren, erhielten. Eine Veräusserung dieses Stammguts war in alter Zeit nicht erlaubt; daher die Censoren noch den C. Antonius aus dem Senat stiessen, *quod propter aeris alieni magnitudinem praedia mancipavit*, s. Asconius p. 84. Or.

14. *Pompeianos*. Nach Pompeji, einer Stadt Campaniens in der Nähe von Neapel, wurde durch den Dictator Sulla eine Colonie von Veteranen gelegt, bei welcher Deduction der angeklagte P. Sulla als Verwandter des Dictators einer der Commissäre war (*III viri coloniae deducendae*); daher gehörte er später zu den Patronen der Colonie. Seit Gründung der Colonie (*colonia Venerea Cornelia* bei Mommsen Inscr. R. Neap. Lat. Nr. 2201) bildeten die Sullanischen Coloni den eigentlichen Kern und Mittelpunkt des städtischen Gemeinwesens; von den alten Einwohnern (*Pompeiani*) ist es wahrscheinlich, dass sie zu blossen *incolae* herabgesunken sind, und rechtlich weder Stimme in den Gemeindecomitien hatten noch Sitze in den den Coloni gewidmeten Theatern (nach I. R. N. Nr. 2249) und anderen öffentlichen Gebäuden. Auf beides nun machten die Altpompejaner Ansprüche, als der Sullanische

sos ut ad istam coniurationem atque ad hoc nefarium facinus accederent, id cuius modi sit, intellegere non possum. An tibi Pompeiani coniurasse videntur? quis hoc dixit umquam aut quae fuit istius rei vel minima suspicio? 'Diiunxit' inquit 'eos a 5 colonis, ut hoc discidio ac dissensione facta oppidum in sua potestate posset per Pompeianos habere.' Primum omnis Pompeianorum colonorumque dissensio delata ad patronos est, cum iam inveterasset ac multos annos esset agitata; deinde ita a patronis res cognita est, ut nulla in re a ceterorum sententiis Sulla dissen- 10 serit; postremo coloni ipsi sic intellegunt, non Pompeianos a Sulla magis quam sese esse defensos. **61** Atque hoc, iudices, ex hac frequentia colonorum, honestissimorum hominum, intellegere potestis, qui adsunt laborant, hunc patronum, defensorem, custodem illius coloniae, si in omni fortuna atque omni honore inco- 15 lumem habere non potuerunt, in hoc tamen casu, in quo adflictus iacet, per vos iuvari conservarique cupiunt. Adsunt pari studio Pompeiani, qui ab istis etiam in crimen vocantur: qui ita de ambulatione ac de suffragiis suis cum colonis dissenserunt, ut idem de communi salute sentirent. **62** Ac ne haec quidem P. Sullae mihi 20 videtur silentio praetereunda esse virtus, quod, cum ab hoc illa colonia deducta sit, et cum commoda colonorum a fortunis Pom-

Sturm ausgetobt hatte, worüber es mit den Coloni zu heftigen und langwierigen Streitigkeiten kam. Diese angestiftet zu haben wurde dem P. Sulla zur Last gelegt, der sie als Mittel benutzt habe, um die unterdrückte Partei für die Pläne der Verschwornen zu bearbeiten.

7. *ad patronos*, den *tres viri coloniae deducendae*.

8. *inveterasset*, so dass von einem *diiungere* durch Sulla in der letzten Zeit nicht die Rede sein kann; *agitata*, wie in Verr. III, § 141: *sed (esse crimen) vetus, agitatum iam et te praetore iactatum.*

12. *frequentia colonorum*, die eine Deputation mit einer *laudatio* zur Gerichtsverhandlung geschickt hatten.

13. *adsunt laborant*, vgl. § 4.

14. *in omni honore*, vgl. § 1.

17. *ita–ut*, s. zu S. 138, 3.

ambulatione 'öffentliche Promenade', worunter wahrscheinlich eine *porticus* zu verstehen ist, wie bei Catullus 55, 6: *in Magni simul ambulatione.* Ulpian erwähnt in den Pandekten VIII, Tit. 5, 8, 1 eine *porticus ambulatoria.*

18. *de suffragiis suis*, für die Wahl der Gemeindebeamten.

cum colonis dissenserunt. 'Diese Verbindung von *dissentire* mit *cum* statt *ab* auch in der or. de har. resp. § 54 und beim Auct. ad Her. I, § 19. In gleicher Weise findet sich bei Cic. bisweilen *cum* bei *discrepare, dissidere, discordare, distractum esse*'. Tischer. Aus dieser Verbindung mit *cum* erklärt sich der dichterische Gebrauch des Dativs bei den Verba, die ein Verschiedensein bezeichnen.

21. *cum commoda* etc., d. h. da die Lage des Staats erheischte, dass den Colonisten Vortheile auf Kosten der Pompejaner eingeräumt wurden; *fortuna rei p.* steht hier wie p. Sest.

peianorum rei publicae fortuna diiunxerit, ita carus utrisque est atque iucundus, ut non alteros demovisse, sed utrosque constituisse videatur.

22. At enim et gladiatores et omnis ista vis rogationis Caeciliae causa comparabatur. Atque hoc loco in L. Caecilium, pudentissimum atque ornatissimum virum, vehementer invectus est: cuius ego de virtute et constantia, iudices, tantum dico, talem hunc in ista rogatione, quam promulgarat non de tollenda, sed de levanda calamitate fratris sui, fuisse, ut consulere voluerit fratri, cum re publica pugnare noluerit, promulgarit impulsus amore fraterno, destiterit fratris auctoritate deductus. **63** Atque in ea re per L. Caecilium Sulla accusatur, in qua re est uterque laudandus: primum Caecilius, qui si id promulgavit, in quo res iudicatas videatur voluisse rescindere, ut restitueretur Sulla, recte reprehendis; status enim rei publicae maxime iudicatis rebus continetur: neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum saluti suorum consulat, communem relinquat. At nihil de iudicio ferebat, sed poenam ambitus eam referebat,

§ 17: *sed fuit profecto quaedam illa rei p. fortuna fatalis ut* etc.

2. *constituisse*, i. e. *bene*, *firmiter*; s. zu or. in Verr. IV, § 115.

4. *rogationis Caec.*, s. Einl. § 5.

5. *comparabatur*: der Singular mit dem letzten Subject verbunden, wie § 71 *mores ipsius ac vita convinceret*. Phil. II, § 13 *consulares senatusque adsensus est*. de imp. Pomp. § 35 *duabus Hispaniis et Gallia transalpina praesidiis ac navibus confirmata*. Madvig § 213, b.

hoc loco 'bei dieser Gelegenheit'.

9. *fratris sui*, des P. Sulla, dessen Mutter, wie zu schliessen ist, auch mit einem Caecilius vermählt gewesen ist. Minder wahrscheinlich ist die Annahme, dass L. Caecilius durch Adoption in die *gens Caecilia* gekommen sei.

12. *per L. Caecilium*, nemlich mittelbar, d. h. Caecilius wird dazu benutzt, um etc.

13. *primum Caecilius*, ein rhetorisches Anakoluth, indem das zweite Glied *deinde P. Sulla* fehlt, welchen Theil der Redner kaum besonders hätte durchführen können. So hat man die *laudatio* des Sulla blos aus § 65 *et id mandatu Sullae* etc. zu entnehmen; angedeutet lag sie auch schon in den Worten § 62: *ut destiterit fratris auctoritate deductus*. Auch das Lob des Caecilius ist nur negativ durchgeführt: er verdient Lob, weil er seinem Bruder zu Liebe nichts tadelnswerthes gethan hat.

qui si id promulgavit .. reprehendis. So lautet die Lesart der arg zerrütteten Stelle nach den Spuren des Tegernseer Cod., jedenfalls besser als in den früheren Ausgaben; dass sie aber vollständig geheilt sei, soll nicht behauptet sein.

in quo - videatur 'womit er, wie es scheinen könnte'.

15. *continetur* 'ist bedingt'; s. Näg. Stil. § 112. Verr. V, § 12: *perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut res iudicatae rescindantur*.

18. *eam referebat*, im Gegensatz von *ferebat*, 'wollte diejenige Strafe durch seinen Gesetzvorschlag wieder zurückführen'.

quae fuerat nuper, superioribus legibus constituta: itaque hac rogatione non iudicum sententia, sed legis vitium corrigebatur. Nemo iudicium reprehendit, cum de poena queritur, sed legem; damnatio est enim iudicum, quae manebat, poena legis, quae le-
5 vabatur. Noli igitur animos eorum ordinum, qui praesunt iudiciis **64** summa cum gravitate et dignitate, alienare a causa. Nemo labefactare iudicium est conatus, nihil est eius modi promulgatum: semper Caecilius in calamitate fratris sui iudicum potestatem perpetuandam, legis acerbitatem mitigandam putavit. **23.** Sed quid
10 ego de hoc plura disputem? Dicerem fortasse, et facile et libenter dicerem, si paulo etiam longius, quam finis cotidiani officii postulat, L. Caecilium pietas et fraternus amor propulisset: implorarem sensus vestros, unius cuiusque indulgentiam in suos testarer, peterem veniam errato L. Caecilii ex intimis vestris cogitationibus
15 atque ex humanitate communi. Lex dies fuit proposita paucos; **65** ferri coepta numquam, deposita est in senatu. Kalendis Ianuariis cum in Capitolium nos senatum convocassemus, nihil est actum prius, et id mandatu Sullae Q. Metellus praetor se loqui dixit, Sullam illam rogationem de se nolle ferri. Ex illo tempore L.
20 Caecilius egit de re publica multa: agrariae legi, quae tota a me

1. *fuerat* 'bestanden hatte'; *nuper*, vor der *lex Calpurnia* vom J. 67. Die Worte *superioribus legibus constituta* sind nähere Erklärung: 'nemlich angeordnet durch frühere Gesetze'.

2. *corrigebatur*: man beachte dieses und die folgenden Imperfecta.

4. *manebat* = *non tollebatur*, s. § 62: *non de tollenda, sed de levanda calamitate.*

5. *eorum ordinum*, zu S. 101, 2.

10. *dicerem fortasse*, scil. *plura*, wäre nicht der Antrag auf Sullas Wunsch zurückgezogen worden. *Implorarem sensus vestros* und was folgt erklärt, worin dann sein *dicere* bestehen würde.

12. *propulisset*, starker Ausdruck, um zu bezeichnen, dass Caec. dem unwiderstehlichen Drange brüderlicher Liebe gegen seine innere Natur nachgegeben hätte.

15. *fuit proposita* 'ist ausgestellt gewesen', wie p. Sest. § 55 *recordamini legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt, tum vero, quae propositae fuerunt.* Phil. V, § 7: *Quid? hanc legem populus Ro. accepit? quid? promulgata fuit? quid? non ante lata quam scripta est?* Vgl. Madvig § 344, und oben zu S. 38, 5.

16. *deposita est in senatu*, da bei gesetzmässigem Verfahren die *rogatio*, mit einer *auctoritas senatus* versehen, vor die Volksversammlung gelangen sollte. Die Worte enthalten das zum obigen *dicerem fortasse* fehlende Bedingungsglied; denn die regelmässige Structur war: *dicerem fortasse, nisi lex deposita esset.*

18. *Q. Metellus*, mit dem Beinamen *Celer*; s. zu S. 40, 8.

20. *de re p.* 'über Angelegenheiten des Staats', wenn nicht *egit e re publ.* zu verbessern ist.

agrariae legi, des Volkstribunen P. Servilius Rullus, gegen welche Cic. vier Reden gehalten

reprehensa et abiecta est, se intercessorem fore professus est, improbis largitionibus restitit, senatus auctoritatem numquam impedivit, ita se gessit in tribunatu, ut onere deposito domestici
66 officii nihil postea nisi de rei publicae commodis cogitarit. Atque in ipsa rogatione ne per vim quid ageretur, quis tum nostrum 5
Sullam aut Caecilium verebatur? nonne omnis ille terror, omnis seditionis timor atque opinio ex Autronii improbitate pendebat? Eius voces, eius minae ferebantur; eius aspectus, concursatio, stipatio, greges hominum perditorum, metum nobis seditionesque adferebant. Itaque P. Sulla hoc importunissimo cum honoris, tum 10
etiam calamitatis socio atque comite et secundas fortunas amittere coactus est et in adversis sine ullo remedio atque adlevamento permanere.

67 24. Hic tu epistulam meam saepe recitas, quam ego ad Cn. Pompeium de meis rebus gestis et de summa re publica misi, et 15
ex ea crimen aliquod in P. Sullam quaeris; et si furorem incredi-

hat, von denen drei, aber nicht vollständig, noch vorhanden sind.

tota, nach ihrem ganzen Umfange.

2. *largitionibus*, des Rullus; *improbis*, masslos, schamlos, wie § 71.

4. *nihil cogitarit*: s. zu S. 39, 3.

5. *quis – verebatur*. Die regelmässige Structur wäre gewesen: *ne per vim quid a Sulla aut Caecilio ageretur, quis tum nostrum verebatur?* So ist aber durch Attraction *a Sulla* in den Hauptsatz als directes Object zu *verebatur* gezogen.

8. *ferebantur*, s. or. Cat. I, § 26. *aspectus* 'äussere Erscheinung, Aussehen, Haltung', wie § 15.

9. *metum* 'Besorgnisse', mit Bezug auf *aspectus* u. *concursatio*, *seditiones* 'aufrührerische Bewegungen, Unruhen', mit Bezug auf *stipatio*. Die Annahme eines ἓν διὰ δυοῖν (*metum seditionum*) scheint an dieser Stelle unstatthaft.

11. *fortunas* hier in der seltenen Bedeutung 'Glücksverhältnisse, Geschicke', wie Tusc. V, § 115: *Polyphemum Homerus cum ariete conloquentem facit eiusque laudare fortunas, quod qua vellet ingredi posset et quae vellet attingere.* Terent. Andr. I, 1, 69: *tum uno ore omnes omnia bona dicere et laudare fortunas meas, qui gnatum haberem tali ingenio praeditum.* Lucilius (bei Non. p. 275): *vitam ac fortunas cui concrediderim meas.* Eben so auch in der Betheurungsformel *per fortunas*, wie Cic. ad Att. V, 11, 1: *ne provincia nobis prorogetur, per fortunas! dum ades, quidquid provideri potest, provide.*

12. *sine ullo remedio*, weil Caecilius wegen der drohenden Schritte des Autronius und seiner Genossen und der dadurch entstandenen Angst der Gemüther seine Rogation zurückgezogen hatte.

14. *recitas* 'du berufst dich wiederholt'.

ad Cn. Pompeium. Des Briefes gedenkt Cic. auch p. Plancio § 58, wo der Scholiast bemerkt: 'significat epistulam non mediocrem ad instar voluminis scriptam, quam Pompeio in Asiam de rebus suis in consulatu gestis miserat Cicero aliquanto, ut videbatur, insolentius scriptam, ut Pompei stomachum non mediocriter commoveret, quod quadam superbiore iactantia omnibus se gloriosis ducibus anteponeret'.

15. *de summa re p.*, s. zu S. 36, 13.

bilem biennio ante conceptum erupisse in meo consulatu scripsi, me hoc demonstrasse dicis, Sullam in illa fuisse superiore coniuratione. Scilicet ego is sum qui existimem, Cn. Pisonem et Catilinam et Vargunteium et Autronium nihil scelerate, nihil
5 audacter ipsos per sese sine P. Sulla facere potuisse. De quo **68** etiam si quis dubitasset antea num id, quod tu arguis, cogitasset, interfecto patre tuo consulem descendere Kalendis Ianuariis cum lictoribus, sustulisti hanc suspicionem, cum dixisti hunc, ut Catilinam consulem efficeret, contra patrem tuum operas et manum
10 comparasse. Quod si tibi ego confitear, tu mihi concedas necesse est, hunc, cum Catilinae suffragaretur, nihil de suo consulatu, quem iudicio amiserat, per vim recuperando cogitavisse. Neque tamen istorum facinorum tantorum, tam atrocium crimen, iudices, P. Sullae persona suscipit.
15 Iam enim faciam, criminibus omnibus fere dissolutis, contra **69** atque in ceteris causis fieri solet, ut nunc denique de vita hominis

1. *biennio ante*, unter den Consuln Cotta und Torquatus.
erupisse in meo c., s. zu S. 47, 11.
2. *demonstrasse*, durch die Hinweisung auf das *iudicium de ambitu.*
3. *Cn. Pisonem*, s. die Einl. zu die Catil. § 5f.
5. *de quo*, neml. *de Sulla.*
7. *interfecto patre*, s. Einl. § 4.
descendere, auf das Forum, das in der Niederung lag.
8. *sustulisti hanc suspicionem.* Dagegen bemerkt Drumann (R. G. II, 515): 'Der Ankläger sagte nur, er habe Catilina den Weg zu dieser Würde bahnen wollen, welches er am sichersten erreichen konnte, wenn er selbst Consul wurde'. Wahrscheinlicher ist, dass sich Torquatus in einen Widerspruch verwickelt hat, den nun Cic. geschickt zu Gunsten seines Clienten ausbeutet. Denn scheint es auch, dass Torquatus sonst in seiner Rede behauptet hat, Sulla habe zur Wiedererlangung s e i n e s Consulats den Weg der Gewalt versucht, so konnte er doch, wo er von dem Briefe sprach, die Sache so darstellen, wie sie Sallust c. 18 in bestimmten Ausdrücken erzählt hat. Es genügte ihm zu beweisen, dass Sulla an der ersten Verschwörung Theil genommen; ob ihm dadurch das Consulat wieder werden sollte (s. bes. die Stelle des Suet. Einl. A. 17), war an sich gleichgiltig, wenn nur die Mitschuld erwiesen war.
9. *consulem efficeret* 'seine Wahl zum Consul bewerkstellige'. Was hiesse *faceret?*
operas 'gedungene Leute'.
11. *cum suffragaretur*, s. zu § 44.
13. *crimen persona non suscipit* = *crimen abhorret a persona.*
15. *dissolutis*, statt des häufigeren *dilutis*, wie z. B. Cic. de opt. gen. orat. § 15: *aliud est enim explicare res gestas narrando, aliud argumentando criminari crimenve dissolvere.*
contra atque in ceteris causis, s. Auct. ad Her. II, 3, 5. Hingegen pflegten die griech. Redner das *probabile ex vita* gewöhnlich zuletzt zu geben. Diese Stelle nimmt es auch hier ein als das stärkste *argumentum* für den Beklagten, da Cic. selbst fühlen musste, dass Sulla durch die *dissolutio criminum* noch nicht gerechtfertigt war.

ac de moribus dicam. Etenim de principio studuit animus occurrere magnitudini criminis, satis facere exspectationi hominum, de me aliquid ipso, qui accusatus eram, dicere: nunc iam revocandi estis eo, quo vos ipsa causa, etiam tacente me, cogit animos mentesque convertere. **25.** Omnibus in rebus, iudices, quae 5 graviores maioresque sunt, quid quisque voluerit, cogitarit, admiserit, non ex crimine, sed ex moribus eius qui arguitur est ponderandum. Neque enim potest quisquam nostrum subito fingi, **70** neque cuiusquam repente vita mutari aut natura converti. Circumspicite paulisper mentibus vestris, ut alia mittamus, hosce 10 ipsos homines, qui huic adfines sceleri fuerunt. Catilina contra rem publicam coniuravit. Cuius aures umquam hoc respuerunt, conatum esse audacter hominem a pueritia non solum intemperantia et scelere, sed etiam consuetudine et studio in omni flagitio, stupro, caede versatum? Quis eum contra patriam pugnantem 15 perisse miratur, quem semper omnes ad civile latrocinium natum putaverunt? Quis Lentuli societates cum indicibus, quis insaniam libidinum, quis perversam atque impiam religionem recordatur, qui illum aut nefarie cogitasse aut stulte sperasse miretur? Quis de C. Cethego atque eius in Hispaniam profectione ac de vulnere 20 Q. Metelli Pii cogitat, cui non ad illius poenam carcer aedificatus **71** esse videatur? Omitto ceteros, ne sit infinitum: tantum a vobis peto, ut taciti de omnibus, quos coniurasse cognitum est, cogitetis:

3. *nunc iam* 'jetzt endlich'.
7. *est ponderandum*, wie or. p. Cluentio § 69: *perinde ut opinio est de cuiusque moribus, ita quid ab eo factum aut non factum sit, existimari potest.*
9. *repente* 'mit einem Schlage'.
13. *intemperantia et scelere*, im Gegensatz zu *consuetudine et studio:* durch seinen Hang zur Wollust und durch die Ruchlosigkeit seines Sinnes, soviel als *natura sua libidinosa et facinorosa;* s. zu Cat. I, § 8.
14. *studio* 'aus Neigung, Hang'.
16. *civile latrocinium = domesticum* 'Banditenkrieg gegen Bürger'.
17. *cum indicibus*, Angebern von Profession, die ein Gewerbe daraus machten, Unschuldige durch falsche Angebereien ins Unglück zu bringen. So heisst Catilina p. Murena § 49: *vallatus indicibus et sicariis,* Clodius p. Sestio § 95: *ille qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit.*
18. *impiam religionem*, Cat. III, § 9.
19. *stulte sperasse*, mit Beziehung auf *impiam religionem.*
21. *Q. Metelli Pii*, der als Propraetor des jenseitigen Spaniens von 79—71 gegen Sertorius kämpfte. Ueber seine Verwundung durch Cethegus ist weiter nichts bekannt. Drumann (R. G. II, 558) vermuthet, Cethegus habe den Metellus nach Spanien begleitet, um sich in den Feldzügen gegen Sertorius zum Krieger auszubilden. Dieser Grund liegt sehr nahe; Cic. spricht aber so, dass man auch an eine absichtliche Reise zum Zweck eines Meuchelmords denken kann.
carcer, s. zu S. 41, 2 u. 67, 13.

intellegetis, unum quemque eorum prius ab sua vita quam vestra suspicione esse damnatum. Ipsum illum Autronium, quoniam eius nomen finitimum maxime est huius periculo et crimini, non sua vita ac natura convicit? Semper audax, petulans, libidinosus;
5 quem in stuprorum defensionibus non solum verbis uti improbissimis solitum esse scimus, verum etiam pugnis et calcibus, quem exturbare homines ex possessionibus, caedem facere vicinorum, spoliare fana sociorum, vi et armis disturbare iudicia, in bonis rebus omnes contemnere, in malis pugnare contra bo-
10 nos, non rei publicae cedere, non fortunae ipsi succumbere. Huius si causa non manifestissimis rebus teneretur, tamen eum mores ipsius ac vita convinceret.

26. Agedum, conferte nunc cum illius vita P. Sullae, vobis **72** populoque Romano notissimam, iudices, et eam ante oculos ve-
15 stros proponite. Ecquod est huius factum aut commissum, non dicam audacius, sed quod cuiquam paulo minus consideratum videretur? Factum quaero? Verbum ecquod umquam ex ore

1. *intellegetis*, s. zu S. 32, 12. *ab sua vita* 'von Seite seines Lebens' (vgl. zu p. Sest. § 22); *vestra suspicione* 'durch euren Verdacht', wie man sagt *sententiis iudicum damnari*.

4. *semper audax* etc. mit Auslassung von *erat*, um die Charakterschilderung, die gleichsam einzelne Bilder vorführt, lebendiger zu machen.

5. *in stuprorum defensionibus*, neml. bei Vertheidigungen vor Gericht, wodurch Autronius als ein *actor causarum turpium* bezeichnet wird. Ueber die verschiedenen Fälle, in denen wegen *stuprum* eine Klage erhoben werden konnte, s. Rein's röm. Crim. R. S. 858 ff. Andere erklären 'wann er selbst auf einer Buhlschaft betroffen wurde', ein Sinn, der in dem Ausdruck, wie er vorliegt, kaum enthalten sein kann.

improbissimis 'unverschämt'.

6. *pugnis et calcibus*, mit rhetorischer Uebertreibung, um die heftige Leidenschaftlichkeit des Autronius in der Action zu bezeichnen. Cic. Parad. § 23: *quoniam verbis inter nos contendimus, non pugnis*.

8. *sociorum*, i. e. *provincialium*; s. in Cat. I, § 18.

9. *in bonis rebus* 'in glücklichen Umständen, Lage', s. Plaut. Trin. 2, 4, 45 *bonis tuis rebus meas res inrides malas*. — *contemnere*, sich über alle hinwegsetzen, sich vor niemanden fürchten.

10. *fortunae succumbere*, mit Beziehung auf die Verurtheilung *de ambitu*. Zu *rei p. cedere* vgl. in Cat. I, § 22.

12. *convinceret*, s. zu S. 150, 5.

13. *cum illius vita P. Sullae*, wie p. Marcello § 22: *ex unius tua vita pendere omnium*. Phil. XI, § 9: *conferre vitam Trebonii cum Dolabellae*. Verr. IV, § 45: *ut non conferam vitam neque existimationem tuam cum illius*. Eigenthümlich ist jedoch an dieser Stelle der Bezug von *notissimam* auf das zu ergänzende *vitam*, weshalb man viell. richtig verbessert hat: *cum illius vita vitam P. Sullae*.

15. *commissum*, als Substantiv gebraucht im Anschluss an *factum*.

17. *videretur*: das Imperfect, als

huius excidit, in quo quisquam posset offendi? At vero in illa gravi L. Sullae turbulentaque victoria quis P. Sulla mitior, quis misericordior inventus est? Quam multorum hic vitam est a L. Sulla deprecatus! quam multi sunt summi homines et ornatissimi et nostri et equestris ordinis, quorum pro salute se hic Sullae 5 obligavit! quos ego nominarem — neque enim ipsi nolunt et huic animo gratissimo adsunt —, sed quia maius est beneficium, quam posse debet civis civi dare, ideo a vobis peto ut, quod potuit, **73** tempori tribuatis, quod fecit, ipsi. Quid reliquam constantiam vitae commemorem? dignitatem, liberalitatem, moderationem in 10 privatis rebus, splendorem in publicis? quae ita deformata sunt a fortuna, ut tamen a natura inchoata compareant. Quae domestica celebratio cotidiana! quae familiarium dignitas! quae studia amicorum! quae ex quoque ordine multitudo! Haec diu multumque et multo labore quaesita una eripuit hora. Accepit P. Sulla, 15 iudices, vulnus vehemens et mortiferum, verum tamen eius modi, quod videretur huius vita et natura accipere potuisse. Honestatis enim et dignitatis habuisse nimis magnam iudicatus est cupiditatem: quam si nemo alius habuit in consulatu petendo, cupidior iudicatus est hic fuisse quam ceteri: sin etiam in aliis nonnullis 20 fuit iste consulatus amor, fortuna in hoc fuit fortasse gravior quam **74** in ceteris. Postea vero quis P. Sullam nisi maerentem, demissum adflictumque vidit? quis umquam est suspicatus, hunc magis odio quam pudore hominum aspectum lucemque vitare? Qui cum multa haberet invitamenta urbis et fori propter summa studia 25 amicorum, quae ei sola in malis restiterunt, afuit tamen ab oculis

gienge voraus: *ecquid est ab hoc factum aut commissum.*

2. *mitior*, s. Einl. Anm. 9.

8. *civis civi dare*, weil in einem Freistaat ein Bürger vor einem anderen nie ein solches Vorrecht haben soll. Man vgl. dagegen die spätere Aeusserung or. p. Ligario § 38.

9. *constantiam*, die feste Haltung im Leben, im Gegensatz von *levitatem*, die sich leicht in ein wahnsinniges und halsbrechendes Unternehmen hineinreissen lässt; s. in Cat. II, § 25: *hinc constantia, illinc furor,* und de offic. I, § 98: *hoc decorum, quod elucet in vita, movet adprobationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum omnium ac factorum.*

11. *ita – ut* 'nur in soweit dass', wie in Cat. IV, § 15; vgl. zu § 42.

12. *domestica celebratio*, wie in Pis. § 64: *num etiam in hac cotidiana urbanaque vita splendorem tuum, gratiam, celebritatem domesticam . . nobis es antelaturus?*

13. *familiarium*, der engeren Hausfreunde, *amicorum*, der politischen Freunde.

17. *accipere potuisse*, d. h. ein Schlag, der mit seinem Charakter vereinbar war, was aber bei einer Verurtheilung in der vorliegenden causa nicht der Fall wäre.

24. *lucem* 'Oeffentlichkeit'.

25. *urbis* nach der Stadt, in die Stadt zu kommen.

vestris et, cum lege retineretur, ipse se exilio paene multavit. **27.** In hoc vos pudore, iudices, et in hac vita tanto sceleri locum fuisse creditis? Aspicite ipsum, contuemini os, conferte crimen cum vita: vitam ab initio usque ad hoc tempus explicatam cum
5 crimine recognoscite. Mitto rem publicam, quae fuit semper **75** Sullae carissima: hosne amicos, tales viros, tam cupidos sui, per quos res eius secundae quondam erant ornatae, nunc sublevantur adversae, crudelissime perire voluit, ut cum Lentulo et Catilina et Cethego foedissimam vitam ac miserrimam turpissima morte
10 proposita degeret? Non, inquam, cadit in hos mores, non in hunc pudorem, non in hanc vitam, non in hunc hominem ista suspicio. Nova quaedam illa immanitas exorta est; incredibilis fuit ac singularis furor: ex multis ab adulescentia collectis perditorum hominum vitiis repente ista tanta importunitas inauditi sceleris ex-
15 arsit. Nolite, iudices, arbitrari hominum illum impetum et cona- **76** tum fuisse — neque enim ulla gens tam barbara aut tam immanis umquam fuit, in qua non modo tot, sed unus tam crudelis hostis patriae sit inventus —: beluae quaedam illae ex portentis immanes ac ferae, forma hominum indutae, exstiterunt. Perspicite etiam
20 atque etiam, iudices, — nihil enim est, quod in hac causa dici possit vehementius — penitus introspicite Catilinae, Autronii, Cethegi, Lentuli ceterorumque mentes: quas vos in his libidines,

1. *cum lege retineretur* ist bes. hervorgehoben, weil nach der damals giltigen *lex Tullia de ambitu* die Verurtheilten auch mit zehnjährigem Exil büssen mussten, während Sulla noch nach der *lex Calpurnia* processiert worden war. Vgl. zu S. 123, 20.

3. *conferte crimen cum vita* wollte Schütz als Glosse der folgenden Worte streichen, hingegen Garatoni *cum crimine* vor *recognoscite*. Allein wir haben hier eine neue Form der ἐπάνοδος (s. zu § 46), indem der Hauptgedanke erweitert in der Form des Chiasmus wiederkehrt, wo wir fortfahren: 'das Leben, sage ich' u. s. w. Man vgl. bes. p. Ligario § 12 a. E.

6. *cupidos* = *studiosos*, *amantes*, wie p. Sestio § 45, de orat. I, § 104 etc.

9. *turpissima morte*, als Hochverräther.

10. *non, inquam, cadit: inquam* ist zugesetzt, weil der zu Anfang des Cap. ausgesprochene Gedanke in anderer Form wiederholt wird.

12. *nova quaedam* 'ganz neu', s. Näg. Stil. § 82, 3.

14. *importunitas* 'Unleidlichkeit, Unausstehlichkeit', hier Scheusslichkeit, die jedes Gefühl empört.

15. *nolite, iudices* etc., rhetorische Amplification des scheusslichen Charakters der Verschwörung, um wahrscheinlicher zu machen, dass Sulla mit solchen Halbmenschen in keiner Verbindung gestanden habe.

17. *non modo* s. zu S. 145, 6.

18. *beluae* etc. Cic. de offic. III, § 82: *quid enim interest, utrum ex homine se quis convertat in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae?*

19. *perspicite*, dazu als Object *mentes* Z. 22.

quae flagitia, quas turpitudines, quantas audacias, quam incredibiles furores, quas notas facinorum, quae indicia parricidiorum, quantos acervos scelerum reperietis! Ex magnis et diuturnis et iam desperatis rei publicae morbis ista repente vis erupit, ut ea confecta et eiecta convalescere aliquando et sanari civitas posset; 5 neque enim est quisquam qui arbitretur, illis inclusis in re publica pestibus diutius haec stare potuisse. Itaque eos non ad perficiendum scelus, sed ad luendas rei publicae poenas Furiae quaedam
77 incitaverunt. 28. In hunc igitur gregem vos nunc P. Sullam, iudices, ex his, qui cum hoc vivunt aut vixerunt, honestissimorum 10 hominum gregibus reicietis? ex hoc amicorum numero, ex hac familiarium dignitate in impiorum partem atque in parricidarum sedem ac numerum transferetis? Ubi erit igitur illud firmissimum praesidium pudoris? quo in loco nobis vita ante acta proderit? quod ad tempus existimationis partae fructus reservabitur, si nos 15 in extremo discrimine ac dimicatione fortunae deseret, si non aderit, si nihil adiuvabit?

78 Quaestiones nobis servorum accusator et tormenta minitatur. In quibus quamquam nihil periculi suspicamur, tamen illa tormenta gubernat dolor, moderatur natura cuiusque cum animi 20

4. *desperatis morbis*, wie div. in Caecil. § 70: *hoc remedium est aegrotae ac prope desperatae rei publicae*.

5. *confecta*, bildlich vom Magen, der eine Speise verarbeitet, wie de nat. deor. II, c. 55. Liv. II, 32.

7. *pestibus* 'Peststoffe'.

haec, s. § 32 u. zu S. 42, 5.

9. *in hunc gregem*, von einer verächtlichen Schaar gesagt (s. in Cat. II, §§ 10. 23); hingegen bei *hon. hom. greges* (wie gerade so auch steht ep. ad Att. I, 18, 1 und de finn. b. et m. I, § 65; vgl. auch Val. Max. IV, 7, 7 *totus beatae turbae grex*) ist der Begriff der zahlreichen Menge hervorgehoben.

13. *sedem* sagt Cic. mit Bezug auf die Worte *ad luendas rei p. poenas Furiae quaedam incitaverunt*, wie es p. Cluentio § 171 heisst: *nisi forte existimamus, illum ad inferos impiorum supplicia perferre .. ab uxorum, a fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem ac regionem*. Ist diese Auffassung die richtige, so ist auch *in impiorum partem* von der Seite (= *regio*) zu verstehen, die den *impii* in der Unterwelt angewiesen ist.

18. *quaestiones servorum .. minitatur*. Wie die Zeugenverhöre an das Ende der *actio* nach den beiderseitigen Reden fielen (Quintil. V, 7, 25: *testis post finitas actiones rogabatur*), so auch die *quaestiones servorum*. Eine Folterung der Sclaven *in caput domini* (zu Aussagen gegen den eignen Herrn) war nur bei der Inquisition auf Incest und ausnahmsweise in den Hochverrathsprozessen gegen die Catilinarier gestattet, wie wahrscheinlich durch ein besonderes Senatsconsult angeordnet wurde; s. Cic. orat. part. § 118: *de nostrorum etiam prudentissimorum hominum institutis, qui cum in dominos de servis quaeri noluissent, de incestu tamen et coniuratione, quae facta me consule est, quaerendum putaverunt*.

20. *tormenta gubernat dolor*: der sogenannte *locus communis contra*

tum corporis, regit quaesitor, flectit libido, corrumpit spes, infirmat metus, ut in tot rerum angustiis nihil veritati loci relinquatur. Vita P. Sullae torqueatur; ex ea quaeratur, num quae occultetur libido, num quod lateat facinus, num quae crudelitas, num 5 quae audacia. Nihil erroris erit in causa nec obscuritatis, iudices, si a vobis vitae perpetuae vox, ea quae verissima est et gravissima debet esse, audietur. Nullum in hac causa testem time- **79** mus; nihil quemquam scire, nihil vidisse, nihil audisse arbitramur. Sed tamen, si nihil vos P. Sullae fortuna movet, iudices, 10 vestra moveat. Vestra enim, qui cum summa elegantia atque integritate vixistis, hoc maxime interest, non ex libidine aut simultate aut levitate testium causas honestorum hominum ponderari, sed in magnis disquisitionibus repentinisque periculis vitam unius cuiusque esse testem. Quam vos, iudices, nolite armis 15 suis spoliatam atque nudatam obicere invidiae, dedere suspicioni. Munite communem arcem bonorum, obstruite perfugia improborum: valeat et ad poenam et ad salutem plurimum, quam solam videtis ipsam ex sua natura facillime perspici, subito flecti fingique non posse.

quaestiones, über dessen Behandlung der Auct. ad Herenn. II, 7, 10, Cic. orat. partit. § 50. 117f., Anaximenis Rhet. c. 16 zu vergleichen sind.

moderatur 'leitet', d. h. bestimmt ihre Wirkung.

1. *quaesitor = is qui praeest quaestioni*, wohl zu unterscheiden von dem eigentlichen *tortor*, der ein *servus publicus* war. Jenen hatte wahrscheinlich der die Untersuchung führende Praetor zu bestellen.

libido, scil. *quaesitoris*.

corrumpit spes praemiorum (wie z. B. libertatis), *infirmat metus* supplicii. Vgl. p. Cluent. § 176: *cum essent animi servorum et spe et metu tentati, ut aliquid in quaestione dicerent, tamen in veritate manserunt neque se quicquam scire dixerunt*. Treffend übersetzt Nägelsbach (Stil. § 103, e): 'auf die Folter übt die Hoffnung ihren verführenden, die Furcht ihren schwächenden Einfluss aus'. Uebrigens ist zu den drei letzten Gliedern aus *tormenta* mehr das allgemeinere Object *animos eorum qui torquentur* zu denken.

3. *vita torqueatur*. Man sieht, wie der Redner sogleich wieder in das *probabile ex vita* zurückspringt. Daher ist auch der *locus communis contra quaestiones et testes* gerade hier eingefügt.

10. *vestra qui*, s. or. in Cat. I, § 7.

elegantia, i. e. *honestate* 'Lauterkeit'. Wie die *elegantia verborum et sermonis* auf dem *delectus verborum purorum* beruht, so besteht die *elegantia vitae* in einem Leben, das nirgends die Rücksichten des sittlichen Anstands und der Würde verletzt. Vgl. Näg. Stil. § 2, 1.

16. *arcem bonorum*, was geschieht, wenn die *vita* in die Wagschale gelegt wird; *perfugia*, die Schlupfwinkel schlechter Mittel, die ihnen nichts fruchten, wann ihr Leben als erster Prüfungsstein gilt.

17. *valeat* scil. *vita*, wie vielleicht im Text einzusetzen ist.

18. *flecti fingique*, s. c. 25, 69.

80 **29.** Quid vero? haec auctoritas — saepe enim est de ea dicendum, quamquam a me timide modiceque dicetur —, quid, inquam, haec auctoritas nostra, qui a ceteris coniurationis causis abstinuimus, P. Sullam defendimus, nihil hunc tandem iuvabit? Grave est hoc dictu fortasse, iudices, grave, si adpetimus aliquid; si cum ceteri de nobis silent, non etiam nosmet ipsi tacemus, grave: sed, si laedimur, si accusamur, si in invidiam vocamur, profecto conceditis, iudices, ut nobis libertatem retinere 81 liceat, si minus liceat dignitatem. Accusati sunt uno nomine consulares, ut iam videatur honoris amplissimi nomen plus invidiae quam dignitatis adferre. 'Adfuerunt' inquit 'Catilinae illumque laudarunt.' Nulla tum patebat, nulla erat cognita coniuratio; defendebant amicum, aderant supplici, vitae eius turpitudinem in summis eius periculis non insequebantur. Quin etiam parens tuus, Torquate, consul reo de pecuniis repetundis Catilinae fuit advocatus, improbo homini, at supplici, fortasse audaci, at aliquando amico. Cui cum adfuit post delatam ad eum primam

1. *auctoritas* 'Gewährleistung', soviel als Zeugniss, vom eigentlichen *testimonium* nur dadurch geschieden, dass es nicht von einem *testis iuratus*, sondern von dem *defensor* gegeben wird; s. § 13 a. E.

4. *abstinuimus*, nemlich als *defensor* oder *laudator*, s. § 21. Dass Cicero von sich in Reden im Plural spricht, ist selten, findet sich aber doch; s. p. Sestio § 50. 121. de imp. Cn. Pomp. § 70.

5. *grave*, scil. *auribus*, 'anstössig'; *dictu*: so Madvig für *dictum*; es ist nicht von irgend einem dictum die Rede, sondern davon, dass etwas, wenn man es sagt (zu sagen), als anstössig erscheint.

si adpetimus aliquid, die Anerkennung der *auctoritas*.

7. *grave*: das dritte Glied in chinstischer Stellung (Vermischung der Figur der *repetitio* und *conversio*, s. Auct. ad Her. IV, c. 13), wie § 12: *coniurationis, quae facta contra vos, delata ad vos, a vobis prolata esse dicitur*. Näg. Stil. § 69.

8. *conceditis*, kräftiger als das Futur, wie in Verr. IV, § 3: *omnes hoc mihi.. facile concedunt.*

9. *accusati sunt* etc. Torquatus hatte nemlich bemerkt, auf das Zeugniss des Cicero und auf die Beistandschaft der *principes civitatis* (s. § 5) sei nichts zu geben; hätten ja doch Consularen auch den Catilina vertheidigt.

nomine, d. i. Grund, Vorwand, um ein und derselben Sache willen, weil Torq. nicht einzelne Consularen genannt hatte.

11. *adfuerunt Catilinae*, im Process *de incestu* (s. Einl. in Catil. § 3), wo Catilina (nach Orosius VI, 3) der Unterstützung des Lutatius Catulus seine Freisprechung verdankte. Dass dieser Process zunächst gemeint ist, zeigt das folgende, wo erst ausdrücklich von der *causa de repetundis* und Verschwörung vom J. 65 die Rede ist.

12. *laudarunt.* Solche *laudationes* vor Gericht waren nur formel von Zeugnissen verschieden, und wurden wegen ihrer schädlichen Einwirkung auf die Gerichte vom Pompeius im J. 52 beschränkt.

15. *de pecuniis repetundis*, s. Einl. in die Catil. § 4. 7.

17. *ad eum* ist logisch richtig,

illam coniurationem, indicavit se audisse aliquid, non credidisse. 'At idem non adfuit alio in iudicio, cum adessent ceteri.' Si postea cognorat ipse aliquid, quod in consulatu ignorasset, ignoscendum est iis, qui postea nihil audierunt: sin illa res prima va-
5 luit, num inveterata quam recens debuit esse gravior? Sed si tuus parens etiam in ipsa suspicione periculi sui tamen humanitate adductus advocationem hominis improbissimi sella curuli atque ornamentis et suis et consulatus honestavit, quid est quam ob rem consulares, qui Catilinae adfuerunt, reprehendantur? 'At 82
10 idem iis, qui ante hunc causam de coniuratione dixerunt, non adfuerunt.' Tanto scelere adstrictis hominibus statuerunt nihil a se adiumenti, nihil opis, nihil auxilii ferri oportere. Atque ut de eorum constantia atque animo in rem publicam dicam, quorum tacita gravitas et fides de uno quoque loquitur neque cuiusquam
15 ornamenta orationis desiderat, potest quisquam dicere umquam meliores, fortiores, constantiores consulares fuisse, quam iis temporibus et periculis, quibus paene oppressa est res publica?

aber gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch, der *ad se* verlangte. Der Participialsatz erscheint so als ein selbständiger, nicht als ein in den Hauptsatz verschlungener Zwischensatz. Beispiele sind sehr selten, doch s. Cic. p. Mil. § 39: *qui ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit.* Brutus § 220: *orator autem* (Curius) *vivis eius aequalibus proximus optimis numerabatur.* Cornel. Nep. fragm. p. 181 ed. Roth: *quippe qui philosophiam ante eum incomptam Latinam sua conformaverit oratione.* Tac. Ann. III, 3: *ne omnium oculis vultum eorum scrutantibus falsi intellegerentur.* Ascon. p. 47: *quo* (tempore) *post rogationem a Clodio in eum promulgatam urbe cessit.*

2. *alio in iudicio*, in der *quaestio inter sicarios*, die ein Jahr später fiel; Einl. in die Catil. § 11.

4. *illa res prima*, i. e. delata ad eum coniuratio.

5. *sed* 'indes'. Damit kehrt Cic. auf die durch die Entgegnung *'at idem non adfuit'* unterbrochene Darstellung wieder zurück.

6. *humanitate adductus.* Der wahre Grund lag vielmehr in der Furcht vor dem ihm persönlich gefährlichen Gegner.

7. *advocationem*, i. e. *gregem advocatorum*, 'die Beistandschaft', wie p. Caec. § 43: *quod exercitus armatos movet, id advocationem togatorum non videbitur movisse.*

sella curuli. Die *advocati* sassen vor Gericht, die *magistratus curules* unter ihnen auf ihren ausgezeichneten Amtsstühlen.

10. *non adfuerunt*, womit ihnen *inconstantia* vorgeworfen wird, weshalb Cic. gerade ihre *constantia* in der Entgegnung hervorhebt.

14. *tacita loquitur*: denn die *gravitas*, die gehaltvolle Gesinnung, die von festen Principien geleitet ist, und die *fides*, die gewissenhafte Zuverlässigkeit des Charakters, die ihre Verpflichtungen gegen Vaterland und Mitbürger kennt, schliesst von selbst die *constantia*, die Consequenz im Handeln, und den *animus in rem publ.* (vgl. § 12), eine gute Gesinnung gegen den Staat, in sich. Ueber das Oxymoron vgl. or. in Cat. I, § 21.

Quis non de communi salute optime, quis non fortissime, quis non constantissime sensit? Neque ego praecipue de consularibus disputo; nam haec et hominum ornatissimorum, qui praetores fuerunt, et universi senatus communis est laus, ut constet post hominum memoriam numquam in illo ordine plus virtutis, 5 plus amoris in rem publicam, plus gravitatis fuisse: sed quia sunt descripti consulares, de his tantum mihi dicendum putavi, quod satis esset ad testandam omnium memoriam, neminem esse ex illo honoris gradu, qui non omni studio, virtute, auctoritate incubuerit ad rem publicam conservandam. 10

83 30. Sed quid? ego, qui Catilinam non laudavi, qui reo Catilinae consul non adfui, qui testimonium de coniuratione dixi in alios, adeone vobis alienus a sanitate, adeo oblitus constantiae meae, adeo immemor rerum a me gestarum esse videor, ut, cum consul bellum gesserim cum coniuratis, nunc eorum ducem ser- 15 vare cupiam et in animum inducam, cuius nuper ferrum rettuderim flammamque restinxerim, eiusdem nunc causam vitamque defendere? Si medius fidius, iudices, non me ipsa res publica,

1. *optime*: so Spengel für *apertissime*. Es ist bestimmte Wiederholung des obigen *meliores*, *constantiores* etc. in gleicher Folge der Worte. Dieselben drei Glieder kehren auch in *plus virtutis*, *plus amoris in r. p.*, *plus gravitatis* wieder, nur dass hier die Eigenschaft des *bonus consularis* an zweiter Stelle erscheint.

2. *sensit*, s. § 25: *in senatu sentire libere.*

3. *praetores*, wie L. Flaccus u. C. Pomptinus, s. Einl. § 24.

7. *descripti*, d. h. man hat auf sie angespielt, sie als *inconstantes* bezeichnet.

tantum quod 'nur so viel, nur das was', wie Cic. Tusc. V, § 91: *iis adposuit tantum, quod satis esset, nullo adparatu.*

11. *reo Cat. consul non adfui.* Man weiss aus Cicero selbst (ad Att. I, 2), dass er den Catilina in der *causa de repetundis* zu vertheidigen beabsichtigt habe, wiewohl er kurz vorher an seinen Freund Atticus (cp. I, 1) geschrieben hatte: *Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor.* Das Recht oder Unrecht eines Beklagten kam bei Uebernahme von Vertheidigungen wenig in Betracht (s. zu § 6 und Niebuhrs Vortr. über R. G. III, 21), bei denen vielmehr fast allein politische oder persönliche Motive entschieden. Ob nun Cic. den Catilina wirklich vertheidigt hat, ist streitig; der Geschichtschreiber Fenestella bezeugt es ausdrücklich (s. Ascon. ad or. in toga cand. p. 85), während Asconius es in Abrede stellt, aber mehr aus psychologischen Gründen, nicht dass er sich auf ein bestimmtes historisches Zeugniss beriefe. Die vorliegende Stelle spricht eher dafür als dagegen; denn das beigesetzte *consul* verwahrt ihn gegen eine Unwahrheit, und er scheut sich nicht diesen Advokatenkniff, mit dem er zunächst den Vater des Torquatus treffen wollte, anzuwenden, wiewohl Catilina im J. 63 gar nicht vor Gericht gestanden war.

13. *constantiae meae* 'meiner Grundsätze'.

16. *rettuderim*, s. zu S. 70, 2.

meis laboribus et periculis conservata, ad gravitatem animi et
constantiam sua dignitate revocaret, tamen hoc natura est insitum,
ut, quem timueris, quicum de vita fortunisque contenderis, cuius
ex insidiis evaseris, hunc semper oderis. Sed cum agatur honos
5 meus amplissimus, gloria rerum gestarum singularis, cum, quotiens quisque est in hoc scelere convictus, totiens renovetur memoria per me inventae salutis, ego sim tam demens, ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio gesta esse videantur? 'Quid **84**
10 ergo? hoc tibi sumis' dicet fortasse quispiam, 'ut, quia tu defendis, innocens iudicetur?' Ego vero, iudices, non modo mihi nihil adsumo, in quo quispiam repugnet, sed etiam, si quid ab omnibus conceditur, id reddo ac remitto. Non in ea re publica versor, non iis temporibus meum caput obtuli pro patriae periculis omnibus,
15 non aut ita sunt exstincti quos vici, aut ita grati quos servavi, ut ego mihi plus adpetere coner, quam quantum omnes inimici invidique patiantur. Grave esse videtur eum, qui investigarit con- **85** iurationem, qui patefecerit, qui oppresserit, cui senatus singularibus verbis gratias egerit, cui uni togato supplicationem decreverit,
20 dicere in iudicio: 'non defenderem, si coniurasset.' Non dico id, quod grave est: dico illud, quod in his causis coniurationis non auctoritati adsumam, sed pudori meo: 'ego ille coniurationis investigator atque ultor certe non defenderem Sullam, si coniurasse arbitrarer.' Ego, iudices, de tantis omnium periculis cum quae-
25 rerem omnia, multa audirem, crederem non omnia, caverem

8. *casu magis et felicitate.* So müsste man schliessen, wenn er gegen Anhänger der Verschwörung ein verschiedenes Verfahren einschlüge.

10. *ut iudicetur,* dass er erkannt werden soll.

12. *quispiam* 'einer oder der andere'; s. § 41.

14. *pro patriae periculis o.* vgl. in Pis. § 21: *unum me pro omnium salute obtuli.*

17. *grave,* s. zu § 80.

19. *gratias egerit,* or. in Cat. III, § 14; *decreverit,* ibid. § 15.

22. *adsumam* 'beanspruchen, als zuständig herausnehmen werde'. Cic. sagt: ich sage nur das, was meine Bescheidenheit sich erlauben darf, nicht meine *auctoritas* in Anspruch nimmt. Die Bescheidenheit zeigt sich bes. im Ausdruck *arbitrarer,* was das eigentliche technische Wort ist zur Bezeichnung der subjectiven Meinung, die eine objective Wahrheit nicht verbürgen will.

23. *certe non defenderem* etc. Man vgl. dagegen was Cicero dem Ankläger M. Cato p. Murena § 60 bemerkt: *Nam si quis hoc forte dicet, Catonem descensurum ad accusandum non fuisse, nisi prius de causa iudicasset, iniquam legem, iudices, et miseram condicionem instituet periculis hominum, si existimabitur iudicium accusatoris in reum* (und ebenso defensoris pro reo!) *pro aliquo praeiudicio valere oportere.*

omnia, dico hoc, quod initio dixi, nullius indicio, nullius nuntio, nullius suspicione, nullius litteris de P. Sulla rem ullam ad me esse delatam.

86 **31.** Quam ob rem vos, di patrii ac penates, qui huic urbi atque huic rei publicae praesidetis, qui hoc imperium, qui hanc 5 libertatem, qui populum Romanum, qui haec tecta atque templa me consule vestro numine auxilioque servastis, testor integro me animo ac libero P. Sullae causam defendere, nullum a me sciente facinus occultari, nullum scelus susceptum contra salutem omnium defendi ac tegi. Nihil de hoc consul comperi, nihil suspi- 10
87 catus sum, nihil audivi. Itaque idem ego ille, qui vehemens in alios, qui inexorabilis in ceteros esse visus sum, persolvi patriae quod debui: reliqua iam a me meae perpetuae consuetudini naturaeque debentur; tam sum misericors, iudices, quam vos, tam mitis quam qui lenissimus. In quo vehemens fui vobiscum, nihil feci 15 nisi coactus; rei publicae praecipitanti subveni, patriam demersam extuli; misericordia civium adducti tum fuimus tam vehementes quam necesse fuit. Salus esset amissa omnium una nocte,

1. *initio dixi*, § 14. 17. 20.

4. *di patrii*, die Nationalgötter, hier im Gegensatz zu *penates*, den eigentlichen Hausgöttern, die höchsten Götter, die Rom beschützen. Sonst erscheinen die *di patrii* auch identisch mit den Penaten.

6. *libertatem* = *liberam rem publicam*. Bei *populum* konnte *hic* fehlen, das die übrigen Glieder haben, weil *Romanum* beigefügt ist.

11. *itaque* leitet nicht den zunächst folgenden Gedanken, der nur des Gegensatzes wegen eingefügt ist, sondern die Worte *reliqua iam .. debentur* ein = *itaque, cum .. persolverim, reliqua debentur*; vgl. Nägelsb. Stil. § 160, 3. So muss man die Stelle erklären, wenn sie richtig überliefert ist; aber grosse Wahrscheinlichkeit hat Ruhnken's Vermuthung, dass die W. *persolvi patriae – debentur* in den Handschriften aus ihrer Stelle gerathen seien; sie scheinen entweder nach *lenissimus* Z. 15 zu gehören oder an den Schluss des § 87.

in alios, gegen Lentulus und seine Genossen; *in ceteros*, gegen die übrigen, welche als Theilnehmer der Verschwörung im J. 62 processiert wurden; s. § 18 ff. 21. 83.

14. *tam sum misericors* etc. Mit dieser Wendung gewinnt der Redner einen ungezwungenen Uebergang zur *commiseratio* § 88 ff.

15. *vobiscum*, den Repräsentanten des Senats, die sich unter den Richtern befanden. Auch das folgende *fuimus* steht nicht im Sinne von *fui*.

17. *misericordia adducti*, s. or. in Cat. IV, c. 6.

18. *una nocte*. Damit ist nicht die Nacht im Hause des Laeca (s. § 52) gemeint, weil vor dieser noch keine Strenge gezeigt worden ist, sondern entweder die Nacht vom 2. auf den 3. December, in der die Gesandten der Allobrogen mit ihrem Gefolge aufgegriffen wurden (s. Einl. in Cat. § 23 f.), oder die zum Morden und Brennen bestimmte Nacht der Saturnalien (s. Einl. in Cat. § 22). Für die erstere Erklärung spricht die Stelle der or. Cat. IV, § 19; für die zweite der Zusatz: *nisi esset severitas illa suscepta*, bei welchen Worten man doch eher an die Hin-

nisi esset severitas illa suscepta. Sed ut ad sceleratorum poenam amore rei publicae sum adductus, sic ad salutem innocentium voluntate deducor.

Nihil video esse in hoc P. Sulla, iudices, odio dignum, mi- 88
5 sericordia digna multa: neque enim nunc propulsandae calamitatis suae causa supplex ad vos, iudices, confugit, sed ne qua generi ac nomini suo nota nefariae turpitudinis inuratur. Nam ipse quidem, si erit vestro iudicio liberatus, quae habebit ornamenta, quae solacia reliquae vitae, quibus laetari ac perfrui possit?
10 Domus erit, credo, exornata; aperientur maiorum imagines; ipse ornatum ac vestitum pristinum recuperabit. Omnia, iudices, haec amissa sunt; omnia generis, nominis, honoris insignia atque ornamenta unius iudicii calamitate occiderunt. Sed ne exstinctor patriae, ne proditor, ne hostis appelletur, ne hanc labem tanti sce-
15 leris in familia relinquat, id laborat, id metuit; ne denique hic miser coniurati et conscelerati et proditoris filius nominetur. Huic puero, qui est ei vita sua multo carior, metuit, cui honoris integros fructus non sit traditurus, ne aeternam memoriam dedecoris relinquat. Hic vos orat, iudices, parvus, ut se aliquando, 89
20 si non integra fortuna, at ut adflicta, patri suo gratulari sinatis;

richtung der Verschwornen als an die Anfgreifung der Gesandten denken möchte.

4. *misericordia digna.* Hier beginnt die *commiseratio*, deren von Cic. genau befolgte Topik Quintilian VI, 1, 23 kurz so angibt: *haec* (miseratio) *petetur aut ex iis quae passus est reus, aut iis quae cum maxime patitur, aut iis quae damnatum manent: quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna et in quam recidendum sit.*

5. *calamitatis suae*, in die er durch die Verurtheilung *de ambitu* gerathen ist.

8. *ornamenta*, da er durch den Verlust des *ius honorum infamis* war; s. § 91: *spoliato fama, honore, fortunis.*

9. *solacia reliquae vitae*, wie or. Verr. V, § 35 *spes reliquae vitae.*

10. *aperientur maiorum imagines.* Die in Schränken (*armaria*) im Atrium aufbewahrten Wachsmasken der Ahnen wurden an Festund Freudentagen zur Schau gestellt und mit frischen Lorbeergewinden geschmückt; s. Beckers Gallus I, 31 ff. (2). Derselbe Gelehrte schliesst (Handb. der röm. Alt. II, 1, 232) mit Recht aus dieser Stelle, dass Sulla durch seine Verurtheilung *de ambitu* auch das Recht eingebüsst habe, die *imagines maiorum* auszustellen und die Ehre eines *funus imaginarium* zu erhalten. Auch war für ihn persönlich das Recht verwirkt, seine *imago* auf die Nachwelt zu überliefern.

11. *vestitum pristinum*, den *latus clavus* der Senatoren.

15. *hic miser*, der Sohn des Beklagten, der, um das Mitleid der Richter zu rühren, mit vor Gericht erschienen war; s. Quintil. VI, 1, 24.

17. *huic puero* ist als das stark betonte Wort aus dem Prohibitivsatze vorangestellt.

honoris fructus s. § 50.

20. *at ut: ut* ist wiederholt zur Steigerung des Affectes: 'aber doch'.

huic misero notiora sunt itinera iudiciorum et fori quam campi et disciplinarum. Non iam de vita P. Sullae, iudices, sed de sepultura contenditur: vita erepta est superiore iudicio, nunc, ne corpus eiciatur, laboramus. Quid enim est huic reliqui, quod eum in hac vita teneat, aut quid est, quam ob rem haec cuiquam vita videatur? **32.** Nuper is homo fuit in civitate P. Sulla, ut nemo ei se neque honore neque gratia neque fortunis anteferret: nunc spoliatus omni dignitate, quae erepta sunt, non repetit; quod fortuna in malis reliqui fecit, ut cum parente, cum liberis, cum fratre, cum his necessariis lugere suam calamitatem liceat, id sibi ne **90** eripiatis, vos, iudices, obtestatur. Te ipsum iam, Torquate, expletum huius miseriis esse par erat: etsi nihil aliud Sullae nisi consulatum abstulissetis, tamen eo contentos vos esse oportebat; honoris enim contentio vos ad causam, non inimicitiae deduxerunt. Sed cum huic omnia cum honore detracta sint, cum in hac fortuna miserrima ac luctuosissima destitutus sit, quid est quod expetas amplius? Lucisne hanc usuram eripere vis, plenam lacrimarum atque maeroris, in qua cum maximo cruciatu ac dolore retinetur? Libenter reddiderit, adempta ignominia foedissimi criminis. An vero inimicum ut expellas? cuius ex miseriis, si esses

gratulari: worüber?

1. *iudiciorum et fori*, rhetorische Häufung, die hier schon der Gegensatz bedingte, wie Cic. Brut. § 21: *deflevisse iudiciorum vastitatem et fori*.

2. *disciplinarum* 'der Unterrichtsanstalten'.

3. *vita erepta est*, in sofern er eine theilweise *capitis deminutio* erlitten hatte.

ne corpus eiciatur wird im eigentlichen Sinne vom Körper gesagt, der unbegraben den Hunden und Vögeln zum Frasse vorgeworfen wird; hier allegorisch von der Verbannung, welche die Bestattung ausser dem Vaterland in sich schloss. Dass die wegen Theilnahme an der Verschwörung verurtheilten mit der Strafe der *aquae et ignis interdictio*, die zum Exil zwang, belegt wurden, ist sicher; nur weiss man nicht, ob das Exil schon nach der *lex Plautia* ein lebenslängliches, oder ob nicht vielleicht in den Processen gegen die Catilinarier eine ausserordentliche Schärfung erfolgt war.

4. *reliqui*, der Genetiv im Prädicat durch Attraction von *quid*, wie in der Phrase *nihil reliqui facere*; vgl. Z. 9.

5. *haec cuiquam vita* im praegnanten Sinne, wie Cic. Lael. § 89: *sine amicitia vitam esse nullam*.

9. *cum parente*, seiner Mutter.

16. *destitutus* für *constitutus* mit dem Nebenbegriff der Verlassenheit, wie Curt. VII, 13, 12: *in hac tamen omnis humani cultus solitudine destitutus exercitus, quidquid malorum tolerari potest, pertulit*.

19. *reddiderit*, rhetorisch statt *reddet*, um die zur raschen Vollendung drängende Bereitwilligkeit stärker hervorzuheben: 'gern wird er augenblicklich sein Leben hingeben'. Vgl. ep. ad Att. III, 19: *nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, abiecero*.

20. *ut expellas*: mit *ut* wird auf

crudelissimus, videndo fructum maiorem caperes quam audiendo. O miserum et infelicem illum diem, quo consul omnibus centu- **91** riis P. Sulla renuntiatus est! o falsam spem! o volucrem fortunam! o caecam cupiditatem! o praeposteram gratulationem! quam 5 cito illa omnia ex laetitia et voluptate ad luctum et lacrimas reciderunt, ut, qui paulo ante consul designatus fuisset, repente nullum vestigium retineret pristinae dignitatis. Quid enim erat mali, quod huic spoliato fama, honore, fortunis deesse videretur? aut cui novae calamitati locus ullus relictus esse? Urguet eadem 10 fortuna, quae coepit; repperit novum maerorem; non patitur hominem calamitosum uno malo adflictum uno in luctu perire.

33. Sed iam impedior egomet, iudices, dolore animi, ne de **92** huius miseria plura dicam. Vestrae sunt iam partes, iudices; in vestra mansuetudine atque humanitate causam totam repono. 15 Vos reiectione interposita nihil suspicantibus nobis repentini in

expetas Z. 17 zurückgegangen.
cuius = at eius; s. zu § 54.

2. *omnibus centuriis*, was Cic. auch von seiner Wahl zum Praetor (de imp. Cn. Pomp. § 2) rühmt, hier wahrscheinlich rhetorische Uebertreibung.

4. *caecam* 'kurzsichtig', weil das erhoffte Gut kein Glück, sondern nur Unglück brachte.

8. *fama*, s. zu § 88; *fortunis*, sowohl durch den Verlust des *ius honorum* und des Sitzes im Senat, als durch die Geldbusse, welche die *lex Calpurnia* verhängte.

9. *relictus esse*, wozu *videbatur* aus *videretur* zu ergänzen ist.

15. *reiectione interposita.* Ueber diese dunkle Stelle bemerkt der sonst gut unterrichtete Scholiast: 'Sensus quidem multae obscuritatis est, cuius intellectus sic aperietur. Per illud tempus, cum esset alius praeter Sullam reus, qui causam de vi lege Plautia diceret, omni labore conisus est L. Torquatus, ut ante iudicum reiectio fieret ad eam cognitionem, quae de illo quoque futura erat, qui huius modi reatu petebatur. Et hoc nimirum eo consilio et ea calliditate peregit, ut melioribus et iustioribus ad illam causam iudicibus electis, qui superessent immitiores et asperi iudices quique ab illorum numero fuissent reiecti, de P. Sulla iudicarent, pro naturae suae videlicet asperitate hunc vel innocentem damnaturi'. Dagegen stellte Mommsen (*de collegiis et sodalitiis* p. 65) die Ansicht auf, dass die Richter in diesen Processen sogenannte *editicii* waren, die der Ankläger zu wählen hatte und von denen der Beklagte nur eine bestimmte Zahl verwerfen durfte, wie z. B. nach der *lex Licinia de sodalitiis* solche *iudices editicii* entschieden. Zur näheren Begründung seiner Ansicht bemerkt Mommsen nach freundlicher Privatmittheilung: 'Beim Geschwornenprocess ist es sehr wichtig, ob sich der Rejicient auf die Rejection vorbereiten kann oder nicht. Bei den Römern fand das letzte nicht statt (s. Zeitschr. f. geschichtl. Rechtswiss. XV, S. 324.), sondern der Rejicient musste sofort, nachdem ihm die Namen der Richter angegeben waren, die ihm nicht genehmen ausscheiden, worauf der Rest augenblicklich in Thätigkeit trat. Da ist nun *reiectione interposita nihil suspicantibus nobis* für die *causa extraordinaria* sehr bezeichnend: plötz-

nos iudices consedistis, ab accusatoribus delecti ad spem acerbitatis, a fortuna nobis ad praesidium innocentiae constituti. Ut ego, quid de me populus Romanus existimaret, quia severus in improbos fueram, laboravi et quae prima innocentis mihi defensio est oblata suscepi, sic vos severitatem iudiciorum, quae per hos 5 menses in homines audacissimos facta sunt, lenitate ac misericor-
93 dia mitigate. Hoc cum a vobis impetrare causa ipsa debet, tum est vestri animi atque virtutis declarare non esse eos vos, ad quos potissimum interposita reiectione devenire convenerit. In quo ego vos, iudices, quantum meus in vos amor postulat, tantum 10 hortor ut communi studio, quoniam in re publica coniuncti sumus, mansuetudine et misericordia nostra falsam a nobis crudelitatis famam repellamus.

lich, ohne dass wir uns des Processes, geschweige der zu Richtern ernannten Persönlichkeiten vermutheten, wurden wir zur Rejection aufgefordert; wir wussten nicht, wen wir herausgriffen; der Ankläger hatte jene ausgesucht, die er als die härtesten ansah, die aber doch der Unschuld einen sichern Schutz gewähren werden'.

1. *delecti.* '*Delecti* dicuntur plerumque iudices ad causam certam aliquam iudicandam dati, *selecti* contra iudices annuo edicto [in dem *album iudicum*, das der Praetor urbanus zu entwerfen hatte] propositi'. Mommsen a. a. O. p. 65.

4. *laboravi* 'darauf hingearbeitet habe', *quid existimaret* 'was denken sollte'.

5. *suscepi*, statt des häufigeren *eam suscepi*, wie § 21: *in quos testimonia dixisti damnati sunt.* Phil. I, § 38: *quae potestas si mihi saepius sine meo vestroque periculo fiet, utar.*

6. *audacissimos*, die vor Sulla processierten Catilinarier.

9. *devenire* 'gerathen', mit der Andeutung, dass Sulla nicht Zeit genug hatte zu überlegen, welche Richter er zumeist verwerfen sollte.

11. *in re p. coniuncti sumus*, weil wir in Staatssachen einerlei Interesse haben.

CICEROS REDE
FÜR DEN
DICHTER AULUS LICINIUS ARCHIAS.

EINLEITUNG.

Archias, geboren zu Antiochia in Syrien, wusste sich in früher Jugend durch sein dichterisches Talent einen ausgebreiteten Ruf zu verschaffen[1]. Noch ein Jüngling verliess er seine Vaterstadt, reiste in Vorderasien und Griechenland umher, und erwarb sich durch seine dichterischen Vorträge reichen Beifall, wobei ihm sein Talent im Improvisieren[2] ganz besonders zu statten kam. Hierauf wandte er sich zunächst nach dem griechischen Italien und fand auch hier eine sehr günstige Aufnahme, so dass er in Tarent, Regium und Neapel[3] nebst anderen Auszeichnungen durch Verleihung des Bürgerrechts geehrt wurde. Im Jahre 102 kam er unter den Consuln Marius und Catulus nach Rom, wohin ihm bereits ein günstiger Ruf vorangegangen war. So fand er leicht Zutritt in den ersten Familien und trat besonders mit dem Hause der Luculler in ein sehr enges Verhältniss, das auch in späteren Jahren keine Auflösung oder Lockerung erfahren hat[4]. Geraume Zeit nach seiner Ankunft in Rom begleitete Archias den jungen M. Lucullus nach Sicilien. Zeit und Zweck[5] dieser Reise sind unbekannt; von der Zeit der Reise weiss man nur so viel, dass sie vor dem Ausbruch des marsischen Kriegs stattgefunden hat. Von dort zurückkehrend kam er mit seinem jungen Gönner und Freunde nach der mit Rom foederierten Stadt Heraclea, wo wahrscheinlich der Vater des M. Lucullus im Exil lebte. Auch hier wurde dem Archias

1 2

[1]) § 4. [2]) § 18. Wegen dieser Gabe stellt ihn Quintilian X, 7, 19 mit Antipater aus Sidon, einem Dichter des 2. Jahrhunderts v. Chr., zusammen, über welchen Cicero de orat. III, § 194 zu vergleichen ist. [3]) § 5; vielleicht auch in Locri, wie aus § 20 zu schliessen ist. [4]) § 5 a. E. [5]) Viel Wahrscheinlichkeit hat die Vermuthung, dass diese Reise mit dem Process zusammenhieng, welchen L. und M. Lucullus gegen den Augur Servilius erhoben hatten, auf dessen Anklage ihr Vater L. Lucullus wegen seiner Verwaltung der Provinz Sicilien verurtheilt worden und ins Exil gegangen war.

die Aufnahme in das Bürgerrecht zu Theil[6], ohne Zweifel auf Verwendung des Lucullus, wie schon aus dem Umstande zu schliessen ist, dass Archias, als er später auf den Grund seiner *civitas Heracliensis* seine Ansprüche auf die *civitas Romana* begründete, den Gentilnamen der Luculler *Licinius* angenommen

3 hat. Als nemlich im J. 89 durch die *lex Plautia et Papiria*[7] allen denen, welche in eine *civitas foederata* als Bürger eingeschrieben waren, die Aufnahme in die römische Civität unter gewissen Bedingungen[8] zugestanden wurde, meldete sich Archias als Bürger von Heraclea bei dem ihm befreundeten Praetor Q. Metellus Pius und wurde ohne Anstand in die Bürgerliste aufgenommen. Im J. 86, wo unter der Censur des L. Marcius Philippus und M. Perperna die Einzeichnung der Neubürger in die Schatzungslisten des römischen Volks stattfand[9], befand sich Archias nicht zu Rom, da er den L. Lucullus, der damals Quaestor des Sulla war, nach Asien begleitet hatte[10]. Auch bei dem nächsten Census, der im J. 70 gehalten wurde, konnte Archias nicht censiert werden, weil er während der ganzen Zeit, in der L. Lucullus als Propraetor vom J. 74 an den Krieg gegen Mithrida-

4 tes führte, sich in dessen Gefolge befand. Den Umstand nun, dass Archias niemals censiert worden war, benützte im J. 62 ein sonst unbekannter Mensch, Namens Gratius, und belangte den Dichter bei dem Praetor Q. Cicero[11], dem Bruder des Redners, auf den Grund der *lex Papia*[12] vom J. 65, dass er sich widerrechtlich das römische Bürgerrecht angemasst habe. Wie Drumann[13] gut bemerkt, so griff man wahrscheinlich in

[6]) § 6. [7]) beantragt von den Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo. Die bekannte *lex Iulia de civitate sociis et Latinis danda*, die der *lex Plautia et Papiria* vorangegangen war, hat das Bürgerrecht nur den treu gebliebenen Bundesgenossen bewilligt; erst einige Jahre später wurde die Civität auf alle italischen Völker ausgedehnt; s. A. Kiene: der röm. Bundesgenossenkrieg (Leipz. 1845) S. 217 ff. Ueber die Zeit der *lex Plautia* s. Mommsen, röm. Gesch. II, 242 (3). [8]) § 7. [9]) Dass die Neubürger nicht früher censiert worden sind, hat Kiene a. a. O. S. 218 gezeigt. [10]) § 11. [11]) wie wir aus dem von Aug. Mai herausgegebenen Scholiasten wissen. [12]) Argum. Schol. Vol. II, p. 354: *lege Papia, quae lata fuerat ad eos coercendos, qui temere et inlicite civitatem Romanam usurpassent.* Cic. de offic. III, § 47: *male etiam* (faciunt), *qui peregrinos urbibus uti prohibent eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros, Papius nuper. Nam esse pro cive qui civis non sit, rectum est non licere, quam legem tulerunt sapientissimi consules Crassus et Scaevola; usu vero urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est.* Aus § 10 der Rede lässt sich schliessen, dass das Gesetz auch eine Bestimmung enthielt, wodurch der Erschleichung des Bürgerrechts in den Municipalstädten vorgebaut war. [13]) Geschichte Roms IV, 202.

Archias seine Beschützer an; 'es kann kaum gezweifelt werden, dass der Kläger auf Anstiften der Pompejanischen Partei handelte, welche im vorigen Jahre durch den Triumph des L. Lucullus eine Niederlage erlitten hatte'.

Die Vertheidigung des Dichters übernahm M. Tullius Cicero, 5 und zwar mit um so grösserer Geneigtheit, weil ihm jener die Hoffnung gemacht hatte, seine Thaten als Consul in einem Epos zu feiern [14]; doch blieb das bereits begonnene Gedicht unvollendet [15]. Da der Beweis für das Bürgerrecht des Archias unschwer zu führen war, und die Behauptung des Gegners durch das Zeugniss der Bürger von Heraclea und des M. Lucullus und durch die vom Praetor Q. Metellus Pius geführte Einzeichnungsliste widerlegt wurde [16], so hält sich Cicero nur wenig bei der eigentlichen Vertheidigung auf, und füllt den zweiten grössern Theil seiner Rede [17] mit einer Lobpreisung der Poësie und der Wissenschaften überhaupt aus, die auch dazu dienen sollte, die Richter zu überzeugen, dass Archias, wenn die Rechtmässigkeit seines Bürgerrechts in irgend einer Beziehung noch in Zweifel stehen sollte, doch auch ohne gesetzliche Ansprüche dessen als würdig erscheinen würde [18]. Da die alten Redner in leichten 6 Sachen die Beweisführung oft nur in der Disposition entworfen und blos das Exordium und die Peroratio sorgfältig in der Vorbereitung ausgearbeitet haben, so ist es wohl möglich, dass Cicero die in der Meditation nicht ausgearbeitete Beweisführung und Widerlegung des Gegners beim freien Vortrag weiter ausgesponnen, aber bei der spätern Herausgabe in nur flüchtiger Skizze hingeworfen hat; hingegen bedurfte derjenige Theil der Rede, der *extra causam* ist, eine genaue Vorbereitung für den Vortrag,

[14]) § 28. Dies war wohl mehr der Grund der Uebernahme der Vertheidigung, als der, den Cicero selbst am Eingang der Rede angibt, dass Archias sein Lehrer gewesen sei. Als solchen nennt er ihn sonst nirgends. Was der junge Cicero, der keine Gelegenheit zu seiner allseitigen Ausbildung versäumte, dem Archias verdankte, wird sich auf die Einflüsse persönlichen Umgangs beschränkt haben. [15]) Ein Jahr später schreibt Cicero an Atticus (I, 16, 15): *Archias nihil de me scripsit, ac vereor ne, Lucullis quoniam poëma condidit, nunc ad Caecilianam fabulam spectet*, d. h. auf einen Stoff, der die *gens Caecilia* betraf, vielleicht Besingung der Thatén des Metellus Numidicus. In einem spätern Brief heisst es (ad Att. I, 20): *de meis scriptis misi ad te Graece perfectum consulatum meum. Eum librum L. Cossinio dedi. Puto te Latinis meis delectari, huic autem Graeco Graecum invidere. Alii si scripserint, mittemus ad te, sed mihi crede, simul atque hoc nostrum legerunt, nescio quo pacto retardantur.* [16]) § 8 ff. und § 31. [17]) von § 12 an. Diese Partie gehört dem *genus demonstrativum* oder *ἐπιδεικτικόν* an. [18]) c. 2, § 4.

da seine Hauptwirkung von der schön gerundeten und sorgfältig ausgefeilten Darstellung (*elocutio*) abhieng.

7 Der Process endete mit der Freisprechung des Archias; ihm verdankt es der Dichter, dass sein Name auf die Nachwelt gekommen ist. Denn ausser dem, was wir aus der Rede von ihm erfahren, haben sich von seinen Werken nur spärliche Notizen erhalten. Noch als Jüngling besang er den cimbrischen Krieg, und wusste selbst dem jungen Marius Beifall abzulocken[19]. Ein späteres episches Gedicht über den Mithridatischen Krieg[20] verherrlichte die Thaten seines Gönners L. Lucullus. Ob er seine Absicht, auch die Familie der Meteller durch eine Dichtung zu feiern[21], zur Ausführung gebracht hat, ist unbekannt. Man weiss nur noch von der poëtischen Erzählung eines bedeutungsvollen Ereignisses, das den Schauspieler Q. Roscius als unmündiges Kind betroffen hatte[22]. Keines seiner Werke hat sich erhalten, wohl aber eine Anzahl von Epigrammen in der griechischen Anthologie, die den Namen Archias tragen, aber keines ausdrücklich den des Antiocheners[23], so dass es völlig unbestimmbar ist, ob eines dieser mittelmässigen Producte unsern Archias zum Verfasser gehabt hat.

Ohne Grund wurde die Echtheit der Rede von mehreren neueren Kritikern, als Schröter, Büchner und Stahr, angefochten. Gehört sie auch ihrem Werthe nach zu den Reden zweiten Rangs[24], so sprechen doch alle äusseren und inneren Gründe für Cicero als Verfasser, wie Julius Lattman in einer gediegenen Abhandlung (Göttingen 1847) überzeugend nachgewiesen hat.

[19]) § 19. [20]) § 21. [21]) s. Anm. 15. [22]) Cic. de divin. I, § 79: *Roscius cum esset in cunabulis educaretur que in Selonio, qui est campus agri Lanuvini, noctu lumine adposito experrecta nutrix animadvertit puerum dormientem circumplicatum serpentis amplexu. Quo aspectu exterrita clamorem sustulit. Pater autem Roscii ad haruspices rettulit, qui responderunt nihil illo puero clarius, nihil nobilius fore. Atque hanc speciem Pasiteles caelavit argento et noster expressit Archias versibus.* [23]) Eiaige dieser Epigramme werden einem Archias aus Macedonien, andere eiaem aus Byzanz beigelegt; bei einigen fiadet sich der Beisatz 'des Grammatikers oder des jüngerea', so dass man höchstens blos jene Epigramme, welche die Aufschrift *Ἀρχίου* tragen, unserm Dichter beilegen könnte. [24]) Tacitus dial. de orat. c. 37: *non, opinor, Demosthenem orationes inlustrant, quas adversus tutores suos composuit, nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut Licinius Archias faciunt: Catilina et Milo et Verres et Antonius hanc illi famam circumdederunt.*

M. TULLII CICERONIS

PRO

A. LICINIO ARCHIA POETA

ORATIO AD IUDICES.

---

1. Si quid est in me ingenii, iudices, quod sentio quam 1
sit exiguum, aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior
mediocriter esse versatum, aut si huiusce rei ratio aliqua ab
optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nul-
5 lum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse, earum rerum
omnium vel in primis hic A. Licinius fructum a me repetere

1. *Si quid* etc., d. h. wenn ich die Erfordernisse besitze, die zur Ausbildung eines Redners gehören; s. Quintil. I. O. 3, 5, 1: *facultas orandi consummatur natura, arte, exercitatione: cui quartam partem adiciunt quidam imitationis* (so der Auct. ad Her. I, § 3), *quam nos arti subicimus*. Im Griech. φύσις, μάθησις (ἐπιστήμη) und μελέτη.

2. *exercitatio dicendi* heisst nicht nur 'Uebung im Reden', sondern auch 'Geübtheit, Fertigkeit'. So hier zu erklären verlangt das zu ergänzende *est in me*, wie gerade so auch Demosthenes de cor. § 277 sagt: εἰ οὖν ἔστι καὶ παρ' ἐμοί τις ἐμπειρία τοιαύτη. Nicht stört der Infinitiv *esse versatum*, bei dem man *exerc. dicendi* eher als 'Uebung im Reden' fassen möchte; aber *versatus* steht hier adjectivisch im Sinne von 'bewandert, routiniert', wie Cic. de orat. III, § 78: *hac dicendi exercitatione, in qua Velleius est rudis, unus quisque nostrum versatus*.

3. *mediocriter* 'so ziemlich, leidlich'. In den Worten *in qua – mediocriter esse* bemerken die Herausgeber sei dem Cic. ein Hexameter entschlüpft, aber o in *mediocris* war in der Prosa keine Länge.

ratio aliqua, 'wissenschaftliche Einsicht, theoretische Kenntniss'. Die Wissenschaft der Redekunst ist ebenso ein geistiges Gut, wie das *ingenium* und die *exercitatio*; daher es richtig heisst: *est in me ratio*. Sie steht hier bedeutungsvoll zuletzt, weil ihr Cic. wegen des Einflusses, den Archias auf seine geistige Ausbildung gehabt habe, das grösste Gewicht einräumen will, wie schon die Steigerung in den Verba *sentio, non infitior* und *confiteor* zeigt.

4. *a qua* scil. *ratione*, d. i. um sie zu erwerben. Was für ein Accusativ ist *tempus?*

6. *A. Licinius*. Mit diesem römischen Namen nennt Cic. überall den Archias, wo Zeitverhältnisse berührt werden, die nach der Erlangung der Civität fallen. Pere-

prope suo iure debet. Nam quoad longissime potest mens mea respicere spatium praeteriti temporis et pueritiae memoriam recordari ultimam, inde usque repetens hunc video mihi principem et ad suscipiendam et ad ingrediendam rationem horum studiorum exstitisse. Quodsi haec vox huius hortatu praeceptisque 5 conformata nonnullis aliquando saluti fuit, a quo id accepimus, quo ceteris opitulari et alios servare possemus, huic profecto ipsi, quantum est situm in nobis, et opem et salutem ferre debemus.
2 Ac ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, quod alia quaedam in hoc facultas sit ingenii neque haec dicendi ratio aut disciplina, 10 ne nos quidem huic uni studio penitus umquam dediti fuimus. Etenim omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quadam inter
3 se continentur. 2. Sed ne cui vestrum mirum esse videatur, me

grinen, die zur Civität gelangten, führten das *nomen* und in der Regel auch das *praenomen* des Römers, dem sie die Civität mittel- oder unmittelbar verdankten; so Archias das Nomen *Licinius* von den Lucullern; das Praenomen *Aulus* ist von keinem Lucullus bekannt, wohl aber in der Familie Murena, die auch zur gens Licinia gehörte.

fructum: worin besteht dieser?

1. *prope suo iure*, d. h. er hat fast ein Eigenthumsrecht auf den *fructus* (daher auch *repetere*), da er zumeist aus dem Samen seines Unterrichts entsprossen ist.

2. *memoriam*, die im Gedächtniss lebende Zeit.

3. *inde usque repetens* 'bis von da an zurückholend', d. h. so weit zurückgehend.

principem exstitisse ad 'die grösste Anregung gegeben hat'; s. zu S. 119, 23. — *suscipere* im Gegensatz von *ingredi* 'wählen'.

4. *rationem* 'Richtung', wie *vitae rationes* de imp. Pomp. § 1.

5. *praeceptisque*, nicht *institutione*, weil Cic. vom Archias nicht einen methodischen Unterricht erhalten hat; Einl. Anm. 14.

6. *a quo*: hier beginnt die Apodosis.

7. *ceteris opitulari et alios servare*. *Ceteri* und *alii* stehen beide proleptisch (vgl. § 10. 12. 13. 16. 18) im Gegensatz von *huic ipsi*, d. h. *ceteri* sind die übrigen ausser Archias, *alii* andere als er. Hilfe kann Cic. jedem andern als Redner leisten, daher *ceteri*, Rettung nicht allen, aber doch manchen, daher *alii*. Vgl. bes. § 13 und p. Sulla § 9. 87.

8. *est situm in nobis*. Cic. de fin. b. et m. I, § 57: *est autem situm in nobis, ut et adversa quasi perpetua oblivione obruamus et secunda iucunde ac suaviter meminerimus.*

9. *hoc ita dici* mit kleiner Abundanz des Ausdrucks, wie Cic. de Divin. II § 21 *quod certe vobis ita dicendum est*, de Nat. d. I. § 84 *istud quidem ita vobis dicere necesse est.*

10. *facultas* 'Befähigung'; *ratio aut disciplina* 'Kenntniss und Wissenschaft'. *Aut* heisst es, nicht *ac*, wegen des negativen Gedankens.

11. *huic uni studio*, mit Anspielung auf seine eigenen poëtischen Versuche, auf die sich Cic. nicht wenig zu gute thut. — *penitus*, d. i. hier 'ausschliesslich'.

13. *commune vinculum*. de Orat. III, § 21: *est illa Platonis vera vox, omnem doctrinam harum ingenuarum et humanarum artium uno quodam societatis vinculo contineri.*

in quaestione legitima et in iudicio publico, cum res agatur apud praetorem populi Romani, lectissimum virum, et apud severissimos iudices, tanto conventu hominum ac frequentia hoc uti genere dicendi, quod non modo a consuetudine iudiciorum, verum
5 etiam a forensi sermone abhorreat, quaeso a vobis ut in hac causa mihi detis hanc veniam, accommodatam huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestam, ut me pro summo poëta atque eruditissimo homine dicentem, hoc concursu hominum litteratissimorum, hac vestra humanitate, hoc denique praetore
10 exercente iudicium, patiamini de studiis humanitatis ac litterarum paulo loqui liberius et in eius modi persona, quae propter otium ac studium minime in iudiciis periculisque tractata est, uti prope novo quodam et inusitato genere dicendi. Quod si mihi a vobis **4** tribui concedique sentiam, perficiam profecto ut hunc A. Licini-
15 um non modo non segregandum, cum sit civis, a numero civium, verum etiam, si non esset, putetis adsciscendum fuisse.

1. *in quaestione legitima*, die auf den Grund einer *lex* geführt wird, s. Einl. A. 12; *in iudicio publico*, in einem Staatsprocess, im Gegensatz zu *causa privata*.

2. *praetorem*, s. Einl. Anm. 11. *severissimos*. Ihre *severitas* ist hervorgehoben, weil ein Eingehn auf die *studia humanitatis ac litterarum*, die noch so vielen Römern als *res leves ac nugatoriae* vorkamen, dem strengen Ernst des Gerichts Eintrag zu thun schien.

5. *quaeso a vobis* etc. 'Mit streng logischer Darstellung hätte Cic. auf den Vordersatz *ne cui mirum esse videatur me hoc uti genere dicendi* so fortfahren müssen: *accommodatum est huic reo, vobis, quem ad modum, spero, non molestum* etc. Die Zuversicht aber, womit dann Cic. den Gedanken 'diese Redeweise passt zu der Person die ich vertheidige' ausgesprochen hätte, wäre für die Richter verletzend gewesen, indem diesen das Urtheil über das schickliche oder nichtschickliche scheinbar genommen wäre. So wählte der Redner eine zwar nicht streng logische, aber feine Wendung; denn gewähren die Richter die gestellte Bitte, so haben sie dadurch auch ihr Urtheil über das schickliche genugsam angedeutet'. Stürenburg.

6. *detis hanc veniam – ut patiamini* eine Redefülle, wie auch nach *permittere* nicht selten noch ein *ut liceat* folgt, z. B. Cic. p. Tullio § 47. Nep. v. Dat. 10, 1.

9. *hoc praetore*. Auch Q. Cicero war Schriftsteller auf dem Gebiete der Poësie (besonders in der Dichtung von Tragoedien) und Geschichtschreibung. Er besorgte auch eine correcte Ausgabe von dem berühmten Lehrgedicht des Lucretius.

11. *otium*, Zurückgezogenheit vom öffentlichen Leben; *studium*, wissenschaftliche Thätigkeit.

12. *tractata est* 'herumgezogen ward'. Das Wort im Sinne von *versata est* zu fassen erlaubt seine Bedeutung nicht. Cic. hat einen starken Ausdruck gewählt, um Missgunst gegen den Ankläger zu erwecken.

15. *segregandum* scil. *esse*, was aus dem folgenden *fuisse* zu ergänzen ist. *Segregandum esse* bezeichnet das wirkliche Verhältniss, da es sich im Sinne des Redners nur darum handeln kann, ob Archias aus der Zahl der Bürger auszuscheiden

3. Nam ut primum ex pueris excessit Archias atque ab iis artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit, primum Antiochiae — nam ibi natus est loco nobili —, celebri quondam urbe et copiosa atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis adfluenti, cele- 5
riter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. Post in ceteris Asiae partibus cunctaque Graecia sic eius adventus celebrabantur, ut famam ingenii exspectatio hominis, exspectationem ipsius ad-
5 ventus admiratioque superaret. Erat Italia tum plena Graecarum artium ac disciplinarum, studiaque haec et in Latio vehementius 10
tum colebantur, quam nunc isdem in oppidis, et hic Romae propter tranquillitatem rei publicae non neglegebantur. Itaque hunc et Tarentini et Regini et Neapolitani civitate ceterisque praemiis donarunt, et omnes, qui aliquid de ingeniis poterant iudi-

sei oder nicht: *adsciscendum fuisse* das nicht wirkliche Verhältniss, das nach antiker Auffassung dem Bereich der Vergangenheit angehört. In direkter Rede lautete der Gegensatz: *non modo non segregandus est, sed etiam adsciscendus erat.*

1. *ex pueris excessit.* Cic. bedient sich als von einem Griechen der griech. Redensart ἐκ παίδων ἐξελθεῖν. Vgl. dagegen § 5: *praetextatus.*

2. *artes* 'theoretische Studien'.

5. *urbs liberalissimis studiis adfluens* ist eine Stadt, in der ein reges wissenschaftliches Leben herrscht, die *artes liberales* (Grammatik, Rhetorik, Poesie, Philosophie) mit dem lebhaftesten Eifer betrieben werden.

6. *antecellere contigit.* Die Construction mit Infin. findet sich nur an dieser Stelle bei Cic.; bei Dichtern ist sie sogar die gewöhnliche und auch in der Prosa häufig seit dem ersten Jahrh. n. Chr. An der vorliegenden Stelle streift *contigit* ('es gelang, glückte') an den Begriff 'er wusste sich schnell auszuzeichnen'; durch die Wahl der selteneren Construction liess sich die Periode besser abrunden.

7. *celebrabuntur*, Zumpt § 92.

8. *ipsius adventus admiratioque*, sein persönliches Auftreten und die Bewunderung, die er dabei erntete. Die engere Bedeutung von *adventus* (Auftreten als Dichter) ergibt sich aus dem Zusammenhang. Vgl. Verr. IV, § 115: *conferte huius praetoris adventum* (das Auftreten) *cum illius imperatoris victoria.*

9. *Italia*, hier zunächst Grossgriechenland im Gegensatz von *Latium*, womit im weiteren Sinne das italische Land lateinischer Zunge bezeichnet ist.

12. *tranquillitatem*, die seit der Zeit der Gracchen bis zum Ausbruch des marsischen Kriegs nur durch den Aufstand des Saturninus eine kurze Unterbrechung erlitten hatte.

13. *et Tarentini*: diesem *et* entspricht *et* vor *omnes.*

civitate donarunt, da es nach griechischem Rechte möglich war das Bürgerthum mehrerer Staaten zu verbinden; s. or. p. Balbo § 29: *nos* (Romani) *non possumus et huius esse civitatis et alius praeterea, ceteris concessum est. Itaque in Graecis civitatibus videmus, Athenis Rhodios, Lacedaemonios, ceteros undique adscribi, multarumque esse eosdem homines civitatum.* Von den genannten Städten waren damals Neapel und Regium mit Rom foederiert.

care, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. Hac tanta celebritate famae cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo. Nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas, 5 tum etiam studium atque aures adhibere posset. Statim Luculli, cum praetextatus etiam tum Archias esset, eum domum suam receperunt. Sed iam hoc non solum ingenii ac litterarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae huius adulescentiae proxima fuit, eadem esset familiarissima senectuti. Erat tempo- 6 10 ribus illis iucundus Q. Metello illi Numidico et eius Pio filio, audiebatur a M. Aemilio, vivebat cum Q. Catulo et patre et filio, a L. Crasso colebatur: Lucullos vero et Drusum et Octavios et

2. *absentibus*, Wechselverhältniss st. *absens*; vgl. p. Sest. § 130: *mecum absens* (st. des gewöhnlichen *absente*) *beneficio suo rediit in gratiam*.

3. *Mario consule et Catulo*, 102 v. Chr. Die Wortstellung wie Cic. de Rep. I, 9, 14: *Tuditano consule et Aquilio*.

4. *res gestas*, sc. *suppeditare*, was bei dem Zeugma aus *adhibere* zu ergänzen ist.

5. *studium*, d. i. Liebe und Sinn für poëtische Erzeugnisse; *aures*, feines Kennerohr, d. i. richtigen Geschmack zur Beurtheilung.

6. *praetextatus* = *adulescentulus*. Cic. legt dem Archias die *toga praetexta* der römischen *pueri* bei, als wäre er ein *civis natus*, nicht *factus* gewesen.

8. *ut – esset* 'dass werden sollte', als gienge voraus *hoc effectum est natura atque virtute*.

9. *senectuti*, ihm im vorgerückten Alter.

10. *Q. Metello*, der 109 als Consul und 108 als Proconsul gegen Jugurtha kämpfte und von seinen Thaten in Africa sich den Triumph und Beinamen Numidicus erwarb. Ueber den Beinamen seines Sohnes s. Velleius Pat. II, 15, 5: *Q. Metellus, Numidici filius, qui meritum cognomen Pii consecutus erat; quippe expulsum civitate a L. Saturnino tribuno pl., quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Romani restituit patrem*.

eius Pio filio, eine *traductio verborum* (ὑπέρβατον), wie p. Cluentio § 25: *Aurium et eius Gaium filium*; Brutus § 98: *cum Ser. Galba, cuius Gaio filio filiam suam conlocarat*; de nat. deor. III, § 39: *Leucotheam et eius Palaemonem filium*.

11. *M. Aemilius Scaurus*, Consul im J. 115 und 108, Censor 109, der als Redner nicht unbedeutend war (s. Cic. Brutus c. 29 und de orat. I, § 214) und eine Selbstbiographie hinterliess.

Q. Catulo. Ueber den Singular s. Zumpt § 373, A. 3. Der Vater war der Besieger der Cimbern, der im J. 87 von Marius proscribiert sich selbst tödtete. Er hat sich auch als Dichter versucht und Memoiren über sein Consulat (*librum molli et Xenophonteo genere sermonis conscriptum* Cic. Brut. § 132) hinterlassen. Sein Sohn war Consul 78, Censor 65, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten; de offic. I, § 133: *uberior oratio L. Crassi nec minus faceta, sed bene loquendi de Catulis opinio non minor*.

12. *a L. Crasso*, der mit M. Antonius Orator der berühmteste Redner seiner Zeit war und im J. 91 starb.

Catonem et totam Hortensiorum domum devinctam consuetudine cum teneret, adficiebatur summo honore, quod eum non solum colebant, qui aliquid percipere atque audire studebant, verum etiam si qui forte simulabant.

4. Interim satis longo intervallo, cum esset cum M. Lucullo in Siciliam profectus et cum ex ea provincia cum eodem Lucullo decederet, venit Heracliam. Quae cum esset civitas aequissimo iure ac foedere, adscribi se in eam civitatem voluit idque, cum 5

Lucullos, den L. Licinius Lucullus, der 102 als Propraetor von Sicilien gegen die empörten Sklaven kämpfte und nach seiner Rückkehr aus der Provinz auf die Anklage des Augur Q. Servilius sich in das Exil begeben musste; und dessen Söhne, *Lucius*, der den Krieg gegen Mithridates geführt, und *Marcus*, der als Proconsul von Macedonien 72 sich durch seine glücklichen Kämpfe gegen die Thracier den Triumph erworben hat.

Drusum, der bekannte M. Livius, der bei seinen Reformversuchen als Volkstribun 91 den Tod fand.

Octavios. In dieser Zeit lebte *Cn. Octavius*, der im J. 87 mit Cinna Consul war und von den Marianern getödtet wurde (Brut. § 176: *Cn. autem Octavii eloquentia, quae fuerat ante consulatum ignorata, in consulatu multis contionibus est vehementer probata*); sein Sohn *Lucius*, der im J. 75 Consul war und im folgenden als Proconsul von Cilicien starb; sein jüngerer Bruder *Marcus*, der sich als Volkstribun durch eine *lex frumentaria* bekannt machte, dessen Sohn *Gnaeus* im J. 76 das Consulat bekleidete. Die zwei letzteren erwähnt Cic im Brutus § 222 als mittelmässige Redner.

1. *Catonem*, wahrscheinlich M. Cato, der Vater des Uticensis, der schon frühzeitig, als er sich um die Praetur bewarb, gestorben ist.

Hortensiorum, von denen der Redner Q. Hortensius (Consul 69) der berühmteste war. Sein Vater war Consul im J. 97, sein Bruder zeichnete sich als Legat unter Sulla in Griechenland aus.

2. *adficiebatur summo honore*, nicht von den genannten Männern, sondern von andern Römern, die sich um den von so bedeutenden Leuten ausgezeichneten Dichter drängten.

3. *percipere* 'geistig aufnehmen', also von Bereicherung der Kenntnisse, im Gegensatz von *audire*, das nur Vergnügen gewährte.

5. *cum M. Lucullo*. Die Reise erfolgte wahrscheinlich in einer Privatangelegenheit (Einl. A. 5), da M. Lucullus im J. 79, wo er *suo anno* die curulische Aedilität verwaltete, erst in einem Alter von 37 Jahren stand. Wenn es dann doch *ex ea provincia decederet* heisst, was die gewöhnliche Redensart von obrigkeitlichen Personen war, so hat sich Cic. mit rhetorischer Feinheit des gewichtvolleren Ausdrucks bedient, um die Reise des L. in ein höheres Licht zu stellen.

7. *venit Heracliam*, wo wahrscheinlich der Vater des M. Lucullus im Exil (s. oben) lebte, da mehrere foederierte Städte Italiens vor der *lex Iulia* das Exilrecht hatten, d. h. sie durften exilierte römische Bürger aufnehmen, wie umgekehrt verbannte Bürger ihrer civitas in Rom Aufnahme fanden.

aequissimo iure ac foedere. Die Stadt Ἡράκλεια in Lucanien am tarentinischen Meerbusen schloss im J. 278 mit Rom ein so günstiges *foedus* ab (p. Balbo § 50: *Heracliensem Alexam . . ex ea civitate*,

ipse per se dignus putaretur, tum auctoritate et gratia Luculli ab Heracliensibus impetravit. Data est civitas Silvani lege et Carbonis, 'si qui foederatis civitatibus adscripti fuissent, si tum, cum lex ferebatur, in Italia domicilium habuissent et si sexaginta 5 diebus apud praetorem essent professi'. Cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet, professus est apud praetorem Q. Metellum, familiarissimum suum. Si nihil aliud nisi de civitate ac lege dicimus, nihil dico amplius; causa dicta est. Quid enim horum infirmari, Grati, potest? Heracliaene esse tu eum adscrip-10 tum negabis? Adest vir summa auctoritate et religione et fide, M. Lucullus, qui se non opinari sed scire, non audivisse sed vidisse, non interfuisse sed egisse dicit. Adsunt Heraclienses legati, nobilissimi homines, huius iudicii causa cum mandatis et cum

quacum prope singulare foedus Pyrri temporibus C. Fabricio consule ictum putatur), dass sie, wie Neapel, nach dem *bellum sociale* ungern ihr Bundesverhältniss mit der Civität vertauschte, s. p. Balbo § 21. Daher heisst ihr *ius ac foedus aequissimum* (wie p. Balbo § 46: *Camertinum foedus sanctissimum atque aequissimum*), d. h. auf den Principien möglichst gleicher Berechtigung fussend, der Sache nach = ein sehr günstiges.

2. *civitas*, sc. *Romana; Silvani lege*, Einl. Anm. 7.

3. *si qui* = *iis qui.*

4. *ferebatur.* Der Indicativ in der ängstlich genauen Gesetzessprache, da der sprachlich richtigere Conjunctiv möglicherweise auch eine andere Auffassung zuliess; vgl. *quae gesserat* § 20.

5. *professi* sc. *nomen.*

7. *Q. Metellum* Pium, der im J. 89 Praetor war, s. § 26.

nihil aliud sc. agimus; s. zu S. 134, 13. — *de civitate* Romana, *ac lege* Plautia Papiria, deren Bestimmungen für die Civität A. erfüllt hat. Andere verstehen die *civitas Heracliensis;* es ist aber kaum zu glauben, dass dann Cic. *de civitate* ohne Zusatz gesagt hätte.

8. *causa dicta est,* da ausser den drei Punkten: der *adscriptio in civitatem foederatam*, dem *domicilium in Italia* und der rechtzeitigen *professio* kein anderes Moment hervorzuheben war. Es handelt sich nur noch darum, die als Thatsachen hingestellten drei Punkte als solche zu erweisen, deren Richtigkeit der Kläger in Abrede stellte.

9. *Grati*, s. Einl. § 4.

Heracliaene: einen ähnlichen Fall erwähnt Cic. ad fam. XIII, 30: *L. Manlius est Sosis. Is fuit Catinensis, sed est una cum reliquis Neapolitanis civis Romanus factus decurioque Neapoli; erat enim adscriptus in id municipium ante civitatem sociis et Latinis datam.*

10. *religione* mit Beziehung auf seinen Eid, den er als Zeuge geleistet hat.

11. *opinari.* Der Gegensatz erklärt sich aus der römischen Sitte, von Zeugenaussagen das Wort *arbitrari* zu gebrauchen; s. p. Fonteio § 19: *illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitrari', quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus.*

12. *adsunt – venerunt*: dieselbe rhetorische Häufung or. Verr. V, § 154: *Adsunt enim Puteoli toti; frequentissimi venerunt ad hoc iu-*

publico testimonio venerunt, qui hunc adscriptum Heracliensem dicunt. Hic tu tabulas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus omnes. Est ridiculum ad ea, quae habemus, nihil dicere, requirere, quae habere non possumus, et de hominum memoria tacere, litterarum me- 5 moriam flagitare; et cum habeas amplissimi viri religionem, integerrimi municipii ius iurandum fidemque, ea, quae depravari nullo modo possunt, repudiare, tabulas, quas idem dicis solere cor-
9 rumpi, desiderare. An domicilium Romae non habuit? is qui tot annis ante civitatem datam sedem omnium rerum ac fortunarum 10 suarum Romae conlocavit? An non est professus? Immo vero iis tabulis professus, quae solae ex illa professione collegioque praetorum obtinent publicarum tabularum auctoritatem. 5. Nam cum Appii tabulae neglegentius adservatae dicerentur, Gabinii,

dicium mercatores etc. Wohl aber könnte *venerunt* auch ein Glossem zu *adsunt* sein.

1. *adscriptum Heracl.*, d. h. einen Heracleer, der das Bürgerthum durch Aufnahme, nicht durch die Geburt erlangt hat; vgl. Cic. de nat. deor. III, § 39: *Romulum nostri aliosque complures* (deos habent), *quos quasi novos et adscripticios cives in caelum receptos putant.*

2. *tabulas*, das *album civium*. Ueber das Schicksal der Stadt Herakleia im Bundesgenossenkrieg, in welchem ihr Archiv viell. bei einer Plünderung in Brand aufgieng, ist weiter nichts bekannt.

7. *municipii*, was jetzt Herakleia war, während sie vor Verleihung der römischen Civität selbständige *civitas* war und hiess; s. § 6. So heisst es § 10 *aliis in civitatibus*, wo von einer Zeit die Rede ist, die der allgemeinen Ertheilung der römischen Civität vorangieng; und bald darauf von denselben Städten *ea municipia*, wo eine Zeit berührt wird, in der die Aenderung ihres Verhältnisses bereits erfolgt war.

8. *dicis solere corrumpi*, was der Ankläger von den *tabulae* des Q. Metellus, wie aus dem nächsten § zu schliessen ist, behauptet hatte.

9. Cicero sagt *Romae*, nicht *in Italia*, was man eigentlich erwarten sollte, weil er schon § 7 gesagt hat: *cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet.*

12. *iis tabulis*, des Praetors Q. Metellus.

ex illa professione, die also nicht blos bei dem Praetor urbanus, sondern wegen des grossen Zudrangs auch bei andern statthaben konnte.

13. *auctoritatem* 'Beglaubigung, Gewährschaft'.

14. *Appius Claudius Pulcher*, der Vater des berüchtigten P. Clodius. Obwohl schon im J. 89 Praetor, bekleidete er doch erst 79 das Consulat und starb einige Jahre darauf in der Provinz. Von ihm heisst es in der or. de domo sua § 84: *patrem tuum . . L. Philippus censor avunculum suum praeteriit in recitando senatu*, welche Ausstossung wahrscheinlich wegen der nachlässigen Aufbewahrung der *tabulae* erfolgt ist.

P. Gabinius Capito. Er wurde einige Jahre nach seiner Praetur verurtheilt, angeklagt von den Achäern *de repetundis*, als deren Anwalt L. Calpurnius Piso aufgetreten war; s. zur Div. in Caecil. § 64.

quam diu incolumis fuit, levitas, post damnationem calamitas omnem tabularum fidem resignasset, Metellus, homo sanctissimus modestissimusque omnium, tanta diligentia fuit, ut ad L. Lentulum praetorem et ad iudices venerit et unius nominis litura se com-
5 motum esse dixerit. His igitur tabulis nullam lituram in nomine A. Licinii videtis. Quae cum ita sint, quid est quod de eius civitate **10** dubitetis, praesertim cum aliis quoque in civitatibus fuerit adscriptus? Etenim cum mediocribus multis et aut nulla aut humili aliqua arte praeditis civitatem in Graecia homines impertie-
10 bant, Reginos credo aut Locrenses aut Neapolitanos aut Tarentinos, quod scaenicis artificibus largiri solebant, id huic, summa ingenii praedito gloria, noluisse. Quid? cum ceteri non modo post civitatem datam, sed etiam post legem Papiam aliquo modo in eorum municipiorum tabulas inrepserint, hic, qui ne utitur

1. *incolumis* 'unverstümmelt', d. i. hier noch nicht verurtheilt, im Wortspiel mit dem folgenden *calamitas*, was in erster Bedeutung 'Halmschaden' (von *calamus*) bezeichnet.

2. *resignasset:* das Bild hergenommen von der Fälschung von Urkunden durch Erbrechung ihrer Siegel (*signa*). Florus II, 17, 14: *Brutus ne quid ex constituti fide resignaret, ipse quoque uni comitum suorum confodiendum praebuit latus.*

3. *modestissimus* 'von der grösten Gesetzlichkeit und Berufstreue', s. zu S. 56, 11; *diligentia* 'Genauigkeit'.

ad L. Lentulum, auch ein Praetor des J. 89, sonst unbekannt. Wenn sich bei ihm Metellus einfand, so geht daraus hervor, dass vor sein Tribunal Klagen über angemasstes Bürgerrecht gehörten. Da die *litura* den Metellus beunruhigte, so legte er dem Individuum, dessen Namen auf der *litura* stand, den Zwang auf vor dem Gericht die Rechtmässigkeit seiner Civität zu erweisen. Auch lässt sich, da kaum vorauszusetzen ist, dass die *litura* während seiner eigenen Führung der *tabulae* entstanden sei, vermuthen, dass Metellus eine bereits angelegte Liste zur Fortführung von einem andern Magistratus übernommen habe.

5. *his*: richtiger scheint *in his*.

6. *eius*, nicht *huius*, weil der eben genannte Name *A. Licinius* wieder aufgenommen wird.

7. *fuerit adscriptus*, nicht *sit*, weil für die Gegenwart die Bedeutung der *adscriptio* aufgehört hat, nachdem diese *civitates* Municipien geworden waren.

8. *humili* erklärt sich aus dem folgenden *scaenicis artificibus*.

9. *in Graecia* scil. *magna*, wie Cic. Tusc. V, § 66.

10. *credo . . . noluisse.* Das ironische *credo* wird fast ausschliesslich in den Satz ohne Einfluss auf die Structur eingeschoben, wodurch der ironische Gedanke sogleich klar hervortritt. Diese Form ist hier aufgegeben, da der Gedanke allein schon geeignet ist, die Widersinnigkeit der Behauptung in das gehörige Licht zu stellen.

11. *scaenicis artificibus largiri.* So wird in einer Inschrift aus Delphi (C. Inscr. Graec. Nr. 1720) ein Flötenspieler Theodotus aus Nikomedia erwähnt, der zugleich *Θηβαῖος καὶ Ἀθηναῖος καὶ Ἐφέσιος καὶ Περγαμηνὸς καὶ Ἀντιοχεύς* war.

13. *civitatem datam* Italicis, *legem Papiam*, Einl. Anm. 12.

14. *municipiorum*, s. zu § 8.

ne utitur quidem, wahrscheinlich

quidem illis, in quibus est scriptus, quod semper se Heraclien-
11 sem esse voluit, reicietur? Census nostros requiris. Scilicet;
est enim obscurum proximis censoribus hunc cum clarissimo
imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse, superioribus cum
eodem quaestore fuisse in Asia, primis, Iulio et Crasso, nullam 5
populi partem esse censam. Sed quoniam census non ius civi-
tatis confirmat ac tantum modo indicat, eum, qui sit census, ita
se iam tum gessisse [pro cive], iis temporibus, quem tu crimina-
ris ne ipsius quidem iudicio in civium Romanorum iure esse ver-

aus dem Grande, weil sich einmal Archias als *Heracliensis adscriptus* beim Q. Metellus gemeldet hatte und damals nicht ahnen konnte, dass man ihm das Bürgerrecht in Herakleia wegen des Untergangs des Archivs je streitig machen werde. Dieses aber dem, das er in anderen Städten erhalten hatte, zur Begründung seiner Ansprüche auf die römische Civität vorzuziehn, hatte er triftige Gründe: 1) weil sie *civitas aequissimo iure et foedere* gewesen war; 2) weil er die Aufnahme in dieselbe zuletzt, als er an Jahren schon gereifter war, erhalten hatte; 3) weil er sie einem Lucullus verdankte und als *civis Romanus* den Gentilnamen der Luculler führen wollte.

1. *se H. esse voluit*, ein H. sein und dafür gelten; vgl. zu S. 30, 7.

2. *census nostros*, die Schatzungslisten der römischen Bürger. Dies ist der letzte, aber der Haupteinwurf des Gegners, den der Redner noch zu widerlegen hat.

scilicet; est enim etc. 'ganz begreiflich; es ist ja unbekannt', d. h. er hat freilich Ursache nach dem zu fragen, was, wie jeder weiss, nicht vorhanden sein kann. Vgl. ep. ad Quintum fr. I, 3, 1: *ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Scilicet; tu enim me adflixisti, tui me inimici, tua me invidia, ac non ego te misere perdidi.* Andere interpungieren: *Census nostros requiris scilicet. Est enim* etc.

3. *proximis censoribus*, dem L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus vom J. 70; die eigentlich nächsten waren die vom J. 65 und 64; unter diesen kam es aber zu keinem Census.

4. *L. Lucullo*, im Mithridatischen Kriege; *apud exercitum*, nicht *in exercitu*, weil er zur Begleitung des L. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie in Verr. IV, § 49: *Eupolemo Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est.*

superioribus, dem L. Marcius Philippus und M. Perperna vom J. 86.

5. *quaestore.* L. Lucullus war damals Proquaestor des Sulla im ersten Mithridatischen Kriege.

primis seit Ertheilung der Civität an die *socii*, unter der Censur des L. Julius Caesar und P. Licinius Crassus im J. 89.

6. *esse censam*: Einl. A. 9.

non ius civ. confirmat. Die Censur beweist nur, dass die Censoren einen als Bürger betrachtet haben, nicht aber auch dass einer rechtmässig die Eintragung in die Listen erwirkt habe.

8. *pro cive* ist, wie Fr. Richter bemerkt hat, als beigeschriebene Erklärung zu *ita* zu streichen.

iis temporibus: hier beginnt die Apodosis. Statt *quem* haben die Handschriften den Fehler *quae*; die Correctur *quem* genügt nicht, da man vielmehr *quibus* (oder *quom*) *eum tu criminaris* erwartet.

9. *ipsius iudicio*, das der Kläger aus der unterlassenen Meldung zur

satum, et testamentum saepe fecit nostris legibus et adiit hereditates civium Romanorum et in beneficiis ad aerarium delatus est a L. Lucullo pro consule. Quaere argumenta, si quae potes; numquam enim hic neque suo neque amicorum iudicio re-
5 vincetur.

6. Quaeres a nobis, Grati, cur tanto opere hoc homine de- **12** lectemur. Quia suppeditat nobis, ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant. An tu existimas aut suppetere nobis posse, quod cotidie dicamus in
10 tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina excolamus, aut ferre animos tantam posse contentionem, nisi eos doctrina eadem relaxemus? Ego vero fateor me his studiis esse deditum:

Censur gefolgert hatte. Daher gibt Cic. mehrere Belege dafür an, dass Archias sich als römischen Bürger sowohl selbst betrachtet als dafür gegolten habe.

1. *testamentum.* Die Fähigkeit, ein giltiges Testament zu machen und Erbe zu werden, hatten nur die *cives*, nicht auch die *peregrini.*

saepe 'zu öfteren Malen', wohl mit rhetorischer Uebertreibung. Anlass dazu ergab sich aus des A. Theilnahme an den verschiedenen Feldzügen des Lucullus.

2. *in beneficiis* 'unter den zu ertheilenden Gratificationen'; *delatus est = nomen eius delatum est*, wie man auch sagt *proscribere* und *publicare aliquem* st. *nomen* und *bona alicuius.* Der Sachverhalt war wahrscheinlich folgender: Sein Name wurde unter der Zahl der Gratificationen, die der Proconsul während seines Imperium ertheilt oder zu ertheilen versprochen hatte, bei der Rechenschaftsablage mit aufgeführt, und damit deren Genehmigung bei den Quaestoren der Schatzkammer in Antrag gestellt. Vgl. Cic. ep. ad fam. V, 20, 7: *quod scribis de beneficiis, scito a me et tribunos militares et praefectos et contubernales dumtaxat meos delatos esse. In quo quidem me ratio fefellit; liberum enim mihi tempus ad eos deferendos existimabam dari: postea certior sum factus triginta diebus deferri necesse esse, quibus rationes rettulissem.*

3. *quaere argumenta.* Hiermit schliesst die *argumentatio* und *refutatio* der Rede; was noch folgt, ist *extra causam*, wiewohl es den grösseren Theil der Rede einnimmt; vgl. die Bem. in der Einl. § 6.

4. *suo*, s. S. 182. Z. 9; *amicorum*, s. Z. 1; *revincetur*, wie Tac. Ann. VI, 5: *neque cuncta a primoribus civitatis revincebatur.* ib. XV, 73: *coepta adultaque et revicta coniuratio.*

8. *convicio* vom Zusammenschreien, Gezänk sc. *litigantium.*

9. *suppetere quod dicamus.* Quintil. X, 1, 27: *plurimum dicit oratori conferre Theophrastus lectionem poëtarum, neque immerito. Namque ab iis in rebus spiritus et in verbis sublimitas et in adfectibus motus omnis et in personis decor petitur, praecipueque velut attrita cotidiano actu forensi ingenia optime rerum talium blanditia reparantur.* Der Plural. *nobis* bezieht sich nicht mehr blos auf Cicero (wie oben *delectemur*), sondern auf die Redner und Staatsmänner überhaupt; daher heist es auch *animos nostros*, hingegen oben *animus.*

12. *his studiis*, die wissenschaftlichen Studien im allgemeinen.

ceteros pudeat, si qui ita se litteris abdiderunt, ut nihil possint ex iis neque ad communem adferre fructum neque in aspectum lucemque proferre: me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo, iudices, ut a nullius umquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit aut denique som- 5
13 nus retardarit? Quare quis tandem me reprehendat aut quis mihi iure suscenseat, si quantum ceteris ad suas res obeundas, quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias voluptates et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur temporum, quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum 10 denique alveolo, quantum pilae, tantum mihi egomet ad haec studia recolenda sumpsero? Atque hoc eo mihi concedendum est magis, quod ex his studiis haec quoque crescit oratio et facultas, quae, quantacumque in me est, numquam amicorum periculis defuit. Quae si cui levior videtur, illa quidem certe, quae sum- 15

1. *litteris* ist Ablativ, indem die *litterae*, die Schriftenwelt, als das Werkzeug gedacht sind, durch das die genannten der öffentlichen Thätigkeit entzogen werden.

2. *ad communem adferre fructum* von der Verwerthung der Studien (Studienfrüchte) für den Staat, *in lucem proferre* von der productiven Thätigkeit als Schriftsteller.

3. *me quid pudeat*: or. Phil. II, § 20: *tantum dicam breviter, me nec rei publicae nec amicis umquam defuisse, et tamen omni genere monimentorum meorum perfecisse, ut meae vigiliae meaeque litterae et iuventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid adferrent.*

4. *tempore=periculo*, von der gerichtlichen Vertheidigung in Staatsprocessen, bei denen sich die Parteien in ihren persönlichen Interessen verletzt fühlen.

5. *otium*, Mufse von Staatsgeschäften. Die Stelle ist ein classisches Beispiel von der Figur der *disiunctio*; s. c. 8 a. E. de imp. Cn. Pomp. § 48. Auct. ad Her. IV, § 37.

7. *ceteris* und Z. 10 *alii*, beide proleptisch im Gegensatz zu *egomet*; s. zu S. 174, 7.

9. *ad ipsam requiem* 'zur Ruhe an und für sich'.

10. *temporum*, nicht *temporis*, weil von verschiednen Zeitabschnitten die Rede ist. Ueber die Stellung des Genetivs s. zu S. 100, 8. u. vgl. Liv. V, 2: *hoc neque reges, neque ante tribuniciam potestatem creatam superbos illos consules, neque triste dictatoris imperium, neque importunos decemviros iniunxisse servitutis*, *ut* etc.

tempestivis conviviis, die bereits mit der nennten Tagesstunde begannen; s. Beckers Gallus III, 179.

11. *alveolo = tabulae aleatoriae*; *pilae*, was kein unedles Spiel war, wie die *alea*; s. Becker a. a. O. III, 93 ff.

13. *haec q. crescit oratio et facultas*, meine Befähigung (Redevermögen) und Fertigkeit (Gewandtheit) im Sprechen gefördert wird. Andere fassen *oratio et facultas* als Hendiadys.

15. *levior videtur*, so dass kein Grund vorhanden wäre jene *studia* zu preisen.

illa, philosophische Grundsätze für das praktische Leben. Durch das Studium der Wissenschaften wird also auch der sittliche Werth des Menschen gehoben.

ma sunt, ex quo fonte hauriam sentio. Nam nisi multorum 14
praeceptis multisque litteris mihi ab adulescentia suasissem, nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem, in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis,
5 omnia pericula mortis atque exilii parvi esse ducenda, numquam me pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes atque in hos profligatorum hominum cotidianos impetus obiecissem. Sed pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum vetustas: quae iacerent in tenebris omnia, nisi litterarum
10 lumen accederet. Quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt, quas ego mihi semper in administranda re publica proponens animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium confor-
15 mabam.

7. Quaeret quispiam: 'quid? illi ipsi summi viri, quorum 15
virtutes litteris proditae sunt, istane doctrina, quam tu effers laudibus, eruditi fuerunt?' Difficile est hoc de omnibus confirmare, sed tamen est certum, quod respondeam. Ego multos ho-
20 mines excellenti animo ac virtute fuisse sine doctrina, et naturae

2. *suassisem*: vgl. ad Att. 13, 38, 2: *tu autem quod ipsi tibi suaseris, idem mihi persuasum putato.*

3. *honestatem = virtutem*, s. § 15 *laudem et virtutem*. Das Wort *honestas* steht dem Begriff 'Tugend' näher als *virtus*.

7. *profligatorum hominum*, der Anhänger des Catilina und überhaupt der demokratischen Partei. Weshalb setzte Cic. *hos* hinzu?

in impetus heisst es statt des Dativs, weil *impetibus* ungebräuchlich war, wie überhaupt der Dativ Plur. der Substantiva verbalis auf *us* bei früheren Prosaikern höchst selten vorkommt; s. Nägelsh. Stil. § 56, 1, b. Vielleicht jedoch ist *coniecissem* für *obiecissem* zu verbessern.

8. *pleni* etc. von dem Satze '*nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem*'. — *voces* 'Aussprüche'.

exemplorum 'von Beispielen hievon', dass nemlich grosse Männer nach diesem Grundsatz auch wirklich gehandelt haben; vgl. Tusc. V, § 79: *Omitto quae perferant quaeque patiantur ambitiosi honoris causa, laudis studiosi gloriae gratia, amore incensi cupiditatis: plena vita exemplorum est.*

9. *vetustas* 'die Vorzeit'.

quae etc.: alles dieses, die *libri* etc. (d. h. ihr Inhalt) läge in Dunkel gehüllt, wenn nicht die Wissenschaft es ans Licht zöge.

10. *imagines* 'Ideale'. Dazu heisst es *expressas*, was technischer Begriff ist von den runden die körperliche Form ausdrückenden Gestalten, welche die bildende Kunst schafft, im Gegensatz der flachen Bilder der zeichnenden Künste.

14. *cogitatione* 'Vorstellung'.

17. *doctrina* 'wissenschaftliche Bildung'.

19. *est certum quod r. = habeo, non deest quod respondeam*, es steht mir eine bestimmte Antwort zu Gebote.

20. *animo*, geistige Kraft; *virtute*, Tüchtigkeit im Leben.

ipsius habitu prope divino per se ipsos et moderatos et graves exstitisse fateor; etiam illud adiungo, saepius ad laudem atque virtutem naturam sine doctrina quam sine natura valuisse doctrinam. Atque idem ego hoc contendo, cum ad naturam eximiam atque inlustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctri- 5 nae, tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere exsi-
16 stere: ex hoc esse hunc numero, quem patres nostri viderunt, divinum hominem Africanum, ex hoc C. Laelium, L. Furium, moderatissimos homines et continentissimos, ex hoc fortissimum virum et illis temporibus doctissimum, M. Catonem illum 10 senem: qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris adiuvarentur, numquam se ad earum studium contulissent. Quodsi non hic tantus fructus ostenderetur et si ex his studiis delectatio sola peteretur, tamen, ut opinor, hanc animi remissionem humanissimam ac liberalissimam iudicaretis. 15 Nam ceterae neque temporum sunt neque aetatum omnium neque locorum: at haec studia adulescentiam alunt, senectutem ob-

1. *moderatos*, von sittlicher Mafshaltung, erhaben über niedrige Leidenschaften; *graves*, von festem Charakter und Grundsätzen.

4. *atque idem*, und dabei behaupte ich doch, so willig ich auch dieses zugehe; vgl. p. Sulla § 20.

5. *ratio quaedam* etc., eine systematisch geleitete und wohl geregelte Ausbildung durch Unterricht.

6. *illud nescio quid praeclarum ac sing*. 'jene ganz einzige Vortrefflichkeit', d. i. ein wahres Ideal von Vollkommenheit. Cic. hat *nescio quid* hinzugesetzt, um auszudrücken, dass er für die Sache keinen ganz bezeichnenden Ausdruck wisse; vgl. in Verr. V, § 33: *tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse, ista intellegere.*

7. *ex hoc numero*, i. e. *ex n. horum, in quibus illud praeclarum exsistit*; s. § 31 *ex eo numero*.

8. *Africanum* minorem; *hunc* ist beigesetzt, weil ihn Cic. im Gegensatz zum älteren Africanus noch als Zeitgenossen rechnet. Vgl. in Verr. V, § 25: *non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium* etc.

C. Laelium, der bekannte Freund des jüngeren Africanus; *L. Furium*, mit dem Beinamen *Philus*. Cic. Brutus § 108: *isdem temporibus L. Furius Philus perbene Latine loqui putabatur litteratiusque quam ceteri.* Vgl. auch de re p. III, c. 3.

10 *Catonem*, censorium; *senem*: so heisst er κατ' ἐξοχήν, da er ein Alter von 85 Jahren erreichte.

11. *ad percipiendam*, zur Erfassung, d. i. zur Erkenntniss.

15. *humanissimam*, sehr würdig für einen Menschen, *liberalissimam*, für einen freigeborenen Römer; — *iudicaretis*, müsstet ihr anerkennen.

17. *alunt*. Die Handschr. haben *agunt*, was die einen deuten: 'treiben, in Thätigkeit setzen', andere: 'anziehen' mit unpassender Berufung auf Hor. Sat. II, 2, 13: *seu te discus agit*. Was man noch vermuthet hat, *acuunt*, scheint hier ein zu specieller Begriff; der Zusammenhang erfordert ein Wort, das nicht ausschliesslich den *fructus*, sondern auch die *oblectatio* der Studien bezeichnet; was aber Nahrung schafft,

lectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solacium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.

8. Quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro **17**
5 gustare possemus, tamen ea mirari deberemus, etiam cum in aliis videremus. Quis nostrum animo tam agresti ac duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? qui cum esset senex mortuus, tamen propter excellentem artem ac venustatem videbatur omnino mori non debuisse. Ergo ille corporis motu tantum
10 amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum neglegemus? Quotiens ego hunc Archiam vidi, iudices, — utar enim vestra benignitate, quoniam me in hoc novo genere dicendi tam diligenter attenditis — quotiens ego hunc vidi, cum litteram scripsisset **18**
15 nullam, magnum numerum optimorum versuum de iis ipsis rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore! quotiens revoca-

erregt zugleich ein behagliches Gefühl. Cic. Brut. § 126: *legendus est hic orator, si quisquam alius, iuventuti; non enim solum acuere, sed etiam a l e r e ingenium potest*; vgl. auch p. Caelio § 45.

1. *secundas res ornant* etc. Aristoteles bei Diog. Laërt. V, 19: *τὴν παιδείαν ἔλεγεν ἐν μὲν ταῖς εὐτυχίαις εἶναι κόσμον, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις καταφυγήν.*

5. *etiam* gehört zum ganzen Satze = *etiam videntes*, auch wenn wir es blos sähen, ohne selbst eingeweiht zu sein.

7. *Q. Roscius Gallus*, von Geburt ein Sklave, war der berühmteste Schauspieler seiner Zeit und auch als Mensch sehr geachtet; er trat zumeist in Komoedien auf, daher mit dem Beinamen *comoedus*. Ganz besonders wurde an ihm die vollendete *venustas*, d. h. die graziöse Schönheit der Bewegungen und des ganzen Geberdenspiels gerühmt; s. Cic. de orat. I, § 130: *videtisne quam nihil ab eo* (Roscio) *nisi perfecte, nihil nisi cum summa venustate fiat, nihil nisi ita, ut deceat et uti omnes moveat atque delectet? Itaque hoc iam diu est consecutus, ut in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur.*

9. *ergo ille* etc. Dieser Form des rhetorischen Schlusses (Enthymema im engern Sinne) bedient sich Cic. auch c. 8, § 19, c. 9, § 19, §§ 22. 25. 27, 30; vgl. auch § 10 *quid cum ceteri* etc. Dass durch diesen so häufigen Gebrauch einer gleichen Redewendung die Darstellung eine gewisse Eintönigkeit erhalten hat, ist unverkennbar; indes ist zu bemerken, dass diese Form des Beweises ihre häufigste Anwendung in dem *genus demonstrativum* findet, welchem der zweite Theil unserer Rede ganz angehört.

10. *nos* im Gegensatz von *ille*, wobei jedoch der rhetorischen Concinnität die logische aufgeopfert ist. Ernesti schrieb *hos* für *nos*, das aber in dieser Verbindung ein ganz müssiger Begriff wäre. Dass auf *ergo ille* im Gegensatz ein Nominativ folgen müsse, zeigen die ganz ähnlichen Stellen § 19 und 22.

11. *motus* 'Regsamkeit'.

16. *agerentur*, s. zu S. 192, 8. *revocatum*, zur Wiederholung aufgefordert; p. Sest. § 120. 123.

tum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis! Quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari, ut ad veterum scriptorum laudem perveniret. Hunc ego non diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem? Atque sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus, ceterarum rerum studia et doctrina et praeceptis et arte constare, poëtam natura ipsa valere et mentis viribus excitari et quasi divino quodam spiritu inflari. Quare suo iure noster ille Ennius sanctos appellat poëtas, quod quasi deorum aliquo dono atque
19 munere commendati nobis esse videantur. Sit igitur, iudices, sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc poëtae nomen, quod nulla umquam barbaria violavit. Saxa et solitudines voci respondent, bestiae saepe immanes cantu flectuntur atque consistunt: nos instituti rebus optimis non poëtarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei vero suum esse confirmant, itaque etiam delubrum eius in oppido dedicaverunt; per-

2. *cogitate* 'mit Bedacht', d. h. nach vorhergegangener Meditation. Es konnte auch *meditate* heissen, s. Cic. de orat. I, § 257: *accuratae et meditatae commentationes*.

3. *veterum scriptorum*, der griechischen Dichter der besten Zeit.

6. *praeceptis et arte* 'Regeln und kunstmässiger Fertigkeit'.

9. *sanctos*. Ovidii ars amat. III, 403 ff.: *Quid petitur sacris nisi tantum fama poëtis? Hoc votum nostri summa laboris habet. Cura deum fuerant olim regumque poëtae, Praemiaque antiqui magna tulere chori. Sanctaque maiestas et erat venerabile nomen Vatibus et largae saepe dabantur opes.* Wie unterscheiden sich die Epitheta *sacer* und *sanctus poeta* und warum war hier nur das letztere am Orte?

11. *hoc poëtae nomen*: wir sagen: dieser Name Dichter.

12. *saxa* etc. Die alten Rhetoren erwähnen die Stelle wegen des *sublime dicendi genus*, das ganz an die Dichtersprache streift. Wie der Redner spricht, so will er selbst von poetischer Begeisterung hingerissen erscheinen.

14. *instituti* 'unterwiesen'.
moveri 'ergriffen werden'.

15. *Homerum* etc., s. das Epigramm bei Gellius N. Att. III, 11: *Ἑπτὰ πόλεις διερίζουσιν περὶ ῥίζαν Ὁμήρου, Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφών, Σαλαμίν, Χίος, Ἄργος, Ἀθῆναι.* Vgl. auch das Epigramm des Antipater: *Οἱ μέν σευ Κολοφῶνα τιθηνήτειραν, Ὅμηρε, | οἱ δὲ καλὰν Σμύρναν, οἱ δ' ἐνέπουσι Χίον, | οἱ δ' Ἴον, οἱ δ' ἐβόασαν εὔκλαρον Σαλαμῖνα, | οἱ δέ νυ τῶν Λαπιθέων ματέρα Θεσσαλίην. | ἄλλοι δ' ἄλλην γαῖαν ἀνίαχον· εἰ δέ με Φοίβου | χρὴ λέξαι πινυτὰς ἀμφαδὰ μαντοσύνας, | πάτρα σοι τελέθει μέγας Οὐρανός, ἐκ δὲ τεκούσης | οὐ θνατᾶς, ματρὸς δ' ἔπλεο Καλλιόπας.*

17. *delubrum*. Strabo XIV, 1, 37: *ἔστι δὲ καὶ βιβλιοθήκη (ἐν Σμύρνῃ) καὶ τὸ Ὁμήρειον, στοὰ τετράγωνος, ἔχουσα νεὼν Ὁμήρου καὶ ξόανον· μεταποιοῦνται γὰρ καὶ οὗτοι διαφερόντως τοῦ ποιητοῦ, καὶ δὴ καὶ νόμισμά τι χαλκοῦν παρ' αὐτοῖς Ὁμήρειον λέγεται.*

multi alii praeterea pugnant inter se atque contendunt. 9. Ergo illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam expetunt: nos hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, repudiabimus? praesertim cum omne olim studium atque omne ingenium
5 contulerit Archias ad populi Romani gloriam laudemque celebrandam. Nam et Cimbricas res adulescens attigit et ipsi illi C. Mario, qui durior ad haec studia videbatur, iucundus fuit. Neque 20 enim quisquam est tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum suorum laborum praeconium facile patiatur. The-
10 mistoclem illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quaereretur, quod acroama aut cuius vocem libentissime audiret: 'eius, a quo sua virtus optime praedicaretur.' Itaque ille Marius item eximie L. Plotium dilexit, cuius ingenio putabat ea quae gesserit posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, ma- 21
15 gnum atque difficile et in multa varietate terra marique versatum, totum ab hoc expressum est: qui libri non modo L. Lucullum, fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi Romani nomen inlustrant. Populus enim Romanus aperuit Lucullo imperante Pontum, et regiis quondam opibus et ipsa natura et re-
20 gione vallatum; populi Romani exercitus eodem duce non maxi-

2. *alienum.* Nur éine Stadt konnte Homers Geburtsstadt sein, den andern war er ein *alienus.*
4. *olim* 'schon längst'.
6. *attigit* 'hat sich befasst, dargestellt', s. § 17; etwas verschieden § 28, wo, wie das beigefügte *inchoavit* zeigt, *attingere* von der Wahl des Süjets zu verstehen ist. Die Fortführung des *et Cimbricas res* folgt Z. 14 (*Mithridaticum vero bellum*) in anderer Form.
8. *aversus a Musis* = ἄμουσος.
11. *acroama*, musikalischer oder declamatorischer Vortrag. Im Lat. wird aber das Wort in der Regel persönlich von einem jeden gebraucht, der sich hören lässt: 'Vorleser, Virtuos, Tonmeister', daher auch im Plur. bei Plin. ep. 6, 31, 13: *interdum acroamata audiebamus, interdum iucundissimis sermonibus nox ducebatur.*
13. *L. Plotium.* Suet. de claris rhet. 2: *de hoc Cicero in epistola ad M. Titinnium sic refert: 'equidem memoria teneo, pueris nobis primum Latine docere coepisse L. Plotium quendam: ad quem cum fieret concursus, quod studiosissimus quisque apud eum exerceretur, dolebam mihi idem non licere. Continebar autem doctissimorum hominum auctoritate, qui existimabant Graecis exercitationibus ali melius ingenia posse'.*
15. *in multa varietate* 'im bunten Wechselspiel'.
19. *regiis opibus*, mit Anspielung auf den hartnäckigen Widerstand, den die festen Städte Themiscyra, Amisus, Eupatoria, Sinope, Heraclea u. a. leisteten; s. Mommsen R. G. III, 58 (3).
regione 'Lage', vgl. Cic. ep. ad fam. I, 7, 6: *eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut* etc.
20. *non maxima manu*, bei Tigranocerta, wo Lucullus im J. 69 die zwanzigfach überlegene Macht des Tigranes aufs Haupt schlug; s. Mommsen III, 64 (3).

ma manu innumerabiles Armeniorum copias fudit; populi Romani laus est, urbem amicissimam Cyzicenorum eiusdem consilio ex omni impetu regio atque e totius belli ore ac faucibus ereptam esse atque servatam; nostra semper feretur et praedicabitur L. Lucullo dimicante, cum interfectis ducibus depressa hostium classis est, incredibilis apud Tenedum pugna illa navalis; nostra sunt tropaea, nostra monumenta, nostri triumphi: quae quorum inge-**22** niis efferuntur, ab iis populi Romani fama celebratur. Carus fuit Africano superiori noster Ennius, itaque etiam in sepulcro Scipionum putatur is esse constitutus ex marmore: cuius laudibus certe non solum ipse, qui laudatur, sed etiam populi Romani nomen ornatur. In caelum huius proavus Cato tollitur: magnus honos populi Romani rebus adiungitur. Omnes denique illi Maximi, Marcelli, Fulvii non sine communi omnium nostrum laude decorantur. **10.** Ergo illum, qui haec fecerat, Rudinum homi-

2. *urbem Cyzicenorum*, auf der gleichnamigen Insel der Propontis, die Lucullus im J. 73 von der Belagerung des Mithridates entsetzte. Durch diese Waffenthat wurde Vorderasien befreit; daher es heisst: *ex belli ore ac faucibus ereptam.* Vgl. Mommsen III, 53 (3).

6. *apud Tenedum.* Diese Seeschlacht, in der die feindlichen Heerführer, darunter der römische Senator Varius, in Gefangenschaft geriethen, fiel 73 bei einer öden Insel nicht weit von Lemnos vor, wird aber gewöhnlich die Schlacht bei Tenedos genannt. Vgl. Mommsen III, 55 (3).

9. *Q. Ennius*, der berühmteste Dichter der ältern römischen Zeit, Epiker und Dramatiker, geb. zu Rudiae, h. T. Rugge, in Calabrien 239 v. Chr. — *in sepulcro Scip.* Liv. 38, 56, 4: *et Romae extra portam Capenam in Scipionum monumento tres statuae sunt, quarum duae P. et L. Scipionum dicuntur esse, tertia poëtae Q. Ennii.* Hieronymus zu Eusebii Chron.: *Ennius poëta septuaginta maior annis articulari morbo periit, sepultus in Scipionis monumento via Appia intra primum ab urbe miliarium.* Von der römischen Sitte, Freunden in der eigenen Begräbnissstätte einen Platz einzuräumen, finden sich auf Inschriften zahlreiche Beispiele.

12. *huius proavus*, Cato Censorius, der Urgrossvater des vielleicht anwesenden (s. § 6) Cato Uticensis. Von ihm sagt Nepos v. Cat. 1, 4: *Praetor provinciam obtinuit Sardiniam, ex qua, quaestor superiore anno ex Africa decedens, Q. Ennium poëtam deduxerat, quod non minoris aestimamus quam quemlibet amplissimum Sardiniensem triumphum.*

13. *Maximus*, der bekannte Q. Fabius Maximus Cunctator; *Marcellus*, M. Claudius Marcellus, das Schwert der Römer genannt, der den Hannibal bei Nola besiegte und Syrakus eroberte; *Fulvii*, ausser Q. Fulvius Flaccus, der im 2. punischen Krieg viermal das Consulat bekleidete und Capua wieder eroberte, besonders M. Fulvius Nobilior, der als Consul 189 Aetolien unterwarf; s. Mommsen R. G. I, 742 (3). Den letzteren begleitete Ennius nach Aetolien und erhielt durch Verwendung von dessen Sohne das röm. Bürgerrecht.

15. *Rudinum*: der Gegensatz *Heracliensem* zeigt, dass *Rudiae* keine *civitas foederata* gewesen ist.

nem, maiores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heracliensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciemus?

Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis ver- **23**
5 sibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, propterea quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, exiguis sane, continentur. Quare si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare,
10 quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec ampla sunt, tum iis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maximum et periculorum incitamentum est et laborum. Quam multos **24** scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Atque is tamen, cum in Sigeo ad Achillis tumulum adsti-
15 tisset, 'o fortunate' inquit 'adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!' Et vere: nam nisi Ilias illa exstitisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset. Quid? noster hic Magnus, qui cum virtute fortunam adaequavit, nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in

4. *Nam*: welcher zu ergänzende Gedanke vermittelt den Uebergang?

7. *exiguis sane.* Das Gebiet des Lateinischen als Volkssprache war noch im 7. Jahrh. der Stadt nicht viel über die Grenzen des eigentlichen Latium und der latinischen Coloniestädte ausgedehnt.

orbis terrae regionibus, eine rhetorische Hyperbel, die zum Theil auf der geographischen Unkunde der Römer beruhte. Ueber *regiones* (= Grenzlinien) vgl. § 29, p. Sest. § 129, p. Balbo § 64: *Caesar in iis nunc locis, quae regione* (nach der Himmelsrichtung) *orbem terrarum, rebus illius gestis imperium populi Ro. definiunt*, u. s. zu S. 85, 6.

10. *ampla*, vgl. p. Sest. § 102.

11. *de vita dimicant*, wie im Griech. *περὶ ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι.*

13. *scriptores rerum s.*, wie den Anaximenes, Kallisthenes, Onesieritus, Ptolemaeus, Aristobulus, Klitarchus etc. Auch der Dichter Choerilus begleitete ihn auf seinen Zügen, s. Hor. ep. II, 1, 232 ff.

14. *in Sigeo*, Vorgebirge von Troas. Strabo XIII, 1, 32: *τοῦ μὲν οὖν Ἀχιλλέως καὶ ἱερόν ἐστι καὶ μνῆμα πρὸς τῷ Σιγείῳ, Πατρόκλου δὲ καὶ Ἀντιλόχου μνήματα, καὶ ἐναγίζουσιν οἱ Ἰλιεῖς πᾶσι καὶ τούτοις καὶ τῷ Αἴαντι.*

18. *noster hic Magnus.* 'De Cn. Pompeio dici manifestum. Et opportune, quoniam supra mentionem fecerat Macedonis Alexandri, cui hoc idem cognomen fuit, de Pompeio dicturus adierit *hic noster*'. Scholiasta. Mit Unrecht hat man aus *hic*, dessen Bedeutung aus dem Gegensatz zu *Alexander* klar ist, auf die Anwesenheit des Pompeius geschlossen und daraus falsche Folgerungen über die Zeit der Rede gemacht.

19. *Theophanem Mitylenaeum.* Strabo XIII, 2, 3: *καθ' ἡμᾶς δὲ (ἐγένετο ἐν Μιτυλήνῃ) ὁ συγγραφεὺς Θεοφάνης. οὗτος δὲ καὶ πολιτικὸς ἀνὴρ ὑπῆρξε καὶ Πομπηίῳ τῷ Μάγνῳ κατέστη φίλος μάλιστα διὰ τὴν ἀρετὴν ταύτην, καὶ πάσας συγκατώρθωσεν αὐτῷ τὰς πράξεις, ἀφ' ὧν τήν τε πατρίδα*

contione militum civitate donavit, et nostri illi fortes viri, sed rustici ac milites, dulcedine quadam gloriae commoti, quasi partici-
25 cipes eiusdem laudis, magno illud clamore adprobaverunt? Itaque, credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit. Sulla cum 5 Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset: quem nos in contione vidimus, cum ei libellum malus poëta de populo subiecisset, quod epigramma in eum fecisset tantum modo alternis versibus longiusculis, statim ex iis rebus, quas tum vendebat, iubere ei praemium tribui, sed ea condicione, ne quid 10 postea scriberet. Qui sedulitatem mali poëtae duxerit aliquo tamen praemio dignam, huius ingenium et virtutem in scribendo
26 et copiam non expetisset? Quid? a Q. Metello Pio, familiarissimo suo, qui civitate multos donavit, neque per se neque per Lucullos impetravisset? qui praesertim usque eo de suis rebus scribi cu- 15 peret, ut etiam Cordubae natis poëtis, pingue quiddam sonantibus atque peregrinum, tamen aures suas dederit.

ἐκόσμησε τὰ μὲν δι' ἐκείνου τὰ δὲ δι' ἑαυτοῦ, καὶ ἑαυτὸν πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐπιφανέστατον ἀνέδειξεν. υἱόν τε ἀπέλιπε Μάρκον Πομπήιον, ὃν τῆς Ἀσίας ἐπίτροπον κατέστησέ ποτε Καῖσαρ ὁ Σεβαστός, καὶ νῦν ἐν τοῖς πρώτοις ἐξετάζεται τῶν Τιβερίου φίλων.

2. *rustici*, Leute vom Lande und daher ungebildet.

6. *Hispanos et Gallos*, wie den Aristo aus Massilia und einige Gaditaner; s. Cic. p. Balbo § 50.

7. *de populo*, s. Zumpt § 308.

8. *quod . . fecisset*: der Conjunctiv von *vidimus* abhängig, nicht als Vorstellung des Sulla, weil es dann *in se fec.* heissen müsste; vgl. § 18 *quae tum agerentur*.

tantum modo alt. v. long., ohne anderes Verdienst als dass es in Distichen abgefasst war.

9. *longiusculis*, von ziemlicher Länge, im Verhältniss dass das Gedicht ein Epigramm war.

quas vendebat, per praeconem. Es waren Güter von Geächteten, Plut. v. Sull. 33: *τὰς διαπράσεις τῶν δεδημευμένων οἴκων ὑπερηφάνως ἐποιεῖτο καὶ δεσποτικῶς ἐπὶ βήματος καθεζόμενος.*

11. *sedulitatem* 'Zudringlichkeit', s. Hor. ep. II, 1, 260 f.

12. *ingenium*, poetische Begabung; *virtutem in scrib. et copiam*, dichterische Kraft und Fülle in der Darstellung.

13. *Q. Metello*, s. zu § 6; *civitate multos donavit*, als Proconsul von Spanien, 79–71, wo er gegen Sertorius befehligte. In der or. p. Balbo § 50 wird erwähnt, dass er den Saguntiner Q. Fabius mit dem Bürgerrecht beschenkt hat.

14. *per Lucullos*: die Mutter des L. und M. Luc. war eine Caecilia.

16. *Corduba* in Hispania Baetica, die Vaterstadt der beiden Seneca und des Dichters Lucanus.

pingue q. atque peregrinum, d. h. ihre poetische Sprache war schwülstig und fremdartig, so dass sie den römischen Charakter verleugnete. Vgl. de Re p. III, 2, 3: *homines inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum sonantes*. Ueber *pinguis*, das andere 'plump' erklären, vgl Quintil. 12, 10, 35: *sententias aptabimus iis vocibus, quas*

11. Neque enim est hoc dissimulandum, quod obscurari non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. Ipsi illi philosophi etiam in illis libellis, quos de contemnenda gloria scribunt,
5 nomen suum inscribunt: in eo ipso, in quo praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac nominari volunt. Decimus quidem Brutus, summus vir et imperator, Attii, amicissimi sui, carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit suorum. Iam vero ille, qui cum Aetolis Ennio comite bella-
10 vit, Fulvius, non dubitavit Martis manubias Musis consecrare. Quare, in qua urbe imperatores prope armati poëtarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati iudices a Musarum honore et a poëtarum salute abhorrere. **27**

Atque ut id libentius faciatis, iam me vobis, iudices, indicabo **28**
15 et de meo quodam amore gloriae, nimis acri fortasse, verum tamen honesto, vobis confitebor. Nam quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute huius urbis atque imperii et pro vita civium proque universa re publica gessimus, attigit hic versibus

habemus, nec rerum nimiam tenuitatem, ut non dicam pinguioribus, fortioribus certe verbis miscebimus.

3. *illi*, die so vornehm thun.

5. *in eo ipso*, gerade in einer Darstellung.

6. *ac nominari* statt *ac se nom.*, wie viell. zu schreiben ist nach einer Anführung der Stelle bei dem Historiker Ammianus Marcellinus.

7. *D. Iunius Brutus Callaecus*, Consul im J. 138, erwarb sich durch Besiegung der Lusitanier und Callaecer hohen Ruhm; s. Mommsen, R. G. II, 18 (3). Cic. Brut. § 107: *vester etiam D. Brutus, M. filius, et dicere non inculte solebat, et erat cum litteris Latinis tum etiam Graecis, ut temporibus illis, eruditus.*

L. Attius war nebst Pacuvius der bedeutendste tragische Dichter der Römer.

8. *templorum* etc., die er von der gemachten Beute erbaut hatte. Plin. N. H. 36, 5, 26: *Mars etiam nunc est sedens colossiaeus eiusdem* (Scopae) *manu in templo* (Martis) *Bruti Callaeci apud circum Flaminium.*

9. *Ennio comite*: s. Cic. Tusc. I § 3: *honorem tamen huic generi* (poetarum) *non fuisse, declarat oratio Catonis, in qua obiecit ut probrum M. Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxerit. Duxerat autem consul ille in Aetoliam Ennium.*

10. *Musis*: M. Fulvius Nobilior erbaute die *aedes Herculis et Musarum* im Circus Flaminius, und schmückte sie mit zahlreichen Statuen, die er zumeist aus Ambracia hinweggeführt hatte.

15. *quodam* mildert den Ausdruck *amore gloriae*, der viel stärker ist als das obige *studium laudis.*

17. *vobiscum* sc. *iudicibus*, die Cic. als Repraesentanten der conservativen Partei anredet. Dass die Collegien der Richter mit dem Verfahren des Cicero als Consul einverstanden waren, bewiesen die Processe *de vi*, in denen gerade in diesem Jahre eine Anzahl von Catilinariern verurtheilt worden war.

18. *attigit*, s. zu c. 9, § 19.

atque inchoavit: quibus auditis, quod mihi magna res et iucunda visa est, hunc ad perficiendum adhortatus sum. Nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat praeter hanc laudis et gloriae: qua quidem detracta, iudices, quid est quod in hoc tam exiguo vitae curriculo et tam brevi tantis nos in 5
29 laboribus exerceamus? Certe, si nihil animus praesentiret in posterum et si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas, nec tantis se laboribus frangeret neque tot curis vigiliisque angeretur nec totiens de ipsa vita dimicaret. Nunc insidet quaedam in optimo 10
quoque virtus, quae noctes ac dies animum gloriae stimulis concitat atque admonet, non cum vitae tempore esse dimetiendam commemorationem nominis nostri, sed cum omni posteritate
30 adaequandam. **12.** An vero tam parvi animi videamur esse omnes, qui in re publica atque in his vitae periculis laboribusque 15
versamur, ut, cum usque ad extremum spatium nullum tranquillum atque otiosum spiritum duxerimus, nobiscum simul moritura omnia arbitremur? An statuas et imagines, non animorum simulacra, sed corporum, studiose multi summi homines reliquerunt: consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem nonne 20
multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? Ego vero omnia, quae gerebam, iam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sem-

1. *inchoavit*: Archias scheint sich nur zur Zeit des Processes mit dem Plane getragen zu haben; später liess er Ciceros Hoffnung unerfüllt, s. Einl. A. 15.

4. *hanc*, den ich so eben geschildert habe. Es konnte *hanc* auch fehlen, so ist aber der Ausdruck bezeichnender.

5. *in laboribus exerceamus*, wie Tusc. V, § 3: *eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit.* Wie unterscheidet sich der Ausdruck von dem Ablativ ohne Praeposition?

6. *praesentiret in posterum* 'ein Vorgefühl für die Zukunft hätte'; vgl. p. Rab. perd. reo § 29: *optimi et sapientissimi cuiusque animus ita praesentit in posterum, ut nihil nisi sempiternum sperare videatur.*

7. *regionibus*, s. zu § 23.

10. *nunc = nunc vero*, s. zu S. 39, 2.

11. *virtus* 'edler Trieb'.

12. *dimetiendam* 'abzumessen, abzustecken sei', d. h. die Erwähnung unseres Namens sei nicht auf die Zeit des Lebens zu beschränken.

18. *statuae*, Standbilder; *imagines*, Bildnisse jeder Art, als Büsten, Portraits; *simulacra*, Abbilder, durch welche eine körperliche Form künstlerisch wiedergegeben wird; *effigies*, Ebenbild, Gestaltung, hier von nicht sinnlichen Gegenständen, denen die schöpferische Kraft des Dichters eine sinnliche Gestaltung zu geben sucht. Ueber die rhetorische Form s. zu S. 28, 11.

21. *expressam*, von dem sachgetreuen Ausdruck (vgl. zu S. 185 10), *politam*, von der schönen und geschmackvollen Form.

22. *quae gerebam*, als Consul.

piternam. Haec vero sive a meo sensu post mortem afutura est, sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam mei partem pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector.

5 Quare conservate, iudices, hominem pudore eo, quem amicorum videtis comprobari cum dignitate tum etiam vetustate, ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitum esse videatis, causa vero eius modi, quae beneficio legis, auctoritate municipii, testimonio Lu-**31**
10 culli, tabulis Metelli comprobetur. Quae cum ita sint, petimus a vobis, iudices, si qua non modo humana, verum etiam divina in tantis ingeniis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper ornavit, qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis peri-
15 culis aeternum se testimonium laudis daturum esse profitetur, estque ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti itaque dicti, sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra levatus potius quam acerbitate violatus esse videatur. Quae de **32** causa pro mea consuetudine breviter simpliciterque dixi, iudices,
20 ea confido probata esse omnibus: quae a forensi aliena iudicialique consuetudine et de hominis ingenio et communiter de ipsius studio locutus sum, ea, iudices, a vobis spero esse in bonam partem accepta, ab eo, qui iudicium exercet, certo scio.

1. *haec – afutura est*, d. h. sei es dass ich davon keine Empfindung mehr haben soll, *sive – pertinebit*, oder dass dieses Andenken sich auf einen Theil meines Ichs (auf meine Seele) erstrecken, d. h. dass meine Seele dieses Andenken fühlen und daran sich weiden wird.

2. *sapientissimi homines*, die Philosophen, die an ein Fortleben der Seele glauben.

5. *pudor* 'sittlicher Adel, Ehrenhaftigkeit'.

amicorum dignitas – vetustas: so im höheren rhetorischen Stil für *amici inlustres et vetusti*. Cic. bezieht sich auf das § 5 gesagte.

7. *summorum h. ingenia*, geistvolle Männer vom höchsten Rang.

8. *causa eius modi = cuius causa sit eius modi*: so im Anschluss an *eo pudore* und *ingenio tanto*.

9. *beneficio legis*, s. § 7; *auctoritate municipii*, § 8; *tabulis Metelli*, § 9.

11. *divina commendatio*, § 18 a. E.

16. *ex eo numero*, s. zu § 16.

17. *itaque = talesque*. Cic. Brut. § 57: *eloquentem fuisse et ita esse habitum*; Tusc. II, § 41: *crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet, et haud scio an ita sit, ut nunc fit*; de orat. III, § 84: *quid enim nunc sim ineptus? ita me existimari scio*; p. Sulla § 22.

20. *probata esse*. Warum nicht *probata fore* und sodann *accepta fore?*

a forensi aliena etc. ähnlich Verr. IV, § 109: *iam dudum vereor, ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur.*

VERZEICHNISS DER STELLEN,
IN DENEN CONJECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

Or. in Catilinam I, § 3 Q. Servilins: C. Serv. | § 6 sed vives *Weiske*: et vives | § 8 quod non ego non modo *H*: quod ego non modo (quin ego non modo *Madvig*) | § 9 diseripsisti *Bücheler*: deseripsisti | § 12 paruit atque ivit *Madvig*: paruit qui ut | § 13 in fama *Augustinus*: infamiae | § 16 elapsa est *Heumann*: elapsa est; tamen ea earere diutius non potes | § 17 nihil te *H:* nihil de te | § 19 M'. Lepidnm *Manutius*: M. Lepidum | § 24 eui seiam *Guilelmus*: eum sciam | § 31 biberunt *Madvig*: biberint.

II, § 3 quam multos qui -- faverent *von Bloch als Glossem bezeichnet* | § 5 prae Gallieanis *Lambin*: ex gallicanis | § 20 se in insperatis *Ernesti*: se insperatis | § 21 quam primum *H*: primum.

III, § 9 ab Lentulo *H*: a. p. lentulo | § 10 reeepissent *Muret*: praecepissent | § 14. Q. Annium *H*: Q. manlium | § 22 Iam vero ab Lentulo *Mommsen*: Iam vero illa Allobrogum sollieitatio, iam ab Lentulo*) | potuerint *Madvig*: potuerunt | § 24 interitu: sine eaede . . sine dimicatione togati . . vieistis *H mit bis unter Verbesserung der Interpunction*: interitu, ereptl sine caede . . 'sine dimieatione; togati . . vieistis *vulg*. | oppressit *Lambin*: oppressit, eieeit ex urbe | § 25 Atque illae tamen omnes dissensiones -- internecione eivium diiudicatae sint *H*: Atque illae tamen omnes dissensiones erant huius modi (eiusmodi) quirites quae non ad delendam sed ad eommutandam rem p. pertinebant (pertinerent). non illi nullam esse rem p. sed in ea quae esset se esse prineipes. neque hane nrbem conflagrare sed se in hac urbe florere uolnerunt. Atque illae tamen omnes dissensiones quarum nulla exitium rei p. quaesiuit eius modi fuerunt, ut non recoueiliatione eoneordiae sed internieione ciuium diiudicatae sint**).

---

*) *Auch nach Ausscheidung dieser Worte bleibt das nachhinkende* eommissaeque litterae *noch immer störend; da nun die besten Handschr. b s* eommissae *haben, so ist viell. folgende Herstellung der Stelle am meisten zu empfehlen*: Iam vero [illa Allobrogum sollieitatio, iam] ab Lentulo eeterisque domestieis hostibus tam dementer tantae res ereditae et ignotis et barbaris [eommissae litterae] numquam essent profecto etc.

**) *Andere Kritiker haben die ganze lästige Wiederholung nach* 'voluerunt' *als Interpolation gestrichen. Mehr Wahrscheinlichkeit dürfte der oben versuchte Vorschlag haben, der von der Annahme ausgeht, dass die Doppelrecension der Stelle durch glossematische Zusätze entstanden sei. Lautete nemlich die ursprüngliche Lesart so* 'Atque illae tamen omnes dissensiones qnae non . . pertinebant', *so lag es nahe bei der längeren parenthetischen Ausführung* 'non illi . . voluerunt' *ein Prädicat zu* dissensiones *zu vermissen und die Worte* erant huius modi Quirites *einzuschieben, die sodann die Abänderung des Indicativs* pertinebant *nach sich zogen. Nachdem aber einmal ein solcher Zusatz, der sich schon durch die Form als Interpolation verräth, entstanden war, so schwebten die Worte* 'eius modi fuerunt etc.' *in der Luft und es musste auch für diese ein Bindeglied durch ein neues Einschiebsel gesucht werden.*

IIII, § 3 ut ii *H:* uti | § 7 qui non omnes *Bloch:* qui non omnes qui populum R. | § 8 non putent *Ernesti:* non putet | aerumnas (*nach* corporis) *von H zugesetzt*: multos uno dolore dolores animi *Graevius* | iis remotis *H*: his remotis | § 9 vincat *Muret*: uindicat | § 10 iniussu *Bucher und Ernesti*: iussu | § 11 populus Romanus exsolvet *Madvig*: p. R. exoluitis | § 12 non quam acerbissimam *Lambin:* quam acerbissimam | § 14 omnium generum *von Putsche und Richter zugesetzt* | § 24 praestare *Heumann u. Madvig*: praestare possit.

Or. pro Sulla. § 1 obtineret et post | ut et amplissimo honore *H*: ut amplissimo in honore | § 3 mihinc *H*: michi me *V*, mihi *T* | § 6 C. Cornelium *Manutius*: cornelium | quis iis *Garatoni*: quis his | § 17 [legiones] *Th. Hansing* | § 19 [patri et filio] *A. Riedenauer, Eos II*, 622 | § 29 qui me non modo solum | § 30 [de Lentulo] *H* | § 35 dolor me meus *Orelli*: dolor meus | § 44 et (*nach* testis) *von H zugesetzt* | aliter referri *Orelli*: aliter ferri | § 45 tam crudeles *H*: etiam crudeles | § 47 quia reconditi *Pluygers*: qui reconditi | § 48 [pater tuus] *Rinkes* | § 49 Atque erat *H*: aderat | [quibus non irascebamini] *Campe* | § 50 iudicem esse potuisse *H*: iudicem potuisse | § 51 C. *fehlt* | § 52 vidimus, sed quid *Madvig*: uidimus. et quid | discriptio *Bücheler*: descriptio | § 55 invidiae, sed aequorum *Lambin*: inuidia esset aequorum | praefuit familiae *Manutius:* praefuit familiae cornelius | tamen munere | § 59 ab iis *H*: ab his | § 61 ab istis *H*: ab his (ab illis) | § 63 qui si id promulgavit *H*: qui id prom. | videatur *Garatoni und Madvig*: uidebatur | ut restitueretur *Pantagathus*: ut stitueretur | relinquat. At nihil *Orelli*: relinquat nibil | § 68 neque tamen *Sauppe*: n. enim | § 69 consulem *Fr. Richter*: consule | § 71 vi et armis *Lambin*: vi conatum et armis | § 73 quae domestica celebratio *Pluygers*: quae domus? quae celebratio | § 74 quae ei sola in m. restiterunt, afuit tamen *Fleckeisen*: quae tamen ei sola in m. restiterunt afuit | § 76 civitas posset *Ernesti*: civitas possit | § 77 honest. hominum gregibus — ex hoc amicorum numero *Fr. Richter*: honest. amicorum gregibus — ex hoc hominum numero | si nos in extremo .. deseret *Richter*: si non extremo .. deserit | § 78 verissima est et *H*: verissima et | § 79 valeat et ad poenam *Jordan*: et *fehlt* | § 80 saepe enim *Spengel*: semper enim | dictu *Madvig* dictum | § 82 optime *Spengel*: apertissime | § 88 habebit *Pluygers*: habet | § 93 misericordia nostra *Lambin*: misericordia uestra.

Or. pro Archia. § 2. huic uni *Lambin*: huic cuncti | § 5. sed iam hoc *H*: sed etiam hoc | proxima *Linker*: prima | § 6 cum M. *Schütz*: cum L. | § 7. Silvani *Manutius*: Silani | § 8 Grati *Gruter*: gratis | tu eum *H*: tum | dicere, requirere *Cobet*: dicere quaerere | § 9 habuit? is qui *Fr. Richter*: habuit is, qui *v.* | nullam lituram in nomine *Madvig*: nullam lituram in nomen | § 10 civitatem *Madvig*: gratuito civitatem | § 11 [pro cive] *Fr. Richter* | pro consule *Graevius*: P. R. (*oder* praetore) consule | § 12 ex iis *Madvig*: ex his | § 15 sine doctrina et *Schütz*: et sine doctrina | § 16 animi remissionem *Bonamicus*: animadversionem | alunt *Hervagius*: agunt | § 19 repudiamus | § 21 natura et regione *Mommsen*: naturae regione | e (*nach* atque) *Zusatz von H* | efferuntur *Madvig und Wunder:* haec feruntur | classis est, incredibilis *Garatoni*: classis et incredibilis | § 22 marmore: cuius laudibus *Mommsen und H*: marmoratis laudibus | § 24 Ilias *Naugerius*: illi ars | § 26 dederit *Fleckeisen*: dederet | § 28 huius urbis atque imperii *ed. Aldina*: urbis *fehlt* | § 29 dimetiendam *Lambin*: dimittendam | § 31 tanto, quantum *Manutius*: tanto quanto | estque ex eo *Madvig*: isque est eo | § 32 quae a forensi aliena iudicialique *H*: quae firme a me iudicialique.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Stankiewicz & Co. in Berlin, Kommandanten-Strasse 77.



Sammlung griechischer und lateinischer Schriftsteller

mit deutschen Anmerkungen

herausgegeben von

M. Haupt und **H. Sauppe.**

A. Griechische Schriftsteller.

Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Kock.
1. Bd.: Wolken. 2. Aufl. 13 Sgr. — 2. Bd.: Ritter. 2. Aufl. . . . 12 Sgr.
3. Bd.: Frösche. 2. Aufl. 15 Sgr. — 4. Bd: Vögel. . . 18 Sgr.

Arrians Anabasis. Von C. Sintenis. 1. Bd. 2. Aufl. . . . 15 Sgr.
— — 2. Bd. 2. Aufl. . . . . 18 Sgr.

Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann.
1. Bd.: Philippische Reden. 5. Aufl. . . . . 14 Sgr.
2. Bd.: Reden vom Kranze und gegen Leptines. 4. Aufl. 18 Sgr.
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Eubulides. 2. Aufl. 12 Sgr.

Euripides, ausgewählte Tragödien.
1. Bd.: Bakchen. Erklärt von F. G. Schöne. 2. Aufl. . 7½ Sgr.
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 2. Aufl. Von H. Köchly. 14 Sgr.

Herodotos. Von H. Stein. 1. Bd. 1. Heft: 1. Buch. 3 Aufl. 18 Sgr.
1. Bd. 2. Heft: 2. Buch. 2. Aufl. 12 Sgr. —2. Bd.: 3. u. 4. Buch.
2. Aufl. 22½ Sgr. — 3. Bd.: 5. u. 6. Buch. 2. Aufl. 15 Sgr. —
4. Bd.: 7. Buch. 2. Aufl. 15 Sgr. — 5. Bd.: 8. u. 9. Buch. 2. Aufl. 18 Sgr.

Homers Odyssee. Von J. U. Faesi und W. C. Kayser.
— — 1. Bd. 5. Aufl. (Ges. I—VIII.) . . . . . 15 Sgr.
— — 2. Bd. 5. Aufl. (Ges. IX—XVI.) . . . . 15 Sgr.
— — 2. Bd. 4. Aufl. (Ges. XIII—XXIV.) . . . 15 Sgr.
— Iliade. Von J. U. Faesi. 1. Bd. 4. Aufl. (Ges. I—XII.) . 1 Thlr.
— — — 2. Bd. 4 Aufl. (Ges. XIII—XXIV.) 25 Sgr.

Isokrates, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein. Panegyricus und Areopagiticus. 3. Aufl. . . . . 10 Sgr.

Lucians ausgewählte Schriften. Von J. Sommerbrodt.
1. Bd.: Lucians Traum. Charon. Timon. . . . . . . 10 Sgr.
2. Bd.: Nigrinus. Der Hahn. Icaromenippus. 2. Aufl. . 12 Sgr.
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der Fischer. Büchernarr. Ueber die Pantomimik. 12 Sgr.

Lysias, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein. 5. Aufl. 18 Sgr.

Platons Protagoras. Von H. Sauppe. 2. Aufl. . . . . . 10 Sgr.

Plutarch, ausgewählte Biographien. Von C. Sintenis u. R. Hercher.
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 3. Aufl. . . . . . 9 Sgr.
2. Bd.: Agis und Cleomenes. Tiberius und G. Grachus. 3. Aufl. 12 Sgr.
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 3. Aufl. . . . . . 10 Sgr.

Sophokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck.
1. Bd.: Aias. Philoktetes. 5. Aufl. . . . . 20 Sgr.
2. Bd.: Oedipus Tyrannos. 5. Aufl. . . . . 10 Sgr.
3. Bd.: Oedipus auf Kolonos. 4. Aufl. . . . . 13 Sgr.
4. Bd.: Antigone. 6. Aufl. . . . . 12 Sgr.
5. Bd.: Elektra. 5. Aufl. . . . . 12 Sgr.
6. Bd.: Trachinierinnen. 3. Aufl. . . . . 10 Sgr.

Thukydides. Von J. Classen. 1. Bd.: 1. Buch. 22½ Sgr. 2 Bd.: 2. Buch. 12 Sgr. 3. Bd.: 3. Buch. 13 Sgr. 4. Bd.: 4. Buch. 15 Sgr.

Xenophons Anabasis. Von C. Rehdantz. 1. Bd.: 1.—3. Buch. 2 Aufl. 15 Sgr.
— — — 2. Bd.: 4.—7. Buch. 2. Aufl. 15 Sgr.
— Cyropädie. Von F. K. Hertlein. 1. 2. Bd. 2. Aufl. à 15 Sgr.
— Memorabilien. Von L. Breitenbach. 4. Aufl. . 15 Sgr.

Aeschylos, Agamemnon. Von F. W. Schneidewin. . . . . 22½ Sgr.
— Perser. Von L. Schiller. . . . . 12 Sgr.

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar. Von Fr. Kraner. 1. Band: De bello Gallico. 7. Aufl. Besorgt von W. Dittenberger. . . . . 22½ Sgr.
— 2. Band: De bello civili. 4. Aufl. Besorgt von Fr. Hofmann. . . . . 22½ Sgr.
Chrestomathia Pliniana. Von L. Urlichs. . . . . 25 Sgr.
Cicero, Brutus. Von O. Jahn. 3. Aufl. . . . . 13 Sgr.
— Orator. Von O. Jahn. 3. Aufl. . . . . 12 Sgr.
— Cato maior. Von J. Sommerbrodt. 6. Aufl. . . . 6 Sgr.
— Laelius. Von C. W. Nauck. 5. Aufl. . . . . . . 6 Sgr.
— Disput. Tusculanae. Von G. Tischer u. G. Sorof. 5. Aufl. 20 Sgr
— De natura deorum. Von G. F. Schoemann. 3. Aufl. 18 Sgr.
— De officiis. Von O. Heine. 3. Aufl. . . . . 15 Sgr.
Ciceros ausgewählte Briefe. Von Fr. Hofmann. 1. Bd. 2. Aufl. 18 Sgr.
— ausgewählte Reden. Von K. Halm. 1. Bd.: die Reden für Sex. Roscius und für das Imperium des Cn. Pompeius. 5. Aufl. 10 Sgr.
— — 2. Bd.: Rede gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV und V. 5. Aufl. . . . . 18 Sgr.
— — 3. Bd.. die Reden gegen Catilina, für Sulla und für den Dichter Archias. 7. Aufl. . . . . 12 Sgr.
— — 4. Bd.: die Rede für Publius Sestius. 3. Aufl. . . . 10 Sgr.
— — 5. Bd.: Reden für Milo, für Ligarius und für Deiotarus. 6. Aufl. . . . . 9 Sgr.
— — 6. Bd.: 1. u. 2. Philippische Rede. 4. Aufl. . . . . 9 Sgr.
— — 7. Bd.: Rede für L. Murena. . . . . 6 Sgr.
Cornelius Nepos. Von K. Nipperdey. 5 Aufl. . . . . . 12 Sgr.
Livius Von W. Weissenborn. 1. Bd.: Buch 1 und 2. 4. Aufl. 22½ Sgr.
2. Bd.: Buch 3-5. 3. Aufl. 24 Sgr. — 3. Bd.: Buch 6-10. 3. Aufl. 1 Thlr.
4. Bd.: Buch 21-23: 4. Aufl. 24 Sgr. — 5. Bd : Buch 24-26. 2. Aufl. 22½ Sgr. — 6. Bd.: Buch 27-30. 2. Aufl. . . . 1 Thlr.
7. Bd.: Buch 31-34. 2. Aufl. 22½ Sgr. — 8. Bd.: Buch 35-38. 25 Sgr.
9. Bd.: Buch 39-42. 25 Sgr. — 10. Bd.: Buch 43-45. . . 22½ Sgr.
Ovids Metamorphosen. Von M. Haupt. 1. Bd. 4. Aufl. . . 15 Sgr.
Phaedrus. Von F. E. Raschig. 2. Aufl. . . . . 6 Sgr.
Plautus, ausgewählte Komödien. Erklärt von A. O. F. Lorenz. 2. Bd.: Mostellaria. 18 Sgr. — 3. Bd.: Miles gloriosus 18 Sgr.
Quintiliani liber Xus. Von E. Bonnell. 3. Aufl. . . . . 6 Sgr.
Sallustius. Von R. Jacobs. 5. Aufl. . . . . 18 Sgr.
Tacitus. Von K. Nipperdey. 1. Bd.: Annales 1.-6. Buch. 4. Aufl. 25 Sgr.
2. Bd.: Annales 11.-16. Buch. 2. Aufl. . . . . 20 Sgr.
Vergils Gedichte. Von Th. Ladewig. 1. Bd.: Bucolica u. Georgica. 5. Aufl. 15. Sgr. — 2. Bd.: Aeneis. 1.-6. Buch. 5. Aufl. . 15 Sgr.
3. Bd.: Aeneis. 7.-12. Buch. 4. Aufl. . . . . 18 Sgr.

Berlin, im April 1870.

Weidmannsche Buchhandlung.



SAMMLUNG

GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON

M. HAUPT UND H. SAUPPE.

CICEROS

AUSGEWAEHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

IV. BÆNDCHEN.

DIE REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

DRITTE, VIELFACH VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1862.

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

IV. BAENDCHEN.

DIE REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

DRITTE, VIELFACH VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1862.

CICEROS

REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

ERKLÆRT

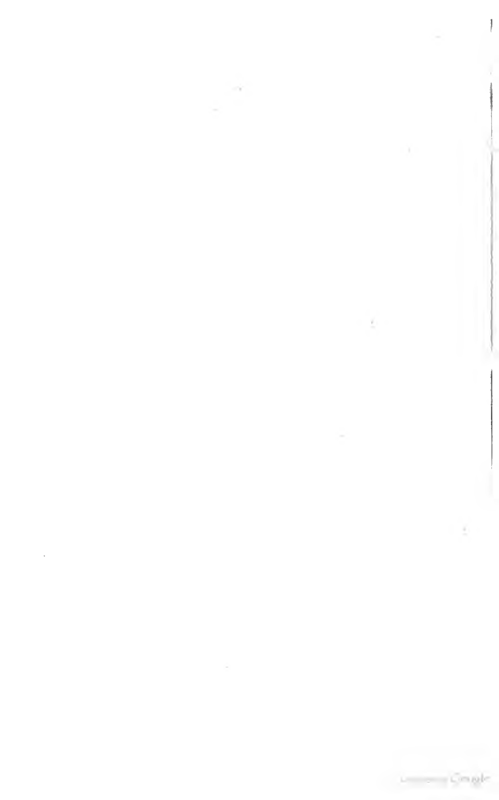
VON



KARL HALM.

DRITTE, VIELFACH VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1862.



VORWORT.

Die Kritik und Erklärung der so manigfache Schwierigkeiten darbietenden Rede *pro Sestio* hat seit dem Erscheinen meiner grösseren Ausgabe (Leipzig bei Köhler 1845) theils durch die über dieselbe erfolgten Beurtheilungen, theils durch die Programme von K. Fr. Hermann (1848 und 1852), J. Jeep (1851) und M. Seyffert (1848), wozu noch die Abhandlung von Fr. Jacob in Schneidewins Philologus (III, S. 483 ff. und 700 ff.) kommt, eine wesentliche Förderung erhalten. Dass ich diese trefflichen Arbeiten, ohne mich des eignen Urtheils zu begeben, sorgfältig benutzt habe, wird eine Vergleichung der neuen Bearbeitung mit der früheren lehren. Einen besonderen Dank muss ich aber Herrn Professor Hermann in Göttingen aussprechen, der die ungemeine Gefälligkeit hatte, mir auf meine Bitte eine Reihe von Bemerkungen mitzutheilen, die sich ihm bei einer öffentlichen Erklärung der Rede an der Universität zu Göttingen ergeben hatten. Ich habe sie fast ohne Ausnahme dem neuen Commentar mit der Bezeichnung '(K. F. H.)' einverleiht, und muss nur wünschen, dass auch die neuen von mir herrührenden Bemerkungen für den Zweck der gegenwärtigen Bearbeitung eben so angemessen und brauchbar erscheinen mögen. — Für die Berichtigung des Textes hat die von mir selbst angestellte neue Vergleichung des *Codex Parisinus* N. 7794 noch einen unverhofft reichen Ertrag geliefert, namentlich in Beseitigung von Interpolationen, worüber ich den Nachweis in einer Abhandlung im Rheinischen Museum (Neue Folge Jahrg. IX Heft 3) gegeben habe.

München 1853.

* * *

Seit meiner ersten Bearbeitung der Sestiana für die Schule sind viele Stellen derselben in Programmen und Zeitschriften einer eingehenden Behandlung unterworfen worden, indem die grossen Schwierigkeiten, die sie an nicht wenigen Stellen bietet, immer von neuem zur Untersuchung anreizen. Durch diese vereinten Bemühungen hat die Verbesserung der Rede wieder einen erfreulichen Fortschritt genommen; allein eine sichere Bemeisterung aller Schwierigkeiten ist noch nicht gelungen. In solchen Stellen schien mir in einer Schulausgabe eine grössere Freiheit wohl berechtigt. Ich habe daher bei ganz sicher verderbten Stellen es vorgezogen Verbesserungen, die einen leidlichen Sinn gewähren, geradezu in den Text zu setzen als über eine Schwierigkeit und ihre Lösungsversuche in den Anmerkungen Auskunft zu ertheilen. Ganz jedoch liessen sich solche Bemerkungen, die in einer Schulausgabe immer ein störendes Element sind, aus dem Grunde nicht vermeiden, weil es als eine Anmassung erschienen wäre in einigen ganz schlimmen Stellen, über deren Verbesserung die Ansichten der Kritiker weit auseinandergehen, der einen oder anderen gegen meine eigene Ueberzeugung einen entschiedenen Vorzug einzuräumen. Eine Anzahl von kritischen und erklärenden Beiträgen verdanke ich der Mittheilung des H. Professor Heraeus und des H. Weidner, eines Mitglieds des hiesigen philologischen Seminars, denen ich für die freundliche Förderung meiner Arbeit meinen verbindlichsten Dank öffentlich ausspreche.

München im August 1861.

DR. KARL HALM.

CICEROS REDE
FÜR PUBLIUS SESTIUS.



EINLEITUNG.

Mit der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung hatte M. Tullius Cicero den Höhepunkt seiner politischen Wirksamkeit erreicht. Die Hoffnung, mit der er sich im Hochgefühl seiner Verdienste trug, mit dem ewigen Dank seiner Mitbürger sich selbst einen wesentlichen Einfluss auf den künftigen Gang der öffentlichen Verhältnisse gesichert zu haben, zeigte sich schon am Ende seines Consulats als eine eitle und nichtige. Als er nemlich am letzten Tage des Jahrs noch einmal als Consul zum Volk sprechen wollte, widersetzte sich der Volkstribun Q. Metellus Nepos: 'wer andere, ohne ihnen das Wort der Vertheidigung zu gönnen, zur Strafe gezogen habe, verdiene selbst nicht gehört zu werden'[1]. Somit erlaubte er ihm nur den herkömmlichen Eid zu leisten. Da schwur Cicero dass er in seinem Consulat das Vaterland vom Untergang errettet habe; durch lauten Beifall bestätigte das Volk den eigenthümlichen[2] Schwur und gab dem Consular in zahlreicher Menge das Ehrengeleit nach seiner Wohnung. Nicht blos Cicero, sondern auch andere Häupter der senatorischen Partei, wie der unerschütterliche Q. Lutatius Catulus[3], der starrsinnige M. Porcius Cato, mussten in der nächsten Zeit ähnliche Angriffe und Verunglimpfungen erfahren; doch gelang es dem Senat, dessen durchgreifendes Verfahren gegen die Catilinarier sein tief erschüttertes Ansehen wie- 1

[1]) Cic. ep. ad Fam. V, 2, 8: *qui in alios animadvertisset indicta causa, dicendi ipsi potestatem fieri non oportere.* [2]) Plut. v. Cic. c. 23: *ὤμνυεν οὐ τὸν πάτριον, ἀλλ' ἴδιόν τινα καὶ καινὸν ὅρκον.* [3]) Sein im J. 60 erfolgter Tod war ein unersetzlicher Verlust für die Partei der Optimaten.

der bedeutend gehoben hatte, noch bis zum Consulat des C. Julius Caesar ein gewisses Uebergewicht zu behaupten.

2 Zum Consul für das Jahr 59 gewählt schritt Caesar näher zur Ausführung seines längst gehegten Planes, sich auf den Schultern der Volkspartei zum Alleinherrn des Staates emporzuschwingen. Pompeius, der dem Senat grollte, weil dieser zögerte die Einrichtungen, die er in Asien nach Besiegung des Mithridates wie ein unumschränkter Gebieter getroffen hatte, zu bestätigen und seinen Soldaten die verheissenen Ländereien anzuweisen, war kurzsichtig genug den Zwecken des Caesar in die Hände zu arbeiten. Es gelang diesem zwischen Pompeius und Crassus eine Versöhnung zu stiften, worauf die drei Männer in eine geheime engere Verbindung traten, in der sie einander gelobten sich wechselseitig in ihren Plänen zu unterstützen und nichts im Staate zuzulassen, was dem einen von ihnen missfiele. So verschieden auch die geheimen Entwürfe jedes einzelnen waren, so waren sie doch alle in dem einen Streben einig, den Sturz der

3 aristokratischen Partei mit allen Mitteln herbeizuführen. Der erste Erfolg der Verbindung war die Durchführung der *lex agraria* des Caesar, mit deren Annahme die völlige Ohnmacht der Partei der Optimaten entschieden war. Auch die übrigen Gesetze, die Caesar in seinem Consulat theils selbst theils durch seinen Miethling, den Volkstribun P. Vatinius, durchgesetzt hatte, dienten mehr oder minder dazu die Optimaten zu beschränken und noch mehr zu schwächen. Auch die Bestimmung, welche der Senat über die Provinzen der Consuln getroffen hatte, wurde umgestossen; Caesar erhielt auf den Antrag des Vatinius vom Volk das cisalpinische Gallien und Illyrien als Provinz auf fünf Jahre mit drei Legionen und ausgedehnten Vollmachten, worauf der Senat auf den Vorschlag des Pompeius noch das jenseitige Gallien und eine weitere Legion hinzufügte. Um aber auch während seiner Abwesenheit sich seinen Einfluss in Rom zu sichern, verschaffte Caesar seinem neuen Schwiegervater L. Calpurnius Piso und dem Aulus Gabinius, einem Schützling des Pompeius, für das Jahr 58 das Consulat; sie sollten mit Pompeius durch ihr consularisches Ansehen die Julischen Gesetze aufrecht

4 erhalten. Allein die Gegenpartei hatte noch nicht alle Hoffnung aufgegeben, den allgewaltigen Einfluss der drei Machthaber zu brechen. C. Cato bedrohte den Gabinius mit einer Anklage wegen Amtserschleichung [4]); die für 58 gewählten Praetoren L. Domi-

[4]) s. Anm. zu §. 18.

tius Ahenobarbus und C. Memmius [5]) rüsteten sich mit dem Volkstribun C. Antistius zu Angriffen gegen die Julischen Gesetze; M. Cato lärmte laut über das tyrannische Schalten der Machthaber; Cicero endlich, den man zu einem Abfall von der Sache der Optimaten nicht hatte bewegen können, konnte sich, wie geringen Antheil er auch während des J. 59 an den öffentlichen Geschäften genommen hatte, doch nicht enthalten bei manchen Gelegenheiten seinem Unmuth über die Lage des Staates Luft zu machen. Um diesen Stürmen vorzubeugen und die mit einer Umstossung bedrohten Gesetze und Anordnungen des Caesar, die unter vielfältiger Verletzung der gesetzlichen Formen durchgeführt waren, vor allen Angriffen zu sichern, mussten Cato und Cicero, von denen der erstere durch die starre Unbeugsamkeit seines Charakters, Cicero durch die hinreissende Kraft seiner Beredtsamkeit als die gefährlichsten Gegner unter der senatorischen Partei erschienen, aus Rom entfernt werden. Als Werkzeug diente der sitten- und zügellose P. Clodius, der zugleich der tauglichste Mann war um den zerrütteten Staat in neue und noch tiefere anarchische Wirren zu stürzen.

5 P. Clodius Pulcher aus dem hochadligen Geschlechte der Claudier begann seine öffentliche Laufbahn als Krieger in dem Heere seines Schwagers, des L. Lucullus, im Mithridatischen Kriege, wo er durch meuterische Umtriebe aus getäuschter Ehrsucht zuerst seinen künftigen Ruf begründete. Hierauf begab er sich zum Proconsul von Cilicien, Q. Marcius Rex, der gleichfalls sein Schwager war und ihm das Commando seiner Flottille anvertraute. Dabei gerieth er in die Gefangenschaft der Seeräuber, wurde aber von ihnen aus Furcht vor Pompeius bald wieder freigelassen. Weil bei dieser Gelegenheit der reiche Herscher von Cypern, Ptolemaeus, auf die Aufforderung ihn loszukaufen nur ein Lösegeld von zwei Talenten geschickt hatte, wurde er später ein Opfer der Rachsucht des Clodius, der als Volkstribun das Reich und die Schätze des Königs als römisches Staatsgut einziehn liess [6]). Nach Rom zurückgekehrt klagte er im J. 65 den L. Catilina wegen Erpressungen an, deren er sich in der Verwaltung der Provinz Africa schuldig gemacht hatte, wirkte aber durch Geld bestochen selbst zu seiner Freisprechung mit. 6 In seinem Privatleben schon längst durch jede Art von Ausschweifung verrufen wagte er als ernannter Quaestor gegen Ende des J. 62 den bekannten Frevel gegen die Bona Dea zu begehn. Als

[5]) vgl. Anm. zu §. 40. [6]) s. §. 57.

nemlich die vornehmen Frauen mit den Vestalinen in dem Hause des Praetors C. Julius Caesar das geheime Fest der Göttin feierten, bei dem kein Mann zugegen sein durfte, schlich sich Clodius als begünstigter Liebhaber der Pompeia, der damaligen Gemahlin Caesars, in weiblicher Kleidung[7]) in das Haus, wurde aber erkannt, jedoch durch Hilfe einer Sklavin vor augenblicklicher Verfolgung gesichert. In dem Process, den hierauf der Senat über die Entweihung der heiligen Feier anordnete[8]), gelang es zwar dem Clodius durch Bestechung der Richter ein freisprechendes Urtheil zu erhalten; derselbe war aber von eben so verhängnissvollen Folgen für ihn selbst wie für Cicero. Clodius wurde durch das feindselige Auftreten des Senats auf die Seite der Volkspartei geworfen; Cicero lud sich den unversöhnlichen Hass des rachsüchtigen Menschen aufs Haupt, weil er als Zeuge in dem Process sein erdichtetes Alibi (Clodius hatte nemlich vorgegeben er sei am Tage des Festes in Interamna gewesen) durch die Erklärung, er habe sich an demselben Tage in seinem Hause eingefunden,
7 Lügen gestraft hatte. Um an seinen Gegnern seine Rache zu kühlen, beschloss Clodius in den Plebejerstand überzutreten, wodurch er die Möglichkeit erhielt sich um das ersehnte Volkstribunat zu bewerben. Die Schwierigkeiten, die seiner Arrogation im Wege standen, beseitigte der Consul Caesar als Pontifex maximus, indem er an dem nemlichen Tage, an welchem Cicero in dem Process des aus Macedonien zurückgekehrten C. Antonius Hybrida, seines Collegen im Consulat, sich freimüthige Ausfälle gegen Caesar erlaubt hatte[9]), ein Curiatgesetz[10]) beantragte, durch welches der Austritt des Clodius aus dem Patricierstande
8 genehmigt wurde. Trotz dieses feindlichen Aktes hätte Caesar gern gegen Cicero Schonung geübt; er wollte ihn nicht vernichten, sondern nur für die nächste Zeit unschädlich machen. Daher machte er ihm den Antrag eine Legatenstelle in seinem Heer zu übernehmen oder eine *libera legatio* unter dem Vorwand eines Gelübdes anzutreten; später bot er ihm an, dass er als Quinquevir in die Commission trete, die mit der Ausführung seines Acker-

[7]) s. §. 116: *qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur*, wie auch Plut. v. Cic. c. 28 sagt: *λαβὼν ἐσθῆτα καὶ σκευὴν ψαλτρίας.* [8]) Das nähere hierüber s. in der Anm. zur or. p. Milone §. 13. [9]) Cic. or. de domo sua §. 41: *hora fortasse sexta diei questus sum in iudicio, cum C. Antonium collegam meum defenderem, quaedam de re publica, quae mihi visa sunt ad illius miseri causam pertinere. Haec homines improbi ad quosdam viros fortes longe aliter atque a me dicta erant detulerunt. Hora nona illo ipso die tu es adoptatus.* Daher heisst es p. Sest. §. 16: *legum sacratarum catenis solvit subito.* [10]) s. zu §. 16.

gesetzes beauftragt war[11]). Cicero gieng jedoch auf keinen dieser Anträge ein; so überliess ihn Caesar seinem Schicksal, das er von dem Volkstribunat des Clodius mit Sicherheit erwarten durfte.

9 In seinen Bewerbungen von den drei Machthabern unterstützt trat Clodius am 10. December 59 das Tribunat an. Nachdem er noch am Ende des Jahres dem Amtsgenossen des Caesar, M. Bibulus, verwehrt hatte, ausser dem üblichen Eid über die Lage des Staates zu sprechen, begann er alsbald seine Angriffe gegen Cicero. Weil er aber erkannte dass es nicht leicht sei einen Mann, der durch die Macht seiner Beredtsamkeit einen so starken Einfluss ausübte, zu stürzen, so suchte er nicht allein das Volk, sondern auch den Senat und Ritterstand, bei denen Cicero so viel galt, für sich zu gewinnen, in der Hoffnung, wenn er diese auf seiner Seite habe, den Cicero, der mehr gefürchtet als geliebt war[12]), leicht vernichten zu können. 10 Diesen Zweck zu erreichen trat er sogleich mit Anfang des neuen Jahres mit mehreren Gesetzvorschlägen auf. Die Beseitigung der *lex Aelia* und *Fufia*[13]) sicherte ihm die unbehinderte Durchführung seiner künftigen Anträge; durch eine *lex frumentaria*[14]) verband er sich das Volk; durch seine *lex censoria*[15]), welche die Gewalt der Censoren nicht aufhob, aber bedeutend beschränkte, gewann er viele Mitglieder des senatorischen und ritterlichen Standes[16]); endlich durch Herstellung der aufgehobenen Collegien[17]) und Stiftung neuer Genossenschaften schuf er sich eine praetorianische Cohorte, die, was auf dem Wege der sanften Gewalt nicht zu erreichen war, durch die rohe Faust und das Werkzeug der Waffen erzwingen sollte. 11 Erst als sich der kundige Agitator so seinen Boden geebnet hatte, wagt' er es mit der Promulgation seines Antrags gegen Cicero: *ut, qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur*, hervorzutreten[18]).

[11]) ep. ad Att. II, 18, 3: *a Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus, atque etiam libera legatio voti causa datur.* or. de prov. consul. §. 41: *consul ille egit eas res, quarum me participem esse voluit: quibus ego si minus adsentiebar, tamen illius mihi iudicium gratum esse debuit. Me ille ut quinqueviratum acciperem rogavit: me in tribus sibi coniunctissimis consularibus esse voluit: mihi legationem, quam vellem, quanto cum honore vellem, detulit. Quae ego omnia non ingrato animo, sed obstinatione quadam sententiae repudiavi.* [12]) Cassius Dio 38, 12: *ἐλπίσας ῥᾳδίως αὐτόν, ἅτε καὶ διὰ φόβον μᾶλλον ἢ δι' εὔνοιαν ἰσχύοντα, καθαιρήσειν.* [13]) s. zu cap. 15. [14]) s. zu §. 55. [15]) s. ebendaselbst. [16]) Es musste nemlich vielen Mitgliedern der beiden Stände, die sich von Lastern befleckt fühlten, eine Beschränkung der *censura morum* erwünscht sein. [17]) s. zu §. 34.
[18]) dieser und die folgenden §§. nach Cassius Dio 38, c. 14 ff.

Die Rogation schien nicht direct gegen ihn gerichtet zu sein (denn es war nicht einmal sein Name genannt), sondern überhaupt gegen alle, die einen römischen Bürger ohne Verurtheilung durch das Volk tödten würden oder getödtet hätten; in der That aber war es nur auf ihn abgesehen. Denn wenn auch der Antrag insofern den gesammten Senat betraf, weil dieser im J. 63 durch die Ausstattung der Consuln mit unbeschränkter Vollmacht die Erlaubniss zu dem ausserordentlichen Verfahren gegeben, und weil er später den Lentulus und seine Mitgefangenen zum Tode verurtheilt hatte, so war es doch Cicero, der die Klage gegen sie eingebracht, die Vorträge im Senat gehalten, dem Antrag auf Tod beigestimmt und die Verurtheilten den Vollstreckern der Todesstrafe überantwortet hatte: so musste er die alleinige oder doch die hauptsächliche Schuld tragen.

12 Da Cicero sogleich erkannte dass die Rogation zunächst gegen ihn gerichtet sei, so legte er, wiewohl eine Vorladung vor Gericht noch nicht erfolgt war, doch wie ein Beklagter sein Senatorenkleid ab, gieng im Rittergewand umher [19]) und suchte alle Männer von Einfluss, nicht blos aus der Zahl seiner Freunde, sondern auch seiner politischen Gegner durch Besuche und Anliegen für seine Sache zu gewinnen. Er hoffte von diesen Verwendungen um so mehr einen glücklichen Erfolg, als es auch nicht an kräftigen Gegenschritten zu seinen Gunsten fehlte [20]).

13 Die Ritter versammelten sich auf dem Capitol und schickten zur Fürbitte für ihn Abgeordnete aus ihrer Mitte an die Consuln und den Senat, welcher Deputation sich auch die Senatoren Q. Hortensius und C. Curio anschlossen. Der Volkstribun L. Ninnius ermahnte das Volk Trauer zu tragen, als hätte den Staat ein allgemeines Unglück betroffen. Das gleiche thaten auch viele Senatoren und legten das Trauergewand nicht eher ab, als bis sich die Consuln durch ein besonderes Edict über eine solche Demon-

14 stration tadelnd aussprachen. Aber mächtiger waren die Mafsnahmen der Gegenpartei. Clodius verwehrte dem Ninnius zu Ciceros Gunsten zum Volk zu reden; Gabinius verweigerte den Rittern den Zutritt in den Senat und verwies sogar den L. Lamia, der sich besonders thätig gezeigt hatte, durch ein Edict aus der Stadt. Den Hortensius aber und Curio überhäufte er mit Vorwürfen, dass sie der Versammlung auf dem Capitol beigewohnt und die Abordnung übernommen hätten. Noch weiter gieng Clodius; er beschied die Abgeordneten vor die Volksversamm-

19) s. Anm. zu §. 26. 20) nach Dio 38, 16.

lung und gab sie hier den Faustschlägen und Steinwürfen seiner gedungenen Rotten preis [21]). Einige Tage später hielt Clodius **15** zur Empfehlung seiner Rogation eine Volksversammlung [22]) und zwar ausserhalb des Pomerium in dem Flaminischen Circus, damit auch Caesar, der *cum imperio* war, derselben anwohnen konnte. Bei dieser fand sich auch der Consul Piso, der wegen Unpässlichkeit an den Vorgängen der letzten Tage keinen Antheil genommen hatte, ein, nachdem Cicero, gegen den er bisher keine Feindseligkeit gezeigt, seinen Rath die Stadt zu verlassen mit entrüstetem Unwillen zurückgestossen hatte. Von Clodius befragt, was er von dem vorgeschlagenen Gesetze halte, äusserte Piso dass ihm gefühllose und grausame Handlungen nicht gefallen könnten. Noch heftiger sprach sich Gabinius aus; der nicht blos erklärte dass es ihn empöre, dass man Bürger ohne Recht und Urtheil getödtet habe, sondern auch den Senat und Ritterstand mit Schmähungen überhäufte. Als hierauf der Tribun auch den Caesar aufforderte seine Meinung zu äussern, erklärte dieser zwar das Verfahren gegen Lentulus und seine Genossen als eine Verletzung der Gesetze, doch missbilligte er die deshalb beantragte Ahndung. Wie er über die damaligen Vorfälle denke, sei allen bekannt (er hatte nemlich gegen die Todesstrafe gestimmt); doch scheine es ihm nicht in der Ordnung über längst geschehenes ein solches Gesetz in Antrag zu bringen. Dem Clodius genügte diese indirecte Billigung; hatte doch **16** der bedeutendste der drei Machthaber laut das damals gefällte Urtheil als ein gesetzwidriges Verbrechen bezeichnet. Crassus hatte durch seinen Sohn einige Schritte zu Ciceros Gunsten gethan, er selbst aber schloss sich der Menge an. Auch Pompeius versprach Cicero seine Beihilfe; als es aber zur That kommen sollte, machte er bald diese bald jene Ausflüchte, verleugnete sich in seinem Hause und liess ihn im Stiche. So von allen Seiten verlassen und verrathen entwich Cicero zu Anfang des April, zumeist auf Zureden des Cato und Hortensius, die den Ausbruch eines Bürgerkriegs besorgten, aus der Stadt und begab sich, wiewohl weder eine Vorladung noch Anklage erfolgt war, in ein freiwilliges Exil.

An demselben Tage, an dem er Rom verliess, brachte Clo- **17**

[21]) Cicero sagt §. 27: *deprecatores salutis meae operarum suarum gladiis et lapidibus obiecit;* vgl. auch or. de domo sua §. 54. Dio sagt: *διά τινων προπαρεσκευασμένων αὐτοὺς συνέκοψεν.* [22]) nach Dio 38, c. 16f.

dius seine Rogation vor das Volk zur Bestätigung [23]). Sie wurde ohne Einsprache von den Tribus genehmigt, wie die gleichzeitig beantragte über die consularischen Provinzen, durch welche die Consuln Piso und Gabinius für das nächste Jahr Macedonien und Cilicien mit ausgedehnten Vollmachten und reichlicher Ausstattung erhielten [24]). Noch hatte Cicero Italien nicht verlassen, als Clodius mit einem neuen Antrag gegen ihn auftrat: *ut M. Tullio aqua et igni interdictum esset.* Durch die Rogation sollte ihm, weil er Bürger gesetzwidrig getödtet habe, Feuer und Wasser auf eine Entfernung von 400000 Schritten von der Stadt untersagt, sein Haus in Rom niedergerissen, sein Vermögen eingezogen und mit gleicher Strafe jeder belegt werden, der den Verbannten innerhalb der bezeichneten Entfernung aufnehmen oder beherbergen würde. Eine Clausel enthielt noch das Verbot dass nie weder im Senat noch vor dem Volk eine Aufhebung des Gesetzes weder
18 beantragt noch unterstützt werden dürfe. Als die Bestätigung auch dieser Rogation von dem Volk erfolgt war, wurde Ciceros Haus auf dem palatinischen Hügel niedergerissen, seine Villen zerstört und auf der Area seines Hauses von Clodius eine Kapelle mit einem Standbild der Libertas errichtet. Kurz darauf ward auch Cato aus Rom entfernt, indem das Volk den Antrag des Clodius bestätigte, dass er als Quaestor mit praetorischem Rang die Insel Cypern für Rom in Besitz nehmen und die Schätze des Königs Ptolemaeus einziehn, ausserdem die byzantinischen Verbannten in ihr Vaterland wieder einsetzen solle [25]).

19 Nur so lange hatte Clodius im Interesse der drei Machthaber gehandelt, als bis er seine Rache an seinem Todfeind gesättigt hatte. Als dieser entfernt war, missbrauchte er in seinem Uebermuthe die Macht, die er ihnen verdankte, zu Angriffen gegen sie selbst. Das rasende Treiben des Tribunen, der auf den Rückhalt seiner bewaffneten Rotten gestützt mit schrankenloser Willkür schaltete, bestimmte den Pompeius, mit dem er zuerst zerfallen war, sich dem Senat wieder enger anzuschliessen [26])

[23]) Vgl. Fr. Hofmann im Philologus XIII, 646 ff. [24]) p. Sest. §. 53. de domo sua §. 55: *quid? cum Gabinio Syria dabatur, Macedonia Pisoni, utrique infinitum imperium, ingens pecunia, ne tum quidem vis erat?* Durch eine neue Rogation erhielt Gabinius später die Erlaubniss Cilicien mit der einträglicheren Provinz Syrien zu vertauschen; s. zu §. 55. [25]) s. c. 26 und 28 u. vgl. Mommsen's röm. Gesch. III, 47. 151 (2). [26]) s. c. 31. Dio sagt 39, 6 vom J. 57: *ταῦτα μὲν ἐν τῇ Γαλατίᾳ ἐγένετο. Πομπήιος δὲ ἐν τούτῳ τὴν κάθοδον τῷ Κικέρωνι ψηφισθῆναι διεπράξατο. ὃν γὰρ διὰ τοῦ Κλωδίου ἐξεληλάκει, τοῦτον ἐπ' αὐτὸν ἐκεῖνον ἐπανήγαγεν· οὕτω που τὸ ἀνθρώπειον δι' ὀλίγου τε ἔστιν ὅτε μεταβάλλεται, καὶ ἀφ' ὧν ὠφεληθήσεσθαί τινες ἢ καὶ βλαβήσεσθαι*

und die Rückkehr des Cicero zu betreiben. Caesar wollte von einer Wiederherstellung anfangs nichts hören; doch gab auch er zuletzt seine Einwilligung, als sich Clodius gegen Ende seines Tribunats vermass selbst die Julischen Gesetze anzugreifen[27]). Doch zogen sich die Verhandlungen durch die heftige Opposition 20 der Partei des Clodius und durch die blutigen Streitigkeiten, die er mit seinen Banden erregte, noch bis in die zweite Hälfte des nächsten Jahres hin. Der erste Antrag, den der Volkstribun L. Ninnius bereits am 1. Juni des J. 58 im Senat gestellt hatte[28]), so wie eine Rogation an das Volk, welche acht Tribunen am 29. October promulgiert hatten[29]), waren durch tribunicische Einsprache vereitelt worden. Günstiger gestalteten sich für Cicero die Aussichten mit dem Beginn des nächsten Jahres, da der Consul P. Cornelius Lentulus Spinther und die meisten Magistrate für ihn günstig gestimmt waren, und auch der zweite Consul Q. Metellus Nepos, sein heftiger persönlicher Feind, sich zuletzt[30]) zumal aus Rücksicht für Pompeius begütigen liess. Um so angestrengter waren die Gegenschritte des Clodius, 21 der, was er jetzt als Privatmann an amtlicher Gewalt verloren hatte, durch offenen Gebrauch der Waffen zu ersetzen suchte. Die erste Verhandlung, die im Senat bereits am ersten Januar für Cicero stattfand, hatte keinen Erfolg[31]). Hierauf wollte der Volkstribun Q. Fabricius am 25. Januar seine Sache dem Volk in einer Contio empfehlen[32]). Aber ehe noch die Verhandlung eröffnet wurde, stürmte Clodius mit den Gladiatoren, die sein Bruder, der Praetor Appius Claudius, für Leichenspiele zu Ehren ihres Verwandten Marcus geworben hatte, in die Versammlung und trieb sie, nachdem er viele verwundet, einige auch getödtet hatte, auseinander[33]). Diese Gladiatoren bildeten von nun

νομίζουσι, τὰ ἐναντιώτατα ἀντιλαμβάνουσιν. Vgl. auch or. de domo sua §. 66. [27]) or. de domo sua §. 40: *tua denique omnis actio posterioribus mensibus fuit, omnia, quae C. Caesar egisset, quod contra auspicia essent acta, per senatum rescindi oportere: quod si fieret, dicebas te tuis umeris me custodem urbis in urbem relaturum.* Doch musste Quintus Cicero, ehe Caesar seine Einwilligung gab, im Namen seines Bruders gewisse Zusicherungen über sein politisches Verhalten geben, worüber sich in den Briefen mehrere Andeutungen finden. [28]) §. 68. [29]) §. 69f. [30]) Dass er erst im Laufe des Jahres sich auf die Seite des Cicero geneigt hat, spricht Dio 38, 7 deutlich aus, der bemerkt, die Kämpfe der beiden feindlichen Parteien seien im J. 57 um so hartnäckiger gewesen, als beide an ihrer Spitze einen Consul gehabt hätten: *οὗτοί τε οὖν ἐπὶ πλέον ἢ πρίν, ἅτε καὶ ἡγεμόνας τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει διαστάντες πρὸς ἑκατέρους ἐθορύβουν.* Vgl. auch Anm. 35.
[31]) §. 72ff. [32]) c. 35. [33]) so Dio 39, 7.

an, wie Cassius Dio sagt, gleichsam seine Leibwache und mit ihrer
22 Hilfe ward er in allen Stücken furchtbar. Als bald darauf der Volkstribun P. Sestius den Consul Metellus Nepos bei einer Verhandlung unterbrechen wollte, kam es zu einem neuen blutigen Handgemenge, in welchem Sestius schwer verwundet ward[34]). Da warb nun auch dieser, um sich gegen fernere Angriffe der Art zu decken, bewaffnete Banden; auch sein College T. Annius Milo schaarte Gladiatoren und andere Gesinnungsgenossen um sich; das Uebergewicht, das diese Bandenführer zuletzt über die Rotten des Clodius gewannen, sicherte endlich dem Cicero seine Zurückberufung. Sie wurde nach mehreren für ihn günstigen Vorbeschlüssen des Senats auf einen Antrag bewerkstelligt, den am 4. August die beiden Consuln an das in
23 Centuriatcomitien versammelte Volk gestellt hatten[35]). Die blutigen Strassenkämpfe der feindlichen Parteien dauerten auch nach der Rückkehr des Cicero fort. Durch neue Angriffe auf sein Haus ward endlich Milo bestimmt eine Klage gegen Clodius nach der *lex Plautia de vi* zu erheben. Um so eifriger bewarb sich dieser um die Aedilität, um im Falle seiner Erwählung auch dem drohenden Process zu entgehn. Bevor aber die aedilicischen Wahlen entschieden waren, konnte er aus dem Grunde nicht vor Gericht gestellt werden, weil die Quaestoren, denen die Verlosung der Richter oblag[36]), noch nicht gewählt waren; Metellus Nepos

[34]) Cic. c. 37. [35]) Dio 39, 8: *καὶ τέλος μονομάχους τινὰς καὶ αὐτὸς* (Milo) *καὶ ἄλλους τῶν τὰ αὐτά οἱ βουλομένων ἀθροίσας ἐς χεῖρας τῷ Κλωδίῳ συνεχῶς ᾔει, καὶ σφαγαὶ κατὰ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν τὴν πόλιν ἐγίγνοντο. Ὁ οὖν Νέπως φοβηθεὶς πρός τε τοῦ συνάρχοντος καὶ πρὸς τοῦ Πομπηίου τῶν τε ἄλλων τῶν πρώτων μετεβάλετο, καὶ οὕτως ἥ τε γερουσία κατελθεῖν τὸν Κικέρωνα τοῦ Σπινθῆρος ἐσηγησαμένου προεβούλευσε, καὶ ὁ δῆμος ἀμφοτέρων τῶν ὑπάτων ἐσενεγκόντων ἐψηφίσατο. Ἀντέλεγε μὲν γὰρ πρὸς αὐτοὺς Κλώδιος, ἀλλ' ἐκείνῳ τε ὁ Μίλων ἀντέκειτο ὥστε μηδὲν βίαιον δρᾶσαι, καὶ τῷ νόμῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Πομπήιος συνεῖπον, ὥστε πολὺ κρείττους αὐτοὺς γενέσθαι.* [36]) Aus dieser nur von Cassius Dio 39, 8 überlieferten Notiz erklärt sich die Stelle der Rede §. 89. Die Verlosung der Richter durch die Quaestoren, die sonst nicht vorkommt, sucht Theodor Mommsen (nach handschriftlicher Mittheilung) so zu erklären: 'Für die Zeit der *lex Aurelia* ist es ausgemacht, dass der Praetor urbanus die Geschwornenliste anfertigte (Cic. pro Cluent. 43, 121) und dass (wenigstens für die regelmässigen, nicht vor *iudices editicii* geführten Processe) diese Liste in bestimmte Abtheilungen (*consilia*) gebracht wurde, von denen dann eine für jeden einzelnen Criminalprocess ebenfalls vom Praetor urbanus, wofern die *quaestio* keine *perpetua*, sondern der *quaesitor* vom Praetor ernannt war (wie bei der *quaestio de vi*), und zwar wieder durchs Loos gegeben wurde. Hatte die Quaestio einen festen Dirigenten (einen Praetor),

verbot aber dem Praetor vor ihrer Verlosung eine Klage anzunehmen. Da nun die aedilicischen Comitien denen der Quaestoren vorangiengen, so sah sich Milo, bevor jene gehalten waren, in seinen weiteren Schritten völlig gehemmt. Clodius war noch mächtig genug durch seinen Anhang seine Wahl zum Aedilen durchzusetzen, die durch die lange Verschiebung der Comitien erst am 22. Januar des J. 56 unter dem Consulat des Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus und des L. Marcius Philippus erfolgte. Kaum war er zu dem Amte gelangt, als er den Milo mit einer Klage *de vi* vor das Volksgericht[37]) beschied '*quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre*'[38]), d. h. er erhob eine Klage ob derselben Handlungen, die er selbst immer verübte und um derentwillen ihn Milo belangt hatte. Er that es, nicht etwa weil er hoffte den Milo zur Verurtheilung zu bringen, sondern er wollte nur seinem Feinde Händel schaffen und dabei Gelegenheit finden die Freunde desselben neuen Kränkungen auszusetzen. 24

Fast eben so muthwillig war die Klage, die am 10. Februar auf Anstiften des Clodius[39]) gegen P. **Sestius** erhoben wurde. Er wurde an demselben Tage von Cn. **Nerius** *de ambitu* und von M. **Tullius Albinovanus** *de vi* nach der *lex Plautia* belangt, weil er als Volkstribun mit bewaffneten Banden die öffentliche Ruhe und Sicherheit gestört habe[40]). Ueber die erstere 25

so war das Vorverfahren bei diesem, jedoch musste auch er sich das *consilium* vom Praetor urbanus erbitten. So und nur so erklärt sich der allgemeine Turnus in den Criminalprocessen, auf den manche Spuren führen (s. z. B. Cic. de Invent. II, c. 19. p. Cluent. 20, 56. 22, 59); die Reihenfolge der gesammten Processe mit Rücksicht auf die Verwendung der einzelnen Geschwornenabtheilungen in den verschiedenen Quaestionen wurde von dem Praetor urbanus bestimmt. Für die Quaestoren ist hiernach, wie es scheint, nur Ein Platz offen; sie konnten die Vertheilung der Geschwornenliste in die verschiedenen geschlossenen und stehenden *consilia* vornehmen'. [37]) *diem dixit* §. 95. Der Grund, weshalb eine Klage *de vi* von ihm unmittelbar bei dem Volk eingebracht wurde, ist wahrscheinlich darin zu suchen, dass am 2. Februar, wo die erste Anberaumung des Termins erfolgte, bei der so verspäteten Wahl der Magistrate die Verlosung der Richter noch nicht vorgenommen war. Darauf deutet auch eine andere Stelle des Dio, der 39, 19 bemerkt: *ὁ γὰρ Κλώδιος, ὅπως ἐπὶ πλεῖον ἀπορoίη* (Pompeius), *οὐκ εἴα τὸν φρατριατικὸν νόμον ἐσεχθῆναι* (d. h. er liess die *lex curiata de imperio* nicht einbringen, ohne welche kein Gericht constituiert werden konnte, indem durch diese *lex*, wenn sie auch damals nur Form war, die Magistrate mit ihrer Machtfülle ausgestattet wurden): *πρὶν γὰρ ἐκεῖνον τεθῆναι, οὔτ' ἄλλο τι τῶν σπουδαίων ἐν τῷ κοινῷ πραχθῆναι οὔτε δίκην οὐδεμίαν ἐσαχθῆναι ἐξῆν.* [38]) Schol. Bob. ad or. pro Milone §. 40. [39]) Cic. or. in Vatin. §. 41.
[40]) or. p. Sest. §. 78: *hic iam de ipso accusatore quaero, qui P.*

Klage ist nichts weiter bekannt; Cicero berührt nur die zweite. Wiewohl zwischen ihm und Sestius in der letzten Zeit eine kleine Spannung eingetreten war, so eilte doch Cicero sogleich am 10. Februar in das Haus des Erkrankten und stellte sich ihm ganz zur Verfügung [41]). Auch baute er am folgenden Tage seiner Vertheidigung dadurch vor, dass er in dem Process des *de ambitu* beklagten L. Calpurnius Bestia rühmend das Verdienst hervorhob, das sich sein Client durch die Rettung des Sestius erworben habe, als dieser von den Clodianern in dem Tempel des Castor schwer verwundet worden [42]).

26 Der Process des Sestius kam am 14. März vor dem Praetor M. Aemilius Scaurus zur Verhandlung. Hauptzeugen gegen den Beklagten waren Gellius Publicola [43]), ein Stiefsohn des Consuls L. Marcius Philippus, und P. Vatinius [44]), der berüchtigte Volkstribun vom J. 59, gegen den Cicero im Zeugenverhör noch eine besondere Rede schleuderte. Pompeius [45]) und Abgeordnete aus Capua [46]) unterstützten den Beklagten durch eine *laudatio*. Seine Vertheidigung führten mehrere [47]), worunter die zwei grösten Redner ihrer Zeit, Q. Hortensius und M. Cicero.

27 Wie gewöhnlich, wann Cicero mit mehreren eine Vertheidigung führte, hielt er die Schlussrede, welche in diesem Processe dadurch eine besondere Form erhalten hat, dass sich der Redner nicht, wie in der Regel geschah, einen bestimmten Theil der vorgebrachten Beschuldigungen zur detaillierten Rechtfertigung vorbehalten hatte. Die auf das einzelne eingehende Vertheidigung

Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse etc. und §. 84: *homines, inquit, emisti, coëgisti, parasti.* [41]) ep. ad Quintum fr. II, 3, 5: *a. d. IIII Id. Febr. Sestius ab indice Cn. Nerio Pupinia de ambitu est postulatus, et eodem die a quodam M. Tullio de vi. Is erat aeger. Domum, ut debuimus, ad eum statim venimus eique nos totos tradidimus; idque fecimus praeter hominum opinionem, qui nos ei iure suscensere putabant, ut humanissimi gratissimique et ipsi et omnibus videremur: itaque faciemus.* [42]) ibid. §. 6: *a. d. III Id. Febr. dixi pro Bestia de ambitu apud praetorem Cn. Domitium in foro medio maximo conventu, incidique in eum locum in dicendo, cum Sestius multis in templo Castoris vulneribus acceptis subsidio Bestiae servatus esset. Hic προῳκονομησάμην quiddam εὐκαίρως de iis, quae in Sestium apparabantur crimina, et eum ornavi veris laudibus, magno adsensu omnium. Res homini fuit vehementer grata. Quae tibi eo scribo, quod me de retinenda Sestii gratia litteris saepe monuisti.* [43]) p. Sest. §. 110ff. [44]) p. 132ff. [45]) ad. Fam. I, 9, 7. [46]) p. Sest. §. 9f. [47]) Argum. Schol. Bob. p. 292 ed. Or.: *hanc igitur eandem causam plurimi defenderunt, in quis fuit Q. Hortensius, M. Crassus, L. Licinius Calvus, partibus inter se distributis, quas in agendo tuerentur*

war von dem Vorredner Q. Hortensius abgeschlossen worden [48]); die Aufgabe, die sich Cicero selbst gesetzt hatte, war ein Gesammtbild von dem Leben und Streben des Sestius, als dessen wichtigstes Moment ihm sein Tribunat erscheint, in der Weise zu entwerfen, dass dabei doch auch alle Punkte, die für die Beurtheilung der Richter in Betracht kamen, ihre Erledigung finden sollten [49]). Bei diesem Standpunkte der Rede bildet die historische Darstellung von dem Lebenslauf des Sestius den Kern des Ganzen. Weil es aber zu einer richtigen Würdigung der hohen Verdienste, die sich Sestius als Tribun um das Vaterland erworben habe, unerlässlich sei, die Schreckenszeit des vergangenen Jahres zu kennen, so benutzt er den mit grosser Feinheit angelegten Excurs, in welchem er diese schildert (von §. 15 an), um zugleich die ganze Geschichte seiner eigenen Verbannung und die Rechtfertigung seines von vielen als feige gescholtenen Benehmens einzuschalten. Erst §. 71 kehrt er wieder auf sein Thema zurück, das der Sache nach mit §. 95 bis auf die *peroratio* zu Ende geführt ist. Bevor er jedoch auf diese übergeht (§. 144 ff.), flicht er eine neue noch grössere Episode, zu der ihm ein Spott des Anklägers den äussern Anlass gab, über das Wesen und die Stellung der Optimaten ein, welche im Gegensatz zu den selbst- und herrschsüchtigen Demagogen als die wahren Volksfreunde und Schirmer des Vaterlands verherrlicht werden. Dabei ist mit grosser Kunst der Disposition auch die Geschichte seiner ehrenvollen Wiederherstellung eingeschaltet und somit die vorausgegangene Darstellung von seinem Exil zu einem abgerundeten Abschluss gebracht. Lässt sich auch nicht verkennen, dass diese Episode etwas gewaltsam hereingezogen und in unverhältnissmässiger Breite ausgesponnen ist, so wird man doch leicht mit diesem Fehler, wenn er als solcher gelten soll, durch die glänzende rhetorische Darstellung ausgesöhnt. Auch darf man wohl annehmen dass dieser Theil der Rede erst bei der schriftlichen Abfassung seinen grossen Umfang erhalten hat. 28 29

Ueber den Ausgang des Processes schreibt Cicero an seinen Bruder Quintus ep. II, 4: *Sestius noster absolutus est pridie Id. Mart. et, quod vehementer interfuit rei publicae nullam videri in eius modi causa dissensionem esse, omnibus sententiis absolutus est. Illud, quod tibi curae saepe esse intellexeram, ne cui iniquo* 30

[48]) s. §. 3. [49]) §. 5: *dicam ego de omni statu P. Sestii . . . . contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil a me, quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur.*

relinqueremus vituperandi locum, qui nos ingratos esse diceret, nisi illius perversitatem quibusdam in rebus quam humanissime ferremus: scito hoc nos in eo iudicio consecutos esse, ut omnium gratissimi iudicaremur. Nam defendendo moroso homini cumulatissime satis fecimus et, id quod ille maxime cupiebat, Vatinium, a quo palam oppugnabatur, arbitratu nostro concidimus, dis hominibusque plaudentibus. Quin etiam Paullus noster, cum testis productus esset in Sestium, confirmavit se nomen Vatinii delaturum, si Macer Licinius cunctaretur; et Macer a Sestii subselliis surrexit ac se illi non defuturum adfirmavit. Quid quaeris? homo petulans et audax, Vatinius, valde perturbatus debilitatusque discessit.

M. TULLII CICERONIS

ORATIO

PRO

P. SESTIO

AD IUDICES.

1. Si quis antea, iudices, mirabatur quid esset, quod pro tantis opibus rei publicae tantaque dignitate imperii nequaquam satis multi cives forti et magno animo invenirentur, qui auderent se et salutem suam in discrimen offerre pro statu civitatis et pro communi libertate, is hoc tempore miretur potius, si quem bonum et fortem civem viderit quam si quem aut timidum aut sibi potius quam rei publicae consulentem. Nam ut omittatis de unius cuiusque casu cogitando recordari, uno aspectu intueri potestis eos, qui cum senatu, cum bonis omnibus rem publicam adflictam excitarint et latrocinio domestico liberarint, maestos, sordidatos, reos, de capite, de fama, de civitate, de fortunis, de

2. *opibus*, bei denen die Bürger würdigen Lohn, *dignitate*, wo sie Ruhm und Ehre erwarten dürfen; vgl. §. 141 a. E.

4. *pro statu* 'für den festen Bestand, die Erhaltung'; vgl. or. p. Sulla §. 63: *status rei publicae maxime iudicatis rebus continetur;* und unten §. 46.

5. *bonum* hat zum Gegensatz den *sibi consulentem* oder Egoisten.

7. *ut omittatis recordari* = ut non recordemini, ohne dass ihr nöthig habt euch vor die Seele zu führen; vgl. zu c. 13 §. 29; *cogitando* 'im Geiste' ist beigefügt um eine gleiche Gliederung der Gegensätze zu gewinnen; s. über *cogitatio* 'Phantasie' Nägelsb. lat. Stil. §. 8, 1. Ueber die Form vgl. p. Balbo §. 9: *quem provinciae nostrae castiorem, moderatiorem, sanctiorem non modo viderunt, sed aut sperando umquam aut optando cogitaverunt?*

9. *cum bonis*, mit den Gutgesinnten oder Conservativen.

10. *latrocinio domestico*, wie §. 144, statt des schwächern *tumultu dom.*, von dem Unwesen, das eine Räuberhorde (die Clodianer) in der Stadt getrieben hat.

11. *sordidatos*, wie P. Lentulus (s. zu §. 144); *reos*, wie Sestius und Milo; s. Einl. §. 24.

de capite 'über ihre ganze bürgerliche Existenz und Rechtsfähig-

liberis dimicantes: eos autem, qui omnia divina et humana violarint vexarint, perturbarint everterint, non solum alacres laetosque volitare, sed etiam fortissimis atque optimis civibus pericu-
2 lum moliri, de se nihil timere. In quo cum multa sunt indigna, tum nihil minus est ferendum, quam quod iam non per latrones 5 suos, non per homines egestate et scelere perditos, sed per vos nobis, per optimos viros optimis civibus periculum inferre conantur, et quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi manu copiis delere non potuerunt, hos vestra auctoritate, vestra religione, vestris sententiis se oppressuros arbitrantur. Ego autem, 10 iudices, *quoniam* qua voce mihi in agendis gratiis commemorandoque eorum, qui de me optime meriti sunt, beneficio esse utendum putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis, iis potissimum vox haec serviat, quorum opera et mihi et vobis et populo Romano restituta est. 15
3 2. Et quamquam a Q. Hortensio, clarissimo viro atque elo-

keit', was die folgenden Glieder als das allgemeine in sich schliesst; *de civitate*, wegen des zu befürchtenden Exils; *de fortunis*, weil mit einer Capitalstrafe gewöhnlich auch Einbusse des Vermögens verbunden war; *de liberis*, von denen sich die Exilierten trennen mussten (s. §. 7) und die *patria potestas* über sie verloren.

1. *dimicantes* im Anschluss an *maestos* etc. Der Wechsel der Structur mit den Infinitiven *volitare*, *moliri*, *timere* ist theils durch die längere Periode, die so gleichsam neu anhebt, bedingt, theils dadurch, dass bei den Infinitiven die Thätigkeit, bei den Participien die persönliche Lage der betheiligten hervorgehoben wird.

3. *volitare*, wenig verschieden von *inludere* (§. 94), 'umherschwärmen, sein Wesen treiben, sich keck und trotzig gebahren'; vgl. §. 9. 94. 95.

4. *de se nihil timere*, '*quamquam iis*' wie es §. 94 heisst '*omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur*'.

6. *scelere* 'Ruchlosigkeit', was die so oft verkannte erste Bedeutung des Wortes ist; s. §. 4. 14. 22. 53. 86. 145.

8. *vi manu*, wie §. 34. 78. 85. 92.

9. *hos* heisst es, nicht *eos*, mit besonderem Bezug auf den anwesenden Sestius und Milo; vgl. *huno* §. 90 und 144 und *hi graves* etc. §. 139, *qui—hi* §. 138.

auctoritate, durch das Gewicht eures richterlichen Ausspruchs; *religione*, durch eure eidliche Verpflichtung, die der *auctoritas* noch die heilige Weihe gibt.

11. *quoniam* etc. Der Redner sagt: weil ich einmal meine Stimme leider nicht zum Danksagen und Lobpreisen, sondern zur Vertheidigung meiner Wohlthäter verwenden soll, so möge sie denen zumeist zu gute kommen, durch deren thatkräftige Hilfe meine Wiederherstellung durchgesetzt wurde. (Da *quoniam* in den Handschr. fehlt, will Bake mit Ausstossung des Satzes *iis . . . serviat* lesen: *Ego autem, iudices, qua voce mihi . . . utendum putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis, quorum opera et mihi et vobis et populo R. restituta est.*)

16. *a. Q. Hortensio . . . perorata est*, s. die Einl. §. 27. Ueber die

quentissimo, causa est P. Sestii perorata nihilque ab eo praetermissum est, quod aut pro re publica conquerendum fuit aut pro reo disputandum, tamen adgrediar ad dicendum, ne mea propugnatio ei potissimum defuisse videatur, per quem est perfectum
5 ne ceteris civibus deesset. Atque ego sic statuo, iudices, a me in hac causa atque hoc extremo dicendi loco pietatis potius quam defensionis, querellae quam eloquentiae, doloris quam ingenii partes esse susceptas. Itaque, si aut acrius egero aut liberius quam 4 qui ante me dixerunt, peto a vobis ut tantum orationi meae con-
10 cedatis, quantum et pio dolori et iustae iracundiae concedendum putetis. Nam neque officio coniunctior dolor ullus esse potest quam hic meus susceptus ex hominis de me optime meriti periculo, neque iracundia magis ulla laudanda est quam mea inflammata eorum scelere, qui cum omnibus meae salutis defensoribus
15 bellum esse sibi gerendum iudicaverunt. Sed quoniam singulis 5 criminibus ceteri responderunt, dicam ego de omni statu P. Sestii, de genere vitae, de natura, de moribus, de incredibili amore in bonos, de studio conservandae salutis communis atque otii, contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa
20 atque universa defensione nihil ab me quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat,

Sitte dass in Staatsprocessen mehrere Ankläger und Vertheidiger (gew. je vier) auftraten, s. zur Div. in Caecil. §. 49.

2. *pro re p. conquerendum*, wie de Orat. II §. 198 *pro re publ. queri*. Die Praepos. *de* wäre hier nicht so bezeichnend gewesen. Wie der Vertheidiger *pro reo disputat*, so erhebt er hier seine klagende Stimme zum Schutze des an den Rand des Verderbens gebrachten Staates.

5. *atque* 'und dabei gebe ich von der Ansicht aus'.

6. *extremo dicendi loco*. Cic. Orat. §. 130: *quid ego de miserationibus loquar? quibus eo sum usus pluribus, quod, etiam si plures dicebamus, perorationem* (die Schlussrede) *mihi tamen omnes relinquebant: in quo ut viderer excellere, non ingenio sed dolore adsequebar.* Brut. §. 190: (Hortensius) *cum partiretur tecum causas, perorandi locum, ubi plurimum pollet oratio, semper tibi relinquebat.*

pietatis 'der Dankbarkeit'. Vgl. pro r. Deiot. §. 30: *sed quamvis ingrate et inpie necessitudinis nomen repudiaretis.*

16. *de omni statu*, über seine ganze Stellung als Staatsbürger.

18. *de studio conservandae* etc. 'über seinen eifrigen Conservatismus'. Das Gegentheil s. §. 15.

19. *confusa atque universa*, eine gemischte und allgemein gehaltene Vertheidigung, die alle Punkte berührt und sich über den Stand der Sache im ganzen verbreitet, ohne auf eine specielle Erörterung der einzelnen crimina einzugehn. Tuscul. I §. 23: *cuperem equidem utrumque, si posset, sed est difficile confundere*, d. i. beides zu vereinigen. Vgl. die Einl. §. 27.

20. *ad vestram quaestionem*, ob Sestius schuldig oder nicht; *ad reum*, was seine übrigen persönlichen Verhältnisse, besonders seine Wirksamkeit im Staat betrifft.

praetermissum esse videatur. Et quoniam in gravissimis temporibus civitatis atque in ruinis eversae atque adflictae rei publicae P. Sestii tribunatus est a fortuna ipsa collocatus, non adgrediar ad illa maxima atque amplissima prius quam docuero, quibus initiis ac fundamentis hae tantae summis in rebus laudes excita- 5 tae sint.

6 **3.** Parente P. Sestius natus est, iudices, homine, ut plerique meministis, et sapiente et sancto et severo: qui cum tribunus pl. primus inter homines nobilissimos temporibus optimis factus esset, reliquis honoribus non tam uti voluit quam dignus videri. 10 Eo auctore duxit honestissimi et spectatissimi viri, C. Albini, filiam, ex qua hic est puer et nupta iam filia. Duobus his gravissimis summae antiquitatis viris sic probatus fuit, ut utrique eorum et carus maxime et iucundus esset. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem illius necessitudinis et benevo- 15 lentiam non ademit. Hodie sic hunc diligit, ut vos facillime po-

2. *eversae atque adflictae:* kein *ὕστερον πρότερον*, da das umstürzen dem zu Boden sehmettern vorangeht. (K. F. H.)

3. *a fortuna:* wir würdea sagen: von der Vorsehung.

5. *tantae laudes* 'so ruhmvolle Wirksamkeit'; *summis in rebus*, die er als Qunestor und Volkstribun ausgeführt hat; *excitatae* im Anschluss an den bildlichen Ausdruck *quibus fundamentis*. So sagte man *turres, munimenta, muros* etc. *excitare*.

8. *et sapiente* etc. warum gerade diese Praedicate?

9. *primus*, als der erste unter den damals gewählten, vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 2; *temp. optimis*, weil es *malis temporibus* nicht immer zur Ehre gereieht, einen Wahlsieg davon zu tragen.

11. *eo auctore.* Zu einem *iustum matrimonium* war, so lange der Sohn *filius familias* war und in der *patria potestas* stand, die Einwilligung des Vaters nöthig. Iustiniani Instt. I, 10: *iustas nuptias inter se cives Romani contrahunt, qui secundum praecepta legum coeunt; masculi quidem puberes, feminae autem viripotentes, sive patres familias sint, sive filii familias; dum tamen, si filii familias sint, consensum habeant parentum, quorum in potestate sunt.*

12. *hic est puer*, welehen Sestins, um das Mitleid der Richter zu erwecken, mit vor Gericht gebracht hatte; s. §. 10. 144.

13. *antiquitatis* 'Sittenstrenge, Biederkeit', s. §. 130.

carus als Sohn und Schwiegersohn, *iucundus* wegen seiner persöalichen liebenswürdigen Eigenschaften.

14. *ademit soceri nomen*, das er so lango trug, als die Ehe mit seiner Tochter bestand. Eine Trennnng der Ehe durch Tod oder Scheidung lösto auch das Verhältaiss der Adfinität auf. Hermsnn vergleicht Pollux Onomast. III, 6: *τὸ μὲν γένος ἡμῖν ὁμοῦ τῇ γενέσει σύνεστι καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε παύεται, ἡ δὲ συγγένεια καιρῷ τε ἄρχεται καὶ νόμῳ παύεται· νόμῳ γὰρ ὥσπερ συνίσταται γάμος, οὕτω καὶ λύεται. λυθέντος γὰρ ἅπαξ τοῦ γάμου καὶ τὰ ὀνόματα τὰ διὰ τὸν γάμον συναπέρχεται.*

16. *hodie*, s. §. 95. 142; *sic ut*

testis ex hac vel assiduitate eius vel sollicitudine et molestia iudicare. *Alteram* duxit uxorem patre vivo optimi et calamitosissimi viri filiam, L. Scipionis. Clara in hoc P. Sestii pietas exstitit et omnibus grata, quod et Massiliam statim profectus est, ut soce-
5 rum videri consolarique posset fluctibus rei publicae expulsum, in alienis terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat; et ad eum filiam eius adduxit, ut ille insperato aspectu complexuque si non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret, et maximis praeterea assiduisque officiis et
10 illius aerumnam, quoad vixit, et filiae solitudinem sustentavit. Possum multa dicere de liberalitate, de domesticis officiis, de tribunatu militari, de provinciali in eo magistratu abstinentia: sed mihi ante oculos obversatur rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora relinquere hortatur. Quaestor hic C. An-
15 tonii, collegae mei, iudices, fuit sorte, sed societate consiliorum meus. Inpedior non nullius officii, ut ego interpretor, religione, quo minus exponam, quam multa P. Sestius, cum esset cum col-

7 (l. 2) — 8 (l. 14)

potestis, wie or. p. Planc. §. 28: *Macedonia sic eum diligit, ut indicant hi principes civitatum suarum.* Wir, denen diese Verbindung fremdartig ist, sagen: wie er ihn noch heutiges Tages liebt, könnt ihr abnehmen.

1. *assiduitate* = praesentia in iudicio; s. p. Planc. §. 27: *qualem hunc putent, assiduitate testimonioque declarant.* — *molestia* 'Gedrücktheit, Kummer'.

2. *patre vivo*, also auch *consentiente*. — *et calamitosissimi* 'und doch so unglücklichen'. Die copulative Verbindung bezeichnet die Theilnahme des Sprechenden besser, als eine adversative vermocht hätte.

3. *L. Scipionis*, der im J. 83 mit C. Norbanus Consul, als sein College von Sulla am Berge Tifata geschlagen worden, sich von seinen Soldaten verlassen sah und in die Gefangenschaft des Sulla gerieth. Vom Sieger entlassen gieng er nach Massilia ins Exil. Vgl. Mommsen's röm. Gesch. II, 320f. (2).

in hoc 'an dessen Person'; *clara exstitit* 'zeigte sich im schönsten Lichte'; *omnibus grata* 'die allgemeine Anerkennung fand'.

6. *iacentem — stare*, s. Nägelsbachs lat. Stil. §. 127, 1.

10. *filiae solitudinem*, die sich vom Vater getrennt sah.

11. *de domesticis officiis*, im Gegensatz von *publicis*, die er im häuslichen Kreise bethätigte.

de tribunatu militari. Schol. ad Cic. Verr. Act. I, c. 10: *tribunorum militarium duo genera: primum eorum, qui rufuli dicuntur; hi in exercitu creari solent: alii comitiati, qui Romae comitiis designantur.* In Comitien wurden die Kriegstribunen der *legiones quattuor primae* gewählt, die für den regelmässigen activen Dienst bestimmt waren.

12. *de provinciali abstinentia*, wie *integritas provincialis* §. 13, vgl. Nägelsb. lat. Stil. §. 20, 3, 6.

15. *collegae mei*, als Consul 63; *sorte:* die Quaestoren hatten an den Nonen des December über ihre *provincia quaestoria* im Tempel des Saturnus zu loosen.

16. *non nullius officii religione*, d. i. durch die Rücksichten, welche

lega meo, senserit, ad me detulerit, quanto ante providerit. Atque ego de Antonio nihil dico praeter unum: numquam illum illo summo timore ac periculo civitatis neque communem metum omnium nec propriam non nullorum de ipso suspitionem aut infitiando tollere aut dissimulando sedare voluisse. In quo collega 5 sustinendo atque moderando si meam in illum indulgentiam coniunctam cum summa custodia rei publicae laudare vere solebatis, par prope laus P. Sestii esse debet, qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus *et rei publicae* optimus civis videretur. 10

9 **4.** Idem, cum illa coniuratio ex latebris atque ex tenebris erupisset palamque armata volitaret, venit cum exercitu Capuam, quam urbem propter plurimas belli opportunitates ab illa inpia et scelerata manu temptari suspicabamur. C. Mevulanum, tribunum militum Antonii, Capua praecipitem eiecit, hominem perdi- 15 tum et non obscure Pisauri et in aliis agri Gallici partibus in illa coniuratione versatum. Idemque C. Marcellum, cum is non Capuam solum venisset, verum etiam se quasi armorum studio in

mir ein bedeutendes Pflichtverhältniss auflegt, die er nemlich dem Antonius als ehemaligem Amtsgenossen schuldig war.

1. *senserit* von den Verbindungen des Antonius mit den Catilinariern; *quam multa* gehört auch zum dritten Gliede *quanto ante providerit.* — *quanto ante* = *multo a.* nach latein. Sprachgebrauch wegen *quam multa.*

2. *illo summo timore:* vgl. über den temporalen Ablativ §. 54: *hac tanta perturbatione civitatis.*

5. *dissimulando*, dadurch dass er sich den Anschein gab von den Plänen der Verschworenen nichts zu wissen.

6. *coniunctam cum* 'unter'. Ueber die Sache vgl. Cic. in Pis. c. 2: *ego Antonium collegam, cupidum provinciae, multa in re publica molientem, patientia atque obsequio meo mitigavi.* Cicero hat ihm bekanntlich die ihm selbst durch das Loos zugefallene Provinz Macedonien abgetreten.

7. *vere*, der Wahrheit gemäss, wie sie es verdiente.

8. *observavit*, doppelsinnig 'Aufmerksamkeit schenken — im Auge behalten', wir etwa: 'im Augenmerk hielt'. — *bonus*, da der Consul seinem Quaestor *parentis loco*, (s. Div. in Caecil. §. 61) gelten sollte.

12. *volitaret*, 'sich tummelte'.

13. *opportunitates.* Cic. de lege agr. II §. 90: *quibus omnibus bellis Capua . . . opportunissimam se nobis praebuit et ad bellum instruendum et ad exercitus ornandos et tectis ac sedibus suis recipiendos.*

14. *C. Mevulanum:* dass der Name verderbt ist, lässt schon der Umstand vermuthen, dass auch hier an der Spitze des Satzes *idem* erwartet wird.

16. *ager Gallicus*, der Küstenstrich von Umbrien, die von den senonischen Galliern eroberte Mark; s. zur or. in Catil. II §. 5.

17. *C. Marcellum*, wahrscheinlich derselbe, von dem es bei Orosius VI, 6 heisst: *motus etiam in Paelignis ortus a Marcellis patre et filio, per L. Vettium proditus, patefacta Catilinae coniuratione quasi*

maximam familiam coniecisset, exterminandum ex illa urbe curavit. Qua de causa et tum conventus ille Capuae, qui propter salutem illius urbis consulatu conservatam meo me unum patronum adoptavit, huic apud me [P. Sestio] maximas gratias egit,
5 et hoc tempore eidem homines nomine commutato coloni decurionesque, fortissimi atque optimi viri, beneficium P. Sestii testimonio declarant, periculum decreto suo deprecantur. Recita, 10
quaeso, L. Sesti, quid decrerint Capuae decuriones, ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare inimicis vestris, quidnam,
10 cum se conroborarit, effectura esse videatur. DECURIONUM DE-

succisa radice compressus est, et de utroque per Bibulum in Paelignis, per Ciceronem in Bruttiis vindicatum est.

1. *in familiam*, scil. gladiatoriam. Capua war ein Hauptort für die Gladiatorenschulen. Vgl. auch Sallust Cat. 30: *itemque decrevere* (senatores), *ut gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus.* — *quasi armorum studio*, *d. i.* unter dem Schein als wolle er sich im Fechten und im Waffenhandwerk (ὁπλομαχία) üben. — *se coniecisset*, sich an sie gemacht hatte.

2. *conventus*. Capua, das im Jahre 338 v. Chr. die römische *civitas sine suffragio* erhalten hatte, wurde für seinen Abfall im zweiten punischen Kriege damit bestraft, dass sein ganzes Gemeinwesen aufgelöst und die Bevölkerung aller Rechte einer politischen Körperschaft beraubt wurde; die Jurisdiction handhabte ein jährlich von Rom gesendeter praefectus. Liv. 26, 16: *ceterum habitari tantum tamquam urbem Capuam frequentarique placuit: corpus nullum civitatis nec senatus nec plebis concilium nec magistratus esse: sine consilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore.* Cic. de l. agr. II §. 89: *maiores Capuam receptaculum aratorum, nundinas rusticorum, cellam atque horreum Campani agri esse voluerunt.* Wie nun eine solche Ortschaft den Namen *conciliabulum* trug, so die Einwohnerschaft *conventus*, nicht *populus* oder *civitas*. Dieser Zustand dauerte bis 59 v. Chr., wo auf den Antrag des Consuls Caesar eine Colonie nach Capua geführt wurde, daher jetzt (*hoc tempore*) *coloni* mit einem Senat (*decuriones*) und zwei obersten Magistratus (*duoviri*, scil. iuri dicundo, s. §. 19). Vell. Pat. II, 44: *in hoc consulatu Caesar legem tulit, ut ager Campanus plebei divideretur, suasore legis Pompeio. Ita circiter XX milia civium eo deducta et ius civitatis restitutum post annos circiter CLII, quam bello Punico ab Romanis Capua in formam praefecturae redacta erat.*

3. *patronum adoptavit*, was die Capuaner als eine *multitudo ad consensum inhabilis* eigentlich nach strengem Rechte, das aber die Praxis längst gemildert hatte, nicht vermochten. Wie Cic. in Pis. §. 25 sagt, setzten sie ihm auch eine *statua inaurata*. — *unum* ist hervorgehoben, weil eine Stadt in der Regel mehrere Patrone hatte.

4. *P. Sestio* ist wahrscheinlich ein Glossem zu *huic*.

8. *L. Sesti*, der §. 6 erwähnte Sohn.

9. *aliquid significare* 'einen kleinen Vorbegriff geben'; *inim. vestris*, den F. eurer Familie, wie Verr. IV

CRETA. Non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut clientelae aut hospitii publici, aut ambitionis aut commendationis gratia, sed recito memoriam perfuncti periculi, praedicationem amplissimi beneficii, indicem officii praesentis, testimo-
11 nium praeteriti temporis. Atque illis temporibus isdem, cum iam 5
Capuam metu Sestius liberasset, urbem senatus atque omnes boni deprehensis atque oppressis domesticis hostibus me duce ex periculis maximis extraxissent, ego litteris P. Sestium Capua arcessivi cum illo exercitu, quem tum secum habebat. Quibus hic litteris lectis ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit. Atque 10
ut illius temporis atrocitatem recordari possitis, audite litteras et vestram memoriam ad timoris praeteriti cogitationem excitate. LITTERAE CICERONIS CONSULIS.

5. Hoc adventu P. Sestii tribunorum pl. novorum, qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare 15
cupiebant, reliquaeque coniurationis impetus et conatus sunt re-
12 tardati. Ac posteaquam est intellectum, M. Catone tribuno pl., fortissimo atque optimo civi, rem publicam defendente, per se ipsum senatum populumque Romanum sine militum praesidio tueri facile maiestatem suam dignitatemque eorum, qui salutem 20

§. 81 *de vestris monumentis*, i. e. vestrae familiae.

1. *expressum*. Denn war Sestius *vicinus* oder *patronus* oder *hospes conventus Campanorum*, so bestand für sie fast ein moralischer Zwang, eine *laudatio* nicht zu versagen. Der negative Vordersatz zerfällt in zwei Gruppen; die erste dreitheilige gibt die (nicht vorhandenen) Motive an, die aus einer Verpflichtung der Campaner gegen Sestius erwachsen konnten, die zweite solche, bei deren Vorhandensein die Bedeutung des Decrets geringer erscheinen musste. *Ambitionis*, aus Nebenrücksichten, persönlichen Interessen, *aut commendationis gratia*, um den S. den Richtern zu empfehlen, was oft genug vorkam und in diesem Falle nur ein Nebenzweck war. *Aut* vor *ambitionis* schliesst an *non recito* an (= *nec*); zu *ambitionis . . gratia* ist aus *expressum* der allgemeine Begriff *factum* zu ergänzen.

4. *indicem* 'Beweis, Ausdruck'; vgl. or. p. Rab. perd. reo §. 18: *quin contineti vocem*, **indicem** *stultitiae vestrae*, **testem** *paucitatis?* — *officii praesentis*, gegenwärtiger Dienstleistung, welche die Campaner eben durch ihr Decret bethätigten. (*praesens*) im Sinne von 'wirksam' zu fassen erlaubt der Gegensatz *praeteriti temporis* nicht.)

5. *atque*, s. Nägelsb. lat. Stil. §. 193, 2, c.

11. *temp. atrocitas* 'Schreckenszeit'.

14. *trib. pl. novorum*, bes. des Q. Metellus Nepos und L. Calpurnius Bestia; *extremis diebus*, da die Volkstribunen ihr Amt am 10. December antraten.

17. *M. Cato*, der bekannte Uticensis, der auf die Nachricht, Q. Metellus wolle Volkstribun werden, nach Rom geeilt war, um sich gleichfalls um das Tribunat zu bewerben. Vgl. zu §. 62.

communem periculo suo defendissent, Sestius cum illo exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem quaestor ad rem gerendam excitarit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse
5 victoriae, sed tamen nimium communem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus ex amore rei publicae, non praestans in re publica virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus usus in re militari exstitisset, neque adiutor ei P. Sestius
10 ad excitandum Antonium, cohortandum, accusandum, inpellendum fuisset, datus illo in bello esset hiemi locus neque umquam Catilina, cum e pruina Appennini atque nivibus illis emersisset atque aestatem integram nanctus Italiae calles et pastorum stabula praeoccupare coepisset, sine multo sanguine ac sine totius
15 Italiae vastitate miserrima concidisset. Hunc igitur animum adtulit **13**

5. *communem Martem belli casumque*, wie ep. ad Fam. VI, 4, 1: *cum omnis belli Mars communis et cum semper incerti exitus proeliorum sint.* De Orat. III §. 167 heisst es von der Figur der Metonymie: *gravis est modus in ornatu orationis et saepe sumendus, ex quo genere haec sunt: Martem belli esse communem, Cererem pro frugibus, Liberum appellare pro vino* etc.

6. *hoc breve dicam* 'werde nur diese kurze Bemerkung machen'. Cic. Parad. V, 1, 35: *illud et breve et confitendum est.* p. Cluent. §. 164: *quam brevia responsu.* Verg. Aen. I, 341: *longa est iniuria.*

M. Petrei, s. Sall. Catil. 59.

8. *in re publica*, scil. gerenda, ein Ausdruck der sowohl von der militärischen als civilen Wirksamkeit für den Staat gebraucht wird. Da jedoch die Wiederholung von *res publ.* ungefällig ist, so ist vielleicht *ex amore rei publ.* als eine Randerklärung zu *animus* zu streichen.

mirificus usus: Sallustius a. a. O.: *quod amplius annos XXX tribunus aut praefectus aut legatus aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat.*

10. *accusandum*, s. §. 122. 132.

11. *datus hiemi locus*, d. h. man hätte dem Winter sein Recht einräumen und die Verfolgung des Catilina einstellen müssen, während er so *e pruina Appennini atque nivibus* nicht herauskommen konnte, indem er im Süden von dem Heere des C. Antonius bedrängt, im Norden ihm der Weg nach Gallien vom Q. Metellus Celer verlegt war, der (Sall. Cat. 57) *sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.* Hätte aber Catilina die für kriegerische Unternehmungen geeignete Jahreszeit (*aestas*) ganz bekommen und hätte er versucht sich der von Gallien nach Italien führenden Bergpfade (*Italiae calles*), die zugleich die Trift- und Weidewege für das Vieh waren, und der Höfe der Hirten voraus zu bemeistern, so würde seine Vernichtung jedenfalls Ströme Bluts gekostet haben. Die Schlacht bei Pistoria, in der Catilina fiel, ist nach der Berechnung von Ideler (Handb. der Chronologie II. S. 111) in den Monat Februar des J. 62 zu setzen.

13. *nanctus* war nach dem Zeugniss der Handschriften die vorher-

ad tribunatum P. Sestius, ut quaesturam Macedoniae relinquam et aliquando ad haec propiora veniam — quamquam non est omittenda singularis illa integritas provincialis, cuius ego nuper in Macedonia vidi vestigia non pressa leviter ad exigui praedicationem temporis, sed fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam —: 5 verum haec ita praetereamus, ut tamen intuentes et respectantes relinquamus: ad tribunatum, qui ipse ad sese iam dudum vocat et quodam modo absorbet orationem meam, contento studio cursuque veniamus.

14 **6.** De quo quidem tribunatu ita dictum est a Q. Hortensio, 10 ut eius oratio non defensionem modo videretur criminum continere, sed etiam memoria dignam iuventuti rei publicae capessendae auctoritatem disciplinamque praescribere. Sed tamen, quoniam tribunatus totus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, necessario mihi de isdem rebus esse arbi- 15 tror, si non subtilius disputandum, at certe dolentius deplorandum. Qua in oratione si asperius in quosdam homines invehi vellem, quis non concederet, ut eos, quorum sceleris furore violatus essem, vocis libertate perstringerem? Sed agam moderate et huius potius tempori serviam quam dolori meo: si qui occulte 20 a salute nostra dissentiunt, lateant; si qui fecerunt aliquid aliquando atque eidem nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti; si qui se offerunt, insectantur, quoad ferri poterunt, perferemus, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se

schende Form, nicht *nactus*.

1. *Macedoniae*, wohin er seinem früheren Consul C. Antonius gefolgt war.

3. *nuper*, als sich Cicero als Verbannter in Thessalonica aufhielt.

4. *pressa*. Gewöhnlich sagt man *vestigia inprimere*, wie Cic. Orat. §. 12, p. Caec. §. 76, Phil. XIII, §. 30; doch heisst es auch or. Verr. IV, §. 53: *aliquo leviter presso vestigio*.

6. *intuentes et resp*. 'nicht ohne einen Hinblick und eine Rückschau'.

8. *q. m. absorbet orationem*, wie ein Meeresstrudel fortreisst, d. h. kein Verweilen bei anderen Partien gestattet. Vgl. Cic. de legg. II, §. 9: *vim istius caelestis legis explana, si placet, ne aestus nos consuetudinis absorbeat et ad sermonis morem usitati trahat*. Cic. Brut. 81, §. 282: *sed hunc quoque absorbuit aestus quidam insolitae adulescentibus gloriae*.

13. *auctoritatem disciplinamque* 'Muster und System einer Politik', wie Nägelsbach lat. Stil. S. 174 (3) übersetzt. Ueber *iuventuti*, was wahrscheinliche Verbesserung von Madvig für *uti* ist, vgl. §. 96. 119.

14. *nomen*, meinen Namen, d. i. Ruf, bürgerliche Ehre (s. §. 144), der Sache nach wenig von *causa* verschieden.

16. *subtilius* 'genauer'.

18. *sceleris furore*, für *scelere*, der rhetorischen Concinnität wegen.

20. *serviam* 'werde willfahren'.

23. *se offerunt*, im Gegensatz von *incidunt*, vom freiwilligen, gesuchten Entgegentreten, was durch das

ita obtulerit, ut in eum non invasisse, sed incucurrisse videamur. Sed necesse est, antequam de tribunatu P. Sestii dicere incipiam, 15 me totum superioris anni rei publicae naufragium exponere, in quo colligendo ac reficienda salute communi omnia reperientur 5 P. Sestii facta, dicta, consilia versata.

7. Furere coeperat ille annus iam in re publica, iudices, cum in magno motu et multorum timore intentus est arcus in me unum, sicut vulgo ignari rerum loquebantur, re quidem in universam rem publicam, traductione ad plebem furibundi homi- 10 nis ac perditi, mihi irati, sed multo acrius otii et communis salutis inimici. Hunc vir clarissimus mihique multis repugnantibus amicissimus, Cn. Pompeius, omni cautione, foedere, exsecratione devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum. Quod ille nefarius, ex omnium scelerum conluvione natus, parum se 15 foedus violaturum arbitratus est, nisi ipsum cautorem alieni periculi suis propriis periculis terruisset. Hanc taetram immanem- 16 que beluam, vinctam auspiciis, adligatam more maiorum, con-

sinnähnliche *insectantur* näher bestimmt wird.

1. *incucurrisse*, wofür wir sagen 'er sei uns in den Wurf gekommen'. Beispiele von *incurrere* von einem unfreiwilligen Stossen auf etwas s. bei Näg. lat. Stil. 367 (2).

3. *superioris anni*, das dem Tribunat des Sestius vorangieng, also des J. 58; vgl. Einl. §. 28. Ueber die Häufung der Genetive s. §. 31 a. E. — *naufragium* steht zuerst im gewöhnlichen Sinne, dann zu *colligere* in der collectiven Bedeutung 'das Trümmerwerk des Staatsschiffes', wie auch das griech. *ναυάγιον* beide Bedeutungen vereinigt.

5. *facta dicta consilia*, Gradation.

6. *furere coeperat ille annus*, unsichere Vermuthung statt der überlieferten Lesart *fuerat ille a.*, die keine genügende Erklärung zulässt; vgl. §. 56 *illius anni furore*.

8. *quidem*, adversativ wie §. 16. 24. Die Redensart *re quidem* ist eben so gebräuchlich wie *re quidem vera*. So wechselt auch *re autem* (Cic. or. p. Caec. §. 59. Vell. Paterc. II, 6, 4) mit *re autem vera*.

9. *furibundi hominis*, des P. Clodius, den der Plebejer P. Fonteius adoptierte; s. Einl. §. 7.

10. *mihi irati*, s. Einl. §. 6.

12. *Cn. Pompeius:* Cic. ep. ad Att. II, 20, 2: *Clodius adhuc mihi denuntiat periculum. Pompeius adfirmat non esse periculum, adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri:* und ebendas. II, 22, 2.

13. *devinxerat*, das Versprechen zu geben '*nihil in trib.* etc.'; bei *esse facturum* war *se* entbehrlich, weil der Accusativ *hunc* vorausgeht. Vgl. or. in Mil. §. 52 *hunc prae se tulisse illo die Roma exiturum.*

15. *cautor* ist nicht, wie die Lexica erklären, 'der für einen gut sagt, der Bürge', sondern 'der Sichersteller, Abwehrer', *qui alteri periculum cavet.* Zu *terruisset* s. Einl. §. 19 und Anm. zu §. 69.

17. *vinctam auspiciis.* Darüber spricht Cic. ausführlich in der Rede de domo sua c. 14, indem er zu beweisen sucht, dass die Adoption des Clodius ungiltig, und demnach alles was Clodius als Tribun durchge-

strictam legum sacratarum catenis, solvit subito lege curiata consul, vel, ut ego arbitror, exoratus vel, ut non nemo putabat, mihi iratus, ignarus quidem certe et inprudens inpendentium tantorum scelerum et malorum. Qui tribunus pl. felix in evertenda re publica fuit, nullis suis nervis — qui enim in eius modi 5 vita nervi esse potuerunt, hominis fraternis flagitiis, sororiis

führt als ungesetzlich zu betrachten sei. Vor allem gehört hierher §. 37: *Quae maior calumnia est quam venire inberbum adulescentulum, bene valentem ac maritum* (Fonteius zählte damals kaum 20 Jahre), *dicere se filium senatorem populi Romani sibi velle adoptare; id autem scire et videre omnes, non ut ille filius instituatur, sed ut, si e patriciis exeat, tribunus pl. fieri possit, idcirco adoptari? neque id obscure; nam adoptatum emancipari statim, ne sit eius filius qui adoptarit. Cur ergo adoptabat? Probate genus adoptionis: iam omnium sacra interierint, quorum custodes vos esse debetis; iam patricius nemo relinquetur. . . . Ita populus Romanus brevi tempore neque regem sacrorum neque flamines nec Salios habebit nec ex parte dimidia reliquos sacerdotes neque auctores centuriaterum et curiatorum comitiorum; auspiciaque populi Romani, si magistratus patricii creati non sint, intereant necesse est, cum interrex nullus sit, quod et ipsum patricium esse et a patriciis prodi necesse est.*

more maiorum, nicht *lege* da der Uebertritt in den Plebejerstand zwar nicht gesetzlich verboten, aber doch gegen das Herkommen war.

1. *leges sacratae* 'mit Fluch verpönt'. Festus p. 318: *Sacratae leges sunt quibus sanctum est, qui quid adversus eas fecerit, sacer alicui deorum sit cum familia pecuniaque. Sunt qui esse dicant sacratas, quas plebes iurata in monte sacro sciverit.* Hierher gehört die Bestimmung der *lex sacrata* bei Einsetzung des Volkstribunats, dass es kein Patricier bekleiden sollte.

solvit, scil. his vinclis; *subito*, s. Einl. §. 7 Anm. 9.

lege curiata, d. h. durch einen Beschluss der patricischen Curien, deren Einwilligung nothwendig war, wenn ein Patricier aus seiner Gens austreten wollte. — *consul*, nicht als solcher, sondern weil Caesar *pontifex maximus* war. Die Curiatcomitien bei Arregationen wurden *pro collegio pontificum* gehalten, d. h. von einem Pontifex als Repraesentanten des ganzen Collegiums, welcher die Gründe des Austritts zu prüfen und die *sacra gentis* zu wahren hatte.

3. *quidem*, s. zu §. 15; *inprudens* 'nicht gewärtig'.

5. *nervis*, statt *vi sua* (§. 34), weil ihn Cic. als *hominem libidinibus enervatum* darstellt. Der Gegensatz folgt in freierer Anfügung *sed fuit profecto* etc. = sed auxilio consulum.

6. *fraternis flag. sor. stupris*, durch unzüchtigen Umgang mit seinen Geschwistern, worüber der Scholiast bemerkt: *et Appius Claudius maior natu infamis in eundem Clodium fuerat et soror Clodia, ut saepe iam diximus.* Andere Nachrichten werfen ihm sogar Incest mit allen seinen drei Schwestern vor; daher absichtlich *sororiis stupris* statt *stupris cum sorore*. — *inaudita*, Anspielung auf die Entweihung der *sacra Bonae Deae*; s. Einl. §. 6. — *exsanguis*, vgl. §. 24 *cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius*

stupris, omni inaudita libidine exsanguis? — sed fuit profecto **17**
quaedam illa rei publicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque amens
tribunus pl. nancisceretur — quid dicam? — consules? hocine
ut ego nomine appellem eversores huius imperii, proditores ve-
5 strae dignitatis, hostes bonorum omnium? qui ad delendum se-
natum, adfligendum equestrem ordinem, exstinguenda omnia iura
atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque insignibus
summi honoris atque imperii ornatos esse arbitrabantur. Quo-
rum, per deos immortales! si nondum scelera vulneraque iniusta
10 rei publicae vultis recordari, vultum atque incessum animis intue-
mini. Facilius eorum facta occurrent mentibus vestris, si ora ipsa
oculis proposueritis.

8. Alter unguentis affluens, calamistrata coma, despiciens **18**
conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali
15 et faeneratorum gregibus inflatus, a quibus conpulsus olim,
ne e Scyllaeo illo aeris alieni tamquam in fretu ad columnam ad-

esset datus.

2. *caecus atque amens*, Verbindung des tropischen Ausdrucks mit dem natürlichen, wie *caecus ac demens* bei Afranius (Nonius p. 124), *caeci atque inprovidi* Cart. VIII c. 46, unten §. 23 *vaticinari atque insanire*, §. 93 *homo castus ac non cupidus* etc.

4. *vestrae dignitatis* euerer Richterwürde, richterlichen Anseheus; vgl. §. 18: *ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat.*

5. *delendum*, s. zu §. 44. Ueber die Sache s. c. 11 u. 25 f.; *adfligendum equestrem ordinem*, s. §. 26. 29.

7. *insignibus:* ausser den *fasces*, dem Hauptzeichen des consularischen Imperium, die *sella curulis* und *toga praetexta.* — *summi honoris atque imp.* der höchsten Civil- und Militärgewalt.

9. *si nondum . . . vultis recordari*, auf die ich euch später in meiner Rede führen muss.

13. *alter*, d. i. Gabinius.

14. *stuprorum*, quae ipse in flore aetatis (*aetatula*) passus erat.

puteali, das *puteal Libonis* oder *Scribonianum* am Eingange des Forums, '*locus in foro, ad quem conveniebant mercatores et faeneratores ad tradendum et recipiendum*' Schol. Cruq. ad Hor. Sat. II, 6, 35. In der Nähe befand sich die *columna Maenia, apud quam debitores proscribebantur.*

15. *inflatus* 'voll stolzen Hochmuths gegen', mit Dativ verbunden nach Analogie von *offensus* (§. 125), *incensus, iratus alicui.*

16. *ne e Scyllaeo* etc. Das *Σκύλλαιον*, auch *promunturium Reginum* genannt, war ein hoher Fels auf vorspringender Landspitze am Eingang der sicilischen Meerenge (*fretum*). Weiter südwestlich folgt ein zweites Vorgebirge *Caenys*, sodann an der südwestlichen Spitze Italiens ein Punkt, *Poseidonium* genannt, wo die Reginer eine Seule errichtet hatten, *ἡ Ῥηγίνων στυλίς*, wie eine ähnliche auf dem gegenüberliegenden sicilischen Vorgebirge Pelorum stand. Strabo III, 5, 5 p. 171: *ἔθος γὰρ παλαιὸν ὑπῆρχε τὸ τίθεσθαι τοιούτους ὅρους, καθάπερ οἱ Ῥηγῖνοι τὴν στυλίδα ἔθεσαν τὴν ἐπὶ τῷ πορθμῷ κειμένην, πυργίον τι, καὶ ὁ τοῦ Πελώρου λεγόμενος πύργος ἀντικει-*

haeresceret, in tribunatus portum perfugerat, contemnebat equites Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat, ab isdemque se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat, eamque nisi adeptus esset, se incolumem nullo modo fore arbitraba- 5
19 tur. Alter, o di boni! quam taeter incedebat, quam truculentus, quam terribilis aspectu! unum aliquem te ex barbatis illis, exem-

ται ταύτῃ τῇ στιλίδι. Mit Anspielung auf diese Oertlichkeit sagt nun Cicero: So wie die in der Meeresenge gefährdeten Schiffer vom Scyllaeischen Fels aus von der Strömung fortgetrieben an der regiuischen Seule zu scheitern pflegen, so befürchtete Gabinius er möchte vom Puteal aus, wo das Schiff seines Vermögens leck geworden, an der columna Maenia scheitern. Mit *Scyllaeum* wird das Puteal als der gefährliche Punkt bezeichnet, an dem des Gabinius Vermögen in Trümmer gieng, wofür der gewöhnliche bildliche Ausdruck *scopulus* gewesen wäre; s. or. p. Rab. perd. reo §. 25 *nec tuas umquam rationes ad eos scopulos adpulisses, ad quos Sex. Titii adflictam navem et in quibus C. Q. Deciani naufragium fortunarum videres*. de Orat. III, §. 163: *Deinde videndum est ne longe simile* (ein bildlicher Ausdruck) *sit ductum: 'Syrtim patrimonii' scopulum libentius dixerim*.

fretu: über die Form s. zu Verr. V, §. 169; *adhaeresceret* metaphorisch für *proscriberetur*, über welchen letzteren Ausdruck s. die Anm. zu *praeconi subiceretur* §. 57.

1. *in tribunatus portum:* or. p. red. in sen. §. 11: *qui nisi in aram tribunatus confugisset, neque vim praetoris nec multitudinem creditorum nec bonorum proscriptionem effugere potuisset. Quo in magistratu nisi rogationem de piratico bello tulisset, profecto egestate et improbitate coactus piraticam ipse fecisset*.

2. *operis*, den für jeden Zweck feilen Proletariern; so auch §§. 27. 38. 59.

3. *de ambitu:* ep. ad Quintum fr. I, 2, 15; *rem publicam funditus amisimus, adeo ut C. Cato, adulescens nullius consilii, sed tamen civis Romanus et Cato, vix vivus effugerit, quod, cum Gabinium de ambitu vellet postulare, neque praetores diebus aliquot adiri possent vel potestatem sui facerent, in contionem escendit et Pompeium privatum dictatorem appellavit*. Nach seiner Rückkehr aus der Provinz wurde Gabinius wegen mehrerer Staatsverbrechen (auch neuerdings *de ambitu*) angeklagt, und musste *de repetundis* verurtheilt ins Exil gehn.

4. *invito senatu*, der nach der *lex Sempronia* den Consuln noch vor Antritt ihres Amts die Provinzen zu bestimmen hatte, in die sie nach dem Consulat abgehn sollten. Wie Gabinius zu einer ihm erwünschten Provinz kam, s. c. 55 a. E.

5. *incolumem fore* 'einem Bankerott entgehn'; or. Phil. II §. 4: *tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa re publica fore incolumem putabas*. In gleichem Sinne sagte man auch *salvum esse* (*stare*) *non posse*.

6. *alter*, d. i. Piso.

7. *barbatis:* Plin. nat. hist. VII, 59 §. 211: *in Italiam ex Sicilia venere tonsores post Romam conditam a. CCCCLIIII, adducente P. Titinio Mena, ut auctor est Varro; antea intonsi fuere. Primus omnium radi cotidie instituit Africa-*

plum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columen rei publicae diceres intueri. Vestitus aspere nostra hac purpura plebeia ac paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipsa tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplasiam sublaturus 5 videretur. Nam quid ego de supercilio dicam, quod tum hominibus non supercilium, sed pignus rei publicae videbatur? Tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo supercilio annus ille niti tamquam vade videretur. Erat hic omnium sermo: 20 'est tamen rei publicae magnum firmumque subsidium; habeo 10 quem opponam labi illi atque caeno; vultu medius fidius collegae sui libidinem levitatemque franget; habebit senatus in hunc annum quem sequatur; non deerit auctor et dux bonis.' Mihi denique homines praecipue gratulabantur, quod habiturus essem contra tribunum pl. furiosum et audacem cum amicum et adfi- 15 nem, tum etiam fortem et gravem consulem.

9. Atque eorum alter fefellit neminem. Quis enim clavum tanti imperii tenere et gubernacula rei publicae tractare in maximo cursu ac fluctibus posse arbitraretur hominem emersum subito ex diuturnis tenebris lustrorum ac stuprorum, vino, ganeis, le- 20 nociniis adulteriisque confectum? cum is praeter spem in altissimo gradu alienis opibus positus esset, qui non modo tempesta-

nus sequens.

1. *antiquitatis*, des biederen alten Römerthums.

2. *purpura plebeia*, an dem *latus clavus* der Tunica und am Besatz der *toga praetexta;* bei letzterer war der Besatz gewöhnlich aus tyrischem Purpur, dem sogen. *violaceum*. Mit *purpura plebeia* ist nun eine gemeine Sorte bezeichnet, die *paene fusca*, 'ins braune schillernd' heisst, wahrscheinlich blos das Surrogat eines Purpurs.

3. *Capua — sublaturus*, vgl. or. Verr. IV, §. 91: *Agrigento signum sustulisti*, §. 112: *Henna simulacrum tollere*.

4. *duumviratum*, s. zu §. 9 Z. 19 a. E. Dass vornehme Römer in den Municipal- u. Coloniestädten Magistrate bekleideten, war nicht ungewöhnlich, was hier Cic. blos auf Rechnung der Eitelkeit des Piso schreibt, um die künftige *imago* mit reicheren Titeln auszustatten. — *Seplasiam*, eine Strasse in Capua, in der die Salbenhändler ihre Buden hatten.

8. *annus* ist zweifelhafte Verbesserung der sinnlosen handschriftlichen Lesart *antuus*, wofür Schütz *consulatus*, K. F. Hermann *magistratus* vorgeschlagen hat.

14. *adfinem*, da damals seine Tochter Tullia in erster Ehe mit dem C. Piso Frugi vermählt war, welchen trefflichen Schwiegersohn Cicero kurz vor seiner Rückkehr aus dem Exil durch den Tod verlor.

19. '*lustra* significant lacunas lutosas, quae sunt in silvis aprorum cubilia: a qua similitudine ii, qui in locis abditis et sordidis ventri et desidiae operam dant, dicuntur in lustris vitam agere'. Paulus Festi p. 120 Muell.

21. *alienis opibus*, des Caesar, Pompeius und Crassus. Pompeius war ihm verbunden durch die *rogatio de bello piratico;* s. die oben

tem inpendentem intueri temulentus, sed ne lucem quidem in-
21 solitam aspicere posset? Alter multos plane in omnes partes fefellit: erat enim hominum opinioni nobilitate ipsa, blanda conciliatricula, commendatus. Omnes boni semper nobilitati favemus, et quia utile est rei publicae nobiles homines esse dignos 5 maioribus suis, et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de re publica meritorum memoria etiam mortuorum. Quia tristem semper, quia taciturnum, quia subhorridum atque incultum videbant, et quod erat eo nomine, ut ingenerata familiae frugalitas videretur, favebant, gaudebant et ad integritatem maiorum 10
22 spe sua hominem vocabant materni generis obliti. Ego autem — vere dicam, iudices, — tantum esse in homine sceleris, audaciae, crudelitatis, quantum ipse cum re publica sensi, numquam putavi: nequam esse hominem et levem et falsa opinione [errore] hominum ab adulescentia commendatum sciebam. Etenim ani- 15

zu S. 36 Z. 1 angeführte Stelle.

temp. inpendentem, wie es Sache eines erfahrnen Steuermanns ist, die Vorboten eines Sturms zu erkennen. Ueber *non modo* s. Madwig §. 471, b.

1. *lucem insolitam.* Cic. de fin. bon. et mal. II §. 23: *nolim enim mihi fingere asotos . . ., qui de conviviis auferantur crudique postridie se rursus ingurgitent; qui solem, ut aiunt, nec occidentem umquam viderint nec orientem.*

2. *in omnes partes,* in allen Beziehungen, wie de offic. I, 3, 7; vgl. Nägelsb. §. 67, 3.

3. *opinioni,* 'der guten Meinung', s. div. in Caecil. §. 71 *de quo nulla umquam opinio fuit; blanda concil.* s. Nägelsb. §. 117, 2.

8. *subhorridum* etc. s. §. 19.

9. *eo nomine*, d. h. weil er Piso hiess, glaubte man er müsse auch ein *homo frugi* sein. So konnte sich Cic. ausdrücken, wenn auch der Zweig der Familie, zu dem der Consul Piso gehörte, nicht den Beinamen *Frugi* führte, wie Drumann (röm. Gesch. II S. 62) gezeigt hat; diese Pisonen hiessen *Caesonini.*

10. *et* im dritten Glied gegen den sonstigen Gebrauch in der guten Prosa erklärt sich, wofern die Lesart richtig ist, durch das besondere Verhältniss der Verba *favebant gaudebant*, die als gleichartige Begriffe asyndetisch stehen, woran sich sodann *et vocabant* als Folge schliesst. Aber wahrscheinlich ist das matte *gaudebant* Zusatz eines Abschreibers.

11. *materni generis.* Seine Mutter war von gallischer Abkunft. Von seines Vaters Schwiegervater sagt Cic. in einem Fragment der or. in Pisonem: *Insuber quidam fuit, idem mercator et praeco: is cum Romam cum filia venisset, adulescentem nobilem Caesoninum, hominis furacissimi filium, ausus est appellare, filiam collocavit.*

12. *in homine* für *in eo*, wie sogleich *sermo hominis* und §. 53. 88. 89.

13. *sensi* 'habe fühlen müssen'; — *numquam putavi*, wofür wir im Modus conditionalis sagen 'ich hätte nie geglaubt'.

14. *nequam . . . sciebam* steht zu *numquam putavi* im einschränkenden Sinne = *quamquam nequam esse sciebam* 'aber allerdings wusste ich'.

15. *ab adulescentia commendatum*, die er in scheinbarer Sittsamkeit verlebt hatte; vgl. ep. ad Fam. XIII, 10, 1: *satis enim commenda-*

mus eius vultu, flagitia parietibus tegebantur: sed haec obstructio nec diuturna est neque obducta ita, ut curiosis oculis perspici non possit.

10. Videbamus genus vitae, desidiam, inertiam: inclusas
5 eius libidines, qui paulo propius accesserant, intuebantur: denique etiam sermo hominis ansas dabat, quibus conditos eius sensus tenere possemus. Laudabat homo doctus philosophos nescio **23** quos, neque eorum tamen nomina poterat dicere: sed tamen eos laudabat maxime, qui dicuntur praeter ceteros esse auctores et
10 laudatores voluptatis: cuius et quo tempore et quo modo, non quaerebat; verbum ipsum omnibus animi et corporis *partibus* devorarat; eosdemque praeclare dicere aiebat, sapientes omnia sua causa facere; rem publicam capessere hominem bene sanum

tum tibi eum arbitrabar ab ipso more maiorum. p. Sulla §. 71: *intellegetis unum quemque eorum prius ab sua vita quam vestra suspitione esse damnatum.*

2. *curiosis* 'forschend'.

4. *desidia*, Mangel an Rührigkeit, *inertia* Unfähigkeit etwas erspriessliches zu leisten.

7. *tenere*, wegen *ansas* 'festhalten, sicher erkennen'.

nescio quos: so verächtlich, aber auch um den Schein der Gelehrsamkeit zu vermeiden. Zum Gesellschafter hatte Piso (s. or. in Pis. §. 68: *est quidam Graecus qui cum isto vivit*) den Epikureer Philodemos.

9. *auctores* 'Lehrmeister', die Urheber und Vertreter des Satzes, dass die Lust (*voluptas*, *ἡδονή*) das *summum bonum* sei. Gemeint sind die Kyrenaiker und Epikureer.

10. *cuius*, da dem Epikur nicht die gemeine Sinnenlust als das *summum bonum* galt, sondern jene ruhige Behaglichkeit der Seele, in der sie ledig von Schmerz und Furcht und aller leidenschaftlichen Erregung (*ἀταραξία*) einer ungestörten Wonne sich erfreue. So sagt er in einem Briefe bei Diogenes Laërtios X §. 131: *ὅταν οὖν λέγωμεν ἡδονὴν τέλος* (i. e. summum bonum) *ὑπάρχειν, οὐ τὰς τῶν ἀσώτων ἡδονὰς καὶ τὰς ἐν ἀπολαύσει κειμένας λέγομεν . . ., ἀλλὰ τὸ μήτε ἀλγεῖν κατὰ σῶμα μήτε ταράττεσθαι κατὰ ψυχήν.*

quo tempore, scil. percipiendae.

11. Das zu *omnibus* gehörige Substantiv ist in den Handschr. ausgefallen; die wahrscheinlichste Ergänzung ist *partibus* oder *sensibus;* vgl. or. p. red. in sen. §. 14: *eos qui disputent in omni parte corporis semper oportere aliquod gaudium delectationemque versari.* Mähly vermuthet den Ausfall von *oribus*, 'er hatte es gleichsam mit allen Mündungen (Poren) verschlungen, zu welchen es eindringen konnte'. Zur Sache vgl. or. in Pis. §. 69: *itaque admissarius iste, simul atque audivit voluptatem a philosopho tanto opere laudari . . ., sic suos sensus voluptarios omnes incitavit, sic ad illius hanc orationem adhinnivit, ut non magistrum virtutis, sed auctorem libidinis a se illum inventum arbitraretur.*

13. *sua causa facere*, im Gegensatz von *rei publicae consulere* (vgl. §. 1), da Epikur nach seiner Devise '*λάθε βιώσας*' lehrte, der Weise dürfe nicht *πολιτεύεσθαι μηδὲ τυραννεύειν*. Was ihm eine *vita ἀπολίτευτος*=*otiosa* war, wurde von manchen fälschlich für eine *vita plena voluptatum* ausgegeben.

non oportere; nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et conferta voluptatibus; eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, adeunda pro patria pericula, vulnera excipienda, mortem oppetendam, vaticinari atque insanire 5
24 dicebat. Ex his assiduis eius cotidianisque sermonibus et quod videbam, quibuscum hominibus in interiore parte aedium viveret, et quod ita domus ipsa fumabat, ut multa eius sermonis indicia redolerent, statuebam sic, boni nihil ab illis nugis exspectandum, mali quidem certe nihil pertimescendum. Sed ita est, iudices: 10 ut, si gladium parvo puero aut si inbecillo seni ac debili dederis, ipse impetu suo nemini noceat, sin ad nudum vel fortissimi viri corpus accesserit, possit acie ipsa et ferri viribus vulnerare: sic cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem umquam po- 15 tuissent, ii summi imperii nomine armati totam rem publicam contrucidarunt. Foedus fecerunt cum tribuno pl. palam, ut ab eo provincias acciperent, quas ipsi vellent, exercitum et pecuniam, quantam vellent, ea lege, si ipsi prius tribuno pl. adflictam et constrictam rem publicam tradidissent: id autem foedus meo 20
25 sanguine ictum sanciri posse dicebant. Qua re patefacta — neque enim dissimulari tantum scelus poterat nec latere — promulgantur uno eodemque tempore rogationes ab eodem tribuno de mea pernicie et de provinciis consulum nominatim.

2. *eos*, wie die Stoiker, Akademiker, Peripatetiker, die ihre Schüler zu *πρακτικοί* machen wollten. Cic. de fin. b. et m. III §. 68: *cum ad tuendos conservandosque homines hominem natum esse videamus, consentaneum est huic naturae, ut sapiens velit gerere et administrare rem publicam.*
dignitati, einer würdigen Stellung im öffentlichen Leben.
3. *rationem ducere* 'Rechnung tragen'.
5. *vaticinari*, wie figürlich auch *hariolari* gesagt wird; vgl. ep. ad Fam. II, 16, 6: *sed ego fortasse vaticinor et haec omnia meliores habebunt exitus.* Wir nennen einen solchen *vaticinans* einen Phantasten. Ueber die Verbindung von *vaticinari atque insanire* s. zu §. 17.
10. *quidem*, s. zu §. 15.
12. *sin* steht nicht als Gegensatz zu *si dederis*, sondern zu der in *ipse* 'für sich' versteckt liegenden Bedingung: *si suis ipsius viribus utatur.*
15. *pungere* 'einen Nadelstich geben, die Haut ritzen'.
18. *provincias*, s. §. 55. 71. 93 und Einl. §. 18. — *exercitum et pecuniam*, ebenfalls für die proconsularische Verwaltung; s. or. in Pis. §. 37: *habebas exercitum tantum, quantum tibi non senatus aut populus Ro. dederat, sed quantum tua libido conscripserat; aerarium exhauseras* etc.
20. *meo sanguine*, mit Bezug darauf dass *foedera* durch Eidschwüre und Opfer (gew. eines Schweines) geheiligt wurden. — *ictum* = si ictum esset.
24. *nominatim* bezieht sich nur

11. Hic tum senatus sollicitus, vos, equites Romani, excitati, Italia cuncta permota, omnes denique omnium generum atque ordinum cives summae rei publicae a consulibus atque a summo imperio petendum esse auxilium arbitrabantur, cum illi
5 soli essent praeter furiosum illum tribunum duo rei publicae turbines, qui non modo praecipitanti patriae non subvenirent, sed eam nimium tarde concidere maererent. Flagitabatur ab iis cotidie cum querellis bonorum omnium, tum etiam precibus senatus, ut meam causam susciperent, agerent aliquid, denique ad
10 senatum referrent: non modo negando, sed etiam inridendo amplissimum quemque illius ordinis insequebantur. Hic subito cum **26** incredibilis in Capitolium multitudo ex tota urbe cunctaque Italia convenisset, vestem mutandam omnes meque iam omni ratione privato consilio, quoniam publicis ducibus res publica careret,
15 defendendum putarunt. Erat eodem tempore senatus in aede Concordiae, quod ipsum templum repraesentabat memoriam consulatus mei, cum flens universus ordo cincinnatum consulem orabat: nam alter ille horridus et severus consulto se domi continebat. Qua tum superbia caenum illud ac labes amplissimi or-
20 dinis preces et clarissimorum civium lacrimas repudiavit! me

auf die *rogatio de provinciis*, da die den Cic. betreffende eine allgemeine Fassung hatte, Einl. §. 11.

1. *hic tum*, in dieser Lage glaubte nun (damals) der Senat.

vos equites. Cic. richtet das Wort an die unter den Richtern befindlichen Ritter, wie §. 26 und §. 145 an die senatorischen Richter.

3. *summa res publica* 'der in seiner Existenz bedrohte Staat'; s. zur or. Catil. I, §. 14.

4. *a summo imperio*, i. e. consulari.

5. *duo rei p. turbines*, wie or. de domo sua §. 137: *tu, procella patriae, turbo ac tempestas pacis atque otii*.

8. *precibus senatus*. Wie der einzelne Senator das Recht hatte den Vorsitzenden aufzufordern, dass er eine Sache zur Vorlage bringe, so stellte auch öfter die Mehrheit des Senats ein solches Verlangen.

9. *agerent aliquid*, d. h. sie möchten nicht ganz passiv dem Treiben des Clodius zusehn; *denique* etc. mit einem Wort sie sollten hierüber eine Verhandlung im Senat veranlassen, damit dieser Gelegenheit habe seine Willensmeinung auszusprechen. Aehnlich heisst es in der or. in Pis. §. 29: *ecquis audivit non modo actionem aliquam aut relationem, sed vocem omnino aut querellam tuam?*

11. *hic subito* etc. Vgl. hiezu die in der Einl. §. 13 mitgetheilte Darstellung des Cassius Dio.

14. *privato consilio* 'durch selbst getroffene Mafsregeln', ohne Organe der Staatsgewalt zu Führern zu haben.

15. *in aede Concordiae*, in der am 5. Dec. 63 der Senat über die Häupter der Catilinarischen Verschwörung das Todesurtheil gefällt hatte.

17. *flens* 'unter Thränen', rhetorisch für 'mit bewegter Stimme'.

18. *consulto*: nach Dio 38, 16 war Piso unpässlich (Einl. §. 15), wie auch aus or. in Pis. §. 13 hervor-

ipsum ut contempsit helluo patriae! nam quid ego patrimonii dicam, quod ille totum, quamvis corpore quaestum faceret, amisit? Venistis ad senatum, vos, inquam, equites Romani, et omnes boni veste mutata vosque pro meo capite ad pedes lenonis inpurissimi proiecistis. Tum, vestris precibus ab latrone illo repudiatis, vir incredibili fide, magnitudine animi, constantia, L. Ninnius, ad senatum de re publica rettulit senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.

27 12. O diem illum, iudices, funestum senatui bonisque omnibus, rei publicae luctuosum, mihi ad domesticum maerorem gravem, ad posteritatis memoriam gloriosum! Quid enim quisquam potest ex omni memoria sumere inlustrius, quam pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem? quae quidem tum mutatio non deprecationis est causa facta, sed luctus. Quem enim deprecarere, cum omnes essent sordidati cumque hoc satis esset signi esse inprobum, qui mutata veste non esset? Hac mutatione ve-

geht.

2. *corpore quaestum faceret*, s. §. 18 in.

3. *venistis* ist zweifelhafte Verbesserung der handschriftlichen Lesart *venisset;* es ist möglich, dass hier mehreres ausgefallen ist. — *ad senatum* heisst es, nicht *in senatum*, weil der Deputation der Eintritt in den Senat verweigert wurde (s. Einl. §. 13); dabei darf die rhetorische Hyperbel *vos proiecistis* nicht stören. — *vos* im Gegensatz von *omnes boni; inquam* ist eingesetzt, weil der Redner die Anrede an die Ritter zu Anfang des Capitels wiederholt.

7. *de re publica*, über die allgemeine Lage des Staates, dessen Bedrängniss die *vestis mutatio* zu erheischen schien. Da der Consul die *relatio* verweigert hatte, so veranlasste sie der dem Cicero geneigte Tribun, welches Recht die Volkstribunen (s. §. 70), wie auch das der *vocatio senatus* besassen.

vestem mutandam. Die *vestis mutatio* bestand in einem *luctus publicus* bei den Magistraten in Ablegung der *toga praetexta*, bei den übrigen Senatoren in Vertauschung des *latus clavus* der Tunica mit dem *angustus*, bei dem Ritterstande in Beseitigung des *angustus clavus*, endlich bei den übrigen Bürgern in Ablegung der Toga.

9. *funestum*, weil der Senat gleichsam einen tödtlichen Schlag erlitten hatte; s. §. 53.

10. *ad dom. maerorem gravem*, s. Madvig §. 253, Anm.

14. *quidem* dient dazu *quae* stärker hervorzuheben: jedoch diese mutatio gewiss etc. *non deprecationis causa* ist blosse Phrase; denn Cic. sagt selbst §. 26: *vestem pro mea salute mutandam*, und nennt die Ritter *deprecatores salutis meae.* Das folgende erklärt die Deutung, die Cic. der *vestis mutatio* beilegt.

15. *quem deprecarere* 'bei wem sollte man Fürbitte einlegen?' es hätte ja nur bei einem *inprobus* geschehen können.

17. *qui m. v. non esset* (das Nichtablegen) ist nähere Bestimmung von *hoc*, was Subject zu *satis*

stis facta, tanto in lucto civitatis, omitto quid ille tribunus, omnium rerum divinarum humanarumque praedo, fecerit, qui adesse nobilissimos adulescentes, honestissimos equites Romanos, deprecatores salutis meae, iusserit eosque operarum suarum 5 gladiis et lapidibus obiecerit: de consulibus loquor, quorum fide res publica niti debuit. Exanimatus evolat ex senatu, non minus 28 perturbato animo atque vultu, quam si annis ante paucis in creditorum conventum incidisset; advocat contionem, habet orationem talem consul, qualem numquam Catilina victor habuisset: 10 errare homines, si etiam tum senatum aliquid in re publica posse arbitrarentur; equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent: venisse tempus iis, qui in timore fuissent — coniuratos videlicet dicebat —, ulciscendi sui. Si dixisset haec solum, omni supplicio esset 15 dignus; nam oratio ipsa consulis perniciosa potest rem publicam labefactare: quid fecerit videte. L. Lamiam, qui cum me 29 ipsum pro summa familiaritate, quae mihi cum patre eius erat, unice diligebat, tum pro re publica vel mortem oppetere cupiebat, in contione relegavit edixitque, ut ab urbe abesset milia pas- 20 suum ducenta, quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi, pro amico, pro re publica deprecari.

13. Quid hoc homine facias? aut quo civem inportunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves? qui, ut omittam cetera, quae sunt ei cum collega inmani inpuroque coniuncta

esset signi ist.

3. *adesse — iusserit:* er beschied sie vor die Volksversammlung; s. Einl. §. 14.

5. *obiecerit*, s. Einl. Anm. 21.

11. *illius diei*, für den verhängnissvollen 5. Dec. des J. 63, wo die Ritter den clivus Capitolinus besetzt hatten, um den Senat im Tempel der Concordia zu schützen.

16. *L. Lamiam.* Cic. epist. ad Fam. XI, 16, 2: *L. Lamia praeturam petit: hoc ego utor uno omnium plurimum. Magna vetustas, magna consuetudo intercedit, quodque plurimum valet, nihil mihi eius est familiaritate iucundius. Magno praeterea beneficio eius magnoque merito sum obligatus. Nam Clodianis temporibus, cum equestris ordinis princeps esset proque mea salute acerrime propugnaret, a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.*

19. *relegavit.* Festus p. 278 M.: *relegati dicuntur proprie, quibus ignominiae aut poenae causa necesse est ab urbe Româ aliove quo loco abesse lege senatusve consulto aut edicto magistratuis, ut etiam Aelius Gallus iudicat.*

22. *quo* = ad quid; *inportunum*, 'gefährlich', wie §§. 38. 42.

23. *aut quo potius:* über die Wiederholung von *quo* vgl. Verr. III, §. 173: *quae est ergo ista ratio aut quae potius amentia frumentum improbare id* etc. und s. zur or. Phil. II, §. 38.

ut omittam ist nicht ein Finalsatz, wenn wir auch im Deutschen sagen 'um zu übergehn', sondern ein Beschaffenheitssatz: unter sol-

atque communia, hoc unum habet proprium, ut ex urbe expulerit, relegarit, non dico equitem Romanum, non ornatissimum atque optimum virum, non amicissimum rei publicae civem, non illo ipso tempore una cum senatu et cum bonis omnibus casum amici reique publicae lugentem, sed civem Romanum sine ullo 5
30 iudicio ut edicto ex patria consul eiecerit. Nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. Atque illis tum erat reditus in suas civitates, ad suos Lares familiares, et in illo communi incommodo nulla in quemquam propria ignominia nominatim ca- 10 debat. Hoc vero quid est? exterminabit cives Romanos edicto consul a suis dis penatibus? expellet ex patria? deliget quem volet? damnabit atque eiciet nominatim? Hic si umquam vos eos, qui nunc estis, in re publica fore putasset, si denique imaginem iudiciorum aut simulacrum aliquod futurum in civitate re- 15 liquum credidisset, umquam ausus esset senatum de re publica tollere, equitum Romanorum preces aspernari, civium denique omnium novis et inauditis edictis ius libertatemque pervertere?
31 Etsi me attentissimis animis summa cum benignitate auditis, iudices, tamen vereor ne quis vestrum forte miretur, quid haec 20 mea oratio tam longa aut tam alte repetita velit, aut quid ad

chen Umständen dass ich von anderem nichts sage, hebe ich nur das eine hervor. Vgl. §. 1.

2. *relegarit* ist vielleicht, wie Heraeus bemerkt, ein Glossem (aus c. 12 a. E.) zu dem stärkeren Ausdruck *ex urbe expulerit.*

6. *ut edicto: ut* ist mit Nachdruck vor dem Schlagwort wiederholt: 'sondern dass er, sage ich, durch ein Edict' etc. — *ex patria,* womit durch ein kräftigeres Wort das obige *ex urbe* wiederholt wird, erklärt sich aus den folgenden Beispielen früherer Relegationen aus Rom, die solche betroffen hatten, die nicht *cives Romani* gewesen sind. Vgl. den Schluss der oben zu S. 43, 16 angeführten Stelle.

socii et Latini, eine stehende Formel zur Bezeichnung der von Rom vor der *lex Iulia* (vom Jahre 90) abhängigen italischen Völkerschaften, in welcher die bevorrechtete Stellung der *Latini* vor den übrigen *socii* angedeutet liegt.

7. *perraro.* Das letztemal war es geschehen, als C. Gracchus den *socii* das Bürgerrecht zu ertheilen vorgeschlagen hatte; s. Mommsen R. G. II, 100 u. 117 (2).

8. *atque* etc. und dabei (und doch) stand ihnen dann, wenn ihnen das begegnete etc.

11. *exterminabit*, rhetorisches Futurum in einer Frage, die dem Urtheil zur Folgerung vorgelegt wird, = *exterminare ei licebit;* ähnlich *audeas* §. 32.

13. *nominatim*, s. zu §. 65.

14. *qui nunc estis*, in unbeschränkter Ausübung eueres Richteramts.

imaginem iudiciorum; denn ein solches Verbrechen hätte eine Anklage *de maiestate* verdient.

18. *ius libertatemque*, was bei der Verweisung des Lamia geschehen war.

21. *aut* statt *et* wegen des nega-

P. Sestii causam eorum, qui ante huius tribunatum rem publicam vexarunt, delicta pertineant. Mihi autem hoc propositum est ostendere, omnia consilia P. Sestii mentemque totius tribunatus hanc fuisse, ut adflictae et perditae rei publicae, quantum
5 posset, mederetur. Ac si in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere videbor, ignoscitote. Nam et illam meam cladem vos et omnes boni maximum esse rei publicae vulnus iudicastis, et P. Sestius est reus non suo, sed meo nomine: qui cum omnem vim sui tribunatus in mea salute consumpserit, necesse
10 est meam causam praeteriti temporis cum huius praesenti defensione esse coniunctam.

14. Erat igitur in luctu senatus; squalebat civitas publico **32** consilio veste mutata; nullum erat Italiae municipium, nulla colonia, nulla praefectura, nulla Romae societas vectigalium, nullum
15 collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium, quod tum non honorificentissime de mea salute decrevisset: cum subito edicunt duo consules ut ad suum vestitum senatores redirent. Quis umquam consul senatum ipsius decretis parere prohibuit? quis tyrannus miseros lugere vetuit? Parumne est, Piso,

tiven Gedankens, wie §. 100; *repetita* 'ausholend'. — *ad P. Sestii causam.* Gut bemerkt der Scholiast zu c. 12: *ἔξω τοῦ πράγματος quidem videtur illorum temporum memoriam recensere, sed plurimum ad praesentem defensionem P. Sestii valet: quippe si omnes ordines statim post expulsum Ciceronem de eius reditu laborarunt, non tantum excusatione, sed laude dignus videbitur Sestius, qui praesidiis quibuscumque posset enisus sit, ut P. Clodii conspiratio vinceretur.* Vgl. auch die Einl. §. 28.

3. *mentem* 'Tendenz'.

8. *non suo sed meo nomine*, d. i. nicht weil ihm persönlich etwas zur Last fällt, sondern weil er sich meiner Sache angenommen hat. Vgl. §. 64: *me civem nullo meo crimine, sed patriae nomine laborantem.*

12. *erat igitur* etc., ein Beispiel der Figur des *μερισμός*, womit man das ähnliche ironische in der or. p. Milone §. 20 von der Trauer über den Tod des Clodius vergleichen möge.

civitas, die Bürgerschaft von Rom, womit hier die *boni cives* (s. §. 27) bezeichnet sind, die sich der vom Senat gegebenen Initiative (§. 26 a. E.) anschlossen.

13. *municipium*, *colonia*, *praefectura*, die drei Gattungen italischer Landstädte mit römischem Bürgerrecht; *societas* sc. publicanorum, die zur Pachtung der Staatsgefälle Compagnien bildeten, von denen je eine die *vectigalia* einer ganzen Provinz ersteigerte; *collegium* 'Verein, Innung'; s. zur or. p. Sulla §. 7. Im J. 64 wurden die staatsgefährlichen Collegien aufgehoben, und nur '*pauca atque certa quae utilitas civitatis desiderasset*' gelassen, wie z. B. das der *fabri*. — *consilium* 'berathende Körperschaft'.

17. *duo cons.* 'die zwei Consuln', wie §. 34.

18. *ipsius decretis* = suis ipsius decretis, wie unten *ad luctum ipsorum.*

ut omittam Gabinium, quod tantum homines fefellisti, ut neglegeres auctoritatem senatus, optimi cuiusque consilia contemneres, rem publicam proderes, consulare nomen adfligeres? etiamne edicere audeas, ne maererent homines meam, suam, rei publicae calamitatem, ne hunc suum dolorem veste significarent? Sive 5 illa vestis mutatio ad luctum ipsorum sive ad deprecandum valebat, quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam 33 aut sibi maerere aut ceteris supplicare? Quid? sua sponte homines in amicorum periculis vestitum mutare non solent? pro te ipso, Piso, nemone mutabit? ne isti quidem, quos legatos non 10 modo nullo senatus consulto, sed etiam repugnante senatu tibi tute legasti? Ergo hominis desperati et proditoris rei publicae casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi benevolentia bonorum et optime de salute patriae meriti periculum coniunctum cum periculo civitatis lugere senatui non licebit? Eidem- 15 que consules, si appellandi sunt consules, quos nemo est quin

1. *homines fefellisti*, s. §. 21.

2. *auctoritatem* 'Willensmeinung', wie §. 35 *Italiae totius auctoritas.*

4. *audeas* 'du solltest dich erdreisten dürfen, dir sollte das Wagniss ungestraft hingehn', wie §. 78. Auf *audeas* folgt *maererent*, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *edicere audeas quod edixisti ne maererent.* Wir haben hier in rhetorischer Form die gleiche consecutio temporum wie nach einem historischen Praesens, s. oben S. 45, 14. (Falsch ist die Conjectur *audebas*, weil es im Indicativ *ausus est* heissen musste.)

5. *ne hunc* etc. *ne*, nicht *neve*, weil kein neuer Gedanke eingebracht, sondern derselbe in anderer Form wiederholt wird.

6. *valebat* 'eine Geltung, Bedeutung hatte'.

8. *sibi maerere*, wie Cic. ad Quint. fr. I, 4, 1 *sibi pertimuit;* Plautus Trin. 918 *memini mihi* 'ich weiss für mich' etc. Der rhetorischen Concinnität wegen heisst es sodann auch *ceteris supplicare* statt *pro ceteris*, wie Hom. Ilias VII, 298: *αἵ τέ μοι εὐχόμεναι* (für mich flehend) *θεῖον δύσονται ἀγῶνα.* Soph. Oed. Col. 1444: *σφῷν δ' οὖν ἐγὼ θεοῖς ἀρῶμαι μή ποτ' ἀντῆσαι κακόν.*

9. *amicorum pericula*, wofür es häufig *tempora* heisst, bei Anklagen vor Gericht.

10. *Piso*, Apostrophe an den abwesenden Piso, der damals die Provinz Macedonien verwaltete; s. c. 43. — *nemone mutabit.* Damit spricht Cic. die Erwartung aus, dass Piso nach seiner Zurückkunft aus der Provinz einer Anklage *de repetundis* unterliegen werde.

11. *nullo SCto.* Das Recht die Legaten für die Provinzen zu ernennen hatte der Senat, zu dessen Geschäftskreis die ganze Verwaltung der Provinzen gehörte; er pflegte aber hierbei gewöhnlich den Wünschen und Vorschlägen der künftigen Proconsuln und Propraetoren Rechnung zu tragen. *Legatos legasti* würde Cic. kaum bei unmittelbarer Aufeinanderfolge der Worte gesagt haben.

12. *ergo* zur Einführung der argumentatio ex contrario; s. Seyf-

non modo ex memoria, sed etiam ex fastis evellendos putet, pacto iam foedere provinciarum, producti in circo Flaminio in contionem ab illa furia ac peste patriae, maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra rem publicam *agebantur*, voce ac 5 sententia sua comprobaverunt.

15. Isdem consulibus sedentibus atque inspectantibus lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis legi intercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret: qua una rogatione quis est qui non 10 intellegat universam rem publicam esse deletam? Isdemque con- 34

fert schol. Lat. I, 119ff.

1. *ex memoria*, aus dem eigenen Gedächtniss, aus dem Andenken der Mitwelt; *ex fastis*, aus den die römische Chronologie bildenden Consulverzeichnissen = aus dem Gedächtniss der kommenden Geschlechter.

2. *producti.* Die Volkstribunen hatten das Recht *alios in contionem producendi,* daselbst vor dem Volke Fragen an die vorgeführten zu stellen, von ihnen Zeugniss abzufordern u. s. w., was ein sehr einflussreiches Agitationsmittel gewesen ist. Den Bericht des Cassius Dio s. in der Einl. §. 15.

in circo Flaminio, welchen C. Flaminius, der in der Schlacht am Trasumennischen See fiel, angelegt hat. Er diente mehr zu Volksversammlungen als zur Abhaltung von Spielen, weshalb ihn damals Clodius wählte, s. in der Einl. §. 15.

4. *agebantur* fehlt in den Handschr.; es ist unsicher, ob dieses Wort oder ein ähnlicher Begriff, wie z. B. *ferebantur*, ausgefallen ist.

6. *sedentibus*, mit dem Nebenbegriff der Unthätigkeit, wie es von derselben Sache or. in Pis. §. 9 heisst: *inspectante et tacente te.*

7. *ne auspicia* und das folgende bezieht sich auf die *lex Aelia* und *Fufia*, von deren Zeit und Urhebern man nichts genaueres weiss, als dass ihre Entstehung etwa hundert Jahre früher gefallen ist. Die *lex Aelia* ertheilte den Magistraten und Tribunen das Recht, an Comitialtagen die sogen. *spectio*, Beobachtung des Himmels (*servare de caelo*), anzustellen, und die blosse Erklärung, man wolle dies thun, genügte schon wegen des unsichern Erfolgs der *spectio* eine Volksversammlung aufzuheben. Die Meldung aber, wodurch die Comitien aufgelöst wurden, hiess *obnuntiatio*, ein Recht der Magistrate, das aus dem Recht der *spectio* hervorgieng. Wenn es weiter heisst *ne quis legi intercederet*, so ist mit dieser Intercession kein neuer Punkt der *lex Aelia* bezeichnet, sondern der Satz ist rhetorische Ausschmückung der Folgen der *obnuntiatio*, durch welches Recht die übrigen Magistrate ein ähnliches Repressivmittel erlangt hatten, als die Tribunen in ihrer besondern *intercessio* noch ausserdem besassen. Der vierte Satz *ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret* bezieht sich auf die *lex Fufia*, welche vorschrieb, dass nicht an allen *dies fasti* auch legislative Comitien gehalten werden durften. Wahrscheinlich waren, wie K. F. Hermann bemerkt, verschiedene *dies feriati* von den *comitiales* ausgeschlossen, da nicht alle *feriati* auch *nefasti* waren, während Clodius den Maßstab der Gerichte auch für die legislativen Comitien verlangte.

10. *rem publ. esse deletam* erklärt sich aus der or. in Vatin. §. 23: *qui primum eam rem publicam,*

sulibus inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, cum vicatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim ad manus, ad caedem ad direptionem incitarentur. Isdemque consulibus arma in templum Castoris palam conportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur; armati homines forum et contiones tenebant, caedes lapidationesque fiebant; nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus: unus omnem omnium potestatem armis et latrociniis possidebat, non aliqua vi sua, sed cum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, [aliis pollicebatur,] terrore ac metu multos, plures etiam spe et promissis tenebat.

35 Quae cum essent eius modi, iudices, cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet,

quae auspiciis iuventis constituta est, isdem auspiciis sublatis conarere evertere; und §. 18: *quae leges* (Aelia et Fufia) *saepe numero tribunicios furores debilitaverunt ac represserunt.*

1. *pro trib. Aurelio*, auf dem Forum, in der Nähe des Castortempels, von dem man annimmt, dass es der Consul M. Aurelius Cotta im J. 74 errichtet habe.

2. *nomine collegiorum*, als gölte es Collegien zu bilden. Clodius stellte nemlich schon am 1. Jan. 58 die *ludi compitalicii* wieder her und beantragte am 3. Tage darauf seine *lex de collegiis restituendis novisque instituendis*, weil ein Senatsbeschluss vom J. 64 nebst anderen bes. die compitalicischen Collegia aufgehoben hatte. Diese hatten ihren Namen von den die Stadtquartiere (*vici*) abscheidenden Kreuzwegen (*compita*), auf denen Capellen (*aediculae*) für die städtischen Laren (*Lares compitales*) standen. Ursprünglich eingesetzt für diesen städtischen Larencultus (also *collegia sacra*) hatten diese Collegien bald ihren religiösen Mittelpunkt verloren und waren zu politischen Clubs geworden, die durch ihre locale Geschlossenheit eines der wirksamsten Werkzeuge demagogischer Umtriebe wurden. *Servorum dilectus* ist keine rhetorische Uebertreibung, da die Sclaven von den *collegia sacra* nicht ausgeschlossen waren.

3. *decuriarentur* 'in Rotten von je 10 Mann abgetheilt wurden'; vgl. de domo sua §. 13 *cum desperatis ducibus decuriatos ac descriptos haberes exercitus perditorum.*

4. Nach *consulibus* ist wahrscheinlich, wie Pluygers bemerkt, entsprechend den zwei vorausgehenden Gliedern *isdem consulibus sedentibus atque inspectantibus* und *isdemque consulibus inspectantibus* ein Particip, wie z. B. *tacentibus* oder *quiescentibus* ausgefallen.

in templum Castoris, wo die Abstimmung über die *leges Clodiae* erfolgen sollte, daher es zu einer Art Castell umgeschaffen wurde.

6. *lapidationes:* or. in Pis. c. 10: *cum viri boni lapidibus e foro pellerentur.*

7. *reliqui magistr.* ist nicht Genetiv, sondern Nom. Plur. mit *nihil* als Praedicat; s. ep. ad Att. I, 19. (K. F. H.) Vgl. div. in Caec. §. 47: *ipse nihil est, nihil potest.* Man hüte sich *reliqui* als Gegensatz von *senatus* zu fassen.

8. *latrocinia*, stärkerer Ausdruck für *tumultus;* s. §. 1.

10. *insultabat* 'that trotzig, pochte'.

equester ordo reus a consulibus citaretur, Italiae totius auctoritas repudiaretur, alii nominatim relegarentur, alii metu et periculo terrerentur, arma essent in templis, armati in foro, eaque non silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia com-
5 probarentur; cum omnes urbem nondum excisam et eversam, sed iam captam atque oppressam videremus: tamen his tantis malis tanto bonorum studio, iudices, restitissemus, sed me alii metus atque aliae curae suspitionesque moverunt.

16. Exponam enim hodierno die, iudices, omnem rationem 36
10 facti et consilii mei: neque huic vestro tanto studio audiendi nec vero huic tantae multitudini, quanta mea memoria numquam ullo in iudicio fuit, deero. Nam si ego in causa tam bona, tanto studio senatus, consensu tam incredibili bonorum omnium, tam parato, tota denique Italia ad omnem contentionem expedita,
15 cessi tribuni pl., despicatissimi hominis, furori, contemptissimorum consulum levitatem audaciamque pertimui, nimium me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse confiteor. Quid 37 enim simile fuit in Q. Metello? cuius causam etsi omnes probabant, tamen neque senatus publice neque ullus ordo proprie ne-

1. *reus citaretur*, s. §. 28. — *auctoritas*, s. zu §. 32; über die Sache c. 14 a. A. —*alii nominatim*, rhetorischer Plural, wie §. 54 *liberi*, §. 78 *magistratus templo deicias*.

4. *silentio dissimularentur*. Sie konnten schweigen und so sich den Schein geben, als säben sie nichts von diesen Vorgängen.

voce, in Contionen und Gesprächen, *sententia*, beim Abstimmen.

7. *alii metus*, s. §. 39: *sed me illa moverunt* etc.

9. *exponam*, lange Digression c. 16—23.

10. *facti et consilii* = et consilii, quod in eo secutus sum; also nur ein scheinbares Hysteron proteron.

11. *nec vero* 'und gewiss auch nicht', d. i. und eben so wenig; vgl. c. 59 a. A., Tuscul. V, §. 93: *secundum genus cupiditatum nec ad potiendum difficile esse censet nec vero ad carendum*. — *deero* 'werde unbefriedigt lassen'.

13. *tam parato*, so opferwillig, so bereit zu jeder That, die meine kritische Lage erheischte. Vgl. Plancus in ep. ad Fam. X, 8, 6: *habeo provinciam paratissimam et summa contentione ad officia certantem*.

15. *despicatus* stärker als *contemptus* (verachtet — verächtlich), welche beide Worte Cic. in Verr. III, §. 98 verbindet: *ne contemptissimi ac despicatissimi esse videamur*.

18. *in Q. Metello*, scil. Numidico, dessen Exil Cicero oft mit dem seinigen vergleicht. Als nemlich im J. 100 der Tribun L. Appuleius Saturninus seine *lex agraria de agro Cimbrico dividundo* in Tributcomitien durchsetzte, welche die Clausel enthielt, dass jeder Senator unter Strafe der Ausstossung aus dem Senat und einer Geldbusse sie in fünf Tagen beschwören sollte, verweigerte Metellus den Eid und gieng in das Exil nach Asien, wurde aber schon 99 auf Antrag des Tribunen Q. Calidius wieder zurückberufen.

que suis decretis Italia cuncta susceperat. Ad suam enim quandam magis ille gloriam quam ad perspicuam salutem rei publicae *spiritus* sumpserat, cum unus in legem per vim latam iurare noluerat: denique videbatur ea condicione tam fortis fuisse, ut cum patriae caritate constantiae gloriam commutaret. Erat autem res 5 ei cum exercitu C. Marii invicto, habebat inimicum C. Marium, conservatorem patriae, sextum iam illum consulatum gerentem; res erat cum L. Saturnino, iterum tribuno pl., vigilante homine et in causa populari si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato. Cessit, ne aut victus a fortibus viris cum de- 10 decore caderet aut victor multis et fortibus civibus rem publi-
38 cam orbaret. Meam causam senatus palam, equester ordo acerrime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant. Eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem, quaeque non modo ad singularem 15 meam gloriam, sed ad communem salutem omnium civium et prope gentium pertinerent; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent.

17. Erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis; 20 habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium, spem subsidiumque patriae, sed duo inportuna prodigia, quos egestas,

Vgl. Mommsen R. G. II, 202 und 207 (2).

1. *quandam* mildert die Behauptung, dass seine Handlung eigentlich durch Egoismus, nicht durch reinen Patriotismus bestimmt gewesen sei. Vgl. zu §. 82.

2. *ad salutem*, weil die Weigerung des einzigen Met. dem Staate nichts fruchten konnte.

3. *spiritus* 'trotzige Haltung'.

in legem iurare, wofür es bei Appian b. civ. I, 29 heisst: *ἐπομόσαι πεισθήσεσθαι τῷ νόμῳ*. Dieser Schwur hatte die Bedeutung, dass ein in Tributcomitien ohne vorhergegangene *auctoritas senatus* gefasster Beschluss auch für den Senat volle verbindliche Kraft haben sollte.

4. *ea condicione* 'auf die Bedingung hin', d. h. um solchen Preis.

5. *patriae caritate*, da er der *patria* als freiwilliger Exulant den Rücken kehrte.

7. *illum* 'das damalige', s. §. 53. 73.

9. *non moderate*, vgl. oben *legem per vim latam.*

12. *palam*, wie die *vestis mutatio* allen zeigte.

13. *Italia publice*, d. h. die Gemeinden von ganz Italien; s. zur or. Verr. IV §. 20.

17. *ea condicione* 'auf die Bedingung hin', der Sache nach so viel als: in der sicheren Erwartung.

18. *praestare* 'gewährleisten, dafür einstehn', wie §. 43.

22. *prodigia, quos*. Vgl. Cic. ep. ad Fam. I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum, qui non pluris fecerat Bonam Deam quam tres sorores, inpunitatem est illorum sententiis adsecutus*. Hier konnte Cic. mit *quos* um so eher fortfahren, als zu *prodigia* das Praedicat *inimicos* zu ergänzen ist.

quos aeris alieni magnitudo, quos levitas, quos inprobitas tribuno pl. constrictos addixerat; nec mihi erat res cum Saturnino, qui, 39 quod a se quaestore Ostiensi per ignominiam ad principem et senatus et civitatis, M. Scaurum, rem frumentariam tralatam
5 sciebat, dolorem suum magna contentione animi persequebatur, sed cum scurrarum locupletium scorto, cum sororis adultero, cum stuprorum sacerdote, cum venefico, cum testamentario, cum sicario, cum latrone: quos homines si, id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives fla-
10 gitabant, vi armisque superassem, non verebar ne quis aut vim vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem maereret. Sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret contra salutem meam, facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro
15 mihique et nunc et quoad licuit amicissimo. M. Crassus, quo-

egestas etc. Die 3 ersten Glieder gehen speciell auf den Gabinius.

2. *addixerat*, das eigentliche Wort vom Zusprechen eines Eigenthums durch den Prätor: 'hatte zu seinem willenlosen Sklaven gemacht'.

3. *quaestore Ostiensi.* Ausser den zwei *quaestores urbani* gab es mehrere Quaestoren für Italien, von denen einer zu Ostia als dem Hauptstapelplatz für die Getraideeinfuhr seine Station hatte. Ueber den Vorfall s. or. de har. resp. §. 43: *Saturninum, quod in annonae caritate quaestorem a sua frumentaria procuratione senatus amovit eique rei M. Scaurum praefecit, scimus dolore factum esse popularem.* Vgl. Mommsen, Röm. Gesch. 19 f. (2).

princeps senatus hiess der Senator, dessen Name zuerst auf der von den Censoren aufgestellten Liste der Senatoren stand. Ueber M. Scaurus s. Mommsen R. G. II, bes. S. 130 (2).

5. *dolorem persequebatur*, d. h. er wurde dadurch zur entschiedenen Opposition gegen die Partei der Aristokraten gedrängt. Ueber *dolor* 'Gefühl der Kränkung, Verdruss' vgl. §. 46.

6. *scurrae* hier 'Galans, Wüstlinge', wie Cic. or. de har. resp. §. 42 und Auct. ad Herenn. IV §. 14: *ubi enim iste vidisset* (hätte er sehen sollen) *scurram exhausto rubore, qui se putaret nihil habere, quod de existimatione perderet, ut omnia sine famae detrimento facere posset?*

sororis, der Gemahlin des Q. Metellus Celer. Andere denken an die Frau des L. Lucullus.

7. *stuprorum sacerdote*, heissend statt *sacerdote Bonae Deae*, wie ihn Cic. ad Attic. II, 4, 2 nennt. — *venefico.* In der or. de domo sua §. 115 u. de har. resp. §. 30 wird dem Clodius die Vergiftung des römischen Ritters Q. Seius Postumus vorgeworfen. — *testamentario:* s. or. de har. resp. §. 42: *inde cum Murena se in Galliam contulit, in qua provincia mortuorum testamenta conscripsit, pupillos necavit, nefarias cum multis scelerum pactiones societatesque conflavit* etc.

9. *optimi cives*, wie L. Lucullus; s. Plut. v. Luc. 31.

12. *domesticorum hostium*, ein ὀξύμωρον 'einheimische Landesfeinde'.

15. *quoad licuit:* leise Andeutung der Abhängigkeit des Pompe-

cum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus, ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur. C. Caesar, qui *vix* a me nullo meo merito alienus esse debebat, inimicissimus esse meae saluti ab eodem cotidianis con-
40 tionibus dicebatur. His se tribus auctoribus in consiliis capiendis, adiutoribus in re gerenda esse usurum dicebat: ex quibus unum habere exercitum in Italia maximum, duo, qui privati tum essent, et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos esse dicebat. Nec mihi ille iudicium populi nec legitimam aliquam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat.

18. Quid ergo? inimici oratio, vana praesertim, tam inprobe in clarissimos viros coniecta me movit? Me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam inproba conferebatur: qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando con-

ius von dem Willen des Caesar, wozu noch die §§. 41, 67, 133 erwähnten *ficti terrores* kamen.

1. *omnes* = omnis generis: 'freundschaftliche Beziehungen aller Art'.

3. *qui vix* nach der Verbesserung von Köchly: 'Caesar, der ohne mein Verschulden mir kaum entfremdet hätte sein sollen, wurde als mein erbittertster Todfeind dargestellt'.

7. *exercitum in Italia*: Caesar verweilte mit seinem Heere in der Nähe von Rom, bis des Clodius Anträge über Cicero und Cato durchgesetzt waren.

privati hier im Gegensatz von *armati* oder *cum imperio*. So in der alten Formel bei Varro de L. L. VI §. 86: *omnes Quirites, pedites armatos privatosque . . . voca inlicium huc ad me.*

8. *et praeesse*, scil. exercitui, was sich, da *exercitus* vorangeht und nachfolgt, leicht ergänzt; vgl. bes. §. 95: *qui diem dixit* (Miloni) *et accusavit de vi Milonem.* Sollte diese Erklärung nicht genügen, so müsste man *praesto esse* schreiben. — *et parare*, Crassus durch seinen Reichthum, Pompeius durch seinen persönlich mächtigen Einfluss, wie er schon als Jüngling durch seine Verbindungen im Picenischen für den Sulla ein Heer von drei Legionen aufgebracht hatte. Dass Cic. *praeesse* voranstellt, hat wahrscheinlich darin seinen Grund, dass er hierbei zunächst an den Pompeius, bei *parare* an den Crassus gedacht hat.

10. *legitima contentio*, im Gegensatz von *iudicium populi*, ein Rechtsstreit auf den Grund einer *lex* vor dem Forum eines Magistrates, also eine Gerichtsverhandlung, wie sie nach den *quaestiones perpetuae* üblich waren. In diesen beiden *iudicia* galt die *disceptatio*, die Rechtserörterung mit Gründen und Gegengründen, und die *causae dictio*, die freie Vertheidigung gegen erhobene *crimina*.

13. *quid ergo?* etc. vgl. Seyffert's schol. Lat. I, 97.

15. *taciturnitas* 'beharrliches Schweigen', das mir um so verdächtiger erschien, weil die *oratio* eben eine *inproba* war.

fiteri videbantur. Illi autem aliquo tum timore perterriti, quod acta illa atque omnes res anni superioris labefactari a praetoribus, infirmari a senatu atque a principibus civitatis putabant, tribunum popularem a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse
5 pericula quam mea loquebantur. Sed tamen et Crassus a consu- 41 libus meam causam suscipiendam esse dicebat et eorum fidem Pompeius inplorabat neque se privatum publice susceptae causae defuturum esse dicebat: quem virum studiosum mei, cupidissimum rei publicae conservandae, domi meae certi homines ad
10 eam rem positi monuerunt ut esset cautior, eiusque vitae a me insidias apud me domi positas esse dixerunt. Atque hanc eius suspitionem alii litteris mittendis, alii nuntiis, alii coram ipsi excitaverunt, ut ille, cum a me certe nihil timeret, ab illis, ne quid meo nomine molirentur, sibi cavendum putaret. Ipse autem Cae-
15 sar, quem maxime homines ignari veritatis mihi esse iratum putabant, erat ad portas, erat cum imperio, erat in Italia eius exercitus inque eo exercitu ipsius tribuni pl., inimici mei, fratrem praefecerat.

19. Haec ergo cum viderem — neque enim erant occulta —, 42

1. *aliquo:* Cic. betont absichtlich, dass die Furcht keine bedeutende gewesen sei; vgl. §. 67 *suspitione aliqua.*

2. *acta*, genauer durch das folgende *omnes res* bestimmt, bezeichnen alles was Caesar in seinem Consulat durchgesetzt hatte, bes. die *leges*, sowohl die er selbst gegeben als die er gutgeheissen hatte. Zur Sache bemerkt der Scholiast: *de actis loquitur, quae habuit in consulatu C. Caesar inauspicato, ut videbatur: qua de re adversus eum egerant in senatu C. Memmius et L. Domitius praetores, et ipsius Caesaris orationes contra hos exstant, quibus et sua acta defendit et illos insectatur.* Vgl. auch die Einl. §. 4.

3. *infirmari*, milderer Ausdruck für *rescindi.*

tribunum popularem, der ihnen durch seinen Einfluss beim Volke gefährlich werden konnte, wenn er sich aus Verdruss zur Gegenpartei schlug.

5. *a consulibus*, statt des gewöhnlichen Dativs, um die Thätigkeit des Subjects nachdrücklicher hervorzuheben.

7. *publice* = a consulibus.

9. *certi homines*, nicht blos *quidam*, sondern die der Hörer eben so gut kennt wie der Redner selbst; s. Cic. ad Fam. 16, 11 p. Planc. c. 38. (K. F. H.) In der or. de domo sua §. 55 beklagt sich Cic., dass seine Feinde sein Haus mit ihren Freunden angefüllt hätten.

10. *ut esset cautior*, d. h. dass er sich hüten möge das Haus des Cicero zu betreten.

11. *atque*, und dabei, und dazu kam noch.

12. *coram*, wie Vatinius; s. §. 133.

14. *meo nomine* 'auf meine Rechnung'.

17. *fratrem*, den C. Claudius, einen älteren Bruder des Publius; *praefecerat* 'hatte ihm eine Befehlshabers-(Officiers-)Stelle verliehen'.

senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum; consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur; eos, qui plurimum possent, opponi omnibus contionibus falso, sed formidolose tamen auctores ad perniciem meam; contiones 5 haberi cotidie contra me; vocem pro me ac pro re publica neminem mittere; intenta signa legionum existimari cervicibus ac bonis vestris falso, sed putari tamen; coniuratorum copias veteres et effusam illam ac superatam Catilinae inportunam manum novo duce et insperata commutatione rerum esse renovatam: — 10 haec cum viderem, quid agerem, iudices? scio enim tum non 43 mihi vestrum studium, sed meum prope vestro defuisse. Contenderem contra tribunum pl. privatus armis? Vicissent inprobos boni, fortes inertes, interfectus esset is, qui hac una medicina sola potuit a rei publicae peste depelli: quid deinde? quis 15 reliqua praestaret? cui denique erat dubium, quin ille sanguis tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules ultores et defensores esset habiturus? cum quidam in contione dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. Quid erat bis vincere? Id profecto, ut, cum amentissimo tribuno pl. 20 si decertassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimi- 44 carem. Ego vero, vel si pereundum fuisset ac non accipienda

1. *de civitate*, nicht *de re publica* (wie §. 30), insofern der Senat einen besonderen *ordo* unter den *cives* ausmachte; so auch §. 44 *quem totum de civitate delerant.*

3. *publicum consilium* 'Staatsrath'. So heisst der Senat als die eigentlich consultative Behörde des Staates.

4. *opponi*, entgegenhalten zur Einschüchterung wie §. 52; *contionibus* ist also Dativ.

5. *auctores* 'als Gewährsmänner'; *ad perniciem* heisst es, wie *principem esse ad aliquid* von dem gesagt wird, der für eine Sache die Initiative gibt.

8. *copias veteres.* Dem Cicero galt Clodius als *ultor Catilinae*, der dessen zersprengte Schaaren wieder unter ein Haupt vereinigt hatte; vgl. or. in Pis. §. 11: *cui* (Clodio) *templum Castoris fuit arx civium perditorum*, *receptaculum veterum Catilinae militum*, u. bes. §. 16.

9. *effusam ac superatam* 'zersprengt und besiegt', wenn nicht zu verbessern ist *fusam ac dissupatam.*

10. *commutatio* 'Umschlag'.

13. *vicissent* für *si vicissent*, wie schon die Wortstellung zeigt, wozu als Nachsatz *quid deinde*? gehört. Ueber *praestaret* s. zu §. 38.

18. *quidam*, nach dem Scholiasten Piso oder Gabinius. An sie jedoch oder an Clodius ist deshalb kaum zu denken, weil diese Cic. ohne Zweifel bestimmt genannt hätte.

21. *ceteris ultoribus*, mit Anspielung auf Caesar, Pompeius und Crassus.

22. *si pereundum fuisset* 'wenn ich auch vorausgesehen hätte, dass ich völlig zu Grunde gehn sollte'. Cic. spricht nicht vom physischen, sondern vom politischen Tode. Dieser ist nicht erfolgt, sondern er erhielt eine *plaga sanabilis*, weil dem

plaga mihi sanabilis, illi mortifera, qui inposuisset, semel perire tamen, iudices, maluissem quam bis vincere. Erat enim illa altera eius modi contentio, ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus. Quid? si in prima contentione vi tri-
5 bunicia victus in foro cum multis bonis viris concidissem? Senatum consules, credo, vocassent, quem totum de civitate delerant; ad arma vocarent, qui ne vestitu quidem defendi rem publicam sissent; a tribuno pl. post interitum dissedissent, qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent.
10 **20.** Unum etiam mihi restabat illud, quod forsitan non 45 nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: 'restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses.' De quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique di, me vestrarum sedum templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae
15 mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc, iudices, accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire

Exil die *restitutio* folgte, die hinwiederum dem Clodius und seiner Partei einen tödtlichen Schlag versetzt hat.

ac non 'und nicht vielmehr'.

2. *illa altera*, cum consulibus.

6. *delerant* 'ausgemerzt, gestrichen hatten', wie §. 17; über *de civitate* s. zu §. 42.

7. *ad arma vocarent:* Wechsel des Tempus in der lebhaften Schilderung, wobei das Imperf. Coni. an den Coniunctivus dubitativus der Vergangenheit anstreift: *ab iisne exspectandum fuit ut vocarent?* Vgl. or. p. Quinctio §. 83: *si Alfenus tibi tum s a t i s d a r e t et iudicium accipere v e l l e t, denique omnia quae postulares facere v o l u i s s e t, quid ageres?*

8. *eandem horam* s. §. 53.

10. *unum etiam* 'eines noch'.

11. *restitisses* = debuisti resistere, wie §. 54 *commoverentur.* Die Worte *restitisses — oppetisses* sind wahrscheinlich ein einer alten Tragödie oder Komödie entlehnter trochäischer Octonarius, in welchem Falle *reppugnassos* zu schreiben ist, eine Prosodie die durch die Analogie von *reddo*, *redduco*, *reccido*, *rellatum*, *relligio*, *relliquiae* u. ä. (s. Lachmann's Comm. zu Lucretius p. 281 u. 303) gerechtfertigt wird. Alle diese durch Inschriften oder alte Handschriften beglaubigten Formen weisen darauf hin dass *red* die ursprüngliche Form des Praefix *re* war, von der der Auslaut bald abgeworfen, bald dem folgenden Consonanten assimiliert wurde. Anderer Art sind die Perfecta *rĕpperi*, *reppuli*, *rettuli*, entstanden aus *repeperi*, *repepuli*, *retetuli.*

12. *de quo* 'in dieser Beziehung'.

13. *penates patriique di*, die Haus- und Nationalgötter.

15. *caedem* 'Blutvergiessen'.

19. *si id* etc. Das Verhältniss dieser zweiten Protasis (wie §. 69 mit *cum*), welche die nähere Bedingung, unter welcher die Folge eingetreten wäre, angibt, lässt sich im Deutschen durch die Wendung 'im Falle dass' klar machen. Oft auch fahren wir in solchen Fällen

quam me tradere hostibus mallent, iecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos non modo ad certam mortem, sed in magnum vitae discrimen
46 adducerem. Cum vero in hanc rei publicae navem, ereptis senatui gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac 5 discordiarum, armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus, incursurae viderentur, cum proscriptio, caedes, direptio denuntiaretur, cum alii me suspitione periculi sui non defenderent, alii vetere odio bonorum incitarentur, alii inviderent, alii obstare sibi me arbitrarentur, alii ulcisci dolorem aliquem suum vellent, 10 alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias omnes me unum deposcerent: depugnarem potius cum summo non dicam exitio, sed periculo certe vestro liberorumque vestrorum, quam id, quod omnibus inpendebat, unus pro omnibus susciperem ac 15 subirem?

47 **21.** 'Victi essent inprobi'. — At cives, *at armis*, at ab eo privato, qui sine armis etiam consul rem publicam conservarat. Sin victi essent boni, qui superessent? nonne ad servos videtis rem publicam venturam fuisse? An mihi ipsi, ut quidam putant, 20 fuit mors aequo animo oppetenda? Quid? tum mortemne fugiebam, an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem?

in coordinativer Verbindung fort: 'und wenn dann'.

'*vector* est et qui vehit et qui vehitur'. Servius zur Aen. VIII, 532.

1. *iecissem me potius quam . . . adducerem*, nicht *adduxissem*, was ebenso fehlerhaft wäre wie *tantum afuit ut hoc fecissem*. Nach *potius* folgt *quam ut* oder häufiger blos *quam* mit dem Conjunctiv Praes. oder Imperf.

3. *non modo* = non dicam, wie es §. 46 in der ganz ähnlichen Wendung heisst. Vgl. §. 108, wo der Wechsel von *non modo* mit *non dicam* in demselben Satze vorkommt.

7. *proscriptio*. So pflegt Cic. die *lex* zu nennen, welche die *aquae et ignis interdictio* über ihn nach seiner freiwilligen Entfernung verhängte; s. §. 65, 133.

8. *suspitione periculi*, §. 41; *obstare*, so besonders Caesar.

10. *dolorem suum*, s. zu §. 39.

11. *statum* 'feste, sichere Stellung' s. §. 1.

13. *depugnarem potius quam susciperem*. Die Conjunctive sind verschiedener Art; der erste steht für *depugnare debebam*, der zweite hängt von *potius quam* ab.

17. *ab eo privato*, der die Waffen geführt hätte, ohne dazu von einer Staatsbehörde autorisiert zu sein; s. zu §. 40. *At armis*, was in den Handschr. fehlt, wurde auf den Vorschlag von Heraeus eingesetzt.

19. *qui superessent?* scil. nulli nisi Clodiani.

21. *quid? tum mortemne* etc. Andere interpungieren: *quid tum?* vgl. jedoch Cic. or. Phil. II §. 20: *quid? tum nonne cesserunt?* Acad. II §. 86: *quid? hoc nonne videtur contra nos valere?*

aut ego illas res tantas in tanta inproborum multitudine cum gerebam, non mihi mors, non exsilium ob oculos versabatur? non haec denique a me tum tamquam fata in ipsa re gerenda canebantur? An erat mihi in tanto luctu meorum, tanta diiun-
5 ctione, tanta acerbitate, tanta spoliatione omnium rerum, quas mihi aut natura aut fortuna dederat, vita retinenda? tamne eram rudis, tam ignarus rerum, tam expers consilii aut ingenii? nihil audieram, nihil videram, nihil ipse legendo quaerendoque cognoveram? nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiter-
10 num? cum esset omnibus definita mors, optandum esse ut vita, quae necessitati deberetur, patriae potius donata quam reservata naturae videretur? nesciebam inter sapientissimos homines hanc contentionem fuisse, ut alii dicerent animos hominum sensusque morte restingui, alii autem tum maxime mentes sapientium ac
15 fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere? quorum alterum fugiendum non esse, carere sensu, alterum etiam optandum, meliore esse sensu. Denique cum omnia semper ad 48 dignitatem rettulissem nec sine ea quicquam expetendum esse homini in vita putassem, mortem, quam etiam virgines Athenis,
20 regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur,

1. *aut* schliesst sich an die Frage *quid?* an. Es heisst *aut*, nicht *an*, weil diese neue Frage nicht eine Alternative zur früheren *mortemne fugiebam*, sondern eine Correction 'oder vielmehr' enthält.

2. *mors*, der physische, *exsilium*, der bürgerliche Tod; *fata* 'Schikkungen des Verhängnisses'.

3. *in ipsa re gerenda* 'im Augenblick des Handelns selbst'; *canebantur*, s. nr. in Catil. IV §. 3: *deinde, si quid obtigerit, aequo animo fortique moriar.*

6. *natura*, der er seine Kinder, *fortuna*, der er sein Vermögen verdankte.

11. *deberetur*, nicht *debetur*, als Vorstellung, die ihm bei dem *nesciebam* vorschweben musste. — *patriae donata.* Man vergl. die Variation des Gedankens or. Phil. XIV §. 31: *o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita.* Auct. ad Herenn. IV c. 43: *vita, quae fato debetur, saluti patriae potissimum solvatur.*

potius quam wird häufig auch da gebraucht, wo wir sagen 'statt dass', wie p. Deiot. §. 23: *non quaero quam veri simile sit — eos vinctos potius quam necatos.*

13. *alii*, wie die Epikureer, *alii*, die Sokratiker etc.

14. *mentes sapientium.* Cic. Lael. §. 13: *animos hominum esse divinos iisque, cum ex corpore excessissent, reditum in caelum patere optimoque et iustissimo cuique expeditissimum.*

15. *sentire ac vigere.* Cic. Cat. m. §. 83: *sed nescio quo modo animus erigens se posteritatem ita semper prospiciebat, quasi, cum excessisset e vita, tum denique victurus esset.*

18. *rettulissem*, s. Nägelsb. lat. Stil. §. 107, 2.

20. *opinor* ist zugesetzt, um den Schein zu vermeiden, als wisse er in solchen gelehrten Dingen genauen Bescheid, wie §. 118.

ego vir consularis tantis rebus gestis timerem? praesertim cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere proposita sibi morte conatus esset: ex qua P. Decius primum pater, post aliquot annos patria virtute praeditus filius se ac vitam suam instructa acie pro salute populi 5 Romani victoriaque devovisset: ex qua innumerabiles alii partim adipiscendae laudis, partim vitandae turpitudinis causa mortem in variis bellis aequissimis animis oppetissent: in qua civitate ipse meminissem patrem huius M. Crassi, fortissimum virum, ne videret victorem vivus inimicum, eadem sibi manu vitam ex- 10 hausisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset.

49 **22.** Haec ego et multa alia cogitans hoc videbam, si causam publicam mea mors peremisset, neminem umquam fore, qui auderet suscipere contra inprobos cives salutem rei publicae. Itaque non solum si vi interissem, sed etiam si morbo exstinctus 15 essem, fore putabam ut exemplum rei publicae conservandae mecum simul interiret. Quis enim umquam me a senatu populoque Romano tanto omnium bonorum studio non restituto, quod certe, si essem interfectus, accidere non potuisset, ullam rei publicae partem cum sua minima invidia auderet attingere? 20

Erechthei filiae, dem das Orakel einen Sieg im Krieg mit dem Eumolpos von Eleusis verheissen hatte, wenn er eine seiner Töchter opfere. Er opferte die jüngste Agraulos; mit ihr starben auch die übrigen, Erse und Pandrose, da sich die Schwestern durch einen Eid gebunden hatten jedes Schicksal mit einander theilen zu wollen.

4. *P. Decius pater*, im latinischen Krieg in der Schlacht am Vesuvius 337 v. Chr., s. Liv. VIII, 8; *filius*, im Krieg gegen die Etrusker, Samniten, Umbrer und Gallier in der Schlacht bei Sentinum 295 v. Chr., s. Liv. X. 28.

9. *ipse* im Gegensatz zu?

patrem: de P. Crasso dicit, qui a victoribus L. Cinna et C. Mario proscriptus, cum ad mortem quaereretur, sua se dextera interfecit, vir illustris et qui de Hispania [93 v. Ch.] triumphaverat'. Scholiasta. — *huius* könnte im Gegensatz zu einem verstorbenen 'der jetzt lebende' heissen; M. Crassus war aber als Mitvertheidiger des Sestius bei der gerichtlichen Verhandlung anwesend; s. Einl. Anm. 47.

10. *ne videret victorem vivus.* Das an sich entbehrliche *vivus* ist sprichwörtlich gesagt, s. §. 59; in welcher Stelle die gleiche Alliteration durchgeführt ist; vgl. auch §. 67 *virtute victoriaque.*

exhausisse, ein gewählter Ausdruck, der die *vita* als eine *aerumnosa* erscheinen lässt.

11. *mortem obtulisset*, wie p. Rosc. Am. §§. 37. 40.

13. *peremisset*, 'den letzten Schlag gegeben hätte'.

16. *exemplum rei p. conservandae*, wie ad Fam. I, 9, 15: *qui cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt.*

20. *cum sua minima invidia*, wenn er dabei die geringste Anfeindung

Servavi igitur rem publicam discessu meo, iudices: caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. Neque enim in hoc me hominem esse in-
5 fitiabor umquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris gradu sine dolore caruisse glorier. Quod si fecissem, quod a me beneficium haberetis, cum pro vobis ea, quae mihi essent vilia, reliquissem? Hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum
10 esse debet certissimum, quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam illam labefactari ab inprobis malui. Memineram, iudices, divinum illum virum atque 50 ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium, summa senectute, cum vi prope iustorum armorum
15 profugisset, primo senile corpus paludibus occultasse demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum [Minturnis] misericordiam confugisse, inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertissimas pervenisse. Atque ille vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam
20 spem et ad rei publicae fatum reservavit: ego, qui, quem ad mo-

(Volkshass) für sich zu befürchten hätte.

3. *gloria mea* 'zu meinem Ruhme', d. h. so dass ich Ruhm erntete. Nägelsbach lat. Stil. §. 49, 2 fasst *gloria* als 'rühmliche That'.

6. *hoc honoris gradu*, als Consular.

7. *quod a me benef. haberetis* 'was hätte ich euch für ein Opfer gebracht?' — *cum*, nicht *si*, 'indem ich ja sodann'. — *meo animo* 'nach meinem Gefühle'.

12. *divinum virum*, jener ausserordentliche Mann, der übermenschliche Thaten vollbracht hat, wie §. 85.

13. *ex isdem radicibus*, da beide aus Arpinum stammten.

14. *vi*. Die Handschriften *vim;* aber der transitive Gebrauch von *profugere* ist bei Cicero zu bezweifeln. — *prope iustorum*, weil *arma civilia* nie als *iusta* erscheinen können.

15. *occultasse*, nicht *occultare*, weil nicht von einer Handlung die Rede ist, deren er sich als Augenzeuge aus seiner Jugendzeit erinnerte.

16. *Minturnis* ist, wie die Wortstellung verräth, wahrscheinlich eine Glosse. Diese Annahme hat mehr für sich als die versuchte Verbesserung *Minturnensium*. Zur Sache s. Mommsen R. G. II, 255f. (2).

18. *oras Africae*. Vell. Patere. II, 19, 4: *at ille . . . cursum in Africam direxit inopemque vitam in tugurio ruinarum Carthaginiensium toleravit.*

19. *ad incertissimam spem*. Seine Lage schien so trostlos, dass er kaum irgend ein Glück, geschweige eine Rache an seinen Feinden erhoffen durfte.

20. *ad rei p. fatum*, weil mit der Rückkehr des Marius Mord und Aechtung der besten Bürger verbunden war. Gegensatz ist was Cic. von sich sagt *periculo rei p. vivebam*. Die Lesart ist aber unsi-

dum multi in senatu me absente dixerunt, periculo rei publicae vivebam quique ob eam causam consularibus litteris de senatus sententia exteris nationibus commendabar, nonne, si meam vitam deseruissem, rem publicam prodidissem? in qua quidem nunc me restituto vivit mecum simul exemplum fidei publicae. 5 Quod si immortale retinetur, quis non intellegit immortalem hanc civitatem futuram?

51 **23.** Nam externa bella regum, gentium, nationum iam pridem ita exstincta sunt, ut praeclare cum iis agamus, quos pacatos esse patiamur. Denique ex bellica victoria non fere quemquam est invidia civium consecuta. 10 Domesticis malis et audacium civium consiliis saepe est resistendum eorumque periculorum est in re publica retinenda medicina: quam omnem, iudices, perdidissetis, si meo interitu senatui populoque Romano doloris sui de me declarandi potestas esset erepta. Quare moneo vos, 15 adulescentes, atque hoc meo iure praecipio, qui dignitatem, qui rem publicam, qui gloriam spectatis, ne, si quae vos aliquando necessitas ad rem publicam contra inprobos cives defendendam

chere Verbesserung des handschriftlichen Fehlers *ad rei p. ratum;* denn man erwartet hier nicht dass objectiv von den verhängnissvollen Folgen gesprochen werde, die Marius Erhaltung für den Staat wirklich gehabt hat, sondern subjectiv von den Aussichten und Hoffnungen, in denen er trotz alles Unglücks am Leben festhielt. In diesem Sinne hat Jacob *ad rei p. casum* vermuthet 'für einen zufälligen Umschwung in den öffentlichen Verhältnissen'.

1. *periculo rei p. vivebam*, d. h. die Gefährdung meines Lebens hätte auch dem Staate Gefahr gebracht. Erklärend ist Cic. ad Fam. VII, 2, 3: *cum omnis res publica in meo capite discrimen esset habitura*, d. i. gehabt hätte.

2. *consularibus litteris*, des P. Lentulus Spinther, des Consuls vom J. 57, von dem auch die §. 128 erwähnten Schreiben herrührten. Vgl. in Pis. §. 34: *me idem senatus exteris nationibus, me legatis magistratibusque nostris auctoritate sua, consularibus litteris commendavit*, woraus man auch sieht, dass unter den *exterae nationes* der römischen Herrschaft unterworfene gemeint sind.

5. *fidei publicae*, i. e. quam res publica s. populus Romanus servavit; vgl. Tac. Ann. XIV, 48: *publicae clementiae exemplum.* In anderer Form sagt Cic. p. Planc. §. 90: *quod peremptum esset mea morte id exemplum, qualis futurus in me retinendo fuisset senatus populusque Romanus.*

10. *denique* 'überhaupt'. So steht öfter *denique*, ohne dass mehr als ein Satzglied vorangeht, wie div. in Caec. §. 59. Verr. I §. 149. II §. 167. III §. 31. V §. 69 etc.

13. *retinenda medicina*, mit besonderem Bezug auf Sestius, der eben wegen seines entschiedenen Auftretens gegen die Umsturzpartei angeklagt, jetzt in Gefahr steht in das Exil wandern zu müssen.

16. *meo iure*, weil ich den Dank des Vaterlands an mir selbst erlebt habe.

vocabit, segniores sitis aut recordatione mei casus a consiliis fortibus refugiatis. Primum non est periculum ne quis umquam 52 incidat in eius modi consules, praesertim si erit iis id quod debetur persolutum. Deinde numquam iam, ut spero, quisquam
5 inprobus consilio et auxilio bonorum se oppugnare rem publicam dicet illis tacentibus, nec armati exercitus terrorem opponet togatis; neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur. Numquam denique erit tam oppressus senatus, ut ei ne supplicandi
10 quidem ac lugendi sit potestas, tam captus equester ordo, ut equites Romani a consule relegentur. Quae cum omnia atque etiam multo alia maiora, quae consulto praetereo, accidissent, videtis me tamen in meam pristinam dignitatem brevi tantum tempore doloris interiecto rei publicae voce esse revocatum.
15 **24.** Sed ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni est 53 oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum rem publicam esse confectam, primum illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, cum ego me e conplexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi,
20 non mei, furori hominis, sceleri, perfidiae, telis minisque cessissem patriamque, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem; cum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, nemo vestrum forum, nemo curiam,
25 nemo lucem adspicere vellet: illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi reique publicae pernicies, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. Pro dei

3. *iis*, dem Piso und Gabinius, nicht *his*, was sich auf die damaligen Consuln, den Cn. Lentulus und L. Philippus, beziehen würde.
6. *terrorem* 'Schreckbild', *togatis* 'friedlichen Bürgern'.
8. *iactare* 'mit etwas herumwerfen, drohen'. — *numquam denique.* Die Handschriften haben *numquam enim*, was Seyffert so zu schützen sucht: 'particulam *enim* sic defendo, ut illa duo priora quod et consules rei publicae alienissimi fuerint et improbi cives bonorum terrorem civitati opposuerint, hinc maxime nata dicam, quod senatus fuerit oppressus, quod profecto non fuisset, si omnes boni forti animo causam senatus suscepissent'.
12. *multo alia maiora*, über die Wortstellung s. Seyffert Palaestra Cicer. 30 (4).
15. *in hac omni oratione* 'in dieser ganzen Darstellung', wie p. Rosc. Am. §. 143.
16. *scelere*, s. zu §. 2.
17. *funestus* 'mein Todestag', s. §. 27. — *perfidiae*, s. c. 7 §. 15.
20. *telis minisque*, wirkliche und gedrohte Gewalt. (K. F. H.)
25. *lucem*, nicht das Tageslicht, sondern das der Oeffentlichkeit.
27. *pernicies . . rogata est*, d. h. die erste Rogation des Clodius gegen

immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii, quaenam illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! Civis erat expulsus is, qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine; erat autem expulsus sine iudicio, vi, lapidibus, 5 ferro, servitio denique concitato; lex erat lata vasto ac relicto foro et sicariis servisque tradito, et ea lex, quae ut ne ferretur, 54 senatus fuerat veste mutata. Hac tanta perturbatione civitatis ne noctem quidem consules inter meum interitum et suam praedam interesse passi sunt: statim me perculso ad meum sanguinem 10 hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. Vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaere-

Cicero (s. Einl. §. 18) wurde zur Abstimmung gebracht und angenommen. In den Worten *immo hora atque puncto temporis* ist rhetorische Uebertreibung unverkennbar.

provincia, Cilicien und Macedonien. Die Bedeutung der lex Clodia bestand in der Eximierung der beiden Consuln von dem auf das Sempronische Gesetz gestützten Senatsbeschluss, der ihnen vor ihrer Wahl die Provinzen angewiesen hatte. Welche Provinzen ihnen *ex lege Sempronia* zugefallen waren, ist unbekannt.

2. *monstra* 'Greuel'; *illa* s. zu §. 37.

3. *senatus auctor.*, durch den Beschluss: *videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*; Einl. §. 11.

4. *et* rhetorisch für *isque* 'und zwar', wie §. 54 *Piso, et Piso gener*, §. 18 *victa — et victa.*

5. *lapidibus*, durch die man die Gegner des Antrags zurückgescheucht hatte.

6. *vasto* 'verödet'.

9. *interitum* fehlt in den Handschr.; es könnte auch *casum* ausgefallen sein. Cic. wechselt, wo er von seiner Verbannung spricht, mit den Ausdrücken *casus* (§§. 29. 53. 60. 123. 140. 145.), *interitus* (§§. 44. 51), *clades*, *pestis*, *pernicies* etc. Dass hier ein starkes Wort am Orte war, zeigt die ganz ähnliche Stelle §. 44 *qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent.*

11. *etiam*, temporal 'noch'.

12. *gratulationes* 'Freudenbezeugungen, lauter Jubel', wie §. 111, wo es geradezu 'Freudenfeste' bezeichnet, während das Wort in seiner ersten Bedeutung so viel ist als *gratiarum actio* an die Götter wegen glücklicher Ereignisse.

partitionem aerarii, um die Consuln Piso und Gabinius reichlich für ihre Provinzen auszustatten; *beneficia*, Vergünstigungen, bes. in Ertheilung von Aemtern und Würden, wie z. B. durch Aufnahme in die künftige *cohors praetoria* der Proconsuln.

14. *vexabatur uxor* etc. Nach der Verbannung Ciceros zerstörte Clodius sein Haus auf dem mons Palatinus, das er von Crassus für 32 Millionen Sestertien erkauft hatte, und einige seiner Villen; seine Gemahlin Terentia wurde vertrieben. Aus seinem Hause erhielt der Consul Piso mehrere Gegenstände von Werth; Gabinius liess aus dem Tusculanum des Cicero, als Clodius dieses zerstörte, Kunstwerke, Hausgeräthe und Bäume nach seiner in der Nähe gelegenen Villa schaffen.

bantur, gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; domus ardebat in Palatio: consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.
5 **25.** Sed ut a mea causa iam recedam, reliquas illius anni 55 pestes recordamini — sic enim facillime perspicietis, quantam vim omnium remediorum a magistratibus proximis res publica desiderarit —: legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt, tum vero, quae promulgatae fuerunt. Nam latae quidem sunt
10 consulibus illis, tacentibus dicam? immo vero etiam adprobantibus: ut censoria notio et gravissimum iudicium sanctissimi magistratus de re publica tolleretur; ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur; ut remissis senis

Die Terentia fand bei ihrer Schwester, der Vestalin Fabia, eine Zufluchtstätte, wurde aber aus dem Tempel nach der Valerischen Wechselbank geführt, wo sie Bürgen für die vollständige Auslieferung des baaren Vermögens stellen musste. Dass man den Kindern nach dem Leben getrachtet habe, ist durch kein Zeugniss erwiesen.

1. *gener et Piso gener:* die besondere Hervorhebung, um die Härte des verwandten Consuls L. Piso noch mehr ins Licht zu stellen.

4. *commoverentur*, s. zu §. 45.

7. *proximis*, in proximum annum creatis.

8. *legum multitudinem* ist nähere Bestimmung der *pestes*. Es sollten noch mehrere Glieder folgen (von den *iniuriae* gegen auswärtige Nationen und Könige etc. c. 26. 27), deren Aufzählung aber durch die unmittelbare nähere Ausführung des ersten Gliedes unterblieben ist. Zur Sache vergl. den bekannten Ausspruch des Tacitus Ann. III, 27: *corruptissima re publica plurimae leges.*

latae . . . promulgatae. 'Saepe hanc' sagt der Scholiast 'ostendi promulgatae legis et latae differentiam; nam trinundino proponebantur, ut in notitiam populi pervenirent, quo exacto tempore ferebantur in iuris validi firmitatem'. — *promulgatae fuerunt* 'die eine Zeitlang promulgiert gewesen', aber nicht zur Abstimmung gekommen sind, weil Pompeius in der zweiten Hälfte des Jahres sich von seiner Verbindung mit Clodius zurückzog, dessen Schritte ihm selbst gefährlich zu werden anfiengen. Einl. §. 19. Ueber *prom. fuerunt* s. zur or. Catil. I, §. 16 und pro Sulla §. 64 der 4. Aufl.

11. *notio*, d. i. die Kenntnissnahme, das amtliche Einschreiten der Censoren. Den näheren Inhalt der *lex* gibt Asconius zur or. in Pis. §. 9: *quartam* (legem tulit P. Clodius), *ne quem censores in senatu legendo praeterirent neve qua ignominia afficerent, nisi qui apud eos accusatus et utriusque censoris sententia damnatus esset.* Sechs Jahre später wurde die *lex Clodia* wieder vom Consul Scipio, dem Schwiegervater des Pompeius, aufgehoben, s. Dio XL, 57. — *de re publica* heisst es, nicht *de civitate* (wie §. 42), weil von der Aufhebung eines Instituts der Staatsverfassung die Rede ist.

12. *collegia*, s. zu §. 34.

14. *remissis senis et trientibus*, d. i. $6\frac{1}{3}$ As. So die besten Hand-

et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur; ut Gabinio pro illa sua Cilicia, quam sibi, si rem publicam prodidisset, pactus erat, Syria daretur et uni helluoni bis de eadem re deliberandi et rogata *lege potestas nova* lege fieret provinciae commutandae. 5

56 **26.** Mitto eam legem, quae omnia iura religionum, auspiciorum, potestatum, omnes leges, quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum, una rogatione delevit; mitto omnem domesticam labem: etiam exteras nationes illius anni furore conquassatas videbamus. Lege tribunicia Matris Magnae Pessinuntius ille sacerdos expulsus et spoliatus sacerdotio est fanumque sanctissimarum atque antiquissimarum religionum venditum pecunia grandi Brogitaro, inpuro homini atque indigno illa reli- 10

schriften statt der früheren Lesart *semissibus et trientibus* = 5/6 As. Diese *remissio* bezieht sich auf die *lex frumentaria* des C. Gracchus vom J. 123, nach der jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl (wahrscheinlich 5) Scheffel Waizen zu 6⅓ As, wovon 16 auf den Denar giengen, erhalten sollte, was eine bedeutende Largitioo war, indem der Scheffel zu Ciceros Zeit wenigstens 3 Sestertien = 12 As gegolten hat; s. Mommsen R. G. II, 103 (2).

1. *vectigalium*, der Baareinnahmen des Staates.

4. *et rogata lege*, s. oben zu §. 53. Die cursiv gedruckten Worte sind unsichere Ergänzung einer Lücke der Handschriften, von denen der cod. Par. hat: *et rogata .... am legem fieret prouintiae commutandao*. Vgl. zur Sache or. de domo sua §. 23: *cui quidem* (Gabinio) *cum Ciliciam dedisses, mutasti pactionem et Ciliciam ad praetorem item extra ordinem transtulisti, Gabinio pretio amplificato Syriam nominatim dedisti.*

6. *eam legem*, wodurch die *lex Aelia* und *Fufia* abgeschafft wurden. Ihre Abschaffung ist oben c. 15 deswegen zuerst erwähnt, weil ihre Beseitigung nothwendig war, um dem Antrag gegen Cicero Bahn zu brechen.

religionum, der religiösen Bräuche, Vorschriften.

7. *potestatum* 'der amtlichen Gewalten' (s. §. 98), mit Bezug auf das Recht der *obnuntiatio* (s. zu §. 33), welches die *magistratus pares et maiores* und die Tribunen hatten; — *de iure*, die *lex Aelia*; *de tempore*, die *lex Fufia*.

9. *domesticam*, welche die röm. Republik erlitt, im Gegensatz zu *exterae nationes*.

furore, 'rasendes Treiben'.

10. *lege tribunicia*, durch ein Plebiscit, während Verfügungen über auswärtige Nationen vordem zum Geschäftskreis des Senats gehört hatten. — *Pessinuntius*, zu Pessinus, der Hauptstadt von Galatien. Die grosse Göttermutter wurde daselbst unter dem Namen Agdistis verehrt.

12. *sanct. atque ant. religionum*, der in sich schloss, die Stätte eines sehr ehrwürdigen und alten Cultus.

13. *Brogitaro*, einem Schwiegersohn des Königs Deiotarus; *inpuro h.* 'einem Wüstling'; *pecunia grandi:* dass das Priesterthum einträglich war, bemerkt Strabo XII, 5, 3 ausdrücklich; *religione* 'heiligen Amtes'; *ea*, das Priesterthum mit

gione, praesertim cum ea sibi ille non colendi, sed violandi causa adpetisset; appellati reges a populo, qui id numquam ne a senatu quidem postulassent; reducti exsules Byzantium condemnati tum, cum indemnati cives e civitate eiciebantur. Rex Ptolemaeus, 57
5 qui, si nondum erat ipse a senatu socius appellatus, erat tamen frater eius regis, qui, cum esset in eadem causa, iam erat a senatu *societatis et amicitiae honorem consecutus,* erat eodem genere eisdemque maioribus, eadem vetustate societatis, denique erat rex, si nondum socius, at non hostis; pacatus, quietus, fretus
10 imperio populi Romani regno paterno atque avito regali otio perfruebatur: de hoc nihil cogitante, nihil suspicante, eisdem operis suffragium ferentibus est rogatum, ut sedens cum purpura et sceptro et illis insignibus regiis praeconi publico subiceretur et imperante populo Romano, qui etiam bello victis regibus regna
15 reddere consuevit, rex amicus nulla iniuria commemorata, nullis rebus repetitis cum bonis omnibus publicaretur.

seinen Pflichten und Rechten, wenn nicht mit Manutius und Lambinus *eam* zu lesen ist.

1. *violandi causa* 'um zu entweihen'.

2. *a populo*, wieder ein Eingriff in die Rechte des Senats. Derselbe Brogitarus hatte durch Clodius auch den Königstitel erhalten.

3. *Byzantium*, das *libera civitas* war; s. §. 64. 84; *condemnati*, durch förmliches Gericht, und zwar *rerum capitalium*, wie §. 84 angedeutet ist. Vgl. in Verr. V §. 12: *perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exsules reducantur, res iudicatae rescindantur.*

4. *rex Ptolemaeus* von Cypern. Als plausibler Grund des Gewaltstreiches diente die Beschuldigung, der König unterstütze die Seeräuber; über den wahren Grund s. Einl. §. 5. In der Construction ist ein Anakoluth, da auf den Nominativ *rex Ptolemaeus* folgen sollte: *praeconi publico subiectus est.*

6. *eius regis*, des Ptolemaeus Auletes von Aegypten; *cum esset in eadem causa* 'unter gleichen Verhältnissen'. Es konnte auch heissen, wie wir uns ausdrücken: *cum eius causa eadem esset;* s. zur or. in Verr. V §. 111. Zur Sache vgl. Mommsen R. Gesch. III, 151 (2).

7. *erat*, wozu *qui* zu ergänzen, wie auch zu *erat rex*.

8. *societatis*, welcher nur die formelle Anerkennung durch Verleihung des Namens *socius* fehlte.

12. *sedens*, scil. in sella regia: *insignibus*, vor allem noch dem Diadem, s. §. 58. Die Attribute des Königthums sind genannt, um das empörende der Handlung noch eindringlicher vorzustellen.

13. *praeconi subiceretur* und *publicaretur:* persönlich im rhetorischen Pathos, wie *publicare* auch §. 59 und de domo sua §. 20 steht. So sagt Florus III, 9, 3 von derselben Sache: *populus regis confiscationem mandavit.* Vgl. auch *proscribere debitores* statt *debitorum nomina* bei Cic. Schol. II, p. 295 und Näg. lat. Stil. §. 16.

16. *rebus repetitis.* Varro bei Nonius p. 529: *itaque bella et tarde et magna diligentia suscipiebant, quod bellum nullum nisi pium pu-*

58 **27.** Multa acerba, multa turpia, multa turbulenta habuit ille
annus: tamen illi sceleri, quod in me illorum immanitas edidit,
haud scio an recte hoc proximum esse dicamus. Antiochum
Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra ma-
rique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt: Asiam, 5
qua illum multarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt.
Cum Armeniorum rege Tigrane grave bellum nuper ipsi diutur-
numque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis
bello prope nos lacessisset. Hic et ipse per se vehemens fuit et
acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto 10
opibus suis regnoque defendit, et ab L. Lucullo, summo viro at-
que imperatore, repulsus, animo tamen hostili cum reliquis suis
copiis in pristina mente mansit. Hunc Cn. Pompeius, cum in
suis castris supplicem abiectum vidisset, erexit atque insigne re-
gium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus 15

tabant geri oportere: priusquam indicerent bellum iis, a quibus iniurias factas sciebant, fetiales legatos res repetitum mittebant quattuor, quos oratores vocabant.

1. *turbulenta* 'revolutinnäre Akte'.

2. *immanitas* 'gefühllose Bosheit'.

3. *haud scio an* 'ich weiss nicht, ob uicht'. Dieser Sprachgebrauch beruht auf einer Ellipse, indem als erstes Glied zu *an* das Gegentheil binzuzudenken ist: 'ich weiss nieht ob mit Uarecht oder vielmehr mit Recht'. — *dicamus*, wie der cod. Par. hat, ist bescheidener als *dicam*.

4. *Magnum — magna*, Parnuomasie, wie Hom. Iliad. 16, 776: *κεῖτο μέγας μεγαλωστί.* Vgl. Aen. V, 447: *ipse gravis graviterque ad terram pondere vasto concidit.* Rutil. Lupus I, 3: *nam cum omnibus hominibus, tum maxime maximo cuique inconstantia turpitudini est.*

5. *intra montem Taurum*, vom Standpunkte des Antiochus: *ne montem T. egrederetur.* (K. F. H.) Genaueres über die Friedenshedingungen s. bei Mommsen R. G. I, 719 (3).

6. *qua*, seil. erepta. — *Attalo*, historischer Verstoss statt *Eumeni*. Dieser, seines Beiaamens der zweite, war Bundesgenosse der Römer gegea Antiochus den Grossen. Er regierte von 197—159 und war Nachfolger des Attalus I; ihm folgte 159 sein Bruder Attalus II, der aueb auf Seite der Römer gegen Autioebus gestritten hatte. Ueber die damalige Erweiterang des pergameaischen Reichs s. Mommsen I, 721 (3).

7. *nuper ipsi*, im Gegensatz von *maiores nostri* Z. 4.

8. *in socios nostros* durch seine Uebergriffe in Kappadokien, Syrien und Cilicien; s. Mommsen R. G. III, 43ff. (2).

iniuriis inferendis: wie von *ini. illatis* verschieden?

9. *bello* nicbt 'zum Kriege', sondern 'durch Krieg', d. h. der fast die Offensive gegen uns ergriffen hatte.

14. *supplicem* vertritt die Stelle eines Substantivs; dazu ist *abiectum* Praedicat. Die Darstellnng ist genau nach der Geschichte; s. Dio 36, 52 (35) p. 126 ed. Bekk.

15. *certis rebus imperatis*, Dio 36, 53 (36): *τῇ ὑστεραίᾳ Πομπήιος διακούσας αὐτῶν* (den Tigranes und seinen Sohn) *τῷ μὲν πρεσβυτέρῳ τὴν πατρῴαν πᾶσαν ἀρχὴν*

imperatis regnare iussit, nec minus et sibi et huic imperio gloriosum putavit constitutum a se regem quam constrictum videri. *Rex igitur Armenius*, qui et ipse hostis fuit populi Romani et 59 acerrimum hostem in regnum recepit, qui conflixit, qui signa 5 contulit, qui de imperio paene certavit, regnat hodie et amicitiae nomen ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus: ille Cyprius miser, qui semper amicus, semper socius fuit, de quo nulla umquam suspitio durior aut ad senatum aut ad imperatores adlata nostros est, vivus, ut aiunt, est et videns 10 cum victu ac vestitu suo publicatus. En, cur ceteri reges stabilem esse suam fortunam arbitrentur, cum hoc illius funesti anni prodito exemplo videant per tribunum aliquem et sescentas operas se fortunis spoliari et regno omni posse nudari!

28. At etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare 60

ἀπέδωκεν· τὰ γὰρ προσκτηθέντα ὑπ' αὐτοῦ (ἦν δὲ ἄλλα τε καὶ τῆς Καππαδοκίας τῆς τε Συρίας μέρη, ἥ τε Φοινίκη καὶ ἡ Σωφηνὴ χώρα τοῖς Ἀρμενίοις πρόσορος οὐ σμικρά) παρείλετο αὐτοῦ, καὶ προσέτι καὶ χρήματα αὐτὸν ᾔτησεν· τῷ δὲ νεωτέρῳ τὴν Σωφηνὴν μόνην ἀπένειμεν. Vgl. Mommsen R. G. III, 121 (2).

2. *constitutum* — *constrictum* 'eingesetzt — eingeschränkt'. Bei *constrictum* ist die logische Concinnität der rhetorischen geopfert, statt: *quam si constrictus a se fuisset.* — *videri* ist hier reines Passiv. Der Lateiner gebraucht sein *videri* auch häufig da, wo wir sagen: 'dass es heisse'.

3. *Rex igitur Armenius* ist eingesetzt, um wenigstens eine Verbindung in der lückenhaften Stelle herzustellen. Der cod. Paris. hat nach *uideri* eine Lücke von 15 Buchstaben, worauf vor *qui et ipse* noch die unverständlichen Worte *tuli* (*tulit*) *gessit* folgen, die Maehly so ergänzt: *qui sociis bellum intulit, gessit.*

5. *de imperio,* nicht *suo,* sondern *uter orbi terrarum imperaret.*

6. *id* nach *nomen*, um den Gegensatz stärker hervortreten zu lassen, wie §. 69 *illi* nach *qui* den Contrast gegen die *privati* scharf hervorhebt.

8. *suspitio*, scil. quod piratas adiuvaret.

9. *vivus et videns*, wie Lucret. III, 1045: *tu vero dubitabis et indignabere obire, mortua cui vita est prope iam vivo atque videnti?* Wir könnten sagen: lebendigen Leibes und offenen Auges. Dass auch *cum victu ac vestitu* (= cum omnibus suis gazis) sprichwörtlich gesagt ist, zeigt or. p. Quinctio §. 49: *cuius non modo illae amplissimae fortunae, sed etiam victus vestitusque necessarius sub praeconem subiectus est.*

12. *per trib. aliquem* 'durch den nächsten besten Tr.'; *et sescentas* 'und etliche Hunderte'.

14. *M. Catonis.* Vell. Paterc. II, 45: *idem P. Clodius in tribunatu sub honorificentissimo ministerii titulo M. Catonem a re publica relegavit: quippe legem tulit, ut is quaestor cum iure praetorio adiecto etiam quaestore mitteretur in insulam Cyprum ad spoliandum regno Ptolemaeum, omnibus morum vitiis eam contumeliam meritum. Sed ille sub adventum Catonis vitae suae vim intulit, unde pecuniam longe sperata maiorem Cato Romam rettulit* etc.

voluerunt, ignari, quid gravitas, quid integritas, quid magnitudo animi, quid denique virtus valeret, quae in tempestate saeva quieta est et lucet in tenebris et pulsa loco manet tamen atque haeret in patria splendetque per sese semper neque alienis umquam sordibus obsolescit. Non illi ornandum M. Catonem, sed 5 relegandum, nec illi committendum illud negotium, sed inponendum putaverunt, qui in contione palam dixerint linguam se evellisse M. Catoni, quae semper contra extraordinarias potestates libera fuisset. Sentient, ut spero, brevi tempore, manere libertatem illam atque hoc etiam, si fieri potuerit, esse maiorem, quod 10 cum consulibus illis M. Cato, etiam cum iam desperasset aliquid auctoritate sua profici posse, tamen voce ipsa ac dolore pugnavit et post meum discessum iis Pisonem verbis flens meum et rei publicae casum vexavit, ut illum hominem perditissimum at-

61 que inpudentissimum paene iam provinciae paeniteret. 'Cur igi- 15 tur rogationi paruit?' Quasi vero ille non in alias quoque leges, quas iniuste rogatas putaret, iam ante iurarit! Non offert se ille istis temeritatibus, ut, cum rei publicae nihil prosit, se civi rem publicam privet. Consule me cum esset designatus tribunus

1. *gravitas*, Festigkeit, Gediegenheit des Charakters.

2. *quae in tempestate* etc. Sentenzen der stoischen Philosophie, deren Anhänger Cato gewesen ist.

3. *pulsa loco*, allegorisch für *in exsilium eiecta.*

5. *obsolescit* 'besudelt wird, ihren Glanz verliert'; vgl. Horat. Epod. 17, 46 o *nec paternis obsoleta sordibus* etc. Curt. IX, 24 (6, 14): *cito gloria obsolescit* (verkommt) *in sordidis hostibus.*

7. *linguam evellisse*, gegen die *leges tribuniciae* des J. 58 nicht blos durch seine Entfernung, sondern weil auch zu erwarten war, dass Cato das Gesetz des Clodius als dessen Vollstrecker in Schutz nehmen und, um dies zu halten, auch die Giltigkeit seiner übrigen *leges* möglicherweise verfechten werde, worüber später zwischen Cato und Cicero eine Spannung entstand, da dieser die Rechtmässigkeit aller Rogationen des Clodius angriff.

8. *extraordinarias potestates.* Eine solche war die des Cato, weil sie 1) einem *homo privatus*, der bloss Quaestor und Volkstribun gewesen war, übertragen worden, 2) weil *nominatim* (or. de domo sua §. 21: *ad hunc hominem imperium extra ordinem nominatim rogatione tua detulisti*), 3) weil die Rogation zwei verschiedene Aufträge, über Cypern und Byzanz, umfasste.

9. *manere* 'noch bestehe'.

12. *auctoritate sua*, durch das Gewicht seiner Persönlichkeit, im Gegensatz von *voce ipsa ac dolore*, der lauten Aeusserung des Unwillens.

16. *in alias leges*, z. B. das Ackergesetz des Caesar; s. Dio 38, 7.

18. *istis temeritatibus*, jenen kopflosen Handlungen (Schwindeleien), die ihr ihm zumuthet.

se civi rem p. privet, nach seinem bekannten Spruche; *εἰ μὴ Κάτων τῆς Ῥώμης, ἀλλ' ἡ Ῥώμη δεῖται Κάτωνος.*

pl., obtulit in discrimen vitam suam: dixit eam sententiam, cuius invidiam capitis periculo sibi praestandam videbat; dixit vehementer, egit acriter, ea quae sensit prae se tulit; dux, auctor, actor rerum illarum fuit, non quo periculum suum non videret,
5 sed in tanta rei publicae tempestate nihil sibi nisi de patriae periculis cogitandum putabat.

29. Consecutus est ipsius tribunatus. Quid ego de singu- 62 lari magnitudine animi eius ac de incredibili virtute dicam? Meministis illum diem, cum templo a collega occupato, nobis omni-
10 bus de vita talis viri et civis timentibus, ipse animo firmissimo venit in templum et clamorem hominum auctoritate, inpetum inproborum virtute sedavit. Adiit tum periculum, sed adiit ob eam causam, quae quanta fuerit iam mihi dicere non est necesse. At si isti Cypriae rogationi sceleratissimae non paruisset, hae-
15 reret illa nihilo minus rei publicae turpitudo; regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum. Quod ille si

1. *dixit eam sententiam*, s. Einl. in die Catilin. Reden §. 29.

cuius invidiam .. sibi praest. videbat 'für deren Unpopularität er sah einstehn zu müssen.'

3. *dux auctor actor* steigernd: er war der Führer, alles gieng von seinem Rathe aus und er wusste es auch zu vollbringen.

4. *non quo ... sed*, wie Cic. Acad. pr. II. §. 37: *nunc de adsensione ... pauca dicemus, non quo non latus locus sit, sed paulo ante iacta sunt fundamenta.* (K. F. H.)

9. *illum diem*, an welchem sein Collega im Tribunat, Q. Metellus Nepos, seine Rogation durchsetzen wollte, dass Pompeius mit seinen Streitkräften aus Asien nach Italien berufen werde, um den Schutz der von Catilina gefährdeten Stadt zu übernehmen, worüber Plutarch bemerkt: *ἦν δὲ τοῦτο λόγος εὐπρεπής, ἔργον δὲ τοῦ νόμου καὶ τέλος, ἐγχειρίσαι τὰ πράγματα Πομπηΐῳ καὶ παραδοῦναι τὴν ἡγεμονίαν.* Eine genaue Schilderung der merkwürdigen Vorgänge des Tages giebt Plutarch v. Cat. min. c. 26—29; s. Mommsen R. G. III, 187 ff. (2).

templo, des Castor und Pollux, s. Plut. c. 27: *ὡς οὖν ἐπιστὰς ὁ Κάτων κατεῖδε τὸν νεὼν τῶν Διοσκούρων ὅπλοις περιεχόμενον καὶ τὰς ἀναβάσεις φρουρουμένας ὑπὸ μονομάχων, αὐτὸν δὲ καθήμενον ἄνω μετὰ Καίσαρος* (der damals Praetor die Rogation unterstützte) *τὸν Μέτελλον, ἐπιστρέψας πρὸς τοὺς φίλους 'ὢ θρασέος' εἶπεν 'ἀνθρώπου καὶ δειλοῦ, ὃς καθ' ἑνὸς ἀνόπλου καὶ γυμνοῦ τοσούτους ἐστρατολόγησεν'.*

11. *clamorem hominum — inpetum inproborum:* ist die Lesart richtig und nicht mit H. A. Koch *clamorem hominum inprob. auctoritate, inpetum virtute* zu schreiben, so ist mit *homines* die ganze Bande des Nepos bezeichnet, mit *inprob.* ihre zu bewaffnetem Angriff bereiten Rädelsführer.

13. *non est necesse:* Cic. unterliess es vielmehr, um nicht bei Pompeius anzustossen.

15. *rei publicae*: so selten in Prosa für *in re publica;* doch auch or. p. Rosc. com. §. 17: *potest hoc homini huic haerere peccatum?*

iam publicato, i. e. cum regnum

repudiasset, dubitatis quin ei vis esset adlata, cum omnia acta
63 illius anni per unum illum labefactari viderentur? Atque etiam
hoc videbat: quoniam illa in re publica macula regni publicati
maneret, quam nemo iam posset eluere, quod ex malis boni pos-
set in rem publicam pervenire, id utilius esse per se conservari 5
quam per alios. Atque ille, etiam si alia quapiam vi expelleretur
illis temporibus ex hac urbe, facile pateretur. Etenim qui supe-
riore anno senatu caruisset, quo si tum veniret, me tamen so-
cium suorum in re publica consiliorum videre posset, is aequo
animo tum, me expulso et meo nomine cum universo senatu, 10
tum sententia sua condemnata, in hac urbe esse posset? Ille
vero eidem tempori, cui nos, eiusdem furori, eisdem consulibus,
eisdem minis, insidiis, periculis cessit. Luctum nos hausimus
maiorem, dolorem ille animi non minorem.

64 **30.** His de tot tantisque iniuriis in socios, in reges, in ci- 15
vitates liberas consulum querella esse debuit: in eius magistra-
tus tutela reges atque exterae nationes semper fuerunt. Ecquae
vox umquam est audita consulum? Quamquam quis audiret, si
maxime queri vellent? De Cyprio rege quererentur? qui me

iam publicatum esset, tum demum rogatum erat.

1. *quin esset adlata.* Der Fall, dass ein Conjunctiv Plusquamp. oder Imperf. (wie §. 83) zugleich ein hypothetischer und von einem andern Grunde bedingter ist (wie hier durch *quin*), ist sehr selten und kann nur im Passiv vorkommen; vgl. Madvigs lat. Sprachl. §. 381. a. E. Wie lautete die reguläre Form?

4. *quod boni*, die Bereicherung des Staatsschatzes. Gut bemerkt Drumann röm. Gesch. V, 189: Nach dem Grundsatze: 'alles für und durch den Staat' galt dem Cato jedes Mittel ihn zu sichern für erlaubt.

5. *per se*, als einen Mann der strengsten Rechtlichkeit; *per alios*, bei denen die Interessen des Staates leiden konnten.

6. *expelleretur — pateretur:* die Imperfecta, weil von einer möglichen Annahme, die in das Bereich der Vergangenheit fällt, die Rede ist: auch gesetzt dass er damals vertrieben wurde, so litt er es wohl mit Gleichmuth. Und so heisst auch Z. 11. *esse posset* 'konnte er wohl sein' = putamus eum potuisse.

7. *superiore anno:* 'consule C. Caesare, cuius actionibus Cato nec adversari destrictius volebat nec tamen consentire poterat'. Schol.

8. *senatu caruisset* = non adiisset; *quo si*, bekannte Attraction für *ubi, si eo*. Dass die dem deutschen Sprachgenius allein entsprechende Verbindung auch im Lat. nicht ungewöhnlich war, zeigt §. 110: *qui, cum eius adulescentia florere potuisset* etc.

10. *tum me expulso*, wie §. 118 *tum petenti iam* etc. — *meo nomine* 'in meiner Person'.

15. *in socios*, die Pessinuntier; *in reges*, Ptolemaeus von Cypern; *in civitates liberas*, Byzantium.

16. *in eius mag. tutela*, weil die Consuln die Vorsitzer des Senats waren, der die Oberleitung der auswärtigen Angelegenheiten hatte.

18. *quis audiret?* wer hätte sie

civem nullo meo crimine, patriae nomine laborantem non modo stantem non defenderunt, sed ne iacentem quidem protexerunt. Cesseram, si alienam a me plebem fuisse vultis, quae non fuit, invidiae, si commoveri omnia videbantur, tempori, si vis sub-
5 erat, armis, si societas magistratuum, pactioni, si periculum civium, rei publicae. Cur, cum de capite civis — non disputo cuius 65 modi civis — et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium inrogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla
10 vox est audita consulum constitutumque est illo anno, quantum in illis duabus huius imperii pestibus fuit, iure posse per operas concitatas quemvis civem nominatim tribuni pl. concilio ex civitate exturbari?

Quae vero promulgata illo anno fuerint, quae promissa 66
15 multis, quae conscripta, quae sperata, quae cogitata, quid dicam? Qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? cuius ne-

hören sollen, wo der Senat ohnmächtig, das Volk in der Gewalt des Clodius war?

1. *nullo meo crimine*, ohne dass mir etwas zur Last fiel. Auf diese Worte bezieht sich das adversativ stehende *cesseram* = cesseram enim non ob delictum aliquod, sed invidiae etc.

4. *si — videbantur*, wenn ein allgemeiner Umsturz zu erwarten stand.

5. *si societas magistratuum, pactioni:* die Verbesserung der Interpunction von K. F. Hermann; in den bisherigen Ausgaben ist *magistratuum pactioni* verbunden.

7. *proscriptio*, s. zu §. 46; *sacratis legibus*, s. zu §. 16.

8. *privilegium.* So hiess jedes zu Gunsten oder zum Nachtheil einer einzelnen Person erlassene Gesetz; vgl. de domo suo §. 43: *vetant leges sacratae, vetant XII tabulae, leges privis hominibus inrogari; id est enim privilegium.* Gellius X, 29: *quocirca* (iussa de singulis concepta) *privilegia potius vocari debent, quia veteres priva dixerunt, quae nos singula dicimus.*

9. *nisi comitiis centuriatis*, wie sich Cic. auch de legibus III §. 11 und 44 ausspricht, und allerdings den Buchstaben des Gesetzes für sich hatte; indes ist zu bemerken, dass, wie die Tribus längst volle legislative Gewalt erhalten und Gesetze mit Capitalstrafen erlassen hatten, so auch die Beschränkung der Capitalgerichte auf die Centuriatcomitien aufgehört hatte.

12. *concilio* vgl. Laelius Felix bei Gellius XV, 27, 4: *is qui non ut universum populum, sed partem aliquam adesse iubet, non comitia, sed concilium edicere debet.*

14. *quae vero* etc. Hier beginnt mit der steigernden Partikel *vero* 'vollends, erst gar' der zweite Theil der §. 55 gemachten Eintheilung.

15. *conscripta*, im Gegensatz von *promissa*, 'schriftliche Zusicherungen'; *quae sperata, quae cogitata* absteigend 'die Hoffnungen, die Entwürfe mit denen man sich trug'.

quid dicam? etc. Vgl. Seyffert schol. lat. I, 48.

16. *orbi terrae.* Dieser locale Ablativ findet sich blos in der Redensart 'auf dem Erdkreis'; s. zur or. in Verr. IV §. 82.

gotii publici cogitari, optari, fingi curatio potuit, quae non esset adtributa atque discripta? quod genus imperii aut quae provincia, quae ratio aut flandae aut conflandae pecuniae non reperiebatur? quae regio orave terrarum erat latior, in qua non regnum aliquod statueretur? quis autem rex erat, qui illo anno non aut 5 emendum sibi, quod non habebat, aut redimendum, quod habebat, arbitraretur? quis provinciam, quis pecuniam, quis legationem a senatu petebat? Damnatis de vi restitutio, consulatus petitio ipsi illi populari sacerdoti comparabatur. Haec gemebant boni, sperabant inprobi, agebat tribunus pl., consules adiuvabant. 10

67 **31.** Hic aliquando, serius quam ipse vellet, Cn. Pompeius invitissimis iis, qui mentem optimi ac fortissimi viri suis consiliis fictisque terroribus a defensione meae salutis averterant, excitavit illam suam non sopitam, sed suspitione aliqua retardatam consuetudinem rei publicae bene gerendae. Non est passus ille 15 vir, qui sceleratissimos cives, qui acerrimos hostes, qui maximas nationes, qui reges, qui gentes feras atque inauditas, qui

2. *discripta* 'vertheilt', wie §. 137 *discriptio.* In dieser Bedeutung war die Form *discribere*, wenn sie auch in die gangbaren Lexica noch nicht aufgenommen ist, die gebräuchliche, wie aus den Inschriften (sie haben z. B. die Verbindung *distributa discripta*) und den ältesten Handschriften erhellt, wie z. B. Cic. de Rep. I, §. 70. II, §. 39.

provincia 'Geschäfts- Wirkungskreis.'

3. *aut flandae aut conflandae pecuniae.* Das Verbum *flare* ist das technische Wort für 'prägen' (vgl. Mommsen. Gesch. des röm. Münzwesens S. 366. A. 3) und steht nie metaphorisch, während *conflare* häufig so gebraucht wird. Im Deutschen lässt sich das Wortspiel so nachbilden: welche Art Münzen und Geld zu machen ward nicht ausgefunden? Unsicher ist, ob sich hierauf die Notiz bei Plin. N. H. XXXIII, 3 §. 46 bezieht: *is qui nunc victoriatus* (d. i. = ½ denarius) *appellatur, lege Clodia percussus est.*

7. *pecuniam*, zur Ausstattung für Uebernahme einer Provinz.

8. *damnatis de vi*, den Catilinariern, die im J. 62 nach der *lex Plautia de vi* verurtheilt worden waren; s. Einl. zur or. p. Sulla. An einer *restitutio* (d. h. *in integrum*) derselben arbeitete die demokratische Partei schon im J. 59, wie aus der or. pro Flacco §. 96 erhellt: *litemus igitur Lentulo, parentemus Cethego, revocemus eiectos* etc.

9. *populari* 'demokratisch'.

11. *serius quam vellet:* der Conjunctiv nach Analogie, wie es scheint, des Conjunctivs nach *ante* (*prius*) *quam* bei vorausgehenden Praeterita; vgl. Nep. Themist. 4, 3: *quem cum minus quam vellet moveret.* Verschieden ist §. 82: *citius quam vellem.*

13. *fictis terroribus* §. 41. 133.

15. *rei p. bene gerendae*, was nicht möglich war, so lange er einer Partei diente.

16. *scelerat. cives*, die Marianer Cn. Carbo, Cn. Domitius und Q. Sertorius, die er in Sicilien, Africa und Spanien besiegte.

praedonum infinitam manum, qui etiam servitia virtute victoriaque domuisset, qui omnibus bellis terra marique compressis imperium populi Romani orbis terrarum terminis definisset, rem publicam everti scelere paucorum, quam ipse non solum consi-
5 liis, sed etiam sanguine suo saepe servasset: accessit ad causam publicam, restitit auctoritate sua reliquis rebus, questus est de praeteritis. Fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est. Decrevit senatus frequens de meo reditu Kalendis Iuniis, dissen- 68 tiente nullo, referente L. Ninnio, cuius in mea causa numquam
10 fides virtusque contremuit. Intercessit Ligus iste nescio qui, additamentum inimicorum meorum. Res erat et causa nostra eo iam loci, ut erigere oculos et vivere videretur. Quisquis erat, qui aliquam partem in meo luctu sceleris Clodiani attigisset, quocumque venerat, quod iudicium cumque subierat, damnaba-
15 tur: inveniebatur nemo, qui se suffragium de me tulisse confiteretur. Decesserat ex Asia frater meus magno squalore, sed multo etiam maiore maerore: huic ad urbem venienti tota obviam civitas cum lacrimis gemituque processerat. Loquebatur liberius senatus; concurrebant equites Romani; Piso ille, gener meus,

1. *servitia*, die Reste der Schaaren des Spartacus, die sich nach der Schlacht am Silarus nach Gallien durchschlagen wollten und dem aus Spanien zurückkehrenden Pompeius in die Hände fielen.

3. *orbis t. terminis*, s. zu §. 129.

5. *sanguine*: er wurde z. B. in der Schlacht bei Sucro im tarraconensischen Spanien schwer verwundet. — *accessit ad causam publ.*, nahm sich der Sache des Staates an, der ruchlosen Rotten preisgegeben war; vgl. §. 87.

6. *reliquis rebus*, s. §. 66. und Einl. §. 19.

9. *L. Ninnio*, der Volkstribun war; *referente*, s. zu §. 26 a. E. *numquam contremuit*, mit Bezug auf §. 26.

10. *Ligus*, der Tribun Aelius Ligus, dem Cic. §. 69 vorwirft, dass er sich in die *gens Aelia* eingeschlichen habe, und den er nie anders als in wegwerfenden Ausdrücken erwähnt.

11. eo *loci* = eo statu: so *eo* substantivisch nur in Verbindung mit *loci*, wie man auch *hoc*, *quo* (fragend), *eodem*, *aliquo*, *quodam loci* sagte; vgl. Zumpt §. 434.

13. *in meo luctu*, bei dem Trauerereigniss, das mich betroffen hatte. *quocumque venerat*, wie z. B. ins Theater und zu anderen Spielen, s. c. 54ff.; *quod iudicium cumque*, sei es vor Gericht oder in den Wahlcomitien, in denen sie mit ihren Bewerbungen durchfielen; s. c. 53 und de domo sua §. 49: *amici illi tui* (neml. des Clodius), *te uno amico tecti et beati, qui se populo commiserant, ita repellebantur, ut etiam Palatinam tuam perderent; qui in iudicium venerant, sive accusatores erant sive rei, te deprecante damnabantur*. Die Tmesis von *quicumque* findet sich auch bei Cic. nicht selten, am häufigsten so dass ein Pronomen dazwischensteht.

16. *ex Asia*, welche Provinz er drei Jahre lang von 61 an als Propraetor verwaltet hatte.

cui fructum pietatis suae neque ex me neque a populo Romano ferre licuit, a propinquo suo socerum suum flagitabat; omnia senatus reiciebat, nisi de me primum consules rettulissent.

69 **32.** Quae cum res iam manibus teneretur et cum consules provinciarum pactione libertatem omnem perdidissent, qui, cum 5 in senatu privati ut de me sententias dicerent flagitabant, legem illi se Clodiam timere dicebant; cum hoc non possent iam diutius sustinere, initur consilium de interitu Cn. Pompei: quo patefacto ferroque deprehenso ille inclusus domi tam diu fuit, quam diu inimicus meus in tribunatu. De meo reditu octo tribuni pro- 10 mulgaverunt. Ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, in ea praesertim fortuna, in qua nonnulli etiam, quos esse putaveram, non erant, sed eos voluntatem semper eandem, libertatem nōn eandem semper habuisse. Nam ex novem tribu-

1. *cui fructum* etc., weil er kurz vor der Rückkehr des Cicero starb; *ex me*, aus meinem dankbaren Herzen, *a populo*, aus den Händen des Volks durch Uebertragung einer Magistratur.

3. *primum*, nicht *prius*, weil *omnia* vorausgeht.

4. *Quae cum* etc. Die drei Sätze mit *cum* stehen nicht coordiniert, sondern die zwei ersten sind dem dritten subordiniert. 'In einer Lage wo (*cum*) die conservative Partei für mich offen die Stimme erhoben hatte und wo den Consuln die Hände gebunden waren, die sich vor dem Verlangen der Gegenpartei hinter der Clausel des clodischen Gesetzes (Einl. §. 17) verschanzten, wurde, da sie nicht mehr länger dem starken Drängen der Gegner Widerstand bieten konnten, der Anschlag gefasst etc.' Nägelsbach lat. Stil. §. 84, 2. erklärt das dritte *cum* im Sinne von *cum tamen*; es liegt aber vielmehr hier jene Satzform vor, die er selbst §. 149, 1 u 2. erläutert. Vgl. auch zu §. 45.

6. *privati* im Gegensatz der folgenden *tribuni*. Vgl. or. in Pis. §. 30: *Quae lex* (Clodia) *privatis hominibus esse lex non videbatur, inusta per servos.., contra omnes leges nullo scripta more: hanc qui se metuere dicerent, hos consules non dicam animi hominum, sed fasti ulli ferre possunt?*

sententias dicerent = sibi dicere liceret. Die Forderung war der Sache nach so viel als das Verlangen einer *relatio consularis*.

7. über *illi* nach *qui* s. zu S. 67, 6 u. Tischer zu Cic. Tusc. §. 32.

hoc sustinere, das Gewicht dieser Forderung länger ertragen, ihr noch weiter Widerstand leisten, wie §. 130. (Ohne Noth vermuthet H. A. Passow *hanc sust.*, d. i. da sie das clodische Gesetz nicht länger aufrecht halten konnten.)

9. *ferro deprehenso*. Asconius zur or. Mil. §. 37: *Pisone et Gabinio coss. pulso Cicerone in exsilium, cum III Id. Sext. Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodii sica excidisse, eaque ad Gabinium consulem delata dictum est, servo imperatum a P. Clodio ut Pompeius occideretur. Pompeius statim domum rediit et se domi tenuit. Obsessus est etiam a liberto Clodii Damione, ut ex actis eius anni cognovi.*

10. *octo*, also alle ausser dem Clodius und Aelius Ligus.

13. *non erant* neml. amici.

14. *nam* etc. Der Satz bezieht sich nicht auf die nächst vorherge-

nis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus arripuit, quo magis nationis eius esse quam generis videretur. Hoc igitur anno, magistratibus 70 novis designatis, cum omnes boni omnem spem melioris status 5 in eorum fidem convertissent, princeps P. Lentulus auctoritate ac sententia sua Pisone et Gabinio repugnantibus causam suscepit tribunisque pl. octo referentibus praestantissimam de me sententiam dixit. Qui cum ad gloriam suam atque ad amplissimi beneficii gratiam magis pertinere videret, causam illam integram ad 10 suum consulatum reservari, tamen rem talem per alios citius quam per se tardius confici malebat.

33. Hoc interim tempore P. Sestius, iudices, tribunus designa- 71 tus iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem existimo, si ille, ut 15 arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior, non multum; sed tamen sedulitatem atque integritatem hominis videtis: pertinere et ad concordiam civium putavit et ad perfi-

henden Worte, sondern erläutert nachträglich das *non crevisse amicos*. — *tunc*, als ich ins Exil gieng.

1. *cognomen arripuit*, d. h. als sich Ligus in die *gens Aelia* einschlich, wählte er sich ein seinem Charakter entsprechendes Cognomen; denn die Ligurier waren bei den Römern als roh, lügenhaft und hinterlistig verschrieen. Eine Herkunft aus Ligurien ist in dem Witze nicht angedeutet. *quo* ist nicht = *ut eo*, sondern = *ex quo* (*nomine*), *quod ferens*.

3. *hoc anno*, noch im J. 58.

5. *P. Lentulus Spinther*, der als Consul designatus zuerst sprach.

7. *referentibus*, am 29. October. Wenn Cic. acht Tribunen referieren lässt, so ist das so zu verstehn, dass der eine mit Zustimmung der sieben übrigen die Frage vor den Senat gebracht hat.

10. *per alios citius* etc. *citius* und *tardius* bilden nicht den Vergleichungspunkt, sondern *per alios* (qui citius rem perficere possent) und *per se* (qui tardius confecturus esset).

12. *Hoc interim* etc. Damit kehrt der Redner zu der durch die grosse Episode (§. 15—70) unterbrochenen Schilderung von dem Lebenslauf des Sestius zurück.

13. *quid egerit:* er kehrte von Caesar mit einer nichtssagenden Antwort zurück, was Cic. mehr andeutet als ausspricht, um Caesar nicht zu verletzen. Vgl. Einl. §. 19 mit Anm. 27.

16. *integritatem* 'die lauteren Absichten'.

17. Die Worte *pertinere* bis *non abhorrere* stehen in den Handschriften, die in diesem ganzen Capitel arg zerrüttet sind, hinter *Ingredior — causa suscepit*. Es ist ungewiss, ob die Stelle durch die im Text aufgenommene Umstellung zu verbessern oder vielmehr das Glied *Ingredior — suscepit* als ein Glossem auszuscheiden sei. Dass Sestius seine Reise zu Caesar als trib. designatus unternommen hat, ist schon oben gesagt; auch ist von einem *secundum iter* desselben nichts bekannt und, sollte es auch dazu gekommen sein, so sieht man nicht ein, weshalb ein *primum iter* erwähnt sei, da doch

ciundi facultatem, animum Caesaris a causa non abhorrere. Ingredior iam in Sestii tribunatum; nam hoc primum iter designa-
72 tus rei publicae causa suscepit. Ineunt magistratum tribuni plebis. Quod omnes se de me promulgaturos confirmarant, ex iis princeps emitur ab inimicis meis is, quem homines in luctu inridentes 5 Gracchum vocabant, quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur adrodere. Alter vero, non ille Serranus ab aratro, sed ex deserto

der Redner auf die Sache nicht mehr zurückkommt.

4. *princeps*, Numerius Quintius Rufus.

6. *Gracchum*. Die Pointe des Witzes ist unklar; man nannte ihn viell. Gracchus, wofür in älterer Zeit *Gracus* und *Graccus* geschrieben wurde, von dem Naturlaut *gra* (daher *graculus* 'Dohle'), weil er ein schreiender Lärmer war. Heraeus vermuthet, dass *Gracculum* oder *Gracchulum* zu lesen sei: 'Es ist einer jener vielen Witze, die Cicero der öffentlichen Stimme unter dem Publikum unterschieht. Auch hatte möglicher Weise Rufus ein heiseres, kreischendes Organ'.

7. *nitedula* 'mus agrestis rubens', wie Servius zu Verg. Georg. I, 181 erklärt. So (Rothmaus) nennt ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Namen *Rufus* und wahrscheinlich auch auf seine kleine Statur. Mit *ex vepreculis* ist die *ignobilitas hominis* angedeutet.

8. *alter*, Sex. Atilius Serranus.

Serranus ab aratro. Plin. N. H. XVIII, 3 § 20: *serentem invenerunt dati honores Seranum, unde ei et cognomen*. Valer. Max. IV, 4, 5: *Atilium, qui ad eum arcessendum a senatu missi erant ad imperium populi Ro. suscipiendum, semina spargentem viderunt*. Man bezieht die Erzählung auf den C. Atilius Regulus, Consul im J. 257 und 250, als den ersten, der den Beinamen Serranus trug.

ex deserto — *insitus*. Cic. verspottet den Atilius, der durch Arrogation nicht ohne Betrug aus der obscuren *gens Gavia* in die *Atilia* gekommen sei. Dieser *transitus in aliam gentem* wird ein *inseri* (auch in Beziehung auf *Serranus*) genannt, indem der Redner die aus der Landwirthschaft entnommenen Bilder festhält. Von wo Cic. den Atilius herkommen liess, ist unsicher, da die Handschr. nach *ex deserto* die unverständlichen Buchstaben *gauiolaeliorea* haben. Wir schrieben mit Madvig *Gavii* (*Gavi*) *Oleli rure*, wobei in dem *desertum rus* bildlich die erstorbene Triebkraft des eigenen Geschlechtes bezeichnet wird. Das unsichere Cognomen *Olelus* erhält durch eine Inschrift aus Lyon, auf der *Olillus* vorkommt, einige Bestätigung. Wenn die Lesart *a calatis Gaviis* (mit Anspielung auf die *comitia calata* und viell. auch auf den Beinamen *Calatinus*) richtig ist, so sagt Cic., At. sei von den obscuren Gaviern, die man zur Genehmigung des Uebergangs in eine andere *gens* berufen habe, in die *gens Atilia* verpflanzt worden. Allein da bei einer Arrogation nicht die Gavier, sondern die Pontifices und das Volk zu befragen waren, so hat die Vermuthung von Mommsen *a Galatis Gaviis* viele Wahrscheinlichkeit, womit dem Eindringling eine gallische Abkunft vorgeworfen würde. Von den übrigen Emendationsversuchen über die schwierige Stelle begnügen wir uns den von Bake und Klotz noch zu erwähnen: *ex deserto Gavi horto olitorio a calatis* etc.

Gavii Oleli rure a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, subito, nominibus in tabulas relatis, nomen suum de tabula sustulit. Abiit ille annus: respirasse homines videbantur nondum re, sed spe rei publicae recuperandae. Exierunt malis ominibus
5 atque exsecrationibus duo vulturii paludati: quibus utinam ipsis evenissent ea, quae tum homines precabantur! neque nos provinciam Macedoniam cum exercitu neque equitatum in Syria et cohortes optimas perdidissemus. Veniunt Kalendae Ianuariae: vos haec melius scire potestis, equidem audita dico: quae tum
10 frequentia senatus, quae exspectatio populi, qui concursus legatorum ex Italia cuncta, quae virtus, actio, gravitas P. Lentuli consulis fuerit, quae etiam collegae eius moderatio de me: qui cum inimicitias sibi mecum ex rei publicae dissensione susceptas esse dixisset, eas se patribus conscriptis dixit et temporibus rei
15 publicae permissurum.

34. Tum princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, **73**

2. *nominibus* etc. d. h. als er die Posten der empfangenen Bestechungssummen in sein Hausbuch (in die *tabulae accepti et expensi*) eingetragen hatte, strich er seinen Namen von der Tafel aus, welche die *promulgatio legis* enthielt.

3. *nondum re* 'in der Wirklichkeit', wozu *re publica recuperata* aus dem folgenden zu ergänzen ist. Ohne genügenden Grund zweifelte Lambin an der Richtigkeit der Lesart; er wollte schreiben: *nondum re, sed spe re publica recuperata.*

5. *paludati.* Das *paludamentum* wurde beim Abgang in die Provinz nach der *nuncupatio votorum* auf dem Capitol angelegt und von dem mit dem Imperium ausgestatteten bei seiner Zurückkunft nach Rom wieder mit der *toga* vertauscht.

7. *Macedoniam*, das unter der Verwaltung des Piso von thracischen Horden hart heimgesucht wurde, die ihre plündernden Streifzüge selbst bis Aetolien ausdehnten.

equitatum etc. Gegen welchen Feind, sagt Cic. auch in der or. de prov. cons. §. 9 nicht; nur meldet Appian (Syriaca c. 51), dass seine Vorgänger mit Araberstämmen, welche die Grenzen beunruhigten, zu thun hatten, und dass Gabinius, als er sich zu einem Feldzuge gegen sie anschickte, von dem Partherkönig Mithridates, den sein Bruder Orodes vertrieben hatte, bestimmt wurde sich gegen Parthien zu wenden.

12. *collegae eius*, des Q. Metellus Nepos; s. §. 130.

13. *rei p. dissensio*, wie es umgekehrt Cic. Lael. §. 20 heisst: *est amicitia nihil aliud nisi omnium divinarum humanarumque rerum ... consensio.* Vgl. auch unten §. 130 *contentiones rei publicae.* Ueber *rei publ.* 'politisch' vgl. Nägelsb. l. Stil. §. 2, 2.

16. *L. Cotta*, der im J. 65 Consul, 64 Censor war und als Praetor 70 die *lex Aurelia* über die Vertheilung der Gerichte unter die drei Stände durchgesetzt hatte. Waren *consules designati* noch nicht vorhanden, so hieng es von der Entscheidung des vorsitzenden Magistratus ab, wen von den Consularen er zuerst *ad sententiam dicendam* aufrufen wollte.

quod dignissimum re publica fuit, nihil de me actum esse iure, nihil more maiorum, nihil legibus: non posse quemquam de civitate tolli sine iudicio: de capite non modo ferri, sed ne iudicari quidem posse nisi comitiis centuriatis: vim fuisse illam, flammam quassatae rei publicae perturbatorumque temporum 5 iure iudiciisque sublatis: magna rerum permutatione inpendente declinasse me paulum et spe reliquae tranquillitatis praesentes fluctus tempestatemque fugisse: quare, cum absens rem publicam non minus magnis periculis quam quodam tempore praesens liberassem, non restitui me solum, sed etiam ornari a se- 10 natu decere. Disputavit etiam multa prudenter, ita de me illum amentissimum et profligatissimum hostem pudoris et pudicitiae scripsisse quae scripsisset, iis verbis, rebus, sententiis, ut, etiam si iure esset rogatum, tamen vim habere non posset: quare me, qui nulla lege abessem, non restitui lege, sed revocari senatus 15

1. *re publica*, als deren Organ der Senat zu betrachten war.

3. *non modo ferri*, s. jedoch zu §. 65; *sed ne iudicari quidem*, während auf des Clodius Vorschlag das Volk in Tributcomitien Cicero's Verbannung ausgesprochen hatte. Die Gerichtsbarkeit in Capitalsachen stand rechtlich nur den Centuriatcomitien zu, sie war aber factisch durch die Einsetzung der stehenden Gerichtshöfe über Mord und Hochverrath (*quaestio perpetua inter sicarios* und *maiestatis*) bedeutend beschränkt worden (s. Mommsen R. G. II, 358. III, 158 (2. A.) und konnte damals nur noch in Perduellionsprocessen eintreten. Aber auch für diese war der Usus aufgekommen, dass die Tribunen bei einer Anklage *perduellionis*, wenn sich der Beklagte nicht vor den Centuriatcomitien stellte, sondern der Anklage durch freiwilliges Exil zuvorkam, in Tributcomitien die Rogation bestätigen liessen '*alicui iustum exsilium esse*'. Auf diese factischen Verhältnisse nimmt Cic. Rücksicht, wenn er den Cotta sagen lässt *sed ne iudicari quidem* 'sondern auch nicht richten' (nicht in umgekehrter Folge *non modo iudicari, sed ne ferri quidem*, wie man voreilig hat schreiben wollen), indem er andeutet dass durch den eingerissenen Missbrauch der alte Rechtssatz nicht umgestossen erscheine, dass eine Perduellionsklage gegen ihn in Centuriatcomitien zu führen war. Dieselbe Sache berührt Cic. de legibus III, §. 45 mit folgenden Worten: *Quo verius in causa nostra vir magni ingenii summaque prudentia, L. Cotta, dicebat nihil omnino actum esse de nobis; praeter enim quam quod omnia illa essent armis gesta servilibus, praeterea neque tributa capitis comitia rata esse posse neque ulla privilegii. Quocirca nihil de nobis opus esse lege, de quibus nihil omnino actum esset legibus.* Vgl. auch or. de domo sua §. 68.

4. *illam* 'das damalige Verfahren'; s. zu §. 37.

7. *reliquae*, für die übrige Zeit, in der Zukunft.

10. *ornari*: was hiesse dagegen *honorari*? vgl. §. 83 a. E.

13. *iis verbis rebus* etc. Darüber spricht sich Cic. weitläuftig in der or. de domo sua §. 50 ff. aus.

14. *vim habere non posset*, wegen der formellen Fehler der *rogatio*.

15. *lege*, was Sache des Volks war; daher im Gegensatze *senatus auctoritate*, nicht *consulto*.

auctoritate oportere. Hunc nemo erat quin verissime sentire 74
diceret. Sed post eum rogatus Cn. Pompeius adprobata laudataque Cottae sententia dixit sese otii mei causa, ut omni populari concitatione defungerer, censere ut ad senatus auctoritatem po-
5 puli quoque Romani beneficium erga me adiungeretur. Cum omnes certatim aliusque alio gravius atque ornatius de mea salute dixisset fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus; nec ausus est, cum esset emptus, intercedere: noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor
10 senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se adfirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est; discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret, sed tamen actum nihil nisi
15 de me.

35. Cum omni mora, ludificatione, calumnia senatus aucto- 75
ritas impediretur, venit tandem in concilio de me agendi dies,

3. *ut — defungerer* 'damit ich aller demagogischen Wühlerei überhoben würde'.

4. *ad senatus auctoritatem*, dass also der Vorbeschluss des Senats an die Volksgemeinde zur Sanction gebracht werde.

6. *gravius* sententiis, *ornatius* verbis.

7. *fieret*=ἔμελλε γενέσθαι.
ut scitis, die Senatoren im Richtercollegium.

8. *Gavianus* ist nicht wirkliches Agnomen, sondern ironisch zu fassen. (K. F. H.)

9. *noctem postulavit*, was öfter geschah, wann es nicht gelang durch lange Reden (*dicendo diem eximere*) eine Abstimmung an demselben Tage zu verhindern. S. die folgende Stelle der ep. ad Att.

10. *socer*, Cn. Oppius Cornicinus. In der ep. ad Att. IV, 2, 4 nennt Cic. diese *abiectio ad pedes* eine Komoedie, wo er von einer Verhandlung über die Wiederherstellung seines Hauses (am 1. Oct. desselben Jahres) so berichtet: *cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, sed . . . odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret SCtum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum adsentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt . . . . Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit: non concedebant; reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix tandem illi de mea voluntate concessum est.*

11. *postero die*, in der nächsten Senatssitzung.

12. *illi deliberatori* 'jenem Manne der Bedenkzeit'; Nägelsb. lat. Stil. S. 147 (3). — *longa nocte*, d. h. die ganze Zeit, die durch den damaligen Aufschub von den Gegnern gewonnen ward.

13. *consecuti*=consecuti enim.

16. *calumnia* 'Rechtsverdrehung, Chikane'.

17. *in concilio*, s. zu §. 65 a. E.

VIII Kal. Febr. Princeps rogationis, vir mihi amicissimus, Q. Fabricius, templum aliquanto ante lucem occupavit. Quietus eo die Sestius, is qui est de vi reus; actor hic defensorque causae meae nihil progreditur, consilia exspectat inimicorum meorum. Quid illi, quorum consilio P. Sestius in iudicium vocatur, quo se pacto 5 gerunt? Cum forum, comitium, curiam multa de nocte armatis hominibus ac servis plerisque occupavissent, inpetum faciunt in Fabricium, manus adferunt, occidunt nonnullos, vulnerant mul-
76 tos. Venientem in forum virum optimum et constantissimum, M. Cispium, tribunum pl., vi depellunt, caedem in foro maximam 10 faciunt, universique destrictis gladiis et cruentis in omnibus fori partibus fratrem meum, virum optimum, fortissimum meique amantissimum, oculis quaerebant, voce poscebant. Quorum ille telis libenter in tanto luctu ac desiderio mei non repugnandi, sed moriendi causa corpus obtulisset suum, nisi suam vitam ad spem 15 mei reditus reservasset. Subiit tamen vim illam nefariam consceleratorum latronum et, cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam venisset, pulsus e rostris in comitio iacuit seque servorum et libertorum corporibus obtexit vitamque tum suam

2. *templum*=rostra, s. in Vatin. §. 24: *in rostris, in illo, inquam, augurato templo ac loco.* Liv. VIII, 14, 12: *rostris earum* (navium Antiatum) *suggestum in foro exstructum adornare placuit, rostraque id templum appellatum.* Der Ort war *inauguratus*, weil nur an einem solchen *auspicato cum populo agi poterat.* — *ante lucem*, um einer früheren Besetzung der Rostra durch die Gegenpartei zuvorzukommen.

3. *hic*=Sestius; *nihil progreditur* 'thut keinen Schritt vorwärts, verhält sich passiv'. Ueber *nihil* 'in keiner Weise' vgl. c. 36 in. *nihil Sestium criminamini.*

5. *illi*, die Clodianer, die den Albinovanus als Ankläger vorgeschoben haben.

6. *comitium*, der freie unbedeckte Platz auf der gegen den capitolinischen Hügel zu liegenden nordwestlichen Hälfte des Forums (nach der Bestimmung von Th. Mommsen *de comitio Romano.* Romae 1845), auf dem sich das Volk zu den Contionen versammelte. Die Curie begrenzte nordöstlich das Comitium.

multa de nocte, noch in tiefer Nacht; s. Zumpt §. 308. — *servis plerisque*=qui plerique servi erant.

14. *non repugnandi causa*, nicht um sich auf einen Kampf einzulassen.

16. *subiit* 'musste erfahren'.

17. *salutem* 'Wiederherstellung'.

18. *e rostris*, die auf der südöstlichen Seite des Comitium lagen.

19. *servorum et libertorum*, nicht von freien Bürgern. Bei *corpora* ist nicht an Leichname zu denken, wenn auch Plutarch v. Cic. c. 33 erzählt: *ὥστε τρωθῆναι μὲν ἐν ἀγορᾷ δημάρχους, Κόϊντον δὲ τὸν Κικέρωνος ἀδελφὸν ἐν τοῖς νεκροῖς ὡς τεθνηκότα κείμενον διαλαθεῖν*, dessen Dartellung viell. auf einer irrigen Auffassung gerade der vorliegenden Stelle beruht. Uebrigens sieht man aus der Erzählung, dass doch auch die Freunde des Cicero von ihren Sklaven und Clienten

noctis et fugae praesidio, non iuris iudiciorumque defendit. Meministis tum, iudices, corporibus civium Tiberim compleri, cloacas refarciri, e foro spongiis effingi sanguinem, ut omnes tantam illam copiam et tam magnificum apparatum non privatum aut plebeium, sed patricium et praetorium esse arbitrarentur. 77

36. Nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso turbulentissimo die criminamini Sestium. ‘Atqui vis in foro versata est.’ Certe: quando enim maior? Lapidationes persaepe vidimus, non ita saepe, sed nimium tamen saepe gladios: caedem vero tantam, tantos acervos corporum exstructos, nisi forte illo Cinnano atque Octaviano die, quis umquam in foro vidit? Qua ex concitatione animorum? Nam ex pertinacia aut constantia intercessoris oritur saepe seditio, culpa atque inprobitate latoris commodo aliquo *oblato* imperitis aut largitione; oritur ex concertatione magistratuum; oritur sensim ex clamore primum, deinde aliqua discessione contionis; vix sero et raro ad manus pervenitur: nullo vero verbo facto, nulla contione advocata, nulla *lata* lege concitatam nocturnam seditionem quis audivit? An veri simile est, ut civis Romanus aut homo liber quisquam cum gladio in forum descenderit ante lucem, ne de me ferri pateretur, praeter eos, qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur? Hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium 78

begleitet auf dem Forum erschienen waren.

5. *patricium et praetorium*, des Appius Claudius Pulcher, des Bruders des P. Clodius, s. die Darstellung nach Cassius Dio in der Einl. §. 21. Warum heisst es *privatum aut* und sodann *patricium et?*

9. *gladios*. App. B. Cic. I, 17: *οὕτω μὲν δὴ Γράκχος ... ἀνῄρητο ἔτι δημαρχῶν ἐν τῷ Καπιτωλίῳ, καὶ πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύσος γενόμενον οὐ διέλιπεν, ἀεί τινος ὁμοίου γιγνομένου παρὰ μέρος.*

10. *Cinnano atque Octaviano die*, im J. 87; die Adjectiva stehen gegen die chronologische Ordnung. Vgl. Cic. in Catil. III, §. 24 und s. Mommsen R. G. II, S. 304 u. 310 (2).

12. *animorum*, scil. caedes orta est.

15. *discessione* in partes.

17. *advocata*, hier der Sache nach so viel als ‘eröffnet’. Denn ehe der *praeco* Ruhe geboten hatte (*audientiam facere*), konnte die versammelte Menge noch nicht als *contio* gelten.

18. *ut* etc. oder hat etwa der Fall, dass ein römischer Bürger solches that, eine Wahrscheinlichkeit? So findet sich *ut* nach *veri simile est* nur, wenn die Redensart negiert ist (s. p. Sull. §. 57), oder wie hier nach einer Frage mit negativem Sinn.

21. *rei p. sanguine* ist nicht = *sanguine civium*, sondern heisst ‘mit dem Mark des Staats’, wie wir mit etwas anderem Bilde sagen. Bei *saginare* spielt Cic. auf die Gladiatoren an, die zur Kräftigung ihrer Körper mit der nahrhaftesten Kost gefüttert wurden; vgl. Tac. Hist. II, 88: *singulis ibi militibus Vitellius paratos cibos ut gladiatoriam saginam dividebat.*

queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse, num illo die fuerit? Certe non fuit. Victa igitur est causa rei publicae, et victa non auspiciis, non intercessione, non suffragiis, sed vi manu ferro. Nam si obnuntiasset Fabricio is praetor, qui se servasse de caelo diceret, accepisset res publica pla- 5 gam, sed eam, qua accepta *haud* gemere posset: si intercessisset collega Fabricio, laesisset rem publicam, sed [rem publicam] iure laesisset. Gladiatores tu novicios, pro exspectata aedilitate suppositos, cum sicariis e carcere emissis ante lucem inmittas? magistratus templo deicias? caedem maximam facias? forum pur- 10 ges? et, cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere?

79 **37.** Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret, rem publicam ad- 15

1. *cum multitudine*, s. cp. ad Quint. fr. II, 2, 3: *de rege Alexandrino factum est SCtum, cum multitudine eum reduci periculosum rei publ. videri.* — *cum praesidio*, 'mit militärischer Bedeckung', wie in Kriegszeiten; Cic. or. Phil. VIII. §. 6: *dilectus tota Italia decreti sublatis vacationibus, saga cras sumentur, consul se cum praesidio descensurum esse dixit.* Vgl. unten §. 78. 84. 90.

3. *non auspiciis*, wie etwa bei Anwendung der *lex Aelia*.

4. *is praetor*, im Gegensatz zu *intercessisset collega* (i. e. tribunus) *Fabricio*. Den ganzen Fall setzt Cic. deswegen, weil allerdings ein Praetor der Contio ein Ende gemacht hat, aber nicht durch sein gesetzliches Recht der Obnuntiation, das dem Redner durch die *lex Clodia* nicht aufgehoben erscheint (s. zu §. 129), sondern durch seine Gladiatorenbanden

6. *haud gemere*, weil der Schlag kein verfassungswidriger gewesen wäre.

7. *iure* 'in rechtmässiger Weise, nach formellem (verfassungsmässigem) Rechte'; das vorhergehende *rem publ.* ist ohne Zweifel ein Glossem.

8. *tu:* Apostrophe an den P. Clodius, der dem Redner in der Person des vorgeschobenen Anklägers vor Augen zu stehn scheint. — *novicios* = nondum exercitatos, die erst in den Strassenkämpfen ihre Schule machen sollen. — *aedilitate*=munere aedilicio (vgl. §. 135), das das Volk vom Clodius im J. 56, wo er Aedil war, erwarten durfte. — *suppositos*, 'untergeschoben, als Ersatz gegeben' = in locum veterum gladiatorum substitutos.

10. *purges* 'säubern, leeren'.

11. *accuses*, sowohl vom Sestius zu verstehn, den Clodius mittelbar, als vom Milo, den er unmittelbar angeklagt hatte; s. c. 44.

14. *atqui*, 'aber dennoch, gleichwohl'.

15. *rem publ. administraret:* vgl. Auct. ad Herenn. IV §. 31: *Ti. Gracchum rem publicam administrantem indigna prohibuit nex diutius in ea commorari.* So sagte man auch *gubernare rem publ.* von der Wirksamkeit eines Volkstribunen, wie or. p. Planc. §. 13. Das Asyndeton steht wegen der Sinnesgleichheit der beiden Glieder, wie §. 92 *fecit ut ius experiretur, vim depelleret;* so auch *adsunt defendunt* und ähnliches; s. zur divin. in Caec. §. 11.

ministraret. Itaque fretus sanctitate tribunatus, cum se non modo contra vim et ferrum, sed etiam contra verba atque interfationem legibus sacratis esse armatum putaret, venit in templum Castoris, obnuntiavit consuli: cum subito manus illa Clodiana in
5 caede civium saepe iam victrix exclamat, incitatur, invadit: inermem atque inparatum tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis saeptorum et fustibus: a quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit exanimatus neque ulla alia re ab se mortem nisi opinione mortis depulit.
10 Quem cum iacentem et concisum plurimis vulneribus extremo spiritu exsanguem et confectum viderent, defatigatione magis et errore quam misericordia et modo aliquando caedere destiterunt. Et causam dicit Sestius de vi? quid ita? quia vivit. Ad id non 80 sua culpa; plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, re-
15 liquum spiritum exhausisset. Accusa Lentidium; non percussit locum: male dic Titio, Sabino homini, Reatino, cur tam temere exclamarit occisum. Ipsum vero quid accusas? num defuit gladiis? num repugnavit? num, ut gladiatoribus imperari solet, ferrum non recepit?

2. *interfationem*. Dion. Hal. Arch. VII, 13: *δημάρχου γνώμην ἀγορεύοντος ἐν δήμῳ μηδεὶς λεγέτω μηδὲν ἐναντίον μηδὲ μεσολαβείτω τὸν λόγον*. Dieses Recht wurde errungen durch die *lex Icilia* vom J. 492 v. Chr., die gleichsam den Schlufsstein zu den *leges sacratae* über die Volkstribunen bildete.

4. *consuli*. Die Sache, welche Q. Metellus Nepos vornehmen wollte, ist unbekannt; indes scheint sie mit der Agitation für die Wiederherstellung des Cicero in keiner Beziehung gestanden zu haben. Vgl. jedoch Einl. Anm. 30.

7. *saeptorum*, mit denen das nahe Comitium, das vom Tempel der Dioskuren im Südwesten begrenzt wurde, umgeben war.

8. *se abiecit*, 'warf sich hin, stürzte zusammen.'

9. *opinione*, passivisch 'Voraussetzung'; s. Nägelsh. Stil. §. 59, a, 1.

10. *concisum*, 'zerfetzt', wofür der gewöhnl. Ausdruck *conscissum* ist, wie man auch hier zu lesen vorgeschlagen hat.

12. *modo* 'Mafshaltung' = moderatione, wie or. p. Morcello § 1: *tantum in summa potestate omnium rerum modum*.

13. *et causam* etc. 'und da', das griech. *εἶτα*, wie § 135 g. E.

14. *sua culpa:* welcher Casus?

16. *locum* 'die rechte Stelle'.

Sabino homini R. einen Sabiner aus Reate (s. zur or. Catil III, § 5). Die Verbesserung der Interpunction ist von Mommsen; früher las man *Titio Sabino* (als Cognomen), *homini Reatino*. Die Heimat ist beigesetzt, weil der Mensch nicht so bekannt war wie der in Rom einheimische Lentidius.

tam temere, s. p. Caelio §. 64: *quos quidem tu quam ob rem temere prosiluisse dicas atque ante tempus, non reperio.*

18. *num repugnavit?* er hat sich doch nicht etwa gewehrt?

num — non — recepit? er hat sich doch nicht geweigert den Todesstoss zu empfangen? *Ferrum*

38. An haec ipsa vis est, non posse emori? an illa, quod tribunus pl. templum cruentavit? an quod, cum esset ablatus primumque resipisset, non se referri iussit? Ubi est crimen? 81 quid reprehenditis? Hic quaero, iudices: si illo die gens ista Clodia, quod facere voluit, effecisset, si P. Sestius, qui pro occiso 5 relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? fuistisne aliquando rem publicam a funesto latrone repetituri? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis, cum rem publicam a facinerosissimis sicariis et a servis esse oppressam atque 10 conculcatam videretis? Cuius igitur mortem ulcisceremini, si quidem liberi esse et habere rem publicam cogitaretis, de eius virtute vivi quid vos loqui, quid sentire, quid cogitare, quid iudi-82 care oporteat, dubitandum putatis? At vero ipsi illi parricidae, quorum effrenatus furor alitur inpunitate diuturna, adeo vim fa- 15 cinoris sui perhorruerant, ut, si paulo longior opinio mortis Sestii fuisset, Gracchum illum suum transferendi in nos criminis causa occidere cogitarint. Sensit rusticulus non incautus — neque enim homines nequam tacere potuerunt —, suum sanguinem quaeri ad restinguendam invidiam facinoris Clodiani: mulioniam paenulam 20

recipe rief man überwundenen Gladiatoren zu, die das Volk, zumal wegen Mangels an Bravour, nicht begnadigte.

1. *haec ipsa*, Attraction für *hoc ipsum*.

3. *crimen* = res criminosa; vgl. or. p. Fonteio §. 1: *quid accusas? quid reprehendis?*

4. *gens Clodia*, die Brüder Publius und Appius und ihr ganzes Geschlecht, zu dem hier auch die Freigelassenen und Sklaven gerechnet sind.

6. *fuistisne ituri* statt *ivissetisne*, in welchem Falle *fuissetis ituri* ein Soloecismus wäre, weil schon in dem Particip der Begriff der Bedingung ('wart ihr Willens') enthalten ist. Durch die Anwendung der periphrastischen Form wurde die kräftige Anaphora mit *fuistisne* ermöglicht.

8. *rem publ. repetituri*, womit es sodann analog Z. 12 heisst: *habere rem publicam*.

14. *at vero* etc. 'waren doch selbst ... so in Schrecken gerathen'.

15. *vim* 'Wirkung, Folgen'.

17. *Gracchum*, s. §. 72; *transferendi*, damit es hiesse, Sestius habe mit seinem Anhang einen Volkstribunen getödtet. Möglich ist, dass Quintius Rufus von der Partei des Sestius aufgesucht wurde und Cic. nun die Sache so dreht, als habe ihn seine eigene Partei zum Tode verfolgt.

18. *occidere cogitarint*=occisuri fuerint, weshalb auch Perf. (nicht Plusqpf.) Coniunctivi steht, wie die periphrastische Form verlangt; s. zur or. p. Sulla §. 44.

rusticulus, mit dem Nebenbegriff der Verächtlichkeit, wie 'Bauernkerl'.

20. *restinguendam*, weil man *invidia ardere, flagrare* etc. sagt. (K. F. H.)

arripuit, cum qua primum Romam ad comitia venerat; messoria se corbe contexit. Cum quaererent alii Numerium, alii Quintium, gemini nominis errore servatus est. Atque hoc scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum est Sestium
5 vivere. Quod ni esset patefactum paulo citius quam vellem, non illi quidem morte mercennarii sui transferre potuissent invidiam in quos putabant, sed acerbissimi sceleris infamiam grato quodam scelere minuissent. Ac si tum P. Sestius, iudices, in templo Castoris animam, quam vix retinuit, edidisset, non dubito quin, si 83
10 modo esset in re publica senatus, si maiestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic ob rem publicam interfecto in foro statueretur. Nec vero illorum quisquam, quos a maioribus nostris morte obita positos in illo loco atque in rostris conlocatos videtis, esset P. Sestio aut acerbitate mortis aut in rem publicam
15 animo praeponendus; qui cum causam civis calamitosi, causam amici, causam bene de re publica meriti, causam senatus, causam Italiae, causam rei publicae suscepisset, cumque auspiciis religionique parens obnuntiaret quod senserat, luce palam a nefariis pestibus in deorum hominumque conspectu esset occisus sanctissi-
20 mo in templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu.

1. *ad comitia*, um sein Wahlrecht zu üben.
2. *Numerium — Quintium.* Sein vollständiger Name war *Numerius Quintius (Quinctius) Rufus* (nach anderen minder richtig *Q. Numerius Rufus*). Da nun das seltene Praenomen Numerius auch als Gentilname vorkam, und die einen meinten, sein *nomen* sei Numerius, so veranlasste das *geminum nomen* beim Suchen seine Rettung, indem die einen nach einem *Numerius Rufus* bei solchen fragten, die nur einen *Quintius Rufus* kannten, und umgekehrt.
5. *quam vellem*, da er wegen seiner Verbindung mit den Clodianern wohl den Tod verdient hätte. Ueber *vellem* vgl. or. Phil. II, §. 1: *mihi poenarum illi plus quam optarem dederunt.*
7. *quodam* zu *grato* gehörend: 'ich möchte sagen erwünscht': vgl. §. 37 *ad suam quandam gloriam.*
12. *statueretur:* über den hypothetischen Conjunctiv s. zu §. 62.
13. *morte obita*, ob rem publ. *in rostris.* Plinius N. H. XXXIV c. 6 §. 23: *inter antiquissimas* (statuas) *sunt et Tullii Cloelii, L. Roscii, Sp. Nautii, C. Fulcinii in rostris, a Fidenatibus in legatione interfectorum. Hoc a re publica tribui solebat iniuria caesis, sicut aliis et P. Iunio, Ti. Coruncanio, qui ab Teuta Illyriorum regina interfecti erant.... Non praeteribo et Cn. Octavium ob unum scilicet verbum. Hic regem Antiochum, daturum se responsum dicentem, virga quam tenebat forte circumscripsit priusque quam egrederetur circulo illo responsum dare coëgit. In qua legatione interfecto senatus statuam poni iussit quam oculatissimo loco, eaque est in rostris.* Vgl. auch Cic. or. Phil. IV, c. 2.
18. *quod senserat*, non quod ementitus erat. — *luce palam*, wie im Gegensatz *noctu clam* or. Verr. I, §. 46.

Eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?

84 **39.** 'Homines' inquit 'emisti, coëgisti, parasti.' — Quid uti faceret? Senatum obsideret? cives indemnatos expelleret? bona diriperet? aedes incenderet? tecta disturbaret? templa deorum 5 immortalium inflammaret? tribunos pl. ferro e rostris expelleret? provincias quas vellet quibus vellet venderet? reges appellaret? rerum capitalium condemnatos in liberas civitates per legatos nostros reduceret? principem civitatis ferro obsessum teneret? Haec ut efficere posset, quae fieri nisi armis oppressa re publica 10 nullo modo poterant, idcirco, credo, manum sibi P. Sestius et copias conparavit. — 'At nondum erat maturum; nondum res ipsa ad eius modi praesidia viros bonos compellebat.' — Pulsi nos eramus, non omnino ista manu sola, sed tamen non sine

85 ista: vos taciti maerebatis. Captum erat forum anno superiore, 15

1. *eius vitam* 'den im Leben', eine unserem Sprachgenius fremde Metapher, wie auch or. Phil. IX, §. 15: *grati simus in eius morte decoranda, cui nullam iam aliam gratiam referre possumus.*

3. *homines inquit* etc. ist die Thesis des Anklägers, die Cicero nicht leugnet, aber damit entschuldigt, dass es nicht zu so ruchlosen Zwecken geschehen sei als von Seiten der Gegenpartei. Die Masse der aufgeworfenen Fragen, die alle verneint werden müssen, soll die Richter befangen und glauben machen, als sei auch die Thesis des Anklägers widerlegt worden.

4. *senatum obsideret.* Plut. v. Cic. 31: *οὐ μὴν ἀλλὰ τῷ Κικέρωνι πρῶτον μὲν ὀλίγου δεῖν σύμπαν τὸ τῶν ἱππικῶν πλῆθος συμμετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ δισμυρίων οὐκ ἐλάττους νέων παρηκολούθουν κομῶντες καὶ συνικετεύοντες· ἔπειτα τῆς βουλῆς συνελθούσης, ὅπως ψηφίσαιτο τὸν δῆμον ὡς ἐπὶ πένθεσι μεταβαλεῖν τὰ ἱμάτια, καὶ τῶν ὑπάτων ἐναντιωθέντων, Κλωδίου δὲ σιδηροφορουμένου περὶ τὸ βουλευτήριον, ἐξέδραμον οὐκ ὀλίγοι τῶν βουλευτικῶν καταρρηγνύμενοι τοὺς χιτῶνας καὶ βοῶντες.*

5. *templa inflammaret,* s. §. 95. Cicero wirft dem Clodius öfter die Einäscherung der *aedes Nympharum* vor, in welcher die *tabulae censoriae* aufbewahrt wurden.

6. *trib. pl.* s. c. 35; *provincias,* §. 24 und c. 28; *reges* und *rerum capitalium,* §. 56; *principem civitatis,* §. 69.

12. *at nondum erat maturum.* Der Gegner sagt: Sestius hat sogleich Gewalt gebraucht, wozu die Umstände noch nicht reif gewesen, weil er vorher noch nicht alle gesetzlichen Mittel erschöpft habe. Deshalb lobt er auch §. 86 den Milo, der zuerst den Rechtsweg versucht habe und erst dann zur Gewalt geschritten sei. (K. F. H.) Auf diese Einwendung antwortet Cicero mit der Schilderung der gänzlichen Ohnmacht der Gutgesinnten und der gesetzlichen Gewalten im Staate.

14. *omnino ... sed tamen,* wie ad Att. XIII, 48: *veretur ... ἀλόγως omnino* ('allerdings'), *sed veretur tamen.* Tusc. disp. II §. 35: *sunt finitima omnino* (labor et dolor), *sed tamen differunt aliquid.* Nägelsb. Stil. §. 195, a.

15. *anno superiore,* im vorletzten



aede Castoris tamquam arce aliqua a fugitivis occupata: silebatur. Omnia hominum cum egestate tum audacia perditorum clamore, concursu, vi, manu gerebantur: perferebatis. Magistratus templis pellebantur, alii omnino aditu ac foro prohibebantur:
5 nemo resistebat. Gladiatores ex praetoris comitatu conprensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla. Forum corporibus civium Romanorum constratum caede nocturna: non modo nulla nova quaestio, sed etiam vetera iudicia sublata. Tribunum pl. plus viginti vul-
10 neribus acceptis iacentem moribundumque vidistis: alterius tribuni plebis, hominis — dicam enim quod sentio et quod mecum sentiunt omnes — divini, insigni quadam, inaudita, nova magnitudine animi, gravitate, fide praediti, domus est oppugnata ferro facibus exercitu Clodiano.
15 **40.** Et tu hoc loco laudas Milonem et iure laudas. Quem 86 enim umquam virum tam immortali virtute vidimus? qui nullo

Jahre (58 v. Chr.), wie auch §. 15 zu verstehen ist.

1. *aede Castoris*, s. §. 34.

4. *templis pellebantur*, §. 75; *prohibebantur* §. 76; *aditu ac foro* besagt mehr als *aditu fori*: *aditu* bezeichnet, dass ihnen verwehrt wurde das Forum zu betreten, *foro*, es zu gebrauchen, wodurch ihre öffentliche Wirksamkeit aufgehoben wurde.

5. *praetoris*, des Appius Claudius.

6. *confessi* 'zum Geständniss gebracht, geständig', wie p. Sulla §. 33: *quinque hominibus conprehensis atque confessis, . . . interitu rem publicam liberavi.* — *emissi*, vermöge seines Rechtes der Intercession.

8. *nova quaestio*, im Gegensatz der gewöhnlichen Gerichte nach den *quaestiones perpetuae*. Eine *nova quaestio* konnte durch das Volk in besonderen Fällen angeordnet werden, wo die *leges iudiciorum publicorum* nicht ausreichend erschienen. Eine solche war die *lex Peducaea* vom J. 113 gegen die Vestalischen Jungfrauen, die *lex Fufia* gegen Clodius wegen Entweihung der *sacra Bonae Deae*, die *lex Pompeia de caede in Appia via facta*, die *lex Pedia* gegen die Mörder des Caesar etc.

10. *alterius*, des T. Annius Milo.

12. *divini*, s. zu §. 50.

13. *domus oppugnata*. Nach der bestimmten Angabe bei Cic. ad Att. IV, 3 unternahm Clodius erst am 12. Nov. des J. 57 nach Ciceros Rückkehr einen Sturm auf das Haus des Milo, so dass man annehmen könnte, Cicero habe hier absichtlich die Zeiten verdreht, um die Schritte des Milo besser zu motivieren und zugleich für seine rhetorische Durchführung ein neues Moment zu gewinnen. Indes bei den zahlreichen Strassenkämpfen, die zwischen den feindlichen Parteien vorfielen (s. §. 88), mag es wohl auch zu Demonstrationen gegen das Haus des Milo gekommen sein, die einem Redner im Lichte der Vergrösserung als eine *oppugnatio domus* erscheinen konnten.

15. *laudas*, ein Lob, das nur als Folie des Tadels gegen Sestius dienen sollte.

praemio proposito praeter hoc, quod iam contritum et contemptum putatur, iudicium bonorum, omnia pericula, summos labores, gravissimas contentiones inimicitiasque suscepit: qui mihi unus ex omnibus civibus videtur re docuisse, non verbis, et quid oporteret a praestantibus viris in re publica fieri et quid 5 necesse esset: oportere hominum audacium, eversorum rei publicae, sceleri legibus et iudiciis resistere; si leges non valerent, iudicia non essent, si res publica vi consensuque audacium armis oppressa teneretur, praesidio et copiis defendi vitam et libertatem necesse esse. Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudi- 10 nis; et sentire vero et facere perfectae cumulataeque virtutis.

87 Adiit ad rem publicam tribunus pl. Milo: de cuius laude plura dicam, non quo aut ipse haec dici quam existimari malit aut ego hunc laudis fructum praesenti libenter inpertiam, praesertim cum verbis consequi non possim, sed quod existimo, si Milonis cau- 15 sam accusatoris voce conlaudatam probaro, vos in hoc crimine parem Sestii causam existimaturos. Adiit igitur T. Annius ad causam rei publicae sic, ut civem patriae recuperare vellet ereptum. Simplex causa, constans ratio, plena consensionis omnium, plena concordiae. Collegas adiutores habebat: consulis alterius 20 summum studium, alterius animus paene placatus: de praetoribus unus alienus: senatus incredibilis voluntas, equitum Romanorum animi ad causam excitati, erecta Italia. Duo soli erant empti ad inpediendum: qui si homines despecti et contempti tantam rem sustinere non potuissent, se causam, quam suscepe- 25

1. *hoc*, weil von einer *res vulgaris* die Rede ist; s. zu Verr. IV §. 62. — *contritum* 'abgenutzt'.

2. *iudicium* 'Anerkennnng'.

5. *oporteret* — *necesse esset* 'solle — müsse'. Unsere Phrase 'es ist in der Ordnung' entspricht am nächsten dem lat. *oportet.*

7. *sceleri*, s. zu §. 2.

11. *vero* 'erst gar, vollends'. Vgl. über den Gedanken Cic. de orat. I, §. 229: *neque vero hoc solum dixit, sed ipse et sensit et fecit.*

12. *adiit ad rem p.* = causam rei p. suscepit, wie §. 67 *accessit ad rem p.*

16. *probaro* 'beweisen werde'.

17. *parem Sestii causam*, der sich auch nur deshalb mit gewaffneter Macht umgeben hat, um sein Leben und Eigenthum zu schützen.

19. *simplex causa*, bei der er keinen Nebenzweck verfolgte.

constans ratio, ein consequentes Verfahren, d. h. er that nichts als was er immer gethan hatte.

20. *collegas*. Die auf der Seite des Milo stehenden Volkstribunen werden in der or. p. red. in senatu c. 8 aufgeführt: P. Sestius, C. Cestilius, M. Cispius, T. Fadius, M. Curtius, C. Messius, Q. Fabricius.

alterius, des P. Lentulus Spinther; *alterius*, des Q. Metellus Nepos. — *unus*, Appius Claudius; *duo soli*, Num. Quintius Rufus und Sex. Atilius Serranus.

25. *sustinere*, 'auf sich tragen, auf die Dauer nicht gewachsen sein', der Sache nach so viel als das ent-

rat, nullo labore peracturum videbat. Agebat auctoritate, agebat consilio, agebat per summum ordinem, agebat exemplo bonorum ac fortium civium: quid re publica, quid se dignum esset, quis ipse esset, quid sperare, quid maioribus suis reddere deberet,
5 diligentissime cogitabat.

41. Huic gravitati hominis videbat ille gladiator se, si moribus ageret, parem esse non posse: ad cotidianam caedem, incendia, rapinas se cum exercitu suo contulit: domum oppugnare, itineribus occurrere, vi lacessere et terrere coepit. Non movit
10 hominem summa gravitate summaque constantia, sed quamquam dolor animi, innata libertas, prompta excellensque virtus fortissimum virum hortabatur, vi vim, oblatam praesertim saepius, ut frangeret et refutaret, tanta moderatio fuit hominis, tantum consilium, ut contineret dolorem neque eadem se re ulcisceretur, qua
15 esset lacessitus, sed illum tot iam in funeribus rei publicae exsultantem ac tripudiantem legum, si posset, laqueis constringeret. Descendit ad accusandum. Quis umquam tam proprie rei publicae causa? nullis inimicitiis, nullis praemiis, nulla hominum postulatione aut etiam opinione id eum umquam esse facturum.
20 Fracti erant animi hominis; hoc enim accusante pristini illius sui iudicii turpitudinem desperabat. Ecce tibi consul, praetor, tribu-

(88) (89)

gegengesetzte *peragere*, nur dass in *sustinere* der Begriff der Bürde mehr hervortritt, deren Last in die Länge unerträglich werden kann.

1. *auctoritate* 'mit Nachdruck', wie von seiner gewichtvollen Persönlichkeit bedingt war; *per* 'mit Vollmacht', d. h. als Organ des Senats.

4. *reddere*, als schuldigen Dank für den ererbten Glanz seines Namens, den er erhalten musste.

6. *huic gravitati hominis*, d. i. einem so festen und energischen Character.

si moribus ageret, nach dem Herkommen, d. i. in ordentlicher und gesetzmässiger Weise, in welchem Sinne *vis* den directen Gegensatz von *mores* bildet, wie p. Caecina §. 32.

gladiator 'Klopffechter'.

9. *itineribus occurrere* 'die Wege verlegen' = *quacumque ibat, ei occurrere.*

non movit 'brachte nicht aus der Fassung'.

11. *libertas* subjectiv 'Freiheitssinn'.

15. *in funeribus exsultantem*, wie or. p. Balbo §. 59: *non exsultavit in ruinis vestris nostrisque Cornelius*; in Catil. II §. 3: *in hoc ipso, in quo exsultat ac triumphat oratio mea.* In solchen Verbindungen bezeichnet *in* die Gelegenheit wobei, oder den Gegenstand in dessen Besitz man seine Freude findet. Die *funera rei p.* sind solche, deren Urheber Clodius selbst gewesen ist.

19. *aut etiam* 'oder auch nur'.

20. *animi* 'Uebermuth, Trotz'.

pristini iudicii, Einl. §. 6. Gleiches durfte er, wenn ihm der energische Milo als Ankläger gegenüberstand, nicht hoffen.

21. *ecce tibi.* So öfter in der lebhaften Sprache des Umgangs und der Erzählung ohne bestimmte Beziehung auf eine Person, wie z. B. de Offic. III, §. 83: *ecce tibi qui rex*

nus pl. nova novi generis edicta proponunt: 'ne reus adsit, ne citetur, ne quaeratur, ne mentionem omnino cuiquam iudicum aut iudiciorum facere liceat.' Quid ageret vir ad virtutem, dignitatem, gloriam natus vi sceleratorum hominum conroborata, legibus iudiciisque sublatis? Cervices tribunus pl. privato, praestan- 5 tissimus vir profligatissimo homini daret? an causam susceptam adfligeret? an se domi contineret? Et vinci turpe putavit et deterreri et latere. Perfecit ut, quoniam sibi in illum legibus uti non liceret, illius vim neque in suo neque in rei publicae periculo pertimesceret. 10

90 42. Quo modo igitur hoc in genere praesidii conparati accusas Sestium, cum idem laudes Milonem? An qui sua tecta defendit, qui ab aris focis ferrum flammamque depellit, qui sibi licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia, iure praesidium comparat: qui vulneribus, quae cernit cotidie toto corpore, mo- 15 netur ut aliquo praesidio caput et cervices et iugulum ac latera 91 tutetur, hunc de vi accusandum putas? Quis enim nostrum, iudices, ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore homines nondum neque naturali neque civili iure descripto fusi

populi Romani dominusque omnium gentium esse concupiverit idque perfecerit! Auct. ad Herenn. IV, c. 10: *deinde ubi visum est ut in alveum descenderet, ecce tibi iste de transverso 'heus' inquit 'adulescens, pueri tui modo me pulsarunt; satis facias oportet'.*

1. *edicta proponunt* etc. Ueber die durch rhetorische Uebertreibung entstellte Sache gibt Cassius Dio 39, 7 Aufschluss; s. die Einl. §. 23 u. Anm. 36 daselbst.

ne reus adsit, nicht *Clodius*, sondern allgemein *ne quis reus*, wenn auch das Edict zunächst zu Gunsten des Clodius erlassen und so ein wahres Privilegium war.

7. *adfligeret*, starker Ausdruck für *abiceret, desisteret*. — *vinci* bezieht sich auf *cervices daret*. Ohne bewaffnete Macht musste er wehrlos seinem Gegner erliegen.

8. *perfecit ut — pertimesceret*, d. h. so entschloss er sich denn, auch sich mit bewaffnetem Schutz zu umgeben. Die Lesart *et latere. perfecit ut* ist Vermuthung Madvigs aus der Ueberlieferung *'etiam eripere eicit ut'*, in der vielleicht steckt: *'et domum se recipere. fecit ut* etc.'

11. *hoc in genere praesidii*, Genetiv der näheren Bestimmung: 'in diesem Punkte (Bereiche), nemlich wegen Aufbringung einer bewaffneten Schutzmacht'. Vgl. über die häufige Anwendung von *genus* zu Umschreibungen §. 91. 113. Ein Kritiker hält jedoch *praesidii conparati* für ein Glossem. Ueber *in* s. ep. ad Quint. fr. II, 2: *et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso.*

14. *in templo* = in rostris, s. zu §. 75.

17. *hunc*, nicht *eum*, weil Bezug auf den anwesenden Sestius genommen ist; s. zu §. 2.

18. *naturam rerum*, die natürliche Entwicklung der Dinge, d. i. hier die Entwicklungsgeschichte der Menschheit.

19. *descripto* 'festgesetzt, entwickelt'.

per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere potuissent? Qui igitur primi virtute et consilio praestanti exstiterunt, ii perspecto genere humanae docilitatis atque ingenii dissi-
5 patos unum in locum congregarunt eosque ex efferitate illa ad iustitiam atque ad mansuetudinem transduxerunt. Tum res ad communem utilitatem, quas publicas appellamus, tum conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure et hu-
10 mano saepserunt. Atque inter hanc vitam perpolitam humanitate 92 et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis. Horum utro uti nolumus, altero est utendum. Vim volumus exstingui, ius valeat necesse est, id est iudicia, quibus omne ius continetur: iudicia displicent aut nulla sunt, vis dominetur necesse est. Hoc
15 vident omnes: Milo et vidit et fecit, ut ius experiretur, vim de-

2. *per* 'auf dem Wege'.

4. *genere* 'Wesen'; s. Nägelsb. Stil. §. 50, 4.

5. *ex efferitate* 'aus dem Zustand der Rohheit', *ad mansuetudinem* 'zur Civilisation'.

6. *res ad comm. utilitatem*, d. i. dazu dienlich, wie or. Verr. IV §. 33: *intellexi ad eam rem istos fratres Cibyratas fuisse.* Hermann vergleicht Terent. Andr. III, 2, 1: *signa esse ad salutem*, wozu Donatus bemerkt: 'Deest *haerentia* aut *pertinentia*. Sic in Heautontim. *atque haec sunt ad virtutem omnia.* . . . Unde et nos dicimus: *quid ad rem* vel *quid ad me?*'

7. *publicas*, im Gegensatz von *privatae*, 'staatliche, der Volksgemeinde angehörende', als Marktplätze, Strassen, alle öffentlichen Gebäude u. s. w. Cic. de offic. I §. 53: *multa sunt civibus inter se communia: forum, fana, porticus, viae* (dies die eigentlichen Gemeindegüter), *leges iura, iudicia, suffragia* (Gemeinderechte), *consuetudines praeterea et familiaritates multisque cum multis res rationesque contractae.*

conventicula, Zusammengesellungen, Vereinigungen an einem gemeinsamen Mittelpunkt, womit die ersten Anfänge eines staatlichen Zusammentretens bezeichnet sind.

8. *domicilia coniuncta*, 'zusammenhängende Wohnstätten'; *invento* 'durch Einführung', wie Cic. Orat. §. 31: *quae est autem in hominibus tanta perversitas, ut inventis frugibus* (nach Einführung des Getraides, Ackerbaus) *glande vescantur.*

10. *saepserunt* 'wie mit einem schützenden Wall umgeben'; vgl. or. p. Caecina §. 75: *haec iure civili saepta sunt.* (Die Handschriften haben die Interpolation *moenibus saepserunt*, weil man die figürliche Bedeutung von *saepserunt* misskannt hat.)

atque eine neue Thesis anknüpfend 'nun aber'. Im folgenden beachte man den Gegensatz der demonstrativen Pronomina.

humanitate 'menschliche Gesittung'. — *interest* 'macht aus, bestimmt den Unterschied'.

12. *utro*, relativisch, wie or. Verr. III §. 106: *utrum placet, sumite.*

vim volumus, Zumpt § 780.

15. *fecit ut exp.* Periphrase für *ius expertus est* (s. Zumpt §. 619), deren passende Anwendung an dieser Stelle aus § 86 a. E. erhellt.

pelleret. Altero uti voluit, ut virtus audaciam vinceret; altero usus necessario est, ne virtus ab audacia vinceretur. Eademque ratio fuit Sestii, si minus in accusando — neque enim per omnes fuit idem fieri necesse —, at certe in necessitate defendendae salutis suae praesidioque contra vim et manum comparando. 5

93 **43.** O di immortales! quemnam ostenditis exitum nobis? quam spem rei publicae datis? quotus quisque invenietur tanta virtute vir, qui optimam quamque causam rei publicae amplectatur, qui bonis viris deserviat, qui solidam laudem veramque quaerat? cum sciat duo illa rei publicae paene fata, Gabinium et Pisonem, alterum haurire cotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis innumerabile pondus auri, bellum inferre quiescentibus, ut eorum veteres inlibatasque divitias in profundissimum libidinum suarum gurgitem profundat, villam aedificare in oculis omnium tantam, tugurium ut iam videatur esse illa villa, quam ipse tribunus pl. pictam olim in contionibus explicabat, quo fortissimum ac summum civem in invidiam homo 10 15

1. *uti voluit* = libenter usus esset, im Gegensatz von *necessario*. (K. F. H.)

3. *fuit fieri necesse*, da man nicht verlangen kann, dass jedweder einer so erfolglosen Aufopferung wie Milo fähig sei.

7. *spem rei publ.*, für die Wirksamkeit im Staate.

9. *solidam* 'gediegen, reell', im Gegensatz zu *vanus*.

10. *rei p. paene fata* 'Unglücksdaemonen', wie Näg. lat. Stil. S. 48 übersetzt. Vgl. Ovid. Fast. III, 389: *stare simul casu Troiae duo fata videres: hinc puer Aeacides, hinc Iove natus erat*, und über *paene* (= paene dixerim) Cic. or. de prov. cons. §. 2: *Gabinium et Pisonem, duo rei publ. portenta ac paene funera.*

11. *alterum.* Ueber die Gelderpressungen des Gabinius als Statthalter von Syrien (v. J. 57 bis 54) und die einträglichen Händel, in die er sich mischte, s. Cassius Dio 39, 56 ff., der unter anderem sagt: ὁ *Γαβίνιος πολλὰ μὲν καὶ τὴν Συρίαν ἐκάκωσεν, ὥστε καὶ τῶν λῃστικῶν, ἃ καὶ τότε ἤκμαζε, πολὺ πλείω σφίσι λυμήνασθαι, πάντα δὲ δὴ τὰ αὐτόθεν λήμματα ἐλάχιστα εἶναι νομίσας, τὸ μὲν πρῶτον ἐνόει καὶ παρεσκευάζετο ὡς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους τόν τε πλοῦτον αὐτῶν στρατεύσων.*

pacatissimis 'in Frieden gelassen', d. h. die noch Niemand angefochten hatte; vgl. de domo sua §. 23: *quid? homini post homines natos turpissimo . . . quis illam opimam fertilemque Syriam, quis bellum cum pacatissimis gentibus . . . dedit?* de imp. Cn. Pomp. §. 67: *ecquam putatis civitatem pacatam fuisse, quae locuples sit?*

14. *villam*, scil. in Tusculano, die Cic. or. in Pis. §. 48 *Tusculani montem* nennt; or. de domo sua §. 124: *ad caelum exstruit villam in Tusculano visceribus aerarii.*

16. *trib. pl.*, als welcher er im J. 67 dem Pompeius den Oberbefehl gegen die Seeräuber mit der ausgedehntesten Vollmacht verschaffte.

17. *fort. civem*, den L. Lucullus, durch dessen Anfeindung er schon damals der künftigen *lex Manilia* den Weg bahnte.

castus ac non cupidus vocaret: alterum Thracibus ac Dardanis 94
primum pacem maxime pecunia vendidisse, deinde, ut illi pecu-
niam conficere possent, vexandam iis Macedoniam et spoliandam
tradidisse; eundemque bona creditorum, civium Romanorum,
5 cum debitoribus Graecis divisisse, cogere pecunias maximas a
Dyrrachinis, spoliare Thessalos, certam Achaeis in annos singu-
los pecuniam imperavisse, neque tamen ullo in publico aut reli-
gioso loco signum aut tabulam aut ornamentum reliquisse: illos
sic inludere, quibus omne supplicium atque omnis iure optimo
10 poena debetur, reos esse hos duos, quos videtis. Omitto iam
Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodianae;
sed tamen hi quoque etiam nunc volitant, ut videtis, nec, dum
vos de vobis aliquid timebitis, illi umquam de se pertimescent.

44. Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam diem 95
15 dixit et accusavit de vi Milonem? Neque hic tamen ulla umquam

1. *castus* = integer, wie auch Verres lib. I §. 100 ironisch *homo castissimus* heisst; *non cupidus* 'uneigennützig'.

alterum, Pisonem, der im J. 57 u. 56 Proconsul von Macedonien war.

Dardanis, einem Volke von Obermoesien. Ueber die Sache s. or. de prov. cons. §. 4: *ita gentes eae, quae ut pace uterentur vim argenti dederant praeclaro nostro imperatori, ut exhaustas domos replere possent, pro empta pace bellum nobis prope iustum intulerunt.*

4. *bona creditorum:* or. in Pis. §. 86: *nonne, cum centum talenta tibi Apolloniatae Romae dedissent, ne pecunias creditas solverent, ultro Fufidium, equitem Ro., hominem ornatissimum, creditorem debitoribus suis addixisti?*

6. *Dyrrachinis*, die nach ep. ad Fam. XIV, 1, 7 eine *libera civitas* waren. Vgl. or. de prov. cons. §. 5: *quis ignorat Achaeos ingentem pecuniam pendere L. Pisoni quotannis? vectigal ac portorium Dyrrachinorum totum in huius unius quaestum esse conversum?* or. in Pis. §. 83. 96.

Achaeis, die damals noch keine besondern Statthalter hatten, sondern von den Verwaltern von Macedonien abhiengen; s. Mommsen R. G. II, 46 (2).

9. *inludere*, 'ungebunden ihr Spiel treiben'.

11. *Aelium*, s. zu §. 68.

12. *volitant*, s. zu §. 1.

13. *dum ... timebitis*, d. h. mit andern Worten, so lange ihr euch enthalten werdet gegen sie strafend einzuschreiten.

14. *Nam*, s. Seyffert Schol. lat. I, p. 30 sq. u. 49.

diem dixit bezeichnet die Ankündigung eines Magistratus, an einem bestimmten Termine (*dies*) gegen einen Bürger vor dem Volk eine Klage erheben zu wollen; s. zur or. p. Mil. §. 36. Diese Ankündigung galt als erster Akt des einzuleitenden Processes. Sie erfolgte damals am 2. Febr., nachdem Clodius am 22. Jan. zum curulischen Aedilis gewählt worden war; s. Einl. §. 24. Weshalb eine Klage *de vi* von Clodius unmittelbar beim Volk eingebracht wurde, ist in der Einl. Anm. 37 erklärt.

15. *accusavit* 'hat in Anklagestand versetzt', so dass er zur Zeit des Sestianischen Processes als *reus* erscheint. Der Process des Milo kam erst am 7. Mai zur Verhand-

iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat: sed qui haec vident adulescentes, quonam suas mentes conferent? Ille, qui monumenta publica, qui aedes sacras, qui domos inimicorum suorum oppugnavit, exscidit, incendit, qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit, quorum hodie copia redundat, qui et peregrinam manum facinerosorum concitavit et servos ad caedem idoneos emit et in tribunatu carcerem totum in forum effudit, volitat aedilis, accusat eum, qui aliqua ex parte eius furorem exsultantem repressit: hic, qui se est tutatus sic, ut in privata re deos penates suos, in re publica iura tribunatus atque auspicia defenderet, accusare eum moderate, a quo ipse nefarie accusatur, 96 per senatus auctoritatem non est situs. Nimirum hoc illud est, quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, 'quae esset nostra natio optimatium': sic enim dixisti. Rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum nec mihi difficilem ad perdocendum, de qua pauca, iudices, dicam: et, ut arbitror, nec ab utilitate eo-

lung. Ueber die seltene Construction, dass das Object erst im zweiten Gliede erscheint, vgl. §. 40: *duo . . . et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse.* Andere Beispiele s. bei Nägelsbach lat. Stil. §. 90, b. Aehnlich auch Plato Apol. Socr. 34, C: *ἐδεήθη τε καὶ ἱκέτευσε τοὺς δικαστὰς μετὰ πολλῶν δακρύων.* Isocr. in Sophist. §. 1.

3. *monumenta publica.* Bei der Demolierung des Hauses des M. Cicero wurde auch die anstossende *porticus Catuli* zerstört; *aedes sacras*, s. zu §. 84; *domos inimicorum*, des Milo, des M. und Q. Cicero; s. ad Att. IV, 3, 2: *Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii, inspectante urbe, coniectis ignibus, magna querella et gemitu .. hominum omnium.*

6. *indicibus*, Angeber von Profession, s. zur or. p. Sulla §. 70. — *hodie*, s. §. 6. — *peregrinam manum*, wahrscheinlich von seinen an der *Aurelia via* gelegenen Besitzungen in Etrurien; s. zur or. p. Mil. §. 26.

7. *ad caedem* 'Schlägereien', wie §. 144.

8. *carcerem*, s. §. 78.

11. *auspicia*, da er von der *spectio caeli* bei den aedilicischen Comitien Gebrauch machen wollte; ad Att. IV, 3, 4 ff.

13. *per senatus auctoritatem.* Daraus sieht man, dass den oben §. 89 erwähnten *edicta* ein Beschluss des Senats vorangegangen war. Daher die Klage in dem Briefe an den Lentulus I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum . . . inpunitatem est illorum sententiis* (i. e. senatorum, non iudicum) *adsecutus, qui, cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt.*

hoc illud est etc., da haben wir was du gefragt hast, d. h. damit findet offenbar deine Frage ihre Bestätigung. Der Ankläger hatte nemlich in einer uns unbekannten Verbindung die Frage aufgeworfen, *quae esset natio optimatium*, andeutend sie sei von keiner Bedeutung und müsse in ihre Schranken zurückgewiesen werden, wenn sie

rum, qui audient, nec ab officio vestro nec ab ipsa causa P. Sestii abhorrebit oratio mea.

45. Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum, qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt: quibus ex generibus alteri se populares, alteri optimates et haberi et esse voluerunt. Qui ea quae faciebant quaeque dicebant multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant, ut sua consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur. 'Quis ergo iste optimus quisque?' Numero, si quae- [97] ris, innumerabiles; neque enim aliter stare possemus: sunt principes consilii publici, sunt qui eorum sectam sequuntur, sunt maximorum ordinum homines, quibus patet curia, sunt municipales rusticique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam liber-

sich auch im Staat als gesonderte *natio* (unser 'Kaste') gebahren wolle. Da nun durch den erwähnten Senatsbeschluss die Frage eine scheinbare Bestätigung erhalten hatte, so benützt Cicero die Gelegenheit, um in einem glänzenden Excurs die Stellung und Aufgabe der echten Optimaten zu schildern. Vgl. die Einl. §. 29. Wann es vortheilhaft ist Digressionen einzuschalten, erörtert Cic. selbst am besten de Orat. II, §. 311 sq.

1. *officio vestro,* weil eine richtige Verständigung über die Sache zu einer Freisprechung des Sestius führen muss.

4. *se excellentius gerere* 'eine hervorragende Stellung einnehmen'.

8. *optimo cuique.* So sagt Cic. statt des erwarteten *omnibus bonis civibus* (vgl. c. 48 a. E. *repugnabant boni;* c. 49 §. 105), weil er damit den Uebergang gewinnt zu dem von ihm mit einiger Willkür ausgedehnten Begriffe der *optimates*, zu denen er überhaupt die Männer der conservativen Partei (§. 97 *omnes optimates sunt* etc.) rechnet, während nach dem gewöhnlichen Sinne des Wortes darunter die conservativ gesinnte Nobilität begriffen ist.

9. *iste* = quem tu vocas, wie Auct. ad Herenn. IV §. 23: *necesse est eam, quae suum corpus addixerit turpissimae cupiditati, timere multos. 'Quos istos?' Virum, parentes* etc. Damit man nicht *qui isti optimi* erwarte, vgl. man Cic. Tusc. disp. I §. 35: *veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus.* de re p. I c. 33: *nam optimates quidem quis ferat, qui non populi concessu, sed suis comitiis hoc sibi nomen adrogaverunt? Qui enim iudicatur iste optimus? doctrina, artibus, studiis.* Aehnlich auch oben §. 93 *sciat* nach *quotus quisque*, in Catil. IV §. 10 *is* nach *non nemo* etc.

numero 'der Zahl nach'.

11. *consilii publici*, s. zu §. 42; *sectam sequuntur*, im Senat.

12. *maximorum ordinum homines*, die *equites Romani, publicani, tribuni aerarii*, die vermöge ihres Census, wenn sie sich um ein Staatsamt meldeten, Zutritt in den Senat fanden. *Maximi ordines* sind nicht 'die höchsten Stände', was *summi* wäre, sondern 'sehr grosse', die zahlreiche Mitglieder in sich schliessen.

14. *negotii gerentes* 'Geschäftsleute'; über den Singular s. zur or. in Catil. II, §. 21, über den substan-

tini optimates. Numerus, ut dixi, huius generis late et varie diffusus est, sed genus universum, ut tollatur error, brevi circumscribi et definiri potest. Omnes optimates sunt, qui neque nocentes sunt nec natura inprobi nec furiosi nec malis domesticis inpediti. Est igitur, ut ii sint, quam tu nationem appellasti, qui 5 integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti. Horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda re publica serviunt, defensores optimatium ipsique optimates gravissimi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. 98 Quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus, quod in- 10 tueri et quo cursum suum derigere debeant? Id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium. Hoc qui volunt, omnes optimates; qui efficiunt, summi viri et conservatores civitatis putantur. Neque enim rerum gerendarum dignitate homines efferri ita convenit, 15 ut otio non prospiciant, neque ullum amplexari otium, quod abhorreat a dignitate.

46. Huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta sunt,

tivischen Gebrauch Nägelsb. Stil. §. 54, 5.

3. *nocentes* 'schuldhaft'. Statt *nec furiosi* vermuthet Köchly *aut furiosi*, damit die Dreitheilung der Glieder noch hier wie Z. 6 und 12 durchgeführt wäre.

5. *est igitur ut*, 'es findet also der Fall statt', s. Zumpt §. 752. Statt *est igitur* will Madvig *sequitur*, Bake *efficitur* lesen. Aber Cic. bedient sich der Umschreibung mit *est ut* als Gegensatz zur vorausgehenden negativen Bestimmung, wo wir sagen: also positiv bezeichnet sind die *integri et sani* etc. diejenigen, die du Kaste gescholten hast.

7. *opinionibus* 'Erwartungen', s. §. 114: *qui senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant.*

8. *ipsique optim. gravissimi* 'und selbst werden sie als die gewichtigsten Optimaten (die Opt. κατ' ἐξοχήν) gerechnet'. Vgl. §. 136. 138.

11. *derigere:* so der cod. Par. statt der Vulg. *dirigere*. Jene Form ist nach dem Zeugniss der älteren Handschr. da überall die richtige, wo von einer geradlinigen Richtung die Rede ist, s. den Grammatiker Agroetius p. 2267: '*derectum* in rectum vadens, *directum* in latera rectum'.

12. *beatis* 'begütert', Gegensatz des obigen *malis domesticis inpediti*. Vgl. p. Rosc. Am. §. 135. de Offic. II, §. 69.

13. *otium*, im innern Staatsleben bezeichnend was *pax* nach aussen ist: die ruhige Aufrechthaltung der bestehenden Verhältnisse.

15. *rerum gerendarum dignitate*, durch die ehrenvolle Stellung, die an eine s c h a f f e n d e Thätigkeit im Staatsleben geknüpft ist. Damit deutet der Redner an, dass eine solche Thätigkeit leicht zu einem *studium rerum novarum* und dadurch zu einer Auflockerung bestehender Verhältnisse führen könne. Bei *res gerendae* an kriegerische Thätigkeit zu denken ist gegen den Gang der Beweisführung.

18. *otiosa dignitas*, eine Ehren-

haec membra, quae tuenda principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratuum, senatus auctoritas, leges, mos maiorum, iudicia, iuris dictio, fides, provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium. Ha- 99
5 rum rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum magni animi est, magni ingenii magnaeque constantiae. Etenim in tanto civium numero magna multitudo est eorum, qui aut propter metum poenae, peccatorum suorum conscii, novos motus conversionesque rei publicae quaerant, aut qui propter insi-
10 tum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur, aut qui propter inplicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare. Qui cum auctores sunt et duces suorum studiorum vitiorumque nancti, in re publica fluctus excitantur, ut vigilandum sit iis, qui sibi gubernacula patriae de-
15 poposcerunt, enitendumque omni scientia ac diligentia, ut conservatis iis, quae ego paulo ante fundamenta ac membra esse

haftigkeit, die auf ruhige Erhaltung der bestehenden Ordnung bedacht ist: ehrenhafter Conservatismus.

1. *membra* 'Elemente'; *religiones* 'religiöse Institute, Staatsreligion'.

3. *auctoritas*, massgebende Machtstellung, d. h. eine solche Stellung des Senats, dass er seiner verfassungsmässigen Initiative Geltung verschaffen kann; vgl. §. 137.

iudicia, iuris dictio, Handhabung des Criminal- und Civilrechts.

4. *fides*, das Zuverlässigsein, die Redlichkeit, die einem Staat bei auswärtigen Nationen Vertrauen erwirbt; vgl. Demosth. VIII, §. 66: *πόλεως ἔγωγε πλοῦτον ἡγοῦμαι συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν, ὧν πάντων ἔσθ' ὑμεῖς ἄποροι.* — *imperii laus* 'Achtung der Regierung', den *provinciae* und *socii* gegenüber.

8. *propter metum poenae*, die obigen *nocentes*. Vgl. Auct. ad Her. II §. 29: *si multos induxit in peccatum pecuniae spes, si conplures se scelere contaminarunt imperii cupiditate, si multi leve conpendium fraude maxima commutarunt: cui mirum videbitur istum a maleficio propter acerrimam formidinem non temperasse?* (K. F. H.)

10. *animi furorem* 'Wuth der Leidenschaft', wie or. de domo sua § 129: *haec cum tot tantaque agerentur, non mirum est praesertim in furore animi et caecitate multa illum et te fefellisse.*

pascantur, nicht physisch, wie Sall. Cat. 37 (*turba atque seditionibus sine cura aluntur*) sondern s. v. a. *delectentur*, wie or. in Pis. §. 45: *his ego rebus pascor, his delector, his perfruor;* de offic. II. §. 40. (K. F. H.)

11. *communi incendio* etc. Vell. Pat. II, 91: *quippe ita se mores habent, ut publica quisque ruina malit occidere quam sua proteri et idem passurus minus conspici.* Cic. in Catil. II §. 21. IV §. 14.

14. *sibi depoposcerunt*, was §. 101 a. A. *esse voluerunt.*

15. *omni scientia*, mit Aufbietung all ihres (politischen) Wissens und Könnens. *Scientia* ist auch der eigentliche Ausdruck von der Kundigkeit des Steuermanns; s. Cic. de invent. I §. 58: *nam navis optime cursum conficit ea, quae scientissimo gubernatore utitur.* Titinius bei Nonius p. 19: *sapientia gubernator navem torquet, non valentia.*

dixi, tenere cursum possint et capere otii illum portum et digni-
100 tatis. Hanc ego viam, iudices, si aut asperam atque arduam aut
plenam esse periculorum aut insidiarum negem, mentiar, prae-
sertim cum id non modo intellexerim semper, sed etiam praeter
ceteros senserim. 5

47. Maioribus praesidiis et copiis oppugnatur res publica
quam defenditur, propterea quod audaces homines et perditi
nutu inpelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam
incitantur, boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis
rerum neglectis ad extremum ipsa denique necessitate excitantur, 10
ita ut non numquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt
101 etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant. Propugna-
tores autem rei publicae qui esse voluerunt, si leviores sunt,
desciscunt, si timidiores, desunt: permanent illi soli atque omnia
rei publicae causa perferunt, qui sunt tales, qualis pater tuus, 15
M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis
omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invi-

1. *tenere cursum*, ihren Lauf einhalten, d.i. nicht auf eine Nebenbahn gelenkt werden.

5. *senserim* 'im Leben erfahren habe'.

8. *nutu* 'kleiner Anstoss'. Hermann vergleicht passend das griech. ῥοπή (Soph. Oed. Tyr. 961: *σμικρὰ παλαιὰ σώματ' εὐνάζει ῥοπή*) und Terent. Andr. 1, 5, 31: *dum in dubio est animus, paulo momento huc vel illuc inpellitur.*

9. *tardiores.* Plin. ep. IV, 7, 3: *minor vis bonis quam malis inest, ac sicut ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει* [Thucyd. II, 40], *ita recta ingenia debilitat verecundia, perversa confirmat audacia.*

principiis. Ovid. Rem. am. 91: *principiis obsta.* Persius Sat. 3, 64: *venienti occurrite morbo.* (K. F. H.) — *rerum* sc. novarum. —

10. *denique* 'endlich einmal, erst', wie or. p. Flacco §. 91 *nunc denique* 'jetzt erst', ep. ad Q. fr. I, 1, 29. ad Fam. V, 12, 5 *tum denique* 'dann erst'. Vgl. zur or. Sull. §. 19.

12. *ipsi* 'von selbst, durch eigne Schuld'.

13. *leviores* 'zu haltlos, nicht genug charakterfest'.

14. *desunt*, sind nicht zur Hand, entziehen dem Staat ihre Hilfe.

15. *pater tuus*, M. Aemilius Scaurus, der zweimal Consul (115 und 107 als *consul suffectus*) und 109 Censor, und seit seinem ersten Consulat *princeps senatus* war; s. zu §. 39. — *M. Scaure*, s. Einl. §. 26.

16. *a. C. Graccho:* Aurelius Victor de viris illustr. 72, 9: *tantumque auctoritate potuit* (Scaurus), *ut Opimium contra Gracchum, Marium contra Glauciam et Saturninum privato consilio armaret.*

ad Q. Varium. Dieser rief ihn im J. 91 vor das Volksgericht, weil er die italischen Bundesgenossen zum Kriege aufgereizt habe; s. Mommsen R. G. II, 226(2). Scaurus, wiewohl schon 72 Jahre alt und sehr leidend, *innixus nobilissimis iuvenibus processit in forum, deinde accepto respondendi loco dixit: 'Q. Varius Hispanus M. Scaurum principem senatus socios in arma ait convocasse. M. Scaurus princeps senatus negat; testis nemo est: utri vos, Quirites, convenit credere?' Qua voce ita omnium commutavit animos, ut ab ipso etiam tribuno dimitteretur.* Ascon. in Scaurianam p. 22.

dia labefecit: aut qualis Q. Metellus, patruus matris tuae, qui cum florentem hominem in populari ratione, L. Saturninum, censor notasset cumque insitivum Gracchum contra vim multitudinis incitatae censu prohibuisset cumque in eam legem, quam
5 non iure rogatam iudicarat, iurare unus noluisset, de civitate maluit quam de sententia demoveri; aut, ut vetera exempla, quorum est copia digna huius imperii gloria, relinquam neve eorum aliquem, qui vivunt, nominem, qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de
10 suo cursu aut spe aut metu demovere.

48. Haec imitamini, per deos immortales! qui dignitatem, 102 qui laudem, qui gloriam quaeritis. Haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia: haec fama celebrantur, monumentis annalium mandantur, posteritati propagantur. Est labor, non nego: peri-
15 cula magna, fateor: 'multae insidiae sunt bonis' verissime dictum est. Sed

1. *Q. Metellus Numidicus*, der Bruder des L. Metellus Dalmaticus, dessen Tochter in erster Ehe mit dem M. Scaurus, dem *princeps senatus*, vermählt war.

2. *in populari ratione* 'in der demokratischen Richtung', s. §. 114.

3. *censor* im J. 102, als welcher er den Saturninus und den Senator Glaucia wegen ihres schimpflichen Lebens aus dem Senat stossen wollte (ἤδη τῆς ἀξιώσεως παρέλυεν App. B. Civ. I, 28), was aber durch die fehlende Beistimmung seines Collegen in der Censur hintertrieben wurde. Näheres bei Mommsen R. G. II, 198(2).

insitivum Gracchum, einen gewissen *Equitius* (nach andern *Quinctius*, Aur. Vict. de vir. illustr. c. 62), der sich für einen Sohn des Ti. Gracchus ausgab, einen der Genossen des Saturninus und Glaucia. Val. Max. VIII, 7, 2: *idemque populus Q. Metellum censorem, quod ab eo* (Equitio) *tamquam Gracchi filio censum recipere nolebat, lapidibus prosternere conatus est, adfirmantem tres tantum modo filios Gracchi fuisse.* Vgl. Mommsen R. G. II, 195(2).

4. *censu*, von der Eintragung in die Bürgerrolle.

eam legem, s. zu §. 37.

8. *Q. Catulus*, der 78 Consul, 65 Censor war und im J. 60 starb, der Sohn des Besiegers der Cimbern, einer der ehrenhaftesten Optimaten seiner Zeit, bekannt durch seine energische Opposition gegen alle verfassungswidrigen Neuerungen. S. Einl. §. 1.

9. *aura*, im Gegensatz von *tempestas*, der sanfte, liebliche Hauch.

12. *ampla* geht auf *dignitatem*, *divina* auf *laudem*, *immortalia* auf *gloriam*; eben so vertheilen sich auch die folgenden drei Verba. (K. F. H.)

14. *posteritati*, der Dativ (vielleicht im Anschluss an *mandantur*), weil in *propagare* ein *tradere* liegt. Doch sagte man gewöhnlich *ad posteritatem.*

15. *multae insidiae* etc., Worte des Atreus an seine Söhne aus der Tragoedie gleiches Titels des Dichters Attius, s. p. Planc. §. 59: *quin etiam . . . haec illi soleo praecipere, quae ille a Iove ortus suis praecepit filiis: 'vigilandumst semper: multae insidiae sunt bonis'. Nosti cetera, nonne? 'id quod multi invideant', quae scripsit gravis et ingeniosus poëta, non ut illos regios pueros,*

'id, quod multi invídeant multique éxpetant, inscítiast'
inquit
'póstulare, nísi laborem súmma cum cura écferas.'
Nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent inprobi cives: 'óderint, dum métuant': praeclara enim illa praecepta dederat 5
103 iuventuti. Sed tamen haec via ac ratio rei publicae capessendae olim erat magis pertimescenda, cum multis in rebus multitudinis studium aut populi commodum ab utilitate rei publicae discrepabat. Tabellaria lex ab L. Cassio ferebatur. Populus libertatem agi putabat suam: dissentiebant principes et in salute optima- 10 tium temeritatem multitudinis et tabellae licentiam pertimescebant. Agrariam Ti. Gracchus legem ferebat. Grata erat populo; fortunae constitui tenuiorum videbantur. Nitebantur contra optimates, quod et discordiam excitari videbant, cum locupletes possessionibus diuturnis moverentur, et spoliari rem publicam pro- 15 pugnatoribus arbitrabantur. Frumentariam legem C. Gracchus ferebat. Iucunda res plebei; victus enim suppeditabatur large

qui iam nusquam erant, sed ut nos et nostros liberos ad laborem et ad laudem excitaret.

2. *inquit*, scil. poeta, wie schon in den Worten *verissime dictum est* angedeutet war.

3. *ecferas* 'zum Vorschein bringen', d. i. aufbieten, bethätigen. Vgl. Horat. ep. ad Pis. 108: *format enim natura prius nos intus ad omnem fortunarum habitum . . , post effert animi motus interprete lingua.*

4. *exciperent* 'aufgreifen, sich aneignen', wie vom Kaiser Caligula bekannt ist, der den Vers *subinde iactabat*. Suet. Calig. 30.

5. *illa* in den voraus angeführten Versen.

6. *haec via ac ratio rei p. capess.*, die Verfolgung einer conservativen Politik.

8. *populus*, hier im politischen Gegensatze zur Partei der Optimaten, wie Cic. Lael. §. 41: *videre iam videor populum a senatu disiunctum, multitudinis arbitrio res maximas geri.*

9. *tabellaria lex*, die im J. 137 die geheime Abstimmung durch *tabellae*, Stimmtäfelchen (Ballotage), auch für die Volksgerichte einführte.

10. *in salute* = cum salus agetur, wie or. de imp. Cn. Pomp. §. 56: *sed tamen in salute communi idem populus Ro. dolori suo maluit obtemperare;* unten §. 118: *in eo homine* 'wo es sich um einen Menschen handelt'. Vgl. auch Näg. lat. Stil. §. 122, 1.

12. *agrariam*, vom J. 133: *ut ne quis agri publici plus quam quingenta iugera possideret*, wie die alte *lex Licinia* bestimmt hatte.

13. *constitui* 'sicher begründen, consolidieren'. Vgl. ep. ad Att. IV, 1, 3: *consiliorum ad conligendas et constituendas reliquias nostras* (scil. fortunarum) *indigemus.*

15. *propugnatoribus.* Die massenhafte Assignation des *ager publicus* musste nemlich einen neuen Bauernstand bilden, den man, sollte das Land nicht unbestellt bleiben, nicht zum Dienst der Legionen herbeiziehn konnte, während die ausgedehnten Ländereien der damaligen Nutzniesser des *ager publicus* von Sklaven bewirthschaftet wurden.

16. *frumentariam*, s. zu §. 55.

sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbant.

49. Multa etiam nostra memoria, quae consulto praetereo, fuerunt in ea contentione, ut popularis cupiditas a consilio prin- 5 cipum dissideret. Nunc iam nihil est, quod populus a delectis 104 principibusque dissentiat: nec flagitat rem ullam neque novarum rerum est cupidus et otio suo et dignitate optimi cuiusque et universae rei publicae gloria delectatur. Itaque homines seditiosi ac turbulenti, quia nulla iam largitione populum Romanum con- 10 citare possunt, quod plebes perfuncta gravissimis seditionibus ac discordiis otium amplexatur, conductas habent contiones, neque id agunt ut ea dicant aut ferant, quae illi velint audire, qui in contione sunt, sed pretio ac mercede perficiunt, ut quidquid dicunt, id illi velle audire videantur. Num vos existimatis Grac- 105 15 chos aut Saturninum aut quemquam illorum veterum, qui populares habebantur, ullum umquam in contione habuisse conductum? Nemo habuit: ipsa enim largitio et spes commodi propositi sine mercede ulla multitudinem concitabat. Itaque temporibus illis, qui populares erant, offendebant illi quidem 20 apud graves et honestos homines, sed populi iudiciis atque omni significatione florebant. His in theatro plaudebatur, hi suffragiis quod contenderant consequebantur, horum homines nomen,

2. *aerarium exhauriri*, vgl. §. 55: *ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur.*

3. *consulto praetereo*, namentlich auch die *leges Julias* vom J. 59.

4. *consilio*, Einsicht, die auf besonnener Ueberlegung beruht.

5. *nunc iam nihil est* 'jetzt nachgerade ist nichts mehr'. Zur Sache bemerkt Hermann: Seit Sullas Siegen existierte eigentlich keine demokratische Partei mehr, sondern es benutzten nur einzelne ehrgeizige die demokratischen Formen, um den Pöbel zu ihrem Werkzeuge zu machen.

a delectis 'von den auserlesenen, der Elite des Volks'. Vgl. or. in Vatin. §. 23: *fuerisne tanta crudelitate, ut delectos viros et principes civitatis tollere . . . conarere;* de re p. I §. 42: *cum autem est* (summa rerum) *penes delectos, tum illa civitas optimatium arbitrio regi dicitur.*

14. *velle audire* 'gern hören'.

15. *populares*, Führer der demokratischen Partei.

17. *ipsa largitio*, das Schenken (d. i. die Verschaffung eines Vortheils) an und für sich, das durch eine *lex agraria, frumentaria* u. a. dargeboten wurde.

20. *graves* 'bedächtig'.

iudiciis, anerkennende Urtheile, die sich in Volksversammlungen, Wahlcomitien, bei öffentlichen Spielen u. s. w. aussprachen. — *significatione* 'Kundgebung', s. §. 122. 127 und ep. ad Att. I, 16, 11: *itaque et ludis et gladiatoribus mirandas* ἐπισημασίας (Demonstrationen) *sine ulla pastoricia fistula auferebamus.*

22. *quod contenderant:* die Construction wie Varro bei Non. p. 259:

orationem, vultum, incessum amabant. Qui autem adversabantur ei generi, graves et magni homines habebantur; sed valebant in senatu multum, apud bonos viros plurimum: multitudini iucundi non erant, suffragiis offendebatur saepe eorum voluntas; plausum vero etiam si quis eorum aliquando acceperat, ne quid peccasset pertimescebat. Ac tamen, si quae res erat maior, idem ille populus horum auctoritate maxime commovebatur. 5

106 **50.** Nunc, nisi me fallit, in eo statu civitas est, ut, si operas conductorum removeris, omnes idem de re publica sensuri esse videantur. Etenim tribus locis significari maxime populi Romani iudicium ac voluntas potest, contione, comitiis, ludorum gladiatorumque consessu. Quae contio fuit per hos annos, quae quidem esset non conducta, sed vera, in qua populi Romani consensus perspici non posset? Habitae sunt multae de me a gladiatore sceleratissimo, ad quas nemo adibat incorruptus, nemo integer; nemo illum foedum vultum adspicere, nemo furialem 10 15

et petere inperium populi et contendere honores. (K. F. H.)

horum nomen etc. d. h. ihr Name hatte einen guten Klang, ihre Art sich auszudrücken war beliebt (wie gewisse Wendungen, Schlagwörter u. s. w.) und selbst ihre äussere Haltung war Gegenstand der Affection und Nachäfferei.

2. *sed valebant* etc.: *sed* bezieht sich auf *iucundi non erant*, zu welchem Gliede *valebant* im Gegensatze steht: *sed valebant illi quidem in senatu, verum multitudini iucundi non erant.* Köchly glaubt, dass *sed* aus seiner Stelle verrückt sei und vor *multitudini* gehöre.

5. *ne quid peccasset.* Vgl. die Anekdote vom Phokion bei Plutarch Apophth. p. 188 A: *ἐπεὶ δὲ λέγων ποτὲ γνώμην πρὸς τὸν δῆμον εὐδοκίμει καὶ πάντας ὁμαλῶς ἑώρα τὸν λόγον ἀποδεχομένους, ἐπιστραφεὶς πρὸς τοὺς φίλους εἶπεν· οὐ δή που κακόν τι λέγων ἐμαυτὸν λέληθα;*

8. *operas conductorum.* Die Möglichkeit der Verbindung *operae conductorum* (Handlangerschaften, d. i. Rotten, Banden von Miethlingen) ist denkbar, weil *operae* eigentlich ein Substantivum abstractum ist, aber es ist nicht wahrscheinlich, dass *homines conducti* als eine besondere Classe von *operae* bezeichnet sein sollen. Auch sagt Cicero sonst immer *operae conductae*, wie §§. 28 u. 113. Mehrere Kritiker betrachten *conductorum* als ein Glossem; nicht uneben ist der Gedanke des H. Weidner, dass die Stelle vielleicht so zu bessern sei: *si operas conductos istorum removeris.*

10. *tribus locis* 'bei drei Gelegenheiten'. Der Ablativ ist temporal.

11. *contione, comitiis.* Letztere unterschieden sich von den Contionen dadurch, dass in ihnen über bestimmte Vorschläge (*rogationes*) abgestimmt (s. §. 109 *comitia magistratuum* und *legum*), in den Contionen nur Reden und Mittheilungen *sine ulla rogatione* gehalten wurden.

ludorum, scil. scaenicorum.

12. *quae quidem esset* 'ich meine eine solche die etc.'

16. *foedum vultum*, wie Clodius auch de prov. cons. §. 7 *tribunus foedissimus* heisst. Das Adjectiv bezieht sich auf die wüsten Leiden-

vocem bonus audire poterat. Erant illae contiones perditorum hominum necessario turbulentae. Habuit de eodem me P. Len- 107 tulus consul contionem: concursus est populi Romani factus; omnes ordines, tota in illa contione Italia constitit. Egit causam 5 summa cum gravitate copiaque dicendi, tanto silentio, tanta adprobatione omnium, nihil ut umquam videretur tam populare ad populi Romani aures accidisse. Productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo Romano *praebuit.* Huius oratio ut semper gravis 10 et grata in contionibus fuit, sic contendo numquam neque eloquentia neque iucunditate fuisse maiore. Quo silentio sunt auditi 108 de me ceteri principes civitatis! quos idcirco non appello hoc loco, ne mea oratio, si minus de aliquo dixero, ingrata, si satis de omnibus, infinita esse videatur. Cedo nunc eiusdem illius 15 inimici mei de me eodem ad verum populum in campo Martio contionem! Quis non modo adprobavit, sed non indignissimum facinus putavit illum non dicam loqui, sed vivere ac spirare? quis fuit, qui non eius voce maculari rem publicam seque, si eum audiret, scelere adstringi arbitraretur?

20 **51.** Venio ad comitia sive magistratuum placet sive legum. 109 Leges videmus saepe ferri multas. Omitto eas, quae feruntur ita, vix ut quini. et ii ex aliena tribu, qui suffragium ferant, reperiantur. De me, quem tyrannum atque ereptorem libertatis esse dicebat illa ruina rei publicae, dicit se legem tulisse. Quis est qui

schaften, die sich auf seinem Antlitz ausprägten. Sonst hatten seine Gesichtszüge mehr etwas weibliches, weshalb ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Beinamen Pulcher öfter *Pulchellus* nennt.

1. *erant:* durch die Voranstellung des Verbi ist eine Verbindungspartikel (welche?) entbehrlich gemacht.

4. *constitit* 'fand sich ein'.

5. *gravitate* 'Kraft'.

6. *umquam* gehört zu *accidisse.*

7. *productus*, scil. auctoritatis exquirendae causa; s. zu §. 33.

10. *sic* gehört nicht zu *contendo*, sondern bezieht sich auf *ut*, wie §. 24; s. Zumpt §. 726.

13. *de aliquo* 'von dem einen oder andern.'

15. *ad verum populum*, im Gegensatz zu einer Fraction des Volkes; *contionem* = orationem in contione habitam.

16. *non modo*, s. zu §. 45.

22. *quini*, je fünf aus einer Tribus, *et ii ex aliena*, in die sie nicht gehörten, in die man sie aber (zumeist aus den vier revolutionären städtischen) eingereiht hatte, damit die volle Zahl der Tribus, ohne welche eine Abstimmung in den Tributcomitien nicht vor sich gehen konnte, repräsentiert war. Dass Cic. mit Uebertreibung spricht, ist offenbar, wie ähnlich Demosthenes de corona § 149: *προβληθεὶς πυλαγόρας οὗτος καὶ τριῶν ἢ τεττάρων χειροτονησάντων αὐτὸν ἀνερρήθη.*

24. *ruina* = pestis. So heissen or. de prov. cons. § 13 Gabinius

se, cum contra me ferebatur, inisse suffragium confiteatur? Cum autem de me eodem ex senatus consulto comitiis centuriatis ferebatur, quis est qui non profiteatur se adfuisse et suffragium de salute mea tulisse? Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines 5 una consentiunt, an in qua furiae concitatae tamquam ad funus
110 rei publicae convolant? An, sicubi aderit Gellius, homo et fratre indignus, viro clarissimo atque optimo consule, et ordine equestri, cuius ille ordinis nomen retinet, ornamenta confecit, id erit populare? — 'Est enim homo iste populo Romano deditus.' — 10 Nihil vidi magis: qui, cum eius adulescentia in amplissimis honoribus summi viri, L. Philippi vitrici, florere potuisset, usque eo non fuit popularis, ut bona solus comesset. Deinde ex inpuro adulescente et petulante, posteaquam rem paternam ab idiotarum divitiis ad philosophorum reculam perduxit, Graeculum se atque 15 otiosum putari voluit, studio litterarum se subito dedidit. Nihil satiabant eum libelli, pro vino etiam saepe oppignerabantur; manebat insaturabile abdomen, copiae deficiebant. Itaque semper

und Piso *publicanorum ruinae.*
legem tulisse, nachdem Cic. in die Verbannung gegangen war.

5. *honestates* 'Notabilitäten', wie man ähnlich auch *dignitates*, *auctoritates* von Personen sagte.

7. *Gellius*, den Cic. or. in Vatin. c. 2 *nutriculam seditiosorum* nennt. — *fratre*, des Consuls L. Marcius Philippus; s. Einl. §. 24.

9. *ornamenta*, was zur Ausstattung gehört, Requisite, nemlich ein Vermögen von 400000 Sesterzien. Den Namen Ritter konnte Gellius um so leichter beibehalten, als seit dem J. 61 keine Censoren mehr ernannt, und seit 70 keine ordentliche Census war vorgenommen worden.

10. *populare* = populo gratum.

11. *magis*, scil. deditum.

12. *L. Philippi*, der im J. 91 Consul, 86 Censor war, und als Redner in hohem Ruhme stand. Cic. de orat. III §. 4: *homini et vehementi et diserto et in primis forti ad resistendum L. Philippo.*

14. *ab idiotarum divitiis*, ohne welche den Nichtphilosophen (Laien) das Leben kläglich erscheint. Ueber *idiotae* vgl. Luc. Hermot. 67: *οὐδέποτε ἄρα φιλοσοφήσομεν, ἀλλὰ δεήσει ἡμᾶς ἰδιώτην τινὰ βίον ζῆν ἀποστάντας τοῦ φιλοσοφεῖν.*

15. *reculam*, ein scherzhaftes Deminutivum, das auch aus Plautus und Apuleius citiert wird.

16. *otiosus*, eigentlich wer sich fern von Staatsgeschäften und vom öffentlichen Leben hält, hier wie das griech. *σχολαστικός*, wer den Wissenschaften lebt, ein Litterat. Ueber *Graeculus*, was ungefähr unserem 'Schöngeist' entspricht vgl. Plut. v. Cic. 5: *ταῦτα δὴ τὰ Ῥωμαίοις πρόχειρα καὶ συνήθη ῥήματα Γραικὸς καὶ σχολαστικὸς ἀκούων.* Cic. de orat. I §. 221: *ineptum et Graeculum.* Minutius Felix 22, 9: *rudes illos homines multa docuit, ut Graeculus et politus.*

17. *satiabant* mit witzigem Doppelsinn (so nach der Verbesserung von H. A. Koch).

versabatur in spe rerum novarum: otio et tranquillitate rei publicae consenescebat.

52. Ecquae seditio umquam fuit, in qua non ille princeps? ecqui seditiosus, cui ille non familiaris? ecquae turbulenta contio, cuius ille non concitator? Cui bene dixit umquam bono? bene dixit? immo quem fortem et bonum civem non petulantissime est insectatus? qui, ut credo, non libidinis causa, sed, ut plebicola videretur, libertinam duxit uxorem. Is de me suffragium tulit, is adfuit, is interfuit epulis et gratulationibus parricidarum. In quo tamen est me ultus, cum illo ore inimicos est meos saviatus. Qui quasi mea culpa bona perdiderit, ita ob eam ipsam causam est mihi inimicus, quia nihil habet. Utrum ego tibi patrimonium eripui, Gelli, an tu comedisti? Quid? tu meo periculo, gurges ac vorago patrimonii, helluabare, ut, si ego consul rem publicam contra te et gregales tuos defendissem, in civitate esse me nolles? Te nemo tuorum videre vult, omnes aditum, sermonem, congressum tuum fugiunt: te sororis filius Postumius, adulescens gravis senili iudicio, notavit, cum in magno numero tutorem liberis non instituit. Sed latus odio et meo et rei publicae nomine, quorum ille utri sit inimicior nescio, plura dixi, quam dicendum fuit, in furiosissimum atque egentissimum ganeonem. Illuc revertor: contra me cum est actum, capta urbe atque oppressa, Gellium, Firmidium, Titium, eiusdem modi fu-

2. *consenescebat* 'musste verkommen'.

7. *libidinis.* Der Vorwurf ist noch in dem französischen *libertin* und *libertinage* ausgeprägt.

8. *plebicola*, mit Anspielung auf seinen Beinamen *Poplicola.* Da zwischen Freigelassenen und *ingenui* kein Conubium bestand, so galt es noch bis zum Ende der Republik für entehrend eine Freigelassene zu beirathen.

9. *adfuit*, scil. comitiis, s. §. 110. a. A. — *gratulationibus* s. zu §. 54.

10. *illo ore*, mit seinem bekannten unfläthigen Munde.

11. über *ita* in Correlation zu *quasi* s. zur or. Verr. IV, §. 75.

14. *gurges ac vorago*, der du versoffen und verprasst hast.

si defendissem, in abhängiger Rede für *si defendero.* (Si Cicero defenderit, in civitate ne esto.)

15. *gregales* 'Spiessgesellen'.

18. *gravis* 'gesetzt'; *senili iudicio:* vgl. Aesch. Sept. c. Theb. v. 624: *γέροντα τὸν νοῦν, σάρκα δ' ἡβῶσαν φέρει.* Menander fragm. inc. 92: *οὐχ αἱ τρίχες ποιοῦσιν αἱ λευκαὶ φρονεῖν, ἀλλ' ὁ τρόπος ἐνίων ἐστὶ τῇ φύσει γέρων.*

notavit, d. h. er hat dich mit öffentlichem Tadel belegt.

19. *numero*, scil. tutorum; *instituit*, bei Abfassung seines Testaments. Eine Ausschliessung eines nahen Verwandten galt als entehrend, weil diese nach dem Familienrecht als die natürlichen Tutoren angesehen wurden.

latus odio, wie Nep. Attic. 10, 4: *Antonius tanto odio ferebatur in Ciceronem ut* etc.

22. *illuc*, §. 109 n. E.

23. *Titium*, s. §. 80.

rias illis mercennariis gregibus duces et auctores fuisse, cum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus abhorreret. At cum de dignitate mea ferebatur, nemo sibi nec valetudinis excusationem nec senectutis satis iustam ullam putavit; nemo fuit, qui se non rem publicam mecum simul revocare in suas sedes 5 arbitraretur.

113 **53.** Videamus nunc comitia magistratuum. Fuit conlegium nuper tribunicium, in quo tres minime, vehementer duo populares existimabantur. Ex iis, qui populares non habebantur, quibus in illo genere conductarum contionum consistendi potestas 10 non erat, duo a populo Romano praetores video esse factos: et quantum sermonibus vulgi et suffragiis intellegere potui, prae se populus Romanus ferebat, sibi illum in tribunatu Cn. Domitii animum constantem et egregium et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiam si nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa 15 gratam fuisse. Iam de C. Fannio quae sit existimatio, videmus: quod iudicium populi Romani in honoribus eius futurum sit, ne-

114 mini dubium esse debet. Quid? populares illi duo quid egerunt? Alter, qui tamen se continuerat, tulerat nihil, senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant, vir et bo- 20 nus et innocens et bonis viris semper probatus, quod parum videlicet intellexit in tribunatu, quid vero populo probaretur, et quod illum esse populum Romanum, qui in contione erat, arbitrabatur, non tenuit eum locum, in quem, nisi popularis esse voluisset, facillime pervenisset. Alter, qui ita se in populari ra- 25

2. *lator*, Clodius; *sordibus*, des Standes sowohl als der Gesinnung.

3. *valetudo*, wofür Neulateiner *invaletudo* sagen, was kein römisches Wort ist, wenn es auch noch in den Lexicis nach falschen Lesarten aufgeführt ist.

8. *nuper*, unter dem Consulat des C. Julius Caesar und M. Bibulus.

10. *genere*, s. zu §. 90. — *consistendi* 'Fuss fassen, sich halten', wie §. 127.

11. *praetores*: sie verwalteten die Praetur in dem Jahre, in welchem die Rede gehalten wurde.

18. *illi duo*, C. Alfius und P. Vatinius. Auch in der Rede pro Plancio äussert sich Cic. über den ersteren sehr ehrenvoll.

quid egerunt? 'wie ist es ihnen ergangen?', wie in der bekannten Formel *quid agis?*

19. *tulerat nihil*, der nicht selbst Gesetzanträge gemacht, sondern blos die des Caesar energisch unterstützt hatte.

24. *eum locum*, die Praetur, wie der Scholiast zu folgender Stelle der or. in Vatin. §. 38 bemerkt: *ecquisnam tibi dixerit, C. Caesarem nuper Aquileiae, cum de quibusdam esset mentio facta, dixisse C. Alfium praeteritum moleste tulisse, quod in homine summam fidem probitatemque cognosset, graviterque etiam se ferre praetorem aliquem esse factum, qui a suis rationibus dissensisset.*

tione iactarat, ut auspicia, legem Aeliam, senatus auctoritatem, consulem, collegas, bonorum iudicium nihili putaret, aedilitatem petivit cum bonis viris et hominibus primis, sed non praestantissimis opibus et gratia: tribum suam non tulit, Palatinam de-
5 nique, per quam omnes illae pestes vexare rem publicam dicebantur, perdidit; nec quicquam illis comitiis, quod boni viri vellent, nisi repulsam tulit. Videtis igitur populum ipsum, ut ita dicam, iam non esse popularem, qui ita vehementer eos, qui populares habentur, respuat, eos autem, qui ei generi adversantur,
10 honore dignissimos iudicet.

54. Veniamus ad ludos: facit enim, iudices, vester iste in **115** me animorum oculorumque coniectus, ut mihi iam licere putem remissiore uti genere dicendi. Comitiorum et contionum significationes sunt non numquam vitiatae atque corruptae: theatrales
15 gladiatoriique consessus dicuntur omnino solere levitate non nullorum emptos plausus exiles et raros excitare. Ac tamen facile est, cum id fit, quem ad modum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat, videre. Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur? Neminem vestrum fallit.
20 Sit hoc sane leve, quod non ita est, quoniam optimo cuique in-

1. *senatus auctoritatem*, da die wichtigsten Rogationen im J. 59 mit Umgebung des Senats unmittelbar an das Volk gelangten — *consulem*, den Bibulus, der, nachdem er bei der Durchführung der *lex agraria* des Caesar erklärt hatte, an allen Comitialtagen den Himmel beobachten zu wollen, am Tage der Abstimmung selbst gewaltsam vom Forum verjagt wurde, und sich seitdem in sein Haus zurückzog, von dem aus er fruchtlose Edicte gegen die Acta des Caesar und dessen Söldling Vatinius erliess.

3. *viri*, weil das Adjectiv eine politische Eigenschaft bezeichnet, *homines*, weil sie von Seite ihrer Abkunft als *honestissimo loco nati* genannt werden.

4. *tribum suam*, Sergiam, s. or. in Vatin. §. 36; *Palatinam*, eine der vier städtischen Tribus, die wegen ihrer revolutionären Elemente in der or. de domo sua *Clodii tribus* genannt wird.

denique 'ja sogar', s. Seyffert Pal. Cic. p. 55.

6. *nec quicquam . . . tulit*, d. i. er hat nichts bei jenen Comitien, was ihm die Gutgesinnten gegönnt hätten, davon getragen als die *repulsa*, die ihm jeder *vir bonus* gewünscht hatte.

8. *iam* 'nachgerade'. Aehnliches Wortspiel bei Cic. Lael. §. 96: *itaque lex popularis suffragiis populi repudiata est.*

13. *remissiore*, das sich nicht so streng an den *usus forensis* bindet.

14. *theatrales* etc. parataktisch: *etsi dicuntur . . . excitare*, *tamen facile est.* Vorherschend ist bei diesen *consessus* das umgekehrte Verhältniss von den Comitien und Contionen. (K. F. H.) Ueber die Adjectiva *theatrales gladiatoriique* s. zu §. 124.

15. *non nullorum*, die den Ton angeben; *plausus exiles* = plausus quidem, sed eos exiles.

20. *hoc* = plausum accipere.

pertitur; sed, si est leve, homini gravi leve est, ei vero, qui pendet rebus levissimis, qui rumore et, ut ipsi loquuntur, favore populi tenetur et ducitur, plausum immortalitatem, sibilum mortem videri necesse est. 116 Ex te igitur, Scaure, potissimum quaero, qui ludos apparatissimos magnificentissimosque fecisti, ecquis 5 istorum popularium tuos ludos adspexerit, ecquis se theatro populoque Romano commiserit. Ipse ille maxime ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, qui omnia sororis embolia novit, qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur, nec tuos ludos adspexit in illo ardenti tribunatu suo nec ullos alios nisi 10 eos, a quibus vix vivus effugit. Semel, inquam, se ludis homo popularis commisit omnino, cum in templo Virtutis honos habitus esset virtuti Gaique Marii, conservatoris huius imperii, monumentum municipi eius et rei publicae defensori sedem ad salutem praebuisset. 15

2. *ut ipsi loquuntur* bezieht sich darauf, dass *favor* in der Bedeutung 'Beifall', in der es ursprünglich nur vom Beifall im Theater gebraucht wurde (daher so oft mit *plausus* verbunden), erst in Ciceros Zeit in Aufnahme gekommen ist; s. Quintil. VIII, 3, 34.

3. *immortalitatem* = immortalem gloriam.

4. *Scaure*, s. zu §. 101. Die unsinnige Pracht des Theaters, das Scaurus in seiner Aedilität aufgeführt hat, beschreibt Plinius N. H. 36, c. 15 §. 113 ff. ausführlich.

6. *se commiserit* 'sich anvertraut, ausgesetzt', d. i. hier sich vor die Augen des Publikums ins Theater gewagt hat, wie man auch *se dare* (s. §. 124) sagte; vgl. *or.* in Pis. §. 65: *da te populo, committe ludis: sibilum metuis?*

7. *maxime ludius.* Jacob bemerkt mit Recht, dass *ludius* nicht eigentlich als *histrio* verstanden werden könne; denn wie könnte es von einem solchen heissen: *non solum spectator sed actor?* Das Wort steht wie unser 'Erzkomoediant' figürlich mit Beziehung auf *ludi:* ein Mensch der Spieler in höchster Potenz ist, bei allen Spielen eine Hauptrolle mitmacht, nicht blos als *spectator*, sondern als *actor* und *acroama*, welches letztere Wort den Virtuosen überhaupt, der sich zur Kurzweil hören und sehen lässt, bezeichnet.

8. *sororis embolia.* 'Clodiam, generis patricii feminam, sororem huius, cum qua et ipsa infamis erat, veteres litterae tradunt studiosam fuisse saltandi profusius et immoderatius quam matronam deceret: hoc enim significatur isto verbo quo ait: *omnia sororis embolia novit*, quoniam pertiacnt ad gestus saltatorios.' Scholiasta. *Embolia* sind Zwischendarstellungen, besonders pantomimische (Intermezzos), mit denen die Zwischenzeit zwischen zwei Dramen ausgefüllt wurde. — *in coetum mulierum*, s. Einl. §. 6 mit Anm. 7.

10. *ardenti tribunatu*, das mit seinem Gluthauch alles versengte, während er selbst die grösste Besorgniss hegte, von der *flamma invidiae* ergriffen zu werden.

13. *Marii monumentum*: so heisst der Tempel, weil ihn Marius *de manubiis Cimbricis et Teutonicis* geweiht hatte.

14. *municipi eius*, s. §. 50. Ueber

55. Quo quidem tempore, quid populus Romanus sentire 117
se ostenderet, utroque in genere declaratum est: primum, cum
audito senatus consulto rei ipsi atque absenti senatui plausus est
ab universis datus, deinde, cum senatoribus singulis spectatum
5 e senatu redeuntibus. Cum vero ipse, qui ludos faciebat, consul
adsedit, stantes ei manibus passis gratias agentes et lacrimantes
gaudio suam erga me benevolentiam ac misericordiam declararunt.
At cum ille furibundus incitata illa sua vaecordi mente venisset,
vix se populus Romanus tenuit, vix homines odium suum a cor-
10 pore eius inpuro atque infando represserunt: voces quidem et
palmarum intentus et maledictorum clamorem omnes profude-
runt. Sed quid ego populi Romani animum virtutemque com- 118
memoro, libertatem iam ex diuturna servitute dispicientis, in eo
homine, cui tum petenti iam aedilitatem ne histriones quidem
15 coram sedenti pepercerunt? Nam cum ageretur togata, Simu-
lans, ut opinor, caterva tota clarissima concentione in ore inpuri
hominis imminens contionata est:

municeps in der Bedeutung 'Mitbürger' s. zur or. p. Rosc. Am. §. 47.

ad salutem: or. p. Plancio §. 78: *illo senatus consulto, quod in monumento Marii factum est, quo mea salus omnibus est gentibus commendata.* Dazu bemerkt der Scholiast: 'in templo scil. Honoris et Virtutis, in quo actum primum videtur de restitutione Ciceronis'. Vgl. bes. §. 128. Der Senatsbeschluss ist nicht zu verwechseln mit dem entscheidenden im capitolinischen Tempel, s. § 129.

1. *sentire se ostenderet*, eine Redefülle, da *sentiret* hingereicht hätte, die aber die Geneigtheit des Volks seine Gesinnung kundzugeben stärker hervorhebt. — *utroque in genere*, in Kundgebung der Liebe wie des Hasses. *Primum* bezieht sich zeitlich auf das folgende *deinde;* das *alterum genus* folgt in den Worten: *At cum ille* etc.

5. *consul*, P. Lentulus. — *stantes* ist den Participien *gratias agentes et lacrimantes* subordiniert. Das Aufstehen im Theater bei besonders lebhaften Beifallsbezeugungen wird öfter erwähnt.

8. *incitata mente*, die immer *vaecors* war, aber damals durch das Senatsconsult in noch heftigerer Aufregung. — *venisset*, e senatu in theatrum.

11. *maledictorum clamorem*, laute Schmähungen. Ueber *intentus* vgl. Nägelsb. Stil. §. 56, 1, 2.

13. *libertatem dispicientis*, das einen Schimmer von Freiheit erblickte; *in eo homine*, s. zu §. 103.

14. *tum petenti*, s. §. 63 *tum me expulso*.

15. *togata*, des Afranius, der um das Jahr 100 v. Chr. blühte, und zuerst Komoedien mit nationalen Stoffen (*togatae*) dichtete. — *ut opinor*, s. zu §. 48; *Simulans* das griech. εἴρων.

16. *caterva* = chorus; *in ore i. h. imminens*, vgl. de Orat. II §. 225: *quae fuit illa, quanta vis! . . . cum coniectis oculis, gestu omni imminenti, summa gravitate et celeritate verborum: Brute quid sedes?* Die gleiche Construction findet sich in einem Fragment des Sallustius: *saxum in mari imminens.* Der Ablativ ist hierbei als Substrat der

'huíc, Tite,
tua póst principia atque éxitus vitiósae vitae —!'

Sedebat exanimatus, et is qui antea cantorum convitio contiones celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus eiciebatur. Et quoniam facta mentio est ludorum, ne illud quidem praetermittam, in magna varietate sententiarum numquam ullum fuisse locum, in quo aliquid a poëta dictum cadere in tempus nostrum videretur, quod aut populum universum fugeret aut non exprimeret ipse actor. Et quaeso hoc loco, iudices, ne qua levitate me ductum ad insolitum genus dicendi labi putetis, si de poëtis, de histrionibus, de ludis in iudicio loquar.

119

56. Non sum tam ignarus, iudices, causarum, non tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem. Scio quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid dignitas P. Sestii, quid periculi magnitudo, quid aetas, quid honos meus postulet. Sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam

res imminens gedacht, wobei man sich für die vorliegende Stelle daran erinnere, dass die Senatoren in der tiefer gelegenen Orchestra sassen. Anders fasst jedoch die Stelle Seyffert, dem die Worte *in ore imminens* 'ἐκ παραλλήλου posita' scheinen, so dass beide Begriffe als sich gegenseitig erklärende unverbunden nebeneinander gesetzt seien.

1. *huic — vitae;* man construiere: *huic, Tite, vitiosae vitae post tua principia atque exitus.* Es muss dies eine markierte Stelle der Komoedie gewesen sein, so dass durch die starke Betonung und körperliche Richtung der *caterva* auch bei dem verschiedenen Praenomen die Beziehung auf den Clodius unverkennbar war. *Exitus* 'Fortgänge' = quae ex principiis exierunt et secuta sunt.

3. *cantorum.* So heissen die Schreier des Clodius, wie auch Plutarch einmal (v. Pomp. c. 48) von ihnen sagt: οἱ δὲ ὥσπερ χορὸς εἰς ἀμοιβεῖα συγκεκροτημένος ... ἐφ' ἑκάστῳ (was Clodius vorsagte) μέγα βοῶντες ἀπεκρίναντο.

4. *celebrare,* 'beleben, geräuschvoll machen'.

vocibus, zum Wechsel für *convitio;* vgl. or. p. Rosc. com. §. 30: *quod item (idem?) nuper in Erote comoedo usu venit, qui posteaquam e scaena non modo sibilis, sed etiam convitio explodebatur, sicut in aram confugit in huius domum.* — *eiciebatur,* stärker als *explodebatur,* von Schauspielern, die man wegen ihres schlechten Spieles zwang, die Bühne ganz zu verlassen.

5. *ne — quidem* 'auch nicht'.

6. *sententiarum,* in den *fabulae.*

8. *exprimeret,* so in der Darstellung hervorhob, dass die Beziehung unverkennbar war; *actor,* scil. primarum partium.

10. *labi* 'verfallen'.

15. *advocatio* = advocati, wie p. Rosc. com. § 15: *advocatio ea est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus.* — *conventus* = corona civium circumstantium.

16. *aetas:* Cic. stand damals im 51. Lebensjahre; *honos,* als *vir consularis.*

iuventuti, qui essent optimates. In ea explicanda demonstrandum est non esse populares omnes eos qui putentur. Id facillime consequar, si universi populi iudicium verum et incorruptum et si intimos sensus civitatis expressero. Quid fuit illud, quod recenti 120
5 nuntio de illo senatus consulto, quod factum est in templo Virtutis, ad ludos scaenamque perlato, consessu maximo summus artifex et me hercule semper partium in re publica tam quam in scaena optimarum, flens et recenti laetitia et mixto dolore ac desiderio mei egit ad populum Romanum multo gravioribus verbis meam
10 causam, quam egomet de me agere potuissem! Summi enim poëtae ingenium non solum arte sua, sed etiam dolore exprimebat. Qua enim vi:

'quí rem publicám certo animo adiúverit,
státuerit, steterit cum Achivis' —

15 vobiscum me stetisse dicebat, vestros ordines demonstrabat: revocabatur ab universis —

're dubia
háut dubitarit vítam offerre néc capiti pepércerit.'

Haec quantis ab illo clamoribus agebantur! cum iam omisso 121
20 gestu verbis poëtae et studio actoris et exspectationi nostrae plauderetur: 'súmmum amicum, súmmo in bello' — nam

1. *iuventuti*, Dativ der Bestimmung: vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 70: *non quo mihi aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram.*

4. *quid fuit illud* 'wie herrlich war das'. Die ehrenvolle Genugthuung für Cic. bestand in der theilnahmvollen Aufnahme der scenischen Darstellung.

6. *summus artifex*, der Tragoede Aesopus.

7. *partium.* So konnte auch ohne Wortspiel gesagt werden; s. Cic. or. p. Caelio §. 13: *quis civis meliorum partium umquam?* Asconius p. 53 ed. Bait.: *cum bonarum partium hominibus.* Nepos v. Attici c. 6: *in re publ. ita versatus est, ut semper optimarum partium et esset et existimaretur.* Dass der Genetiv der Eigenschaft nicht von einem *vir* oder *homo* abhängt, beruht in dem eigenthümlichen Vergleiche, da hier weder *homo* noch *actor* zu beiden Gliedern gepasst hätte.

tam quam, 'eben so gut als', wie epist. ad Att. VI, 1, 5: *quod video tibi etiam novum accidisse tam quam mihi.* Auct. ad Herenn. IV §. 29: *si lenones vitasset tam quam leones.*

8. *mixto dolore ac desiderio*, mit einer Beimischung von rührender Sehnsucht.

10. *poëtae*, des schwungvollen Tragikers L. Attius, geb. 170 v. Chr., gest. in hohem Alter. Die angeführten Verse sind nach dem Scholiasten aus der Tragoedie Eurysaces, der ein Sohn des Telamoniers Ajax war. — *arte*, d. i. bes. *gestu*, was den Römern beim Schauspieler die Hauptsache war; dagegen *dolore* = flebili voce.

13. *certo* 'fest'.

14. *statuerit* poetisch = stabiliverit.

19. *clamoribus*, spectantium;

illud ipse actor adiungebat amico animo et fortasse homines propter aliquod desiderium adprobabant: 'súmmo ingenio praéditum'.

57. Iam illa quanto cum gemitu populi Romani ab eodem paulo post in eadem fabula sunt acta! 'O pater!' — Me, me ille absentem ut patrem deplorandum putarat, quem Q. Catulus, quem multi alii saepe in senatu patrem patriae nominarant. Quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis, cum patrem pulsum, patriam adflictam deploraret, domum incensam eversam: quae sic egit, ut demonstrata pristina fortuna, cum se convertisset 'haec ómnia vidi inflàmmari', fletum etiam inimicis atque invidis excitaret. Pro di immortales! quid illa, quem ad modum dixit idem! quae mihi quidem ita et acta et scripta videntur esse, ut vel a Q. Catulo, si revixisset, praeclare posse dici viderentur; is enim libere reprehendere et accusare populi non numquam temeritatem solebat aut errorem senatus:

'o íngratifici Argívi, inmunes Grái, inmemores bénefici!'

Non erat illud quidem verum; non enim ingrati, sed miseri, qui-

omisso gestu, der diesmal bei dem Applaus nicht in Betracht kam; *studio actoris*, der durch seine ergreifende Darstellung die Anspielung auf den Cicero so deutlich hervortreten liess.

5. *in eadem fabula.* Diese Worte machen Schwierigkeit, weil der folgende Vers *haec omnia vidi inflammari* nach anderen bestimmten Anführungen der Andromache, einer Tragoedie des Ennius, angehört. Die einfachste Lösung dieser Schwierigkeit ist die von O. Ribbeck (*Tragicorum Lat. reliquiae* p. 329) versuchte, der annimmt, dass entweder Attius den Vers aus Ennius wiederholt, oder, wie der Schauspieler die Worte *summo ingenio praeditum* improvisiert hatte, so derselbe auch den bekannten Vers wegen der so passenden Beziehung auf den Cicero eingelegt habe.

6. *Q. Catulus.* Cic. or. in Pis. §. 6: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor consilii publici, frequentissimo senatu patrem patriae nominavit.*

8. *fletu* 'Rührung'; Nägelsb. Stil. §. 9, 3.

patrem pulsum. Dass davon in der Tragödie Eurysaces die Rede sein konnte, hat Ribbeck durch Verweisung auf Cic. Tusc. disp. III §. 39 gezeigt, wo es heisst: *quid ergo? huiusne vitae propositio et cogitatio aut Thyestem levare poterit aut Aeetam aut Telamonem* (den Grossvater des Eurysaces) *pulsum patria, exulantem atque egentem, in quo haec admiratio fiebat: 'hicine est ille Telamon, modo quem gloria ad caelum extulit, quem adspectabant, cuius ob os Grai ora obvertebant sua?'* Die angeführten Verse sind ohne Zweifel auch aus der Tragoedie Eurysaces.

10. *se convertisset*, von der Bühne nach den Sitzreihen.

14. *a. Q. Catulo*, s. zu §. 101. *praeclare* 'sehr wohl'.

17. *inmunis* 'undienstfertig', synonym mit *ingratus*. So sagte man in der alten Sprache auch *minis*, s. Plautus Merc. Prol. 104: *dico eius pro meritis gratum me et munem fore.*

bus reddere salutem, a quo acceperant, non liceret, nec unus in quemquam umquam gratior quam in me universi: sed tamen illud scripsit disertissimus poëta pro me, egit fortissimus actor, non solum optimus, de me, cum omnes ordines demonstraret, 5 senatum, equites Romanos, universum populum Romanum accusaret:

'éxulare sínitis, sistis pélli, pulsum pátimini.'

Quae tum significatio fuerit omnium, quae declaratio voluntatis ab universo populo Romano in causa hominis non popularis, 10 equidem audiebam, existimare facilius possunt, qui adfuerunt.

58. Et quoniam huc me provexit oratio, histrio casum 123 meum totiens conlacrimavit, cum ita dolenter ageret causam meam, ut vox eius illa praeclara lacrimis inpediretur; neque poetae, quorum ego semper ingenia dilexi, tempori meo defuerunt, 15 eaque populus Romanus non solum plausu, sed etiam gemitu suo comprobavit: — utrum igitur haec Aesopum potius pro me aut Attium dicere oportuit, si populus Romanus liber esset, an principes civitatis? Nominatim sum appellatus in Bruto:

20 'Túllius, qui libertatem cívibus stabilíverat.'

Miliens revocatum est. Parumne videbatur populus Romanus iudicare, id a me et a senatu esse constitutum, quod perditi cives

1. *unus* 'ein einzelner', wie or. Phil. III §. 6: *quis enim unus fortior, quis amicior umquam rei publicae fuit quam legio Martia universa?*

2. *sed tamen illud* etc. 'Ist auch der vorausgehende Vers auf die Römer bezogen unwahr, wiewohl man dem Catulus einen solchen Vorwurf zutrauen konnte, so hat doch gewiss den folgenden Vers (*exulare sinitis* etc.) der Dichter in meinem Interesse (*pro me*) geschrieben, der Actor in seiner Darstellung bestimmt auf mich angewendet'.

4. *cum demonstraret* = demonstrans, wie §. 126 *numquam est conspectus cum veniret*, 'bei seinem Kommen', §. 129 *cum adfirmaret*.

9. *non popularis*, ironisch.

11. *et quoniam* etc. Der Begründungssatz zeigt, dass Cic. noch etwas neues anbringen will; dies liegt aber nicht in den folgenden Worten des mit *histrio* beginnenden Nachsatzes, die blos recapitulieren, sondern in der aus ihnen gezogenen Frage: *utrum — principes civitatis?* Durch die künstliche Anordnung der Sätze tritt der herbe Tadel gegen die ersten Staatsmänner, die schwiegen, während Dichter und Schauspieler so beredt ihre Stimme erhoben, nicht so schroff hervor.

12. *totiens* 'an so vielen Stellen derselben Tragoedie'. So zu erklären verlangen die Worte *ut vox... inpediretur*.

19. *in Bruto*, einer *tragoedia praetextata* des Attius. — *Tullius*, d. i. der König Servius Tullius, der durch seine Verfassung den Grundstein zur künftigen Freiheit gelegt hatte.

124 sublatum per nos criminabantur? Maximum vero populi Romani iudicium universi consessu gladiatorio declaratum est. Erat enim munus Scipionis, dignum et eo ipso et illo Q. Metello, cui dabatur. Id autem spectaculi genus erat, quod omni frequentia atque omni genere hominum celebratur, quo multitudo maxime 5 delectatur. In hunc consessum P. Sestius tribunus pl., cum ageret nihil aliud in eo magistratu nisi meam causam, venit et se populo dedit, non plausus cupiditate, sed ut ipsi inimici nostri voluntatem universi populi viderent. Venit, ut scitis, a columna Maenia. Tantus est ex omnibus spectaculis usque a Capitolio, 10 tantus ex fori cancellis plausus excitatus, ut numquam maior consensio aut apertior populi Romani universi fuisse ulla in causa
125 diceretur. Ubi erant tum illi contionum moderatores, legum do-

1. *sublatum per nos*, wie es p. Sulla §. 21 heisst: *quo in magistratu* (d. h. im Consulat) *non institutum est a me, iudices, regnum, sed repressum*. Bekannt ist, dass Clodius einen Theil der *area* von dem zerstörten Hause des Cicero zur Erbauung einer Capelle der *Libertas* benutzte.

maximum, so bezeichnet, weil es der Person des Beklagten galt. Vgl. or. Phil. I §. 36: *quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi Ro. parum magna vobis videbantur?*

2. *universi:* über die Wortstellung s. §. 125 g. E. und Zumpt §. 789. Die Handschriften haben *universo*, was aber zu dem folgenden Ablativ, der ein temporaler ist, nicht passt.

consessu gladiatorio, wie es §. 115 heisst *theatrales gladiatoriique consessus*, statt des gewöhnlichen *ludorum gladiatorumque consessus* §. 106. So auch *tempus gladiatorium* c. 59 a. A.

3. *munus*, scil. gladiatorium. Die Gladiatorenspiele waren ursprünglich Leichenspiele zum Ersatz für die barbarischen Menschenopfer, eine Liebesgabe und Sühne für die Abgeschiedenen.

Scipionis. 'Scipio hic, cuius facit mentionem, postea Cn. Pompei socer fuit, in exitu belli civilis sua manu interemptus: adoptione tamen venit in familiam Metellorum: et cum illi fuisset nomen in praeteritum gentile scilicet et naturae Cornelio Scipioni, reformatum est, ut esset Q. Metellus Scipio. Ab hoc editum gladiatorium spectaculum dicit in honorem funebrem Q. Metelli'. Scholiasta. P. Scipio war vom Q. Metellus Pius, dem Sohne des Numidicus, im Testament adoptiert worden, dessen Vornamen Quintus er auch annahm. Daher rührt vielleicht, dass er öfter ohne Praenomen blos Scipio genannt wird.

5. *maxime delectatur:* kein Wunder daher, dass die edleren scenischen Spiele in Rom nie einen rechten Boden gefunden haben.

7. *se populo dedit*, s. zu §. 116.

9. *a columna Maenia*, die am südlichen Zugang des Forums stand, s. zu §. 18; *usque a Capitolio*, das auf der nordwestlichen Gegenseite das Forum begrenzte; *cancellis*, die temporär wegen der Spiele errichtet waren.

10. *spectaculis* 'Schauplätze', wie or. p. Murena §. 72 *at spectacula sunt tributim data.*

mini, civium expulsores? aliusne est aliquis inprobis civibus peculiaris populus, cui nos offensi invisique fuerimus?

59. Equidem existimo nullum tempus esse frequentioris populi quam illud gladiatorium, neque contionis ullius neque vero
5 ullorum comitiorum. Haec igitur innumerabilis hominum multitudo, haec populi Romani tanta significatio sine ulla varietate universi, cum illis ipsis diebus de me actum iri putaretur, quid declaravit nisi optimorum civium salutem et dignitatem populo Romano caram esse universo? At vero ille praetor, qui de me 126
10 non patris, avi, proavi, maiorum denique suorum omnium, sed Graeculorum instituto contionem interrogare solebat, 'velletne me redire', et, cum erat reclamatum semivivis mercennariorum vocibus, populum Romanum negare dicebat: is, cum cotidie gladiatores spectaret, numquam est conspectus, cum veniret.
15 Emergebat subito, cum sub tabulas subrepserat, ut 'mater te ap-

2. *peculiaris* 'absonderlich'. *offensi*, vgl. in Catil. I, §. 17: *si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem.*

4. *illud* mit Nachdruck hinzugesetzt, um dieses *tempus* vor den übrigen hervorzuheben. Vgl. or. Phil. VI §. 13: *in foro L. Antonii statuam videmus, sicut illam Q. Tremuli, qui Hernicos devicit.* Der Genetiv *contionis* ist von dem obigen (*populi*) so verschieden, dass der erstere dem Subject, der letztere dem Praedicat angehört, = *tempus contionis non est tempus frequentissimi populi.* Ueber *neque vero* s. zu §. 36.

7. *de me* = de mea restitutione.

9. *ille praetor*, Appius Claudius, der ältere Bruder des Publius, über dessen *temerariae contiones* Cicero auch noch nach seiner Zurückberufung (ad Att. IV, 3, 4) klagt. — *maiorum instituto*, zu deren Zeit die Contionen einen ruhigen Charakter hatten, indem die Versammlung schweigend die Mittheilungen der Magistratus anhörte, und kein *homo privatus*, der nicht von dem Vorsitzenden die Erlaubniss erhielt, das Wort ergreifen durfte. Die stürmischen Versammlungen der späteren Zeit nahmen durch die häufigen Fragestellungen ganz den Charakter von beschliessenden an.

11. *Graeculorum instituto:* p. Flacco §. 16: *Graecorum totae res publicae sedentis contionis temeritate administrantur.* Das ganze Capitel verdient nachgelesen zu werden.

12. *reclamare* 'nein rufen', wie or. Phil. IV §. 5 *reclamatione vestra.* (K. F. H.)

13. *cotidie*, d. h. jedesmal, wann Gladiatorenspiele waren.

14. *est conspectus* 'liess sich blicken'; über *cum veniret* s. zu §. 122.

15. *emergebat* etc. 'Intulit versum de fabula Pacuviana, quae sub titulo Jlione fertur. In ea est quippe argumentum ita dispositum, ut Polydori umbra secundum consuetudinem scaenicorum ab inferiore aulaei parte procedat et utatur hac invocatione matris suae, quam sordidatus et lugubri habitu, ut solent qui pro mortuis inducuntur, filius implorabat. Verum sub hoc exemplo intellegi vult Appium Claudium, male sibi conscium et populo graviter of-

pello' dicturus videretur. Itaque illa via latebrosior, qua spectatum ille veniebat, Appia iam vocabatur. Qui tamen quoquo tempore conspectus erat, non modo gladiatores, sed equi ipsi gladiatorum
127 repentinis sibilis extimescebant. Videtisne igitur, quantum intersit inter populum Romanum et contionem? dominos contionum 5 omni odio populi notari? quibus autem consistere in operarum contionibus non liceat, eos omni populi Romani significatione decorari? Tu mihi etiam M. Atilium Regulum commemoras, qui redire ipse Karthaginem sua voluntate ad supplicium, quam iis invitis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluerit, et mihi negas optandum reditum fuisse per familias comparatas et homines armatos? 10

60. Vim scilicet ego desideravi, qui, dum vis fuit, nihil egi,
128 et quem, si vis non fuisset, nulla res labefactare potuisset. Hunc ego reditum repudiarem, qui ita florens fuit, ut verear, ne qui 15 me studio gloriae putet idcirco exisse, ut ita redirem? Quem

fensum, obscure solitum venire ad spectacula, ne iratae multitudinis impetus experiretur. Sic ergo veniebat, inquit, ut solent umbrarum figmenta subrepere'. Scholiasta.

mater. Die an den thracischen König Polymestor verheiratete Tochter des Priamus Ilione erhielt ihren jüngsten Bruder Polydorus zur Erziehung, den sie als ihren eigenen Sohn aufzog, während sie ihren von Polymestor erzeugten Sohn Deïpylus (Deiphilus) für den Polydorus ausgab. Als nun nach Trojas Eroberung die Griechen den Polymestor durch Geld gewannen den Polydorus zu ermorden, erschlug dieser in dem vermeintlichen Polydorus den eigenen Sohn. In dem Stück des Pacuvius erscheint der Schatten des Deïpylus der schlafenden Mutter und fordert sie auf ihn zu begraben.

2. *vocabatur* 'man fieng an sie zu nennen'. Cic. legt offenbar seinen eigenen Witz den Leuten in den Mund, weil er so der Würde seiner Rede minderen Eintrag that. Vgl. zu or. Verr. IV §. 95.

3. *equi* der *andabatae*, die zu Ross, und der *essedarii*, die auf einer mit zwei Rossen bespannten *esseda* kämpften. —*extimescebant;* Ovid. Trist. IV, 2, 53: *ipse sono plausuque simul fremituque canentum quadriiugos cernes saepe resistere equos.*

6. *consistere*, s. zu §. 113.

8. *tu mihi* etc. Da der Ankläger dem Cicero vorgeworfen hatte, es wäre für ihn patriotischer gewesen lieber auf seine Rückkehr ganz zu verzichten, als sie bewaffneten Banden zu verdanken, so benützt er die Gelegenheit diesen Vorwurf theils durch Hinweisung auf den so vielfältigen Ausdruck des allgemeinen Volkswillens, theils durch eine ausführliche Schilderung seiner glorreichen Wiedereinsetzung zu entkräften.

9. *iis invitis* etc. Regulus, sagte der Kläger, konnte in Rom verbleiben, wollte es aber nicht wider den Willen der Karthager, die ihn geschickt hatten; du aber bist, statt in der vom Volk bestätigten Verbannung zu verbleiben, wider den Willen deiner Mitbürger nach Rom zurückgekehrt.

13. *nihil egi* 'verhielt mich passiv'.

enim umquam senatus civem nisi me nationibus exteris commendavit? cuius umquam propter salutem nisi meam senatus publice sociis populi Romani gratias egit? De me uno patres conscripti decreverunt ut, qui provincias cum imperio obtinerent, qui
5 quaestores legatique essent, salutem et vitam custodirent. In una mea causa post Romam conditam factum est, ut litteris consularibus ex senatus consulto cuncta ex Italia omnes, qui rem publicam salvam vellent, convocarentur. Quod numquam senatus in universae rei publicae periculo decrevit, id in unius mea
10 salute conservanda decernendum putavit. Quem curia magis requisivit? quem forum luxit? quem aeque ipsa tribunalia desideraverunt? Omnia discessu meo deserta, horrida, muta, plena luctus et maeroris fuerunt. Quis est Italiae locus, in quo non fixum sit in publicis monumentis studium salutis meae, testimo-
15 nium dignitatis?

61. Nam quid ego illa de me divina senatus consulta commemorem? vel quod in templo Iovis Optimi Maximi factum est, cum vir is, qui tripertitas orbis terrarum oras atque regiones tribus triumphis adiunctas huic imperio notavit, de scripto sen-
20 tentia dicta mihi uni testimonium patriae conservatae dedit: cuius — 129

1. *commendavit*, s. zu §. 116 a. E.; *sociis*, den Provincialen.

4. *qui prov. cum imperio obt.*, den Proconsuln und Propraetoren.

5. *vitam*. So die Handschriften, wofür man unlogisch *vitam meam* verlangt hat. Denn man kann nicht sagen: ein Beschluss über die Bewachung meines Lebens ist über mich allein gemacht worden. Vielmehr verlangt der Gedanke: die Beschützung des Lebens einer Persönlichkeit ist nur in Betreff meiner den Magistraten in den Provinzen besonders empfohlen worden.

6. *consularibus*, des Consuls P. Lentulus Spinther, der auch den Antrag im Senat gestellt hatte; s. or. p. red. in sen. c. 9.

14. *in publicis monumentis*, s. §. 9. 10. 32.

16. *senatus consulta*, deren drei zu scheiden sind: 1) das in *templo Virtutis* §. 116, dessen Inhalt §. 128 angegeben ist; 2) das im capitolinischen Tempel des Juppiter; 3) das in der Curie '*ne quis de caelo servaret*', in der auch, wie die Worte *eodem tempore* zeigen, das c. 62 a. A. mitgetheilte Decret erlassen ward.

18. *vir is* etc. ''*Ἐγκώμιον* de Cn. Pompeio, quem constat ex Africa post oppressum Domitium Clupeanosque fugitivos, ex Ponto victo Mithridate rege, de Hispania post occisum Q. Sertorium et oppressum M. Perpernam Lusitanisque victis triumphasse'. Scholiasta. — *oras atque regiones* 'Säume und Grenzen', d. i. terras extremas; vgl. oben §. 67. in Catil. III §. 26. IV §. 21. p. Archia §. 23. Ohne rhetorische Einkleidung lautet derselbe Gedanke in der or. p. Balbo §. 16 also: *Cn. Pompeius . . . cuius tres triumphi testes essent totum orbem terrarum nostro imperio teneri.*

19. *notavit*, s. or. in Vatin. §. 34: *haec omnia publicis tabulis esse notata atque testata.*

sententiam ita frequentissimus senatus secutus est, ut unus dissentiret hostis idque ipsum tabulis publicis mandaretur ad memoriam posteri temporis sempiternam: vel quod est postridie decretum in curia populi ipsius Romani et eorum, qui ex municipiis convenerant, admonitu, ne quis de caelo servaret, ne quis 5 moram ullam adferret: si quis aliter fecisset, eum plane eversorem rei publicae fore idque senatum gravissime laturum, et ut statim de eius facto referretur. Qua gravitate sua cum frequens senatus non nullorum scelus audaciamque tardasset, tamen illud addidit ut, si diebus quinque, quibus agi de me potuisset, non 10 esset actum, redirem in patriam dignitate omni recuperata.

130 **62.** Decrevit eodem tempore senatus ut iis, qui ex tota Italia salutis meae causa convenerant, agerentur gratiae atque ut eidem, ad res redeuntes ut venirent, rogarentur. Haec erat studiorum in mea salute contentio, ut ii, qui a senatu de me roga- 15 bantur, eidem senatui pro me supplicarent. Atque ita in his rebus unus est solus inventus, qui ab hac tam inpensa voluntate bonorum palam dissideret, ut etiam Q. Metellus consul, qui mihi vel maxime ex magnis contentionibus rei publicae fuisset inimicus, de mea salute rettulerit. Qui excitatus cum summa senatus 20

19. *de scripto*, was bei wichtigeren und bestimmt zu formulierenden Anträgen geschah.

1. *frequentissimus:* nach der or. p. red. in sen. §. 26 wohnten der Sitzung 417 Senatoren bei.

unus, P. Clodius.

5. *admonitu.* Solche Stimmen verlauteten wahrscheinlich in der am Tage nach der Senatssitzung gehaltenen Contio, in welcher der hauptsächliche Inhalt der Verhandlung auf dem Capitol mitgetheilt wurde; s. p. red. in sen. §. 26.

ne quis de caelo servaret. Wenn auch die *lex Aelia* durch die lex tribunicia des Clodius abgeschafft war, so machte man doch schon im nächsten Jahre von dem *ius obnuntiandi* wieder Gebrauch; s. §§. 78. 79. 83. So muss die Aufhebung der *lex*, wiewohl eine förmliche Wiederherstellung nicht erfolgt ist (s. or. de prov. cons. §. 46 und zur or. Phil. II, § 81), der Praxis nach auf das Jahr 58 beschränkt werden.

6. *eversorem rei p.*, wofür es p. red. in sen. §. 27 heisst: *illum contra rem publicam salutemque bonorum concordiamque civium facturum.*

8. *facto* 'Handlungsweise'.

10. *diebus quinque*, scil. comitialibus.

14. *ad res redeuntes*, i. e. ad illam diem cum res redissent. So sagte man von *res prolatae*, die nach Ablauf der Vertagung (hier bestand sie in dem gesetzlichen Trinundinum nach der *promulgatio*) wieder aufgenommen wurden.

studiorum contentio 'wetteifernde Thätigkeit'.

15. *de me* = in mea causa.

16. *ita* gehört zu *est solus inventus;* vgl. §. 129.

19. *contentionibus rei p.* s. zu §. 72.

20. *rettulerit* scheint rhetorische Uebertreibung für *sententiam tulerit* oder *relationi collegae adsenserit.* Denn der referierende Consul

auctoritate, tum P. Servilii divina quadam gravitate dicendi, cum ille omnes prope ab inferis evocasset Metellos et ad illius generis, quod sibi cum eo commune esset, dignitatem propinqui sui mentem a Clodianis latrociniis reflexisset, cumque eum ad domestici 5 exempli memoriam et ad Numidici illius Metelli casum vel gloriosum vel gravem convertisset, conlacrimavit vir egregius ac vere Metellus totumque se P. Servilio dicenti etiam tum tradidit, nec illam divinam gravitatem plenam antiquitatis diutius homo eiusdem sanguinis potuit sustinere et mecum absens beneficio suo 10 rediit in gratiam. Quod certe, si est aliqui sensus in morte prae- 131 clarorum virorum, cum omnibus Metellis, tum vero uni viro fortissimo et praestantissimo civi gratissimum fratri suo fecit, socio laborum, periculorum, consiliorum meorum.

63. Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat? quem ad 15 modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis Nonis Sextilibus idem dies adventus mei fuisset reditusque natalis, idem carissi-

war Lentulus; s. or. p. red. in sen. §. 26, wo es vom Metellus heisst: *itaque exstitit non modo salutis defensor . . ., verum etiam adscriptor dignitatis meae.*

3. *commune:* P. Servilius Isauricus hatte von mütterlicher Seite den Q. Metellus Macedonicus zum Grossvater.

4. *latrociniis.* An deren Theilnahme hat Servilius schwerlich in seiner Rede erinnert; der gehässige Ausdruck gehört der Erzählung des Cicero an, indem Metellus Nepos, der damals dem Willen des Pompeius sich fügte, bald wieder die Wahl des Clodius zum Aedilen unterstützte.

7. *dicenti etiam tum* 'noch während er sprach'.

8. *antiquitatis*, s. A. Gellius 4, 14: *decretum tribunorum visum est gravitatis antiquae plenum* u. s. zu §. 6; über *sustinere* s. §. 69.

9. *absens*, Wechselverhaltniss statt *absente.* (K.F.H) vgl. p. Arch. §. 5: *hac tanta celebritate famae cum esset* (Archias) *iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo.* — *beneficio suo*, durch Unterstützung meiner Sache, die ich als *eine* Wohlthat anerkennen muss.

10. *in morte* 'im Zustand des Todes'. Ueber den Zusatz *praeclarorum* s. §. 47: *mentes tum maxime sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere.*

11. *uni fortissimo*, s. §. 132. 141 und Zumpt §. 691.

12. *fratri*, dem Q. Metellus Celer, der im J. 63 als Praetor die Mafsregeln des Cicero gegen die Catilinarier kräftig unterstützte und 59 so plötzlich starb, dass man an Vergiftung durch seine ausschweifende Frau, die Clodia, dachte.

17. *adventus mei*, nicht in Brundisium, sondern in Italien oder auf heimischem Boden; über die Verbindung von *adventus reditusque* vgl. in Pis. §. 51: *quid* (dicam) *eos dies, qui quasi deorum immortalium festi atque sollemnes apud omnes sunt adventu meo redituque celebrati?*

idem car. filiae, sc. natalis. Ueber die Sache s. ep. ad Att. IV, 1, 4: *pridie Nonas Sext. Dyrrachio sum*

mae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem, ut scitis, *aedis Salutis*, cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo prae- 5 sidio periculoque defenderat. Itinere toto urbes Italiae festos dies agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat, iter a porta, in Capitolium adscensus, domum reditus erat eius modi, ut summa in laetitia 10 illud dolerem, civitatem tam gratam tam miseram atque oppres- 132 sam fuisse. Habes igitur, quod ex me quaesisti, qui essent optimates. Non est natio, ut dixisti: quod ego verbum adgnovi; est enim illius, a quo uno maxime P. Sestius se oppugnari videt, hominis eius, qui hanc nationem deleri et concidi cupivit: qui C. 15

profectus ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis: quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est.

2. *coloniae*, die an den Nonen des Sextilis 244 v. Chr. dedeciert worden war. Wenn gleich damals Municipium durch die *lex Iulia*, sagt Cic. doch *colonia Brundisina*, weil er auf die Geschichte der Vorzeit zurückgeht.

3. *aedis Salutis*, in der Nähe der *porta Salutaris* am *mons Quirinalis*, im J. 303 von dem Dictator C. Junius Bubulcus dediciert. *Ut scitis* ist beigefügt, damit die etwas weit hergeholte Sache als eine bekannte erscheinen solle. Die in den Handschr. fehlenden Worte *aedis Salutis* hat man aus dem oben angeführten Briefe an Att. ergänzt.

5. *praesidio periculoque*. Cic. or. p. Plancio §. 97: *Brundisium veni vel potius ad moenia accessi. —— In hortos me M. Laenii Flacci contuli: cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exsilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit quam custodiam mei capitis dimittere.* Ueber periculum s. Einl. §. 17.

6. *festos dies:* or. in Pis. §. 51: *quid dicam adventus meos?* (in den Municipien) *quid effusiones hominum ex oppidis? quid concursus ex agris patrum familias cum coniugibus ac liberis? quid eos dies, qui quasi deorum immortalium festi atque sollemnes apud omnes sunt adventu meo redituque celebrati?*

9. *iter a porta:* ad Att. IV, 1, 5: *cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe completi erant, a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit.*

10. *domum*, in sein vom Vater ererbtes Haus in den Carinen, da das auf dem *mons Palatinus* zerstört war.

13. *non est natio*, also keine Fraction der Bürgerschaft, kein Staat im Staate, sondern die ganze grosse Masse der gutgesinnten aus allen Classen und Schichten der Bevölkerung.

14. *illius*, des P. Vatinius, des

Caesarem, mitem *hominem et ab omni vi* abhorrentem, saepe increpuit, saepe accusavit, cum adfirmaret illum numquam, dum haec natio viveret, sine cura futurum. Nihil profecit de universis: de me agere non destitit; me oppugnavit, primum per indicem
5 Vettium, quem in contione de me et de clarissimis viris interrogavit. In quo tamen eos cives coniunxit eodem periculo et crimine, ut a me inierit gratiam, quod me cum amplissimis et fortissimis viris congregavit.

64. Sed postea mihi nullo meo merito, nisi quod bonis 133
10 placere cupiebam, omnes est insidias sceleratissime machinatus. Ille ad eos, a quibus audiebatur, cotidie aliquid de me ficti adferebat; ille hominem mihi amicissimum, Cn. Pompeium, monebat ut meam domum metueret atque a me ipso caveret; ille se sic cum inimico meo copularat, ut illum meae proscriptionis, quam
15 adiuvabat, Sex. Clodius, homo iis dignissimus, quibuscum vivit, tabulam, sese scriptorem esse diceret; ille unus ordinis nostri discessu meo, luctu vestro palam exsultavit. De quo ego, cum cotidie rueret, verbum feci, iudices, numquam: neque putavi, cum omnibus machinis ac tormentis, vi exercitu copiis oppugna-
20 rer, de uno sagittario me queri convenire. Acta mea sibi ait dis-

Hauptzeugen gegen Sestius. Man bemerke, wie geschickt der Redner von der grossen Episode über die Optimaten auf die neue gegen Vatinius übergeht.

2. *cum adfirmaret*, s. zu §. 122.

3. *nihil profecit de universis.* Der fehlende Gegensatz ist im folgenden klar angedeutet.

5. *Vettium*, der eine Anzeige über eine erdichtete Verschwörung gegen das Leben des Pompeius, an deren Spitze der jüngere Curio stehen sollte, im Senat gemacht und vom Vatinius in die Contio geführt auch dort seine Aussagen wiederholt hatte. Der Senat liess ihn, da er nach eigenem Geständniss mit seinen Sklaven Waffen getragen hatte, in das Gefängniss führen, wo er eines Morgens erwürgt gefunden wurde, ohne Zweifel auf Anstiften derer, die ihn zu der die eigene Partei compromittierenden Anzeige vermocht hatten. Vgl. Mommsen R. G. III, 203(2).

12. *monebat*, s. §. 41.

14. *proscriptionis*, s. zu §. 46.

15. *Sex. Clodius* aus niederem Stande, wahrscheinlich der Nachkomme eines Freigelassenen, der Schreiber und Schildknappe des P. Clodius. Vgl. über ihn Asconius Arg. Mil. §. 8 u. 35.

16. *tabulam:* unsichere Verbesserung der sinnlosen handschriftl. Lesart *toambuam.*

18. *rueret* 'wühlte', d. i. überall Unruhen und Wirren erregte. Vgl. Cic. de fin. bon. et mal. I §. 34: *at id ne ferae quidem faciunt, ut ita ruant itaque turbent.*

19. *omnibus machinis ac tormentis*, mit jeder Art von schwerem Geschütz.

20. *sagittario*, also ein Leichtbewaffneter.

acta, sc. consularia, d. i. Amtshandlungen, amtliche Verfügungen, wozu auch die Gesetze gerechnet wurden, s. or. Phil. I, §. 18.

plicere. Quis nescit? qui legem meam contemnat, quae dilucide vetat gladiatores biennio, quo quis petierit aut petiturus sit, dare.
134 In quo eius temeritatem satis mirari, iudices, non queo. Facit apertissime contra legem, facit is, qui neque elabi ex iudicio iucunditate sua neque emitti gratia potest neque opibus et potentia 5 leges ac iudicia perfringere. Quae res hominem inpellit ut sit tam intemperans? Familiam gladiatoriam, credo, nanctus est speciosam, nobilem, gloriosam; norat studia populi, videbat clamores et concursus futuros. Hac exspectatione elatus homo flagrans cupiditate gloriae tenere se non potuit, quin eos gladiatores indu- 10 ceret, quorum esset ipse pulcherrimus. Si ob eam causam pec-

1. *legem.* 'Significat eam quae auctoribus coss. Cicerone et C. Antonio de ambitu lata est, multo severior quam fuerat illa Calpurnia; praescribebatur enim inter cetera, ne candidatus ante biennium, quam magistratum petiturus esset, munus populo ederet, propter ambitum scil., ne hoc ipso popularis animus eblanditus designationi eius succumberet.' Scholiasta.

contemnat, als Bewerber um die Praetur, die er auch im J. 55 erhalten hat.

dilucide, Nägelsb. Stil. §. 86, 1.

2. *biennio quo quis petierit aut petiturus sit.* Dafür heisst es in der or. in Vatin. §. 37: *cum mea lex dilucide vetet biennio, quo quis petat petiturusve sit, gladiatores dare, nisi ex testamento praestituta die.* Mit *petierit* scheint Cicero die Zeit zu bezeichnen, wo eine förmliche petitio bereits begonnen hatte, von wo aus man zwei Jahre vorher nicht dürfe Gladiatorenspiele gegeben haben, mit *petiturus sit* die ersten Schritte zu einer petitio 'wo einer Willens sei sich zu bewerben', indem auch für ein erstes Bewerben unter Freunden und Bekannten ein so kurze Zeit vorher gegebenes *munus gladiatorium* als eine Bestechung erscheinen konnte.

3. *non queo:* so immer bei Cic. in der ersten Person, doch hat *nequeo* sein Zeitgenosse, der Auctor ad Herennium IV, c. 8.

4. *ex iudicio.* Dass ihm damals eine Anklage drohte, wahrscheinlich wegen seiner *contemptio legis Tulliae*, geht aus Cic. ad Quint. fr. II, 4 hervor; s. Einl. §. 30.

iucunditate sua 'durch die Liebenswürdigkeit seiner Person'. Trägt diese auch zur *gratia* viel bei, so kann letztere doch auch durch andere Mittel ohne *iucunditas* erworben werden. — *emitti,* quasi ex laqueis legum et iudiciorum.

6. *quae res* etc. Der Grund des gesetzlosen Benehmens wird auf Rechnung seiner Eitelkeit gesetzt, worauf sodann untersucht wird, ob Vat. wohl Grund habe von seinen Gladiatorenspielen Ruhm zu erhoffen.

7. *speciosam,* von der äussern Ausstattung und körperlichen Stattlichkeit der Fechter; *nobilem,* durch ihre Geschicklichkeit, wie *nobilis* überhaupt das stehende Epitheton nambafter Künstler ist; vgl. p. Rosc. Am. §. 17, Curtius IX, 29, 16 *pugil nobilis;* u. s. Näg. lat. Stil. §. 78, 2. — *studia* 'die Neigungen', d. h. welche Fechter das Volk am liebsten sah.

10. *induceret,* das stehende Wort von Gladiatoren, die in die Arena eingeführt wurden; im Griech. *προάγειν.*

11. *pulcherrimus,* sarkastischer

caret, pro recenti populi Romani in se beneficio populari studio elatus, tamen ignosceret nemo: cum vero ne de venalibus quidem homines electos, sed ex ergastulis emptos nominibus gladiatoriis ornarit et sortito alios Samnites, alios provocatores fecerit,
5 tanta licentia, tanta legum contemptio nonne quem habitura sit exitum pertimescit? Sed habet defensiones duas: primum 'do' 135 inquit 'bestiarios: lex scripta est de gladiatoribus.' Festive! accipite aliquid etiam acutius. Dicet se non gladiatores, sed unum gladiatorem dare et totam aedilitatem in munus hoc transtulisse.
10 Praeclara aedilitas! unus leo, ducenti bestiarii. Verum utatur hac

Contrast, da sich Cic. über die markierte Hässlichkeit des Vat. und bes. über seine *struma* (s. §. 135 a. E.) öfter lustig macht.

1. *beneficio*, während er doch bei der Bewerbung um die Aedilität durchgefallen war; s. §. 114.

2. *de venalibus*. Im engeren Sinne sind die *viliora mancipia* gemeint, die *in catasta* (auf einem hölzernen Gerüste) oder *de lapide* (auf einer Steinerhöhung) zum Verkauf ausgestellt wurden, während man die werthvolleren in den *tabernae* der *mangones* kaufte.

3. *ex ergastulis*, in denen die gefährlicheren Sklaven der *familia rustica compede vincti* zu arbeiten hatten.

nominibus gladiatoriis. Die Gladiatoren waren nach ihrer Bewaffnung und Kampfweise in verschiedene Classen eingetheilt, als *Samnites, secutores, retiarii, laquearii, mirmillones, Thraces* etc. Ueber die *Samnites* s. Liv. IX, 40: *et Romani quidem ad honorem deum insignibus armis hostium usi sunt; Campani ab superbia et odio Samnitium gladiatores, quod spectaculum inter epulas erat, eo ornatu armarunt Samnitiumque nomine compellarunt.* Ebendaselbst ist die Bewaffnung der Samniten genau beschrieben. Ueber die Bewaffnung und Kampfart der auch in Inschriften öfter erwähnten *provocatores* ist nichts näheres bekannt. Furlanetto (*Lapide Patavine* n. 213 p. 217) hält sie mit den *secutores* für identisch und folgert aus einer Stelle des Artemidorus (Oneirocr. II, 33), dass so jene genannt wurden, die nicht festen Fusses, sondern um den Gegner herumvoltigierend ihre Angriffe machten. Eine Eintheilung der Gladiatoren in Classen war deshalb nöthig, weil niemals gleiche Paare miteinander kämpften.

6. *defensiones* 'Ausreden'.

7. *bestiarios*, die bewaffnet mit Thieren kämpften, aber eben so gut Gladiatoren waren. Man sieht, dass Vat. auch einige *ferae* zum besten geben wollte, wie auf Inschriften bei Erwähnung solcher *munera* häufig die Zahl der *ferae Libycae, ursi* etc. angegeben wird. Da diese Absicht des V. schon bekannt war, schiebt ihm Cic. die Entschuldigung *do bestiarios* als eine bereits kundgewordene unter, während die zweite mit *dicet* eingeleitete, die nur ein Witz des Cic. ist, als eine zu erwartende dargestellt wird.

8. *aliquid* 'etwas', nicht = *aliud quid; aedilitatem* = munus aedilicium.

9. *munus* 'Fechterspiel'.

10. *unus leo*. Ein Gladiator der Bande des Vat. hiess nach dem Scholiasten *Leo*, der bemerkt: 'hoc etiam dictum de Leone Tullius Tiro, libertus eiusdem, inter iocos Ciceronis adnumerat'. Den Namen hatte sich der Gladiator ohne Zweifel durch seine Virtuosität erworben; passend vergleicht Hermann Lucians

defensione: cupio eum suae causae confidere; solet enim tribunos pl. appellare et vi iudicium disturbare, cum diffidit. Quem non tam admiror, quod meam legem contemnit, hominis inimici, quam quod sic statuit, omnino consularem legem nullam putare. Caeciliam Didiam, Liciniam Iuniam contempsit. Etiamne eius, 5 quem sua lege et suo beneficio ornatum, munitum, armatum solet gloriari, C. Caesaris legem de pecuniis repetundis non putat esse legem? Et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc adsecula neglegatur! 10

65. Et cohortari ausus est accusator in hac causa vos, iudices, ut aliquando essetis severi, aliquando medicinam adhiberetis rei publicae. Non ea est medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; carnificina est ista et crudelitas: ei medentur rei publicae, qui exsecant pestem aliquam 15

Demon. c. 49: *τοὺς νῦν ἀθλητὰς οἱ παρομαρτοῦντες λέοντας καλοῦσιν.*

1. *tribunos pl. appellare*, vermöge ihres Rechts *auxilii ferendi*, das aber gegen eine *postulatio ex lege* vor dem Praetor keine gesetzliche Anwendung hatte. Doch war ein solcher Fall schon früher bei einem *iudicium* des C. Antonius Hybrida, des Collegen des Cicero im Consulat, im J. 76 vorgekommen, der aber deshalb von den Censoren des J. 70 aus dem Senat gestossen wurde; s. Mommsen R. G. III, 95 (2). — *iudicium disturbare* 'auseinandersprengen', wie er gethan hatte, als er *postulatus lege Licinia et Iunia* (s. unten) im J. 58 wegen seiner *acta tribunicia* vom J. 59 vor dem Tribunal des Praetors C. Memmius zu erscheinen hatte; s. or. in Vat. §. 33.

4. *putare* 'anerkennen'; das Object *legem* ist auch als Prädicat zu ergänzen; vgl. in Pis. §. 37: *lege autem ea, quam nemo legem praeter te putavit:* de prov. cons. §. 37: *legem, quam non putat, eam quoque servat.*

5. *Caeciliam Didiam*, 'quae iubebat in promulgandis legibus trinundinum tempus observari. *Licinia* vero et *Iunia* auctoribus coss. Licinio Murena et Iunio Silano perlata illud cavebat, ne clam (ohne Zeugen) aerario legem inferri (die Ausgaben von Mai und Orelli sinnlos *ferri*) liceret, quoniam leges in aerario (im Saturnustempel am Capitol, wo auch das Staatsarchiv war) condebantur.' Scholiasta.

6. *sua lege*, über die gallische Provinz; s. Einl. §. 3.

8. *acta rescindant.* Damit gieng die senatorische Partei gerade damals in den ersten Monaten des Jahres 56 wirklich um; s. epist. ad Fam. I, 9, 8. (K. F. H.) Ueber *et* s. zu §. 80.

9. *socero eius*, dem L. Piso als Proconsul von Macedonien; *adsecula*, insofern Vatinius als Tribun sich auf unrechtmässige Weise Geld gemacht hatte; s. or. in Vat. §. 29. Die *lex Iulia* bezog sich neml. nicht allein auf die Magistrate in den Provinzen, sondern auf alle Staatsbeamten.

14. *ista*, scil. id quod vos accusator de P. Sestio monuit.

15. *exsecant:* vgl. Dem. in Aristogit. I §. 95: *δεῖ δὴ πάντας ὥσπερ οἱ ἰατροί, ὅταν καρκίνον ἢ φαγέ-*

tamquam strumam civitatis. Sed ut extremum habeat aliquid 136
oratio mea et ut ego ante dicendi finem faciam quam vos me tam
attente audiendi, concludam illud de optimatibus eorumque prin-
cipibus ac rei publicae defensoribus, vosque, adulescentes, et
5 qui nobiles estis, ad maiorum vestrorum imitationem excitabo,
et qui ingenio ac virtute nobilitatem potestis consequi, ad eam
rationem, in qua multi homines novi et honore et gloria floruе-
runt, cohortabor. Haec est una via, mihi credite, et laudis et 137
dignitatis et honoris: a bonis viris sapientibus et bene natura
10 constitutis laudari et diligi; nosse discriptionem civitatis a maio-
ribus nostris sapientissime constitutam; qui cum regum potesta-
tem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consi-
lium senatus rei publicae praeponerent sempiternum, deligerentur
autem in id consilium ab universo populo aditusque in illum
15 summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret.
Senatum rei publicae custodem, praesidem, propugnatorem con-
locaverunt: huius ordinis auctoritate uti magistratus et quasi
ministros gravissimi consilii esse voluerunt: senatum autem
ipsum proximorum ordinum splendorem confirmare, plebis li-
20 bertatem et commoda tueri atque augere voluerunt.

66. Haec qui pro virili parte defendunt, optimates sunt, 138
cuiuscumque sunt ordinis; qui autem praecipue suis cervicibus
tanta munia atque rem publicam sustinent, hi semper habiti sunt
optimatium principes, auctores et conservatores civitatis. Huic

δαιναν ἢ τῶν ἄλλων ἀνιάτων κακῶν ἴδωσιν, ἀπέκαυσαν ἢ ὅλως ἀπέκοψαν, οὕτω τοῦτο τὸ θηρίον ὑμᾶς ἐξορίσαι, ῥῖψαι ἐκ τῆς πόλεως, ἀνελεῖν κτλ. Plat. Protag. p. 322 D. (K. F. H.) — *pestem* 'Pestbeule'; *strumam*, mit Anspielung auf den Vatinius, s. zu S. 122, 11.

3. *illud*, die Erörterung, den Excurs.

7. *novi* 'ohne Ahnen'.

9. *sapientibus et bene natura constitutis*, ein Hysteron proteron, wie *τροφὴ καὶ γένεσις*. (K. F. H.) *sapientibus* etc. ist Attribut zu *bonis viris* 'Patrioten'.

10. *discriptio* 'Gliederung'. Ueber die Form s. zu §. 66.

12. *ita*, mit der Beschränkung.

14. *ab universo populo*, neml. mittelbar, weil die von dem Volk in den Comitien gewählten Magistrate durch ihre Wahl Mitglieder des Senats wurden.

17. *auctoritate uti*. Auf das Ansehen des Senats sollten sich die Magistrate stützen, um ihrer amtlichen Befugniss ihre volle Kraft zu sichern.

19. *proximorum ordinum*, zunächst des Ritterstands, dem *splendor* gebührte, wie dem ersten *ordo* die *amplitudo*; dann der höchst besteuerten *tribuni aerarii*, die nach der lex Aurelia v. J. 70 die dritte Decurie der Geschworenen bildeten.

22. *cuiuscumque ordinis*, s. §. 97.

23. *munia*, so höchst selten bei Cic. für *munera*.

24. *auctores*, 'die Stimmführer', gehört zu *civitatis*.

hominum generi fateor, ut ante dixi, multos adversarios, inimicos, invidos esse, multa proponi pericula, multas inferri iniurias, magnos esse experiundos et subeundos labores: sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate; cum iis, qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi, 5 qui gloriae, non qui somno et conviviis et delectationi natos arbitrantur. Nam si qui voluptatibus ducuntur et se vitiorum inlecebris et cupiditatium lenociniis dediderunt, missos faciant honores, ne attingant rem publicam, patiantur virorum fortium 139 labore se otio suo perfrui. Qui autem bonam famam bonorum, 10 quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent et voluptates, non sibi. Sudandum est iis pro communibus commodis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro re publica tempestates: cum multis audacibus, inprobis, non numquam etiam potentibus dimicandum. Haec audivimus de 15 clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. Neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes inperitorum, aut qui fortes et claros viros et bene de re publica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. Leves hos 20 semper nostri homines et audaces et malos et perniciosos cives putaverunt. At vero qui horum inpetus et conatus represserunt, qui auctoritate, qui fide, qui constantia, qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt, hi graves, hi principes, hi duces, hi auctores huius dignitatis atque imperii semper habiti sunt. 25

140 67. Ac ne quis ex nostro aut aliquorum praeterea casu

2. *iniurias* durch *repulsae*, Verurtheilungen, Verbannungen u. s. w.
4. *cum virtute*: die Eigenschaft statt der Person, deren Wesen sie ausmacht; s. Nägelsh. lat. Stil. §. 14. Die Stelle enthält zugleich einen Ausfall gegen die Genufssucht und Schlaffheit der römischen Aristokratie.
cum dignitate 'Ehrenhaftigkeit'.
8. *cupiditatium*: der Gen. auf *ium* von Substantiven auf *tas* ist nach dem Zeugniss der Handschriften viel häufiger als man gewöhnlich annimmt. Viele Beispiele aus Cicero gibt Osann zu de re publ. §. 475 ff.
15. *potentibus*, Anspielung auf Caesar, Pompeius und Crassus.
16. *consiliis et factis* 'Denk- und Handlungsweise'; *accepimus*, durch mündliche Tradition.
24. *hi* nicht *ii*; s. zu §. 2.
25. *huius dignitatis*. Wie es scheint, versteht der Redner die *otiosa dignitas* (c. 46 a. A.), die Ehrenhaftigkeit im öffentl. Staatsleben, die durch einen vernünftigen Conservatismus erhalten wird. Behält sie die Oberhand, so ist auch dem *imperium* ein fester Bestand gesichert. Vgl. Cic. fragm. or. de aere alieno Milonis: *eiciundus est ex urbe civis, auctor et custos salutis, otii, dignitatis, fidei.*
26. *aut aliquorum*, nicht für *aliorum*, sondern verringernd: ausser

hanc vitae viam pertimescat, unus in hac civitate, quem quidem ego possum dicere, praeclare vir de re publica meritus, L. Opimius, indignissime concidit: cuius monumentum celeberrimum in foro, sepulcrum desertissimum in litore Dyrrachino relictum 5 est. Atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit: alia quaedam civem egregium iniqui iudicii procella pervertit. Ceteri vero aut, repentina vi perculsi ac tempestate populari, per populum tamen ipsum recreati sunt atque revocati, aut omnino in-

mir noch eines und des anderen. (K. F. H.)

1. *quem quidem ego possum dicere* 'wenigstens weiss ich nur diesen anzuführen'.

2. *L. Opimius*, der als Consul im J. 121 den C. Gracchus und seine Anhänger durch ein furchtbares Blutbad vernichtete; s. Mommsen R. G. II, 120 ff. (2). — *indignissime*, insofern er in der Verbannung starb.

3. *monumentum.* Opimius erbaute auf dem Forum einen Tempel der Concordia zum Andenken an die Beilegung der Gracchischen Wirren, und in der Nähe davon eine Basilica; s. Varro de lingua Lat. V §. 156: *senaculum supra Graecostasim, ubi aedis Concordiae et basilica Opimia.* Dass hier die letztere gemeint ist, zeigt das Adjectiv *celeberrimum*, das besser für eine Basilica als für eine *aedis* passt.

5. *tamen flagrantem* = tamen quamquam flagrabat, wie or. Verr. V §. 142: *cum illi nihilo minus iacenti latera tunderentur.* Liv. V, 42, 7: *nihil tamen tot onerati malis flexerunt animos;* XXI, 55, 10: *tamen in tot circumstantibus malis mansit aliquamdiu inmota acies.* Das Participium erscheint in solchen Stellen als nähere Bestimmung des voranstehenden Adverbiums.

6. *populus Ro. liberavit.* Liv. Perioch. LXI: *L. Opimius accusatus apud populum a Q. Decio tribuno pl., quod indemnatos cives in carcerem coniecisset, absolutus est.* Der Process fiel in das J. 120. Da ausser diesem kein anderer der Art bekannt ist, so erscheint *semper* als starke rhetorische Hyperbel, gleichsam so viel als *numquam tamen populus perculit.* Hermann vermuthet, *semper* möchte vielleicht durch ein missverstandenes *Sempr.* (*Sempronii*) in den Text gekommen sein.

ipse, d. i. das eigentliche wahre, im Gegensatz zu der Minderheit seiner demokratischen Feinde.

7. *iniqui iudicii.* Weil er sich im J. 112 als Legat bei der Theilung von Numidien hatte bestechen lassen (Sall. Jug. 16), wurde er nach der *lex Mamilia* vom J. 110 (Sall. c. 40) verurtheilt. Cic. Brut. §. 128: *invidiosa lege Mamilia . . . civem praestantissimum, L. Opimium, Gracchi interfectorem, a populo absolutum, cum is contra populi studium stetisset, Gracchani iudices* (d. h. Richter aus dem römischen Ritterstand) *sustulerunt.* Vgl. Mommsen R. G. II, 144 (2).

8. *per populum.* Beispiele von verbannten und wieder zurückberufenen Bürgern gibt Cic. in der or. de domo sua §. 86 u. 87; *recreati* ist wörtlich zu verstehn, da eine Zurückberufung in das Vaterland als eine politische Wiedergeburt (παλιγγενεσία) betrachtet wurde. So nennt sich der Consul C. Cotta in der or. ad populum (Sall. Fragm. §. 3) einen *bis genitum.*

vulnerati inviolatique vixerunt. At vero ii, qui senatus consilium, qui auctoritatem bonorum, qui instituta maiorum neglexerunt et inperitae aut concitatae multitudini iucundi esse voluerunt, omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte aut turpi exsilio de-
141 penderunt. Quod si apud Athenienses, homines Graecos, longe 5 a nostrorum hominum gravitate diiunctos, non deerant, qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eicerentur; si Themistoclem, illum conservatorem patriae, non deterruit a re publica defendenda nec Miltiadi calamitas, qui illam civitatem paulo ante servarat, neque 10 Aristidi fuga, qui unus omnium iustissimus fuisse traditur; si postea summi eiusdem civitatis viri, quos nominatim appellari non est necesse, propositis tot exemplis iracundiae levitatisque popularis tamen suam rem publicam illam defenderunt: quid nos tandem facere debemus, primum in ea civitate nati, unde 15 orta mihi gravitas et magnitudo animi videtur, tum in tanta gloria insistentes, ut omnia humana leviora videri debeant, deinde ad eam rem publicam tuendam adgressi, quae tanta dignitate est, ut eam defendentem occidere maius sit quam oppugnantem rerum potiri? 20

142 68. Homines Graeci, quos antea nominavi, inique a suis civibus damnati atque expulsi, tamen, quia bene sunt de suis ci-

1. *senatus consilium*, s. zu §. 42.

4. *rei publicae* ist Dativ.

praesenti morte, wie Sp. Maelius, M. Manlius Capitolinus, die Gracchen, Saturninus, P. Sulpicius; *turpi exsilio*, wie M. Lepidus, der in Sardinien 77 zu Grunde gieng, wie die durch die *lex Plautia* verurtheilten Catilinarier, die sich noch damals im Exil befanden.

6. *gravitate* 'Bedächtigkeit'.

8. *eicerentur* = eici solerent; *conservatorem*, das griech. σωτήρ.

14. *suam rem p. illam: illam*, wofür Bake *illi* verlangte, sagt Cic. im Gegensatz zu *ad eam rem p. tuendam adgressi, quae tanta dignitate est* etc., eine solche Staatsverfassung, welche die verdientesten Männer nicht vor dem Untergang schützte. Doch sagt Cic. selbst de re p. I §. 5: *nec vero levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives exempla deficiunt: quae nata et frequentata apud illos etiam in gravissimam civitatem nostram dicuntur redundasse. Nam vel exsilium Camilli vel offensio commemoratur Ahalae vel invidia Nasicae vel expulsio Laenatis vel Opimii damnatio vel fuga Metelli vel acerbissima C. Marii clades vel eorum multorum pestes, quae paulo post secutae sunt.*

17. *insistentes*, die wir einhergehn, d. h. bei Verdiensten um die Republik zu gewärtigen haben.

humana, Wechselfälle des Glücks.

19. *maius sit*, d. i. ein solcher Untergang ist etwas grösseres, herrlicheres als etc.; vgl. Cic. Phil. I, §. 34: *itaque acerbissimum eius* (M. Antonii oratoris) *supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est interfectus.*

vitatibus meriti, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum, sed etiam apud nos atque in ceteris terris, ut eos, a quibus illi oppressi sunt, nemo nominet, horum calamitatem dominationi illorum omnes anteponant. Quis Karthaginiensium pluris fuit 5 Annibale consilio, virtute, rebus gestis, qui unus cum tot imperatoribus nostris per tot annos de imperio et de gloria decertavit? Hunc sui cives e civitate eiecerunt: nos etiam hostem litteris nostris et memoria videmus esse celebratum. Quare imi- 143 temur nostros Brutos, Camillos, Ahalas, Decios, Curios, Fabri- 10 cios, Maximos, Scipiones, Lentulos, Aemilios, innumerabiles alios, qui hanc rem publicam stabiliverunt: quos equidem in deorum immortalium coetu ac numero repono. Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis: praesentes fructus neglegamus, posteritatis gloriae serviamus: id esse optimum putemus, 15 quod erit rectissimum: speremus quae volumus, sed quod acciderit feramus: cogitemus denique corpus virorum fortium magnorumque hominum esse mortale, animi vero motus et virtutis gloriam sempiternam: neque hanc opinionem si in illo sanctissimo Hercule consecratam videmus, cuius corpore ambusto

3. *dominatio* = *τυραννίς; anteponant*, d. i. glücklicher preisen.
7. *eiecerunt.* Er entwich vielmehr selbst, worüber das genauere Livius 33, 47 berichtet; worauf erst die Verbannung gegen ihn ausgesprochen, sein Haus zerstört und seine Güter eingezogen wurden.
8. *memoria.* Plinius N. H. 34, 6, §. 32: *adeo discrimen omne sublatum, ut Hannibalis etiam statuae tribus locis visantur in ea urbe, cuius intra muros solus hostium emisit hastam.* Doch bezieht sich Cic. ohne Zweifel zumeist auf die noch im Munde des Volks lebendige Erinnerung an den grossen Gegner.
10. *Lentulos, Aemilios.* Erstere sind genannt wegen des P. Lentulus Spinther, des Consuls vom J. 57, die Aemilier wegen des M. Aemilius Scaurus, der dem Gericht praesidierte.
11. *in deorum coetu.* Cic. Somn. Scip. c. 3: *sed quo sis, Africane, alacrior ad tutandam rem publicam, sic habeto, omnibus qui patriam conservaverint, adiuverint, auxerint, certum esse in caelo definitum locum, ubi beati aevo sempiterno fruantur.*
15. *rectissimum,* das wahrhaft Gute und Sittliche.
17. *animi motus* 'der geistigen Regsamkeit', *τῆς ἐνεργείας τῆς ψυχῆς.*
18. *opinionem,* 'Glauben', nemlich von der *immortalitas virtutis; in* 'in der Person des'.
sanctissimo: so heisst Hercules, weil er als ein Ideal menschlicher Vollkommenheit verehrt wurde.
19. *consecratam,* 'gleichsam mit heiliger Weihe versehen', was in profanen Dingen *sancitus* ist.
ambusto erläutert trefflich das Vasenbild in den Monumenti dell' Instituto archeologico IV, 41, wo der Rumpf noch brennt, während die Seele zum Himmel fährt. (K. F. H.) Nach dem Mythos befand sich blos das *εἴδωλον* des Hercules in der Unterwelt, während seine Seele in den Olymp aufgenommen war.

vitam eius et virtutem immortalitas excepisse dicatur, minus existimemus eos, qui hanc tantam rem publicam suis consiliis aut laboribus aut auxerint aut defenderint aut servarint, esse immortalem gloriam consecutos.

144 **69.** Sed me repente, iudices, de fortissimorum et clarissi- 5 morum civium dignitate et gloria dicentem et plura etiam dicere parantem horum adspectus in ipso cursu orationis repressit. Video P. Sestium, meae salutis, vestrae auctoritatis, publicae causae defensorem, propugnatorem, actorem, reum; video hunc praetextatum eius filium oculis lacrimantibus me intuentem; vi- 10 deo Milonem, vindicem vestrae libertatis, custodem salutis meae, subsidium adflictae rei publicae, exstinctorem domestici latrocinii, repressorem caedis cotidianae, defensorem templorum atque tectorum, praesidium curiae, sordidatum et reum; video P. Lentulum, cuius ego patrem deum ac parentem statuo fortunae ac 15 nominis mei et fratris liberorumque nostrorum, in hoc misero squalore et sordibus: cui superior annus idem et virilem patris et praetextam populi iudicio togam dederit, hunc hoc anno in hac toga rogationis iniustissimae subitam acerbitatem pro patre

1. *vitam et virtutem*, 'Heldenleben.
7. *horum*, meiner Clienten.
8. *vestrae*, iudicum.
9. *defensorem* geht auf *salutis*, *propugnatorem* auf *auctoritatis*, *actorem* (Anwalt) auf *causae*. *Defensor* und *propugnator* aber verhalten sich wie §. 137 *praeses* und *propugnator*, oder wie §. 100 *praesidia* und *copiae*, Schutz und Trutz. (K. F. H.) *reum* ist Praedicat zu *Sestium*.
10. *praetextatum*, der noch die *toga praetexta* der Knabenjahre trug; s. §. 6. 10.
11. *vindicem* 'Wiederhersteller'.
12. *latrocinii*, s. zu §. 1.
13. *caedis* 'Blutvergiessens, Schlägereien', wie §. 95.
14. *tectorum*, s. §. 85.
15. *deum* steht nicht absolut, sondern ist mit *fortunae* etc. zu verbinden, 'Schöpfer'. — *nominis*, s. zu §. 14.
17. *virilem*. Die Anlegung der *toga virilis* erfolgte in der Regel nach vollendetem 16. Lebensjahre; der Vater konnte aber auch den Termin hinausschieben; vgl. Beckers Gallus II S. 74 f. (2). — *praetextam*, durch seine Aufnahme in das Collegium der Auguren; *populi iudicio*, da das Volk seit der *lex Domitia* vom J. 104 aus den von dem Collegium vorgeschlagenen Candidaten wählte.
19. *rogationis*. P. Lentulus hatte als Consul einen Senatsbeschluss durchgesetzt, dass der Consul, dem die Provinz Cilicien nach Ablauf des Amtsjahres zufallen würde, den vertriebenen König von Aegypten Ptolemaeus Auletes zurückführen solle. Dass diese Ehre dem Lentulus, dem für das J. 56 die Verwaltung von Cilicien und Cypern zugefallen war, nicht zu Theil wurde, hinderte zunächst ein Ausspruch der sibyllinischen Bücher, der dahin lautete, es sei für Rom gefährlich den König mit bewaffneter Macht wieder einzusetzen. Die Sache führte zu Anfang des J. 56 zu heftigen

fortissimo et clarissimo cive deprecantem. Atque hic tot et ta- 145
lium civium squalor, hic luctus, hae sordes susceptae sunt pro-
pter unum me, quia me defenderunt, quia meum casum luctum-
que doluerunt, quia me lugenti patriae, flagitanti senatui, poscenti
5 Italiae, vobis omnibus orantibus reddiderunt. Quod tantum est in
me scelus? quid tanto opere deliqui illo die, cum ad vos indicia,
litteras, confessiones communis exitii detuli, cum parui vobis?
Ac si scelestum est amare patriam, pertuli poenarum satis: eversa
domus est, fortunae vexatae, dissipati liberi, raptata coniunx,
10 frater optimus, incredibili pietate, amore inaudito, maximo in
squalore volutatus est ad pedes inimicissimorum; ego pulsus aris
focis deis penatibus, distractus a meis carui patria, quam, ut le-
vissime dicam, certe texeram: pertuli crudelitatem inimicorum,
scelus infidelium, fraudem invidorum. Si hoc non est satis, quod 146
15 haec omnia deleta videntur reditu meo, multo mihi, multo, in-
quam, iudices, praestat in eandem illam recidere fortunam quam
tantam importare meis defensoribus et conservatoribus calami-
tatem. An ego in hac urbe esse possim his pulsis, qui me huius
urbis compotem fecerunt? Non ero, non potero esse, iudices;
20 neque hic umquam puer, qui his lacrimis qua sit pietate declarat,
amisso patre suo propter me, me ipsum incolumem videbit, nec,
quotienscumque me viderit, ingemescet ac pestem suam ac pa-
tris sui se dicet videre. Ego vero hos in omni fortuna, quaecum-

Erörterungen im Senat, während welcher Zeit der Tribun C. Cato, der persönliche Feind des Lentulus, *legem promulgavit de imperio Lentulo abrogando* (ep. ad Quint. fr. II, 3, 1), worauf sein Sohn *vestitum mutavit.* Die Rogation kam jedoch nicht zur Abstimmung, und die Sache des Auletes gerieth durch andere Händel in Vergessenheit, bis ihn der Proconsul von Syrien A. Gabinius im J. 55 auf eigene Vollmacht wieder nach Aegypten zurückbrachte. Vgl. Mommsen R. G. III, 150 ff. (2).

acerbitatem 'herbe Kränkung'.

6. *illo die*, am 3. Dec. 63. Vgl. die dritte Catilinarische Rede.

7. *parui vobis*, dem Senat, indem der Redner zunächst an die senatorischen Richter seine Worte richtet. Ueber die Sache vgl. or. in Catil. III §. 14.

9. *dissipati liberi*, indem sein Sohn Marcus von seiner Schwester Tulliola getrennt wurde.

raptata, stärkerer Ausdruck für *tracta.* Ueber die Sache s. zu §. 54.

12. *ut levissime dicam* 'um mich des gelindesten (mindest schwer wiegenden) Ausdrucks zu bedienen'. Die folgende Lesart *certe texeram* steht nicht fest; aus der Lesart der besten Handschr. *certa deietexeram* könnte man vermuthen: *certe a caede* ('vor Blutvergiessen') *texeram.* Koch vermuthet *corpore texeram.*

15. *haec omnia*, quae pertuli.

17. *importare*, stärker als *inferre* s. Nägelsb. Stil. §. 107, 1.

18. *his*, Sestius und Milo.

23. *ego vero* = ego potius; *in omni fortuna*, in jeder Lage des Lebens.

que erit oblata, conplectar: nec me ab iis, quos meo nomine sordidatos videtis, umquam ulla fortuna divellet; neque eae nationes, quibus me senatus commendavit, quibus de me gratias egit, hunc
147 exsulem propter me sine me videbunt. Sed haec di immortales, qui me suis templis advenientem receperunt stipatum ab his 5 viris et P. Lentulo consule, atque ipsa res publica, qua nihil est sanctius, vestrae potestati, iudices, commiserunt. Vos hoc iudicio omnium bonorum mentes confirmare, inproborum reprimere potestis; vos his civibus uti optimis, vos me reficere et renovare rem publicam. Quare vos obtestor atque obsecro ut, si me salvum 10 esse voluistis, eos conservetis, per quos me recuperavistis.

1. *meo nomine*, so viel als *mea causa*, *pro me*.

5. *receperunt*, s. zu §. 131; *ab his viris*, nicht blos vom Sestius und Milo, sondern auch von den *advocati*, unter denen auch Pompeius war.

7. *sanctius*, 'ehrwürdiger'. Der Satz ist hinzugefügt, um die Richter auf ihre hohe Stellung, in der sie dem Vertrauen der Republik würdig entsprechen sollten, hinzuweisen.

9. *renovare rem publ.*, wenn künftighin gutgesinnte Bürger vor den Angriffen der übelwollenden mehr gesichert sind.

VERZEICHNISS
DER DURCH CONIECTUR GEÆNDERTEN STELLEN.

(DIE HANDSCHRIFTLICHEN LESARTEN SIND DIE DES CODEX PARISINUS 7794 UND ZWAR DURCHGÆNGIG DIE SEINER ERSTEN HAND.)

---

§. 1 libertate is *Bake:* libertates ex | §. 2 quoniam *von H ergänzt* | §. 4 laudandast quam mea inflammata *H:* laudandans quam ea inflammat | §. 6 gravissumis summae antiquitatis viris *Mommsen:* grauissumis antiqnitatis uiris | §. 7 alteram *von Schütz zugesetzt* | maximis praeterea assiduisque officiis *Mommsen*: maximis praeteritas esse sed iis et offieiis | §. 8 et rei publicae *von H ergänzt* | §. 10 L. Sesti *Hotoman* (*aus ep. ad. Fam. XIII*, 8): P. Sesti | indicem officii *Köchly:* nicem officii | §. 12 M. *vor* Catone *von Orelli und O. M. Müller zugesetzt* | dignitatemque *H:* dignitatem | C. Antonium conseeutus est *H:* ē (*auf Rasur aus* .c.) antoninm ćonsecutus | consulem quaestor *Weidner:* consulemq. | animns ex amore rei p. *H:* animus et (et *auf Rasur*) amore rei p. | stabula praeoccupare *H. A. Koch:* stabulae praeclare | §. 14 dignam iuventuti *Madvig:* dignam iuti | §. 15 furere coeperat *H:* fuerat | annus iam *Madvig:* annus tam | intentus est *Madvig:* intentns | arbitratns est *Pantagathus:* arbitratus | §. 16 lege curiata *Turnebus:* legum curiata | exsanguis *H. A. Koch:* insane (*corrigiert* insani) | §. 18 ne e Scyllaeo *Heraeus:* ne scillaeo | §. 19 annus ille *Lambin:* antuus ille | vade *von Madvig ergänzt aus Valerius Probus p.* 1461 *und* 1471 *ed. P.* | §. 22 errore *nach Pluygers' Vorgang, der* opinione hominum *streicht, eingeklammert* | sermo hominis *Jeep*: sermonis | partibus *von Orelli zugesetzt* | §. 24 ac debili *Pluygers:* aut debili | vulnerare, sic enm *H:* uulnerari cum | totam rem p. *Pluygers:* tàm rem p. | §. 26 meque iam *Madvig:* meque etiam | totum, quamvis corpore quaestum faceret *H:* tnm quaquaestum faceret | venistis ad senatum *H*: uenisset ad senatnm | tum, vestris precibus *H:* cum uestris precibus | §. 28 ulciscendi sui *H*: sui *fehlt auf Rasur von drei Buchstaben* | §. 33 mutabit *Lallemand:* mutauit | quin non modo *Garatoni:* qui non modo | §. 34 aliis pollicebatur *mit Pluygers eingeklammert* | §. 37

spiritus sumpserat *H. A. Koch:* sumpserat | §. 39 qui vix a me *Köchly:* qui a me | §. 43 quis reliqua praestaret? cui denique *Guilelmus:* quis reliqua irao staret quod (*aus* quoi) denique | si *vor* decertassem *Zusatz von Wesenberg* | §. 44 vel si *Madvig:* ueni | qui inposuisset *H*: que inposuisset | §. 45 unum etiam *H:* unum enim, *aber* nim *auf Rasur von zweiter Hand* | §. 46 omnes *von Koch ergänzt* | quam id *I. M. Gesner:* quam non id | §. 47 at armis *von Heraeus eingesetzt* | tamne eram *H:* tamen eram | ex corpore *Klotz:* eo corpore | §. 50 vi prope *H:* uim prope | Minturnis *nach Klotz in Klammern gesetzt* | fatum *Pantagathus:* ratum | in qua *Ernesti:* in quo | §. 51 aut recordatione *H:* et recordatinne | §. 52 numquam denique *Garatoni:* numquam enim | brevi tantum tempore *H:* breuita tempore | § 54 interitum *von L. Jan u. M. Seyffert ergänzt* | §. 55 et rogata lege potestas nova lege fieret provinciae commutandae *H:* et rogata ..... am legem fieret prouintiae commutandae | §. 57 societatis et amicitiae honorem consecutus *von Vahlen aus dem Scholiasten ergänzt* | §. 58 bellum nuper ipsi diuturnumque *H:* bellum aut per ipsi diuturnumque | et ab *H:* et ad | L. *von Madvig zugesetzt* | imperatore repulsus *H:* imperatore pulsus | §. 62 talis viri *H*: us uiri (*vor* us *Rasur von zwei Buchstaben*) | rei publicae *Orelli:* R. P. | §. 65 ut ne quoi *Mommsen:* ut neque | §. 66 anno fuerint *Madvig und O. M. Müller:* anno fuerant | §. 69 non mihi *Manutius:* nona mihi | §. 71 tribunus designatus *Car. Stephanus:* designatus | *Der Satz* Ingredior — — rei p. causa suscepit *steht in den Handschr. vor* pertinere — — non abhorrere; *die Umstellung von Weidner* | §. 72 Quod — — confirmarant, ex iis *nach Oehler's Interpunction:* tribuni pl., qui — — confirmarant. Ex iis *die Ausgaben gegen die handschriftliche Lesart* | *Die Worte* abiit ille annus *bis* perdidissemus *stehen in den Handschriften nach* animum Caesaris a causa non abhorrere; *die Umstellung von Spengel, s. Philologus* II, 298 | §. 75 tandem in concilio *Madvig:* tandem concilio | §. 77 ex concitatione *Orelli:* ex concertatione | oblato *vor* imperitis *und* latu *vor* lege *von Hergänzt* | §. 78 qua accepta haut gemere *H:* quam acceptam gemere | §. 79 tuto in foro tuo *) | §. 80 quid reprehenditis *Bake und Wesenberg:* quod reprehenditis | §. 81 conculcatam *Guilelmus:* occultam | §. 85 hominis *Mommsen*: dinini hominis | §. 86 verbis et quid *Car. Stephanus:* uerbis sed quid | §. 89 id eum umquam *Lambin:* id eũqam | et latere. Per-

---

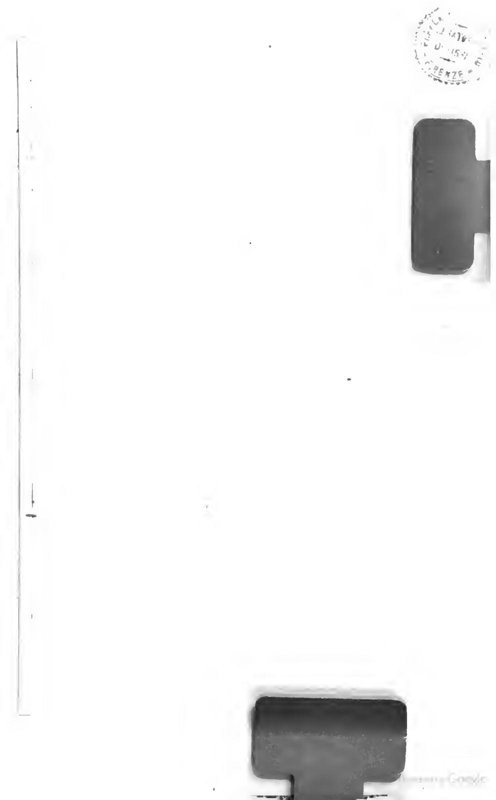
*) „In foro *scheint aus* §. 90 *durch eine Interlinearglosse hierher gerathen zu sein, worauf die Lesart* tuto in foro tuo *hinweist. Man schrieb neml. zur ursprünglichen Lesart* tuo (*für* tuto) *aus* §. 90 *als Emendationsversuch* tuto in foro *über die Zeile. Dort passt der Zusatz* in foro *trefflich vor* in templo, in curia; *hier ist er mindestens ungenau, da die öffentliche Wirksamkeit des tribunus pl. sich keineswegs blos auf das Forum erstreckte. Ueberall wo er amtlich in Rom auftrat und handelte, diente er dem Gemeinwesen.*" *Heraeus.*

fecit ut *Madvig:* etiam eripere eicit ut | §. 91 saepserunt *H:* moenibus saepserunt | §. 94 illos sic *H:* Hos sic | §. 97 appellasti qui *Madvig:* appellasti et qui | opinionibus *H:* opiniis | §. 102 postulare nisi *Wesenberg:* postularent siui | dixisset *Wesenberg:* dixit | §. 103 haec via ac ratio *Orelli:* haec nia hec (h *auf Rasur*) ratio | aut populi *Jacob*: ad populi | videbant, cum locupletes p. d. moverentur, et spoliari *C. F. Hermann:* uidebant et cum locupletes p. d. mouerentur spoliari | exhauriri videbant *Mommsen:* exhauriri uidebantur | §. 104 amplexatur *Madvig:* malexatur | quidquid dicunt *H:* quicquid dicant | §. 106 non posset *Lambin:* posset | §. 107 praebuit *von Madvig ergänzt* | ut semper gravis - - numquam neque eloquentia neque iucunditate fuisse maiore *Spengel:* et pergrauis - - numquam neque eloquentiam iucunditate fuisse maiorē | §. 110 reculam *Latendorf und K. Keil:* regulam | satiabant *H. A. Koch:* saueatę | §. 111 ultus, cum illo ore *Pantagathus:* ullus cum illo re | §. 112 est actum *Madvig:* sit actum | iustam ullam putavit *H:* iustam ut illam putauit | §. 113 gratam *Manutius:* gratum | §. 114 nihili putaret *Hotoman:* nihil putaret | rem publicam *Garatoni:* populum R. | §. 115 coniectus *Lambin:* contectus | §. 117 consulto rei ipsi *Garatoni:* cons. orc ipsi *mit Rasur eines Buchstaben vor* ipsi | §. 118 huic, Tite, tua *H:* huic tite tua | §. 120 in re publica *Naugerius:* in TR. PL. | qua enim vi *Köchly und Maehly:* qua enim | haut dubitarit *Madvig:* aut dubitarit | §. 121 eversam, quae *Bake:* euersamque | §. 124 iudicium universi *Schütz:* iudicium uniuerso | §. 126 ille praetor qui *Garatoni:* illi et R. qui | §. 127 quam iis invitis *Bake:* quam siue iis captiuis (*vgl. Jeep in den Jahrb. f. Philol. u. Paedag.* 1857 *S.* 299) | §. 128 ne qui *Klotz:* ne quid | §. 130 excitatus - - gravitate dicendi *aus der or. post reditum in senatu* §. 25 *ergänzt:* excitatus summa cum auctoritate p. scruili quadam grauitate dicendi | ad Numidici illius *Manutius:* ad unum dicitius | §. 131 reditusque natalis, idem *Baiter:* reditus qui natalis idem | aedis Salutis *und* M. (*vor* Laenii) *aus epist. ad Att. IV*, 1, 4 *ergänzt* | Itinere toto *Madvig:* cumque itinere toto | §. 132 mitem hominem et ab omni vi abhorrentem *H:* mitem horrentem | §. 133 de me ficti *Manutius:* defecti | sese scriptorem esse *H:* essese scriptorem esse | §. 134 intemperans *Madvig:* intemperans iste nimia gloriae cupiditate | peccaret pro *Orelli und O. M. Müller:* peccaret et pro | §. 135 contemnit *Madvig:* contempact | sic statuit *Madvig:* si statuit | §. 137 splendorem confirmare *Bake:* splendore confirmari | §. 141 maius sit *Madvig:* ñaliud sit *mit kleiner Rasur vor* ñ | §. 144 mei et fratris liberorumque nostrorum *H:* mei fratris eorumque nostrorum | § 146 hos in omni *K. F. Hermann:* nos in omni.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (Karl Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Commandanten-Str. 72.






BIBLIOTECA
NAZIONALE
FIRENZE